

# Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein inbesondere ...

Historischer Verein  
für den  
Niederrhein, ...





ANNALEN  
DES  
HISTORISCHEN VEREINS  
FÜR DEN NIEDERRHEIN,  
INSBESONDERE  
DIE ALTE ERZDIÖCESE KÖLN.

---

SIEBENUNDFÜNFZIGSTES HEFT.  
ZWEITE ABTHEILUNG.

---

KÖLN, 1894.  
J. & W. BOISSERÉE'S BUCHHANDLUNG.  
(FRZ. THEOD. HELMKEN.)

DAS  
GRÄFLICH VON MIRBACH'SCHE ARCHIV  
ZU  
HARFF.

Urkunden und Akten  
zur Geschichte rheinischer und niederländischer Gebiete.

Im Auftrage  
des  
Grafen Ernst von Mirbach-Harff  
bearbeitet  
von  
Leonard Korth.

---

Zweiter Band  
1431 bis 1599.  
[Verzeichniss der Orts- und Personennamen.]

---

KÖLN, 1894.  
J. & W. BOISSERÉE'S BUCHHANDLUNG.  
(FRZ. THEOD. HELMKEN.)

Printed in Germany

1586

.764

.416

(1811)

1821, 50

## Vorbemerkung.

---

Dem Fortgange dieser Veröffentlichung sind die äusseren Umstände wenig günstig gewesen. Ein wiederholter Aufenthaltswechsel erschwerte mir den Abschluss der Arbeit und da eine Versendung der Archivalien von Harff aus unthunlich erschien, vermag ich jetzt nicht alles das zu bieten, was anfänglich zur Mittheilung bestimmt war.

Mit einiger Genugthuung darf ich dennoch sagen, dass aus der Urkunden-Abtheilung des Archivs kaum ein Stück von allgemeinerem Werthe rückständig geblieben ist und dass eine noch weiter gehende Ueberschreitung der bei den meisten verwandten Unternehmungen bisher inne gehaltenen Zeitgrenze nicht einmal der familiengeschichtlichen Forschung erheblich genützt, geschweige denn der historischen Wissenschaft im eigentlichen Sinne neuen Stoff zugeführt haben würde. Ausdrücklich wiederholen möchte ich, unter Hinweis auf die Einleitung zum ersten Bande, dass die gegenwärtige Publikation für den Haupttheil des Urkunden-Archivs, auf den sie sich leider beschränken muss, als Repertorium zu dienen bestimmt ist. Der Anordnung an Ort und Stelle entspricht die durchlaufende Nummerfolge, während die in ( ) beigefügten Signaturen einem Versuche, die Einzel-Archive wieder herzustellen in etwa Anhaltspunkte bieten sollen<sup>1</sup>.

Entsagung hat es mich gekostet, auf Mittheilungen aus der reichen Fülle der Akten ganz und gar zu verzichten, allein selbst

---

1) Im 54. Hefte der „Annalen“ (1891) habe ich als Beilagen zu einer Ausgabe der ältesten Drachenfelder Haushaltsrechnungen zwölf Urkunden mit beiden Signaturen veröffentlicht. Die Signaturen der Theil-Archive standen damals noch nicht durchweg fest; ausschlaggebend ist ganz selbstredend die Bezeichnung der gegenwärtigen Veröffentlichung, des endgültigen Repertoriums. Aus dem Umstande vor allem, dass in diesem die Signaturen jener zwölf Urkunden gegen früher sich geändert haben, glaubt ein Berichterstatter in den „Mittheilungen aus der histor. Litteratur“ (Berlin 1894) S. 173 ff. die gewichtigsten Zweifel an der Zuverlässigkeit meiner „scheinbar so fleissigen Edition“ herleiten zu dürfen! Die ganze Besprechung erweckt nicht den Eindruck einer unbefangenen Würdigung meiner anspruchslosen Arbeit.

eine allgemeine Uebersicht, wie sie geplant war, oder die ausführlichere Behandlung einzelner hervorragender Gruppen würde weit mehr Raum erfordert haben, als der Verein mir zur Verfügung stellen konnte, nachdem die beiden Bände ohnedies schon weit über den Umfang der regelmässigen Publikationen hinausgegangen war. So bleibt denn die Ausbeutung dieser werthvollen Abtheilung glücklicheren Händen überlassen. Sie wird nicht eben schwer sein, seit durch die alphabetische Anordnung nach Familien und Besitzungen ein übersichtliches System geschaffen ist, welchem auch die wenigen noch nicht völlig gesichteten Bestände sich ohne Mühe einreihen lassen. Vielleicht aber lenkt sich die Aufmerksamkeit zunächst auf diejenigen Archivalien, welche in dieser alphabetischen Folge keine Stelle gefunden haben, auf den verhältnissmässig bedeutenden Schatz der Reichs- und Territorialakten, der Urbare und Weisthümer.

Als nothwendige Ergänzung meiner Arbeit habe ich ein ausführliches Verzeichniss der Orts- und Personennamen betrachtet. Ich bin dabei bestrebt gewesen, möglichst nur zuverlässige Nachweise zu bieten, das Ergebniss eingehender Beschäftigung mit der urkundlichen Ueberlieferung und mühsamen Kartenstudiums, nicht selten auch der Erkundigung an Ort und Stelle. Die Zahl der Lücken und Irrthümer wird dennoch gross genug sein, um den Mangel an Vorarbeiten zur geschichtlichen Topographie der Rheinlande auch hier wieder erkennbar zu machen.

Köln den 28. August 1894.

Leonard Korth.

**1431 März 5.** — Reinald von Pallant Stifths herr an der Liebfrauenkirche zu Aachen beurkundet als Vitzthum des Aachener Propstes Gerhard von Berg zusammen mit dessen Mannen Ulrich von Kettenis, Anselm von Roboitroede, Dietrich Krummel von Eynatten und Colin Beissel dem jungen, dass Colin Beissel der alte den Hof zu Eynatten, den bisher Thijs von den Driesch innegehabt, um 1350 rhein. Gulden an Jakob von Roboitroede verkauft habe.

301 (Eynatten 1).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstücken von 4 anhgdn. Siegeln; 1.: Schild Gerhards von Berg gehalten von der Muttergottes mit dem Kinde; 2.: auf der Pressel Ulrich, das Siegel unkenntlich; 3.: Krummel: Krückenkreuz; 4.: Colin.*

*Vgl. Chr. Quix, Beiträge zu einer histor.-topograph. Beschreibung des Kreises Eupen (Aachen 1837), S. 176.*

**1431 April 18.** — Herzog Arnold von Geldern und Jülich Graf von Zutphen überträgt dem Johann von Broichhausen Herrn zu Loe und und Geisteren, dem er insgesamt mehr als 4775 Gulden schuldet, das Amt Kessel und zur Horst.

302 (Herzogthum Geldern 1).

Wy Arnolt van der genaden goids hertoge van Gelre ende van Gulich ende greve van Zütphen vur ons onse erven ende nacomelingen doin kont allen luden ende bekennen mit desen openen brieve, dat wy van gerechter witliker scholt schuldich | sijn Johan van Broychusen herre tot Loe ende tot Geysteren sijnen erven off helder dis briefs mit synen wille vierdusent hondert seven ende twintich gelresseche gulden vleems payments ende thien alde vleems groten ende vierdehalff gelresch groitken, | te weten negen alde botdreger, thien vleemsche placken off dertien alde vleemsch groit vur ilken gulden vûrschreven gerekent, die maken an overlensschen gulden omme verloips wille des gelts, as men des vur mynen genedigen heren overdragen is. op twedusent ende sestien overlensche rijns gulden dertien alde thûen ende vierdehalff groitken, mit wilker vurschreven sunimen gelts Wilhem van Broychusen zeligher

gedechten Arnt van Blitterswijk uyt onsen ampte van Kessell in vûrtijden loesden. Voert soe sijn wy denselven Johan dartoe schuldich na uytwijsingen der rekenynge die ons Sweder van Broychusen laetsten gedaen heeft van den ampt van Kessell ende van der Horst na inhalt der compensatien dertienhondert vijf ende tseventich arnems gulden twe ende vertich blencken ende vierdehalff groitken, die maken an overlensschen gulden achthondert vier ende tachtentich overlens rijs gulden vijftien alde thuen ende anderhalff groitken. Voert so sijn wy noch daertoe Johan vurschreven schuldich, dat he ons tot Ercklents in den laetsten orloge dat wy mitten Gulickeren ende Berghschen hadden, na inhalt synre rekenyngen die he ons daeraff gedaen heeft, dusent negenhondert eyn ende tachtentich arnems gulden ende vijf groitken, die maken dertienhondert twintich overlensch rijsch gulden achtien alde thuen ende vijf groitken. Voert so sijn wy noch denselven Johan schuldich van vorluyss ende van dinghtalen als tot Gelren gedendinet is tusseben ons ind Johan vurschreven des dinxsdages na misericordia domini neist leden achthondert arnems gulden, die maken vijfhondert veyrtien overlensch rijs gulden ende acht alde thuen; ende dat Johan vurschreven Anzem onsen cokenscrever van onsen wegen gedaen heeft vertich overlens rijs gulden; so comen die summen tsamen die wy Johann vurscreven schuldich sijn op desen dach datum dis briefs op vierdusent seven hondert vijf ende tseventich overlens rijs gulden ende seven ende twintich alde thuen off die werde daervûr an anderen goeden paymente. Vur wilke summe gelts vurschreven ende oic in trûwen ende geloeven, der wy ons vermoeden an Johan van Broychusen vurschreven, wy bi ons selfs ende onser rade ende vriende guitdüncken denselven Johan van Broychusen sijn erven of helder dis briefs mit oeren wille gesat ende gemaict hebben, setten ende maken mit desen selven brieff onsen amptman in onsen lande van Kessell ende ter Horst mit hoeren toebehoeren te sijn, ende hebben hem bevalen dat vurschreven ampt te hueden ende te verwaren van onsen wegen in der maten als hijrna beschreven steet: In den irsten, dat ons Johan vurschreven bescheiden rekenynge doin sall wanneir wy des van hem gesynnen ende hem dat eyne maent lanch te voerens laten weten, dat is te verstain van den vijf mareken ende van allen brocken die daer baven vallen ende voert van allen renten pechten tijussen ende schattingen als dat gewoenlic is; ende wert sake dat Johan vurschreven eingerhande lijffnisse wordde in den vurschreven onsen lande, dat

April 17.

en sall he ons nyet rekenen, mar he sall dat allein behalden . . Voert so sall ende mach Johan setten ende ontsetten bi onsen rade den scholtet aldair ende schepen ende raede tot synre gadingen, beheltelic doch den baden hoers rechts ende renthen den wy dat badeamt geven . . Mede is gevurwert, dat nyemant uyt den vurschreven ampt van Kessell ende ter Horst componiren noch dedingen en sall buten Johan off sijnen richter den he dat beveelt. Voert wert sake dat Johan mit sijnen vrienden omme des vurschreven ampts wille te bewaren nederlege, gevangen wordde off have verloer soe watkonne die were, off perde verderfden, dat, off got will, nyet sijn en sall, daeraff solen wy sijn hoeft here wesen ende hem dairaff quijten ende beleggen ende die perde weder richten . . Weert oic sake, dat Johan omme moetwille ons off onsen lande ennigen cost dede off bedde mit luden te perde te voete off te schepe overmids onse beveelnisse, den sall ende mach ons Johan rekenen ende den soelen wy hem betalen also dicke als hem des noet geboirt. Ende wert sake dat Johan yemant vyngende angrepe des he mit eren nyet behalden en michte, den sall he allewege mechtich sijn quijt te schelden ende te maken. Wert oic sake dat Johan enigen tymmer off anderen buwe dede ter Horst overmids onse bevele, den sall he ons rekenen ende wy soelen hem dat betalen. Gevyelt oic also, dat got verbiede, dat Johan onse hues ter Horst verloir mit gewalt off mit ongevall off dat et verbrant off verderflic worde, dat van kenliken ongevalle sonder vürraet off opsat van sijnen off yemants van synre wegen toe queme, daer omme en soelen wy egeen ticht noch vorderinge an Johan sijnen erven off helder dis briefs mit hoeren wille behalden noch hebben. Ende wilke tijt wy ter Horst sijn, t sij cort off lanch, soe soelen wy den cost op ten vurschreven onsen huse allein doin. Voert so sullen wy Johan geven eyne recess mit onsen segell besegelt wilke tijt onss Johan rekenynge gedaen heeft off bynnen eyne maent na der rekenynge also dicke als des noet geboeren mach. Voert wert sake, dat Johan tegen ons bedragen werdde, daer soelen wy hem vur toe spreken vur onsen gemeynen rade ende dat sall he ons beteren als onsen rade dunct dat bescheidelic is. Voert wert sake, dat Johan van onsen wegen ende in onse behueff ergent rede off badelone uytgeve, dat sall ons Johan rekenen. Ende off Johan off sijn knecht yemant antasten off wonden, daer doetslach off ander ongevall ynne vyele dat sonder opsat off wille toe queme, daermit en sullen



sij nyet mysdoene noch broecken tegen ons noch onse heerlicheit alsoe verre als dat ume sijns ampts wille te verwaren geschieden. Voert so sall Johan hebben vur sijnen degelixschen cost ende omme dat vurschreven ampt ende hues mede te verwaren des jairs hondert ende dertich overlens ryns gulden ende sestien ald thûen ende die sall he te voerens ynne behalden ende uyt nemen van onsen renten die ons jairlix verschijnen van den vurschreven onsen lande ende ampte van Kessell ende ter Horst. Ende op dat he dat vurschreven ampt te bat verwaren mach, soe geven wy hem daertoe sjairs van onsen sonderlingen gonsten die tijt dat he onse amptman sijn sall hondert ende tsestich overlens ryns gulden die he jairlix uyt onsen broeken vurschreven in onsen lande van Kessell ende ter Horst boeren sall. Ende wert sake dat Johan vurschreven van den broeken sjairs nyet soe voele enboerden als hondert ende tsestich rijns gulden, dat gebreke dairaff sall he in dat ander jair daer neist volgende boeren oic uten broeken vurschreven ende soe voert van jare te jare dat gebreke yn boeren an den selven broeken ende ons dat jairlix rekenen als geboirlic is. Mede sall Johan hebben die visserherij, ekeren, verkenkoerne ende die coeken van der moelen ende brant tot sijner noetdorft, ende sall oic hebben dat hoye totten vurschreven onsen huse ter Horst gehoerende te vollest synre perde voeder. Ende voert so sall Johan vûeden den poertener wechter ende moelner, mar wy soilen die lonen. Oic sall Johan hebben vur ilks tymmermans cost die an den huse ter Horst tot onser behoef timmerden ilks dages twe alde vleems groten. Ende wy hertoge vurschreven en solen den vurschreven Johan van Broychusen, sijn erven noch helder dis briefs mit hoeren wille van den vurschreven ampt van Kessell ende van der Horst nyet ontsetten doin noch laten ontsetten in eingerwijs, wy en hebben boin irst die vurschreven summe van vierdusent sevenhondert vijffentseventisch overlens rijns gulden ende seven ende twintich alde thûen, wilker rijns gulden op datum dis briefs drie maken twe alde frauckrijsche off keysersschilde, off die werde daervoor als vurschreven steet wael betaelt ende den vurschreven Johan oic mede gequijt ende schadelois gehalden van allen borghthuchten, verlege, costen, verlûysten off schaden den he in der tijt omme onsen wille geleden hedde ende dair he overmids onse beveelnisse ijkomen were. Dat ende alle puntem vurschreven gelaven wy hertoge van Gelre ende van Gulich vurschreven in goeden trouwen vast stede ende onverbrekelic te halden ende dairtegen nyet te doin noch laten

geschien in eniger wijs ende sonder all argelist, ende hebben des tot orconde gantser vaster stedicheiden onsen segell van onser rechter wetentheit vur ons onse erven ende nacomelingen an desen briève doin hangen. Gegeven in den jair onss heren dusent vierhondert eynde dertich des neisten godensdages na den sonnen-dage misericordia domini.

*Auf dem Bug rechts, vom Schreiber des Textes:* Per dominum ducem presentibus de consilio nobili Wilhelmo fratre<sup>a</sup> domini ducis filio de Egmont et de Yselstein, domino Henrico domino de Homoet de Wisch et de Dorwert, Iohanne domino de Aspen de Voerst et de Keppel, domino Iohanne Schelter [!] de Obbendorp magistro curie, domino Engelberto de Oersbeke, domino Theodorico de Arnheim militibus, magistro Michaele de Brede licenciato in legibus, Iohanne de Boytbergh marscalco neenon Rutgero de Vlodorp armigeris.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: die Wappenschilde von Geldern und Jülich, Umschrift:* arnolbi g . . . uciš . . . comitiš jutpha-nienjīs; *auf der Rückseite ist das achteckige Ringsiegel eingedrückt: S. Michael, Umschrift:* s. michael ahyrhac. *Rückaufschrift 16. Jhdts.:* amptbryeff des landes van Kessel.

1431 Juli 27, Köln, Haus zum Eichhorn auf der Herzogstrasse. — Magister Hermann von Gruythusen genannt von Welhusen Kleriker der Diözese Utrecht einigt sich in Gegenwart des Johann von Looz Herrn zu Jülich, Heinsberg und Löwenburg mit dem Knappen Gottfried von Harff über die Einkünfte der Pfarrkirche zu Niedermorken.

303 (Harff [Morken] 36).

In nomine domini amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter, quod sub anno a nativitate eiusdem domini millesimo|quadringentesimo tricesimo primo indicione nona mensis iulii vicesima septima hora vesperarum vel quasi pontificatus sanctissimi in|Christo patris ac domini nostri domini Eugenii divina providencia pape quarti anno suo primo in illustris et magnifici viri ac domini domini Iohannis de Losß domini Iuliacensis Heinsbergensis et Lewenbergensis meique notarii publici et testium in-

a) fratrl.

frascriptorum, vocatorum ad hoc specialiter et rogatorum presenciam personaliter constituti magister Hermannus de Gruythusen alias de Welhusen clericus Traiectensis diocesis proposuit atque dixit, qualiter dudum strenuus vir Godefridus de Harve armiger ut verus patronus sive presentator ecclesie parochialis in Nedermorke ipsum magistrum Hermannum ad eandem ecclesiam presentasset<sup>a</sup>; cuius ecclesie presentacio tocians quociens, ut asseruit, eam vacare contigerit ratione iuris patronatus ad eundem Godefridum suos heredes successores possessores castri in Harve dinoscitur pertinere, et quod a veridicis perscrutasset et percepisset, quod idem Goitfridus suique parentes et antecessores ipsius castri possessores ab antecessoribus ipsius Hermanni magistri, videlicet pastoribus in Nedermorke certa bona ipsius ecclesie per plures annos inpensionarunt et inpensionata<sup>b</sup> pacifice et quiete possiderunt pro certa annua pensione, videlicet pro quadraginta quinque florenis renensibus, tres marcas et quinque solidos pagamenti coloniensis pro quolibet floreno computando in territorio Iuliacensi communiter currentis tempore solucionis. Idcirco idem magister Hermannus confessus est et publice recognovit, eundem Godefridum, suos heredes et successores possessores ipsius castri in ipsa arrendacione sive inpensione eorundem uti et gaudere, promittere quamdiu idem magister Hermannus pastor ipsius ecclesie existat pacifice et quiete pro eisdem quadraginta quinque florenis singulis annis solvendis per ipsum Godefridum suos heredes et successores in festo sancti Martini episcopi infra mensem de post sine capcione, promittens idem Goitfridus eidem magistro Hermannno dictam pensionem singulis annis se soluturum termino suprascripto in Caster aut in Moreke ubi dicto magistro Hermannno hoc melius videbitur expedire presentandum. Deinde vero condicionatum est inter eosdem Goitfridum et magistrum Hermannum, quod omnia beneficia et officia ad eandem ecclesiam pertinencia que antecessores ipsius Goitfridi antiquitus conferre consueverunt, sive talia sint vicarie capelle altaria aut officium campanariatus infra limites diete parochie situata, ipse Goitfridus sui heredes et successores ipsius castri possessorum sine aliqua resistentia vel impedimento ipsius magistri Hermanni pastoris aut aliorum quorumcunque semper conferre debeant et possint<sup>c</sup> quociens eosdem vacare contigerit, contradiccione cuiuscunque non obstante, promittens Hermannno idem

---

a) presentasse.

b) inpensionatos.

c) possunt.

Goitfridus et magistri Hermannii [!] ad manus illustris et magnifici domini supradicti meique notarii publici infrascripti solempniter stipulantis presentes has confessionem et promissionem sive recognitionem ratas firmas atque gratas perpetuo habituras nec contra<sup>a</sup> easdem<sup>b</sup> facere vel venire per se (vel) alium seu alios directe vel indirecte tacite vel occulte, publice vel expresse quovis ad hoc ingenio seu colore, excepcione doli mali et fraudis ac aliis excepcionibus quibuscunque in premissis seclusis. Super quibus omnibus et singulis idem magister Hermannus et Goitfridus supradicti sibi fieri pecierunt a me notario publico infrascripto duo instrumenta eiusdem tenoris ad dictamen cuiuscunque sapientis facti vero substantia (non) mutata<sup>c</sup> sigilloque illustris et magnifici domini supradicti corroborata. Acta fuerunt hec in domo zom Eichorn in platea des Hertzegenstrassen nuncupata in parrochia sancte Columbe Coloniensis situata, sub anno indiccione mense die hora et pontificatu<sup>d</sup> quibus supra, presentibus ibidem strenuis et honestis viris Symone de Birgel et Everardo<sup>e</sup> de Everden alias cognominati Bulwer testibus fidedignis ad premissa vocatis specialiter et rogatis. Et nos Iohannes de Lossz dominus Iuliacensis Heinsbergensis et Lewenbergensis quia premissis omnibus et singulis prout superius enarrantur et conscripta sunt una cum notario et testibus supra et infra scriptis interfuimus eaque sic fieri vidimus et audivimus, ideo in evidencius testimonium omnium et singulorum sigillum nostrum huic presenti instrumento illud magis corroborandum ex certa nostra sciencia ob rogatum Goitfridi et Hermannii parcium predictarum duximus appendendum.

[*Notariatszeichen*] Et ego Iohannes de Walde clericus Coloniensis diocesis publicus imperiali auctoritate et venerabilis curie Coloniensis iuratus notarius [*etc. etc.*]

*Orig. Perg., beschädigt, mit 1 Pressel; auffallend ist die Unbeholfenheit im Satzbau.*

1431 Oktober 18 (up s. Lucas dach). — Reinhard von Elmp genannt von Kaster verzichtet zusammen mit seinem ‚neven‘ Reinhard von Kaster auf das streitig gewesene Burglehen daselbst zu Gunsten seines ‚neven‘ Johann ymme Hoeve.

Zeugen: Godart von Harff und Hermann von Eynenberg genannt Loevenberg Burgmannen zu Kaster.

304 (Harff 37).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

a) Vorher durchstrichen coiter.  
d) pontificatus.

b) eosdem.

c) facti substantia vero mutata  
e) Symon. Everardi.

**1432 Februar 16.** — Wilhelm von Harff der Alte überträgt seinen Kindern die von seiner † Schwester Swenoldis, der Frau des Kölner Edelvogtes hinterlassenen Rentbriefe. 305 (Harff 38).

Ich Wilhm van Harve der alde doin kunt ind bekennen overmizt desen ontgainwordigen brief, dat ich Daem, Rienard ind Wilhm mynen sōnen gebroidern | Cathrynen mynre wertlicher dochter, Ailheiden zo Bortscheide cloisterjonefer, Neisgin eyn cloisterjonefer zo sent Marien Malsbuchell yn Colne, | mynen sōnen ind dochteren vurschreven yn der zijt do ich dat wail doin mochte mit mynen vurbedachten raide, gueden wailbesonnen vryen moitwillen luterlichen gegeven hain ind overmizt desen selven brief geven yn sementlichen ind sonderlingen, mit unterscheide dat herna beschreven volgt alle ind yechliche alsulche brieve as mir Wilhm vurschreven van vrouw Swenolt van Harve mynre suster der veydynen zo Collen was, der got genaide, aengestorven, aengevallen ind bleven synt, dat is mit namen: eyn brief an die stat Guilg sprechende zweyhondert alde schilde ind eynen brief an die stat Berchem sprechende hondert alde schilde ind dan noch eynen brief an die stat Dalen hondert alde schilde sprechende, allit sommen ind jairrenten da ynne begriffen na lude ind uiswisongen derselver brieve, also dat dieselven myne vurschreven kinder die vurschreven brieve mit allen yrme inhalde ind begriff nā vortaen under sich haven halden ind der gebruchen moigen ind soilen sonder eynich wedersagen of doin van mir [of] van yemans van mynen wegen, mit worden of mit wercken, ja mit voigen ind onderscheide, dat dieselve myn kindere mit namen vurschreven, die werentlichen vur wereltlich, die geistlichen vur geistlich, sich an die vurschreven brieve ind summen gelts da ynne begriffen haven, halden, deilen ind gebruchen soilen, so ind we Gerart van Wedenauwe, Symon van Alderbruggen genant van Velbruggen, Ryenart van Wedenauw, Godart van Harve, myn ind der vurschreven kinder neven sy samen of cyn jechlich van yn besonder, as die geistlichen vur geistlich, die wertlichen vur wereltlich an die vurschreven brieve ind begriffen sommen da ynne deilen saissen ordineren scheiden ind setzen soilen, dat si sich damit also halden ind genoigen lassen soilen; ind wie dieselven myn neven vurschreven dese selven vurschreven sachen deilen ind stellen sonder yn selfs zo voirdell, dat sal macht ind moige haven, na yerre ordinancien ind saissingen gehalten werden sonder alle wederstant off wederdoin myn off mynre kindere vurschreven of yemans anders van myn off yeren wegen. Ind as die vurschreven

myn neven die ordinancie ind saissinge na begriff ind maissen vurschreven gedain haven, doichten dieselven myn neven vurschreven dan, dat dieselve myn kinder vurschreven mit disme brieve an die brieve ind summen da ynne begriffen up Guilg, Berchem ind Dalen vurschreven sprechende neit wail noch vollen besorgt enweren, so sall ich dieselve myn kindere dar vurder an stellen ind brengen na derselver mynre neven ind vrunde vurschreven guet doncken ind gesetz, alle argelist hy ynne uisgescheiden. Mit oirkonde ind getzuge alre sachen vurschreven so hain ich Wilhm van Harve der alde myn segell vur mich ind myn erven an desen brief gehangen ind hain vort gebeden myn lieve neven ind vrunde mit namen Ryenart van Wedenouwe, Godart van Harve, Thomas van Ercelentz ind Johan zom H. . mer<sup>a</sup> vait ind scholtiss zo Guilg, dat sy yere segele zo getzuge alre sachen vurschreven mit an desen brief gehangen haven; des wir Rienart, etc. [*Besiegung*]. Gegeven in den jaren na Cristus geburt dusent vierhondert zwey und drissich jare des satersdaigs alre neist na sent Valentins dage martiris.

*Orig. Perg. mit 4 Presseln; Rückaufschrift 16. Jhdts.: eyn vurgifft van Arnt (!) van Harve.*

**1432 Mai 30** (crastino festi assensionis (!) d. n. Jh. Cr.). — Godart Sohn Godarts von Hanxleden schliesst einen Ehevertrag mit Elisabeth der Tochter des Ritters Dietrich von Langel: dem Bräutigam wird zunächst sein Kindtheil gewährleistet; die Braut erhält 1000 rhein. Gulden Mitgift, für 700 Gulden verpfändet ihr Vater seinen Hof zu Langel und seinen Weingarten zu ‚Huysege‘, für 300 Gulden weist er eine Jahresrente von 30 Gulden an von seinem Hofe ‚zo Berchem op der Segen da der toirn ynne steit‘; Godart von Hanxleden verschreibt ihr als Witthum 100 rhein. Gulden ‚an der vadijen zo Calchem ind an deme hoyve zo Bracht‘, ferner ein Haus zu Kaiserswerth genannt ‚heren Raboden huyss van Losen‘ nebst  $\frac{1}{2}$  Holzgewalt ‚in deme Vorste de mir Goedart versat ind verpant synt van Ailff van Losen as vur seysshondert ryntsche gulden‘ und zur etwaigen Ergänzung 30 Gulden ‚an dem hoyve zo Zeppenheym den ich partz hain van den kinderen van Luchtmar‘.

Es siegeln: Herzog Adolf von Jülich-Berg als ‚lanther‘, und die beiden Väter; ferner als Zeugen der Braut: Wilhelm Spies von Bülles-

a) Flecken im Pergament.

heim Abt zu Siegburg, Wilhelm von dem Vorste genannt von Uphoven und Wilhelm Stayll von Holstein; als Zeugen des Bräutigams: Hunolt und Hengin von Hanxleden die Brüder Godarts d. ä., Godart und Johann dessen Söhne.

306 (Hanxleden 1).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 9 beschädigten anhgdn. Siegeln; 1.: Sekret des Herzogs; 2.: doppeltgezinnter Querbalken; 3.: Maueranker; 4.: ‚der abt‘; 5.: acht Kugeln auf dem Schildesrande, Kleinod Büffelhörner; 6.—9.: Maueranker, die letzten beiden ohne Helm.*

1432 Oktober 1. — Die Schöffen des Dingstuhls Heinsberg beurkunden eine Stiftung des Kanonikers Hermann von Randerath zum Geleucht vor einem Marienbilde in Heinsberg.

307 (Randerath 4).

Wir Goisswyn Brauwer, Johan Aeben ind Heyn Brauwer scheffen ind vort die andere scheffen ghemeynlichen des dynckstoils zo | Heynsberg doin kunt allen luden ind zugen overmitz diesen offenen brieve, dat vur uns [kom]en ind erschenen is her Herman van | Randenraede zer zijt canonicus zo Heynsberg ind hait ergiet ind bekant vur sich ind syne erven, dat hee omb gotlicher bewegongen wille zo synere selen troist ind heyll puyrlichen durch gotzwille gegeben have ind geve eyne ondersten custer des gotzhuyss van Heynsberg de nu is off hernaemaels werden mach alsulghen erve ind guet as wilne Peter Berten plach zo syn ind gelegen is alre neist deme Cloisterpade zer eynen syden, ind zer andere syden gelegen alre neest erve ind gude zogehoerende synt Mathijs altare ind myt eynem boufde gaende langs den Cloisterbeende, in alsulcher voigen, dat der vurgente custer alle saetersdage zen avent ind alle unser liever vrauwen avent ewelich ind ommerme in ere ind wirdicheit gode van hemelrych, Marien synre liever moider ind alle gotz heylgen eyne kertze van eynem coelschen moirghen berrende setten sall vur dat Marienbeylde dat steit vur hern Hermanns<sup>a</sup> huyse op deme Orde. Ouch so sall derselve custer vurschreven dat selve Marienbeelde halden, ind off dat vergencklich wurde, so sall hee eyn ander doin machen. Ind were sache, dat derselve custer vurschreven de dan zer zijt were off eyn de hernaemaels werden mach, dat vurschreven geluchte alsus nyet en dede noch en hielte in maissen vurschreven, so solen die kirchmeister derselver kirchen vurschreven die dann zer zijt weren,

a) Vorher ‚h‘ durchstrichen.

dat vurgenanten erve ind guet na sich nemen in behoiff der kirchen ind dat geluchte vurschreven in alre maissen halden ind doin as vurschreven steyt, sonder argelist. Dis zo urkunde ind getzuge der wairheit so haven wir scheffen der stat van Heynsberg vurschreven omb beden wille her Hermans vurschreven unsen gemeynen scheffendoms segell an diesen brieff gehangen. Datum in den jaren na onss herren gotz gebuerde du men schreiff dusent vierhundert ind twzey ind drissich jar up sent Remeis dage.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Schöffen: doppeltgeschwänzter Löwe. Rückaufschrift 15. Jhdts.: „Dis brieff hoirt zo deme gelucht vur deme capittellhuys unsser lieber frauwen dat eyn offerman der kirchen zo Heynsberg halden sall“. Signatur 18. Jhdts.: n<sup>o</sup>. 61.*

**1432 November 12** (in crastino Martini ep.). — Ulrich von Manderscheid Erwählter zu Trier weist Johann Herrn zu Drachenfels zum Ersatz versessener Lehen eine Rente von 50 Gulden auf den Moselzoll zu Koblenz an.

308 (Drachenfels 65).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: Kreuz, in der Vierung das Manderscheid'sche Wappen; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 47.*

**1432 November 12.** — Derselbe verspricht demselben Ersatz für allen etwaigen Schaden in seinen Diensten.

309 (Drachenfels 66).

*Orig. Perg. mit Pressel; Signatur wie oben.*

**1432 Dezember 20.** — Johann in dem Hoyve d. a. und seine Frau Geertgin Bürger zu Ratingen verkaufen ihrem Schwager Johann von Seendorp, zijnsemeister ind gruysser zertzijt der steide van Coelne' um 100 rhein. Gulden den Brief über das Burglehen zu Kaster [oben n<sup>o</sup>. 304], den sie von Reinhard von Elmpt und dessen Sohn Reinhard von Kaster empfangen haben, behalten sich jedoch auf zwei Jahre den Rückkauf vor.

Es sollen siegeln: der Aussteller sowie die Ratinger Bürgermeister und Schöffen Christian Ysernheuft und Johann Kollgin.

310 (Harff 39).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln 1.: Querbalken, darüber Löwe wachsend, im Schildeshaupt Turnierkragen, Umschrift: johan in dem hoyve; 2.: Hakenkreuz schräg gestellt.*



**1433 April 7** (des neisten dynxstages na palmdage). — Johann Herr zu Drachenfels Drost (droissis) des Landes Löwenburg verspricht, den kölnen Bürgern Johann vom Steyne und Godart von dem Wasserfasse aus dem Herbstschatze des Landes Löwenburg 348 Gulden zu zahlen, nachdem die Zahlung von 330 Gulden aus dem Schatze zu Honnef, für welche sich der Dinger Hyntzo von Freusberg und die Schöffen daselbst verbürgt hatten, nicht geleistet worden ist.

311 (Drachenfels 67).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 47.*

**1433 Juli 25** (up s. Jacobs dach d. h. apost.) — Henken Beirenkoeven und seine Frau Katharina verkaufen dem Junker Pawyn von Nechtersheim ihren Weingarten zu Erp, gelegen hinter dem Weingarten des Junkers Johann von Schleiden und Neuenstein.

Es siegeln: Junker Godart von Erp genannt von Rulant und Gerhard Klotze von Erp.

312 (Velbrück 5).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln. 1.: drei Jakobs-muscheln (2:1); 2.: doppeltgeschwänzter Löwe, Umschrift: s. gerat...d tje . . . van erp . . Rückaufschrift 15. Jhdts.: Beyrenkoyffen.*

**1434 April 22** (up s. Georgen avent d. h. ritters ind mertelers). Heinrich von Büderich und seine Frau Neesgin gestatten ihrem Bruder und Schwager Bernhard von Büderich und dessen Frau Katharina den Rückkauf der Vogtei zu Büderich um 200 rhein. Gulden.

Es siegeln: Heinrich von Büderich, zugleich für seine Frau, und sein Schwager Wilhelm von Elverfeld.

313 (Büderich 1).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln 1.: drei Seeblätter, 2.: fünf Querbalken, im rechten Oberwinkel fünf Hermelinflocken (2:1:2).*

**1435 März 13** (up den sondach . . reminiscere). — Rorich Herr zu Rennenberg, Katharina von Schleiden seine Frau und Hermann sein Sohn ‚eyn herre zo Rennenberg‘ verkaufen dem Ritter Dietrich von Langel Erbmarschall des Landes Berg und dessen Frau Katharina den von der landesherrlichen Burg Windeck lehnrührigen Hof Seelscheid in Gegenwart des Schultheissen Heytgin und der Lehnleute Hermann van der Smytten, Jakob van Kurtsiffen und Ryckell van Berge.

314.

*Orig. Perg. mit 5 beschädigten anhgdn. Siegeln* 1.: Herzog Adolf von Jülich-Berg [als Lehnsherr]; 2.: Junker Rorich, zwei Sparren, Kleinod Adlerflügel; 3.: Katharina, gespaltener Schild, rechts zwei Sparren, links Löwe; 4.: Arnold von Alner ‚wepelinck‘ [für Schultheiss und Geschworene des Hofes Seelscheid], doppeltgezinnter Querbalken, im Schildeshaupt sechslätziger Turnierkragen.

**1435 April 1** (up den neisten fridach na dem sundage letare). — Johann Spor von Herten schliesst eine Sühne mit Herzog Adolf von Jülich und Berg.

Es siegeln: Johann Spor sowie Arnold und Johann Söhne zu Odenkirchen. **316\*** (Herzogthum Jülich 8).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 2 anhgdn. Siegeln* 1.: Gleve, 2.: unkenntlich.

**1435 August 15, Luxemburg**, (le jour de nostre dame assompeion). — Elisabeth von Görlitz Pfalzgräfin bei Rhein Herzogin in Bayern und Luxemburg Gräfin von Chiny ernennt ihren Rath Wilhelm von Orley Herrn von Beffort zum Amtmann (prevost) von Marville. *Links auf dem Bug:* Par ma dame la duchesse en son conselle P. de Arlun. **317** (Orley 5).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel* (‚seel petit‘), *auf dem Wappen nur noch Rauten und Löwen zu erkennen*, *Umschrift:* . . . et d' g'liß cit . . ciße Ibur & d' [?].

**1435 September 22** (up s. Mauritius dach). — Arnt von Layr Sohn Johanns von Kyr und seine Frau Stina erklären, dass Junker Johann von Rode und dessen Frau Irmgard eine auf dem Hofe Uckendorf im Kirchspiel (Nieder) Kassel ruhende Erbrente von 11 Malter Roggen während der nächsten zwölf Jahre mit 100 Kaufmannsgulden ablösen können.

Zeugen: Ludwig Ysendrut, Gobel Dickloyss und Teyl Krumme, Schöffen zu (Nieder) Kassel. **318** (Rott II).

*Orig. Perg. mit 1 anhgdn. Siegel: Kopf des h. Mathaeus*, *Umschrift:* s. eccl. in Cassel inferiöri.

---

\*) 315 ist nachträglich an anderer Stelle eingereiht.

**1435 Oktober 1** (up s. Remeis dach d. h. conf.) — Henken Braemaint nimmt von Junker Johann von Hoesteden und dessen Frau Mettel einen Kamp ,zo Bacherhoeve gelegen entusschen Konyxhoeven ind Mairke' gegen 2 Malter Weizen und 2 Kapaune ,Broicher off Hoesteder maissen' jährlich in Erbpacht; die Pacht ist lieferbar nach Noithausen oder nach Grevenbroich.

Es siegelt: Junker Bruyn van Dosenbach.

319 (Hostaden 15).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1435 November 11** (up s. Mertijns dach d. h. busschoffs). — Dietrich von Elvervelde überträgt das Recht zum Rückkaufe seines an die Eheleute Daem von dem Bongart und Katharina veräusserten Hofes in Königshoven nebst  $2\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland auf Godart von Harff.

Es siegeln: Dietrich von Elvervelde, Reinhard von Harff und Johann Schotten von Goddickraide.

320 (Harff 40).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1435.** — Gerhard von Epsendorf und seine Frau Nesa geben den Eheleuten Reinhart Kijtz und Nesa 4 Morgen Acker ,by Robelray an Aensorgen land in deme Kyrckwege' gegen 4 Malter Roggen und 4 Hühner in Erbpacht.

Es siegelt: Rembolt von Slijkheim auf Bitten des Pächters.

321 (Epsendorf 4).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1435 Dezember 3.** — Wilhelm Blioff und Michel von dem Over Schöffen zu Neuss beurkunden, dass Gerhard Kremer zu Neuss genannt PaisLewe den Eheleuten Seger von Kessel und Adelheid die Ablösung einer Erbrente von 5 Malter Roggen zu dem in Glehn geltenden Marktpreise gestattet haben.

322.

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln, 1.: Jakobsmuschel; 2.: Querbalken, beide Rücksiegel unkenntlich.*

**1435 Dezember 3** (up s. Barbelen avent). — Wilhelm von Loyn ein Herr zu Jülich Graf zu Blankenheim und Herr zu Löwenburg gibt Johann Herrn zu Drachenfels, der sich mit dem Dinger Heinrich von Freusberg und den Schöffen zu Honnef bei Peter Engelbrechtz für ihn wegen 220 Gulden verbürgt hat, einen Schadlosbrief.

323 (Drachenfels 68).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel, Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. sub n<sup>o</sup> 47.*

**1436 März 12** (up s. Gregorius dach). — Friedrich von Matheler Herr zu Tüschbroich verspricht Godart von Nievenheim. der sich für ihn bei Johann von Slickhem d. j. wegen 110 rhein. Gulden verbürgt hat, schadlos zu halten. 324 (Nievenheim 5).

*Orig. Perg. mit kleinem Reste des abhgdn. Siegels.*

**1436 April 23** (op s. Joeris d. martir.). — Sibrecht van Krenbeck und Jakob van Kanne Schöffen zu Venlo beurkunden, dass Johann von Lechenich, dessen Sohn Bertolt und Wilhelm Maerbroet von Breidell sich gegen Hermann Greve zu einer Schuld von 68 Arheimer Gulden bekannt und ihm dafür „alle oere perde ende getouwe“ verpfändet haben. 325.

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1.: (beschädigt): Gleve 2.: drei Haken (2:1), zwischen den oberen beiden eine Gleve, Umschrift: 3. jaco van fanne.*

**1436 April 29** (up s. Quyrins avent). — Philipp Junggraf zu Virneburg Herr zu Saffenberg verpflichtet sich, der Grete Elreborns von Münstereifel am Sonntage Estomihi [10. Februar 1437] eine Schuld von 878 oberländ. Gulden zu zahlen und stellt dafür als Bürgen Wilhelm von Vlatten, Arnold und Pawyn von Nechtersheim, Wilhelm von Dalbenden, Gerhard van me Auwel und Johann von Vyanden mit der Verpflichtung, in Münstereifel einzureiten.

326 (Vlatten 5).

*Orig. Perg., sehr beschädigt, mit 7 Siegeleinschnitten.*

**1436 Mai 3** (up des h. cruytz dach invencio). — Rembold von Zuyrss einigt sich unter Vermittelung des Ritters Gerhård Herrn zu Reyde und Arnolds von Hoemen Burggrafen zu Odenkirchen mit dem Herzoge von Jülich und mit Wilhelm von Loyn Herrn zu Jülich Blankenheim und Löwenburg über die Bedingungen, unter denen er das von seinem Stiefvater Aelart von Papeler verwirkte Haus zu Wanlo im Amte Kaster wieder zu Lehen tragen soll.

327 (Herzogthum Jülich 9).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1436 Mai 17** (up onss liebe herrn upvartz dach). — Ritter Hubrecht van Broickhusen gibt Hennis ten Putte seinen Hof Alderoede zu Giesenkirchen im Gerichte Liedberg in Erbpacht gegen 16 Paar Korn, halb Roggen halb Hafer Giesenkirchener Masses, lieferbar ,bennen die stat van Nÿssen off bennen die vestinge van Wickerode'; der Pächter verpflichtet sich, vor Ostern [1437] ,eyne schure van vier gebonden ind dairna neist koemende te paessen over eyn jair eyn huys van vier gebonden' zu errichten und zu unterhalten.

Es sollen siegeln: die Schöffen von Giesenkirchen, für diese Junker Arnold van Hoenseler. 328 (Epsendorf 5).

*Orig. Perg. mit 1 anhgdn. Siegel: getheilter Schild, oben drei Vögel nebeneinander, Umschrift: arnt van hoenijeler de junge.*

**1436 Juni 24.** — Ich Heinrich von Mirbach doin kunt ind bekennen, sulchen besegelden brieff as ich up Goidart van| Erpe ind Everart Thijn van Slenderen sprechen han, den han ich myme soene Clais gegeben ind | geven overmitz desen mynen wilbrieff, dat he den vurschreven brieff ind allen schaeden da van onstanden vorderen ind inwerven sall gelijch ich selve doen moicht, ind is dat mit mynem guden wist ind willen; urkund myns segels vur mich ind myne erven her an gehalten. Gegeben int jair unss heren MCCCCXXXVI up sent Johantz dagh baptisten gnant nativitas. 329 (Mirbach 9).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt. Gleichzeitige Rückaufschrift: Eyn breiff Heynrich van Mirbaich Clais synen soene gegeben hait.*

**1436 Dezember 11** (des dinstages neest na unser vrouwen dage concepcio). — Die Brüder Johann von Loyn ältester Sohn zu Heinsberg und Wilhelm von Loyn Graf zu Blankenheim versprechen, den Johann Herrn zu Drachenfels, der sich für ihren Vater Johann von Loyn Herrn zu Heinsberg und zu Löwenburg ,versegelt ind verbrieft' hat, nicht weiter zu behelligen.

331\* (Drachenfels 69).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 beschädigten anhgdn. Siegel, Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. sub n° 49.*

---

\*) Die Urkunde n° 330 vom 26. November 1336 ist enthalten in dem Transsumt vom 5. Januar 1443, unten n° 370A.

**1436 Dezember 23** (sondach na s. Thomas dach d. h. apost.). — Godart von Harff Drost zu Kaster macht sich verbindlich, die Summe von 764 rhein. Gulden, welche Herzog Adolf von Jülich dem Kölner Bürger Johann von Stralen und dessen Frau Clara schuldet, in jährlichen Theilzahlungen von 125 Gulden seinerseits zu erstatten und stellt dafür Simon von Birgel Herrn zu Wildenberg und Heinrich von Krauthausen d. j. als Bürgen mit der Verpflichtung zum Einlager in Köln. 332 (Harff 41).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel, 1 wohlerhaltenen und 1 beschädigten anhdn. Siegel, 1.: dreilätziger Turnierkragen im oberen Felde, Kleinod Adlerflügel, Umschrift: 3. godart van harve, 2.: doppeltgeschwänzter Löwe.*

**1437 August 30** (vrydages na s. Johans d. decollacionis). — Daym von Burchauwe Sohn Johans von Burchauwe und der Alveradis von Birgel schliesst einen Ehevertrag mit Margareta ältester Tochter von Johann Herrn zu Drachenfels; der Bräutigam erhält als Heiratsgut von seinem Vater ‚den hoff ind die dorperre zo Stockheym ind zo Stepperoide‘ mit 200 Gulden Einkünften, von seinem Oheim Simon von Birgel den gegenwärtig von dem Herrn von Moers lehn-rührigen Hof Strijthagen im Lande Valkenburg ‚behellich Johanne van Schoynroide myme (Symons) swager zwentzich gulden geltz jairs an deme hoyve zo behalden na doide Johans van Birgell myns oemen ind vrouwen Hellenberg van Byensfelt elude die mit zwenhondert gulden affsteent zo loesen as dat Johans hylichsbrieue van Schoynroide tusschen yem ind Lutgart mynre nichten gemacht, cliert ind uyswijst‘; die Braut empfängt von ihrem Vater den Hof ‚as zo Patteren gelegen is in dissijde der Ruyren up der sijden da Guylge lijgt de vur 91 malder roggen ind 1 gulden uysgepacht is ind Scheyffart herren zo Heimersberg zo loesen steit vur 1000 gulden‘, ausserdem auf Allerheiligen 1438 in baar 1200 rhein. Gulden oder aber eine Jahresrente von 120 Gulden, für welche das Dorf ‚zo Neder-Bacheym gelegen bij Mielem‘ verpfändet wird.

Es siegeln: Johanu von Burgau, Johann von Drachenfels, Dam van Burgau, Wilhelm Herr zu Wevelkoyven und zu Alfter Erbmarschall des Stiftes Köln, Godart ältester Sohn zu Drachenfels, Walrave Scheiffart von Merode genannt von Kudelsheggen, Simon von Birgel Herr zu Wildenberg, Johann von Birgel d. j. und Jordan Muyle von Morcke.

333 (Drachenfels 70).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 7 beschädigten anhdn.*

*Siegeln, die Namen auf den Presseln* 1.: Johan van Burchauwe Löwe, *Umschrift*: . . an van auwe, 2.: Johan herre zo Drachenfelt, *Drache*. 3.: Wevelkoyven, *zwei Querbalken* . . illem here . . wev . . . 4.: Scheyffart, *vier Pfähle*, . . eyffart v.' me roid . . 5.: Symon van Birgell, *Querbalken, darüber 2, darunter 1 Löwe*, 6.: Birgell der jonge, *ebenso, Kleinod: Wolfskopf*, 7.: *Querbalken, im rechten Oberwinkel ein Stern* . . . vhan . . . van moi . . . *Inhaltsangabe 17. Jhdts. Signatur: Drachenfeltz Lit. A. num. 48.*

**1437 Oktober 8.** — Erich von der Hoya Archidiakon und Dompropst zu Köln beurkundet, dass Johann von Hoesteden und dessen Frau Mettelgin zu Gunsten der Eheleute Godart von Gluwell und Beelgin auf den Lyntlair-Hof zu Efferen verzichtet haben und gibt seine lehns herrliche Einwilligung zu einer bedingungsweisen Verpfändung des von der Dompropstei lehn rührigen Hofes in Seelstorp.

Es siegeln: Erich von Hoya und Godart von Gluwell.

334 (Hostaden 16).

*Orig. Perg. mit 2 beschädigten anhgdn. Siegeln*, 1.: *gezakte Büffelhörner (?) Umschrift*: . . rici de hoya . . . oni colon. 2.: *Ankerkreuz, Umschrift*: . . . van glue . . .

**1437 November 25** (op s. Kathrinen dach virg.). — Hubrecht von Broeckhuysen Ritter, Sweder von Broeckhuysen, Johann von Lieck d. j., Dietrich van der Hagen und Gerhard von Havert einerseits; Wilhelm von Vlodorp Erbvogt zu Ruremunde, Johann von Vrymerssem, Claes von Alphen und Johann Wylde von Merssen vereinbaren einen Ehevertrag zwischen Margareta der Tochter Heinrichs von Havert und Sander von Eyll; die Braut erhält als Heiratsgut den Hof zu Pardeler, der Bräutigam verpflichtet sich, für sie 1500 Gulden auf Grundbesitz in den Ländern Wassenberg, Millen, Montfort oder Hoorn anzulegen.

335.

*Orig. Perg. mit 5 Siegeleinschnitten und Bruchstücken von 5 anhgdn. Siegeln*, 1.: *Gleve, Umschrift*: si . . sander van eyl, 2.: *Schildeshaupt mit zwei Reihen Hermelinschwänze (4:3), Kleinod Adlerflügel*, 3.: *ebenso*, 4.: *getheilter Schild, unten drei Gleven (2:1), oben gehender Löwe*, 5.: *drei Roch (Doppeladler?, Gleven?)*, 6.: *drei hängende Flügel (2:1)*.

**1438 Januar 25** (ipsa die convers. b. Pauli ap.). — Dietrich von Jünkerath (Junckeraide) genannt von Kele und sein Schwager

Lepart von Heymbach verpflichten sich, den Eheleuten Heinrich von Mirbach und Mettel eine Schuld von 28 rhein. Gulden und 15 Malter Frucht, halb Korn halb Hafer, auf S. Walburgistag nach Hillesheim oder Kerpen zu erstatten, indem sie Johann von Tzyvel den jungen, ,erffmeijer zu Weymusz', als Bürgen setzen und sich zum Einlager in Hillesheim verbinden.

336 (Mirbach 10).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 1 anhgdn. unkenntl. Siegel.*

1438 Februar 14 (up. s. Valentijns daige d. h. mertelers). — Gerhard Blanckart von Ahrweiler einigt sich unter Zustimmung seines Bruders Johann mit Hermann von Stromberg über den von seiner ,moene' Bela von Immendorf hinterlassenen Hof zu Immendorf ,dae Godart van Ymmendorp onser moeder vader ind ir moeder upp plaegen zo wonen'.

Es siegeln: Gerhard Blanckart, Gottschalk van Vurde ,tzer tzijt vait ind leenherre der manssgnde zu Geylenkirchen', sowie die Brüder Johann und Syeetze ,van den Horücke'.

337 (Blanckart 4).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

1438 März 20. — Philipp Hasart und seine Frau Clairgin verkaufen den Eheleuten Gerhard von Epsendorf und Nesa 10 Morgen Land ,tusschen Raide ind Steynhusen up der Baick' und 1½ Morgen ,by Gerartz lande van Epzendorp ind by lande Arntz Musschen'.

Zeugen: Peter van Orpetraide der Vater Clairgins, Lysgin Vlecke und Johann Slichter.

Es siegelt: Philipp Hasart.

338 (Epsendorf 5).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

1438 März 21 (frydaichs na s. Gertruden dach). — Heyn Popels und Henne Doppen Schöffen des Dingstuhls ,vur der Hagen' beurkunden, dass die Eheleute Goert Greven und Hilla der Katharina Frijderichs für eine Erbrente von 1 Malter Roggen Heinsberger Masses 9 Viertel Acker ,by der Massarts heggen' und 3 Morgen ,op deme molenwege der van Schaiphusen kompt' verpfändet haben.

339.



*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel. Dazu ein Transfix von 1549  
Januar 17.*

**1438 Juni 1** (1. daigs in bramoimt). — Heinrich von Harff (Herve) gewährt Simon von Birgel und dessen Frau Frytze von Turre für die Erstattung eines Darlehens von 400 rhein. Gulden einen Ausstand von sieben Jahren.

Es siegeln: Heinrich von Harff und Johann von Turre.

340 (Harff 42).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1438 Juni 21, Neuss.** — Erzbischof Dietrich von Köln entscheidet zwischen Adelheid von Tüschbroich und Thijs vom Lylaken in Erbschaftsangelegenheiten. 341.

Wir Diderich van goitz gnaden der hilliger kirchen zu Colne ertzbussehoff des hilligen Romischen rijchs in Italien erczcanceller | hertzonge in Westfalen ind zu Enger etc. bekennen mit dissem brieve, also as Ailheit elige huisfrauwe wilne Philips van | Tüschbroich unss scheffens zu Nuisse an die eyne ind Johann van me Lylaken unse undersaisse an die ander sijden vur uns ind unsen frunden zo dadingen komen sijn umb etzlicher stoisse ind gebreech willen as tusschen sij entstanden sijn gewest, die sy voirt an uns gestalt ind gelaissen haint dairover zo spreken ind zo erkennen; ind als dan Johan vurschreven van unsen frunden in unser intgainwirdicheit gefraicht is off hee Ailheiden vurschreven ouch vorder heysche dan wes dat testament uysswiset dat sijn oem Thijs vanme Lylaken seliger gedechtnisse gemacht have ind Johan vurschreven darup geantwert hait: neyn, uyssgescheiden wat sich an mansguede ind leenguede treffe die selige Thijs vurschreven gelaissen hait ind sulchen rechte as Lewe Kalenbergh hedde an des vurschreven seligen Thijs sijns oemen nagelaissenen gueden, id weren mansguede off ander guede, dat eme derselve Lewe gegeven hedde, ind vort erffbrieve der eme selige Jacob vanme Staide der vurschreven Ailheiden vader eyndeils gegeben hedde ind noch eyn deils hinder unsen scheffenen zu Nuisse legen, so wysen ind spreken wir dairover, dat deme vurschreven Johanne van me Lylaken genoich gescheit is van der besattingen die eme selige Thijs sijn oem vurschreven in sijme testament besat hait na uysswisonge sulcher quitancien ind brieve as wir dairover gesien

ind gehoint haven. Voirt spreken wir, dat Ailheit vurschreven dat huys them Yseren in der Brugstraissen unser stat Nuisse gelegen ind so wes broider Herman van me Yseren professmonich van der Cronen in Behem der vurschreven Ailheiden vader Jacob vamme Staide, dem got gnade, gegeben ind verkocht hait, haven ind behalden sall na uysswisonge sulcher brieve as wir dairover gesien haben ind gehoint, Johan en kunde dan dat mit nuweren brieven off anderre kuntschaff widerlegen, so dat unse scheffenen zu Nuisse wysden dat id ein besser recht were. Voirt spreken wir, dat alsulchen brieve as hinder den vurschreven unsen scheffenen zu Nuisse liegen, so wat der gereide have off erftzale antreffen ind in des vurschreven seligen Thijs testament begriffen sijn, sullen dem vurscreven testament folgen ind Ailheiden overgelevert werden, me wat der mansguede off leenguede antreffen, darumb sullen Johan ind des seligen Thijs rechte erven, off wen dat sus aniangt, vur den leenherren mit reichte dadingen, ind wer die guede dan mit reichte beheldet ind dairvan unsen scheffenen unser stat Nuisse eynen schijn brengt, dem sullen sy die brieve oevergheven, ind hymit sullen Ailheit ind Johan gescheden sijn ind bliven then ewigen dagen, nyssgescheiden sulchen gewalt as Johan der vurschreven Ailheiden in unsem lande gedain hait ind sulchen schaiden as dieselve Ailheit darumb geleden hait, dat wir zotz unss buissen desen uysspruch behalden. Gegeben ind nyssgesprochen zo Nuisse under unsem sigel hijr ouden an zu kunden gevangen in den jaeren unss herrn duy[sent]<sup>a</sup> echt ind drissich des eynd ind tzwenzichsten daighs in den bramaynde.

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Sekret, Rückaufschrift 15. Jhdts.:* Die uysspraiche tusschen Aleyden van der Lilien ind Johanne vanme Lylaken.

**1438 Juli 6** (sondages na unser vranwen d. visitacio). — Hennes Royle Bastardssohn des Jorijs Schraghen versöhnt sich mit Junker Gerhard von Epsendorf unter Vermittelung von Johann Aensorghe, Gerhard von Scheychtelhusen d. j. und Gerhard Katherijff.

Es siegeln: Junker Dietrich von Velroide genannt Moeter and Johann Aensorghe. 342 (Epsendorf 6).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln. 2.: drei Schindeln (2:1).*

<sup>a)</sup> Loch im Pergament.

**1438 Dezember 13** (up s. Lucien dach d. h. junfr. ind mertel.)  
 — Daem von dem Bongart und seine Frau Katharina nehmen von Scheiffart von Roede Herrn zu Bornheim 70 Morgen Ackerland am Ingenfelder (Ynevelder) Busch gegen 28 Mark köln. in Erbpacht und verpfänden dafür 15 Morgen Land an den Dynckbencken ind an dem Nûweroeder weege an dryn stucken tusschen Ynevelder ind Gumbritzhoever busch scheissende in die Moulde'.

Zeugen: Johan zer Moelen, Teilgen van Boitzsem und Wilhelm Hamer Schöffën zu Rommerskirchen.

Es siegeln: Daem von dem Bongart und der Schöffënstuhl zu Rommerskirchen.

**343** (Neurath 1).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke: Querbalken mit einem Sterne belegt, Helmkleinod Hundekopf, Umschrift: dahn van de . . .*

**1439 Januar 25** (up s. Pauwels dach conversionis). — Werner Schilling von Gustorf schliesst einen Ehevertrag mit Evchen der Tochter Wilhelms von der Anxstel; Zeugen des Bräutigams: Heinrich von Gustorf, Johann von Patteren, Johann van me Sande und Werner von Gustorf; Zeugen der Braut: Wilhelm von der Anxstel ihr Vater, Joeris und Wilhelm ihre Brüder, Kryrstgen von der Anxstel ihr Oheim und Werner von Hoesteden genannt Rijschmoellen und Johann von Levendael genannt Schelart von Patteren; die Braut erhält bis zum Tode ihres Vaters und bis zum Antritte der Erbschaft eine Jahrrente von 45 Gulden, für deren Zahlung ihre Zeugen sich verbürgen bei Strafe des Einlagers in Jülich (ind off wyr in leystonge neyt en quemen etc. soe moeghen Werner Schyllinck ind Eyffgen . . oever ons schrijven sagen ind klagen, uns upslaen kaexen ind maelen soe arglichen als sij dat doin willent'); als Witthum seiner Frau bestimmt Werner den Hof zu Gustorf nebst den Einkünften, so Nûwenroed zo Kraewijnckel ind zo Waelgenbergh' sowie den Nachlass seiner Mutter Styngen, beheltnisse doch allwege Katherijngen Werner Schyllincks suster cloesterjunfferen zo Wijer bij Colne yrs rechtz an deme hove zo Goestorp'.

**344** (Schilling von Gustorf 2).

*Orig. Perg. mit 3 S.-einschnitten und 7 anhgdn. Siegeln. 1.: Krückenkreuz, s. wilhem van . . 2.: ebenso 3.: quergeteilt, im rechten Oberwinkel ein Adler, s. werner van rijschmoellen. 4.: Löwe, auf dem Helm Löwe zwischen Adlerflügeln wachsend s. Johan jclart van Sievedal. 5.: Querbalken, darunter ein, darüber zwei Rosskämme. 6.: ebenso. 7.: Querbalken, im Schildeshaupt dreilätziger Turnierkragen.*

**1439 März 2.** — Hermann Noyss Schultheiss zu Vilipp (Vylpe) sowie Peter Koytze, Henken Vylgenbach, Teilgin Roese, Jakob von Linz (Lynsse) und Coyntze Walrave Geschworene daselbst beurkunden, dass Peter von Sechtem ,den man nennet Beneven ave' dem Junker Johann Herrn zu Drachenfels und zu Gudenau seine ,möelen (zo) Hopgarden' mit 6 Morgen Acker und  $\frac{1}{2}$  Morgen Wiese verkauft habe.

Es siegeln: Junker Reinhard von Sechtem für die Geschworenen, und ,Herman van Warperch pastoir zo Vylpe ind dechen up der Aere' mit dem Kirchensiegel. **345 (Drachenfels 71).**

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 1 anhgdn. Siegel, auf dem nur noch die Gestalt eines Heiligen zu erkennen ist. Rückaufschrift 15. Jhdts.: Antreffende de moele zo Hopgarden. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 49.*

**1439 März 21** (up s. Benedictus dach in dem mertze gelegen). — Hermann von Alfiter bekennt Heinrich von Mirbach d. j. 210 rhein. Gulden schuldig zu sein und verpflichtet sich unter Bürgschaft der Junker Clais Huyst Herrn zu Ulmen und Johann vom Geisbusche zur Rückzahlung auf S. Gertrudentag (17. März 1440) oder aber zum Einlager in Münstereifel. **346 (Mirbach II).**

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln. 1.: doppeltgeschwänzter Löwe. 2.: zwei Reihen Wecken (4:3) Umschrift: . . . an vanne . . . eisbüjche. Links auf dem Bug steht von gleichzeitiger Hand: Ind dyt gelt is myr worden des mandachs vor vasstaffent [24. Februar 1440]. Item heyt myn broeder dys geltz drysiech offerlenseche gulden myt ym gefort. Auf der Rückseite Inhaltsangabe 15. Jhdts.*

**1439 März 26** (crast. annunciacion. b. Marie v.). — Gerhard Smit und seine Frau Druda nehmen von Gerhard und Nesa von Epsendorf ,eyn deil yrre hoistat zo Schaichtelhuysen' nebst 6 Morgen Acker gegen 12 Malter Roggen Liedberger Masses und 10 Hühner in Erbpacht.

Es siegelt: Arnt von Hoinsslaer d. j.

**347 (Epsendorf 7).**

*Orig. Perg. mit 1 anhgdn. Siegel: im Schildeshaupt drei Vögel in eine Reihe gestellt, Umschrift: arnt van . . .*

**1439 Juli 3** (up frijdach neest na u. vrauwen d. visitacion.) — Wilhelm Graf zu Limburg und Herr zu Bedburg (Bedebur) ver-

spricht, seinen Schwager Johann Herrn zu Drachenfels, der sich für ihn bei Heinrich Engelbrechtz wegen 207 oberländ. Gulden verbürgt hat, schadlos zu halten.

348 (Drachenfels 72).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: doppeltgeschwänzter Löwe, Kleinod ein Baumzweig; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfoltz Lit. A. sub num. 50.*

1439 August 10 (up s. Laurencius dach). — Rutger Frentz verpflichtet sich, Johann Herrn zu Drachenfels ein Darlehen von 25 rhein. Gulden auf S. Remigiusstag (1. Oktober) zu erstatten.

349 (Drachenfels 73).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfoltz Lit. A. num. 50.*

144?. — Ehevertrag zwischen Gertrud Blanckart und Ludwig dem Solne Ludwigs von Meckenheim. — Es werden genannt die Höfe zu Meckenheim und zu Yppelendorp, die Güter zu Kardorf und der Hof zu Meyndorp. Witthumsrecht wird ausbehalten für Gertrud Blanckart und Regine von Meckenheim.

Es siegeln für Stine von Hoircheym und Ludwig von Meckenheim: Gerhard Blanckart von Ahrweiler, Wilhelm Cruseler von Nürburg der alte, und Heinrich Kolve von Vettelhoven; für Gertrud Blanckart und Regine von Meckenheim: Wirich Kolve von Ahrweiler.

350 (Blanckart 5).

*Kleines Bruchstück, Orig. Perg. mit 6 Siegeleinschnitten, als Umschlag verwendet gewesen.*

144? [nach Juni 24]. — Johann von Pallant (Sohn Werners von Pallant zu Breidenbeut) bescheinigt dem jülicher Landdrosten Godart von Harff als Erben des Friedrich von Matlar den Empfang von 350 Gulden, mit denen die Hälfte des Hofes Glimbach eingelöst worden ist.

351 (Harff 43).

*Bruchstück, Orig. Perg. mit zahlreichen Korrekturen und 2 Siegeleinschnitten.*

1440 Juli 14 (donresdaiges nae s. Margareten daige d. h. jonfr.) — Gerhard von Epsendorf und seine Frau Nesa geben Aloeff vamme Hoels, seiner Frau Metze und seinem Bruder Wilhelm 4 Morgen Acker

,achter deme hoeve tzo Hoels' gegen 10 Sümmer Roggen und 2 Hühner, lieferbar nach Neuss oder Liedberg, in Erbpacht.

Es siegelt: Johann van Slyckheym auf Bitte der Pächter.

.353\* (Epsendorf 8).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1440 Oktober 15** (in vigilia et profesto b. Galli abbatis). — Die Schöffen von N. beurkunden, dass Jungfer Irmgart N. [Witwe Reinards] dem Junker Aloff von Halle und dessen Frau Auna den Hof [Fritzdorf] verkauft ,upgedragen ind verseelt up des rychs straessen myt eyne silveren pennynge, eyne metze ind myt eyne lede eyns halms'.

354.

*Bruchstück, Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten. Rückaufschrift 17. Jhds.:* Aloff von Hal von der widwen Irmgardis den hoff Fristorff gegulden.

**144[0] Oktober 20.** — Die Schöffen des Gerichtes Dormagen beurkunden Verhandlungen zwischen Johann von Strailen und dem Kölner Bürger Peter von Bonn wegen der Beschlagnahme von Handelsgut aus Briel und der Grafschaft Osterbant. 354<sup>A</sup> [Vlatten 6].

Wir Johan Cluyster, Hermann van Wyvorden, Hennes van Goessenhoeven, Thijs Heyl . . . . Daem van Wulhoven, Daem van Lair scheffen des gerichtz zu Dormagen doin kunt allen ind yecklichen richteren ind . . . , vort alle den ghenen die desen . . . brieff ind gerichtlige kunde sullen sijn off hoeren lesen offenbierligen zugende ind bekenkende, dat unlanx hie bevrur, ind was dat up de . . . . lichen frijdach sent Lambrechtz dach des heiligen busschoffs nyest leden Johan Peters son van Strailen alda zo Dormaigen bekombert . . . van zwae getzauwen off leste buckynx up die stat van dem Brielle ind alle undersaissen des homechtigen ind edelen greven van [Oister]bant etc. as vur vierhundert oeverlentzsche rijnsche gulden. Ind als derselve Johan in gerichte erschein, dem komber naghain ind darup . . . gen woulde, is dar vur uns in gerichte komen Peter van Bonna burger zo Colne ind hait den egenanten Johan van Stralen [gevra]get, off hey sulchen komber vurschreven gedain hette ind up wen? Darup yem der-

\*) 352 nachträglich = 354<sup>A</sup>

selve Johan van stunt an antwerde: Ja, den komber hette he [gedain] up die stat van dem Briele ind den greven van Oisterwant ind syne undersaissen vurschreven. Doe hait derselve Peter vort gefraget, [off dat] guet geyure burgen genyessen moechte? Darup yem Johan vurschreven antwerde: Ja. Doe sachte Peter zû dem tolner zo Dormagen ind Jo[han] van Stralen vurschreven: dat guet hette geleyde, off hey dat bijbrengen konte, off hie dae mit yedt voldain moechte haven. Darup ye[m Johan] van Stralen vurschreven weder antwerde: neyn, hey enkieerde sich oeverall an geyn geleide, dan wulde yem Peter gelyoven ind in hant ta[sten] as cyn guet man dem anderen zom nyesten gedinge, dat des nyesten gudestages darna bij uns gehalden seulde werden, weder in ger[icht] zo komen dat guet zo verantwerden ind yem zo rechte zo stain uff vierhundert gulden darvur zo hantrecken, so wulde hey yem [dat] guet lassen volgen. Darup Peter antwerde: die zift were yem zo kurt ind en konde daer bynnen syn behellp ind wer nyet bijbre[nge]n des yem noit were, ind dat yem daromb Johan 14 dage frist geven wulde. Darup yem Johan antwerde, dat hey [dat] gerne doin wulde. Ind darup hait doe der vurschreven Peter dem egenanten Johan van Stralen vur ind [uns] unsme geswoiren boiden des [gerichtz] vurschreven na in hant getast ind geloefft, dat hey bynnen 14 dagen van dem dage, dat was nemelich up andach sent [Michae]lis nyest vurleden zo Dormagen weder an gerichte komen ind Johan van Stralen alda zo rechte stain wulde off demselven [Johan] vierhundert der vurschreven gulden zo hantrecken off darvur alda bij uns zu blijven bis hie demselven Johan darvur ge[noich gedain] hette. Ind want doe der vurschreven Peter up den egenanten bescheidenen dach vur uns nyet in gerichte erschenen is [noch ouch syn ere] verwairt hait oevermitz sich selver noch nyeman anders, so hait der vurschreven Johan van Stralen synre clagen [vur] uns richtlichen nagegangen as an unsser banck recht ind gewonde is, unwedersprochen van yemande; so [dat wir scheffen vurgenant] yem die vierhundert gulden vurschreven up den egnanten Peter mit urdele ind rechte zogewist hain, id en kom[ . . ] me dan yeman na rechte ind gewoenden unsser dinckbanck ind gerichtz vurschreven mit eyne besseren rechte. In urkunde unss gem[cyn ingesegels] van gerichtz wegen an desen offenen brieff ind gerichtlige kunde gehangen. Gegeven im jare unss [heren dusent vierhundert in]d viertziech up der heilger eilffdusent maegde avent.

Okt. 6.

*Bruchstück Orig. Perg., die linke Seite abgeschnitten, mit 1 Siegeleinschnitte; hat nach einer Aufschrift 16. Jhdts. als Umschlag gedient für ein „Alth register etzlicher pecht zyns renthen hoener und capeun so die kinder von Vlatten an verscheidenen dorffierern jairlich inkommens haven'.*

**1440 Oktober 23** (up s. Severyns dach d. h. busschoff). — Der Bastard Heinrich von Harff d. j. verspricht, dass, falls er kinderlos sterbe, die Erbrenten, welche ihm sein Vater Heinrich von Harff genannt Styrr in Harff und Kaster angewiesen hat, an diesen und an dessen Frau Grete (seine ‚mone') zurückfallen sollen.

Es siegeln: Heinrich d. j., Tilman von Bastwilre, sowie die Brüder Konrad und Heinrich von Ruyschenbergh. 355 (Harff 44).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln; 1: Querbalken, darunter eine, darüber zwei Kugeln; 2: Querbalken besetzt mit drei Vögeln neben einander.*

**1440 November 10** (in der derder indictien). — Heinrich Banier, Gerhard Clot, Godart von Verwelle und Servoes Kip Schöffen zu (Maas)tricht; Reinhard von Valkenburg Schultheiss, Heinrich Banier, Bartholomaeus von Verwelle, Laurenz Haybeyken und Gerhard Clut Schöffen des Hofs Leenculen bei (Maas)tricht beurkunden Verhandlungen zwischen dem Knappen Johann Bolle van den Wijngarde von S. Trond (sint Trayden) einerseits, den Brüdern Knappen Johann und Godart Thoreel von Berne andererseits, Giselbrecht Breydel als Vertreter des Knappen Wilhelm van den Wijngarde und seiner Angehörigen Barbara Ehefrau des Gerhard Klut, Katharina ‚honre beyder muyde' und Aleidis, der Tochter des Melijs von dem Bongarde dritterseits über die Hinterlassenschaft von Agnes der Witwe des Florenz van den Wijngarde.

356.

*Bruchstück, Orig. Perg. mit Zeichen und Unterschrift des Notars Nicolaus Eusthacii Haerdt de Traiecto sowie mit einer Beglaubigung der Schöffen von Leenculen und von Maastricht.*

**1441 Februar 4.** — Johann von Kriekenbeck genannt Spor schliesst einen Sühnevertrag mit Herzog Gerhard von Jülich-Berg und mit Junker Gerhard von Loen. — [Entwurf.]

358\* (Herzogthum Jülich 10).

\*) no. 357 nachträglich = no. 363<sup>A</sup>.



Ich Johan van Krekenbeeck genant Spor doin kont allen luden ind kennen mit desen brieve vur mich ind myne erven, dat ich guetlichen ind luterlichen geschieden byn ind blyven sall zo ewigen dagen mit deme hogeborn durluchtigen fursten hern Gerart | hertzouge zo Guilge zo deme Berge etc. ind greven zo Ravensberg ind mit deme hogeborn jonchern Gerart van Loyn eyne here zo Guilge ind greven zo Blanckenheym mynen lieven genedigen heren van allen ind yeclichen sachen stücken ind punten, wie sich die vur datum<sup>a</sup> deser schiedongen ennicherwijs off an ennichen enden off steden, wissende off unwissende, heymelich off offenbair, geweltlich off anders entusschen den hogeborn mynen lieven genedigen hern van Guilge vurschreven, yre genaiden vurvaderen selige yren landen luden und undersaissen<sup>b</sup> an eyne ind mir Johan Spoiren vurschreven an die ander sijden gemacht ind ergangen haben, so dat die vurgenanten myne liebe genedige hern, yre erven noch nakomelingen, yre lande lude noch underseisse umb egeinre vurgeroirter stücken, watkunne die ouch synt, an mich Johan Spoire vurgenant ind alle dieghene die mit mir off van myne geheissche off van mynen wegen, dat sich kontlich ervonde, an den geschiechten zo Oppendorp in deme ampte van des Grevenbroiche geschiet sijnt, ind ouch mit mir wairen zo Juchende doe ich Hoekynck soichte ind Wymmer van Tzuyrss den joncen vienge ind ouch mir bij der Wedauwen die zwey pert hulpen nemen die hern Mathijs van Kessell, canonich zo Tricht was, wairen, ich ind die mir die vurgenanten sachen hulpen doin off van myne geheische, gelich vurschreven is, gedain haben, sullen des alles ledich quijt ind unbedadingt syn ind blyven, ungeveirlich sonder argelist; ind des annevancs an deme proffiaen van Aiche geschiet is ouch in gelicher maissen ledich sijn ind blijven, des alles Herman van Herten Arntz son neit geneissen ensall, he en wurde dan des gesoent mit den vurgenanten mynen lieven genedigen hern, noch ouch umb egeynre der stücken vurschreven, watkunne die sijnt, ich Johan Spor an myne genedige liebe hern, yre lande lude ind undersaissen die yre genaiden haint off erkrigen mogen nummerme egeinrekunne anspraiche noch vorderinge richtlich noch geweltlich legen keren noch doin en sall in egeinre wijs, sonder geverde ind argelist, doch dae ynne uisbehalden, wederomb vernitwet ind behalden den mynen lieven genedigen hern in volre macht zo sijn

a) die vur datum *auf Rasur*.

b) *Ursprünglich nur landen off luden*.

ind zo blijven sulchen verloefnis ind verloeffnisbrieue ich Johan Spor mynen lieven genedigen hern, yre gnaden vurfaren hertzougen und herre zo Guylge seliger gedechtnissen gedain ind gegeven<sup>a</sup>, ind ich ouch nū overmitz desen selven brieff mynen l. g. h. yre erven und nakomelinge<sup>b</sup>, yre lande lude ind underseissen verloeft ind myne vingere up desen selven intgaenwordigen brieff gelacht ind lijfflichen gestaiſſdes eyds zo den heiligen<sup>c</sup> verswoiren ind verloeft hain. Ind want dan ich Johan Spor mit Coinrait Duytschen van Ousheim, mit Heinrich Stachen van Eschwylre, mit Johan Hoekyneck van Moelvert ind mit Reynart seligen wijve van Lievendaill van burgeschaffs wegen zo schaffen hain, so sullen myne genedige hern zo myne gesinnen as sij erst mogen<sup>d</sup> die underwijsen off underwijsen doin, dat sij mir Johan Spoiren umb myn gebrech ich an sij haven meyne nae anspraichen ind antwerden bij yren reeden doin des sich geburt ind sij mir zo doin schuldich sijn mogen; ind off die samen off besonder darweder streffden ind des neit doin en weulden, so sal men mir<sup>e</sup> Johan Spor ind denselven vurschreven samen off besonder up eynen nemelichen dach zo Guilge vur dat heuft beschieden, dar ich ind sij ouch komen sullen, dae sij mir nae mynre anspraichen ind yrre wederantwerden doin sullen wes dat heuft vur recht darup wijset. Ind mit wilchen andern die neit in mynre g. l. h. landen waenden noch gesessen synt ich Johan Spor zo doin hain, die mach ich versoecken dat sij mir umb mijn gebrech by mynen g. h. off by yrre genaiden reeden doin des sich geburt ind sij mir zo doin billich schuldich sijnt. Ind wert dat die mir Johan Spoiren dat avesloegen ind ich dan gesonne as eyn undersaisse an mynen g. l. h., dat yre genaiden van mynen wegen dieselven versoichten, mir in vurschrevenre maissen zo doin, dat sullen myne g. h. an denselven versoecken zo doin ind, wie vurschreven is, uisgedragen zo werden; verslaent dan dieselven dat versoecken m. g. h. ind mijns Jobans Spoiren, ind en willen darzo neit verstain, so mach ich Johan Spor an denselven, wer die dan syn, myne sachen uiswendich mynre g. l. h. lande ind slosse, so dat ich darynne neit enblijve, vorderen wie ich beste kan ind mach, so dat m. g. l. h.,

a) Ursprünglich lautete diese Stelle: ich Johan Spor mynen lieven genedigen hern vur schreven, yren landen luden ind underwaissen gedain ind gegeben.

b) yre erven und nakomelinge ist über der Zeile eingeschaltet.

c) zo den heiligen eingeschaltet.

d) zo mynre mogen eingeschaltet.

e) Verbessert aus mich.

yrre genaiden lande noch underseissen der vorderinegen ayn last sijn ind blijven. Ind so wes ich Johan Spor mit deme hertzouge ind lande van Gelre zo doin hain, mach ind sall ich ouch, so ich best kan ind mach, uisdragen, so dat ich ouch in der uisdracht in mijnre g. l. h. slossen, vesten<sup>a</sup> noch steden neit sijn noch mich dairynne neit behelpen en sall in ennicherwijs, daromb m. g. h. van Guilge, yre lande lude ind underseissen van den landen ind hern van Gelre sulchs vreden as myne l. g. h. mit yn zosamen haven yet verbrochen versocht beschuldicht off belast werden in ennicherwijs; dan as ich Johan Spor mynre gebreche mit den landen ind hern van Gelre zo vreden ind zo ende komen byn, sall ich dairynne uishalden ind mich neit belasten noch belasten laissen ennicherwijs, daromb ich m. g. l. h., yren landen luden ind underseissen off yre genaiden des tgain die lande ind hern van Gelre zo doin haven off zo doin gewynnen neit sullen mogen raiden noch helpen; dan zo wilcher zijt m. g. l. h. van Guilge, yre lande lude ind underseissen mit den lande ind hern van Gelre off yemant anders, wer die ouch synt, mit veden off anders zo doin haven off zo doin gewynnen, darup sall ich Johan Spor, wie dücke des noit wirt off noit is, zo gesinnen m. g. l. h. off yrre vrunde denselven mynen g. h. mit lijve ind alle mynem vermogen getruwelichen raiden ind helpen, so ich Johan Spor dat m. g. l. h. beste ind nutzlicheste gedoin kan ind mach, darup ind daevan m. g. l. h. myn heufthern syn sullen, ind dat sall ouch up yrre genaiden coste ind verlust geschien. Ind daromb und<sup>b</sup> umb alle vurschreven sachen ind schiecingen wille sullen myne g. l. h. zo gesinnen myns Johans Spoiren mich wederomb yn myn guet, so ich dat zo besitzen ind des zo gebruiichen plach ee ich uys deme lande van Guilge mit wrevell in't lant van Gelre quam, setzen ind mich ind mijne erven des restlich ind vredelich zo unsen besten ind nutz laissen gebruiichen ind geneissen, dat ich ouch sonder wist ind willen m. g. l. h. in egeyne ander hende wenden noch keren en sall. Ind alle peichte, die ich Johan Spor van dem guede, as ich dat zo haven ind zo gebruiichen plach, jairs schuldich was m. g. l. h. zo geven ind zo betzailen, watkunne die syn ind achterstedich weren, sullen quijt ind doit syn; ind derselver peichte vortan jairs, as sich geburt, zo betzailen sullen ich Johan Spor ind myne erven eynd ind tzwentzieh jaire neist nae eynder volgende nae datum dis briefs un-

---

a) vesten ist nachgetragen.

b) und ist Zusatz.

tragen syn ind blijven, so dat ich ind myne erven der peichte, watkunne die syn, die eyn ind tzwentzich jair lanck m. g. l. h. noch nyemant von yren wegen neit leveren geven noch betzailen sullen in ennicherwijs, sonder argelist; ind wanne die eyn ind tzwentzich jaire umb ind vergangen synt, so sullen ich Johan Spor *etc. etc.* [*Verpflichtung zur Pachtzahlung*]. Ind wanne ich dat vurschreven guet anvangen ind des gebruchen, ontstoende dan dair an ennich gebrech mir an mynen naiberen ind mynen naiberen an mir, dat sal men mit beleyde ind naiberkonden, dair neist bij gesessen ind gehoiren, beleyden ind uisdragen off an dat heuft van Guilge stellen ind dar recht up nemen, so dat umb die sulche<sup>a</sup> ind eynige andere gebreche ich Johan Spor an sulchen mynen naiberen noch sulche myne naibere an mir neit wrevell noch gewalt legen noch doen<sup>b</sup> ind sullen in ennicherwijs, sonder argelist. Ind ich Johan Spor sall mich doch intgain myne g. l. h., yre lande lude ind underseissen also halden ind voigen, dat ich umb egeynre sachen wille, watkunne die syn, egeinen wrevell noch gewalt legen noch doin ensall in ennicherwijs, sonder argelist. Desgelichs, off ichs neit schynberlich en verwirkde<sup>c</sup>, en sullen ouch myne g. l. h. noch nyemant van yren wegen an mich Johan Spoiren wrevell noch gewalt legen noch doin in ennicherwijs, sonder alle argelist ind geverde. Deser sachen zo orkonde der wairheit ind getzuichenis vaster stedicheit so hain ich Johan Spor mynen segell vur mich und myne erven mit myner rechter wist und willen<sup>d</sup> an desen brieff gehangen ind ich hain vort darzo gebeden ind bidden die eirberen Godart van Harve lantdroisst zo Guilge *etc.*, Wilhem van Nesselraide hern Vlecken son<sup>e</sup> ind Daem Rommel van Hetzongen, want sy dese vurschreven scheidinge haint helpen dadinegen, dat sy daromb ind zo meirre konden ind getzuichenisse vaster stedicheit alre sachen vurschreven yre segele ouch mit by dat myne<sup>f</sup> an desen brieff willen hangen; dat wir Godart *etc. etc.* [*Besiegelung*]. Gegeven in den jairen unss hern dusent vierhondert eyn ind viertzich up sent Agathen avont der heiliger juncfrouwen.

*Entwurf auf Pergament mit Korrekturen von anderer Hand; aussen auf dem Bug, der mit 3 Siegeleinschnitten versehen ist, vom Schreiber der Korrekturen: „In deser maissen as dese copie*

a) Ursprünglich umb die ind sulche gebreche.

b) legen noch doen auf Rasur.

c) Ursprünglich verwirkte ohne en.

d) und myne -- willen eingeschaltet.

e) hern Vlecken son eingeschaltet.

f) Ursprünglich den mynen.

ynnehelt sall Spor eynen brieff weder geven, den sall Godart van Harve der lantdröste besegelt bestellen und doin leveren zo myns gnedigen hern behouff und gewalt.

**1441 Februar 8** (guedestaigs nae s. Aghaten dach d. h. joncfr.) — Gerhard Herzog von Jülich und Berg Graf zu Ravensberg und Gerhard von Loen ein Herr zu Jülich Graf zu Blankenheim schliesst einen Sühnevertrag mit Johann von Kriekenbeck genannt Spor.

**359** (Herzogthum Jülich II).

*Entwurf auf Pergament mit Korrekturen von anderer Hand (vgl. no. 358). Unter dem Bug, der mit zwei Siegeleinschnitten versehen ist, vom Schreiber der Korrekturen: „Per commissum Gotfridi de Harve et Wilhelmi Vleeke de Nesselroede etc. Ror. de Beld“.*

**1441 Februar 21** (1440 uf dinstag nest vur catedra Petri nae gewainheit ym styffte zo Trier zo schriben). — Dietrich Herr zu Manderscheid und zu Daun entscheidet, dass Wilhelm von Wyszben und Heinrich von Merbach der Alte die Güter zu Bieffingen, Rypstorp, Castelberg und Gerhartstein, welche ihnen von Pauwelyne der Gattin Heinrichs von Ocheren hinterlassen sind, gemeinschaftlich besitzen sollen ‚as suster unde broder iglicher halff unde halff‘; ‚auch sal vortan allewege der elste under den beyden stemmen unde den yren sulch gude entphaen unde vurmennen‘.

Es siegeln: Dietrich von Manderscheid und beide Parteien.

**360** (Mirbach 12).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 2 anhgdn. Siegeln, 1.: fünf Ringe (2:1:2), 2.: Hirschgeweih mit acht Zacken.*

**1441 Februar 22.** — Heinrich von Mirbach der Alte gelobt, dass die verloren gegangenen Urkunden über die Güter zu Schwerfen, falls sie sich wiederfinden, keine Geltung mehr haben sollen.

**361** (Mirbach 13).

Ich Heinrich van Merbach der alde doin kont unde erkennen vur mich<sup>a</sup> myne erben und nakomen | allen luden, dat alsulche brieve unde sigele Wilhelm von Weißben myn mayg vur zijden hynder | mich in truwe hant Wilhelm Berck genant von Swerffen wainhefftig zo Yrnig over die gude zo Swerffen sprechende gelaicht

a) much.

hatte, die der egnante Wylhelm von Wesben von dem obgenanten Wylhelm Berck gutlichen unde wol entslaen unde geloist hatte ee er sie hynder mich lechte, das ich sulche brieve verlaicht unde verloren mach hain, doch sonder myn wyßen unde wenen: ind abe sulcher brieve eynche hynder mir ader ymant anders over die gude zo Swerffen dem egnanten Wilhelm von Berck ader den synen sprechende fonden wurden, das sulche brieve all und zmail unde iglicher machtloyß unde cantzellert sullen sin unde kein crafft haben noch hain sollen, ind nemen das uff mynen eyt den ich alle mynen hern gedain hain, unde was mir me dar zo geburt zo doin, das wulde ich auch doin. Das diß vorge-nante sachen sijch suß ergangen haint, ind alle dijser vorge-nanter sachen zo mer orkonde unde erkenneniß hain ich Heurich egnant myn ingesegel vur mich myne erben unde nakomelinge an dyßen brieff gehalten aller vorge-nanter sachen zo gezugeniß ende bekenneniß; der geben iß mitwochs sent Peters dag zo latyn genant catedra im jare XIII<sup>c</sup> unde XL nae gewainheit ym styffte zo Trier zo schrieben.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels, wie oben no. 360, 2.*

**1441 März II** (up den nyesten saterstach na deme sondage . . invocavit in der vasten). — Erzbischof Dietrich von Köln vermittelt einen Heirathsvertrag zwischen Ritter Johann von Hatzfeld, genannt ‚die Ruwe‘ Herrn zu Wildenburg und Katharina, der ältesten Tochter der Eheleute Johann Herr zu Drachenfels und Margareta von Wevelinghoven; die Braut erhält 2000 rhein. Gulden als Mitgift, der Bräutigam bestimmt ihr zum Witthum die Nutzniessung von seinem gesammten Erbe und insbesondere eine Rente aus dem Gute ‚zo Marten gelegen in deme lande van Blanckenberg‘.

Es siegeln: Erzbischof Dietrich, Johann von Hatzfeld und Johann von Drachenfels; auf Seite des Bräutigams: seine Brüder Johann und Godart von Hatzfeld genannt die Ruwen, Ritter Wilhelm von Nesselrode Herr zum Stein, Wilhelm von Nesselrode ‚hern Flecken son ritters‘ Johann Quaide Landdrost von Berg; auf Seite der Braut: Junker Wilhelm Herr zu Wevelinghoven und zu Alfter Erbmarschall des Stiftes Köln, Ritter Godart Sohn zu Drachenfels, Simon von Aldenbrugge genannt von Velmerkem, Dietrich von Monreall und Hermann von Blyterstorp.

362 (Drachenfels 74).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 4 Siegeleinschnitten, 8 Presseln und*

1 anhdn. Siegel: doppeltgezinnter Rechtsschrägbalken; auf der Rückseite Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 51.

1441 April 26 (crast s. Marci ew.) — Johann von Loen Herr zu Heinsberg und zu Löwenburg und Gerhard von Loen ein Herr zu Jülich Graf zu Blankenheim etc. belehnen Simon von Aldenbruegen genannt von Velmarcken zum Ersatz für den Schaden, den er als Helfer ihres † Vaters Johann von Loen im Kriege gegen Wilhelm von Jülich erlitten, mit einer Rente von 20 Gulden aus den Einkünften des Landes Löwenburg.

363 (Velbrück 7).

Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.

1441 Juli 1 (op onser liever vrouwen avent visitacion.). — Arnt von Hemberg Erbkämmerer des Stiftes Köln und seine Ehefrau Ytgin errichten eine Erbtheilung unter ihren Söhnen Johann und Engelbrecht: Johann geborener Kämmerer des Stiftes Köln und Lisbet Spede seine Frau erhalten Haus und Herrlichkeit Bachem, jedoch bedingt der Vater sich auf Lebenszeit aus solichs gevaiss ind vervall'as fallen moight in dem ampt des kammerers van apten off van aptissen ind wat van eyne romischen konynck vervallen moigte', ferner 'drij vrey vische-wijer zo' der heerlicheit Bachem gehoerende', endlich 'den hoff zo Genop' 'zhien aemen wijns zo Trevelstorp', 'zwey ind zwentzich pair korns halff rogge ind halff even van den pechteren to Vorst'; nach dem Tode Arnts tritt seine Witwe in den Genuss dieser Einkünfte und bezieht überdies 'zwelff honre an dem gude dat Vischenich hait, zwelff honre an den pechteren zo Meternich guetgin ind zweyhondert gulden an dem ampt zo Stralen'; dagegen verzichtet sie zu Gunsten Johanns auf alle ihre ererbten Besitzungen, nur das Gut 'zo Vlass-roit' soll beiden Brüdern gemeinsam zufallen; die Mutter theilt ferner mit den Brüdern an dem Gute Vlassroit und erhält ausserdem für sich allein 'alle sijlveren werck ind so wat eyne vrouwen zoge-horet van schailen kannen ind silveren drijnckfassen', in welchen Haus-rath wiederum Johann und Engelbert nach dem Tode der Mutter sich gleichmässig theilen, ebenso wie in die Leinwand und in das Haus-geräth zu Bachem 'uitgescheiden die bussen'.

Es siegeln: Arnt, Johann und Engelbrecht von Hemberg, Johann von Clorlant, Johann von Hoesteden d. j. und Arnt von Brempt.

363<sup>A</sup> (Hemberg 2).

Orig. Perg. mit 1 Pressel und 5 beschädigten anhdn. Siegeln,

1, 2 und 3: *drei Jakobsmuscheln* (2: 1), *Umschrift* 1: Arnt v. Hemb'.  
 2: . . . oßaun . . . 3: . . ngebr . . an . . . er . 4: *zwei Querbalken*,  
 5: *drei Pfähle, Schildeshaupt*.

**1441 Dezember 16** (des eirsten saterstages na s. Lucien dage d. h. joncfere). — Gerhard Herzog zu Jülich und Berg Graf zu Ravensberg und Gerhard von Loen ein Herr zu Jülich Graf zu Blankenheim schliessen einen Sühnevertrag mit Johann von Kriekenbeck genannt Spoir [wie oben no. 358 und 359].

364 (Herzogthum Jülich 12).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegeln des Herzogs und des Grafen; links unter dem Bug: Per commissum Gotfridi de Harve et Wilhelmi Vlecken de Nesselrode etc. Petrus de Lenepe.*

**1442 März 11** (op ten sonnendach letare Jherusalem in der vasten). — Arnold Herzog von Geldern und Jülich Graf von Zutphen entsagt allen Ansprüchen an seinen Erbhofmeister Johann von Broichhausen Herrn zu Loe und zu Geisteren und überträgt ihm ‚die halve schattinge off beden in den ampt van Goch‘.

365 (Herzogthum Geldern 2).

*Orig. Perg. mit Pressel. Auf dem Bug: Per dominum ducem presentibus de consilio Elberto de Alpem domino de Hoenpell necnon Iohanne de Boytberg marscalco hereditario Gelrensi.*

**1442 März 16.** — Ulrich von Houlthrop und seine Frau Jutta von Wedenauwe entsagen allen Ansprüchen an die Eheleute Johann von Hosteden und Mettelghin wegen ihres Gutes zu Glessen.

366 (Hostaden 17).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Ulrichs: Querbalken, im rechten Oberwinkel ein Adler.*

**1442 Oktober 2** (op den neesten dach na s. Remeys d.) — Johann von Rynsheim und der kölnische Erbkämmerer Arnold von Hemberg versprechen gegenseitig, in ihrem Streite über das Tomburger Gut zu Kardorf und über das Tomburger Lehen zu Hoven dem Ausspruche des Grafen Ruprecht von Virneburg oder, falls dieser inzwischen sterbe, dem Urteil Werners von Vlatten sich zu unterwerfen; und oft sache were, dat onsen gnedigen heren van Virnenburg off Wernher van Vlatten . . beduchte, dat sij in sulcher maissen den spruch ind



entscheyt nyet doyn en weulden off en moechten, so solen beide partijen die anspraichen *etc.* brengen an die zwene meistere nemelich meister Wenemar van Wachtendonek proist zo Keyzerswerde ind meister Fastart Bareeth van deme Busch beyde doctores in deme keyserreiche *etc.*, ind off sy des spruche gelich nyet eyns en wurden so sall doch yeder van yn sijnen spruch doin vur sich ind asdan solen sij dieselve beide spruche mit anspraiche *etc.* overgeven deme eirsamen meister Johanne Spull doctore in beyden rechten scholaster der kirchen zo sent Gereone in Coelne den beide partyen vor eynen gemeynen overman genant ind gekoiren haint'. 367 (Hemberg 3).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: Adler Umschrift: johan van . . . 2: vier Pfähle, im rechten Oberwinkel ein Stern, Kleinod Adlerflügel.*

**1442 Oktober 10** (die bb. Gereonis et Victoris martirum). — Johann Blanckart von Ahrweiler und Ludwig von Meckenheim transsumiren die Urkunde, durch welche Kracht von Saffenberg Herr zu Tomburg und zur Landskrone am 15. Januar 1422 seinen Antheil an dem Tomburger Gute zu Kardorf dem Heinrich von Hemberg wegen einer Schuld von 260 rhein. Gulden verpfändet.

368 (Hemberg 4).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 beschädigten anhgdn. Siegel: zwei gekreuzte Pfeile.*

**1442 November 11** (op s. Mertijns dach d. h. bûschofs). — Hannes Gebus Schöffe zu Bergheim an der Sieg und seine Frau Stina nehmen von Junker Rabolt Stail von Holstein und dessen Frau Anna drei Viertel Weingarten genannt ‚der Nuynder‘ und vier Stück Ackerland ‚der is zwey stücke an der Loe gelegen schiessende op den Kryes-torper wech ind eyn stuck an der Dorstmaer gelegen ind eyn stuck op gyensijt der Ringassen in dem Mondorper velde‘, zusammen etwa 6 Morgen, gegen 2 Ohm Wein jährlich in Erbpacht und verpfänden dafür einen Morgen Land ‚in der Groisser Gewanden‘.

Es siegeln: Hermann, Pastor zu Bergheim namens der dortigen Schöffen und Junker Wolter von Plettenberg.

369 (Stael von Holstein 3).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 1 Pressel.*

**1442 November 30** (up s. Andreis daghe d. h. apostels). — Ritter Rijckalt Herr zu Merode und zu Frenz beurkundet, dass Reinart Goltstein vor ihm und seinen Mannen, den Brüdern Harper und Rutger von Frenz, seinen Geschwistern Johann und Katharina Goltstein den Brief vom 30. November 1430 übergeben hat, nach welchem dem Johann Kracht von Mirkenich bei dessen Verheirathung mit Swena Goltstein 700 Gulden auf ein Lehengut zu Frenz angewiesen sind, beheltnysse Alytten, Reynartz natuyrliche dochter an dem hijlichsgude tzweyhondert rijscher Gulden'.

Es siegeln: Ryckalt, die beiden Frenz und Reinart Goltstein.

370 (Goltstein 1).

*Orig. Perg. mit 4 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: vier Pfähle, Kleinod Adlerflügel, Umschrift: s. rüfalt . . 2. und 3: doppeltgezinnter Querbalken, 4: vier Querbalken, Umschrift: . . rei . . h . . goltst.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode, Bd. 2, S. 205 no. 213.*

**1443 Januar 5.** — Der Offizial der Kölner Kurie beurkundet, dass in dem Prozesse zwischen den Knappen Heinrich von der Neersen und Johann von Hostaden durch den Vertreter des letzteren ein Brief der Schöffen zu Wanlo vom 26. November 1436 beigebracht worden sei<sup>1</sup>.

370<sup>a</sup> (Hostaden 18).

Officialis curie Coloniensis universis et singulis presentes literas nostras inspecturis notum facimus per easdem, quod suborta | pridem coram nobis inter Henricum van der Nersen actorem ex una et Iohannem de Hoisteden reum armigeros de et super | quodam canone usufructuali et ipsius occasione partibus ex alia quadam lite sive causa et in ea que eciam adhuc coram nobis pendet indecisa ad nonnullos iudiciales actus citra tamen exclusionem processu, tandem videlicet die data presencium Wilhelmus Ducis procurator causarum diete curie nostre nomine dicti Iohannis de Hoe-

1) Es handelte sich in diesem Prozesse um das Heirathsgut der † Johanna von Hosteden, welches deren Bruder Johann ihrem überlebenden Manne Heinrich von der Neersen vorertheilt. Am 16. August 1437 erlangte dieser beim Konzil zu Basel einen Spruch, durch welchen sein Schwager mit dem Banne belegt wurde. Die Verkündigung des Urtheils erfolgte am 30. Januar 1438 durch Anschlag an den Thüren der Pfarrkirche zu Neuss, vgl. Mitthlgn. a. d. Stadtarchiv v. Köln, Heft 19 (1890) S. 33 no. 11281 GB.

steden ad exhibendum coram nobis quandam litteram scabinalem scabinorum in Wanle sibi Iohanni per dictum Henricum, prout ipse Henricus asserebat, bona fide datam seu communicatam moniti certam litteram in papiro et vulgari ydiomate conscriptam infra-scripto sub tenore coram nobis realiter produxit et exhibuit. Que omnia et singula vobis universis et singulis supradictis intimamus, insinuamus et ad vestram noticiam deducimus et deduci volumus per presentes sub sigillo officialitatis curie nostre maiori presentibus in testimonium eorundem appenso. Datum et actum anno domini M.CCCC.XL tertio die sabbati quinta mensis ianuarii. Tenor autem dicte littere talis est:

[1436 November 26] Kunt sy allen luden die desen brieff soelen sien off hoeren lesen, dat uns scheffen van Wanle noch wail kundich is, dat Henrich van der Nersen synen knecht Jacob<sup>a</sup> van Gruisset syn guet dat zo Wanle gelegen is opgedragen hait vry ind los als van kommers wegen ind ouch dieselve Jacob vurschreven na der hant ons eynen brieff gebracht hait van Heynrich vurschreven, dat hie dat guet opdragen soelde Johans knecht van Hoesteden in behueff Johans van Hoesteden; des kennen wir ind ouch onse orkonde davan intfangen haven dat dat vur ons geschiet is. Ind dairumb haint wir scheffen van Wanle gebeden her Heynrich onsen kirspeleshere, dat he syn segel vur uns an desen brieff will drucken umb gebrech wille des ons. Dat ich her Henrich vurschreven gerne gedain have umb bedede willen der scheffen van Wanle vurschreven. Gegeven int jair ons heren dusent vierhundert ind XXXVI des maindaichs na sent Kathrinen dach der heilger jonffrouwen.

Scriptum per me Theodericum de Kalker notarium caesarum curie Coloniensis qui et approbo rasuram superius in dictione Jacob non vicio factam.

*Orig. Perg. mit Bruchst. des abhgdn. Officialatssiegels und mit Spuren des Signets in der oberen linken Ecke der Urkunde; Rückaufschr. 16. Jhds., Sign. 17. Jhds.; 139.*

1443 Januar 18. — Hermann von Ahrweiler, Dietrich von Schoenenberg und Clais vom Steine, Schöffen zu Bonn beurkunden, dass die Witwe Aelke Danyels und ihr Sohn Tielgin den Eheleuten Henken

<sup>a)</sup> Jacob auf Rasur.

Kuchen und Greta ein Haus zu Bonn ‚up der Santkullen‘ und einen Weingarten von drei Pinten ‚in der Torneysflachten‘ verkauft haben, das Haus belastet mit einem an Johann Herrn von Drachenfels zu leistenden Erbzinse von 12 Mark. **371** (Drachenfels 75).

*Orig. Perg. mit beschädigtem Schöffensiegel der Stadt Bonn, auf dem Umbug ausserdem die Spuren von drei aufgedruckten Siegeln; Inhaltsangaben 16. und 17. Jhdts. Signatur: Cista prima achter außzug no. 21.*

**1443 Februar 23** (up s. Mathijs avent d. h. apostels). — Heinrich Herr zu Drachenfels verschreibt der Katharina von Leydenhusen Witwe des Johann Mengis für eine Schuld von 100 Gulden jährlich 14 Malter Roggen von seiner Kornrente zu Eil ‚sonder indracht die vurschreven hondert gulden mit anderrer schoult van versessen en jairrenten die myn selige ancherre wilne Johan van Drachenfeltz Johann van Tzwyvel up den hoff ind guet van Mundorp verkouft ind vurschreven hait gehat‘. **372** (Drachenfels 76).

*Nicht vollzogene Ausfertigung auf Perg.; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 52.*

**1443 Juni 28, Köln, Apostelkloster.** — Aussagen über die Kurmedepflicht der von dem Rellinghauser Hofe zu Froitzheim lehn-rührigen Güter zu Berrendorf, welche der Scholaster-Vikarie im S. Apostelstifte zu Köln gehören. **373** (Froitzheim 4).

In nomine domini amen. Per hoc presens publicum instrumentum cunctis pateat evidenter, quod anno a nativitate eiusdem domini millesimo quadringentesimo quadragesimo tercio | indictione sexta die vero vicesima octava mensis iunii hora meridiei vel quasi in mei notarii publici et testium infrascriptorum *etc.* preseucia constituti discreti viri domini Thomas Fabri presbiter olim rector perpetue vicarie in ecclesia sanctorum Apostolorum Coloniensi communiter vicaria scolastici nuncupata et Hermannus Lippoldesbergh rector modernus eiusdem vicarie; quibus sic constitutis idem dominus Hermannus exposuit, qualiter intellexisset quod dicta sua vicaria haberet certa bona in campis ville Berendorp in territorio Iuliacensi Coloniensis diocesis situata que essent bona curialia et curmedalia dependencia a curte venerabilis et illustris domine preposite monasterii in Relinchusen site in villa Vroirtzheim dicte diocesis et quod, ut ab aliquibus pretenderetur huiusmodi vicaria ali-

quot vicibus vacasset dictaque bona non fuissent iuxta consuetudinem dicte curtis acceptata neque curmede de et ex eisdem suis debitis temporibus solute, quodque scultetus et iurati dicte curtis in Vroyrtzheim pretenderent, huiusmodi curmedas et alia neglecta ab eo tanquam a moderno dicte vicarie possessore recuperare. Ne igitur indebite et preter culpam suam dampnificaretur per prefatos scultetum et iuratos dicte curtis peccit se per prefatum dominum Thomam Fabri tanquam olim dicte vicarie rectorem de premissis quantum in eo esset informari. Et tunc dictus dominus Thomas supplicacionibus dicti domini Hermanni annuens dixit in fide sacerdotali, sibi de premissis aliud vel aliter non constare, quam prout in quadam papiri cedula de manu ipsius, ut asseruit, scripta et ibidem in medium exhibita dixit contineri itaque fuisse et esse actum prout in eadem cedula, cuius tenor sequitur inferius de verbo ad verbum, plenius continetur, addens etiam, quod in casu quo opus esset illud idem tociens quociens iuramento suo vellet affirmare. Tenor igitur dicte papiri cedule sequitur huiusmodi sub tenore, videlicet:

Ich Thomas Fabri priester bekennen overmitz diesen brieff myt myns selfs hant geschreven, dat ich der vicarien, des Scholasters-vicarien genant zo den heiligen Apostolen in volme besess gehabt hain, also dat ich nye vur wair gewyst hain als van uutfencknisse der curmoeden etc. dan as van meister Hermans Smeetz wegen zo Berendorp yume lande van Guylge wonende, die myr waill gesacht bait dat ich dat doen seulde van wegen der vurschreven vicarien etc. Mer ick en wyste des nye vur wair off ich dat schuldich were zo doyn, want hie up den erve woenet ind dat betzymmert bait etc.; mer, ich hain yen gebeden altzijt, dat hie des neyt en versuymde, want ich neit altzijt dairby syn mochte, also dat hie myr dat altzijt zogesaicht bait zo doin ind ouch me, want dat leste doe ich by yeme was, doe sachte hie myr zo, dat hie dat waill verwaren weulde, want hie da bevelde van hedde bis zer tzijt dat ich dar by komen moechte. Ouch was ich in der neysten vurleden heyldoms vart<sup>1</sup> by dem selven meister Herman Smeede, also dat hie mich brachte zer Groeven in eine taverne ind dar by uns quamen meer gueder manne, also dat wyr davan ouch reden woerden; sonder eyn van den vurschreven mannen sachte vunder van denselven dingen, alsoe dat mych duchte, dat derselve danaff etzwatz vunder bevels hedde, die myr do zosachte, dat ich mit

1) Diese letzte Heiligthumsfarth hatte im Jahre 1440 stattgefunden.

den stucken neit gevaert en seulde werden, sy weuldent myr wail  
zo zijden kunt doin dar by zo komen. Ind darop hain ich dat  
laissen stain ind betzailde zo deme zelve maill up sulchen zosagen  
seess off seven kannen wyns'.

Super quibus omnibus et singulis premissis dictus dominus  
Hermannus Lyppoldesbergh vicarius predictus peciit a me notario  
publico infrascripto (sibi) unum vel plura publicum seu publica  
fieri instrumentum seu instrumenta. Acta sunt hec in domo habi-  
tationis mei notarii infrascripti quam infra emunitatem dicte ecclesie  
sanctorum Apostolorum Coloniensis inhabito sub anno *etc.* quibus  
supra, presentibus ibidem discretis viris domino Zielkino de Caster  
vicario perpetuo et Zandero de Konynxhoven campanario ecclesie  
sanctorum Apostolorum Coloniensis testibus *etc.*

[*Notariatszeichen*] Et<sup>a</sup> ego Gotfridus Scholer de Tijtz cler. Colon.  
dioc. publicus imperiali auctoritate et approbatus  
notarius *etc.* hoc *etc.* per alium fideliter ingros-  
satum instrumentum exinde confeci *etc.*

*Orig. Perg.; ungenaue Inhaltsangabe 17. Jhdts.*

**1443 Oktober 21** (up der h. eilffdusent maigde dach). — Ger-  
hard von Loen ein Herr zu Jülich Graf zu Blankenheim und Margareta  
von Mörs seine Gemahlin verpfänden um 1000 rhein. Gulden dem  
Herzoge Gerhard von Jülich und Berg ihr Viertel ‚des dorps Koeningx-  
hoeven gelegen in deme lande van Guilge boyven Morke yedzont ge-  
hoerende zo des Grevenbroiche‘ mit Gericht und allem Zubehör, indem  
sie ihm zugleich die Vollmacht ertheilen, es an Godart von Harff  
weiter zu verpfänden.

Es siegeln: Gerhard von Loen und Margareta, Rommell von  
Hetzongen Landdrost zu Jülich sowie statt der Schöffen von Königs-  
hoven (Dederich Cantert, Kirstiain Karnoill, Hermann Vleyscheuwer  
und Peter Louff), welche kein eigenes Siegel haben), die Schöffen von  
Grevenbroich (Gobill in der Moillen, Peter Goultsmit, Heinrich Gottken  
und Schouff Schomecher) mit ihrem ‚gemeynen scheffendompsegell‘.

**374** (Herzogthum Jülich 13).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 1 Bruchstücke von dem  
Siegel der Margareta von Mörs: Frauengestalt, in der rechten den  
Schild von Loen-Blankenheim, links Mörs: geviert, 1 und 4 Quer-  
balken, 2 und 3 Adler.*

a) Das folgende nicht vom Schreiber des Textes.

**1443 Oktober 24** (up den nyesten donrestach na der h. eilff-  
duzent maeghde dach). — Gerhard Herzog zu Jülich und Berg *etc.*  
verpfändet dem Landdrosten Godart von Harff, welcher dem † Jung-  
herzoge Ruprecht von Jülich, dem † Herzog Adolf und ihm selber  
insgesamt 4000 Gulden geliehen hat, das ganze Dorf und Gericht  
Königshoven, einschliesslich des durch Gerhard von Loen ihm ver-  
setzten Viertels [vgl. no. 374].

Es siegeln: Herzog Gerhard von Loen-Blankenheim, Gawin von  
Swanenberg Drost des Landes Berg, Johann Quaide, Statz von dem  
Bongarde Erbkämmerer des Landes Jülich und Wilhelm von Nessel-  
rode Amtmann zu Düren; die Schöffen wie oben no. 374.

375 (Herzogthum Jülich 14).

*Orig. Perg. mit 7 Presseln und 1 Siegeleinschnitte, auf den  
Presseln die Namen:* 1. dominus dux Iuliensis, 2. domicellus de  
Blanckenheym, 3. Gawijn van Swanenberg, 4. Werner van Vlatten,  
6. Statz van dem Bungart, 7. Nesselroide, 8. scabini zo des Gre-  
venbroiche.

**1443 November 14** (donresdaigs nae s. Mertens d. d. h. bysschops).  
— Gerhard von Epsendorf und seine Frau Nesa geben den Eheleuten  
Hennes genannt Porsch und Bela Mychelmanns ein Grundstück zu Stein-  
hausen ,zwischen Steinmetzers goede ende Heynssen Ylrens goede' gegen  
1/2 Malter Roggen und 10 Hühner in Erbpacht.

Zeugen: ,Hennes Roysken ende Aloff vamme Hoels als leenlude'.

Es siegelt: Johann von Slijkheym für den Pächter.

376 (Epsendorf 9).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1444 Januar 4** (4. d. in deme harde maende). — Heinrich von  
Hattingen und seine Frau Bela Korns erklären, von Junker Godart  
von Harff Landdrost des Landes Jülich zufrieden gestellt zu sein ,id  
sij van atzongen zerongen off lenongen'.

Es siegeln: Heinrich von Hattingen und Peter Kornmudder auf  
der Ehrenstrasse zu Köln.

377 (Harff 45).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und Bruchstück 1 anhgdn.  
Siegel: Hausmarke, Umschrift: j̄ig . . cter bui . . j̄j.*

**1444 Januar 17, Glehn** (in cimiterio ecclesie parrochialis de  
Gleen ante introitum ecclesie versus aquilonem). — Gerhard von  
Epsendorf und Agnes seine Frau stiften zwei Messen wöchentlich am

Altare des h. Nikolaus in der Pfarrkirche zu Glehn und widmen dazu eine Rente von 10 Malter Roggen aus näher bezeichneten Ländereien bei Glehn und Liedberg nebst 2 Pfund Wachs von dem Keyertz-Erbe daselbst.

Zeugen: Gerhard Scharant, Johann von Rode, Johann Tydeman, Peter Rogghe, Arnold Musch. 378 (Epsendorf 10).

*Orig. Perg. mit dem Zeichen des Notars Heinrich Scroyen de Weert Leodiens. dioces.; in der Unterschrift ist eine Korrektur beigelaugt und hinzugefügt 'quod singula premissa fuerint acta hora decima vel quasi ante meridiem postquam summa missa in dicta ecclesia Gleen fuit rite cantata et finita'.*

**1444 Januar 25** (up s. Pauwels dach conversion. d. h. ap.) — Johann von Hoisteden d. j. schliesst einen Ehevertrag mit Fijgijn der Schwester Heinrichs von Randerath; der Bräutigam bringt das Gut Frechen mit in die Ehe, soll aber als ältester Sohn nach dem Tode seines Vaters Johann wählen dürfen zwischen Frechen und Noithausen; die Braut erhält eine Erbrente von 112 Malter Roggen von dem Gute Floverich und dem Zehnten zu Immendorf.

Zeugen des Bräutigams: Godart van Gluwen 'myn lieve broider', Gerit von Hemberch sowie die Brüder Johann und Sander von Efferen; Zeugen der Braut: Heinrich von Randerath, ihr Vater, Werner von Hompeschs, Heinrich Speys von Bullesheim und Sybert von Kessell. 379 (Hostaden 19).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 3 Presseln und 6 anhgdn. Siegeln, die Namen auf den Presseln, 1: Hoisteden der jonge, 2: Gluwen, Andreaskreuz, auf dem gekrönten Helm wachsender Hund (?), Umschrift: s. godart van 'gluwel, 3: Hembergh, drei Jakobsmuscheln (2:1), s. gertnet van Hembergh; 4: Johan van Efferen, drei Querbalken, darüber fünfblätziger Turnierkragen, 5: Sander van Efferen ab. 6: Randenraide der jonge, Schachbrett, in den mittleren Feldern ein Adler; 7: Randenraide der alde, ab. 8: Speis van Bulleshem, Löwe als Kleinod wiederholt. 9: Kessel, Figur unkenntlich, im linken Oberwinkel ein Stern.*

**1444 Februar 2** (up u. l. vrouwen dach lichtmissen). — Die Eheleute Lentzis Kraenvenger und Lysa, Tiel und Ailke, Hannes Pais und Bela, sowie Meister Heinrich Smyt und Bela verkaufen dem Junker Johann von Sleberch genannt Pieck und dessen Frau Anna mehrere



Güter: 1. vor den Schöffen zu Hittorf das Erbe des ,roden Diederichs schiessende op den Galkhuser hoff'. 2. ebenda ,eyn bentgin gelegen beneven den heren van dem Aldenberge ind schüyst op den Galkhuser bent'. 3. ,eyn vry erfgin zoe Reüsrode gelegen ind is geheissen der Klapdorshoff'. 4. ,eyn erfgin tüsschen Galkhusen ind der Dukenbüch gelegen ind is geheissen Krantzerve'.

Es siegeln: Johann, Pastor zu Rheindorf und Junker Johann von dem Dorne an Stelle der Schöffen von Hittorf (Gerit Monich, Gobel vur der Kirchen und Heinrich Kickmois), welche kein Siegel haben.

380 (Vorst [Berg] 1).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

1444 März 12 (op s. Gregorius dage d. h. pawes). — Wilhelm von Boickholt und Mechtelt Spede seine Ehefrau bekennen sich verpflichtet, den Eheleuten Wilhelm Spede und Metze von der Erffe die Mitgift Metztes aus ihrer ersten Ehe mit Johann von Boickholt im Betrage von 700 Gulden binnen sieben Jahren zu erstatten ,bynnen Venlo op dat hoge altair in senter Clais kirche of bynnen Kempen op dat hoge altair in die kirspelskirche; sie verpfänden dafür den von Gossen Spede von Langenfeld lehnrührigen Langen Acker nebst zwei Latengütern ,oppen Foirst', das von Johann Spede Henrixson lehnrührige Gut Overbroick, ferner, vor Richter und Schöffen zu Wanckheym das Gut ,den Wyer' nebst zwei Morgen Land ,op ten Hogen molenwege', endlich die Leibgewinnsgüter Wolters von Parle.

Es siegeln: Wilhelm, Mechtelt und ihr Sohn Johann, Goissen Spede von Langenfeld, Johann Spede und Wolter von Parle.

381 (Bocholtz 1).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln.*

1444 September 15, Hambach. — Johann von Harff erklärt, dass ihm Herzog Gerhard von Jülich für seine Verluste in der geldrischen Fehde vollständigen Schadenersatz geleistet habe.

382 (Herzogthum Jülich 15).

Ich Johan van Harve doin kunt und bekennen öffentlich mit dissem brieve vur mich und myne erven, dat | myr der hogeborn furste ind herre her Gerhart hertzouge zo Gulge zo dem Berge etc. und greve zo Ravensberge | myn lieve gnedige here up datum dis brieffs gude verrichtonge und bezalonge gedain hait van sulger myner nederlagen verlust zerronge cost und schaden as ich by zijden und in dienste des hogeborn furste hern Adoulffs wilne

hertzougen zo Gulge und zo dem Berge *etc.* in der Gelrescher veden, so ich do gefangen und geschat ward, verloren ind zo synen gnaden zo vorderen gehadt hain, so dat ich mich des van synen gnaden gunstigen bedancken, sagen und schelden darombe den vurgenanten mynen gnedigen lieven heren, synre gnaden erven ind nakomelinge vur mich und myne erven der vurgenanter sachen loss ledich quijt und waill verricht und bezailt. Und dis zo orkunde und gezuge der wairheit hayn ich myn siegell vur mich und myne erven an desen brieff gehangen und hain vort zo merem gezuge gebeden mynen lieven neven Godart van Harve, dat he syn segell in getzuge auch an desen brieff gehangen hait; des ich Godart *etc.* Gegeven zo Hamboch des neisten dinstags na des heiligen cruytz dage exaltacionis in den jaren unss heren do man schreiff dusent vier hondert vier und vertzich jare.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Signatur 18. Jhdts.: no. 12, nebst Inhaltsangabe.*

**1444 September 22, Harff** (in der seider indictien . . up s. Teelen dach). — Der Notar Hermann von Pütz beurkundet, dass Jungfrau Margareta von Harff ,umbtrint sevenzeyn jaire off me aldt' vor ihm ,sonder gruwel anxst ind vorte' in Gegenwart ihrer Eltern des Ritters Godart von Harff und Heinrica von Broickhusen auf alle diejenigen Güter und Einkünfte verzichtet habe, welche nicht in ihrem zur Verlesung gelangten Ehevertrage mit Junker Dietrich von Daedenberch ausdrücklich benannt seien. ,Dese saichen sijnt gescheit zo Harve up deme huyse boeven der kuychen in eynre kameran dair eyn bedt stonde'. Zeugen: Herr Peter ,pastoir zo Mairka', Junker Johann von Reifferscheid, Junker Reinart von Harff Sohn zu Puffendorf, ,jonfrouwe Swenheit vrauwe custersse sent Marien in Colne', Alverat von Birgel Frau zu Linzenich.

383 (Harff 45).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

**1444 Dezember 10** (up den nyesten donrestach na u. l. vrauwen dage concepcion.). — Johann von Breyde und Mettel seine Ehefrau verkaufen dem Ritter Gawijn von Swanenberg Landdrost von Berg und dessen Ehefrau Katharina das Gut Kaesteyn mit Mühle und Zubehör im Amte Mettmann und erwirken zugleich die Lehnsübertragung durch den Herzog in Gegenwart der Ritter Johann und Adolf Quaide Gebrüder als Lehns mannen.

384.

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten.*

**1445 Juni 5** (up s. Bonifacius dach gelegen in dem braemant). — Arnold von Densborn (Deynsbur) beurkundet, dass Ritter Godart Sohn zu Drachenfels Herr zu Olbrück und dessen Frau Lysa den ihm verpfändeten Theil des Schlosses Bettingen an der Kyll nach Ablauf von sechszehn Jahren wieder einzulösen berechtigt sind.

385 (Drachenfels 77).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: Schrüggitte. Inhaltsangabe 16. Jhdts.*

**1445 September 13** (up den nyesten mayndach na u. l. vrauwen dage nativitatis). — Johann Herr zu Drachenfels und Ritter Godart Sohn zu Drachenfels verpflichten sich, dem Kölner Bürger Hermann von Sechtem und dessen Frau Metzgin ein Darlehen von 2000 oberl. Gulden binnen sechs Jahren zu erstatten und hinterlegen dafür den auf 10,000 Gulden lautenden Hauptpfandbrief des Erzbischofs Dietrich und des Kölner Domkapitels über Wolkenburg und Königswinter. (Das Darlehen der Eheleute von Sechtem setzt sich zusammen aus einer Anzahl von Erbzinsen: 20 Gulden ,von des Monichshuyse gelegen by den Augustijnen in Coelne, 20 Gulden von dem Hause ,zo der Roeder duyrr boeven Marportzen' zusammen verschrieben für 800 Gulden an Daem von Loeven; 40 Gulden von dem Hause ,zer Poe up der Santkuylen entgain dem huyse zom Qwattermart, verschrieben für 800 Gulden an Johann Schilling; 16 Gulden von dem Hause ,zer Poe in der Hellen', verschrieben für 400 Gulden an Wilhelm von Wichterich).

386 (Drachenfels 78).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Signatur 17. Jhdts.: Wolckenburgh Lit. A. num. 9.*

**1445 September 14** (ipso die exaltacion. s. crucis). — Dietrich Graf zu Sayn belehnt den Ritter Godart Herrn zu Drachenfels mit seinen Leuten jenseits des Rheines in der Pflege Breisig, welche vorher der Vogt von Waldorf zu Lehen getragen.

387 (Drachenfels 79).

*Orig. Perg. mit wenig beschädigtem anhgdm. Siegel.*

**1446 März 15** (des nyesten dynsdages na dem h. sundage reminiscere in der vasten). — Ritter Gawyn von Swanenberg und seine Frau Katharina verkaufen dem Kölner Bürger Hermann von dem

Dryngenberge und dessen Frau Maria den Hof Kaesteyn im Amte Mettmann (wie oben no. 384). 388.

*Orig. Perg., beschädigt, mit 4 Siegeleinschnitten.*

1446 März 17 (up s. Girtrude dach d. h. junfferen). — Roprecht Graf zu Virneburg und Herr zu Saffenberg verpfändet Zijlgin Elreborns für eine Schuld von 742 Gulden seinen Schatz zu Eckendorf in der Höhe von 45 $\frac{1}{2}$  Gulden und verpflichtet den derzeitigen Schultheiss Ludwig sowie die Geschworenen Hentz des Schultheissen Bruder, Heynne des alten Schultheissen Sohn, dessen Bruder und Hermann in der Smitten zur regelmässigen Zahlung.

Es siegeln: Graf Roprecht und für die Gemeinde Hermann Radermecher von Ahrweiler ,officiant zur zijt zu Ekendorf' mit dem Kirchensiegel. 389.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und anhgdm. Siegel des Grafen: zwei Reihen Wecken, auf dem Helme wiederholt.*

1446 März 17 (up s. Girtrude daegh der h. junfferen). — Derselbe verpflichtet sich, falls Zylgin Elreborns den Schatz zu Eckendorf nicht mehr erheben will, nach vierteljährlicher Kündigung den ganzen Betrag in Münstereifel zu erstatten; Bürgen sind die Ritter Gerhard von Eynenberg Herr zu Landskron, Wilhelm von Vlatten und Johann vom Geisbusche sowie Johann Hurt von Schoenecken.

390.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (Vlatten), drei sehr beschädigten und 1 gut erhaltenen (Eynenberg) anhgdm. Siegeln, 1: zwei Reihen Wecken, 2: gevierter Schild, 1 und 4 Rechtsschrägbalken in dem mit Schindeln bestreuten Felde, 2 und 3 Krone, Umschrift undeutlich auf Spruchband: gerhart v. einenberg h're zu lantjeron ritter. 4: zwei Reihen Wecken (Geisbusch), 5: unkenntlich.*

1446 April 6 (up den nyesten guedenstach na dem sondage judica in der vasten). — Ritter Johann die Ruwe von Hatzfelt Herr zu Wildenburg bekennet, von seinem Schwiegervater Johann Herrn zu Drachenfels 2000 Gulden als Mitgift seiner Frau Katharina erhalten zu haben.

391 (Drachenfels 80).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: gevierter Schild, im 1. und 4. Felde ein Maueranker, 2. und 3. je drei Sterne (2:1). Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 51.*

**1446 Juni 2.** — Herzog Arnold von Geldern verpfändet seinem Rath und Erbhofmeister Johann von Broichhausen bis zur Rückzahlung eines Darlehens von 1500 Gulden gewisse Gefälle und Rechte im Amte Kessel und zur Horst.

392 (Herzogthum Geldern 3).

Wy Arnolt van der genaden gaitz hertoge van Gelre ende van Gulich ende greve van Zutphen doin kont, alsoe hern Johan van Broechusen | here tot Loe ende tot Geisteren onse lieve rait erffhaeffmeyster ende amptman onss lants van Kessell onse amptman in onsen lande van Kessell is | ende ter Horst ende ons jairlix dairaff rekenscap ende bewijsinge duet als sich dat gebuert, op welke onse landt ende ampt van Kessel ende van der Horst hy ons nu voirt guitlich gedain ende geleent heeft vijffthienhondert guede swair averlenssche rijnsche gulden die alsoe voirt in onsen kenliken orber ende noitsaken gekomen ende gekeert sijn, | voir dit welke vijffthienhondert averlenssche rijns gulden wy hertoge voirscreven bekenne voir ons ende onse erven, dat wy heren Johan vurscreven ende sijne rechte erven voirt gesatt hebben ende setten mit desen onsen brieve in dat vurscreven onse landt ende ampt van Kessell ende van der Horst vurscreven, dat te hebben ende te verwaeren van onsen wegen ongerekent tertijt toe ende alsoe lange, dat wy off onse erven hem ende sijnen erven voirscreven ierst guitlich weder hebben doin geven ende waill betalen ende in oyr vry seker behalt doin leveren die voirscreven vijffthienhondert rijns gulden, dat wy altijt alst ons goidt [dunckt] doin moegen, uytgesacht doch hierinne den clockenslach ende onser hoeger herlicheit, ende als ons onser landt eyn gemeyn pontschattinge geeft, dat ons ende onsen erven voirscreven dat altijt blyven sall; beheltlick doitslach ende alle anderen broeken sullen heren Johan off sijn erven commerlois vry ende ongelet hebben ende behalden thent wy dese voirscreven summe betailt hebben gelijk vurscreven steet. Ende wat broeken cleyn off groet voir deser betalinge vervallen ende verschenen weren, die soelen heer Johan off syn erven voirscreven dair en theynden nochtant ynne moegen vorderen werven ende behalden ongerekent; mer wat dair en theynden als die betalinge geschiet were vervyele, dair sal men rekeninge aff doin gelijk voirscreven steet sonder argelist. Oich is mede gededingt, dat hy desses brieffs voir desen neysten sente Mertens daghe in den wijnter yrst ain gebruycken sall ende nyet eir, beheltlick hem doch sijns amptzbrieffs ende compensacien van sijne rekeninge die hij ons gedain heeft ende oeck noch doin sall in hoerre gantser volkomenre macht

te blijven ende hem sijns amptz alsdan te gebruyken als hij dede voir datum des brieffs, ende sonder all argelist. Orkonde onss segels van onser rechter wetenheit voir ons ende onse erven ende nakomelingen hier ain gehangen. Gegeven in den jair ons heren dusent vierhundert seess ende viertich des donresdaiges na den sonnendaige exaudi.

*Auf dem Bug:* Per dominum ducem presentibus de consilio Iohanne de Boitberg marscalco hereditario Gelrensi necnon Walramo de Haeften castellano in Buren armigero.

*Orig. Perg. mit sehr beschädigtem anhgdm. Siegel.*

**1446 Oktober 6** (up den donristach na s. Remeysdaghe d. h. confess.) — Wilhelm Meusgin, Hannes Kremer und Gerhard Monich Schöffen zu Hittorf beurkunden, dass Junker Wilhelm Staill von Holstein seine elf Viertel haltende Fischerei im Rheine bei Hittorf genannt ‚der Zuyckwagell‘ dem Johann Roufftesch erblich übertragen habe.

**393** (Stael von Holstein 4).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1446 Dezember 28** (op den guedesdach nae dem h. crijstdaige). — Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen und Herr zu Saive (Scheÿe) als Hauptschuldner, Johann Hoeckinge von Moelvar und Reinart Moere von Fliesteden als Mitsachwalter verpflichten sich, Hermann von Epsendorf 60 rhein. Gulden für ein Pferd am nächsten S. Johannistage (24. Junii 1447) in Neuss oder in Wickrath (vryheit Wickraede) zu bezahlen oder aber an einem dieser beiden Orte Einlager zu halten.

**394** (Epsendorf II).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln, 1: gevierter Schild, 1 und 4 geschacht, im rechten Oberwinkel je fünf Hermelflocken (2:1:2), 2 und 3 drei Querbalken. 2: Gleve, im rechten Oberwinkel ein Stern, Umschrift: . . reinart m . . fliÿte . .*

**1447 Februar 21** (in profesto b. Petri ap. ad cathedram). — Metza von Geich Priorin des Klosters Füssenich verpachtet dem Ritter Godart von Harff Landdrost zu Jülich den Klosterhof zu Troisdorf auf zwölf Jahre gegen einen Jahreszins von 50 Malter Roggen.

Es siegeln: der Konvent, Ritter Nijt von Birgel Erbmarschall des Landes Jülich und Ritter Johann vom Geisbusche.

395 (Harff 47).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 1 Pressel.*

**1447 Juni 13** (dinsdach neest na des h. sacramentz dage). — Hermann von Blittersdorf erklärt, dass von den 500 rhein. Gulden, welche ihm Johann Herr zu Drachenfels verschrieben hat, die Jahresrente von 50 Gulden jedesmal in Abzug gebracht werden soll.

396 (Drachenfels 81).

*Orig. Perg. mit 1 anghdn. Siegel: doppeltgezinnter Rechtsschrägbalken, s. Herman van blýt'dorp.*

**1447 Juni 21** (des guedesdages na s. Vijts dage mart.) — Wilhelm Jungherr zu Egmont und Herr des Landes Mechelen, Ritter Johann von Arendail Herr zu Welle, Johann von Boitberghe Erbmarschall des Landes Geldern und Zander van den Eghe verpflichten sich, den Rittersn Godart von Harff Drost des Landes Jülich, Alf Quade und Matthias von den Heysteren ein Darlehen von 75 Gulden am Tage Mariae Himmelfart zu erstatten, oder aber in Jülich Einlager zu halten; auch soll beim Ueberschreiten des Termines täglich ein Gulden Zins berechnet, und nach Ablauf von 12 Wochen das Geld bei Juden oder Lombarden erhoben werden. „Doch is hierynne besonder uytverscheyden ende gededingt, weert sake, dat ich Wilhelm jongherre tot Egmont enbynnen deser onser liever vrouwen dage assumpcionis worve off gewerven konde aen den hoegebaren fursten hertoge Gerhardt hertoge toe Gulich toe den Berge etc., dat synre genaden bekentlich were, dat van synen weten ende willen Stheven Houwebergh, die in den vierendeviertichsten jaer gevangen wart, quijtgescholden were van hern Gawijn van Swanenberghe ende dat myt synre genaden schryfften betuychden ende bewijsden, soe soelen wij darmede des vurschreven gelds ontledicht ende quijt sijn.“ 397 (Harff 48).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 4 anghdn. Siegeln, 1: geviert von fünf Sparren und je einem doppeltgezinnten Querbalken. 2: Adler. 3: getheilte Schild, oben drei Vögel nebeneinander, Umschrift: s. Johan van boithberch 4: unkenntlich.*

**1447 Dezember 8.** — Rigaud de Fleron Maire, Humbiez de Houignee, Renchon de Parfontvaux, Collin de Cheveneux, Michiel le Marissa,

Stassin de Cheneux, Johan le Clerc und Johan Ameilletuis Schöffen der Hoheit Saive entscheiden zwischen Henry Ruefman de Fakoumont Burgmann zu Saive einerseits und Johann dem Sohne Gilons von Saive-lette, dass letzterer verpflichtet sei, von 5 Morgen Acker ‚gissans en Gobiervaulz‘ der Herrschaft Saive eine Erbrente von 10 Stirs Spelt zu zahlen. 398 (Saive 20).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten und Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln, 1: Dreieck mit drei Querbalken (Egge?) 2: aufrechtstehender Hammer, darüber eine Krone, rechts und links je eine Kugel, Umschrift: s. michiel le mariffal(?).*

**1447 Dezember 24** (up Keirsavent). — Ritter Werner von Merode und seine Frau Guitgen von Vey lösen die von ihrem Oheim und Schwager Werner von Merode verkaufte Erbrente von 8 Malter Hafer aus dem Hofe zu Hoven wieder ein und schenken sie dem Kloster Schwarzenbroich. 399 (Merode 1).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels [früher im Archiv des Freiherrn von Brachel zu Jülich].*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 207 no. 221.*

**1448 April 3.** — Konrad von der Horst verspricht, Hermann von Epsendorf, der sich für ihn bei den Neusser Bürgern Arnt Rouw und Peter ther Bruggen verbürgt hat, schadlos zu halten.

400 (Epsendorf 12).

*Orig. Perg. mit anhgdm. unkenntl. Siegel.*

**1448 Mai 27** (s. manendaigs nae s. Urbanis dagh). — Styne von Eyl übergibt ihrem Manne Derich von Eyl ihre gesammte bewegliche und unbewegliche Habe.

Es siegeln: Styne von Eyll sowie Peter von Stralen und Evert t'Berchem Schöffen zu Geldern. 401.

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 1 Pressel.*

**1448 Oktober 12** (des neesten saterstach nae s. Gerionis ind synre gesellen der heilger merteler dach). — Der Kölner Domdechant Godart von Sayn Graf zu Wittgenstein transsumirt eine Ehrenerklärung für den jülicher Landdrosten Godart von Harff, die Johann von Kriekenbeck genannt Spor am Tage vorher in Gegenwart der Herren Scheiffart



von Merode zu Hemmersbach und Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen und Herr zu Saive im Kloster S. Antonius zu Köln abgegeben hat.

402 (Harff 49).

*Orig. Perg., Schrift zum Theil erloschen, mit Pressel.*

**1448 October 23** (up s. Severijns dach). — Die Eheleute Congen von Ae und Johanna von Harverdorpe sowie ihr Schwiegersonn Kirstgen von Reymbach entsagen allen Ansprüchen auf das Ackerland, welches Ritter Godart von Harff von den Brüdern Johann und Peter Pane gekauft hat.

Es sollen siegeln: Johann von Oede Bürger zu Kaster für die Eheleute, Hermann von Eynenberg genannt Lovenberg für Christian von Rheinbach.

403 (Harff 50).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1448 November 30** (up s. Andries dach d. h. ap.) — Dietrich Erzbischof von Köln belehnt Werner Schilling von Gustorf mit dem Hofe zu Belmer, den vorher dessen (gleichnamiger) Vater inne gehabt.

Lehnsmann: Johann Wolff von Rheindorf, Christian von Anxstell und ‚Pengijn unse erfddurwerter‘.

404 (Schilling von Gustorf 1).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Sekret des Erzbischofs.*

**1449 Februar 27** (des donrestages neist na eschdage). — Der Knappe Reinart von Harff Wilhelms Sohn verpflichtet sich, das Drittel eines von dem Herzoge von Jülich lehnrührigen Hauses [zu Jülich] ‚up me Hove, dat der herren huys zo syn plach‘ nebst dem Viertel von Haus und Stallung neben dem Hause des Knappen Zilman von Hasewert, welche beide ihm Engell von Hoichem und dessen Frau Drude auf Lebensdauer vermietet haben, in gutem Zustande zu erhalten; auch soll nach seinem Tode der Hausrath, nämlich ‚eyn trisoir, eyne groisse lange wervende sedel, drij bencke, zwey schaffe, eyn pot rame, ein gemailt doich yn der groissen kameran boven dem bedde‘ an die Vermieter zurückfallen.

Es siegeln: Reinart und die Schöffen von Jülich.

405 (Harff 51).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

**1449 Mai 18.** — Johann Roede van Opsynchge als Drost (droissit), Alart von Kelmysse, Arnold von Steyne, Reinart op gheyne Voessheide, Daem von der Weyden, Paul von der Heyden, Johann Nutze von Cleynengulpen und Teile Buyck als Schöffen von Homborch und Sinnich beurkunden, dass Heinrich von Vyaenen sein Schloss Schymper mit allem Zubehör der Jungfrau Margareta von Palant Herrin zu Wetheym übertragen habe.

Es siegeln auf Bitten des Drostes und der Schöffen als deren ‚houfft‘ die Schöffen von Limburg (‚meister Heyntze der smyt, Colloir der wever, Zielis schriver, Collette Diewe, Johaken, Reynart van den Panhuyse, Hermann van Boelen‘). 406.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: Thorburg, Umschrift: S. IVDI. (?) ET SCABINOR DE LE . . .*

**1449 Juli 2** (up u. l. frauwen dagh visitacio). — Friedrich von Jünkerath (Junkrode), welcher sich für Thonis von Mirbach bei Johann Hoeckyncks von Mülfarth wegen einer Summe von 57 rhein. Gulden und 1 Weisspfennig verbürgt hatte, entsagt allen weiteren Ansprüchen an Thonis, nachdem ihm dessen Brüder Johann und Clais zum 14. September (cruytz dagh exaltacio) 70 Gulden zugesagt.

407 (Mirbach 14).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: drei Reihen Seeblätter (3 : 2 : 1).*

**1449 Juli 17** (up s. Allexis dagh in julio). — Mettele von Nattenheim Witwe Heinrichs von Mirbach einigt sich mit ihren Söhnen Johann, Clais, Wilhelm und Johann dem jungen, welche zugleich im Namen ihrer abwesenden Brüder Heinrich und Thonis handeln, dahin, dass sie im Genusse aller Verlassenschaft ihres Mannes, mit Ausnahme des Zehnten zu Weiler auf der Ebene (Wylre up der Even), bleiben soll; ferner erhält sie eine Rente von einem Fuder Wein zu Kroev ‚dat manlehen is der heirschaff van Spaynheim‘, 10 Gulden zu Kochem (Kuchem) im Stifte Trier, 18 Gulden zu Ersdorf und zu Aldendorf in der Grafschaft Neuenahr sowie endlich allen Hausrath.

Es siegeln: Mettele und ihre Söhne, ferner Wilhelm von Mirbach Pastor zu Arnheim, Clais und Katharina von Nattenheim ‚unse lieve swaiger broiderssuster rechte oeme inde moene‘.

408 (Mirbach 15).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln, 1: Schildchen, Umschrift: jīgill. mettel . . n nattenheim 3: Hirschgeweih, 6: ebenso. 7: Schildchen.*

**1449 August 10** (up s. Laurencius d. des h. mertelers). — Johann von Efferen genannt von Hall verschreibt den Eheleuten Joeris von Goer und Johanna um 30 oberl. Gulden und 2 Weisspfennige eine Erbrente von 4 Malter Roggen Gustorfer Maasses aus seinem Antheile an Bollenbergs Gut im Gerichte Gustorf, der ihm in der Theilung mit Ritter Lepart von Heimbach und Gise von Turre zugefallen ist.

Es siegeln: der Aussteller und Junker Werner von Gustorf.

409 (Schilling von Gustorf 2).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln; 1: zwei Querbalken, darüber vierlätziger Turnierkragen, 2: ein Querbalken, darüber dreilätziger Turnierkragen.*

**1449 Oktober 11** (saterstags neist na s. Gereoyns dage). — Heinrich von Geuwenich, Belle von Herten, Heyn Oem, Herman Luschert, Heynsgen Eisser und Meister Johann Smyt Schöffen zu S. Margraten-Herten beurkunden auf Verlangen des Ritters Godart von Harff Landdrosten zu Jülich eine Zeugenaussage, nach welcher 20 Morgen Land gelegen einerseits am Wege von Etgendorf nach Oberembt, andererseits am Wege ,zo Nederemme zo Rychartzhoven und zo Franckenhoven wartz' zu dem Hofe des † Ritters Winrich von Troisdorf gehören.

Es siegeln für die Schöffen von Grottenherten die von Jülich ,unse heuft, want wir selfs geyn scheffendoms segel neit enhatten'.

410 (Harff 52).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1449 Oktober 31** (op alre heiligen avendt). — Arnold Herzog von Geldern und von Jülich bezeugt, dass Johann von Broeckhusen Herr zu Loe und zu Geisteren sein Rath und Erbhofmeister des Landes Geldern über die Einnahmen aus den Aemtern Goch und Kessel Rechenschaft abgelegt habe ,sunderlinge van den broecken van Helden soe hij die bij onsen bevele ingeworven hadde'.

*Auf dem Bug:* Per dominum ducem presentibus de consilio dominis Heynrico filio de Meyrr domino de Werde, Iohanne de Arendale domino de Welle militibus, Octtone de Bijlant camerario necnon Wilhelmo de Holthusen magistro coquine armigeris'.

411 (Herzogthum Geldern 4).

*Orig. Perg. mit beschädigtem abhgd. Siegel.*

**1449 November 1.** — Bruder Claes von Gilsdorf Komthur der Deutsch-Ordens-Ballei Koblenz überträgt dem Ritter Godart von Harff die Vogtei in der Herrlichkeit Elsen. 412 (Harff 53).

Wyr broeder Claes van Gijlstorff kompthuyr und vort die broedere gemeynlichen der balyen zoe Covelentz Dutzsches ordens doen kunt und bekennen vor unss | ind unse nacoemeling, dat wir myt eyndrechtigen raede und wolbedachtem moede umb unsers ordens besten nutz ind urbars willen bevolen ind | ingegeven han, bevelen ind ingeven oevermitz diesen brieff dem erbaren ind strengen heren Godart van Harve rittere unser vadyenampt oever unsers ordens herlicheynt und zoebehoren zo Else by deß Grevenbroech gelegen; dat selve ampt oever die herlicheynt vorschreven myt yren zoebehoeren her Godart vorschreven inhaven und behalden sall so langhe yeme got des levens gan und levet in wysen ind manieren eyns breves dar oever sprechende is, welchen brieff her Godart oben genant dem kompthuyr und broederen vorschreven beschreven ind versgelt gegeben hayt, angaende: ‚Ich Godart van Harve rittere doen kunt alle denghenen die diesen brieff soellen sehen off hoeren lesen, dat ich sulche ampt der vadyen zo Else’ und endet sich: ‚So kennen ich Daem van Harve elighe son heren Godartz vorschreven vor mich, myne erven und nacomelingen, dat ich alle vorschreven sachen waer vast und stede halden sall und wil sonder allerley wederrede, und han darumb zoe nrkunde der wairheynt myn segel by des vurgenanten heren Godartz mynes lieven vaders siegel an diesen brieff gehangen. Gegeben in den jaren unsers heren dusent vierhundert ind im nuyn ind veirtziehsten jare an dem daghe omnium sanctorum’. Want dann her Godart vorschreven dat ampt in vorschrevener maesen an sich genomen hait, so sullen wir compthuyr ind broedere vorschreven alle jare so langhe hie lievett und dat ampt hait uff alre heylighen dagh off viertzeihen daghe darna neest volgende unbevangen geven veer ind zwentzich gulden overlentz off ander pagament darvur alß bynnen Coelne ind Nuyse genge ind geve is. Und weré sache, dat wir eynichs jaers sulche veirindzwentzich gulden<sup>a</sup> setzten wurden nff die undersaessen in unser<sup>b</sup> herlicheynt zo Else, so sal her Godart dat gelt van den undersaessen inmanen ind erforderen laessen na allen synem vermoegen myt raede eyns compthurs zo Coevelentz off yemant van synen wegghen. Und wanne her Godart sulche gelt

a) Wiederholt eyniges jares.

b) In der unser.

intfangen hait, so sal hie alle jare dem compthuyr und broederen eyen geburliche quitancie geben dat hee sulch vierindzwentzich gulden van dem kompthuyr ind broederen vorschreven intfangen bait. Und wir broeder Claeß compthuyr und die broedere gemeynlichen geloeven vor unss ind alle unse nacoemelingh alle dieße punten und artikele waer vast stede ind unverbruchlichen zo halten sonder indracht. Und wir broeder Claiß han darumb zoe getzuge der wairheynt unsers compthursamptes segel an diesen brieff gehalten; und wir broedere gemeynlichen han unsers huses segel zo Covelentz myt hy des vorschreven unsers compthuys segel ouch myt unsem gudem wist an diesen brieff gehalten vor unss ind alle unse nacomelinge, der gegeben is in den jaren unsers herrn dusent vierhundert und nuynindveirtzichsten jare am daghe omnium sanctorum.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstück 1 kreisrunden Siegels auf dem noch ein Vogel zu erkennen ist.*

**1450 September 8** (up onser l. vrauwen dagh nativitas). — Johann von Stessen schliesst einen Ehevertrag mit Katharina der Tochter Johann Hoyckincks von Moelfort und seiner Frau Fije von Boickholt; die Braut erhält 400 Gulden Mitgift, wovon 300 Gulden, zahlbar am 1. Oktober (s. Remeys) 1451, inzwischen auf den Hof zu Wülfarth angewiesen werden; der Bräutigam stellt die Mitgift (als Witthum) sicher durch seine Güter zu Geroede, durch 41 Morgen Land zu Roede, 7 Malter Roggen Erbrente zu Kapellen, 8 Morgen Land zu Bedeber, an me Reche', 9 Morgen Land zu Voerde, 15 Morgen Land zu Belmeren, durch den halben Rottzehnten zu Geroede, den Zehnten zu Mulsfort und 20 Morgen Broich zu Kapellen.

Zeugen des Bräutigams: Johann van me Sande, Philipp von Hoerom genannt Schramme und Sybert von Nuwenkirchen; Zeugen der Braut: Johann Hoyckinck ihr Vater, Hermann H. ihr Bruder, Winrich von Nuwenkirchen, Wilhelm Schillinck, Reinart Moer und Heinrich Estus.

413 (Bocholtz 2).

*Orig. Perg. mit 7 Presseln und Bruchstücken von 4 anhygd. Siegeln.*

**1451 März 30** (neest. dinxdages na u. l. vr. d. annunciacion.). — Die Schöffen von Wassenberg beurkunden, dass Wilhelm von Synzich den Hauptbrief [vom 31. Dezember 1414, oben no. 228<sup>A</sup>] über ein

vom Stifte S. Georg zu Wassenberg lehnrühriges Erbe dem Goedart Gryn von Aldenhoeven mit Genehmigung des Kanonikers Peter up den Steyn vor den Stiftsmannen Geirlich Donts und Johann Melis übergeben habe. 413<sup>A</sup>

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte; Transfix zu no. 228<sup>A</sup>.*

1451 Mai 18 (14. indictie). — Johanna von Harff Klosterfrau in S. Gertrud zu Nivelles (Sent Gyrtnevel in Hyngaeuwen) verzichtet in Gegenwart ihrer Eltern des Landdrosten Ritter Godart von Harff und Henriche von Broickhusen auf alle weiteren Erbensprüche, nachdem sie mit Leibrenten zu Lach und zu Otzenroede ausgestaltet worden.

Zeugen: Johann von Reifferscheid und Johann von Schleiden genannt Herlant, welche auch siegeln. 414 (Harff 54).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen des Notars Hermann von Pütz und Bruchstücken von 2 anhdn. Siegeln, 1: Schildchen, 2: fünf Jakobsmuscheln (2: 1: 2) Umschrift: . ohan van slei . . .*

1451 August 9 (up s. Laurencius avent). — Ritter Scheiffart van me Roide Herr zu Bornheim, welcher dem Ritter Godart von Harff seine gesammten Besitzungen zu Harff ind yn den kirsPELL van Marijch ind Konynxhoeven' um 2100 oberl. Gulden verkauft hat, bekennt, durch seinen Diener Godart van me Kolk eine Abschlagszahlung von 900 Gulden erhalten zu haben und verpflichtet sich, den Erbkaufbrief vor dem 8. September (u. l. vr. dach nativitas) auszuhändigen.

Siegel: Scheiffart, Ritter Johann vom Geissbusch Herr zu Boylheyem und Sander von Efferen, Scheiffarts Schwager. 415 (Harff 55).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln. — Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 209 no. 230.*

1451 Oktober 1 (up s. Remeysse dage d. h. busschofs ind conf.) — Scheiffart von Merode und Margareta von Hamel Herr und Herrin zu Bornheim versprechen bei Strafe von 5 Gulden, eine Urkunde über den Verkauf ihrer Güter zu Harff ind in dem kirsPELL van Nedermarke ind in dem kirsPELL van Konynxboven', in welcher besagt ist, dass sie verzezen hain zo Harve an der capellen up deme hoeve dair die erve ind guede upgehoeren oevermiz den edelen greve Gumprecht van Nuwenare ind voirt die ander man ind leenlude dairzu gehoerende' noch vor Weilmachten dem Ritter Godart von Harff auszuhändigen. 416 (Harff 56).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 1 Pressel. — Verzeichnet: Richardson a. a. O. no. 232.*

**1451 Oktober 16** (up s. Gallen dage). — Dieselben senden dem Landdrosten Godart von Harff den Entwurf (copije) des Kaufbriefes besiegelt zurück und versprechen bei Strafe von 5 Gulden, die Urkunde selbst binnen acht Tagen zu vollziehen. 417 (Harff 57).

*Aus dem Vidimus der Schöffen zu Jülich vom 10. Dezember 1459 unten no. 505.*

**1451 November 11.** — Erzbischof Dietrich von Köln gibt zusammen mit Dechant und Kapitel des Domstiftes seinem Rathe dem Ritter Johann von Hemberg Erbkämmerer von Bachem, welcher sich bei dem Herrn Wilhelm zu Büren und Büsingheim für ein Darlehen von 16000 oberl. Gulden mit verbürgt hat, einen Schadlosbrief.

418 (Hemberg 5).

Wir Diederich van goitz gnaden der billiger kirchen zu Colne ertzebuschoff des hilligen Roymischen rijchs | in Italien ertzcantzler hertzogh zu Westfalen ind zo Enger etc. ind wir doemdechen ind capittel des doems zo Colne | doin kunt, so as Johan van Hemberg ritter unse erffkemener van Bachem lieve rait ind getruwe sich eyn mit anderen unsen frunden verschreven ind verbunden hait zo henden des edeln unss lieven swaigers ind neven Wilhems herren zo Bueren ind zo Buesynchem vur seisstzich dusent oeverlenseche rynsche gulden, darvur wir deme selven unsem swaiger ind neven unss ertzebuschoffs burgh ind tolhuys zo Lyns mit der halffscheyt unser alynger stat van Lyns mit seventzienhondert gulden jairrenten uyss unsem zolle alda zo heven verschreven ind verpant han na lude des briefs daroever sprechende, ind want dan die vurschreven schoult uns alleyne ind den vurschreven Johan nyt antrifft, so geloeven wir vur uns, unse nakomen, gestichte ind capittel yn ind syne erven davan ind van allen schaden sy deshalven in eyncherwijs hetten, lyden off kriegen wurden, wale zo quijten, gentzlichen zo entheven ind schadeloys zo balden oevermitz desen brieff sonder argeliste. Ind des zo getzuge der wairheit han wir ertzebuschoff vurschreven unse sig(net) ind wir doemdechen ind capittel vurschreven unss capittelssiegel geheisschen ad causas an desen brieff doin hangen. Gegeven in den jairen unss herren duysent vierhondert eyn ind vunftzich up sent Mertyns dagh des billigen busschoffs.

*Orig. Perg. mit anghdm. Sekret des Erzbischofs und Bruchstück des Kapitelsiegels; Rückaufschriften 16. Jhdts.: „Johan van Hemberg“, 17. Jhdts.: Bachum no. 26.*

**1451 November 22.** — Die Eheleute Lambert van deme Dreissche und Katharina von Zevell verkaufen unter Zustimmung von Lamberts Mutter Margareta van deme Hoeve dem Ritter Wilhelm von Nesselrode ihren Hof zu Honssdorp in der Herrlichkeit Randerath nebst dem Erbe zu Bergheim, welches Thijs, Lamberts † Vater, von Karsillis von Geuenich hinzu erworben hatte, „uissgescheiden, dat diss vurschreven hoff ind goit gilt der kijrchen vijkarien elteren ind up unser alderen graff van Honssdorp in eyne lampe ind zo geloichte des jairs zo veir quatertemperen inde zo eyne jaerbegange zo Worme drij malder ind anderhalff sumber roggen, zwey punt waess ind drij sumber roeb-samen, ind deme offermanne eyn halff sumber roggen ind zwae garven; ind uisser deme goede zo Bergheym seiss garven. ind zo Randenroede in die kyrche off broederschaff zwey malder ind vunftelav sumber roggen, ind zo Kruytdorp in die kyrche eyn cleyn sumber even, ind seiss punt oelichs ind drij sumber weyss up die burgh zo Randenroede’.

Die Lehnsübertragung erfolgt durch den Herzog von Jülich und zwar für Jülich in Gegenwart der Mannen Ritter Engelbrecht Nijt von Birgel Erbmarschall und Wilhelm von Vlatten Herrn zu Dymboerren; für Randerath vor Dietrich von Leeroede und Wilhelm Troeten; endlich vor den Schöffen von Würm Thijs Puppe und Johann Grüwel.

Siegel: Herzog Gerhard sowie die Mannen und die Schöffen von Randerath an Stelle der von Würm.

419 (Honsdorf I)

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 7 Presseln.*

**1451 Dezember 11** (saterdages na o. l. vrawen d. concepcio). — Ritter Heinrich von Meer Herr zu Weerde, Ritter Johann von Arendal Herr zu Welle, Johann von Broichhausen Herr zu Wickrath, Elbert von Alphem Herr zu Hünnepel, Dietrich Schenk von Nideggen Herr zu Aefferden, Karl Spede Herr zu Mirlair, Johann Tengenagel von Meerwijck, Johann von Brempt, Johann von Efferen, Heinrich von Meerwijck, Wilhelm Kelner und Wilhelm Spaen Pastor zur Horst vermitteln eine gütliche Scheidung zwischen den Erben des † Johann von Broichhausen mit Namen: Anna von Broichhausen und von der Straten Witwe, Godart von Harff, Adrian von Broichhausen, Staes von Br., Goswin Stecke, Friedrich von Rutenberg, Wilhelm von Kessel, Wilhelm Gerhard und Johann Gebrüder von Broichhausen, Agnes und Margareta Schwestern des † Alaert von Br.



Es siegeln die Vermittler und genannten Erben, für Agnes und Margareta jedoch Heinrich von Hoenseler und Alaert von Goir.

420.

*Orig. Perg. mit 6 Siegeleinschnitten und 17 Presseln.*

**1452 März 30** (donrestages lesten dags van mertze ayn eynen). — Heinrich von Randerath Hermanns Sohn schliesst einen Ehevertrag mit Barbe der Tochter Tzanders van den Hoyve; der Bräutigam bringt ein den Hof zu Beick mit den Höfen zu Wijs und auf dem Berge sowie den Hof zu Tzeirssdorpe, die Braut das auf 2000 Gulden geschätzte Gut zu der Hoirst.

Siegel: Heinrich von Randerath, Johann von Hoesteden sein Schwager, Tzander van den Hoyve, die Brüder Ulrich, Johann und Wilhelm van den Hoyve, sodann als Zeugen des Bräutigams: Werner von Hompesch sein ‚neve‘. Heinrich Spiess von Büllesheim sein Schwager; für die Braut: die Brüder Hermann, Johann und Reinart Palme von Eysse, Dietrich von Leyraide, Lambrecht van den Dreysche, Daem von Voerst, Johann Knoiwe von Vlieck. 421 (Randerath 5).

*Orig. Perg. mit 13 Siegeleinschnitten und 4 anhgdn. Siegeln, 1: vier Pfähle und Schildeshaupt, Umschrift: . . . van hoijteden. 2: Schachbrett von achtzehn Feldern, Umschrift: s. heirich van randeradde. 3: Löwe. 4: gezahntes Andreaskreuz.*

**1452 April 25 Herzogenrath** (des tzweyden dages nae s. Joeris dage). — Ritter Arnold von Hoemen Herr zu Alstorp, die Brüder Heinrich und Werner von Gronsselt, Wilhelm von Nesselrode Drost zu Randerath, Gerhard Joedenkop von Strijthagen und Rutger Hollender vermitteln zwischen Arnold von Uphem namens dessen Frau Adelheid Hultzappels und Reinart Klatzsche über den Nachlass der Brüder Johann Hultzappel genannt de Wale und Dietrich genannt Nauge; Arnold von Uphem erhält die Höfe Streiffell nebst 4 Morgen Wiese im Lande Willemsteyne, Karken, Roide, Roeczeltvelt, Keverberg, Sasenroide; Reinart Klatzsche dem Hof zu Bontenbroich.

Siegel: die Parteien und die Schiedsleute. 422.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und Bruchstücken von 6 anhgdn. Siegeln, 1: Spitze (Reynart) 2: Schachbrett, im rechten Oberwinkel fünf (3:2) Hermelinschwänze; 3 und 4: drei (2:1) Kugeln, 5: Kreuz, im rechten Oberwinkel eine Glocke (Strijthagen) 6: unkenntlich.*

**1452 Mai 3** (up des h. crücis d. invencionis). — Vincenz Graf zu Mörs und zu Saarwerden gibt Johann Herrn zu Drachenfels, der für ihn bei Ulrich Beyssel von Gymnich und dessen Frau Anna von Lintzeren Tochter zu Beffart wegen 32 rhein. Gulden Bürgschaft geleistet hat, eine Schadloserklärung. **423** (Drachenfels 82).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1452 Juni 23** (up s. Johans bapt. avent as hie geboren wart). — Henricus Monich Priesterkanonikus Rentmeister und Kellner des Domstiftes zu Köln verpachtet namens des Kapitels den Kommerzehnten zu Glehn auf 12 Jahre an Peter von Hemersberg und Hermann von Epsendorf gegen 40 Paar Korn, halb Roggen und halb Hafer, lieferbar nach Köln ,up den kornsolre mynre herren'.

**424** (Epsendorf 13).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel: gestielte Rose.*

**1452 Juli 17** (ipso die b. Alexi conf.) — Daem von Honsslar überträgt mit Zustimmung seiner Kinder Grieta, Paecze und Gelis das Schloss Nuwenberg und den Hof zu Gabetraide, welche ihm der Erzbischof von Köln für 970 rhein. Gulden versetzt hat, den Brüdern Bernd und Reinart von de Kaelenborgh und verpfändet ihnen vor den Schöffen zu Linn bis nach erfolgter Zustimmung des Erzbischofs seinen Hof zu Ossem im Lande Linn.

Siegel: Daem von Honsslar und die Schöffen von Linn (Peter von Kruythoeven, Johann von Kruythoeven und Mauritz Noepert).

**425.**

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdm. Siegel: zwei gekreuzte Schlüssel, Umschrift: sigillum ꝑcabinor . . inne.*

**1452 September 21** (up s. Matheus d.) — Peter Fucker, Ailff Ho<sup>a</sup> und die übrigen Schöffen zu Troisdorf (Droistorp) beurkunden, dass die Eheleute Hermann Leven und Marie von Junker Johann von Roide und dessen Frau Irmgard ein Stück Land ,gelegen in den Eychenstumpen langs juncheren Wolter von Plettenbracht zo der Dreys wert' gegen 5 Sümmen Hafer jährlich in Erbpacht genommen haben.

---

a) Loch im Pergament.

Siegel: Heinrich von Büren Pastor zu Troisdorf für die Schöffen, welche ‚gheyn eygen segill en haven noch en pleyen zo gebruychen‘.

426 (Rott 12)

*Orig. Perg., sehr beschädigt.*

**1452 Oktober 1** (up s. Remeysdach d. h. b.). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden gelobt Schadloshaltung des jülicher Landdrosten Godart von Harff, der sich für ihn bei Ritter Gauwyn von Swanenberg wegen einer Schuld von 4225 Gulden mitverbürgt hat.

427 (Harff 58).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1452 November 11** (up s. Mertijns dach). — Heinrich von Mirbach übergibt seinem Bruder Claes den Schuldbrief über 500 rhein. Gulden, den ihnen beiden der † Gerhard Herr zu Reyde unter Bürgschaft der Herren Johann zu Reifferscheid und zur Dyck, Junker Wilhelm zu Wevelinghoven, Johann von der Arffen, Ritter Heinrich Erbvogt zu der Neersen und Daem von Honsslar ausgestellt hatte, zu alleinigem Besitze.

Siegel: Johann von Mirbach d. a. und Johann von Mirbach d. j. für Heinrich ‚umb gebrechs myns segels zo deser zijt‘.

428 (Mirbach 16).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel.*

**1452 Dezember 4** (up s. Barbaren dach). — Johann von Mirbach der junge bekennt, den Eheleuten Clais von Mirbach und Grete 75 Gulden schuldig zu sein, welche er den Karthäusern zu Rotel wegen seines Bruders Wilhelm übergeben habe, und verpfändet dafür seinen Antheil an den beiden von ihrem Oheim [Wilhelm] dem Pastor zu Arnem hinterlassenen Höfen zu Freilingen.

Siegel: Johann von Mirbach und Clais von Nattenheim sein Oheim.

429 (Mirbach 17).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: Schildchen.*

**1452 Dezember 13** (up s. Lucijen dach d. h. jonnferen). — Die Schöffen von Jülich transsumiren den Revers über die Verwaltung der Vogtei Elsen, welchen Godart von Harff unter Mitbesiegelung seines Sohnes Daem im Jahre 1449 dem Komthur der Deutschordensballei Koblenz Bruder Claes von Gilstorp übergeben hat [vgl. oben no. 412.]

430 (Harff 59).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1452 Dezember 14** (feria quinta post Lucie). — Philipp Graf zu Nassau und zu Saarbrücken Herr zu Löwenburg belehnt Johann Herrn zu Drachenfels mit 20 Gulden Rente aus dem Schatze des Landes Löwenburg, zahlbar durch den Dinger zu Honnef.

431 (Drachenfels 83).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: Schild geviert von Löwen, 2 und 3 doppeltgeschwänzt, Umschrift: philippi comitis de naſſa. et ſarapont'.*

**1453 Februar 25** (up den sondach reminiscere in der vasten). — Die Brüder Clais, Heinrich und Johann der jüngste von Meirbach übertragen Johann dem ältesten die Kirchengift zu Marmagen und das Höfchen ‚uff der Gabernijen‘, behalten jedoch der Mutter ihr Witthumsrecht vor.

432 (Mirbach 18).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln: achtzackiges Hirschgeweih.*

**1453 März 12** (up s. Gregorius daighe). — Die Eheleute Peter Pastoirs und Katharina Tochter Heingens von Anrath nehmen von Hermann von Epsendorf 7½ Morgen Acker ‚up der boighden tusschen Luttzelleidbergh ind Schechtelhuysen‘ gegen 3½ Malter Roggen jährlich, lieferbar auf den Hof Roide unter Liedberg oder nach Liedberg selbst, in Erbpacht und verpfänden dafür 2 Morgen Acker ‚boyven der Wynantzkuelen‘ zwischen Liedberg und Schechtelhausen.

Siegel: Peter Pastoirs und das ‚gemeyne leenmans siegell des gerichtz zo Leidbergh‘ (Lehnsmannen: Heyn ther Sijpp, Heingen Pijll, Peter in Oeven).

433 (Epsendorf 14).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 2 Presseln.*

**1453 Mai 14** (maindach neest na unss herren upfartz dage). — Johann vom Zwijvell Vogt zu Lülisdorf und Nese seine Ehefrau nehmen von Junker Johann Herrn zu Drachenfels, nachdem dessen beide Söhne Ritter Godart Herr zu Oelbrück Vogt zu Waldorf und Heinrich ihre Zustimmung gegeben, den Hof zu Eil gegen einen Zins von 12 Malter Korn, lieferbar nach Mondorf ‚zerstunt na dem arne as umbtrint sente Laurencius daghe‘ auf 24 Jahre in Pacht.

Siegel: Johann vom Zwiyvell und Johann von Mauwel, sein ‚maigh‘.

434 (Drachenfels 84).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1453 Juni 29** (up s. Peters ind Pauwels dach d. hh. ap.). — Johann Herr zu Drachenfels verpfändet den Eheleuten Johann vom Zwyvell Vogt zu Lülsdorf und Nesa, welche sich für ihn bei der Kölnerin Witwe Adelheid Drijveltz wegen einer Schuld von 200 oberl. Gulden verbürgt haben, seinen Hof zu Eil im Kirchspiel Urbach (Oirbach).

In einem Transfix vom gleichen Tage tritt ausser Johann vom Zweifel noch Gerhard von Waldenburg genannt Schyneckern als Bürge ein.

Siegel: Johann von Drachenfels, Godart ,eldste son zo Drachenfeltz herre zo Oilbruck vait zo Waldorp ritter' und dessen Bruder Heinrich.

435 (Drachenfels 85).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1—3: Drache. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. sub no. 56.*

**1453 Juni 29** (up s. Peter ind Pauwels dach d. hh. ap.) — Die Eheleute Gerhard Foele von Irmentroide und Adelheid verpflichten sich, mit den 200 Gulden, welche sie von Johann Herrn zu Drachenfels ihrem Schwager als Darlehen empfangen haben, dessen um die gleiche Summe an Johann vom Zweifel Vogt zu Lülsdorf verpfändeten Hof zu Eil im Kirchspiel Urbach bis Weihnachten einzulösen und verpfänden dafür ihren Hof zu ,Kurle under Landskronen gelegen' nebst einer Mühle zwischen Sinzig und Westum (Westhem). [vgl. no. 435].

Siegel: Gerhard Foele, Godart von Gudenau der alte und Johann vom Thurne.

436 (Drachenfels 86).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 3 anhgdn. Siegeln (in falscher Reihenfolge) 1: unkenntlich, 2: Adler (vom Thurne) 3: quergetheilt. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 55.*

**1453 Dezember 20** (uff s. Thomas avent d. h. ap.). — Johann Herr zu Drachenfels beurkundet, dass Matthijs von Reymbach ,van den schetzen na innehalde alle der schatzboiche' ihm Rechenschaft abgelegt und seinen Jahreslohn von 20 Mark empfangen habe.

437 (Drachenfels 87).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 55.*

**1453 Dezember 21** (up s. Thomas dach d. h. apostels). — Wolter von Oirke, Paul von Eilsse, Peter von Nuwenkirchen und die übrigen

Schöffen von Elsen beurkunden, dass Bela Coenen den Eheleuten Peter Kuter und Alferaet jährlich 21 jülicher Weisspfennige und 6 Hühner Zins von einem Hause an der Aachener Strasse zu Orken schuldet.

438 (Harff 60).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Schöffensiegels: S. Stephanus (Pfarrpatron von Elsen), rechts neben ihm ein Schild mit Kreuz.*

**1454 März 5.** — Wilhelm von Hoisteden und seine Frau Margareta verkaufen ihrem Bruder und Schwager Johann von Hoisteden und dessen Frau Fijgin 26 Kaufmannsgulden Erbrente zu S. Nikolaus und von dem Gute Busch im Lande zur Dyck.

Siegel: Wilhelm von Hoisteden, Arnold sein Bruder, Dietrich Scherffgin sein Schwager.

439 (Hostaden 20).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 1 anhgdn. Siegel: zwei Linksschrügbalken, Umschrift: j. dedericch jcherfgen.*

**1454 März 17** (up den sondach in der vasten . . reminiscere). — Die Eheleute Heinrich von Ruyschenberg und Gretchen geloben Arnold von Deynspur ein Darlehen von 106 oberl. Gulden bis S. Martinstag nach Münstereifel oder Hillesheim zurück zu erstatten oder aber an einem der beiden Orte Einlager zu halten.

440 (Mirbach 19).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 1 anhgdn. Siegel: Querbalken, darauf drei Vögel nebeneinander, Umschrift: 3. heirich v. rujchenb'ch.*

**1454 März 30** (des saterdages vur letare). — Vincencius von Kessel einigt sich unter Vermittelung seiner Mutter Aeleyd mit seinem Bruder Heinrich über das väterliche Erbe.

Siegel: Vincencius, Heinrich und Rembolt von Slichem.

441.

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 1 anhgdn. Siegel: quergetheilter Schild, im rechten Oberwinkel ein Stern, Umschrift: 3. rembolt van slichem.*

**1454 Mai 31** (uff s. Petronellen dach d. h. junfferen). — Johann Kerll Schultheiss, Heyman Weckesser, Hermann Costis son, Arnold Kelners, Johann von Bonn, Heinz Finkerney, Hannes Schoultissen und Thijs von Reymbach, Schöffen zu Königswinter, geloben dem Junker Johann Herrn zu Drachenfels Schadloshaltung wegen der Bürgschaft,

die er für sie bei dem Kupferschläger Heinrich von Wynteren und anderen Kölner Bürgern geleistet hat. 442 (Drachenfels 88).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1454 Juli 31** (op s. Peters avent ad vincula). — Godart Sohn des Ritters Godart von Harff Landdrosten zu Jülich und der Heinricha von Broichhausen schliesst einen Ehevertrag mit Alveradis Tochter des † Johann Herrn zu Witham und der Margareta von Palant Herrin zu Witham; die Braut bringt eine Jahresrente ein von 300 Malter Roggen aus den Höfen zu Juchenen im Lande Jülich, zu Douvenroide im Lande Valkenburg, zu Boicholtz, aus dem Gute Schandelen zu Herle, aus Hof und Hans ‚zor Sursen in dem rijke van Aichen‘ und aus dem Hofe Hoemberg nebst dem Zehnten daselbst; eine fernere Rente von 40 Malter soll nach dem Tode Alverads an deren Mutter fallen; der Bräutigam erhält das Gut Nierhoven (Nederhoven) bei Loevenich nebst Zubehör mit Ausnahme einer Holzgewalt im Boicholtz.

Siegel: Godart d. ä. und d. j., Margareta von Palant, Ritter Friedrich ältester Sohn zu Witham Erbmarschall und Burggraf zu Limburg; ferner von Seiten des Bräutigams: dessen ältester Bruder Daem von Harff Herr zu Scheve, Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen und dessen Bruder Johann Sohn zu Odenkirchen, Gottschalk von Harff, Ritter Werner von Merode, Reinart und Johann von Harff; für die Braut: Werner Herr zu Palant und zu Breidenbend, Reinalt von Palant Propst zu Kerpen Kustos und Kanonikus zu Lüttich, Karsilius von P. Herr zu Wildenberg, Arnold von G.? Dietrich von P. Drost des Landes Valkenburg und Johann von P.

443 (Harff 61).

\* *Orig. Perg. mit 5 Siegeleinschnitten, 10 Presseln und 2 Siegeln, 1: Harff, Umschrift: daim van harve her zo iſche . . 2: Odenkirchen.*

**1454 Oktober 1** (up s. Remeys dach d. h. busschoffs). — Godart von Harff erklärt, dass gemäss den Bestimmungen seines Ehevertrages mit Alveradis von Wytthem nach dem Tode seines Vaters des Ritters Godart von Harff das Schloss und Dorf Harff seinem Bruder Daem als dem ältesten Sohne, ihm selber aber das Haus Nierhoven (Nederhoven) vorab zufallen soll, während das übrige Erbe der Theilung unterliegt.

Siegel: Godart und sein ‚neve‘ Johann von Harff.

444 (Harff 62).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1455 Februar 9** (des sondaichs na u. l. vrauwen lichtmyssen dagh). — Die Eheleute Heinrich D . . <sup>a</sup> und Lysgen verkaufen der Bruderschaft vom h. Sakrament in der Kirche S. Martin zu Morken (Mairke) eine Erbrente von  $\frac{1}{2}$  Malter Roggen.

Siegel: die Schöffen von Kaster. **445** (Harff [Morken] 63).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1455 Juni 9, Neuss** (in der herbergen zu Schoneggen). — Belie Tochter des † Maiss von Broichhausen schenkt den Eheleuten Ritter Godart von Harff und Heinricha von Broichhausen alles was sie von dem † Junker Johann von Broichhausen Herrn zu Wickrath ererbt hat.

Zeugen: Arnold von Hoemen Burggraf, Johann von H. Sohn zu Odenkirchen, Daym Hont van deme Busch Ritter, Dietrich von Ervarfelde (!) und Johann von Heylant, welche auch siegeln.

**446** (Harff 64).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Arnold Hengst von Tilburch Leodiens. dioc., 3 Siegeleinschnitten und 2 anhgdn. Siegeln.*

**1455 Juli 28. Nymwegen** (up s. Panthaleons dach — zo Nymagen in der herbergen tzo Johans hûys van der Weyden). — Ritter Godart von Harff Landdrost von Jülich lässt beurkunden, dass er sich durch ein [mitgetheiltes] Schreiben vom 24. Juli (up s. Jacobs avent apost.) bei dem Herzoge von Geldern um die Belehnung mit dem Kämmereramte und den übrigen von Johann von Broichhausen Herrn zu Wickrath auf ihn vererbten Lehen bemüht, dass sein Bote auch den Brief durch Ritter Johann von Arendael dem Herzoge habe überreichen lassen, dass jedoch der Herr von Egmont Junker zu Geldern, der Rentmeister und Gelis von Nuelant, an die man ihn verwiesen, bisher weder in Arnhem noch in Nymwegen zu treffen gewesen seien.

**447** (Harff 65).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Heinrich von Ryeneren Kölner Diözese.*

**1455 August 7.** — Die Ritter Goedart und Heinrich Herren zu Drachenfels versprechen den Kölner Bürgern Jakob und Konrad von Sechtem bis Weihnachten Zahlung der 2000 oberl. Gulden, für welche

a) Loch im Pergament.



sich deren † Eltern um des † Johann Herrn zu Drachenfels willen verbürgt hatten [oben no. 386]. **448** (Drachenfels 89).

*Orig. Perg. mit 1 Siegelbruchstücke und anhgdm. Siegel Heinrichs. Signatur 17. Jhds.: Wolckenburgh Lit. A. num. 10.*

**1455 Oktober 1** (up s. Remeys dach). — Godart von Harff Landrost von Jülich verpachtet seine Ländereien in der Feldflur von Jüchen auf zwanzig Jahre: an Heinrich Kreuwel 7 Morgen ,up deme Schaedendre paede weder Heinrich Estus lant zo zwen sijden ind der pat geyt dūrgh dit lant' gegen 4½ Malter Roggen Jüchener Masses; Christian von Kelzenberg 5 Mgn. am Kelzenberger Wege zwischen Huntz Land und dem der Herren von S. Gereon um 3 Malter; Heinrich Yper 7 Mgn., durchschnitten vom Kelzenberger Wege 2 Malter und 1 Sümmer Roggen; Hennes Rijcken 5 Mgn. und 1 Viertel ,up deme Beyssenre wege . . ind ghejt up dat broych' 3 Malter; Kessler 17 Mgn. Wiese am Broicher Wege 9 Malter; Wilhelm Grijse 4 Mgn. durchschnitten vom Broicher Wege; Wilhelm Wijerman 14 Mgn. am Elfger Hohlwege nebst 7 Viertel am Hackhauser Wege 6 Malter; Johann Hoyckinck 4 Mgn. am Hackhauser Wege 1½ Malter; Johann von Lynne 3 Mgn. 'weder Juchender dorpp' 7 Sümmer; Kessler 5 Mgn. ,up deme Gyrmersvoerste' etc. 5 Malter.

Siegel: Godart und die Schöffen von Jüchen.

**449** (Harff 66).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 2 Presseln.*

**1455 November 12** (up s. Kunibertz dagh d. h. buschoffs). — Johann Hurte von Sohoenecken verspricht, die Brüder Clais und Johann den jungen von Mirbach, welche sich für ihn bei Adam Porsgins von der Nuwerburch wegen einer Schuld von 200 Gulden verbürgt haben, schadlos zu halten oder aber in Münstereifel einzureiten.

**450** (Mirbach 20).

*Orig. Perg. mit kleinem Bruchstück des anhgdn. Siegels.*

**1455 November 28** (neisten frijdach nae s. Katherinen d.) — Bele in der Auwen Witwe des Roprecht Beer gen. Müssche bezeugt, dass der † Aelff zom Haeve den Zins von dem Heydberge in den Hof zum Druysselberg gezahlt habe, wie sie auch vor, Heinrichus van dem Bruelle dem lantschriver' ausgesagt.

Siegel: Johann Bronckhorst Schöffe zu Ratingen, welcher die Aussage Belas ,in der kirchen zo Ratingen' gehört. 451.

*Orig. Perg. mit anhgdm. unkenntl. Siegel.*

**1456 Januar 21** (up s. Agneten dach). — Godart von Harff genehmigt eine dem Ehevertrage seiner Schwester Margareta mit Ritter Dietrich Roilmann von Dadenberg in seiner Abwesenheit eingefügte Bestimmung über die Erbtheilung nach dem Tode des Vaters.

Siegel: Godart, sowie Reinart und Johann von Harff seine ,oemen ind neven'. 452 (Harff 67).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und wohlerhaltenem: sigell johan van harve, mit dem dreilätzigen Turnierkragen im Haupte des völlig glatten, weder quergetheilten noch mit Querbalken versehenen Schildes.*

**1456 März 8** (manendaghes na half vasten dat is na letare). — Ghilpertus Minister, Bruder Goert Unterminister und Bruder Maes Procurator des Klosters S. Nikolaus in der Trift (sunter Claes in Trijft) nehmen von den Eheleuten Johan von Hosteden und Sophia den halben Buscherhof ,bys in der Scherfhuser bachen' in Erbpacht gegen 31 Kaufmannsgulden 1 Ort köln. und gegen ,eyn goet lamp' zu Ostern, mit der Verpflichtung, von der Pachtsumme jährlich 20 Gulden den Augustinerinnen auf der S. Gereonsstrasse zu Köln und dem dort wohnenden Meister Bernhard von der Lippe zu zahlen, für weitere 5 Mgn. zwischen S. Nikolaus und der Rossmühle aber jährlich die Memorie derer von Hostaden zu halten. 453 (Hostaden 21).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel des Konvents: S. Nikolaus in bischöflicher Kleidung Almosen austheilend, Umschrift: . . tercij ordinis . . . nicolai in . .*

**1456 Juli 26. Nideggen.** — Gerhard Herzog von Jülich und Berg Graf zu Ravensberg und seine Gemahlin Sophia von Sachsen erlassen Verordnungen über das Landrentmeister-Amt im Herzogthum Jülich. 454 (Herzogthum Jülich 16).

Wir Geirhart van gotz gnaden hertzouge zo Guylge zo dem Berge etc. ind greve zo Ravensberge ind Sophia van Sassen hertzougyne ind grevyne der vurschreven lande syne elige huys-frauwe ind gesellyne doin | kunt, dat wir umb unser noitsachen, unss nutz, urbers ind umb unser, unser erven ind nakoemlingen besten willen und umb dat wir unsen furstlichen stait ind cost de

bass moigen doin halden ind volbrengen | oevermitz unser beyder ind ouch unser rede ind frunde langen vurbedachten gehalten wail besonnen rait wissen ind gantzen guden willen, ouch durch rechte vernunft ind gutduncken, so wir ind deselve unse rede dat bewegen betracht ind wir dat samen ind ouch besonder vurgenomen, besonnen, gebat ind ordineirt hain, dat man alle unse rente ind gulde, so wa ind wie wir de up datum dis brieffs in unsem lande van Guylge groiss ind cleyne vallens haven, ind nijt vur datum dis brieffs, overmitz unss ind unse alderen ind vurfieren, yre ind unse rede desselven unss vurschreven lantz vurschreven verwijst noch versatzt weren, ind wat unss eynder unser versatter verwyster off verschrevenre renten weder ledich ind zovallen wurde, unsen rentmeister desselven unss vurschreven lantz, den wir daran setzen ind unse rente ind gulde vurschreven van unser wegen up zo heven ind zo entfangen bevelen werden oevermitz unse amptlude ind lantknechte desselven unss landtz in der ampte ind bevele der sulge unse gulde ind rente geleigen gehoerich ind vellich is ind wirdet, bueren sall, also dat de amptlude ind knechte vurschreven de gulde ind rente uyssvurderen ind upheven sullen as gewoenlich ist ind de dan unsen rentmeister vurschreven vort hantreychen, de he vort zo unsem besten stellen ind keren sall zo behoiff unser ind unser degelycher huyskost mit sulger zale huysgesindes off da unden as nu zo Nydecken geproiff gesat geordineirt ind registreirt is, ind andere unse geburende uyssgiff ind noitdurfftige sachen damit ind davan na noitdurfft ind gelegenheit der renten so verre de reickt, zo doin ind de manlehen ouch davan uyss zo richten ind unss zo den mynsten des jairs eyns gude bescheidelige rechenschafft ind bewisonge van allem upheven ind uyssgeven zo doin as sich dat billigen geburt, de wir ouch also gutlich van em hoeren ind nemen sullen overmitz ind in bywesen unser rede ind fründe unss vurschreven landtz daby zo sijn, ind up sulgen rechenschafft unsen rentmeister syn recesses geven so verre de rechenschafft gut ind uprecht were; dan beduchten unss ind unse fründe vurschreven, dat dairinne gebreche weren, de sullen wir unsen rentmeister vurschreven vurlegen ind zo kennen geven ind syn bescheit ind verantworden, dat gut ind uprecht were, darup hoeren, nemen ind yn ouch daby zo syme recesses komen lassen ind eme dat dan ouch geven, dat allit geschien sall bynnen den yersten ind neisten seess wechen na der rechenschafft vurschreven. An der upburongen sulger unser renten ind gulden in unsem lande

van Gylge vurschreven ensullen wir, unse rede ind amptlude vurschreven noch nymantz van unsen off yren wegen noch sust nymantz anders den rentmeister vurschreven nyt hynderen noch kroeden, sunder yn de zo allen redeligen geburligen zijden ungehyndert heven bureu gentzlich volgen ind zo unsen besten urber ind profijt bestellen laissen in maissen vurschreven. Ind off yemantz van den, de unse rente ind gulde in unsen lande vurschreven zo heven ind zo verwairen bevolen ind in dit verdrach kunt gedain were, de unsen rentmeister nyt enlieverden ind de an andere ende geven ind keirden, van wat bevele ind geheysse dat ouch geschege, sullen sij dat eme vortan alles wat des so geschiet were off geschege na datum dis brieffs anderwerff unsen rentmeister vurschreven geburen ind schuldich werden zo geven ind zo betzailen ind den schaden davan selffs haven ind lijden, id en geschege dan van bevele unser ind oevermitz unse rede ind frunde mit namen hern Goedartz van Harve unss lantdrosten zer zijt, hern Engelbrecht Nijt van Birgell unss erffmarschaleks, hern Diderichs van Burtscheit unss erffhoevenmeisters unss lantz van Gylge, hern Wilhems van Vlaten, hern Johans vanne Geyssbusche, hern Wilhems van Nesselroede hern Flecken seligen son ritteren ind Carselis van Palant mit guden ungedrongen willen unss rentmeisters vurschreven. Dan off in affwesens unses rentmeisters vurschreven wir in unser ampte off slosse eylich quemen, dat unse amptlude unss dan cost ind gemak zo unser redeliger noitdurfft alda doin moigen bis an unss rentmeisters vurschreven vort stellen, sulchs de amptlude da dat geschege unsen rentmeister de partes ind redlige bewijsonge davan doin ind oevergeven sullen, de der rentmeister unss berechenen ind den amptluden vurschreven w[eder stellen]<sup>a</sup> sall weder zo heven off [sust]<sup>a</sup> betzalen. Ouch en sullen noch enwillen wir nymantz geyne vurder giff versetzonge noch verpandonge noch [verschrijvonge]<sup>a</sup> oever unse slosse stede ampte re[nten ind] gulde doin dan vurschreven geschiet ist, dat en geschege dan van bevele unser rede ind frunde vurschreven dabij zo sijn. Ind off van deser vurschreven off andere sachen wegen yedt anqueme [dat]<sup>a</sup> unss ind unse rede ind frunde vurschreven beduchte zo swere uyss zo richten were, so sullen wir ind sij unss mit vurderem raide van den reden ritterschafft ind steden desselven unss vurschreven lantz stercken darbij zo komien ind eyndrechtlich dairinne doin datghiene des na gelegenheit ind ge-

a) Lächer im Pergament.

stalt unser sachen ind unser lande dat nützte ind beste syn sall; ind off der vurschreven unser rede ind frunde vurschreven in zokomenden zyden eyen off me afflivich, uysslendich off sust gebrechlich wurden, so dat sij desen dyngen zo nutzicheit vurschreven nyt doin noch gehelffen en kunden, so moigen wir bij unsen raide ind gutduncken ind by raide ind gutduncken der andere unsere vrunde vurschreven eynen off me anderen in unsen vurschreven lande in der affgairder stede stellen, de van ritterschaff syn mit zo doin ind zo helffen as de anderen vur geweest weren, gedain ind geholffen hetten, ind dat zo allen zijden zo doin as des noit wurde. Weren off wurden ouch eyliche van den vurschreven frunden begerende des mit gnaden ind gunsten erlaissen zo syn, so sullen wir weder yren willen sy darane nijt drengen ind sij des mit gnaden ind gunsten erlaissen. Ind want unss hertzouch ind hertzougynne dese ordinancien waill genoeght hait ind genoeghet ind ouch de also vollentzien halden ind gehalden haben willen, daromb hain wir des zo vestungen unse ingesegelle heran doin hangen mit unser rechter wissenheit ind guden willen. Ind want dan ouch deselve ordinancie ind verdrach unss der gemeyner ritterschaff ind steden des lantz van Guylge vurbracht ist worden zo sien zo hoeren ind darup zo radene, as ouch van unss geschiet ind geraden ist, dat also zo stellen ind vestlich gehalden zo werden ind wir ouch demselven oeverdrage ind den reden ind frunden hij<sup>9</sup>ynne genant gestendich behulpen ind beraiden sijn willen, also zo blyven ind zo halden, daromb hain wir beliefft geloiffet ind gewilliget, dat de egenanten frunde vur sich ind ouch unss yre ingesegelen na segelen unser gnedigen herren ind frauwen, ouch oevermitz yren gnaden bevele ind geheissch zo vestingen ind stedicheit aller sachen vurschreven an desen brieff gehangen hain. Ind want wir rede ind amptlude unsen gnedigen lieven herren ind frauwen zo yre gnaden ind yren gnaden erven ind nakoemlingen nützicheit ind besten billich ind ouch gerne na unsen vermoigen besten synnen ind verstantnisse getruweligen raiden helpen ind doin sullen ind willen, alles des wir mit reden gelympe ind bescheide doin moigen ind uns geburligen is zo doin ind yre gnaden unss dan geheyschen ind bevolen haint unss yn yren gnaden sachen ind mit yren gulden ind renten zo doin ind zo halden in maissen vur gecleirt steit, daromb ind van denselven yren gnaden bevele wir dat ouch gerne also doin hanthaven ind vestlich halden willen, ind gelooven ouch in guden truwen dat also zo doin ind zo halden sunder eynich

gebreech da ynne van unss zo geschien, aen alle geverde ind sunder all argelist; ind bekennen daromb, dat wir in maissen vurschreven unse segele umb vesticheit wille alre vurschreven sachen an desen brieff gehangen haint. Gegeven zo Nydecken in den jaeren uns heren duysent veirhundert seessundvünffzich up den maendach na sent Jacobs dage des hilligen apostels.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 5 Presseln und 3 anhgdn. Siegeln, 1.: Herzog, 3.: Harve, getheilte Schild, oben der Turnierkragen, 5.: Burscheit drei Seeblätter (2:1); auf 3 Presseln: Birgell, Vlatten, Geysbusch.*

**1456 September 3** (des fridages neist na s. Johans dage baptiste genant decollacio). — Daem von Harff Herr zu Saive (Zeve) verspricht seinen Schwager Dietrich von Dadenberg, der ihm zu liebe den Eheleuten Carselis von Echtz und Maria eine Erbrente von 31 Malter Roggen aus seinem Hofe in Aldenhoven, lieferbar an den Priester Heinrich von Dadenberg Kustos zu Kornelimünster, verschrieben hat, schadlos zu halten und verpfändet dafür sein Gut zu Kirchherten.

Siegel: Daem und die Schöffen von Kirchherten.

455 (Harff 68).

*Orig. Perg., durch 4 Einschnitte kanzellirt, mit 2 Presseln.*

**1456 September 11** (up den neisten saterstach na u. l. frouwen d. nativitatis). — Heinrich Herr zu Kendenich verspricht seinem Freunde Claess von Mirbach ein Darlehen von 300 rhein. Gulden, den Gulden zu 3½ Mark köln., binnen drei Jahren in drei Terminen zu erstatten und stellt dafür als Bürgen seine ‚neve eydom ind gude frunde‘ Emunt Beyssel von Gynnich, Johann von Fischenich und Matthijs Walrave mit der Verpflichtung zum Einlager in Münstereifel oder Köln.

Siegel: der Aussteller und seine Bürgen.

456 (Mirbach 21).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

**1456 November 22** (up s. Cecilien dach). — Ritter Johann von Eynenberg Sohn zu Landskrone verspricht Schadloshaltung des Ritters Heinrich Herrn zu Drachenfels, der sich für ihn bei dem Vogte Johann von Aire wegen einer Schuld von 670 oberl. Gulden verbürgt hat.

457 (Drachenfels 90).

*Orig. Perg. mit wohlerhaltenem anhgdm. Siegel. Signatur 17. Jhds.: Drachenfeltz Lit. A. sub num. 57.*

**1456 November 30** (up. s. Andreys dach d. h. ap.) — Hermann von Eynenberg genannt Louvenberg und Johann von Reifferscheid der junge versprechen Daem von Harff Herrn zu Saive (Zeve) Schadloshaltung wegen der Bürgschaft, die er für sie bei Johann Monchs geleistet.

458 (Harff 69).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln*, 1.: *Rechtschrügbalken mit drei Sternen belegt in dem mit Schindeln bestreuten Felde*. 2.: *Schildchen mit einem Raben, darüber ein vierlätziger Turnierkragen*.

**1457 Februar 3** (des anderen dages na u. vrauwen d. purificacionis). — Arnold von Freusberg Dinger zu Honnef und die Schöffen daselbst geben dem Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels, der sich bei Reinart von Landsberg für 150 oberl. Gulden ‚as van der gefangenen wegen zo Hunffe‘ verbürgt hat, das Recht zu beliebiger Pfändung ihres gemeinen Gutes, falls er deshalb zu Schaden kommen sollte.

459 (Drachenfels 91).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegeln Arnolds und des Schöffienstuhls*, 1.: *Hausmarke, Umschrift: arnolt van freußer* 2.: *S. Johannes der Täufer, links von ihm ein (unkenntlicher) Schild: Umschrift: . . igillum scabi . . de hunphe*.

**1457 Februar 6** (up sondach nyest na u. l. fr. dage purificacionis). — Ritter [Friedrich] Scheiffart von Merode Herr zu Bornheim gelobt Schadloshaltung seines ‚neven‘ Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels, der sich für ihn bei Johann von Kriekenbeck genannt Spor wegen 400 oberl. Gulden verbürgt.

460 (Drachenfels 92).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. sub no. 58. — Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Familie Merode Bd. 2, S. 214 u. 258.*

**1475 Februar 14** (uff s. Valentijns dach). — Herman Costis son, Heyman Weckesser u. a. Schöffen zu Königswinter, Johann Kerll Schultheiss und drei Eingesessene daselbst versprechen Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels kölnischem Amtmanne zu Wolkenburg Schadloshaltung wegen der bei Tiel Smeetz für 101 Gulden geleisteten Bürgschaft.

461 (Drachenfels 93).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Schöffensiegels; Signatur 17. Jhdts.: Wolckenburgh Lit. A. num. 11.*

**1457 April 1, Nideggen** (des neisten vrydages na dem sondage letare zo halffasten). — Herzog Gerhard von Jülich und Berg überträgt den auf 26 Paar Korn, halb Roggen halb Hafer, geschätzten Rottzehnten zu Hupelroede, der ehemals dem † Heinrich von Slenderbain um 418 oberl. Gulden verpfändet gewesen, nunmehr dem Dietrich von Betgenhuysen gegen die Summe von 209 oberl. Gulden, nachdem Heinrich bei Lebzeiten die Hälfte des Pfandbetrages erlassen.

**462** (Herzogthum Jülich 17).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1457 Mai 12.** — Stass van Heghem Statthalter Johans von Loen Herrn zu Heinsberg in den Herrschaften Millen, Gangelt und Waldfeucht (Vucht) beurkundet zusammen mit den Lehnsmanen Gyelijs van den Hoirrick und Johann van Heghem ‚man van wapenen‘, dass die Eheleute Reiner van dem Holtz und Heilwig dem Vogte des Landes Millen Johann van Koelgroven 4 Morgen Land von den Höfen Brückhoven und ten Dijk übertragen haben. **463.**

*Orig. Perg. mit 4 anhgdn. Siegeln, die Namen auf den Presseln* 1.: stathelder, Ankerkreuz, *Umschrift:* [staj] van heigen 2.: Gyelijs zwei schräggekreuzte Stäbe in einem mit Kreuzchen bestreuten Felde, *Umschrift,* Gelijs van den hoirick 3.: Hegem, wie 1, 4.: Reiner vier Pfähle, Schildeshaupt, *Umschrift:* . reynart . . .

**1457 Mai 19.** — ‚Wilheame de Libermeit canone de Liege et prevost de saint Johan en Ysle‘ beurkundet, dass sein Bruder Olivier de Libermeit Burgmann (chastelain) zu Saive für Daem von Harff Herrn zu Saive die Mühle daselbst nebst Zubehör in Erbpacht genommen habe.

Zeugen (tenans comme cour): Baldwin Corbeaul, Johan Wilheam de Grimmengnee, Johan Amele, Gilet de Ribay de Huy clere, Henrar Masson.

**464** (Saive 21).

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten und Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln,* 1.: Armring oder Kranz, im rechten Oberwinkel ein Stern, *Umschrift:* . . . beal. 2.: unkenntlich.

**1457 Mai 19.** — Maire und Schöffen von Saive ‚deleis Parfontvaux‘ beurkunden, dass Daem von Harff die Mühle zu Saivelette mit den zugehörigen Wiesen ‚gissans delle voie qui vat a Housse dechy a Ligiport‘ dem Lütticher Domherrn Wilhelm von Libermeit Propst von S. Johann en Ysle gegen 10 Mud Spelt in Erbpacht gegeben habe.



Zeugen: Michiel le mariscal de Wandre, Johan Amele delle Xhavee, Johan Wilheam de Grimmengnee, Baldwin Corbeal, Johan le bolengier de Seyve et Johan le clerq de Viernuy (?).

465 (Saive 22).

*Orig. Perg. mit 7 Presseln.*

**1457 Mai 27** (des vrijtdages nae s. Urbaens daige). — Loeff von Berenbroick als Lehnsherr, Wilhelm von Berenbroick und Dietrich von Engelsem als Mannen belehnen Wilhelm Kaexken Pastor zu Nykircken mit dem Hofe in gen Kickenem gelegen im Gerichte Capellen.

466.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1.: aufgerichteter 2.: schreitender Bär.*

**1457 Juni 10** (des neisten vrijtdages na d. h. pinxstdaghe). — Anna van der Straten und von Broichhausen übergibt Johann van der Masen die Schuldverschreibung über 300 oberl. Gulden, welche ihr Ritter Godart von Harff, Ritter Wilhelm von Vlodorp Erbvogt zu Roermond, Godart von Vlodorp und Gerhard von Oederay ausgestellt haben.

Siegel: Anna, Lueff von Berenbroick und Wolter Ingersmitten.

467 (Harff 70).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1.: unkenntlich, 2.: aufgerichteter Bär, wie oben 3 (Bruchstück): zwei Zangen schräggekreuzt.*

**1457 September 3** (satersdaichs na s. Johans d. decollacio). — Heinrich von Harff Bastard und seine Frau Druytgin übertragen dem Landdrosten Ritter Godart von Harff einen Erbkaufbrief vom 15. Dezember 1440 (donrestags na s. Lucien dage), durch welchen ihnen Irmgard von Plettenberg, deren Sohn Heinrich nebst seiner Frau Geirtgin von Oirssbach und Rabold von Plettenberg 2 Hufen Land im Niederaussemmer Felde verkauft haben, sowie einen Brief vom 21. Januar 1449 (up s. Agneten dach), in dem sich Heinrich von Pl., seine Frau Greta und sein Bruder Rabolt zu einer Schuld von 826 Kaufmannsgulden bekennen.

Siegel: Robell von Gisendorp Schultheiss des Abtes von Kornelimünster nebst den Mannen Johann Woust und Meister Johann Hoppen-

bruwer sowie die Schöffen von Oberaussem (Huge von Overouysshem, Claes von Gisendorp, Hermann Molynek von Glessen).

468 (Harff 71).

*Gleichzeitige Kopie auf Perg.*

**1457 September 15** (in crastino exaltacion. s. crucis). — Philipp Graf zu Nassau und zu Saarbrücken belehnt als Herr zu Löwenburg den Heinrich Herrn zu Drachenfels mit 20 Gulden Manngeld aus dem Schatze zu Honnef, wie sie dessen Vater Johann und dessen Bruder Godart innegehabt.

469 (Drachenfels 94).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 58.*

**1457 September 21, Fritzstrom [Zons]** (up s. Matheus d. des h. apost. ind ew.) — Erzbischof Dietrich von Köln belehnt Gerhard von Büderich mit der Vogtei zu Büderich.

Zeugen: Gijsbert von Bronckhorst Herr zu Battenberg ,unse lieve neve ind getruwe', Ritter Johann von Eynenberg Sohn zu Landskron und Johann von der Arffen ,unse durwerter'.

470 (Büderich 2).

*Orig. Perg. mit anhgdm. kleinstem Siegel des Erzbischofs.*

**1457 September 27** (neisten dyngstages nae s. Mathewus dach d. h. ap.). — Die Schöffen zu Jülich vidimiren eine Urkunde vom 11. Juli 1373 über den Zehnten zu Hochneukirch:

Wy Mechtelt van Meer vrouwe tot Wijckroede ind Heynrich ind Johan oer soene waependreger doin kont ind bekennen myt desen oepenen brieve vur ons ind onse erven, dat wy alsulkenen teynden tot Nuwenkirchen groet ind kleyne, so we de gelegen is as wy van heren Gerarde burchgreven tot Oedenkirchen hebben as vur eyne somme geltz dae wy segel ind brieve aff hebben, daer die teynde myt ynne begrepen is, so bekennen wij Mechtelt Heynrich ind Johan vurschreven vur ons ind onse erven, dat herre Gerart vurschreven myt ons eyndrechtich overkomen is ind wij myt hem, dat wij den teynden vurschreven heven ind boeren solen tot affslach der sommen geltz als tot der tijt toe dat die somme geltz betalt is ind sich selver geloist ind gequijt heet ind neit langer. In getuchenys der wairheit so hebben wy onse segell an desen brieffe gehangen. Datum anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo tercio die undecima mensis iulii.

471 (Hochneukirch 2).

*Orig. Perg. beschädigt, mit anhgdm. Schöffensiegel (vgl. Abbildung bei Kuhl, Geschichte der Stadt Jülich, Titelblatt).*

**1457 Oktober 18, Ahrweiler** (uff s. Lucas dach d. h. ewang.) — Erzbischof Dietrich von Köln vereinbart zwischen Heinrich Herrn zu Drachenfels und den Kindern von dessen † Bruder Godart folgendes: jede Partei soll einen vereideten Knecht halten zur Erhebung der Einkünfte von Drachenfels und Gudenau u. s. w. behufs gleicher Vertheilung; Heinrich soll aus seiner Hälfte das Schloss Drachenfels, der Rentmeister der Kinder das Schloss Gudenau im stande halten; die Schulden, welche die † Johann und Godart von Drachenfels, sowie Johannis zwei Töchter hinterlassen, sollen sie gemeinschaftlich abtragen; bis zur Mündigkeit der Kinder nimmt Heinrich beide Schlösser zu Lehen.

Siegel: Erzbischof Dietrich, Roprecht Graf zu Virneburg und zu Neuenahr Herr zu Saffenberg zugleich für seinen Bruder Wilhelm, Heinrich von Drachenfels. **472 (Drachenfels 95).**

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und Bruchstück des anhgdn. Virneburger Siegels; Rückaufschrift 15. Jhdts.: Ordinacio facta per reverendissimum dominum Theodericum archiepiscopum Coloniensem de bonis domini Henrici et prolium domini Goitfridi per septennium duratura. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 58.*

**1458 Januar 7.** — Godart von Harff erklärt, dass seine Schwiegermutter Margareta von Palant Herrin zu Witham ihm die Mitgift ihrer Tochter Alveradis im Betrage von 3000 oberl. Gulden gezahlt und so die dafür verpfändeten Güter [vgl. oben no. 443] eingelöst habe; zugleich setzt er seiner Gattin das Gut Nierhoven als Witthum aus.

Siegel: Godart, sein Vater Ritter Godart, sein Bruder Daem, Dietrich von Dadenberg als Vormund Margaretas von Harff und zugleich als Vertreter von deren Schwester Anna.

**473 (Harff 72).**

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln (Harff).*

**1458 Februar 1** (uff s. Brijden dach d. h. junfferen). — Schultheiss Bürgermeister Schöffen und Gemeinde zu Königswinter versprechen Schadloshaltung Heinrichs Herrn zu Drachenfels, der sich für sie bei dem Kölner Bürger Thijs von Speije wegen 83 oberl. Gulden verbürgt hat.

**474 (Drachenfels 96).**

*Orig. Perg. mit anghdm. Schöffensiegel; Sign. 17. Jhdts.: Wolkenburgh Lit. A. num. 12.*

**1458 Februar 6, Nideggen** (des neisten maendages na u. l. frauen d. purification.). — Herzog Gerhard von Jülich und Berg vidimirt auf Ersuchen Daems von Harff unter Mitbesiegelung der Lehns-  
mannen Johann Kreifftz und Peter von Gohr ,gehoerende zo des Gre-  
venbroiche und zo Hoesteden' die Urkunde über den Zehnten zu Hoch-  
neukirch vom 11. Juli 1373 [oben no. 471].

**475** (Hochneukirch 3).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und anghdm. Siegel des Herzogs; links unter dem Bug:* Van bevele myns gnedigen herren des her-  
tzougen und overmitz synre gnaden reede hern Godart van Harve  
lantdrosten, hern Dederich van Burscheit erffhovemeister des lantz  
van Gujlge rittere, Johan van Palant und Bertolt van Piettenbrecht  
etc. Ror. de Beld.

**1458 Februar 6, Nideggen** (des neisten maendages etc. [wie  
no. 475]). — Herzog Gerhard von Jülich und Berg belehnt ,van wegen  
ind zo behoiff uns neven van Blanckenheym' mit dem Zehnten zu  
Hochneukirch, welcher am 15. Juni 1455 (des tzweyden sondags na  
d. h. sacramentz dage) dem Ritter Arnold von Hoemen Burggrafen  
von Odenkirchen übertragen worden, nunmehr dessen Eidam Daem  
von Harff.

**476** (Hochneukirch 4).

*Orig. Perg. mit anghdm. Siegel des Herzogs; rechts unter dem  
Bug wie oben no. 475, jedoch unterzeichnet: Did. Lunynck.*

**1458 Februar 6, Nideggen.** — Zweite gleichlautende Ausfer-  
tigung von no. 476.

**477** (Hochneukirch 5).

*Orig. Perg. mit anghdm. Siegel des Herzogs; rechts unter dem  
Bug wie no. 475.*

**1458 Februar 15** (up den eschdag). — Sijbgin von Neukirchen,  
Hermann von Eynenberg genannt Louvenberg und Johan Kreyfftz  
jülichsche Mannen zu Grevenbroich und Hostaden beurkunden, dass  
Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen den Zehnten zu Hoch-  
neukirch gerichtlich beschlagnahmt und ihn später in ihrer und des  
Boten Alart Wyns Gegenwart seinem Schwiegersohne Daem von Harff  
übertragen habe.

**478** (Hochneukirch 6).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 fast unkenntl. Siegeln, 1.: Querbalken, 2.: Rechtsschrägbalken.*

**1458 Februar 21** (uff s. Peters avent zo latine genant cathedra). — Ritter Johann von Hatzfeld Herr zu Wildenburg und Katharina von Drachenfels seine Ehefrau bescheinigen dem Junker Ruprecht Grafen zu Virneburg etc. als Vormund der Kinder Godarts von Drachenfels sowie ihrem Schwager und Bruder Heinrich den Empfang der 500 oberl. Gulden, welche ihnen laut Ehevertrag [oben no. 362] nach dem Tode Johannis von Drachenfels zufallen sollten.

**479** (Drachenfels 97).

*Orig. Perg. mit anhydgm. Siegel: geviert, 1 und 4 Maueranker, 2 und 3 je drei Sterne (2:1), auf dem gekrönten Helm ein Adlerflug. Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 58.*

**1458 Februar 22.** — Ruprecht Graf zu Virneburg etc. als Vormund der Kinder Godarts von Drachenfels und Heinrich Herr zu Drachenfels bekennen, dass ihnen Dechant und Kapitel des Domstiftes zu Köln 100 rhein. Gulden als Vorschuss auf die dreijährige Rente für Ausnutzung eines Steinbruches (an der Domkaul) gezahlt haben.

**480** (Drachenfels 98).

Wir Roprecht grave zu Vyrnenburgh und zu Nuwenar here zu Saffenbergh as momber van wegen der unmundiger kyndere wilne | herren Goedartz van Drachenfeltz ritters und ich Heynrich herre zu Drachenfeltz ritter doin kont, so als die wirdige und edele doemdechen | und capittell des doems zu Colne eyne erffkuyle und recht haint an dem berge zu Drachenfeltz dar steyne zu brechen, zu houwen und van dannen zu fueren lassen nae luyde und ynnehalde der brieve dairouever gemacht, so vill in zu dem bouwe des vurschreven doems und kirchen nutz noit und behoiff ist, darvur sy uns und unsen erven yecklichs jairs wanne sy darinne steyn zu demselven doem und kirchen brechen houwen und ewech foeren lassen, dryssich schillinge alder groisser turnoisen des konyneks van Franckrichs muntzen ader dat werdt darvur as in tzyde der betzalungen zu Coelne genge und geve is, betzailen sullen, allet nae luyde und ynnehalde der besiegelder brieve darup tuysschen den egnanten doemdechen und capittell und den van Drachenfeltz myn Heynrichs vurschreven alderen und vurfueren gemacht und verdragen; und als dann die vurgenanten brieve myt

ynne halden, off uns noit off behoiff were und wir an den vurge-  
nanten doemdechen und capittell gesynnen, uns die drissich schil-  
linge off dat wert darvur, as vurschreven steit, van eyne zwen  
ader dryn jaeren zu voerens zu leveren<sup>a)</sup> und zu hantreicken, die  
yn dan ouch an der betzalungen der renten vurschreven, wanne sy  
na luyde der vurgenanten brieve steyne brechen lassen, ave gain  
sullen, so bekennen wir Roprecht grave etc. vurschreven van wegen  
der unmundiger kyndere vurschreven und yrrer erven und ich  
Heynrich herre zu Drachenfeltz vur mich und myne erven, dat  
wir nu van den vurgenanten doemdechen und capittell overmytz  
den wirdigen und edeln heren Heynrich graven zu Nassawe doem-  
proist zu Mentz und proist zu Bonne und den eirberen herrn Ber-  
nart van der Burgh canonich und werckmeister des doems vurschreven  
untfangen hain hundert guyde oeverlensche rynsche gulden  
die den vurgenanten doemdechen und capittel an betzalungen der  
meister renten van dryn jaeren und termynen, wanne yn noit is  
geliefft ader gelüst steyne zu Drachenfeltz nae luyde der vurge-  
nanten brieve zu brechen zu houwen und ewech zu foeren lassen,  
ave gain sullen des brechens honwens und die steyne ewech zu  
foeren as vurschreven steit, wir off unse erven ouch dem doem-  
dechen und capittel vurschreven off wer des van yren wegen zu  
doin hette neyt weigeren noch dair indraigen ader darane hyn-  
deren lassen sullen in geyne wyse. Und were sache, dat die  
vurgenante hundert gulden hoerrer qwemen und belieffen an gelde  
dan vur die dry jarre renten vurschreven, dat sall denselven doem-  
dechen und capittel an betzalungen der renten van den dryssich  
schillingen uns in dem vierden jaere, wanne sy in vurschrevenre  
maissen steyne brechen lassen, erschynen wurden, ave gain und  
zu staden komen. Were ouch sache, dat die hundert gulden neit  
also hoe enqwemen noch belieffen as vur betzalunge der dryer  
jaere vurschreven, dat sullen die vurgenante doemdechen und ca-  
pittel uns off unsen erven nae geven ind versullen; und so wanne  
die hundert gulden also wie vurgeschreven steit, betzailt und aff-  
gegangen synt, so sall diese breiff doit und machtlois syn und  
yeder parthien unschedelich, außgescheiden hie inne alle indracht  
und argelist. Und dis zu getzuge der wairheit so hain wir Rop-  
recht und Heynrich vurschreven unse segele heran doin hangen  
und gehangen in den jaeren unss herren duysent vierhundert eicht-  
und vunftzich up sent Peters dach ad cathedram.

a) leven.

Collacioneirt und ausschulteirt ist gegenwerdige copie mit synem rechten originalen pergamentz und zwen anhanden siegelle breiff van worde zu worde gelich luydende befunden, up dat diese copie in stat eynes wairhafftigen videmus [!] sall moegen bestain, doigen und glauben haven. Dat betzuygen ich Paulus Mommart van Coelne offenbairer paßblich und keyserlich notarius mit dieser myner eigen schrift und cleynen gewonlichen tzeichen hie zugegen.

*Beglaubigte Abschrift 16. Jhdts. auf Perg.*

1458 März 4 (up saterdach nae den h. sondage reminiscere)<sup>a</sup>. — Welter von der Arcken Vogt zu Broich als Richter, Johann Kriefft von Barrenstein und Peter von Gohr als jülich'sche Mannen zu Grevenbroich und Hostaden beurkunden, dass Ritter Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen am 22. Juni 1455 (up den dirden sondach nae d. h. sacramentz daghe) den Zehnten zu Hochneukirch gerichtlich beschlagnahmt habe. 481 (Hochneukirch 7).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln, 1.: Krebs, 2.: ein Horn, darüber ein Vogel.*

1458 März 16 (fer. 5. post dominicam letare). — Bruder Hermann Prior des Karthäuserklosters S. Barbara zu Köln nimmt den Ritter Heinrich von Drachenfels in die Gemeinschaft des Gebetes und der guten Werke auf. 482 (Drachenfels 99).

*Orig. Perg. mit kleinen Bruchstücken des anhgdn. Siegels; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 58.*

1458 März 19. — Wilhelm von Limbermeit Domherr zu Lüttich und Propst von St. Johann Evangelist belohnt den Lütticher Bürger Balduin Corbeal namens des Daem von Harff Herrn zu Saive mit einer „piche de corty que on appelle le corty delle Mouerie“ am Wege von Rabosée nach Saive und mit anderen näher bezeichneten Liegenschaften.

Siegel: der Aussteller, Johan de Verlène Stiftsherr zu S. Martin, Johan de Sentron Kaplan am Dome zu Lüttich, Johan le Polen de Rulhier und Johan Adan. 483 (Saive 23).

*Orig. Perg. Chirograph mit 3 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln, 1.: Schild mit Querbalken, darunter ein, darüber zwei Löwen, ge-*

<sup>a</sup>) Datum auf Rasur.

*halten von einem Engel. 2.: drei Löwen in einem mit Querbalken beladenen Schilde.*

**1458 April 6.** — Werner von Palant Herr zu Bachem und zu Frechen verspricht Schadloshaltung Godarts von Harff, der sich für ihn bei Werner von Merode wegen 6500 Gulden mit verbürgt hat.

**484 (Harff 73).**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: drei Querbalken, auf dem gekrönten Helme zwischen Adlerflügeln wiederholt, Umschrift: sigill. werner: de pallant.*

**1458 Juni 8** (uff andach unsers herren lijchams dage). — Johann Blanckart von Ahrweiler willigt darein, dass sein Sohn Peter die Güter zu Immendorf im Lande Jülich und zu Heinsberg, welche er als Heirathsgut empfangen, seinem (Johanns) Bruder Gerhard verkauft.

Siegel: Johann und Nikolaus von Monreal Pastor zu Ahrweiler.

**485 (Blanckart 6).**

*Orig. Perg., beschädigt, mit 2 Presseln.*

**1458 Juni 24** (up s. Johans dach midzsomer). — Ritter Lutter Quaide Herr zu Tomburg und zu Landskron belehnt nach dem Tode Arnolds von Hemberg dessen Sohn Engelbrecht mit den von Junker. Kraft von Saffenberg herrührenden Tomburger Gütern zu Kardorf, indem er sich die Einlösung mit 260 Gulden vorbehält.

Zeugen: Ritter Roilman vom Geissbusch und Peter von Nechtersheim.

**486 (Hemberg 6).**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: zwei doppeltgezinnte Querbalken, Kleinod Hundekopf, Umschrift: lutter quade . . . tom. . .*

**1458 Juli 21** (up s. Marien Magdalenen avent d. h. jonfferen). — Ritter Arnold von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen gibt in Sachen des Zehnten zu Hochneukirch eine Erklärung ab wie oben no. 478 [vgl. no. 481].

Siegel: Burggraf Arnold, Sybgin von Nuwenkirchen und Johann Kreiftz von Barrenstein.

**487 (Hochneukirch 8).**

*Orig. Perg. mit 3 beschädigten anhgdm. Siegeln, 1.: Odenkirchen, 2.: Querbalken, im linken Oberwinkel ein Rosskamm (?) 3.: wie oben no. 481, 1.*



**1458 Juli 29** (up saterstach neist na d. h. mertelers s. Panthaleons dage). — Gerhard Blanckart von Ahrweiler und seine Ehefrau Meyna von Nattenheim verkaufen ihrem Schwager und ‚neven‘ Heinrich von Mirbach den Hof zu Immendorf im Lande Geilenkirchen, wie ihn Gerhard zusammen mit seinem Bruder Johann von seiner ‚mone‘ Bela von Immendorf geerbt hat, indem sie zugleich die rechtskräftige Uebertragung vor dem Lehnsherrn Johann von Loen Herrn zu Heinsberg zu Millen und zu Stein sowie vor den zuständigen Dingstühlen in Geilenkirchen und in Ederen bewirken.

Mannen: Wilhelm von Berghe und Winand von Bredelen.

Siegel: Aussteller, Lehnsherr, Mannen und der Dingstuhl Geilenkirchen. 488 (Mirbach 22).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 3 beschädigten Siegeln, 1: unkenntlich; 5: fünf Pfähle, Figur im rechten Oberwinkel unkenntlich; 6: doppeltgeschwänzter Löwe (Geilenkirchen) und dem schön erhaltenen pruchtigen Siegel Johans von Loen: über dem Schilde der gekrönte Helm mit Eselsohren als Kleinod, zu beiden Seiten Frauengestalten in faltigen Gewändern, Blumen streuend, Umschrift: s. johis. de los dni de heinsperch de millene fleque et de limpurg.*

**1458 August 29** (dinstages up s. Johans d. decollacio). — Die Schöffen zu Jülich beurkunden die Aussage ihrer beiden Stuhlbrüder Dreys Hair und Meister Jakob, dass am gleichen Tage der Landdrost Godart von Harff die zu Jüchen ‚up dem platze by dem Kaexe‘ versammelten Schöffen, Nachbarn und Einwohner in Gegenwart der Diener Gottschalk Strueffe und Woulter van Beryngen ‚die die gedynge ind ander sachen des amptz van Caster dae ind anderswae degelix zo hoiden zo besitzen ind zo verwaeren pleint‘ unter Bezugnahme auf den Zwist seines Sohnes Daem mit der Herrin von Wickrath über den Zehnten zu Hochneukirch befragt habe, ob er (Godart), während seiner 33jährigen Wirksamkeit als Amtmann von Kaster jemals Recht verweigert und Unrecht gethan habe, was von der Gemeinde Jüchen verneint worden sei. 489 (Hochneukirch 9).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1458 Oktober 28** (ipsa die Symonis et Jude apost.). — Ruprecht Graf zu Virneburg und Heinrich Herr zu Drachenfels als Vormünder der von † Godart von Drachenfels Herrn zu Oilbrück und Vogt zu Waldorf hinterlassenen Kinder nehmen bei Otto Walpod von Bassen-

heim ein Darlehen von 2000 rhein. Gulden auf, um dem Ritter Johann von Hatzfeld 620 Gulden rückständigen Heirathsgeldes zu entrichten, bei den Brüdern Sijbichen und Johann von Neukirchen zu Neuss mit 900 Gulden den Pfandbrief über Wolkenburg und Königswinter einzulösen und die Witthumsangelegenheiten der kürzlich † Witwe Godarts, Lijse von Eich, zu ordnen; sie verpfänden ihm dafür ‚dat slossgin‘ Gudenau nebst den Dörfern Bergheim, Pissenheim, Gimmersdorf, Liesheym, Kurenkoven und Zullenkoven, Oberbachem und Niederbachem und setzen ausserdem als Bürgen die Ritter Johann von Hatzfeld Herrn zu Wildenburg, Johann von Eynenberg Herrn zu Landskrone und Johann von Hoemen sowie Scheiffart van me Rode Herrn zu Clermont<sup>a</sup>.

490 (Drachenfels 100).

*Orig. Perg. mit 6 beschädigten anhgdn. Siegeln:* 1. Virnenburg, 2. Drachenfeltz, 3. Hatzfeld, 4. Eynenberg, 5. Hoemen, 6. Merode: *vier Pfähle, ohne Helm; Signat. 17. Jhdts.* Drachenfeltz Lit. A. num. 60.

1458 November 27. — Der Meier Jans van Huldenberghe Herr zu Loenbeck und die Schöffen daselbst beurkunden, dass ein Stück Land von Marie der Tochter Jakobs van Overdamme auf Gheert van den Berghe übertragen worden sei.

491 (Lombeck 2).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (für das Schöffensiegel).*

1458 Dezember 11 (mayndaghs neist na u. l. vrauwen d. concepcio). — Ritter Johann von Ryntzheim überträgt seinem Schwager Ritter Werner von Hompesch mehrere Briefe: 1. Scheidung zwischen Johann von Ryntzheim und Erbkämmerer Arnold von Hemberg vom 2. Oktober 1442 [oben no. 367]; 2. Schuldbrief Heinrichs von Hemberg für Thijs Meyroide von Reifferscheid über 550 rhein. Gulden vom 5. Februar 1425 (up s. Agathen dagh); 3. Greitgin von Meroede Witwe von Hemberg überträgt ihrem Schwager das Tomburger Burglehen, vom 21. Juli 1430 [oben no. 300]; 4. Schadlosbrief Johanns von Hemberg für seinen Oheim Johann von Ryntzheim wegen Bürgschaft bei dem Kölner Peter von Bayre vom 8. April 1441 (in vigilia palmarum).

Siegel: Johann, Arnold von Densborn, Heinrich von Mirbach.

492 (Hemberg 7).

---

a) Rode—Clermont von anderer Hand auf Rasur.

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: Adler, Umschrift: . . an van rynsheym ritter; 2: Schräggitter; 3: Hirschgeweih von vierzehn Enden, Umschrift: s. hünrich van mirbach.*

**1458 Dezember 17** (des neysten sondages na s. Lucien d. d. h. jonfferen). — Die Schöffen zu Jülich erkennen in Gemeinschaft mit Räten des Herzogs auf Anstehen der Schöffen von Jüchen für Recht, dass Daem von Harff zur Beschlagnahme des Zehnten zu Hochneukirch befugt gewesen sei und dass Heinrich von Kriekenbeck als Vertreter der Herrin von Wickrath eine neue Beweisurkunde beizubringen habe.

**493 (Hochneukirch 10).**

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel.*

**1459 März 12** (up s. Gregorius dach pape). — Ritter Godart von Harff Landdrost zu Jülich verspricht, Wilhelm Kewener ein Darlehen von 50 oberl. Gulden auf S. Remigiusstag zu erstatten oder in Rurmund Einlager zu halten.

Siegel: Daem, Godarts Sohn, „omme gebreck wille myns siegells deser tijt“.

**494 (Harff 74).**

*Orig. Perg. mit Pressel; am oberen Rande von späterer Hand:* „Item haen ich Johan van den Bongardt erffkemerer etc. van mynre dochter wegen as van hern Arndtz van Harffe seliger yrss buyssherrn ind kintz wegen desen brieff halff geloist, geweten ind betzailt.“

**1459 März 30** (des frijdaghs na deme h. paischdage). — Die Ritter Arnold von Hoemen Burggraf und Johann von Hoemen Sohn zu Odenkirchen bezeugen, dass in ihrer Gegenwart „as wijr zo Berchem van verbuntz wegen ind up ander steden by eyn gewest sijn“ Ritter Godart von Harff ihren † Vetter (neve) Scheiffart von Merode Herrn zu Bornheim „guetlich, voichlich ind ouch ernstlich“ um Aushändigung des Erbkaufbriefes über die Güter zu Harff ersucht und dass Scheiffart seine Verpflichtung zu dieser Auslieferung anerkannt habe.

**495 (Harff 75).**

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und Bruchstück 1 anhgdn. Siegels.*

**1459 April 23** (up s. Joeris dach mertelers ind ritters). — Ritter Johann vom Geissbusche Herr zu Boylheyem bezeugt (vor dem Herzoge

von Jülich), dass er auf Wunsch des Ritters Godart von Harff seinen † Freund Scheiffart von Merode Herrn zu Bornheim um Auslieferung des Erbkaufbriefes über die Harffer Güter gebeten und dass dieser seine Verpflichtung dazu nicht gelegnet habe.

496 (Harff 76).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

1459 April 23 (up. s. Joeris dach ritters ind mertelers). — Godart von Densborn bezeugt wie no. 496 mit dem Zusatze: ,dar ich gerichtlich zo bracht ind gedrunge byn oevermitz hern Goedart van Harve ritter as dat die ladungh ind manonge exequyert eicht dage na paisschen [1. April] uysswijsent'.

497 (Harff 77).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

1459 Mai 5, Nideggen (up den satersdach na unss herren hemelfartz dach). — Gerhard Herzog von Jülich und Berg, Sophia von Sachsen seine Gemahlin und Gerhard von Loen Herr zu Jülich und Graf zu Blankenheim beurkunden, dass der Landdrost Godart von Harff ihnen gewisse, von dem † Grafen Friedrich zu Moers und Saarwerden herrührende Briefe wieder zurückgegeben habe.

Siegel: die Aussteller und Wilhelm von Loen.

498 (Herzogthum Jülich 18).

*Orig. Perg. mit 4 anhgdn. Siegeln.*

1459 Mai 19 (satersd. na. s. Servais d. des h. busschoffs). — Johann von Volderraede beurkundet als Vertreter Sibrechts von Neukirchen, dass durch Thys von Rheinbach in Gegenwart des Schultheissen Johann Greve und des Neusser Bürgers Thomas von Eschweiler die 900 rhein. Gulden erhoben worden seien, die Junker Ruprecht Graf zu Virneburg und zu Neuenahr als Vertreter der Kinder Godarts von Drachenfels und des Ritters Heinrich von Drachenfels auf den Landzoll zu Neuss angewiesen habe.

499 (Drachenfels 101).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 59.*

1459 Juli 13 (uff fridag s. Margreten dag). — Johann Graf zu Nassau und zu Saarbrücken Herr zu Löwenburg Diest Sichem etc. verspricht Schadloshaltung Heinrichs Herrn zu Drachenfels, der sich

für ihn bei Gerhard von Loen Herrn zu Jülich und Grafen von Blankenheim wegen 7000 rhein. Gulden mit verbürgt hat.

500 (Drachenfels 102).

*Orig. Perg. mit anhgdm. schön erhaltenem Siegel; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 59.*

**1459 Juli 13** (N. N. in parva camera ubi vina vendi solent). — Der Notar Leonard von Dalen transsumirt eine Aussage der Schöffen ‚des dinckstoils ind gerichtz Nuwenkirchen‘ über den durch Daem von Harff beschlagnahmten Zehnten daselbst.

Zeugen u. a.: . . . Estas, Arnold Zauwelken gen. Arnold von Luyndraide etc.

501 (Hochneukirch 11).

*Orig. Perg., sehr beschädigt und zum Theil unlesbar, mit Notariatszeichen.*

**1459 Oktober 10** (up s. Gereoins dagh). — Dietrich Erzbischof von Köln etc., Johann vom Geisbusch Herr zu Boylheyem, Friedrich von Hulse, Rutger Raitz von Freentdz Ritter, Scheiffart von Merode genannt von Kudelsegge, Bernt von Aldenbrüggen genannt von Velmerckem, Johann Konyngk, Reynhart van der Koelenberg, Godart von Norpentrode und Flecke van der Balen verpflichten sich, dem Ritter Godart von Harff Landdrosten zu Jülich ein Darlehen von 3000 rhein. Gulden in zwei Terminen zu erstatten (2000 Gl. am 1. Oktober 1460, den Rest 1461) bei Strafe des Einlagers in Jülich oder Kaster.

*Rechts unter dem Texte:* De mandato domini Coloniensis: Rudzerus.

502 (Harff 78).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 8 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: erzbischöfl. Sekret; 3: Hulse, ein Seeblatt; 4: Frenss, Kreuz; 5: Kultzeck vier Pfähle; 6: Velmerckom Querbalken, Umschrift: s. bernart van aldenbruggen; 7: Konyneck Rechtsschrägbalken, beladen mit drei Vögeln (nicht Löwen); 8: Schildchen, an der rechten oberen Ecke mit einem Nagel besteckt, Umschrift: . . reiner . .; 10: drei Seeblätter (2:1) getrennt durch einen Querbalken, Umschrift: s. johan vlesch van der balen.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode, Bd. 2, S. 218 no. 275.*

**1459 Oktober 31** (des goedesdachs alre lieber heiligen avent). — Boten und Schöffen zu Jüchen erklären, das Rembolt von Slicheyem,

der sich für die Frau von Wickrath wegen des Zehnten zu Neukirchen verbürgt habe, dieser Bürgschaft nicht enthoben sei.

503 (Hochneukirch 12).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1459 November 24** (up s. Katherijnen avent d. h. junffrauwen). — Emondts Beyssel van Gymmenich Paitzen kinder oeme van Wilhelm Beyssel seligen yrs vader wegen, Walrave Scheyffart van me Roede waenaftich zo Kudelzecken der kinder neve van der moder wegen ind Oelrijch Beijssel van Gymmenich herre zo Bornhem der kinder neve van yrs vader wegen' vereinbaren auf Bitten der Paitze von Merode und ihrer Enkel Dreijß Beyssel, Johann Beyssel von Gymnich und Reinard Buck von Godelshem eine Theilung des gesammten Erbes.

504

*Orig. Perg. von sehr grossem Umfange mit 1 Pressel und 8 an-  
hgdn. Siegeln, 1: gespaltener Schild, rechts Beyssel mit Turnierkragen,  
links Merode; 2: Beyssel; 3: gespaltener Schild, rechts vier Quer-  
balken, links Beyssel mit Turnierkragen; 4: unkenntlich; 5: ebenso;  
6: Beyssel mit, 7: Beyssel ohne Turnierkragen; 8: unkenntlich.*

**1459 Dezember 10** (manendach neist na u. vrauwen dach concepcionis zo latine genant). — Die Eheleute Johann Sohn des † Johann von Reifferscheid und Druytgin Tochter des Bastards Hermann von Eynenberg gen. Louvenberg verkaufen dem Ritter Godart von Harff das von den Brüdern Aloff und Konrad von Aylerehoven herrührende zum Burglehen gehörige Haus zu Kaster ,up dem oirde intgain die Burchstraisse ind intgain Ebelgess huys', in welchem sich die früheren Eigenthümer von den Miethern ,guede beddonge, vuyronge ind kertzen vur veyr personen myt veyr reysigen perden ind strauwonge' ausbehalten hatten.

Zeugen: Wolter von Beryngen Richter zu Kaster, Johann von Harff zu Myddeldorp, Rembert von Tytze und Gottschalk Strouff von Eme-  
roide als Burgmannen.

505 (Harff 79).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln; Rückaufschrift 15. Jhdts.: der  
breiff op dat wijnhuyss tzo Caster.*

**1460 Februar 10** (des sondages up s. Scholasticen dagh). — Bote und Schöffen zu Jüchen beurkunden, dass die mit ihrer Ermächtigung durch Daem von Harff in dem Streite um den Zehnten zu Neukirchen vorgenommene Veräusserung der durch Rembolt von Slickem verpfändeten Liegenschaften von den Schöffen zu Kaster nicht genehmigt

worden sei, weil es sich um jülich'sche Lehen handele, und verpfänden nun ihrerseits ihr gemeines Schöffengut.

Siegel: Gottschalk Strouff und Wolter von Beryngen als Richter.  
506 (Hochneukirch 12).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1459 Dezember 19** (des guedestages neist na s. Lucien dage d. h. jounferen). — Die Schöffen zu Jülich vidimiren den von dem Landdrosten Godart von Harff vorgebrachten Brief vom 16. Oktober 1451 [oben no. 417] und erklären zugleich, dass, als das Schreiben im Schöffenkolleg von einem zum andern gereicht wurde, dat upgedruckte papijr dat up die segelle des briefs gedruckt was, van wangeschicht unverseynlich buyssen wist willen off yemans upsatze affgevallen is mit eyns deils stucken der segele, die da aen bleven eleven etc.

506<sup>A</sup> (Hochneukirch 13).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1460 März 25** (up dynstach nyest na d. sondage letare Jerusalem). — Heinrich Roilman von Dadenberg Propst zu Meerssen, Heinrich Roilman von Dadenberg, Ritter Godart von Harff Landdrost, Walrave Scheiffart von Merode Herr zu Uelmen, Daem von Harff, Herr zu Saive und Wilhelm von Nesselrode Drost zu Randerath verpflichten sich, den Eheleuten Johann von Greveroide und Grietgin ein Darlehen von 398 rhein. Gulden (vierdehalff hundert eicht ind veirtzich) nächste Mittfasten zu erstatten oder im Hause der Gläubiger zu Köln Einlager zu halten.

507 (Harff 80).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln, 2: Dadenberg; 3: Harff; 5: Harff; 6: Nesselrode.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 219 no. 280.*

**1460 März 26** (gudestach nyest na . . letare). — Heinrich Roilman von Dadenberg Propst zu Meerssen bekennt sich den Eheleuten Johann von Greveroide gegenüber als Hauptschuldner und verspricht, seinen Bürgen Daem von Harff Herrn zu Saive schadlos zu halten [vgl. no. 507].

508 (Harff 81).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

*Verzeichnet: Richardson a. a. O.*

**1460 Mai 2** (den neisten dach na s. Walburgen dage). — Dietrich von Ekelynekhoyven genannt die Wrede verkauft Johann von Nesselrode dem Sohne des Ritters Flecke 5 oberl. Gulden Erbrente von seinen zehn Holzgewalten im Opladener Busche.

Siegel: der Aussteller, dessen Bruder Ailff genannt die Wrede und Ritter Ailff von Halle. **509** (Nesselrode 1).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1460 Mai 2** (wie no. 509). — Johann von Nesselrode gestattet Dietrich von Ekelynekhoyven auf zwölf Jahre den Rückkauf der Erbrente [no. 509] mit 50 oberl. Gulden, zahlbar 20 Langschit in dat kirsPELL van Bursscheit.

Siegel: Johann und dessen 'neve' Johann van Nesselroide genannt van me Stade. **510** (Nesselrode 2).

*Orig. Perg. mit 1 anhydn. Siegel: doppeltgezinnter Querbalken: s. Johan van nesselroide.*

**1460 Mai 8** (donrstach eichten dages meige). — Johann von Elter Herr zu Vogelsang zu Zoulre und zu Zönaüwe erklärt, dass er an seinen Vater Ritter Gobel Herrn zu Elter und zu Stirpenich wegen der vormundschaftlichen Verwaltung der von seiner Grossmutter Elisabeth von Frankenberg ihm vererbten Herrschaft Vogelsang nebst 'vaschellement jouwell' etc. keine Ansprüche mehr habe.

Siegel: Aussteller, sein 'oeme' Huwart vom Elter Herr zu Hoilveltze und dessen Sohn Dietrich. **511** (Beaufort 5).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1460 Juli 16** (neisten gudenstages na division. apostolor.). — Gerhard Herzog von Jülich und Berg verpachtet seinem Landdrost Ritter Godart von Harff den Rottzehnten zu Hubbelrath gegen 26 Paar Korn lieferbar nach Titz. **512** (Harff 82).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1460 August 12** (dinxtages na s. Laurencis dage). — Gottschalk Strouffe Vogt des Amtes Kaster und Gerhard Hoin Bote zu Kirchherten erklären, dass der Vogt dem Heinrich Rutter in dessen Streite mit dem Junker Daem von Harff nur deshalb Geleit zur Gerichtsver-



handlung in Kirchherten verweigert habe, weil er als Einheimischer dessen nicht bedürfe.

Siegel: Gottschalk Struyffe.

513 (Harff 83).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel: ein Sparren, darüber anscheinend zwei Seeblätter.*

**1460 August 27.** — Gysbrecht von Brederode Domprost zu Utrecht Propst von S. Donat zu Brügge Erbkanzler von Flandern belehnt mit dem Gute Bloemenweerd im Kirchspiel Coten, welches ihm sein Neffe Gijsbert von Nywenrode aufgelassen hat den Ritter Gijsbert von Vyanen von Rysenborch und Jan von Ryness von Wulven, indem er diese zugleich von ihren Verpflichtungen gegen Berta die Gattin des Bastards Geryt von Culenborch Tochter des Elias von Amerongen entbindet.

514 (Renesse 2).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1460 September 21.** — Johann von Kessel errichtet eine Erbtheilung unter seinen sieben Söhnen.

515 (Kessel 1).

Dyt is alsulche maighe gescheit ind deilinge als ich Heinrich van Kessel in mijnen levendighe live gedan heb mynen kinderen mijt | namen Goert, her Pauwels, her Wilm, Peter, Heynrich, Vol-  
linck ind Johan nae dode yre moder, der god genaedich sij, oever-  
mitz frunden ind | maegen die daeroever ind aen gheweist sijn  
myt namen Vullinck van Kessel, Alart van Kessel, Johan van  
Baerle ind Sijbe Luebe van Kaldenkirchen onss oeme, neve ind  
swegerline van beiden sijden. Dat is to weten, dat Heinrich onse  
vader toevoeren ut hebn ind behalden sal sijn leven lanch Maûwen  
guet geheiten soe as Gerat Barben selige dat to bouwen plach soe  
wie dat gelegen is myt allen sijnen rechten ind toebehoeren, nyet  
dairvan utgescheiden, mit den holtgewas, dat sal ind mach Hein-  
rich vurschreven houwen, verkoupen, geven ind gebruychen to  
sijnen schoensten ind oirber buyten kronen off wederseggen Goerts  
sijns soens, sijne erven off yemantz van yre wegen, ind myt seess  
morgen lands gelegen in der Brachter velde. Voert sal Heinrich  
vurschreven ouch behalden sijn leven lanck dat berchfrede up ten  
hoeve an der Heiden ind dat bachûys ind dûyffhuys myt den twee  
garden ind myt den pasch soe wie dat tosamen gelegen is, nyet  
dairan utgescheiden; ind he sal dat holt ouch houwen, geven,  
verkoupen ind gebruychen to synen schoensten ind oirber gelijck

den anderen vurgenant. Ouch sal Heinrich hebn ind behalden  
sijn leven lanck up elcken synen hoeven, nemlich up ten hoeve  
dair he op woent an der Heiden, up ten hoeve oever die Mase,  
up den hoeve toe Stamsbuyss ind upten hoeve ter Schûren den  
vierden schob van den gewas des jairs ind dat vierdeil van den  
gewas datz koeren, rueben, ruebsaet, flas, spûrij, anfft, eykelen  
ind fercken soe wie dat tosamen gelegen is, dat up den hoeven  
vurschreven west des men gebruychen mach, nyet dairvan utge-  
scheiden. Ind die tuycht op ten vurgenanten hoeven sal Hein-  
rich vurschreven behalden, mer willen syne kynder vurschreven  
einche tuycht hebn, die sullen sy gelyck yren vader aen setten.  
Voert alle holtwas op ten vurgenanten hoeven soe wie dat gelegen  
is cleyne ind groet sal Heynrich vurschreven all half hebn ind  
gebruycken toe synen schoensten ind oirber gelyck den anderen  
vurgenant. Ouch sal Heinrich vurschreven alle lyeffenis ind hoich-  
tyt van al den hoeven vurgenant ind die kese to Oyen up ten  
hoeve soe wie dat tosamen gelegen is all half hebn ind behalden.  
Voert sal Heinrich vurschreven alle onrecht op ten hoeven vur-  
schreven halff dragen, nemlichen schat, tzijs, berendienst ind noyt-  
boûwe. Voert soe sal Goert Heynriches son vurschreven hebn ind  
behalten vur syn kyntdeill den hof an der Heiden daer syn vader  
up woent soe wie de gelegen is in naten ind in drogen myt allen  
synen rechten ind toebehoeren, nyet dairvan utgescheiden. Ouch  
sal Goert vurschreven hebn ind behalten nae dode syns vaders  
Maûwen giët myt den sees morgen lands in den Brachter velde  
ind holtwas ind dat berchfrede, bachuys, dûyffhuys, den pasc  
myt den twe garden soe wie syn vader dat utgehalden heit as  
vurschreven steit soe wie dat gelegen is. Voert sal Goert vur-  
schreven geven ind wail betalen nae dode syns vaders vurschreven  
Johan synen broder off synen erven ut den vurschreven hoeve  
nae dode der tweyer priester her Pauwels ind her Wilhem synre  
broder twehondert rynse gulden. As der eyn is doit van oen  
beiden soe sal Goert off syne erven hondert rynsche gulden geven  
den rechten erven; dair sal Goert off syne erven ouch myt eyn  
recht erve aff syn ind sal die hondert gulden dan mede boeren  
gelyck den anderen erven ind die ander hondert gulden vurschreven  
sal he off syne erven ouch myt boeren as der ander priester doit  
is gelyck den vûrsten vurschreven. Voert sal Peter vurschreven  
hebn ind behalden den hof ter Schûyren soe wie die gelegen is  
in naten ind in drogen myt allen synen rechten ind toebehoeren

nyet dairvan utgescheiden. Voert sal Peter geven van desen hoeve nae dode syns vader Johan synen broder vyfflich rynsche gulden eyns, as men erve ind guet betaillt. Voert sal Heinrich ind Vüllinck hebn ind behalden vur yr kyntdeil onder oen beiden den hoff oever die Mase soe wie die gelegen is myt allen synen toebehoire. Voert sullen sy twe, Heinrich ind Vullinck geven nae dode irs vaders Johan yren broeder twelff rynsche gulden eyns, as men ervè ind guet betaillt. Voert soe steit up ten hoeve ter Schuyren vyff malder roggen jairlix ind up Stamshoff twe malder, op ten hoff an der Heiden eyn malder; dese vurgenance acht malder roggen sullen Goert, Peter, Heinrich, Vullinck ind Johan gelyck affleggen, mallich syn aendeil. Voert sal Johan hebn vur syn kyntdeil den hoff to Stams-huys soe wie de gelegen is myt den lande dat Hageus plach to syn, nyet dairvan utgescheiden. Voert sal her Pauwels hebn ind halden syn leven lanck synen inganck ind utganck in den berch-frede vurschreven nae den lantrecht. Voert sullen die kinder van Cruchten hebn seven morgen lands gelegen in den Wytvelde tus-schen den Gruytwege ind den Breidelre wege nae dode Heinrich yrs heren vurschreven. In oirkundt der wairheit alre vurwerden vurschreven vast ind stede to halden ind willen halden soe heb ich Heynrich van Kessel vurschreven ind wir kynder vurgenant hebn gebeden alle sementlich ind bidden onse oem, neve ind swe-gerline vurschreven, dat sij oer segelen vur ons an desen brieff willen hangen: dat wir Vulline, Alart, Johan ind Sybe gerne ge-daen hebn om beden wille Heinrichs ind synre kynder vurschreven. Ind want wir Alart ind Sybe geyn zegel en hebn, so heb ich Alart vurschreven gebeden ind bid Lens van Sleveredeven dat he syn zegel vur mich an desen brieff wille hangen; dat ich Lens vur-schreven gerne gedaen heb om beden wille Alartz myns neven. Ind ich Sybe vurschreven heb gebeden ind bid Arnt Spede in ghen Aldenhoeve, dat he syn zegel vur mich an desen brieff wille hangen; dat ich Arnt gerne gedaen heb om beden wille Sybens myns gue-den fruntz, ind hebn onse segelen aen desen brieff gehangen. Ge-geven in den jaer onss heren dusent vierhondert ind tseestich up sente Matheus apostoli et ewangeliste. .

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 1 Bruchstück: Adlerschild, von der Umschrift: Lev....; 3: Gleve, Umschrift unlesbar; 4: Hahn, Umschrift unlesbar.*

**1460 Dezember 12.** — Wilhelm Graf zu Virneburg und Ritter Heinrich Herr zu Drachenfels als Vormünder der von Godart Herrn zu Drachenfels hinterlassenen Kinder verschreiben dem Otto Walpod von Bassenheim gegen ein Darlehen von 1050 rhein. Gulden eine Rente von 84 Gulden aus den Ortschaften Berchem, Pissenheym, Girmersdorff, Lysem, Kulinckoven, Zollekoven, Oberbachem und Niederbachem sowie 20 Malter Hafer, 2 Wagen Heu und die Gerichtsgefälle, indem sie dafür Ritter Johann von Eynenberg Herrn zu Landskron, Heinrich von Wilpurg, Karl von Monreal und Johann von Breitbach als Bürgen setzen mit der Verpflichtung zum Einlager in Koblenz oder Andernach.

Siegel: Aussteller und Bürgen sowie für Schultheiss und Schöffen der verpfändeten Dörfer Roilman von Dadenberg Pfarrer zu Oberbachem und Junker Dietrich von Landsberg.

**516 (Drachenfels 103).**

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 6 anhgdn. Siegeln:* 1: *Virneburg*, 2: *Drachenfels*, 3: *unkenntlich*, 5: *Monreal*: *zwei Reihen Wecken* (4: 3), 6: *Breitbach*: *Drache*, 8: *Landsberg*: *Querbalken mit Schräggitter beladen*. — *Dazu als Transfix unten no. 518.*

**1460 Dezember 20** (up. s. Thomas aevend d. h. apost.). — Die Eheleute Johann von Hanxleden der Alte und Katharina einerseits, Lyse Witwe des Ritters Godart von Hanxleden sowie ihre Kinder Godart Priester und Mönch zu Siegburg, Dietrich, Adolf, Johann und Katharina andererseits vereinbaren eine erbliche Theilung ihrer (westfälischen) Güter in der Herrschaft Bilstein, im Vest Attendorn, in den Kirchspielen Elsbe und Balve, zu Fredeburg etc. etc. unter Vermittelung von Wilhelm Spies von Büllesheim Abt zu Siegburg, dessen Bruder Heinrich d. a., Heinrich Spies d. j., Renbold von Plettenberg, Wolter von Langel und Gerhard von Waldenberg gen. Schynkerne einerseits, Dietrich von Metzugen, Noldeken von Melderijek, Dietrich Stael von Holstein, Heinrich von Berinchusen und Gerhard von Luchtmар andererseits.

**517 (Hanxleden 2).**

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt, 2 Presseln und 15 anhgdn. Siegeln*, 1: *Maueranker*, 2: *doppeltgezinnter Querbalken, im rechten Schildeswinkel eine Flamme* (?), *Umschrift*: *brun lyse van hanxlede*, 3—6 *Maueranker*, jedoch 4 *schräglings*, 5: *unkenntlich*, 6: *Löwe* (Spies), 8: *gespaltener Schild*, 9: *wie 2*, 10: *getheilter Schild*, oben *dreilütziger Turnierkragen*, 11: *Drache*, 12: *zwei Zungen schräg*

*gekreuzt, 13: acht Kugeln um den Schildesrand (Stael), 15: drei Spiegel oder Ringe (2 : 1), getheilt durch einen Querbalken.*

**1460 Dezember 21.** — Wilhelm Graf zu Virneburg und Heinrich Herr zu Drachenfels erklären, dass die Pfandverschreibung für Otto Walpott von Bassenheim [oben no. 516] durch etwaige Beschädigung nicht entkräftet werden solle.

Siegel: die Aussteller, Godart von der Arcken und Johann von Ketge. 518 (Drachenfels 104).

*Orig. Perg., Transfix zu no. 516, mit 1 Pressel und mit den Siegeln von Virneburg, Drachenfels und Arcken: Querbalken.*

**1461 Januar 23** (frijdag na s. Agneten d.). — Wilhelm von Kijntz-wijlre Herr zu Moirshem, der Lijsgin von Steproide zur Frau genommen hat, einigt sich mit deren Vater Johann und deren Stiefmutter Hermannna insbesondere über 60 Gulden Erbrente aus dem Hofe zu Lucem [vgl. unten no. 546].

Siegel: Die beiden Eheleute Emont Beyssel von Gymnich und Sybgin von dem Bongart als Vermittler, die Eltern Lysgins, ihre Geschwister Friedrich und Agnes von Steproide und die Schöffen von Gladbach. 519.

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 2 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln, 1: Löwe, Umschrift: ... ynswiller, 3: Beyssel mit Turnierkragen, 4: Querbalken mit einem Sterne beladen, 7: Löwe (Agnes von Steprath).*

**1461 Februar 1** (up u. l. vrouwen aevent purificacio). — Ritter Johann von Merode Herr zu Frankenberg Drost zu Heinsberg und Statthalter des Junkers Johann Grafen zu Nassau-Saarbrücken Herrn zu Heinsberg etc. beurkundet zusammen mit den Lehnsmannen Wilh. von Berge und Wynant von Moelenbach gen. von Breidlo, dass Goe-dart von Doenraide gen. Dobbelseyn und dessen Frau Katharina von Goer den Eheleuten Syeetze von dem Hoeruck und Margareta das Gut Boelhoven im Kirchspiel Hünshoven verkauft haben. 520.

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 2 anhgdn. Siegeln, 3: fünf Pfähle, im rechten Oberwinkel eine unkenntliche Figur, 4: Ankerkreuz.*

**1461 Februar 21** (up s. Peters avent ad cathedram). — Gerhard von Waldenberg gen. Schynkern gestattet den Brüdern Wolter

und Heinrich von Langel, welche ihm für Gerhard, Heinrich, Johann und Roland, die Söhne seines † Bruders Roland, den Hof ,zo Lynde eyne mit dem vorste dem Greverharde, mit dem hoeve zo Hasbant, der Silverkulen ind der Butzbach' verkauft haben, auf 12 Jahre den Rückkauf mit 250 Gulden.

Siegel: Gerhard von W., Wilb. Spies von Büllesheim Abt zu Siegburg, Reinken von Loe und Joh. von Ynrhusen. 521.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln: 1: getheilte Schild, oben dreilätziger Turnierkragen, 3: Wolfsangel, 4: unkenntlich*

**1461 März 12** (up s. Gregorius d.) — Gerijt Voesgen, Joh. von Scherfhusen gen. Kypholt und Ude Sohn Vylmans von Erkelenz verpflichten sich, den Eheleuten Joh. Greven und Reyntgen Bürgern zu Kaster 23 Gulden für ein Pferd bis Pfingsten zu zahlen.

Siegel: die Aussteller, für Ude jedoch Wilm Bueck von Kessel. 522 (Harff 84).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und Bruchstück 1 anhgdn. Siegels: Andreaskreuz, in den Winkeln je eine Tuschere.*

**1461 April 15.** — Vincenz Graf zu Moers und Saarwerden verspricht dem Landdrosten Ritter Godart von Harff Schadloshaltung wegen Bürgschaft bei Arnold von Hoesteden für 990 oberl. Gulden.

523 (Harff 85).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels.*

**1461 Juni 17.** — Ritter Joh. von Merode Herr zu Frankenberg als Lehensstatthalter der Herrschaft Heinsberg [wie oben no. 520] bekundet zusammen mit den Mannen Bastard Joh. von Heinsberg und Syetze vom Horrich, dass Heinrich von Mirbach als Vertreter Johannas der Schwester Dietr. Mangelmans dem Sander von Eyl das Gut zu [Ruhr-]Kempen gegen eine Leibrente von 12 Gulden jährlich überlassen habe. 524.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln.*

**1461 Juni 23.** — Johann Bonne, Dietrich Bodenbender Bastard von Gudenau und Johann von Schwelm Fassbinder zu Königswinter bekennen, dass sie durch mehrere Verbrechen Leben und Ehre verwirkt haben, vom Erzbischof Dietrich jedoch auf Fürsprache des Grafen

Wilhelm von Virneburg und Heinrichs Herrn zu Drachenfels unter gewissen Bedingungen begnadigt worden sind.

524<sup>A</sup> (Drachenfels 105).

Wir Johan Bonne, Dederich bastart van Godenauwe ind Johan van Swelme bodenbender van Koninxwijnteren doin kunt allen luden, | also as wir van amptluden ind dieneren des eirwirdichsten fursten ind herren heren Dederich ertzbuschoffs zu Colne hertzougen zo Westfalen ind zo | Enger etc. unss lieven genedigen heren van verheneknisse ind ouch overmitz kneicht ind beveell des strengen ritters heren Heinrichs heren zu Drachenfeltz gegriffen, gefencklich gehalten ind van demselven heren Heinrich gesant sijn worden zo Poppelsdorp ind zo Bonne in gefencknisse unss genedigen heren vurschreven umb lesterliche vergesse ind mysdait willen wir leider begangen hain, besunder want wir Johan Bonne ind Dederich vurschreven eynen mynschen zo dem dode han helpen brengen ind da an myt hantdadich geweist sijn, boven dat derselve des doitz noch nyet myt reichte verwonnen was, darzo ich Johan Bodenbender die seil droich ind overgaff, ind ouch gehulpen kain, eynen eirberen man van der Moselen zo bedreigen zo Vylke myt eyne bedrogenen kommer, dat yme Johann Scheillart ind Herman Vabender sijne wijne entfoirten die sij yme affgegulden hatten do nyet in meynongen zu betzalen; noch hain ich Johann Bodenbender eynen man den Goebell van Bodendorff zo Hunffe in eyne kelre gefencklich sitzen hatte bynnen nacht ind nevel van dannen helpen leyden myt Heyntzsgijn Scheillart, der zo Bonne gericht wart, heymlichen zo Koninxwynteren in kelre Goedartz van Godenauwe, da der man so lange gefangen ind geschlossen sas, dat is die burgere zo Wijnteren gewar worden iud den man uyss den kelre namen; also as wir drij vurschreven umb die vurgenanten stucke overmitz den scharprichter versoicht ind gefragt sijn worden ind der ouch vur den scheffenen bekant han ind bekennen offentlich overmitz diesen brieff, dat wir lijff ind ere na reicht myt den vurgenanten geschefften verwirkt han ind daran sulden sijn gestraiff worden, wilcher straffongen unse genedige liebe here van Colne van sunderlicher barmhertziger genaden durch bedede des edelen heren Wylhelms graven zu Virnenberg ind des vurschreven unss lieven heren van Drachenfeltz, anderer unser heren junckheren ind frunde genadenlich gefrist hait so lange sijnen genaden gelieven will uns des lebens zu gonnem, des wir uns flijsslichen bedancken ind nummerme dem almechtigen gode ind unsem genedigen

lieven hern vorschreven der barmhertzeit ind gnaden vollen-  
dancken können, sunder wir han myt guden willen, ungedrungen  
vur uns ind unse erven in guden truwen geloefft gesichert ind myt  
upgereeckten vyngeren gestaeffdz eydz lijfflichen zo den hijlligen  
gesworen, geloeven sicheren ind sweren overmitz desen brieff, dat  
wir sulchin vurgenanten angrijff gefencknisse ind allit dat vur  
off na an uns sementlich off besonder gekeirt is, nyet wrechen  
sullen ind ouch nummerme weder den vorschreven unsen gueden  
heren, sijne nakomen ind gestichte noch ouch weder den vur-  
schreven unsen heren herren Heinrich heren zo Drachenfeltz, yre  
dienere knechte lande lude ind undersaissen die sij nu hant off  
zo verantwerden geborent off hernamails krijgin ind zo verantwerden  
moechten geburen nyet doin off schaffen sullen myt worden off myt  
wercken, heymlich noch offenbair, overmitz uns selven off yeman an-  
ders van unsen wegen. Ich Johan Bodenbender en sall ouch zo Wyn-  
teren nyet me woenen ind mych ouch nyet nederslain zo woenen  
in den ampten van Bonne, Gudesberg ind Woulckenberg noch in  
dem lande van Lewenberg, ind dit allit by dem vurgenanten myme  
eyde ind geloeffden. Ind were sache dat wir sementlich off unser  
eynicher besunder weder eynich punte vorschreven deden off  
wurffen zo geschein, myt worden off myt wercken *etc. etc.* asdan  
sullen wir off derghene van uns der in dem gebreche vonden  
wurde, geynre gnaden nie gebruychen noch bidden, sonder dan  
unvertzoicht sonder eynich scheffenordell van dem leven zu dem  
dode gericht werden na willen des vorschreven unss genedigen  
heren, sijne nakomen off amptlude off heren Heinrichs heren zo  
Drachenfeltz sonder eyniche wederrede darin zo tzhein off zu soechen,  
sunder argelist. Ind dijs allis zu gantzser vaster stedicheit han  
wir Johan Bonne, Dederich Bodenbender ind Johan Bodenbender  
gebeden die eirsamen Heynnen Weckesser, Arnolt van Eme, Hannis  
Schoultis scheffen zo Koninxwijnteren ind die andere scheffen da  
gemeynlichen, dat sij yre gemeyn scheffenamptz segell vur uns an  
diesen brieff gehangen haint uns alre vorschreven punten zo over-  
tzen; des wir scheffen zu Koninxwijnteren gemeynlichen bekennen  
wair zu sijn ind gerne gedain hain zu beden Johans, Dederichs  
ind Johans vorschreven. Datum anno domini millesimo quadringen-  
tesimo sexagesimo primo<sup>a</sup> vigilia Iohannis baptiste.

*Orig. Perg. mit wohl erhaltenem anhgdm. Siegel.*

a) perimo.



**1461 August 2** (sondach neist na s. Peters d. ad vincula). — Joh. von Nechtersheim bescheinigt dem Ritter Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels den Empfang einer Abschlagszahlung von 150 oberl. Gulden.

**525** (Drachenfels 106).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhtds.: Drachenfeltz Lit. A. num. 64.*

**1461 September 20** (up s. Matheus avent d. h. ap. ind ew.). — Johann Kerll, der eine Zeit lang aus Königswinter verbannt gewesen, nun aber von dem Erzbischofe von Köln und von dem Amtmanne Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels begnadigt worden ist, schwört Urfehde [vgl. oben no. 524<sup>A</sup>, unten no. 534].

Siegel: Schöffen von Königswinter (Heyman Weckesser, Arnold von Emme, Heintze Finckerney und Hannes Schoultissen).

**526** (Drachenfels 107).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel.*

**1461 September 24** (des donresdages vur s. Remeys d.). — Stasse von Hegum Statthalter des Grafen Johann von Nassau zu Vianden. Diest und Breda des Vormundes für seinen Sohn Junggraf Engelbert Herrn zu Millen beurkundet zusammen mit Daem Spede von den Biessen und Johann von Hegum, Lehnsmannen im Lande Millen, dass die Brüder Steven von Leeck Drost zu Wassenberg, Johann, Steven und Goedart von Leeck sowie Otto von Helmoelen als Vertreter seiner Frau Johanna von Leeck ihren Hof im Kirchspiel Breberen den Eheleuten Johann von Koelgrave und Katharina gegen 36 Malter Roggen Waldfeuchter Masses („maten van Vucht“) in Erbpacht gegeben haben; (es folgt eine ausführliche Flurbeschreibung des Hofes, der für die Pacht wiederum verpfändet wird).

**527.**

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und Bruchstücken von 6 anhgdn. Siegeln: die von Hegum führen ein Ankerkreuz, die von Leeck drei Querbalken.*

**1461 Oktober 17** (satersdages na. s. Gallen d.). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden verspricht Schadloshaltung des Ritters Godart von Harff, der sich zusammen mit dem Bischofe Johann von Münster Pfalzgrafen bei Rhein und Herzog in Baiern für ihn bei Evert

Blijver genannt Hesse und dessen Frau Lyse von Gymnich wegen 2400 rhein. Gulden verbürgt hat. 528 (Harff 86).

*Orig. Perg. mit Pressel; der Name ‚Gaedart‘ (von Harff) steht im Texte überall auf Rasur.*

**1461 Oktober 18** (nesten sundages na s. Gallen d.). — Johann Bischof zu Münster Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern gelobt Schadloshaltung des Landdrosten Ritters Godart von Harff, der sich für ihn bei Ritter Johann von Gymnich Herrn zu Vyschel wegen 2800 rhein. Gulden mitverbürgt hat. 529 (Harff 87).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: gevierter Schild, 1 und 4: je ein Querbalken, 2: Löwe, 3: Wecken, Spruchband: johannes dei . . . ep̄s monasterij.*

**1461 Oktober 19** (mayndach nyest na s. Lucas d.). — Die Brüder Ailff und Dietrich von Eyckelynekhoyven gen. die Wrede errichten einen Erbtheilungsvertrag mit Reinart dem Sohne des Everart Thyn von Slenderhain und ihrer † Schwester Coenegunt von Eyckelynekhoyven; Ailff erhält: das Gut Hilligenhoyven in der Veste Steinbach, das Höfchen Cleynen-Steinbech ebenda, das Höfchen zom Alden Cleve in der Veste Byrnfelt und die Hälfte von 12 Kaufmannsgulden Erbrente aus dem Gute Schraffenberg in der Veste Meseloe; Dietrich: den Starkenberger Hof zu Opladen, das Höfchen zom Nuwen Cleve in der Veste Birnfelt und die andere Hälfte der Schraffenberger Rente; Reinard von Slenderhain: den Hof zo der Doenen, den benachbarten Heydebersch hoff, den Woesthoff und die Fischerei in der Dün.

Siegel: die Aussteller, Winrich von Slenderhayn, Johann Pick von Sleberg Amtmann zu Monheim und Hermann Moir von Vlysteden. 530 (Nesselrode 3).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 5 anhgdn. Siegeln, 2: quergetheilte Schild, unten eins, oben zwei Kleeblätter, 3: Querbalken, beladen mit drei Vögeln nebeneinander, 4: Querbalken (?) 5: Kreuz, in der Mitte ein Halbmond, 6: Glev.*

**1461 Oktober 19** — Gleichlautend mit no. 530. 531.

*Orig. Perg. mit 5 Presseln und 1 anhgdn. Siegel: no. 530, 3.*

**1461 Oktober 27** (neesten dinstags na s. Severins d.). — Vin-

cenz Graf zu Moers und zu Saarwerden für Ritter Godart von Harff wie Bischof Johann von Münster oben no. 529.

532 (Harff 88).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1461 Dezember 18 [Brüssel]. — Prior und Konvent der Karmeliter zu Brüssel machen namens des General-Kapitels Anna und Johanna von Harff der guten Werke des Ordens theilhaftig, insbesondere der geistlichen Früchte von 10 000 während der nächsten fünf Jahre zu lesenden Messen.

533 (Harff 89).

Frater Iohannes de Beetz sacre theologie professor et prior conventus Bruxellensis fratrum ordinis beatissime dei genitricis Marie | de Monte Carmeli et fratres Henricus de Marienauwe baccalarius, Petrus Andree lector iam dicte facultatis, Michael Gherijs senior et Iohannes de Pyro censuarius predicti conventus a toto ipso conventu capitulariter electi et constituti et a reverendissimo in Christo patre magistro Iohanne Soreth sacre theologie professore eximio iam dicti ordinis priori generali confirmati procuratores totius capituli generalis celebrandi altissimo concedente in festo penthecostes proxime venturo in conventu nostro supranominato cum plena eciam eiusdem generalis auctoritate recipiendi quoslibet ydoneos utriusque sexus Christifideles in ordinis nostri confraternitatem et omnium bonorum participacionem, dilectis nobis in Christo domine Anne de Herffe et domine Iohanne de Herffe que dictam nostram confraternitatem intraverunt salutem in domino et per oracionum suffragia regna celestia feliciter adipisci. Cum celestis altitudo consilii que mentes vestras divinitus inflammando adeo novit affectus dirigere, ut pretextum beatissime virginis dei-fere cuius tytulo idem noster sacer ordo specialiter insignitur atque decoratur, pia quoque contemplacione devoti instantis capituli generalis antenominati confraternitatem nostri sacri ordinis et ipsius sanctam sanctorum communionem sub ydonea et gratifica disposicione, prout veridica relacione intelligimus, faciat fervencius postulare; quantum igitur cum deo possumus vicem vobis cupimus refundere salutarem et ad ea precipue que salutem continent animarum, quapropter damus vobis participacionem specialem decem millium missarum infra quinque annos continue futuros per fratres totius ordinis nostri dicendarum, utpote quinque milium sive de festo aut sancto aliquo seu de tempore dicte fuerint pro salute

vestra atque parentum prolium consanguineorum et amicorum vestrorum adhuc vivorum, reliquarumque quinque milium sive de aliquotrium predictorum seu de requiem dicte fuerint pro parentum progenitorum amicorum et benefactorum vestrorum animabus, necnon in omnibus missis oracionibus vigiliis abstinenciis disciplinis laboribus predicacionibus ceterisque bonis omnibus que per generalem ipsum et fratres tocins ordinis antedicti operari dignabimur clemencia salvatoris participes vos facimus et consortes tam in vita quam post mortem. Et ad uberiolem gracie cumulum nichilominus concedimus, ut cum obitus vestri memoria in capitulo nostro generali fuerit recitata, idem fiat deinceps pro vobis quoad universa et singula quod pro fratribus nostri ordinis fieri est consuetum, id ipsum quoque, quod vobis quoad omnia suffragia progenitoribus parentibus consanguineis et amicis vestris defunctis in domino pie communicamus. In cuius rei testimonium sigillum prioratus conventus nostri Bruxellensis sepedicti quo ad hoc uti habemus presentibus est appensum anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup> lxi die xvij mensis decembris.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels, auf dem neben dem Heilande die Mutter Gottes, welcher ein Engel die Krone auf das Haupt setzt, zu erkennen ist.*

**1461 Dezember 29** (1462 dynstach nyest na . . kirstmissen). — Dietrich Budenbender Bastard von Gudenau, welcher von dem Erzbischofe Dietrich von Köln wegen gewisser Uebelthaten [vgl. oben no. 524<sup>a</sup> und 526] gefangen gehalten worden, schwört bei seiner Haftentlassung Urfehde, zu welcher auch seine Frau Jutta sich verbindet.

Siegel: die Schöffen von Königswinter [wie oben no. 526].

**534** (Drachenfels 108).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel.*

**1462 Februar 22.** — Gijsbert von Brederode Dompropst zu Utrecht Propst von S. Donat in Brügge und Erbkanzler von Flandern beurkundet, dass Ritter Gijsbert von Vyanen von Rysenborch und Jan von Rynesse von Wulven das Gut Bloemenweerde im Kirchspiel Coten dem Herrn Gerijt von Culenborch van den Weerde und van der Lecke übertragen haben.

Lehnsmannen des Domstiftes Utrecht: Heinr. von Ghent, Gherijt Knijff und Jan van Anxster.

**535** (Renesse 3).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1462 März 27** (saterstage nyest na d. sondage . . oculi) — Ritter Heinrich Herr zu Drachenfels und Alverait von Pallant seine Gattin geloben, die Kleinodien, welche der Kölner Syffart Vyeschrijver für sie bei Matthias von Speye um 50 oberl. Gulden versetzt hat, nämlich ,eyn kroesen miyt eyne overgulden kroengyn boyven, noch eyn gedryet kroesgyn oyven mit eyne wijssen thoerngin, item noch zwien bechere oyven die bort oeverguldet ind eyn mengevas mit eyne oevergulden Joeris dat zosamen wijget seys marck ind zwey loyt' vor Weihachten einzulösen oder in Köln Einlager zu halten.

536 (Drachenfels 109).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel Heinrichs; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 61.*

**1462 Mai 1** (up s. Walburgen dach). — Johann Bunre ,undersaisse der festingen Koninxwinteren' schwört Urfehde wie oben no. 526 und no. 534.

Siegel: Schöfften von Königswinter, wie oben no. 526, ausserdem: Teil Smyt und Teil Oylwyns. 537 (Drachenfels 110).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel.*

**1462 Mai 23** (up den sondach . . vocem iocunditatis). — Ritter Johann von Hemberg Erbkämmerer des Stiftes Köln schliesst einen Erbtheilungsvertrag mit seinem Bruder Engelbrecht; Johann erhält: Schloss Bachem mit dem halben Hounstkes-Hofe (?), das Erbkämmereramt mit allen Einkünften, mit den Häusern zur Bysen und zur Lilie in Köln und mit der Erbrente von 3 Gulden nebst Pfeffer und Kümmel, die der Rath von Köln dem jedesmaligen Kämmerer zahlt, den Hof Gennep im Lande Kempen und die Weinrente zu Drevelstorp; Engelbert: das Schloss Hemberg, das Gut Kardorf sowie die Burglehen von Tomberg und Brühl.

Siegel: die Brüder, Ritter Friedrich von Hüls, Johann von Cloerlant und Johann von Wijenhorst. 538 (Hemberg 8).

*Orig. Perg. mit 3 Pressel, 1 Siegelbruchstücke, auf dem noch zwei Jakobsmuscheln zu erkennen sind und 1 anhgdm. Siegel: Seeblatt, Kleinod ein Geierkopf.*

**1462 August 9, Zons** (Fritzstroim, up. s. Laurentius avent). — Dietrich Erzbischof von Köln weist seinem Getreuen Tielgin von Bremt zur Tilgung zweier Schuldbriefe über 1496 Gulden und 50 Gulden, in

welchen sich Ritter Arnold von Hoemen, Scheiffart von Merode Herr zu Clermont und Johann Vogt zur Neersen verbürgt haben, 1000 Mark aus den Zöllen zu Kaiserswerth und Fritzstrom an.

Siegel: der Erzbischof, Ritter Ailf Quaide Amtmann, Johann von Lanck Zöllner zu Kaiserswerth und Heinrich Ympel Zöllner zu Fritzstrom. 539.

*Orig. Perg. mit 4 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: kleinstes erzbischöfliches Siegel, 2: zwei doppeltgezinnte Querbalken, 3: Links-schrägbalken, anscheinend beladen mit einem Kleestengel, Umschrift: johan van lanck, 4: ein Krebs (?)*.

**1462 November 25.** — Ritter Friedrich Herr zu Witham Erbmarschall des Landes Limburg überträgt seinem Schwager Godart von Harff auf drei Jahre die Verwaltung des Amtes Dalem.

540 (Harff 90).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 kleinen Siegelbruchstück in rothem Wachs: Harff.*

**1463 Januar 25** (up s. Pauwels d. conversio). — Arnold von Hoemen Burggraf von Odenkirchen verspricht Schadloshaltung Godarts von Harff d. j., der sich für ihn bei Syetze vom Hoeruck wegen 270 rhein. Gulden verbürgt hat.

541 (Harff 91).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1463 Februar 5** (opp s. Agathen d.). — Die Kölner Eingesessene Adelheid Witwe Johans von Laer gen. von Merheim bescheinigt dem Kloster der Weissen Frauen zu Köln den Empfang von 16 Malter Korn wegen des Baues einer Scheune auf dem klösterlichen Pachthofe zu Heymersdorpp.

Siegel: Antonius Schulte von Wartberg ,notarius in dem sale van Coelne'.

542.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1463 März 27** (up den sondach iudica). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden verspricht Schadloshaltung seines Freundes Daem von Harff wegen einer Bürgschaft für 3150 rhein. Gulden.

543 (Harff 92).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1463 April 22, Brügge** (apres pasques). — Philipp Herzog von Burgund *etc. etc.* ernennt Johann Herrn zu Beaufort an Stelle des Knappen Guillaume de Citons und seines angeblichen Vertreters Clais von Thionville zum Amtmanne (prevost) der aufrührerischen, den Abfall drohenden Stadt Thionville.

„Ainsi signe par monseigneur le duc, levesque de Tournay, messire Philippe de Croy seigneur de Kyenrain, le seigneur de Montigny et autres present; P. Milet.“

**544** (Beaufort 6).

*Gleichzeitige Abschrift auf Perg., beglaubigt durch den herzoglichen Geheimschreiber Gilles de Busleiden.*

**1463 April 28, Brügge.** — Philipp Herzog von Burgund *etc. etc.* benachrichtigt seine Finanzbeamten, dass er Johann Herrn zu Beaufort zum Amtmann von Thionville ernannt habe und beauftragt sie mit der Auszahlung der Gefälle.

**545** (Beaufort 7).

*Orig. Perg. mit abhgd. Siegel des Herzogs; links unter dem Texte:* Par monseigneur le duc levesque de Tournay messire Philippe de Croy, seigneur de Kyenrain, le sire de Montigny et autres presens. P. Milet. — *Auf der Rückseite:* Les gens des finances de monseigneur le duc de Bourgoingne et de Brabant *etc.* consentent et mandent le contenu ou blanc de cestes estre accomply par le receveur general de Luxembourg, le receveur de Thionville ou autre officier de mon dit seigneur *etc. etc.* le cinquieme jour de may lan mil cccc soixante et trois.

**1463 Mai 9** (des mayndachß neyst na d. h. crûx d. gnant invencio). — Wilhelm von Kyntzwilre Herr zu Moyrsem (*auch* Munderschem) verkauft zusammen mit seinem Sohne Wilhelm seiner Schwiegermutter Hermanns, Witwe Johanns von Streproet 60 rhein. Gulden Erbrente von dem Hofe zu Luxhem im Gerichte Gladbach, vorbehaltlich der Rechte Friedrichs von Steproede; für die spätere Einwilligung des noch unmündigen Pauwyn von Kinzweiler verpfändet dessen Vormund (?) Ritter Daem von Auwe seinen Hof zu Steprath [vgl. oben no. 519].

Schöffen von Gladbach: Kyrstgin schultiss, Pijl, Hennes Wyesman, Thijs, Thomas, Kyrstgin Weschpels; Schöffen von Niederau: Ludwig, Arnold, Michel von Stockum, Herm. Nüttze, Peter Scheke, in Ermangelung eines eigenen Siegels vertreten durch Junker Heinrich Spies von Büllesheim.

**546.**

*Aus einem Transsumt vom 24. April 1527, den Friedrich von Steprath in seinem Streite mit den Eheleuten Godart von Hoherbach und Katharina von Kinzweiler ausfertigen und durch die Schöffen von Jülich und von Gladbach hat besiegeln lassen; an diesem Orig. Perg. hängen Bruchstücke von 2 Siegeln und das wohlerhaltene Siegel der Gladbacher Schöffen: ein Schild mit drei Querbalken, gehalten durch den h. Petrus mit Schlüssel und Buch.*

**1463 Juni 15** (up. s. Viten dach d. h. mertelers). — Rutger ter Lynden und Dietrich Heirbertz Meister der Liebfrauenbruderschaft zu Gerresheim beurkunden die Bedingungen, unter welchen ihnen die Aebtissin Gertrud von Ronckell die Stiftung eines Altars und einer bereits von der † Aebtissin Irmgard von Kerpen genehmigten Samstags-Messe zu Ehren der Muttergottes im Münster zu Gerresheim gestattet hat.

Siegel: Bürgermeister und Schöffen von Gerresheim, want sy allen mytbruedere der broderschaff synt'. **547.**

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1463 Juli 7** (donrestages neist na u. l. vrauwen d. visitacio). — Die Ritter Landdrost Godart von Harff, Engelbrecht Nijt von Birgel Erbmarschall von Jülich, Godart von Bongart Erbkämmerer, Johann vom Geisbusche Herr zu Boilheim und Werner von Hompesch, Johann von Palant Herr zu Berghe und die Schöffen von Jülich transsumiren, in intgainwordicheit vast noch anderre van den reden ind frunden unser genediger liever herren van Guilg' den Kaufbrief über den Zehnten zu Hochneukirch vom 25. Mai 1351, oben Bd. 1 no. 56.

**548** (Hochneukirch 14).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln und 3 beschädigten anhgdn. Siegeln: Birgel, Hompesch und Palant.*

**1463 November 29** (des dinstagis vur s. Andriess d.) — Johann Herr zu Helfenstein Erbmarschall des Stiftes Trier und seine Frau Katharina von Gymnich bitten den Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels um Mitbesiegelung einer Quittung für Peter Blanckart von Ahrweiler.

**549** (Drachenfels 111).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 1 anhgdn. Siegel: Gymnich; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. sub. no. 11.*



**1464.** — Heinrich von Brien und Johann Wylhemß Schöffen zu Deyll beurkunden, dass Johann von Rijswick 7 Morgen Land um 1000 Pfund Pfennige verkauft hat [?]. **550.**

*Orig. Perg., die Schrift zum Theil ganz erloschen, mit 2 an-  
hgdn. Siegeln, 1: Löwe, 2: unkenntlich.*

**1464 Januar 7** (up samstach neist na d. h. drutzehen d.). — Philipp Graf zu Virneburg und zu Neuenahr gelobt Schadloshaltung Heinrichs von Drachenfels, der sich bei Bernard von Aldenbrugge gen. von Velbrucke für ihn wegen 1000 rhein. Gulden mitverbürgt hat. **551 (Drachenfels 112).**

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 62.*

**1464 März 9** (des neisten vridages na den sonnendage oculi). — Bruder Johann van der Nyerkeircken Pastor ‚der moederkeircken‘ zu Geldern, Johannes Wilhelmy Küster daselbst, Johann Dass und Elbert An gen Holt Schöffen zu Geldern beurkunden, dass Dietrich von Eyll durch letztwillige Verfügung seinen Bruder Sander zum Erben seines gesammten Besitzthums gemacht habe. **552.**

*Orig. Perg. mit 5 Presseln.*

**1464 März 11** (uff den sondach letare Jherusalem). — Adelheid von Vlatten Witwe von Eynenberch, Ritter Johann von Eynenberch Herr zu Landskron und Coene Herr zu Schooneck und zu Oilbrück geloben Schadloshaltung Heinrichs Herrn zu Drachenfels, der sich für sie bei Elisabeth Herrin zu Broell Witwe von Vlatten wegen 400 rhein. Gulden Pachtgeld verbürgt hat. **553 (Drachenfels 113).**

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln 1: gespaltener Schild, rechts Eynenberg, links vier Pfühle, 2: Eynenberg, 3: Querbalken, auf dem Helme Adlerflügel, Umschrift: coin van schoned; Sign. 17. Jhdts: Drachenfeltz Lit. A. num. 61.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 222 no. 292.*

**1464 Mai 9.** — Johann von Greveroide Bürger zu Köln bescheinigt Herrn Heinrich Roilman von Dadenberg Propst zu Meersen

und Genossen die Erstattung eines Darlehens von 398 rhein. Gulden,  
[oben no. 507] **554** (Harff 93).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1464 Mai 25** (up s. Urbaens d. pape). — Die Eheleute Johann von Lich und Gertrud übertragen dem Junker Daem von Harff an Stelle der laut eingerückter Urkunde vom 16. März 1452 verkauften Erbrente von 1 Malter Korn aus den von Junker Rembot Duyttsche von Oussheym lehnrührigen 10 Morgen Land jenseits der Erft nunmehr 3 Morgen Acker, die sie von den Eheleuten Thys Quexbier und Katharina gekauft haben.

Siegel: Johann von Lich und die Schöffen von Kaster.

**555** (Harff 94).

*Orig. Perg., die ersten sechs Zeilen erloschen, mit 1 Siegeleinschnitte und 1 Pressel.*

**1464 Juni 6** (up gudestagh na s. Bonifacius daghe). — Ruprecht Erwählter von Köln verspricht seinem Rathe Ritter Johann von Hemberg Erbkämmerer von Bachem, der sich ‚mit etlichen andern unsen broder vettern frunden undersaissen‘ für ihn bei Herzog Johann von Kleve wegen 2000 rhein. Gulden verbürgt hat, Schadloshaltung.

Siegel: Erzbischof und Domkapitel. **556** (Hemberg 9).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Ruprechts und 1 Pressel.*

**1464 Juli 21.** — Daem von Harff verkauft Hermanna der Witwe Johans von Steprath eine Erbrente von 18 rhein. Gulden aus seinem Gute zum Holz im Amte Kaster.

Siegel: Daem, sein Vater der Landrost Ritter Godart von Harff und die Schöffen von Kaster (Peter Schultheiss, Johann Oeslinck, Reinart Kemer und Peter Eesser Schöffen) **(557 Harff 95).**

*Orig. Perg., kanzellirt, mit den beiden Harffer Siegeln und 1 Siegeleinschnitte; angeheftet ein Transfix vom 15. August 1515.*

**1464 August 28** (up s. Johans avent decolacio). — Die Brüder Gerhard, Heinrich, Roland und Johann von Waldenberg gen. Schynnekern gestatten den Brüdern Wolter und Heinrich von Langel, welche ihnen den Hof zu Disternich verkauft haben, den Rückkauf mit 336 rhein. Gulden.

**558.**

*Orig. Perg. mit 5 anhgdn. Siegeln, 1—4: Querbalken, darüber ein dreilätziger Turnierkragen, 5: Siegel der Schöffen zu Hochkirchen an Stelle deren von Disternich, im Portal einer Kirche einen gespaltenen Schild mit zwei gegen einander gewandten Löwen zeigend, Umschrift: sigillum scabinor. de Hoynkirch.*

**1464 September 24** (up maendach na s. Matheus d.). — Werner von Palant Herr zu Bachem und zu Frechen gelobt Schadloshaltung Godarts von Harff, der sich für ihn bei Johann von Vereken für 200 rhein. Gulden verbürgt. **559** (Harff 96).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1464 Dezember 25, Randerath** (up den h. cristdach). — Herzog Gerhard von Jülich *etc.* belehnt Heinrich von Vlatten mit dem Erbschenkenamte, mit dem Hause zu Froitzheim und dem Weinhausel daselbst, mit dem anstossenden ‚Putzfelt‘, dem Busche ‚Stijtz‘, der Heide vom ‚Stijtz‘ bis zum ‚Alden Wijer‘, mit dem Gute zu Soller und den dazu gehörigen 4 Malter Weizen von der Pacht zu Veitzum.

**560** (Vlatten 7).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1465 April 1.** — Ruprecht ‚eleet ind confirmait‘ zu Köln und das Domkapitel geloben Heinrich Herrn zu Drachenfels Schadloshaltung wegen der Bürgschaftsleistung bei Heinrich von Breitbach, dem für 8300 rhein. Gulden die Einkünfte des Amtes Bonn verpfändet sind.

**561** (Drachenfels 113).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegeln Ruprechts und des Kapitels; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 62.*

**1465 Juli 2** (up u. l. vrauwen d. visitacionis). — Johann von Nesselrode Drost des Landes Berg gibt Johann von Hammerstein, der sich für ihn bei Anna, der Witwe Raboult Stails von Houlsteyn wegen 1200 rhein. Gulden mitverbürgt hat, einen Schadlosbrief.

**562** (Stael von Holstein 5).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1465 Juli 2.** — Colijn Beissel Richter, Gottschalk von Hochkirchen und Peter von Segrade Schöffen zu Aachen beurkunden, dass

Godart, Sohn des Ritters Godart von Harff sich gegen Peter von Enden d. j. zu einer Schuld von 350 Gulden bekannt habe.

**563** (Harff 97).

*Orig. Perg. mit 3 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: drei Beissel, im rechten Oberwinkel zwei gekreuzte Lilienzepter, 2: gezahntes Kreuz, im rechten Oberwinkel eine Kirche, Umschrift: . . . eben scabini aque . . . 3: drei Ringe (2: 1).*

**1465 Dezember 26** (1466 up s. Steffphayns d.). — Daem von Harff verspricht Schadloshaltung seines Bruders Godart, der sich für ihn bei Johann von Alken gen. Ernst wegen 360 rhein. Gulden verbürgt hat.

**564** (Harff 98).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1466 Januar 7, Düsseldorf** (den neesten dinstach na d. h. druytziendendage). — Herzog Gerhard von Jülich und Berg *etc.* und seine Gemahlin Sophia von Sachsen geben die Voigtgüter frei, welche zu der von den Eheleuten Johann Pieck von Sleberg und Anna an Johann von Etzbach Amtmann zu Monheim und dessen Frau Margaretha verkauften Duyckenborch in der Herrschaft Reusroide gehören, insbesondere das Gut zu Eckenshave, Schuyls guet, des Roden Diderichs guet mit Krauss guede, Kamster guet' u. a.

Siegel: Herzog, Herzogin, Johann von Nesselrode Landdrost von Berg und Berthold von Plettenbrecht.

**565** (Dükeburg 1).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und anhgdn. Siegeln des Herzogs, Nesselrodes und Plettenbergs.*

**1466 Januar 7, Düsseldorf** (wie oben no. 565). — Dieselben geben in gleicher Weise das zu der Dükeburg gehörige Erbe im Raisselbroich gelegen bij Habelroide' nebst Weiher und Wasserlauf frei.

**566** (Dükeburg 2).

*Orig. Perg., besiegelt wie no. 565.*

**1466 April 23** (up s. Joerij's d.). — Johann von Hanxleden Sohn der † Eheleute Ritter Goedart und Lysa von Hanxleden einigt sich mit seinen Brüdern über das väterliche Erbe dahin, dass ihm der Forsterhof zwischen Ratingen und Kaiserswerth und eine Rente von 10 Mark aus dem Hofe zu Kalkum (Calcheim) zufallen soll.

Siegel: Johann von Hanxleden, Johann van Huess Marschall, Gerhard von Luchtmar, Gerhard von Boedelbergh gen. Schirp und die Schöffen des Gerichtes Kreuzberg (Johann toe Hulsshagen, Hannes ther Hoeven, Hannes Hardsteyn, Aelff des Weyrdtz, Coen to Boechem, Aelff Hamer, Johan to Wijtlar und Hannes Kijrstgin).

567 (Hanxleden 3).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 1 Pressel, 2 beschädigten und 1 wohlerhaltenen Siegel, 3: zwei Querbalken, 4: doppeltgezinnter Querbalken, 5: gespaltener Schild, rechts ein Kreuz auf einem Berge, links ein doppeltgeschwänzter Löwe, Umschrift: sigillum ꝑabinorum ꝑn crußb'c.*

1466 Mai 6 (dinstach neest na d. h. crütz d. invencio). — Gerhard Herr zu Rodemachern zu Cronenberg und zu Neuerburg gelobt den Eheleuten Evert Blijver gen. Hesse und Elisabeth von Gymnich, ein Darlehen von 2800 rhein. Gulden auf S. Walburgistag [1467 Mai 1] in Trier, Vianden oder Dudeldorf (Doedelendoirf) zu erstatten; Bürgen: Ritter Johann von Roildingen Herr zu Siebenborn und zu Daistel, Ritter Johann von Orley Herr zu Beffart, Friedrich von Brandenburg Herr zu Cleirffe, Dietrich von Elter Herr zu Hoilveiltz, Johann von Milburg Herr zu Ham, Johann ältester Sohn zu Burscheit ein Herr zu Esch, Bernhard von Orley Herr zu Lyntzeren nebst dessen Bruder Johann von Orley, Arnold Herr zur Veiltz, Gerhard Herr zu Uttingen, Heinrich von Boillant ein Herr zu Esch, Johann von Pattelingen Herr zu Schyndeltz und Jakob von Huby gen. Foicke.

568 (Gymnich 1).

*Aus einem Vidimus der Schöffen zu Vianden vom 9. September 1467 (mitwechen nest vur sent Materniß dach), Orig. Perg., stark beschädigt, mit Pressel; Rückaufschrift 16. Jhdts.: Gymmenich.*

1466 Juli 22 (up s. Marien Magdalenen d.). — Wilhelm von Oirsbeck Herr zu Aylbruck und Fya seine Frau geloben Schadloshaltung Heinrichs Herrn zu Drachenfels, der sich für sie bei Dietrich von Brunsberch wegen 300 rhein. Gulden und einer Rente von 60 Malter Hafer verbürgt hat.

569 (Drachenfels 114).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Wilhelms: Andreaskreuz, in den vier Winkeln je ein Seeblatt; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 62.*

**1466 August 2** (satersdach nyest na s. Peter vyncckels d.). — Ritter Johann von Hemberg Erbkämmerer des Stifts Köln und sein Bruder Engelbrecht einigen sich mit ihrem Schwager Wilhelm Quaide über die Auslieferung eines auf eine Schuld bei Johann von Krekenbeck gen. Spoir und Johann Snorrenberg bezüglichen Schadlosbriefes.

**570** (Hemberg 10).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln: drei Pilgermuscheln (2:1).*

**1466 August 20.** — Wilhelm von Loen Herr zu Jülich erklärt, dass die Herrschaft Neurath, welche Friedrich Scheiffart von Merode ihm um 3000 rhein. Gulden verschrieben habe, von diesem jederzeit eingelöst werden könne.

**571** (Neurath 2).

Wir Wilhem von Loyn here zo Guilche greve zo Blanckenhaym doin kont, also unse liebe | getruwe Frederich Scheiffart vamme Roide herre zo Nuweroyde unss unsen erven ind nakoemlyngen dat dorff ind hierlicheit zo Nuwerayde bij Caster gelegen myt synen rechten renten zo- ind inbehoeren verkoufft ind verschreven hait vur drijduyssent overlensche rynsche gulden na luyde ind ynnehalt eyns versiegelten brieffs der egenante Scheiffart unss darup sprechende gegeben hait etc., so bekennen wijr Wilhem van Loyne here zo Guilche vurschreven etc., dat sulche verschrivunge der egenante Scheiffart unss as vurschreven steit, gedain hait, yme noch synen erven an der hierlicheit ind dorpe Nuwerait vurschreven nyet hynderlich noch schedelich syn en sall umb geynre saichen wille die geschiet synt ader geschien mogen geynewijs, ind dat ouch der egenante Scheiffart uns nyet zo doin noch schuldich ist ind dat wir yem sulche ind dese<sup>a</sup> verschrijvonge zo lieve ind zo baten gedayn hayn sunder argelist, ind sullen ind willen ouch dem egemelten Scheiffart ader synen erven die vurgeroorte verschrijvonge up Nuweroide, as vurschreven steit, sprechende zo yrme gesynnen weder oeverlieveren ind hantricken buyssen yren schaden sunder eyne indracht ind argelist, ind hayn wir dis zo getzuge der wairheit unse segell myt unser rechter wissenheit an desen brieff doin hangen. Gegeben imme jaire unss herrn duyssent vierhondert seess und seesstzich uff gudestach nyest na unser lieber frauen dage assumpcio.

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 224 no. 302.*

<sup>a)</sup> ind dese auf Rasur.

**1466 Oktober 14** (dijnxsdaes na s. Victoirs d.). — Gherijt Herr zu Culenborch *etc.* überträgt Johann von Rynesse von Rynouwen gegen 970 rhein. Gulden, 3 Postulatsgulden für 2 rhein. Gulden gerechnet, das von der Dompropstei Utrecht lehnrührige Gut Bloemenweert im Kirchspiel Koten und verbindet sich zusammen mit Jan van Rynesse van Wulven zur Währschaftsleistung bei Strafe des Einlagers in Utrecht Amersfoort Wijck oder Renen. **572** (Renesse 4).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

**1466 November 13** (nff donrestach nyest na s. Cunibertz d.) — Gerhard von Hetzingen verpflichtet sich, die Summe von 143 rhein. Gulden und die Jahresrente von 14 Gulden, welche sein Oheim Arnold von Densborn für seinen † Vater aufgewendet hat, bis zum nächsten S. Martinstage zu erstatten und setzt dafür seinen Bruder Johann als Bürgen. **573** (Mirbach 23).

*Orig. Perg., stark beschädigt, mit 1 Siegeleinschnitte und 1 anhgdn. Siegel: drei Spiegel (2:1), getrennt durch einen Querbalken, Umschrift: johan van hejzingen.*

**1466 Dezember 26** (up. s. Steffens d. in den Crist heligen dagen). — Johann von Alken gen. Ernst bescheinigt Daem von Harff den Empfang einer Abschlagszahlung von 90 rhein. Gulden auf die Summe von 360 Gulden [vgl. oben no. 564]. **574** (Harff 99).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1466 Dezember 31** (up. s. Silvesters d. des h. payss). — Daem von Harff, Johann vom Geysbuysch Herr zu Boylheyen Ritter, Johann von Harff von Middeldorp, Godart von Harff, Johann von Harff zu Hoeijngen und Reinart vom Hultz erklären, dass ihnen Johann von Alken nach der Abschlagszahlung von 90 Gulden [oben no. 574] die Zahlungsfrist für den Rest bis zum nächsten S. Caecilientage (1467 November 22) verlängert habe. **575** (Harff 100).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 3 Presseln und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1 und 4: Harff.*

**1467 März 7.** — Ritter Heinrich Herr zu Drachenfels belehnt Hermann Munt und dessen Frau Else mit seinem Antheile an dem seinem † Bruder Godart und ihm gemeinschaftlich gewesenen Gute

,zer Nuwerbuch gelegen an dem kelterhuse genannt Bonnengutt . . jairs doinde drittehaff malder haveren ind wese gelegen in der Fockenbach jairlinx dienende vunff marck coilsche'. 576 (Drachenfels 115).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. no. 61.*

**1467 Mai 16** (up d. h. pynxstavent). — Heinrich von [?] verpfändet um 1000 rhein. Gulden dem Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels seine beiden Höfe zu Droistorp und zu [?] unterhalb Laer.

Siegel: Heinrich, Wilhelm von Lülsdorf Abt zu Siegburg und Rembolt von Plettenberg. 577 (Drachenfels 116).

*Orig. Perg., vielfach durchlöchert und zum Theil unlesbar, mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1467 Juli 8.** — Johann von Nesselrode Drost des Landes Berg gelobt Schadloshaltung des Ritters Heinrich Herrn zu Drachenfels, der sich für ihn bei Dietrich von Lantzberg wegen 3300 rhein. Gulden mitverbürgt hat. 578 (Drachenfels 117).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 62.*

**1467 August 13** (uff dornstag na s. Laurentius d.). — Frietsche von Smedburgh auf Grund einer an Eberhard Blyffer gen. Hesse und Clais von Merbach überlieferten Vollmacht seiner Mutter Aleidis von Nattenheim, Johann Krummel von Eynnten und Bartholomaeus Blanckart kraft Vollmacht Meynas von Nattenheim ihrer Schwiegermutter und Mutter, Katharina von Nattenheim Witwe, die Brüder Heinrich und Johann Merbach, endlich Johann und Godart Kolffe erklären, dass ihnen Eberhard Blijffer und Clais Merbach als Testamentsvollstrecker des † Clais von Nattenheim den Nachlass ausgehändigt und vertheilt haben, indem sie zugleich ihrerseits Beobachtung der letztwilligen Verfügungen geloben. 579 (Mirbach 24).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 3 Presseln und 3 Bruchstücken, auf 2: ein Ankerkreuz, auf 8: drei Hämmer (2:1) erkennbar, Umschrift: s. quiddart . . .*

**1467 Oktober 26** (maendages na s. Severijns d.). — Ritter Godart von Harff Landdrost zu Jülich, welcher seinem Sohne Godart die



Hälfte eines von dem † Erzbischofe Dietrich über 3000 Gulden ausgestellten Schuldbriefes überwiesen hatte, nimmt diese zurück und verschreibt ihm dafür die Höfe zu Glymbach und ‚zom Hauw‘ im Lande Jülich.

Siegel: der Landdrost, dessen Söhe Godart und Daem, Carsillis von Palant Herr zu Breidenbent und dessen Bruder Johann Herr zu Wildenberg und zu Bergehe. 580 (Harff 101).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln, 2: Harff 3. godart vom harve, 4: drei Querbalken.*

**1467 November 14.** — Die Brüder Salentin von Isenburg Propst und Archidiakon des Domstiftes zu Köln und Salentin Scholaster daselbst vidimiren einen durch Daem von Harff vorgebrachten Theilungsvertrag zwischen Arnold von Hoemen Burggrafen zu Odenkirchen und dessen Sohne Johann vom 12. Oktober 1467 (maendaigs nyest na s. Gereoins d.). 581 (Harff 102).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 1 anhgdn. Siegel: zwei Querbalken.*

**1467 Dezember 18** (up frijdach neist na s. Lucien d.). — Die Brüder Jakob und Konrad von Sechtem, Niesgin Konrads Frau und Johann von Schwelm Jakobs Eidam übertragen Johann von Palant Herrn zu Wildenberg und Berge die auf die Schuldverschreibung vom 13. September 1445 [oben no. 386] bezüglichen Briefe Godarts und Heinrichs von Drachenfels.

Siegel: Jakob, Konrad, Johann, ferner Peter zer Clocken Rentmeister und Gobel von der Arcken Greve zu Köln.

582 (Drachenfels 118).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten und 2 Bruchstücken; Sign. 17. Jhds.: Wolkenburgh Lit. A. num. 14.*

**1467 Dezember 18, Köln,** Augustinerkloster (in der yrster indiction etc. — bynnen Coelne in dem umgange des cloisters zo den Augustijnen). — Der Notar Henricus Vynckelroide von Deutz transsumirt no. 582.

Zeugen: Peter Frijgedanck und Wilhelm van Oss.

583 (Drachenfels 119).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

**1467 Dezember 21.** — Sietze van Hoeruck verspricht, Daem von Harff einen Schuldschein über 400 Gulden, zahlbar am 29. Januar, wieder auszuhändigen, falls dieser auf Lichtmess (2. Februar) die gleiche Summe an Johann von Burtscheit zahle. 584 (Harff 103).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1467 Dezember 24** (up donrestach d. h. Cristravent). — Die Brüder Jakob und Konrad von Sechtem *etc.* [wie oben no. 582] erklären, dass Junker Johann von Pallant auf den noch 700 Gulden tragenden Rest der Schuldsomme [vom 13. September 1445] im Namen Heinrichs Herrn zu Drachenfels 300 Gulden bezahlt, die übrigen 400 aber sichergestellt habe. 585 (Drachenfels 120).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln; Sign. 17. Jhdts.: Wolckenburgh Lit. A. num. 14.*

**1468 Januar 2** (des eyersten d. na d. h. nuwen jarsdage). — Heinrich Noude bezeichnet die Grundstücke, welche seine Vorfahren von dem Hause Harff und ehemals von den Herren Scheiffart von Merode zu Lehen getragen.

Siegel: Junker Johann von Harff für Heinrich Noude, Aloff Noude für sich und Friedrich Schomecher von Kaster, Junker Wilhelm von Reifferscheid für Hermann und Gerhard Byssche.

586 (Harff 104).

*Orig. Perg., beschädigt, auf dem Bug Notizen 16. Jhdts., mit 3 Presseln.*

**1468 Januar 4.** — Die Gemeinde Eynatten nimmt 5½ Gulden als Ablösung einer Rente entgegen, um damit die Kosten neuer Glocken zu bestreiten. 587 (Eynatten 2).

Wir Johan Toreil van Bern, Johan Krummel van Eynatten der jonge, Clais Scaffart, Johan | Scaffart, Hensken Noese ende Cloesken Vurspreich bekennen mit diesen brieve, soe als wir ende die gantze naeberscaff zo Eynatten clocken hant doin machen zo Eynatten, soe dat wir en gebrech sint van gelde, ind Arnolt van Bentzenraede der kirchen van Eynatten tzwey mark erflich seuldich was op den Freyvent bent, dat wir den den vurscreven Arnolt die vurscreven tzwey mark erflich hant laessen affloesen ende

mit seistdenhalven<sup>a</sup> rynschen gulden die he onss gutlich ende waille darvür betzalt hait ende vertzijen darome erflich op die tzwey mark vurschreven vur onss ende vur die gantze naeberscaff van Eynatten, ende allit sonder argelist. Dis zo orkunde ende getzuich der wairheit so hant wir Johan Toreil ende Joban Krummel vurscreven mallich van onss sijn segel ain diesen brieff gehegangen. Gegeven int jair onss heren dusent vierhondert lxxvij des vierten dags in januario.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstück 1 anhgdn. Siegels: Ankerkreuz, Umschrift: ioh̄n. frum . . . . natt . .*

**1468 Februar 23** (up dinstach neist na s. Peters d. ad cathedram<sup>b</sup>. — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden und Friedrich Junggraf daselbst Herr zu Bolchen, welche mit Genehmigung ihrer Gemahlin und Mutter Anna von Bayern dem Sander Vullenspijse 250 Gulden von den Einkünften der Grafschaft Moers verschrieben haben, geloben den Landdrosten Ritter Godart von Harff wegen der dafür geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten. 588 (Harff 5).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1468 Februar 24** (up s. Mathi.s d. d. h. ap.). — Rutte Scholkens, Jakob in ger Moelen und Dietrich von Roemen Schöffn zu [Rubr-] Kempen beurkunden, dass Paul Gruynrijs den Eheleuten Dietrich Weber und Elisabeth einen Hof im Kirchspiel Kempen nebst 1 Bunder Wiese und 4 Morgen Ackerland gegen 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ‚grijppe‘ zu je 20 ‚boddreger‘ und 8 Sümmer Roggen Heinsberger Masses verpachtet habe. 589.

*Orig. Perg. mit wohl erhaltenem Schöffensiegel von Heinsberg: gekrönter doppelgeschwänzter Löwe S'. SCABINI DE HEYNSBERGHE.*

**1468 April 12** (up dynxstdagh na d. h. palmdage in der vasten). — Friedrich vom Steyne gen. Schouff und seine Gattin Adelheid von Drachenfels, denen die Herren Heinrich, Clais und Godart von Drachenfels eine Jahresrente von 100 Gulden aus ihrem Viertel des Neusser Zolles verschrieben haben, verzichten auf alles andere Erbe, ausge-

a) seist auf Rasur.

b) Das Datum von anderer Hand.

nommen den Hof zu Linz und den Nachlass der † Margareta Ehefrau des Ritters Daym von Auwe.

Siegel: Friedrich, Adelheid, Johann von Hoemen Sohn zu Odenkirchen Herr zu Ailstorp, Johann von Haisfelt Herr zu Wildenberg Ritter, Johann von Palant Herr zu Wildenberg und zu Berge, Scheiffart von Merode Herr zu Hemmersbach und Scheiffart von Merode Herr zu Bornheim.

590 (Drachenfels 121).

*Orig. Perg. mit 6 Siegeleinschnitten und 1 Pressel; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 63.*

**1468 April 12** (wie no. 590). — Ritter Heinrich Herr zu Drachenfels sowie die Brüder Clais und Godart zu Drachenfels stellen die Jahresrente aus dem Zolle zu Neuss sicher durch die Einkünfte zu Königswinter [no. 590].

Siegel: Heinrich, Clais und Godart, die Zeugen wie no. 590, jedoch heisst Scheiffart von Merode-Bornheim auch Herr zu Neurath.

591 (Drachenfels 122).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 2 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln, 2: Drache, als Kleinod wiederholt, 3. clais van drachnefēls, 3: ebenso, 3. godart van drachnefēls, 6: Palant, 7: Merode-Hemmersbach, Kleinod Drache auf dem gekrönten Helme.*

**1468 April 12** (wie no. 590). — Die Ritter Heinrich und Clais Herren zu Drachenfels und Godart von Drachenfels der Bruder des Clais gewähren den Eheleuten Friedrich vom Steyne und Adelheid von Drachenfels weitere Sicherheit für die Rente von 150 Mk. und versprechen die Verschreibungen bei Heinrich Lijtze dem Praeceptor von S. Antonius in Köln zu hinterlegen, unter Genehmigung ihres Schwagers Heinrich Herrn zu Ghemen.

Siegel: Heinrich von Ghemen, die drei von Drachenfels, im übrigen wie no. 590.

592 (Drachenfels 123).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 1 Pressel und 6 anhgdn. Siegeln, 1: Querbalken, beladen mit drei Pfählen oder Schindeln, Kleinod Adlerflug, heinrich he to . . . end w . . . 3 und 4: Clais und Godart von Drachenfels, 5: Hoemen, 6: Hatzfeld, 9: Merode-Bornheim.*

**1468 Mai 21** (up s. Urbaens d.). — Die Schöffen der Stadt Wassenberg beurkunden, dass Lyse Storms dem Peter Vliegen eine

Erbrente von 1 Malter Roggen verkauft und dafür 5 Morgen Land verpfändet habe, „gelegen tusschen Wassenberg ind Eylssom da die beec van Birgelen die doir das Roetgen kumpt an eyne sijde der beneven gheit ind dye an der ander sijde die straet van der Kurtzer straeten die van Wassenberg zo Eylssom gheyt‘. 593.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels.*

**1468 Mai 27** (fritttag na u. herrn uffartz d.). — Johann Graf zu Nassau und zu Saarbrücken etc. verspricht Schadloshaltung Heinrichs Herrn zu Drachenfels, den er an Stelle von Henne Roede dem Cone von Riffenburg als Bürgen gesetzt hat. 594 (Drachenfels 124).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign. 17. Jhds.: Drachenfeltz Lit. A. num. 65.*

**1468 Juni 9** (donresdages neyst nae d. h. pinxstdage). — Johann von Schoenroede etc. verspricht Schadloshaltung seines Schwagers Daym von Harff, der sich für ihn bei Wilhelm von Vloedorp Erbvogt zu Remunde wegen 3400 rhein. Gulden verbürgt hat.

595 (Harff 106).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1468 September 14** (up d. h. cruyez d. exaltacio). — Johann von Mirbach und seine Frau Hilgin verkaufen den Zehnten zu Weiler auf der Ebene, den Karl von Mirbach um 195 Gulden erwerben wollte, um den gleichen Betrag ihrem näher berechtigten Bruder und Schwager Clais von Mirbach.

Siegel: Johann von Mirbach, Johann von Dailheim und Goedart Koulffe von Vetloeven. 596 (Mirbach 25).

*Orig. Perg., zum Theil durch Feuchtigkeit unlesbar geworden, mit drei Siegeleinschnitten.*

**1468 September 28** (up s. Micheils avent). — Die Ritter Heinrich und Clais Herren zu Drachenfels und Godart von Drachenfels vereinbaren mit Heinrich vom Steyne genannt Schouff und dessen Frau Adelheid von Drachenfels, dass diese auf Grund der von Erzbischof und Domkapitel ausgestellten Anweisung auf 300 Mark Rente vom Zolle zu Neuss, welche im Kloster S. Antonius zu Köln hinterlegt ist, ihre Jahresrente von 150 Mark erheben sollen (s. oben no. 590—592).

597. 598 (Drachenfels 125. 126).

*Zwei gleichlautende Orig. Perg.: A mit 5 anhgdn. wohlgehaltenen Siegeln, 1—3: Heinrich, Clais und Godart von Drachenfels, 4: drei Rosen (2:1) Frederich vamme Steyne, 5: Adelheid (Drachenfels). — B mit 1 Siegeleinschnitte und 4 Presseln; Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 65.*

**1468 Oktober 26** (des anderen daghes nae der hh. merteleren d. Crispini et Crispiniani). — Bruder Christian von Schelberch Prior, Dirick Poll Subprior und Jakob von Neer Procurator des Kreuzbrüderklosters S. Nicolaus in Venlo bekennen sich verpflichtet, von 15 Morgen Land, die sie von Jakob von Dript in Pacht haben, jährlich 15 ‚alde vleems‘ und 15 Haester Korn, halb Roggen halb Hafer, beim Besitzwechsel aber 12 Pfennige zu zahlen. **599.**

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1468 November 3** (up donrestaghe nae alre lieber heilighen d.). — Reinhard von Boickhultz und seine Frau Alvert, Werner von Boickhultz, Heinrich von Auwenhem und seine Frau Katharina, Tilman Offermann von Vrijmerstorp und seine Frau Koene sowie Paul der Sohn Linas von Vremersdorp einigen sich mit Adelheid der Witwe Hermanns von Epsendorf über den Nachlass ihres † Oheims und Schwagers Gerhard Scharentz unter dem gräfl. Gerichte im Kirchspiel Glehn.

Siegel: Reinhard und Werner von Boickhultz, Johann Nuwenkirchen. — Zeugen: Arnt von Hoenslar, Heinrich von Slickom, Peter von Hemersbach, Johann von Rijfferscheit und Arnt von Louvenberch.

**600** (Epsendorf 15).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Siegelbruchstücken, 1: drei Ringe (2:1) getheilt durch einen Querbalken, 2: Nuwenkirchen: Querbalken, im rechten Oberwinkel ein Rosskamm.*

**1468 November 10** (up s. Mertijns avent). — Engelbrecht von Hemberg, Johann von Hemberg Erbkämmerer des Stiftes Köln und Johann von Morshaven verpflichten sich, Grete von Wijenhorst am nächsten Allerheiligentage 86 rhein. Gulden zu erstatten oder in Kempen Einlager zu halten. **601** (Hemberg 11).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1468 Dezember 3** (up satersdach neist na s. Andreis d.). — [Gerhard] Scheiffart von Merode Herr zu Bornheim gelobt Schadlo-

haltung Dayms von Harff, der sich bei den Kölner Bürgern Johann von dem Brole und Nesgin wegen 300 rhein. Gulden für ihn mit verbürgt hat.

602 (Harff 107).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2 S. 225 no. 307.*

**1469 Januar 16** [Poppelsdorf] (uff maendach na. s. Felicis in pincis d.). — Erzbischof Ruprecht von Köln schliesst einen Sühnevertrag mit Ritter Claus von Drachenfels: das Schloss Gudenau wird vom Erzbischofe in Besitz genommen; Hermann von Hirsell erhält seine Güter in Stadt und Amt Brühl zurück; die beiderseitigen Gefangenen werden frei gelassen, müssen jedoch ihren Unterhalt bezahlen und Urfehde schwören; Claus und seine Brüder treten wieder in den Pfandbesitz von Wolkenburg und Königswinter; ebenso geniessen sie die Renten aus dem Schlosse Gudenau, gewähren dem Erzbischofe jedoch Bauholz etc.; die Fehde zwischen Friedrich von Sombreff Herrn zu Kerpen und Claus zu Drachenfels ist beigelegt; ebenso schlichtet der Erzbischof den Streit der Drachenfelser mit denen von Orsbeck; Claus tritt mit zehn Reisigen in die Dienste des Erzbischofs, der ihn mit fünf Pferden ‚tzo hoeff halden ind liefern‘ will und ihm ausserdem ein Mannlehen von 60 rhein. Gulden gewährt.

Siegel: Erzbischof, der Hofmeister Friedrich Rudde von Bodineken und der Marschall Simon von Dailheym.

603 (Drachenfels 127).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: erzbischöfliches Sekret, 2: Hundekopf, auf dem Helme wiederholt 3. frid. rudt von bodind, 3: viermal gestündert, Kleinod Büffelhörner.*

**1469 Januar 16, Poppelsdorf** (uff maendagh nach s. Felix in pincis d.). — Erzbischof Ruprecht von Köln nimmt den Ritter Clais von Drachenfels ‚na dem er van synen vuralderen und langen guten herkommen ein geboiren Colschmann und unsers styfftes undertain ist‘ unter den in no. 603 angeführten Bedingungen in seine Dienste auf.

604 (Drachenfels 128).

*Orig. Perg., von anderer Hand wie no. 603, mit anhgdm. kleinstem Siegel des Erzbischofs.*

*Vgl. den Revers des Ritters Clais von Drachenfels vom gleichen Tage bei Lucomblet, Urkundenbuch Bd. 4, no. 343.*

**1469 Februar 1** (up u. l. frauwen avent lichtmiss gen. purificacio). — Daem und Godart von Harff einigen sich nach dem Tode ihres Vaters des Landdrosten Ritter Godart über die Erbtheilung; Daem erhält als der älteste: das Schloss Harff nebst Zubehör, das Gut zum Holze oberhalb Harff, das Dorf Königshoven, den Hof daselbst, die Hüfe zu Grottenherten (Margraten-Herten), Kirchherten, Jüchen, Waldorf und Eprath (Eproide) mit dem Zehnten, des Haus zu Kaster mit den Einkünften allda und zu Lipp, während die Holzgewalten zu Niederzier (Zeyrre), die 104½ Holzgewalten im ‚Boicholtz‘ und die Erbbüsche zu Loevenich beiden Brüdern zu gleichen Theilen gehören sollen; Godart erhält: das Schloss Nierhoven mit den Mühlen und der Herrlichkeit, das Gut zu Doveren, den Zehnten zu Titz, das Gut zu Glimbach, den Hof zu Hau, das Gut und die Renten zu Wanlo, das Gut zu Troisdorf, den Zehnten zu Hüchelhoven, den Zehnten zu Hetzerath (Hetzenroide), das Haus zu Wassenberg nebst den Renten, den Hof zu Myhl (in der Mylen), den Busch zu Wildenrath (Wilderroide) und den Hof zu Kõrmen; der zu Harff befindliche Viehbestand und das Ackergeräth fällt Daem allein zu, dagegen theilen sich die Brüder in die Verlassenschaft ihrer im Kloster [S. Gertrud] zu Nivelles (Nevell) befindlichen Schwester [Johanna], in das von Johann von Broichhausen hinterlassene Gut Geisteren, und in das von dem † Johann von Broichhausen auf sie übergegangene Erbkämmeramt des Landes Geldern.

Siegel: Daem, Godart und die Schöffen zu Jülich.

**605** (Harff 108).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und anhgdm. Siegel Daems.*

**1469 Februar 6, Nideggen** (maendach neist na u. l. frauwen d. lichtmissen). — Herzog Gerhard von Jülich und seine Gemahlin Sophia von Sachsen geloben Schadloshaltung ihres Erbschenken Heinrich von Vlatten, der sich bei Emont von Palant für 5800 rhein. Gulden mitverbürgt hat.

**606** (Vlatten 8).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 Siegeln.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2 S. 225 no. 308.*

**1469 Februar 23** (up s. Mathias avent d. h. ap.). — Die Brüder Daem und Godart von Harff einigen sich über eine Schuldverschreibung des Erzbischofs von Köln, über die Tilgung der von ihrem



Vater hinterlassenen Schulden, insbesondere über die Zahlung von 500 Gulden an die Minoriten zu Köln und über eine Leibrente von 20 Malter Roggen für ihre Schwester [Johanna] im Kloster Nivelles.

607 (Harff 109).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1469 Mai 30** (up dynxdach nyest na s. Urbayns d.). — Heinrich von Bell Johannis Sohn einigt sich mit Werner von Dadenberg über Thonisbachem unter Vermittelung des Kölnischen Erbkämmerers Johann von Hemberg und des ,vesten Erart Steynbuck heufftmann van den Bucken<sup>1</sup>.

Siegel: Heinrich von Bell, Johann von Hemberg, Erart Steynbuck und Dietrich von Roisberg.

608 (Hemberg 12).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 1 anhgdn. Siegel: drei Vögel (2 : 1) s. deberich van roijberch.*

**1469 Mai 30.** — Gleichzeitige Kopie von no. 608.

609 (Hemberg 13).

*Unter dem Texte von anderer Hand:* Collacionatum per me Martinum Vuycker notarium cum originali et concordat, quod protestor manu propria. Item her Johan Waildorp hait den principail-brief canoench zo sent Joeris.

**1469 Juli 7** (frijdach na u. l. frauwen d. visitatio). — Peter vom Zwyvell und seine Frau Elsgyn verkaufen den Eheleuten Johann von Mauwell und Kathringyn ihren ,neven swager ind swegeren<sup>1</sup> um 45 Gulden eine seit sechs Jahren versessene, an die von Drachenfels zu zahlende Rente.

Siegel: Peter nebst den Kölner Schöffen Roland von Lyskirchen und Johann von Glesch.

610 (Drachenfels 129).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1469 Juli 12.** — Die Ritter Heinrich Herr zu Drachenfels und Clais Herr zu Drachenfels und zu Oilbrück, welche ihrem Schwager

1) Die ,Bucke<sup>1</sup> nannten sich die Reiter, welche Pfalzgraf Friedrich seinem Bruder, dem Erzbischofe Ruprecht gegen die Inhaber der kölnischen Pfandschaften zu Hilfe sandte; vgl. u. a. die sog. Koelhoff'sche Chronik, Chroniken der deutsch. Städte Bd. 14, S. 818 f.

*etc.* Friedrich vom Steyn gen. Schouff und dessen Frau Adelheid 2000 Gulden Heirathsgut ausgezahlt haben, empfangen 1000 Gulden als Darlehen auf zwei Jahre zurück, wogegen sie sich für diese Zeit zur Leistung einer jährlichen Rente von 90 Gulden verpflichten und dafür ihre Dörfer Curynekhoyven, Pissenheim und Gimmerstorp verpfänden.

Siegel: Heinrich, Clais und Godart von Drachenfels, die Ritter Lutter Quaide Herr zu Tomburg und zu Landskron, Johann von Hoemen Herr zu Ailstorp, ferner für die verpfändeten Dörfer Johann Kille Pastor zu Niederbachem und Adolphus Bruntz, kirchherre zu Overbach'.

**611** (Drachenfels 130).

*Orig. Perg. mit 7 anhgdn. Siegeln, 6 pastoir: Rechtschrägbalken beladen mit drei Sparren s. johan . . . , 7 kirchherre: die Muttergottes mit dem Kinde.*

**1469 Juli 12.** — Dieselben und Godart Herr zu Drachenfels und zu Oilbrück, welche sich in das Darlehen [no. 611] so getheilt haben, dass Heinrich 500 Gulden, Clais und Godart zusammen ebensoviel erhalten, verpflichten sich einzeln zur Erstattung ihres Antheiles.

**612** (Drachenfels 131)

*Orig. Perg. mit 3 Presseln; Signatur 17. Jhdts.: Drachenfeltz*  
Lit. A. num. 66.

**1469 August 8, Nideggen** (des dinstachs na s. Peters d. ad vincula). — Herzog Gerhard von Jülich und seine Gemahlin Sophia von Sachsen geloben ihrem Rathe und Getreuen Daem von Harff Schadloshaltung wegen der bei Thoenis von Palant für 7900 rhein. Gulden geleisteten Bürgschaft.

**613** (Harff 110).

*Orig. Perg. mit 2 beschädigten anhgdn. Siegeln.*

**1469 Oktober 10.** — Ritter Werner von Merode gestattet seinem Verwandten Godart von Harff, eine Rente von 49 rhein. Gulden aus dem Hofe Kormen im Gerichte Niederaussen mit 700 Gulden abzulösen. [— *Gekürzt.*]

**614** (Harff 111).

Ich Werner vamme Roide ritter doin kunt overmitz desen brieff vur mich ind myne erven, also der veste myne | besunder lieve maighe Goedart van Harve myr verkoecht bait nuyn ind viert-zich overlenseche gulden an ind uyss | myme hoyve ind guede ge-nant Kurmondts gelegen in dem ampt van Bercheym unter dem ge-

richt van Ousshem alle jairs erfflich ind ewentlich up sent Remeisdach zo betzalen ind unbeswiert zo liefern gelich der brieff darover gemacht dat cleirlich innehelt ind uyswijst, so bekennen ich Werner *etc.*, dat ich, umb sunderlinger gunsten ich zo Goedart hain, yem gunnen ind zolaissen, dat hey alletzijt up sent Remeisdach die nuyn ind viertzich gulden an sich loesen ind weder gelden ind den hoff ind goit ledigen ind vrijen mach myt sevenhundert overlensche rynsche gulden die wilche hey myr an guden gemuntzden goulde ader an anderen barden paymente als in zijt der betzalongen bynnen Coelne up der rentkameren gengen ind geven syn sall in myn vrij sicher behalt bynnen Coelne, Duyren ader Aichen zo mynre kier liefern ind betzalen (sall). Ind wanne ich Werner sulche sevenhundert gulden also unfangen hette, sall ich der renten dair nyet langer haben noch gebrueichen, sunder den erffkouffbrieff weder zo des vurschreven Goedartz henden stellen ind overgeven; ind off ich daran verbreech ind den brieff nyet asdan oever en leverde, so wes schadens Goedart dar lede ader gewonne, sall ich yem guetlich uprijchten ind betzalen under penen schryvens, sagens, elagens. Alle argelist is gentzlich ind zo maille hie ynne uyssgescheiden. Ind dis zo urkonde *etc.* [*Besiegelung*]. Ind umb want der hoff Kurmondt, darup die rente verschreven syn under dem gericht van Ousshem gelegen ind dynckplichtich ist ind der kouff ouch vur den scheffen daselffs geschiet ind zogegangen ind der erffkouffbrieff ouch van yn besiegelt is, so byn ich komen ind erschienen vur die eirbaren Wynrich van Ousshem, Claes Koepgen van Glessen, Hoeghe Pelsse van Ousshem, Reynart Rintzgen, Hencken van Holtorp ind vort die ander scheffenen gemeynlich ind hain vur den dese loese ind wederkouff dem vurgenannten Goedart ind synen erven zogelaissen ind gegunt hain ind hain sy darumb gebeden, dat sij yren gemeynen scheffendoms siegell an desen brieff zo getzuge hangen willen; dat wir scheffenen *etc.* [*Besiegelung*]. Gegeven ind den jairen unss herren duyssent vierhundert nuyn ind sestzich up sent Gereoyns dach.

*Orig. Perg., mit 2 Presseln, Rückaufschrift 15. Jhdts.: „Ein loesbreyff berorende Kurmot den hoeff“.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 226 no. 311.*

1470 Januar 16 (up s. Anthonis avent d. h. marschaleks). —

Die Eheleute Thijs von Boidburch und Metza verkaufen ihrem Schwieger-  
sohne Hermann Kremer ihre bewegliche Habe ,bedde potte kessel etc.'

Siegel: die Schöffen von Kaster.

615 (Harff 112).

*Orig. Perg., beschädigt, mit Siegeleinschnitt.*

**1470 Februar 23** (up s. Mathijs avent). — Wilhelm Schillinek von Goisdorp und seine Frau Jutta von Turre gen. von der Zynsselsmar einigen sich mit den Brüdern Wilhelm und Johann von Turre gen. von der Zynsselsmar unter Vermittelung ihrer Freunde Friedrich von Rundorp, Johann von Eyll Dietrichs Sohn, Johann von Efferen gen. von Halle, Gyse von Turre und Werner Schillinek von Goisdorp über den Nachlass der † Lysgin von der Zynsselsmar [der Mutter Juttas] dahin, dass Wilhelm und Jutta das Gut zu Blatzheim und die Erbrenten zu Thorr erhalten, vorbehaltlich einer Leibzucht von 4 Gulden aus dem Gute zu Thorr oder zu S. Leonhard für Juttas Schwester Neisgyn im Kloster Weiher.

Siegel: die Aussteller und die Vermittler.

616 (Schilling von Gustorf 3).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 8 beschädigten anhgdn. Siegeln, 2: vier Querbalken, im rechten Oberwinkel ein Löwe: s. iutte van goijrdorp, 3: ebenso, jedoch sechs Querbalken . . an . . numar, 4: ebenso, 5: mit Schindeln bestreut, darin zwei Rechtsschrägbalken s. jre . . rundorp, 6: Gleve, 7: (beschädigt): zwei Querbalken, 8: wie 3 und 4, 9: drei Reihen Eisenhüttelein mit Schildeshaupt.*

**1470 Juni 16.** — Ritter Daem Herr zu Burgau bekennt sich gegen Wilhelm Passart zu einer Schuld von 70 rhein. Gulden, bei Strafe des Einlagers in Aachen oder (Maas) Tricht rückzahlbar am 24. Juni (1471).

Siegel: Daem, Heinrich von Ruyschenbergh Herr zu Setterich und Johann Scheilart von Lievendal gen. von Patteren. 617.

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: Löwe . . her zo burdy-  
aunde ri . . , 2: Reuschenberg, 3: Löwe (wie 1?).*

**1470 Juni 28** (up s. Peter ind Pauwels avent). — Ritter Ailff von Halle und seine Frau Anna Quaiden verkaufen Grietgin der Witwe Ailffs von der Burch um 2000 rhein. Gulden eine Erbrente von 110 Gulden und verpfänden dafür ihre Höfe Uphoven und Nieder-Uphoven

mit allem Zubehör ,myt zwen hoeven zo dem burchhuys gehoerende ind umbtrint dryhundert morgen artlandtz ind myt dem eychergewass, eyne moelen dat eyne walckmoelen ind eyne olychsmoelen is, eyne kornmoelen vur dem hysse Uphoyven ind gilt 20 kouffmansgulden up eynen elter, 25 houlzgewelde, der synt 15 up Upladenre busch ind 10 up Burger busch, umbtrint 13 morgen wesen' etc.

Siegel: Herzog und Herzogin von Berg als Lehnsherren, Ailff von Halle, für die Schöffen von Opladen (Hermann Payss und Dietrich Vischer, ,want wir geyn gemeyne scheffendoms siegell hain' Daym von Rutzenkoven Amtmann zu Meiseloe. 618 (Vorst [Berg] 2).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 Siegeleinschnitte, 1 Pressel und 2 Bruchstücken. Rechts unter dem Texte:* Ich Ailff van Wijenhorst bekennen overmytz dese myn eygen handschrijff, dat myr myn vader ind swegerher desen breyff gutlych vernoecht haet; des tzen urkunde han ych myn segel heran gehalten anno 1504 den 2. dag post Remigii (Oktober 3).

**1470 Juli 9** (des maendaiges neist na s. Kiliaens d.). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden gelobt Heinrich von Mirbach wegen der bei Johann von Olensbergh für 3000 Gulden geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten. 619 (Mirbach 26).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1470 Juli 12** (des donresdaigs s. Margraten dach)<sup>1</sup>, — Godart von Harff einigt sich unter Vermittelung von Ritter Gottschalk von Harff, Carselis von Palant Herrn zu Breidenbend und Johann von Harff zu Güsten mit seinem Bruder Daem über die Vertheilung der beweglichen Habe, der geldrischen Güter, des Amtes Kaster etc.

620 (Harff 113).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 3 Presseln.*

**1470 August 15.** — Herzog Adolf von Geldern belehnt Godart von Harff mit dem Erbkämmer-Amte des Landes Geldern.

621 (Harff 114).

Wy Adolph van der genaden gaitz hertoige van Gelre ind van Gulick ind greve van Zutphin doin kont ind bekennen mit |

1) S. Margareta wird heute zumeist am 13. Juli gefeiert.

desen onsen apenen brieve, dat wij op dach datum disselven briefs in tegenwoirdicheit onser mannen van leen hyrna beschreven | beleent hebben ind belenen Gadert van Harve die van ons in orkonde derselver onser nabeschreven manne ontfangen heeft onse erffkameramt onss hertochdoms ind lantz van Gelre mitten Weerde by Lobede gelegen ind voirt mit alle synen rechten ind tobehoéré to Zutphenschen leenrechten to verhergeweiden mit twee silveren becken so dücke dat verschijnt ind ledich wurdt, ind heeft ons darvan hulde ind ede gedaen as man van lene synen leenheren schuldich is ind was te doen, desgelix hij ind sijns lijffs erven mungeboirte onss, onsen erven ind nakomelingen altijt doin sullen so dücke des noit geboeren sall, bebeltelick ons dairan onses ind voirt malek sijns gueden rechten; ind dit doch ouck allet mit al sulcken vurwerden ind onderscheide, oft saicke were, dat datselve onse erffkameramt tot enniger tijt hijrnamails verstorven sonder blijvende lijffs mansgeboirte, dat dat alsdan mitten Weerde vurschreven ind alle sijnen tobeboere weder op ons, onsen erven ind nakomelingen hertoige van Gelre vervallen, verstorven ind to have komen sijn sall onsen vrijhen wille dairmede te doen sonder yemantz wederseggen. Ouck is bevrwert, so Daem sijn brueder in der leenscherren weer nairre were geweist, dit vurschreven leen an onss to versuecken, so hij die altste is, dat Gadert vurgenant bynnen der neister maent an ons off onser cancelrye schieken sall eyn schijn van Daem synen brueder dairinne sijn brueder vurschreven bekennen sall, dat wy Gadert vurgenant die belenyng van den vurschreven leen gedaen hebn. Ouck heeft ons Gadert gelaifft, so hij dis leens vurschreven nyet in gebruyck weren en is, dat hy des nyet anders vervolgen en sall dan mit onsen leenrechten voir onss off onsen stathelder ind onsen manne van lene, welke onse leenrecht on dairto to sijnen gesynnen apen syn sall, ind allet sonder argelist. Hijr sijn aver ind an geweist onse manne van lene mit namen here Henrick van Bylant ritter ind Wilhelm van Beesde ind mere gaeder manne, ind hebn des to orkonde onsen segel van onser rechter wetenheit an desen brieff doin ind heiten hangen. Gegeven in den jaere ons heren duysent vierhondert ind teventich op onser liever vrouwen dach assumpcionis.

*Orig. Perg. mit anhgdm. mittlerem Siegel des Herzogs.*

**1470 Oktober 16.** — Die im Buchholz holzberechtigten Ritter und Dörfer vereinbaren eine Buschordnung. 622 [Harff 115].

In nomine domini amen. It is zo wissen, dat up hude datum diss breiffs die vesten ind vrommen ritterschaff mit namen Carse-lis van Palant herre zo Breidenbent, Daem ind Goedert van Harve gebroidere, Diderich von Betgenhusen, Frederich van Grytteren, Karll van Honssler, Daem van Rurijek ind Girart van Koessler, ind vort Boessler, Geuenich, Hottorp, Hompussch, Ertzelbach, Glymbach, Koufferen, Koerentzich, Muntzen, Lovenych, Bussler ind Katthem, gehoultzden up dem Bouchoultz eyns goitlichen, eyndrechtlichen steden verdraigs ind koirs den vurschreven bussch anlangende overkomen ind eyns worden synt umb deswillen, dat der vurschreven bussch unvergencklich ind onverderfflich blijve in maissen as na beschreven volgt: (1.) Int eirste is man overkomen ind eyndrechtlichen eyns worden, dat geyn uysswendich man up den vurschreven bussch komen yn sall noch yn mach, dan overmitz ersterffnisse ind hillixvurwerden, ind wes dem also anerstorven ind in hillixvurwerden ankommen were, des sall hie moigen gebruchen, dat houltz zo voeren wae ym gelust, dan hie yn sall neit furder moigen gelden up den bussch vurschreven. (2.) Ouch is gefurwert, off eynch uysswendich man eyn stockguet gulde, darup hie neit woynen ynwoulde, dat sall ind mach eynich gehoultzde, hie were wer die were, yme affbeschudden mit der summen geltz darvur hie dat gegoulden hette, wilche zijt ind wanne yme dat even kompt, dan eyn inwendich ind gehoultzet man, der eyn stockguet hat, mach so vijll gelden as yme gelust ind gedoin kan. (3.) Item vort is man overkomen, dat man alle ind eicklichs jays up sent Michels dach eyn houltzgedynge up dem Bouchoultz an den dynckboichen up der gewoinlicher stat halden sall ind dar dan ouch die gehoultzden bijkomen soillen; ind dieselven die dar komen, soillen mechtich syn, dat houltzgedynge zo halden, gevelude die up dem bussch geerfft synt, zo setzen, der zwey soillen syn van der sijden zo Bossler wert ind die anderen zwey van der sijden zo Lovenych na alder gewoynheit: ind wanne man des jairs nuwe gevelude setzet, so sal man eynen der alden gevelude affsetzen ind eynen anderen nuwen daran zo eickliker sijden vurschreven, it ynwere dan sache, dat den gehoultzden beduchte dem bussche nutze ind guet zo syn, die alden daran zo lassen; wilche gevelude ouch yre eide doin soillen, eyne eicklichen gehoultzden zo geven als man des dan up dem houlzgedynge overkomt na synre gewailt ind na yren besten synnen. Ind neme dan eynich erve me dan yme geburde ind so vijll als der me neme sall hie des neisten

zokomenden jairs darna dem bussch wederumb innerlaissen ind sall darzo dem bussch gebroichet haben van eickliger gewalt zeyn mark. (4.) Ouch is verdragen, so wer 10 gewelde hat off darunder, die sall hie zo eynem maill nemen ind so wer da enboven hat sall neit mijn nemen zo eynem maill dan 10 gewelde. (5.) Item vort is gefurwert, off cynich geholtzde ader syn dienstboide off yemantz anders den hie up den bussch sente furder affheuwe dan yme gegeben ind van den gheveluden bewijst were, so menniche eich, so menche 5 mark, so menchen dregelneck so menche 1 mark, so menchen dennelneck so menche vier schillneck as der vurschreven affgehauwen hette sall hie dem bussch gebrucht haben. Ind were sache, dat eymanz bij dage off bij nachte eynich holtz affdroige offvoirde furder dan yn geburde, den die furster neit befunde up dem busche, so sall der furster dem moigen nafolgen int dat asdan vort in die wroige brengen, ind wes der furster dan also bij syme eide wroichde, darvur yn sall nyemantz neyn moigen sagen, die broiche lijden ind gelden aen argelist. (6.) Item is man overkomen, dat gheyne uysswendig ungeholtzde waen up den vurschreven bussch gain yn soillen ind so duche ind mennich werff dat geschege, sal der geholtzde so duc gebrucht haben 10 mark. (7.) Item is man overkomen, so wer dem anderen syn holtz affheuwet ind [affhendich machet]<sup>a)</sup>, der sall dem syn holtz verichten [ind]<sup>a)</sup> darzo dem bussche gebrucht haben 10 mark van yder gewalt. (8.) Item ouch yn sall geyn man, hie sij up den busch geerfft off ungeerfft, holtz uysswendich verkouffen moigen, ind my dat dar yn boven dede, so mennich holtz ader so menche gewalt der weren, so menche 10 mark sall der gebrucht haben. (9.) Item ouch is gefurwert, dat eickliger geerffde erff up erve voyren mach, it sij bynnen off buyssen. (10.) Item ouch sall eyn eickliger syns holtz gesynnen tusschen unser liever frauwen avent lichtmissen, ind wer des neit yndede, sall des jairs syns holtz untberen. (11.) Item is man overkomen, so wes gewelde up den lesten dach van mertz mit der sunnen neit uysgefoirt yn wurden, die gewelde soillen dem bussche dienen, it yn were sache, dat hernnoide dat benemen ind die geholtzden den dach verlengeden; ind so wat affgehanwens holtz na dem vurschreven dage up dem bussche verbleve, dat holtz sall gemeyne syn, alremallich uyss zo draigen ind neit uyss zo voeren, ind dat up eyne pene vunff mark. (12.) Auch sall man kieren alle uysswendige, holtz uyss

a) Loch im Pergament.



dem bussche zo dragen ind up den bussch yn soillen geyne buscher noch buscherssen gain mit eynehem bauwen up die pene eyn marc. (13.) Ouch ist gefurwert, off sache were, dat eynich echer eynchs jairs gerachde up dem bussche ind dat man ferken darup berren wurde, so wat ferken ungebrant befunden wurden, off die mit dem yseren neit gebrant yn weren, so dücke die gefunden wurden, so dücke dat vercken vier schillineck. (14.) Ouch yn sall man geyne furstere up den bussch nemen, sy ensyn darup geerfft ind ouch yre eide darup zo doin. (15.) Item ouch ist man overkomen, dat alle die ghene, die yre erve up dem bussch erfflich verkouffen ind zo anderen henden stellen woulden, dat sij dat waill doin moigen durch dat gautze jayr, sij soillen doch schuldich syn zokomen up sent Michels dach an dat holtzgedynge ind sich alda zo unterffen ind den anderen zo erven, so as man des overkomen is, ind so wer des neit yn dede, der yn sall neit recht noch vestenclich geerfft syn. (16.) Ouch is gefurwert, off eynche beisten uff dem bussche befunden wurden, synt dat herde schaffen sall der bruych syn zeyn marc, so mennich pert so menche eyn marc, somennyeche koe so menche eyn marc, so mennich kalff so menche drije wyspennynk, so dücke ind mennich werff die befunden wurden. (17.) Ind up alle dese vurschreven broiche is gesloissen, so wes gefelt van eynchen broichen in zijden dat dat yseren up dem bussch is, die brueche sollen alsamen den gheveluden ind furstere, eickliger eyne gelijk vijll dienen, ind wes vort over jayr gefelle, soillen die furstere danaff haben den dirden pennynck ind dat ander sall vort den geholtzden dienen. — Alle ind eicklige vurwerden ind diss breiff's punten synt wyr geholtzden vurschreven gemeynlichen overkomen ind eyns worden, dat die vast, stede ind onverbreichlich van nu vortan as vurschreven steit zo ewigen dagen gehalten soillen, werden ind hant des zo getzuge der wairheit ind vaster stedicheit eickliger eyn van uns ritterschafft mit namen vurschreven unse segele an desen breiff gehalten. Ind want wyr van Boessler as zo eynre sijden geynen eigen segell ynhant, so hant wyr gebeden ind bidden unse lieve herschafft joncker Carselis van Palant her zo Breidenbent vurschreven, dat hie synen segell vur uns zo getzuge der wairheit heran hangen wille; des ich Carselis van Palant vurschreven bekennen gern gedain zo han van beden wegen der van Bossler vurschreven. Ind wyr van Lovenych zer anderen sijden hant dis zo getzuge der wairheit ouch unsen scheffendoms segell an desen

breiff gehangen; wilcher segelonge der ritterschafft ind dorpere vurschreven wyr andere dorpere mit in desen sachen gebruchen. Gegeben in den jaren unss herren dusent vierhundert ind seventzich jayr up sent Gallen dach.

*Gleichzeitige Abschrift Perg., ohne Beglaubigung; Rückaufschrift 15. Jhdts.: 'Composicio van dem Bochhoultz'.*

**1470 November 12** (up s. Cunibertz d.). — Pauwen Royre von Münsterfelf und seine Frau Geirtgen gestatten Heinrich von Langell während der nächsten drei Jahre die Ablösung einer Erbrente von 5 Malter und 5 Viertel Hafer und 2 Malter Roggen mit 150 Kaufmannsgulden.

Siegel: Pauwen und die zuständigen Schöffen von Merzenich.

623.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel, das Bruchstück des Schöffensiegels zeigt einen zweiköpfigen Adler.*

**1470 Dezember 6** (off s. Nycolais d. des heyl. byschoffs). — Bruder Johann von Kame nebst den übrigen Brüdern und Schwestern des Klosters Marienforst 'des heiligen selichmechers und sant Birgitten orden' nehmen Ritter Claes Herrn zu Drachenfels und zu Oelbroeck Vogt zu Waldorf, Junker Godart seinen Bruder und Apollonia ihre Schwester in die Gemeinschaft des Gebetes und der guten Werke auf.

624 (Drachenfels 132).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke, auf dem die sitzende Gestalt der h. Brigitta zu erkennen ist.*

**1470 Dezember 29** (saterslach nest na d. h. cristdage). — Werner von Dadenberg bekennt, von Engelbrecht von Hemberg ein Pferd im Werthe von 30 Gulden als Abschlagszahlung auf 40 Gulden, die dieser ihm und dem Ritter Johann von Hemberg schuldig war, erhalten zu haben.

Siegel: Werner und sein Freund Heinrich von Swelme 'hern Johans schrijver van Gymnich'.

625 (Hemberg 14).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1471 Februar 3** (up. s. Blasius d.). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden verspricht Heinrich von Mirbach Schadloshaltung

wegen der bei Werner von Byensfelt für 1500 rhein. Gulden geleisteten Bürgschaft. 626 (Mirbach 27).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1471 März 18** (up mayndach nyest na s. Giertruden d.). — Daym von Harff und seine Frau Carde Tochter zu Odenkirchen verkaufen der Kölner Bürgerin Grietgin Witwe Ailffs von der Burch um 1000 rhein. Gulden eine Rente von 60 Gulden, für welche sie ihr die Verschreibungen des Dorfes Königshoven durch Herzog Gerhard von Jülich vom 21. und 24. Oktober 1443 [oben no. 374 und 375] verpfänden.

Siegel: Daym, Carde und Johann von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen. 627 (Harff 116).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und anhydgm. Siegel Dayms.*

**1471 März 21** (uff donnerstach nest nae d. sondage oculi in der vasten). — Peter Kessel von Nurberg bekennt, dass er Clais von Mirbach 90 Kaufmannsgulden jülich'scher Währung an versessener Kornpacht von der Mühle zu Loemessem schulde und verpfändet dafür vor Reinart und Werner Brenten von Vernich sowie vor dem Schultheiss Johann Bless und zwei Schöffen seine gesamte bewegliche Habe zu Dedekom.

Siegel: Peter Kessel, Reinart und Werner Brenten, Schultheiss und Schöffen. 628 (Mirbach 28).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 2 Presseln und 1 unkenntl. Siegel.*

**1471 April 30** (up s. Quyrins d.). — Godart von Harff und Johann Junggraf zu Salm ältester Sohn zu Reifferscheid verpflichten sich, den Eheleuten Johan von dem Broell und Neesgin 98 oberl. Gulden bei Strafe des Einlagers in Köln am 1. Oktober zu erstatten.

629 (Harff 117).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke.*

**1471 Juni 8.** — Der Reichshofrichter zu Rottweil Graf Johann von Sulz verhängt auf Antrag des Ritters Clais Herrn zu Drachenfels und zu Oilbruck die Reichsacht über die Dörfer des Landes Löwenburg. 630 (Drachenfels 133).

Wir grave Johannes von Sultz hofrichter von des allerdurch-  
 luchtigsten fursten und herren herren Fridrichs Römischen | kaisers  
 zu allen tzitten merers des richs zû Hunngern Dalmacien Croa-  
 cien etc. kunig hertzogen zû Osterreich | und zû Stir etc. unsers  
 allergnädigsten herren gewalte an siner statt uff sinem hove zû  
 Rotwil bekennen offenlich und tûn kund allermengklichem, das der  
 streng herr Claus herr zû Trachenfels und zû Oilbrugk ritter uff  
 dem hove zû Rotwil von schulthaiß scheffen und gantzer gemainde  
 gemainlich der dorffere des lands Lewenberg mit namen Huyuff,  
 Dollendorff, Layr, Cudenkoven<sup>a</sup>, Reyde und Cassel als verr ge-  
 clegt, das er sy alle mit urtail und rechten gerichte in die aucht  
 des hoves zû Rotwil getan und verschriben hât; sy sind ouch von  
 siner clag wegen in das auctbüch des hoves zû Rotwil geschriben  
 worden fur offen verschriben achter uff disen tag als dirre brieff  
 geben ist. Das sagen wir uff unsen aid ungevarlich. Darumb  
 von des obgenanten unsers allergnädigsten herren Römischen  
 kaisers gewalte so künden wir die egenanten offen verschriben  
 achter sampt und sonder usser dem friden in den unfriden und  
 verbieten sy iren fränden und erloben sy und ir gût dem obge-  
 nanten eleger, ouch iren vienden und mengklichem mit urkund  
 und crafft ditz briefs mit des hofgerichtz zû Rotwil anhangendem  
 insigele besigelt. Geben uff sampstach nach dem hailigen pfingstag  
 nach Christi gepurt vierzechenhundert siebentzig und ain jare.

*Orig. Perg. mit schön erhaltenem anhgdm. Siegel: der Reichs-  
 adler, Umschrift: \* Sigillum \* Iudicii \* Curie \* Imperialis \*  
 In \* Rotwill.*

1471 Juli 25 (up s. Jacobs d. d. h. ap.). — Vincenz Graf zu  
 Moers und zu Saarwerden bestellt Bernt von Aldenbrugen gen. von  
 Velmerckom zu seinem Vogte in Brüggen und Dülken sowie zum Amt-  
 mann des Kirchspiels Süchteln mit alleiniger Ausnahme des Quartiers  
 Dalen; der Vogt soll auf dem Schlosse Brüggen wohnen, he selfs  
 dirde gewaepende mit drijn perden, einen burchgreve, eynen rent-  
 meister, eynen cappellayn, eynen huysskemerling der mit, off men wille,  
 eyn bottelier sij, eynen kuyrwechter, vier nachtwechtere, eynen becker  
 ind bruwer ind eynen portzener; für jeden von diesen erhält er jähr-  
 lich 10 Gulden, 3 Malter Roggen, 3 Malter Malz, ind zo vollist eyne  
 maiget die zo balden tziene gulden, ind zo vollist wynde ind jagehonde

) Layr Cudenkoven mit anderer Tinte auf Rasur.

zo halden zo den wranden 6 malder roggē, im ganzen 150 Gulden, 48 Malter Roggen und 42 Malter Malz, ferner 65 Malter Hafer und 5 Fuder Heu,  $\frac{1}{2}$  Fuder Wein, 'nur sijne huysfrouwe', 60 Karpfen, 50 Paar Kaninchen, 100 Hühner, endlich für die Dienstwagen 1 Malter Roggen und 1 Malter Malz; für Werkleute und Arbeiter in Brüggē wird täglich 1 alter 'braspenning' als Kostgeld gezahlt; Brand wird von den Unterthanen frei auf das Schloss geliefert.

631 (Velbrück 8).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels.*

**1471 August 2** (des neisten d. na s. Peter ad vincula). — Der Priester Henricus Becker von Gladbach nimmt als Vikar des S. Katharinen-Altars zu Glehn unter Zustimmung des Kirchspiels einen Landtausch vor mit den Eheleuten Vincencius von Kessel und Katharina Hueckinx als Besitzern des Hofes Fürth. [*Zahlreiche Flurnamen.*]

Siegel: Henr. Becker, Vincencius von Kessel, Junker Scheiffart von Merode Herr zu Clermont, 'as eyn beschirmere ind mytgiffter des altaers', Rembold von Slickum, Peter von Hemersbach, Joist von Epsendorf und Gherit von Reiss Minister des Konvents S. Niklas für Kirchmeister und Kirchspielsleute zu Glehn. 632 (Epsendorf 16).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 5 beschädigten anhgdn. Siegeln, 2: fünf Wecken in's Kreuz gestellt, 3: vier Pfähle, 4: quergetheilt, im rechten Oberwinkel ein Stern, 5: vier Pfähle, 6: Brustbild eines Heiligen mit Kreuzstab und Buch.*

**1471 September 20** (up s. Matheus aefent). — Die Schöffen von Pier (Pyrne) beurkunden, dass Junker Heinrich von Langell die auf dem Hoeffacker zu Schophoven (Scophoven) ruhende Erbrēnte von Peter von Gefenich wieder eingelöst habe. 633.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: Kirche mit zweistöckigem Thurme, in deren Portal das Wappen von Jülich.*

**1471 Oktober 1** (up s. Remeys d.). — Fastart Bareit von dem Busch Doctor im Kaiserrecht und Johann von Oelensberch bereden unter Vermittelung von Johann von Eynatten Doctor im Kaiserrecht Kanonikus zu S. Dionys in Lüttich und Diebolt von Eynatten eine Ehe zwischen Johann Bareit Doktor im Kaiserrecht dem Sohne Fastarts und Nese der Tochter Johanns von Oelensberch. 634.

Aus einem Transsumt der Kölner Schöffen Heinr. Wachendorf und Konrad von Elner vom Jahre 1497.

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: zwei aufrecht stehende Schlüssel, mit den Bärten nach aussen gekehrt, 2: Schild zwölfmal gestündert, belegt mit einem Schildchen, in diesem ein Andreaskreuz.*

**1471 Oktober 22** (up s. Severijns aevent ep.). — Joest von Epsendorf schliesst einen Ehevertrag mit Aleid, der Tochter des Vincencius von Kessel; der Gatte bringt den Hof zu Rath, die Gattin den zu Fürth mit in die Ehe etc.

Siegel: Vincencius, Joh. von Kessel, Herm. Hoekijng von Mül-farth, Joest von Epsendorf, Heinr. von Loevenberg Pastor zu Gladbach, die Brüder Arnt und Joh. von Loevenberg (oeme' Gerhards von Epsendorf) und Werner von Epsendorf. **635** (Epsendorf 17).

*Orig. Perg. mit 1 Siegleinschnitte und 7 anhgdn. Siegeln; 1: fünf Wecken in's Kreuz gestellt, 3: Hermann Hoekyng, drei Seeblätter, im linken Oberwinkel eine unkenntliche Figur, 4: Joest van Epsendorf, geschachtes Kreuz, 5: pastoer van Gladbach, Gleve, 6. 7: Arnt und Joh. ebenso, 8: geschachtes Kreuz.*

**1471 Dezember 16** (maendach nehest na s. Lucien d.). — Karl von Monreal und Wilhelm von Bruynsbergh vereinbaren zwischen Dietrich von Wunnenberg, der auf dem Tage in Andernach selber erschienen ist und Daem von Harff, der sich durch seinen Bruder Godart, seinen Kaplan Arnold und durch Dietrich von Vlaten hat vertreten lassen, einen Sühnevertrag, nach welchem Dietrich von Wunnenberg das Gut Sevenich, Daem von Harff das Gut zu Dernau zurückerhalten soll.

Siegel: Godart von Harff, Gerhard von Mendig für Dietr. von Wunnenberg, Karl von Monreal und Wilh. von Bruynsberg.

**636** (Harff 117).

*Orig. Perg. mit 4 anhgdn. Siegeln, 1: Harff, 2: drei Arm-spangen (2: 1) . . . monreal, 3: zwei Reihen Wecken, 4: drei Wecken in einer Reihe.*

**1471 Dezember 26** (1472 up s. Steffens d. prothomartiris). — Die Eheleute Reyncken von Otzenrode und Guytgen verkaufen dem Junker Daem von Harff Amtmann zu Kaster ein Theil ihres Erbes zu Kaster.

Siegel: Schöffen von Kaster.

**637** (Harff 118)

*Orig. Perg. mit 1 Siegleinschnitte.*

**1471 Dezember 26** (1472 up s. Stephanens d.). — Johann von Törnich gen. von der Zinselsmar bekennt, von Ritter Heinrich Herrn zu Drachenfels für ein braunes Pferd 31 oberl. Gulden erhalten zu haben, wegen deren sich Heiur. von Royde verbürgt hatte.

Siegel: Johann von Törnich und Friedrich von Dadenberg.

638 (Drachenfels 134).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstück 1 anhgdn. Siegels.*

**1472 Januar 4.** — Die Schöffen von Lechenich beurkunden, dass die Eheleute Haus Roilff gen. Tuyttenbier und Wyndruit sowie Hans Ullich und Bela dem Claes Zorbach von Euskirchen eine Erbrente von 1½ Malter Roggen und 400 „olygskn . . .“ [?] zu Ahrem (Arnheim) verkauft haben.

639.

*Orig. Perg., die rechte Seite abgeschnitten, mit 1 Siegelein-schnitte; war Umschlag eines (Konradsheimer) Heberegers von 1517.*

**1472 Februar 22** (up s. Peters d. ad cathedra). — Johann von Schoenroide Herr zur Heyden und zur Blydt verspricht Schadloshaltung Daems von Harff wegen einer bei Gerhard Elreborns für 254 oberl. Gulden, den Gulden zu 6 Mk., „eeschs geltz“, geleisteten Bürgschaft.

640 (Harff 119).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1472 April 1.** Die Schöffen von Lombeck beurkunden, dass Jan von Huldensberghe Herr zu Lombeck einen Busch zwischen Wilhelm Hays Erbe und dem Fluthgraben dem Jan Ylkaerts gen. Lauwreys übertragen habe.

641 (Lombeck 3).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: drei Hämmer (2:1) der Schild gehalten von einem Windspiele.*

**1472 Mai 3** (up sondach na s. Flippis ind Walper d.). — Joh. Kolffe von Vettelhoffen und seine Frau Grete von Byntzfelt versprechen Schadloshaltung ihres Oheims Clais von Mirbach, der sich zusammen mit Joh. von Bintzfeld und Joh. Kolve von Vettelhoeven dem Sohne Welters für sie bei Sibrecht und Joh. von der Aere wegen 200 oberl. Gulden verbürgt hat.

642 (Mirbach 29).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1472 Mai 12** (in profesto Servatii). -- Heinr. Noulde macht an Stelle von 6 Morgen Ackerland aus den vom Hause Harff lehnrübrigen Gütern, welche ihm Daem von Harff freigelassen hat, 6 Morgen Busch ,intgain Darschoven gelegen vorgehenosen Heynussbergerbusch' zu Lehen.

Siegel: Junker Joh. von Reifferscheid und Ailoff Noulde zugleich für Friedrich Schomecher.

**643** (Harff 120).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1472 Mai 27** (up des h. sacramentz avent). — Dietrich Loyrke von Scherffhuysen gen. Kijphoultz schliesst einen Ehevertrag mit Bele, der Tochter Arnold Eyssels; der Bräutigam bringt in die Ehe den Hof zu Guederoide nebst 107 Morgen Ackerland und 7 Morgen Broich, geschätzt auf einen Ertrag von 48 Malter Roggen, ferner sein ererbtes Gut und eine Leibrente von 24 Malter Roggen zu Hemmerden, die Braut 700 Gulden, ruhend auf Besitzungen zu Merzenich.

Siegel: Dietrich Loyrke, Ritter Johann von Hoemen Burggraf zu Odenkirchen als Lehnsherr von Guederoide, die Brüder des Bräutigams Joh., Gerhard und Reinart Kijphoultz, Werner Hünt von dem Busche, Wilh. Ducker von Krieckenbeck, Thijs Rijsevurde, für die Braut deren Vater Arnold Eyssel, ihr Bruder Simon, Gillis von Geuwich und Pauwin Royre von Münstereifel.

**644.**

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten, 2 Presseln und 7 Bruchstücken von 7 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, Dederich fippholt, 3: drei Wecken (2: 1), in der Mitte ein Haken [?], . . . fippholt, 4: ebenso, gerart fippholt, 5: unkenntlich, 6: quergetheilt, oben ein schreitender Hund, 7: fünf Querbalken, im rechten Oberwinkel unkenntliche Figur, willem dufer van fre . . . ., 8: drei Rosen (2: 1), 11: fünf Glocken [?] in's Kreuz gestellt, gillis van gen. . . .*

**1472 Juni 9, Köln.** -- Bruder Jakob Sprenger Prior des Predigerklosters zu Köln nimmt Aleidis von Palant Herrin zu Drachenfels in die Gemeinschaft des Gebetes und der guten Werke auf.

**645** (Drachenfels 135).

In domino Iesu Christo sibi dilecte domine domine Aleydi de Palant domine in Drachenvels Coloniensis | dyocesis frater Iacobus Sprenger prior conventus Coloniensis ordinis predicatorum provincie Theu | tonie salutem in domino et spiritualium donorum semper participacione gaudere. Exigente vestre pie devotionis affectu quem ad nostrum ordinem et conventum Coloniensem geritis vobis



omnium missarum etc. que dominus noster Iesus Christus sua gratia per fratres predicti conventus fieri dederit participationem concedo in vita pariter et in morte, ut multiplici suffragiorum presidio et hic augmentum gratie et in futuro mereamini eterne vite gaudia copiosius possidere. In horum testimonium presentibus sigillum officii mei duxi appendendum. Datum Colonie nona die mensis iunii anno domini M. quadringentesimo septuagesimo secundo.

*Orig. mit gut erhaltenem anhgdm. Siegel: die Anbetung der hh. drei Könige, Umschrift: S. PRIORIS FRT. PDICATORV. IN COLONIA. Sign.: Drachenfoltz Lit. A. num. 69.*

**1472 Juni 11.** — Die Eheleute Arnold Michgeils und Lenchen verkaufen dem Simon Michgeils von Königshoven 10 Morgen Ackerland im Garzweiler Felde, schatz- und zehntfrei, begrenzt von der Ungereich und dem Lande der Jungfern von Geleuwen.

Siegel: Schöffen von Garzweiler.

646 (Harff 121).

*Orig. Perg., Siegel unkenntlich.*

**1472 Dezember 7** (in profesto conception. gloriose virg. Marie). — Die Eheleute Kalt von Slijch und Gertrud verkaufen Johann von Düren und seiner Frau Katharina eine Erbrente von 5 Malter Roggen Münstereifeler Masses und verpfänden dafür von dem zu Kobus gelegenen Erbe Gertruds den Busch Stutich im Gerichte Froitzheim, 5 Morgen Bend neben dem Hilgenbend von Embken, 7 Morgen Land ,in Woisnicher schutze', 10 Morgen Land ,an Woisnicher heyde', 9 Morgen ,an der Hubeskulen' 16 Morgen ,der Puyssaker', 10 Morgen ,der Schuymacher', 20 Morgen ,an der Hoilrie', 4 Morgen zwischen Ginnick und Kuhpesch, 9 Viertel ,an dem Stytghen', 5 Morgen ,an dem Kemessbokell' etc. etc.

Siegel: Bernt von Weveren gen. Bulver zu Drove und Godart von Kessel als jülich'sche Lehensmannen zu Kobus, der Bastard Peter Kessel für die Eheleute von Slijch, sowie die zuständigen Schöffen von Froitzheim und Ginnick (Genick).

647 (Froitzheim 5).

*Orig. Perg. mit 5 Presseln, kanzellirt.*

**1473 Januar 17** (up. s. Anthonius d. des h. aptz): — Godart von Harff verzichtet auf den Hof Kurmod zu Gunsten seines Bruders Daem, der ihm eine Schuld von 1000 Gulden erlassen hat.

Siegel: Godart, Joh. von Aspenslage als Statthalter des Abtes von Kornelimünster, Joh. von Lülsdorf und Sibrecht von Kessel als Lehusmannen.

648 (Harff 122).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

**1473 März 10.** — Die Schöffen von Lombeck beurkunden, das Dionys Wittebolle den Eheleuten Gyelijs Goetselle und Digne eine Wiese (beempt') zwischen der Yssche und ‚den couter van der Loenbeken‘ übertragen habe.

649 (Lombeck 4).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1473 Mai 8** (des neisten saetersdage nae Philippi ind Jacobi der hh. apostelen). — Joh. von Hoesteden ‚geordent monnych ind professus‘ zu Gladbach verzichtet (‚do ich mondich ind mombrich ind ouch subdyaconus was‘) auf sein gesamntes Erbe, nachdem ihn seine Mutter Sophia, Witwe Johannis von Hoesteden durch eine Leibrente zu Wanlo abgefunden hat.

Siegel: Wilhelm Roever Abt zu Gladbach, Joh. Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid und zu Dyck Erbmarschall des Erzstifts Köln, Ritter Heinr. von Hompusch Drost zu Grevenbroich und zu Gladbach, Arnt von Honslar und Werner Hont von dem Busch.

650 (Hostaden 22).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 4 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, 2: Salm-Dyck, 3: Honselar, 4: Hunt (wie oben no. 644, 6).*

**1473 Mai 31** (up maendach neist na unss heren hemelfartz d.). — Elisabeth von Bronckhorst Pröpstin und das Stift Rellinghausen geben Daem von Harff, mit dem sie bisher in Streit gewesen, ihr Dinghaus zu Kirchherten nebst Zehnten Kurmeden und Pfenniggeld, jedoch mit Ausschluss der Kirchengift und des mit dem Domkapitel zu Köln gemeinsamen Zehnten auf 15 Jahre in Pacht gegen 24 oberl. Gulden jährlich, lieferbar ‚up dat koer zo Relinckhuysen‘.

651 (Harff 123).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: der Heiland am Kreuze mit Maria und Johannes, . . oventvs in Rol . . husen ad caus . .*

**1473 November 5** (up s. Lienartz avent d. h. abtz). — Daem von Rurick, Gerat von Koeslar, Sybgen von Nuwenkirchen d. a. und

Joh. von Koedichaven bestimmen als Schiedsleute zwischen Friedr. von Gritteren und Willh. von Wilderaide: Friedr. verzichtet auf die Mühle zu Wanlo bei dem Dycher Gute, Willh. auf den Hof zu Koerenzig, in die Buschgerechtigkeit zu Holzweiler theilen sich beide *etc.*

Siegel: Die vier Schiedsleute, die Parteien; für Dietrich, den ältesten Bruder Friedrichs von Gritteren und für Tilmann, den Bruder Wilhelms von Wilderaide siegeln Goswin von Osen und Sijbgin von Nuwenkirchen, sowie Engelbrecht Stayck von Gaelstein. 652.

*Orig. Perg. mit 8 Siegeleinschnitten und 1 Siegelbruchstücke: Löwe (Goswin von Osen).*

**1473 Dezember 10.** — Die Schöffen von Lombeck beurkunden, dass Wouter Groeninx 3 von Jan von Huldenberghe lehnrübrige „dachmael“ Land bei dem Ganspoel coutere dem Gyelijs Goetselle übertragen habe. 653 (Lombeck 5).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1474 Februar 6** (up sondach na s. Agathen d. virg.). — Reyncken von Otzenrode, Joh. Otzelinck, Thijs von Nuwenhuysen, Thys von Wanlo und Wincken, Schöffen zu Kaster beurkunden, dass Daem von Harff Amtmann zu Kaster vor ihnen aus dem Rentbuche des Hauses Harff die Lehnqualität der Grundstücke, welche Hencken, Sohn Gottschalks von Middeldorp innehat, nachgewiesen und durch seine Mannen Adolf Noulde u. a. auch deren Lage genau habe bezeichnen lassen. 654 (Harff 124).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1474 Februar 14** (1473 uff s. Valentyns d. — more Treverensi). — Der Bastard Arnold von Broile, der von dem Ritter Claes Herrn zu Drachenfels und zu Oelbrück gefangen gehalten worden, schwört Urfehde.

Siegel: der Bastard und Friedrich Reyne von Wormersdorf.

655 (Drachenfels 136).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: vierzehn Kugeln.*

**1474 Mai 18.** — Vincencius von Harff beurkundet, dass ihm sein Vetter Daem auf die Summe von 950 Gulden, welche er seinem † Oheim Reinart von Harff nach Ausweis eines Briefes geschuldet

,wylch brieff zo Gulg in deme groessen brande verbrant is as man sprijcht', 600 Gulden auf seinen Hof zu Grottenherten angewiesen, 200 Gulden baar erstattet und den Rest in jährlichen Theilzahlungen von 25 Gulden zu tilgen versprochen habe. 656 (Harff 125).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des Schöffensiegels von Jülich.*

**1474 Juli 15** (up der hh. apostolen d. divisionis). — Die Witwe Katharina von Nattenheim meldet den Amtleuten, Richtern, Schultheiss und Schöffen von Lometzheim, dass sie ihren Neffen Clais von Mirbach zur gerichtlichen Verfolgung ihrer Ansprüche auf eine durch Konrad von Thoyenberg gen. von Worms zu zahlende Leibrente aus dem Gute zu Boydenheim bevollmächtigt habe.

Siegel: Katharina, Heinrich von Stouffenberg Praeceptor von S. Antonius und Thomas Prior zu Herren Leichnam in Köln.

657 (Mirbach 30).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln.*

**1475 April 23** (up sondach cantate). — Derselbe bescheinigt Daem von Harff den Empfang einer Abschlagszahlung von 25 Gulden.

Siegel: Johann von Krekenbeck gen. Spor und Konrad von Lach.

658 (Harff 126).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln, 1: Gleve, . . . an trifenbef gen. . . , mehrere Querbalken.*

**1476 Januar 17** (up s. Thoenis d. des h. abtz ind confessoirs). — Joh. und Alveradis von Palant, Kinder des † Joh. von Palant Herrn zu Wildenberg und seiner † Frau Fulgyn, Daem und Gertrud von Merode Kinder des † Jelijs von Merode und der gleichfalls † Eva von Palant, der Tochter Johannis und Fulgyns einigen sich über die Hinterlassenschaft ihrer Eltern u. a. über die Ausstattung eines Priesters ,zo dem middelsten elter in der kirchen zo Berge', über Schönforst, über eine Weinrente zu Embken, über Buschrechte ,bij sent Joeris', über den Hof und die Zehnten zu Volkershoven, den Zehnten zu Niedermerz, Kapaune und Pfenniggelt zu Obermerz, Dürboslar und Siersdorf, den Zehnten zwischen ,lanckclair ind der Warden', Erbrenten ,bynnen der Warden ind zo Hoedingen', Einkünfte und Gerechtsame an dem Hofe zu Loverick, zu Serffst, Düren, Lanckclair, Bettendorf, Koslar, Pützlohn etc. etc. 659 (Drachenfels 137).

*Orig. Perg., das rechte Viertel ausgeschnitten, 2 Siegeleinschnitte, 2 Pressel; Sign.: Drachenfoltz Lit. A. num. 70.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 228 no. 322.*

**1476 Januar 17** (wie no. 659). — Dieselben einigen sich über die Pfandschaft zu Wilhelmstein sowie über die ererbten Forderungen an den Erzbischof von Köln und an den Herzog von Jülich.

Siegel: die vier Parteien und Joh. von Hamboich Vogt zu Wilhelmstein. 660 (Drachenfels 138).

*Orig. Perg. mit 3 Einschnitten und 2 Presseln, Sign.: Drachenfoltz Lit. A. num. 69.*

*Verzeichnet: a. a. O. S. 229 no. 233.*

**1476 Juni 15.** — Die Eheleute Gerijt und Stijn in gen Kykenem, denen der Pastor Wilh. Kaexken und Joh. von dem Bruyll d. j. 1 Morgen Acker und 1 Morgen Gras verpachtet und ausserdem gestattet haben, eyn huesken ende eyn schuyrken op den hoff in gen Kykenem' zu bauen, verpflichten sich zur Zahlung von  $\frac{1}{2}$  Gulden und 2 Paar Hühnern.

Siegel: Heinr. Suynken Officiant zu Kapellen und Heinr. von Wijenhorst. 661.

*Orig. Perg. mit 1 Einschnitte und 1 Pressel.*

**1476 Juni 18** (op dynsdach nae d. h. sacramentz d.). — Clais von Tzyss verspricht, Joh. von Merode Herrn zu Frankenberg, der sich für ihn bei Heinr. von Mirbach wegen 200 Gulden verbürgt hat, schadlos zu halten. 662 (Mirbach 31).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1476 November 24, Hambach** (up den sondach neist nae s. Cecilien d. der h. junfferen). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg überträgt das Mannlehen von 10 oberl. Gulden aus der Kellnerei zu Bensberg, welches Evert Blijver gen. Hesse inngheabt, auf Joh. Hesse gen. Blijver. 663.

*Orig. Perg. mit gut erhaltenem anhgdm. Siegel.*

**1476 Dezember 27, Hambach** (1477 up s. Johans d. ewangelisten). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg belehnt Heinr. von Vlatten mit dem Erbschenkenamte sowie mit dem Hause Froitzheim nebst Zubehör. **664** (Vlatten 9).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 229 no. 326.*

**1477 März 25** (uff u. l. frauwen tag annunciacionis). — Ritter Clais und Godart Herren zu Drachenfels und zu Oilbruck verpflichten sich gegen Otto Walpod von Bassenheim und dessen Frau ihre Schwester Apollonia, diese vor allen Ansprüchen ihres Bruders Johann auf ihr Heiratsgut zu bewahren. **664<sup>A</sup>** (Drachenfels 139).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln.*

**1477 Mai 15** (up donrestach neist na s. Servais d. etc.). — Joh. Hoen von dem Broich welcher von dem Junker Vincencius Grafen zu Moers und zu Saarwerden gegen ein Lösegeld von 2000 Gulden aus der Gefangenschaft entlassen worden, verpflichtet sich, die hierauf noch rückständigen 1600 Gulden binnen Jahresfrist nach Moers, Craickowe, Brüggen oder Bonn zu zahlen.

Siegel: Joh. Hoen und Wilh. ein Herr zu Elmpt. **665.**

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln: 1: Löwe in einem mit drei Querbalken beladenen Schilde, wiederholt auf dem gekrönten Helme, Jan hoen van den broich 2: Gleve, auf dem Helme wiederholt zwischen Büffelhörnern, willhelm herr to elmt.*

**1477 Mai 27** (dynstag nehst na d. h. pynxstage). — Lenß von Seilbach und seine Frau Hilgin verpflichten sich auf den Brief, durch welchen ihnen Johann Blijver mit Zustimmung seiner Schwiegereltern Anna von Orley Tochter zu Beaufort und Bernhard von der Aldenburch gen. Felbrucken den Hof zu Seilbach gegen 44 Malter Hafer und 6 Kapaune (= abermals 1½ Malter Hafer) in Pacht gegeben hat.

Siegel: ‚Vaß schrijber zertzit unsers gnedigen lieben hern juncker Dietherichs graeffen zo Manderscheit heren zo Dune und zur Sleyden‘.

**666** (Velbrück 9).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: Schnalle oder Gehenk?*

**1477 Juni 11, Hambach** (gudenstach neist na d. h. sacramentz d.). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg *etc.* belehnt Johann von dem Broele ,zo behoiff Reynken synre eliger huysfrauwen' mit der Buschpforte zu Kaster. **667** (Harff [Kaster] **127**).

*Orig. Perg. mit Pressel, unter dem Bug:* van bevele myns genedigen heren overmitz Bertolt van Plettenberg hoiffmeister ind hern Wilhem van Bernsauw ritter. Peter van Ded . .

**1477 Oktober 21** (in die undecim milium virginum). — Wessel von der Loe belehnt Ludwig den Greven mit dem Hofe in gen Kienem.

Siegel: Wessel sowie die Lehnsmanen Joh. von der Horst und Heinr. von Ingelsum. **669**\*).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: Loc 2: Krebs, s. Johan van der Vorst 3: ein Hirsch, s. Heinrich van Ingelsum.*

**1477 November 29** (op s. Andries avont d. h. apost.). — Die Schöffen der Dingbank von Bracht und Kaldenkirchen beurkunden, dass Peter von Kessel Heinrichs Sohn seiner natürlichen Tochter Aleid eine Erbrente von 10 Malter Roggen verschrieben und dafür die Hälfte seines Hofes ,ter Schuren gelegen to Burzet in den kirspele van Bracht' verpfändet habe. **670**.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels, auf dem rechts eine gekrönte Heilige (Muttergottes?), links ein Löwe zu erkennen ist, sigillum jchabi . . um de . . . falcken . . .*

**1478 Februar 16.** — Wouter van der Vorst genannt Wouter Ghijs und Jan van der Biest, Schöffen zu Antwerpen, beurkunden, dass Jan van der Vorst, Sohn Jakobs van der Vorst van Wilrike, und seine Schwester Kerstine van der Vorst mit ihrem Manne Mercken van der Vorst zusammen dem Jan Capelleman den freien Besitz von zwei drittel Bunder Land zu Edeghem gewährleistet haben.

**671** (Vorst [Brabant] **6**).

Wij Wouter van der Vorst die men heet Wouter Ghijs ende Jan van der Biest scepenen van Antwerpen | maken cont dat voer ons quamen Jan van der Vorst wittich sone wijlen Jacops van der Vorst van Wilrike | ende Kerstine van der Vorst sijn suster met Mercken

\*) 668 = 664A.

van der Meere ledertouwere hueren wittigen man ende momboere, bekenden ende verliden alse van alsulcken twee derdendeelen van eenen buynder lants, dat men te leene hout van den heere van Boestel als sij vercocht hebben Janne Capelleman ende Johannen van den Wouwere sinen wittigen wive ende gelegen is tot Edegeem bij de kercke tuschen des voerscreven Jan Capellemans ander lant, dat hij tegens der wedewen ende erfigenamen Jan Schollemonts getragen heeft aen d een sijde ende des Willems van Sompeken met sinen medeplegers erven aen d andere syde comende metten eenen eynde aen des godshuys van den Chartroysen lant ende metten anderen eynde aen den wech tot Eyzegeem waert gaende, daerinne sij den voerscreven Janne Capelleman ende sinen wive geloot hebben te goedene ende te vestegen voer den leenheere alsoe dat behoort sonder hueren cost; dat deselve Jan van der Vorst ende Kerstine van der Vorst met hueren voerscreven man ende momboere gelooft hebben ende geloofden den voerscreven Janne Cappellemans ende sinen wive de voerscreven twee derden-deel van den buynder lants voergenant te waerne ende te claerne tallen dagen, los ende vrij van allen commere ende calaeugien, die sij oft yement anders van hueren wegen daerop gemaect mochten hebben in einiger manieren, sonder argelist, ende behoudelic den heere sinen rechte, in kennissen van desen letteren besegelt met onsen segelen. Gegeven int jaer ons heeren als men sreef MCCCC ende seven ende seventich sestiene dage in februario.

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln 1 (schön erhalten): fünf Ringe (1:3:1) auf 2 und 4 je ein Rabe, der Schild links gehalten von einem Greifen, wouter van d' vorst ge . . . ijs, 2 (beschädigt): drei Sparren.*

**1478 April 4** (up s. Ambrosius d.). — Vincenz von Swaenburg Sohn des Ritters Gauwyn, schliesst einen Ehevertrag mit Alveradis von Palant (Witwe Heinrichs von Drachenfels); der Bräutigam bringt 300 Gulden Erbrente ein, nämlich 75 Gulden und 2 Malter Erbsen von dem Zehnten zu Vlaistorp, 30 Malter 1 Sümmer Roggen zu Dornwijss, 16 Malter Roggen zu Kirberch, 12 Malter an der Ruhrmühle, 24 Kaufmannsgulden aus der Fischerei in der Ruhr, 54 oberl. Gulden aus der Fischerei in der Wupper (Wijpper), 70 oberl. Gulden aus dem Schatze zu Mettman, 40 oberl. Gulden von der Vogtei zu Siegburg; die Braut: den Hof zu Volkershoven, 25 Malter Hafer von



dem Hof Stuytgen, die Waldnutzung zu S. Joeris und Witauwe, die Pfandverschreibung auf das Amt Wilhelmstein *etc.*

Siegel: die Brautleute, Ritter Gauwyn von Swaenenburg, Joh. vom Huyss Marschall, Gerh. von den Heysteren, Joh., Werner und Godart von Palant, Heinrich und Joh. von Drachenfels zugleich für ihre Geschwister Werner, Godart, Thonis und Katharina aus der Ehe der Alveradis mit Heinr. von Drachenfels, endlich die Schöffen von Jülich.

672 (Drachenfels 140).

*Orig. Perg. mit 4 Einschnitten und 5 Presseln; Sign.: Drachenfoltz Lit. A. num. 71.*

**1478 Mai 25** (ipso die Urbani ep.). — Joh. Boetßer, Joh. von Kruythoven und Tele von Stockt Schöffen zu Linn beurkunden, dass Junker Vincenz von Huyssen und seine Frau Katharina den Eheleuten Junker Joh. von Büderich Heinrichs Sohn und Katharina eine Holzung, van aulders geheyten here Johans bosch ind iss gelegen in der honschaff van Laithem' verkauft haben. **673** (Büderich 3).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1478 Juni 5.** — Engelbrecht von Hemberg und seine Frau Heesgin von Eyll verkaufen Jutgin von Fischenich der Witwe Dietrichs vom Zwyvell um 250 Gulden eine Erbrente von  $12\frac{1}{2}$  Gulden und verpfänden dafür ihre im Gerichte Waldorf gelegenen Weingärten, an dem Steynloge gen. die Rottel', an Kemynger Bijtzen', in den Brye' und der Kryn hynder dem Beyenbroich'.

674 (Hemberg 15).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: Hemberg, 2: Schöffen von Waldorf: der h. Michael, . . . de Waild . . .*

**1478 August 23** (up s. Bartholomaeus avent d. h. apost.). — Paul Eyffeler von Wickrath und seine Frau Katharina von Gressenich erklären, dass Daem von Harff, welcher den Kindern des † Thewus von Gressenich 350 oberl. Gulden schuldete und davon 200 Postulatsgulden dem Kloster Paradies vor Düren wegen des † Bruders Wilh. von Gressenich sowie  $133\frac{1}{3}$  oberl. Gulden an Dietrich von Streithagen, den Rest von 83 oberl. Gulden aber ihnen selber zahlen sollte, durch seinen Kaplan Arnold mit den Klosterbrüdern Peter von Güsten und Jakob sich auf eine jährliche Abschlagszahlung von 10 Gulden geeinigt und sie selber gleichfalls zufrieden gestellt habe.

Siegel: Paul Eyffeler und Junker Wilh. von Reifferscheid.

675 (Harff 128).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1478 Oktober 1.** — Caecilia, Priorin und der Konvent der Weissen Frauen zu Köln bekennen, dass sie für ihre Mitschwester Neisgin von Blijtterswich von deren Eltern Roprecht von Blijtterswich und Beelgin einen Leibzuchtbrief von 25 rhein. Gulden empfangen haben, wodurch die früheren Zusagen erfüllt seien. **676.**

*Orig. Perg., beschädigt und schon im 15. Jh. ausgebessert und ergänzt, mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1478 Oktober 9, Brüssel.** — Maximilian Erzherzog von Oesterreich etc. belehnt den Klaus von Drachenfels, der ihm insbesondere im Kriege gegen Frankreich gedient hat, mit einer Rente von 100 Gulden.

**671 (Drachenfels 141).**

Wir Maximilian von gots gnaden ertzherzog zu Oesterreich zu Burgunde und zu Brabant etc. grave zu | Flannern und zu Tirol etc. bekennen für uns und unser erben und nachkomen und tûn khund offenentlich mit dem | brief, daz wir gütlich angesehen und betracht haben die getrewn und willig dinst so uns unser besunder lieber Klaus von Trackhenfels bisher und nemlich negst wider den kunig von Frannckreich tan hat und hinfur tun mag und haben im dadurch und von sundern gnaden nu hinfur jerlich, dieweil er also in gutem willen und dinst gen uns beharret, hundert reynisch guldein oder zwaintzig stuber für ain derselben guldein zu reitten zu rechter pension zu geben zugesagt und versprochen, zusagen und versprechen im die auch wissentlich in krafft des briefs, also daz wir im dieselben hundert reynisch guldein oder stuber in berurter maß jerlich zu sannd Johannstag zu sunnenwenden aines yeden jairs ausrichten und mit der ersten bezalung zu dem nagstkommenden sannd Johans tag von datum des briefs ze reitten anfahren sullen und wellen, on sein mu und darlegen, auch on meniclichs irrung intrag und widersprechen; doch wenn wir denselben von Trackhenfels mit ainer zimlichen anzal volckh zu uns ervordern, daz er sich dan damit zu uns an unsern hove fuge und uns daran oder wo wir sein in unsern geschefften bedurffen, mit derselben anzal dinstlich und gewerttig sein sol, so wellen wir in mit solcher anzal mit sold und in annder

weeg halten inmassen annder unser dinstleut durch uns gehalten werden treulich und ungeverlich, mit urkund des briefs besigelt mit unsern anhangenden insigel. Gegeben in unser stat Brussel an freytag sannd Dyonisien tag nach Christi geburde im viertzehnhundert und acht und sibentzigisten jare.

*Rechts auf dem Bug:* d'. archidux in consilio.

*Orig. Perg. mit anhgdm. kleinem Siegel Maximilians.*

**1478 November 23** (up maindach na s. Cecilien d.). — Godart von Harff erklärt, dass der Zwist mit seinem Bruder Daem wegen der geldrischen Güter beigelegt sei.

Siegel: Godart und die Schöffen von Kaster.

678 (Harff 129).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1479 Januar 15, Köln** (12. indictien — zo Colne in huysen ind wonongen Arntz van Broich den man neent vamme Spiche in der stoven . . in sent Lupus kirßpell). — Der Notar Joh. Rave von Siegen Mainzer Diöz. beurkundet auf Wunsch der Alveradis von Palant die Aussage Belgins vom Spich, wonach der † Ritter Heinr. von Drachenfels im Jahre 1459 nach Köln gekommen sei, um der Witwe Elisabeth Herrin zu Drachenfels und zu Oilbrück 500 Gulden für die Gebrüder von Sechtem zu übergeben, dass er jedoch unverrichteter Dinge hätte heimkehren müssen; im folgenden Jahre aber seien 700 Gulden gezahlt worden.

Zeugen: Wilh. von Mall und Herm. von Münsterleyen.

679 (Drachenfels 142).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

**1479 Februar 6** (up satersdach na u.l. frauwen d. lichtmissen). — Die Schöffen von Kaster beurkunden auf Wunsch der Brüder Daem und Godart von Harff, was Joh. von Kodekoven hinsichtlich der zwischen den Brüdern zu Linnich gepflogenen Verhandlungen und in Bezug auf eine zu Maaseyck (Mashege) vernommene Aeusserung über den Werth von Geistern im Vergleich zu dem Amte Kaster ausgesagt hat.

680 (Harff 130).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1479 März 3** (up guedestach na d. sondage invocavit me). —

Die Witwe Margareta von der Burg Bürgerin zu Köln, welche von Daem von Harff 77 Morgen Acker im Kirchhertener Felde,  $4\frac{1}{2}$  Malter Roggen und  $3\frac{1}{2}$  Malter Weizen Erbrenten von Hofstätten und ‚dat cleyne reyntgen‘ daselbst erworben hat, gestattet ihm den Rückkauf mit 500 oberl. Gulden.

Siegel: die Schöffen von Jülich und von Grottenherten ,want wir scheffen zu Kircherten geyn eygen segell en haint‘.

681 (Harff 131).

*Orig. Perg., mit 2 Presseln und Transfix vom 25. Januar 1480, unten no. 686<sup>a</sup>.*

**1479 Juni 13** (des sondaighs na d. hilghen sacraments daghe). — Die Ritter Johann Burggraf und Herr zu Odenkirchen, Gottschalk von Harff Landdrost von Jülich, Heinr. von Hompesch und die Schöffen des Hauptgerichts Jülich transsumiren auf Ersuchen Daems von Harff den am 7. Dezember 1451 (up u. l. vrauwen avent gen. concepcio Marie virg.) abgeschlossenen, durch sechszehn Edele besiegelten Ehevertrag zwischen Daem von Harff und Ricarda von Hoemen der Tochter des Burggrafen Arnold von Hoemen und der Margareta von Birgel.

682 (Harff 132).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln, 2: Harff, 3: gezahntes Andreaskreuz s. Heinrich van humpeich ritter, 4: Schöffen von Jülich.*

**1479 Juni 17, Kempenich** (donrstach nach s. Vits tag). — Johann [II.] Erzbischof von Trier nimmt den Ritter Clais von Drachenfels Herrn zu Oilbruck auf fünf Jahre mit 5 bis 6 reisigen Pferden in seine Kriegsdienste gegen jedermann, ausgenommen seinen ‚ohm‘ den Erzbischof von Köln und seinen ‚neven‘ von Wied, verpflichtet ihn auch zur Oeffnung des Schlosses Oilbrück und gewährt ihm dafür ein festes Jahrgeld von 50 Gulden, sowie 10 Gulden für jedes weitere Pferd.

683 (Drachenfels 143).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Sekret.*

**1479 Juli 1** (up donrestach u. l. frauwen aevont visitacionis). — Dietrich Junggraf zu Moers und zu Saarwerden verspricht Schadloshaltung Heinrichs von Mirbach, der sich für seinen † Vater bei Joh. von Uellensberg, Ritter Wilh. von Flodorp Herrn zu Leuth und zu

Dalenbroich und bei Dries von Roide Herrn zu Frankenberg verbürgt hat. 684 (Mirbach 32).

*Orig. Perg. mit Pressel, rechts unter dem Bug die eigenhändige Unterschrift:* Dederich jonge greve zo Morsse etc.

*Gedruckt: Strange, Beiträge zur Genealogie Heft 5, S. 122 f.*

**1479 November 3** (up s. Hupertz d. des h. marschalcks). — Reinard von Kreckenbeck gen. Spor gestattet der Rikarda von Hoemen etc. und ihrem Sohne Godart von Harff, die Summe von 300 Gulden (zu je 24 alb. köln. = 28 alb. jülich.), welche sie ihm von einer Bürgschaft her zu zahlen haben, gegen einen Jahreszins von 6 Prozent, lieferbar ,bynnen Betgenhusen in Joh. Spor myns broders huys' noch 6 Jahre lang zu behalten und nimmt dafür den Zehnten zu Hupelroide ,mit deme Dupellzeynden zo Tijtze' in Pfand.

Siegel: Reinart und Joh. Spor sowie die Schöffen von Titz zugleich für die von Mündt (Monde), welche ,geyn eygen segell en hain'. 685 (Harff 133).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1479 Deember 21** (up s. Thomas d. des h. apost.). — Ritter Roilman vom Geisbuyschs sowie seine Söhne Karl und Roilman verkaufen um 600 Gulden den Eheleuten Heinr. von Kelsse und Fije Emgis von Hembach 30 Gulden Erbrente, lieferbar nach Köln, Düren oder ,vier mylen umb Zulpgh' und verpfänden dafür ihren Hof zu Weiler auf der Ebene (Wilre up der Even), den sie von Karl von Metternich empfangen ,ind umb Zeyffel gebuyt hant', belastet mit Abgaben von 1½ Malter Weizen an die Burg zu Zülpich, 11 alb. jülich. an das Kloster Schweinheim, 3 Malter Roggen ,den mallaaeten an sent Marienhoeltz', 6 Malter Roggen an Emont von Pallant, und geben zu grösserer Sicherheit auch den Hof zu Roevenich als Unterpfand.

Siegel: Roilman und seine Söhne, wegen des Gutes zu Weiler auf der Ebene die Schöffen von Mersburden zu Zülpich (Heinr. von Enssen Schultheiss, Wilh. von der Burg, Joh. von Bure, Clais Golt-smyt, Clais Sprinck-in-degen, Joh. Slosmecher und Jak. von Bessenich), Godart von Anstel Propst zu Zülpich für die Schöffen von Roevenich.

686.

*Orig. Perg. (hübsche Initiale), mit 5 Siegeleinschnitten.*

**1480 Januar 25** (up s. Pauwels d. conversion.). — Rickarda

von Hoemen Tochter zu Odenkirchen Witwe (Daems) von Harff und ihr Sohn Godart tragen zu no. 681 nach, dass dort die Erwähnung von 15 weiteren Morgen versäumt ist: 2 $\frac{1}{2}$  Mgn. ,an Gartzwilre wege', 5 Viertel ,in der Claiscapellen', 1 $\frac{1}{2}$  Mgn. ,up deme Tijtzer wege', 5 Mgn. ,up deme Keisskorve', 3 Mgn. ,in deme Cleynen veltgen' und 5 Viertel ,needen Cleynen Veltgen'. 686<sup>A</sup> (Harff 134).

*Orig. Perg.* ,an die cypressel des wederkouffsbreiff's gestechen'.

1480 Februar 5, Tours. — Julian Bischof von Sabina Kardinal von S. Peter ad vincula Grosspönitentiar des Papstes und Legat des apostolischen Stuhles für Frankreich *etc.* verleiht auf Bitten von Katharina der Tochter des † Herzogs Arnold von Geldern dem Kleriker Johann von Drachenfels ein Kanonikat in S. Severin zu Köln, reservirt ihm die nächste dort frei werdende Pfründe und beauftragt den Domdekan von Köln sowie die Officiäle von Köln und Utrecht mit seiner Einführung unter Aufhebung aller etwa entgegenstehenden Bestimmungen. 687 (Drachenfels 144).

Julianus miseratione divina episcopus Sabinensis sancte Romane ecclesie cardinalis sancti Petri ad vincula nuncupatus domini nostri pape maior penitentiarius | in Francie et nonnullis aliis regnis provinciis et dominiis apostolice sedis legatus, dilecto nobis in Christo Iohanni de Drakenvelt clerico Coloniensis diocesis salutem in domino. Nobilitas generis, | vite ac morum honestas aliaque laudabilia probitatis et virtutum merita super quibus apud nos fidedigno commendaris testimonio nos inducunt, ut tibi reddamur ad gratiam liberales. Hinc est, quod nos tibi qui, ut asseris, de nobili et militari progenie ex utroque parente procreatus existis et pro quo illustris Catherina, inclite memorie <sup>a</sup> Arnaldi ducis Gelrie filia, asserens te dilectum suum fore, apud nos instetit horum necnon premissorum meritorum tuorum intuitu specialem gratiam facere volentes teque a quibusvis excommunicacionis suspensionis et interdicti aliisque ecclesiasticis sentenciis censuris et penis a iure vel ab homine quavis occasione vel causa latis si quibus quomodolibet innodatus existis ad effectum presentium dumtaxat consequendum harum serie absolventes et absolutum fore censentes, necnon omnia et singula beneficia ecclesiastica cum cura et sine cura que obtines et expectas ac in quibus et ad que ius

a) inclite memorie auf Rasur.

tibi quomodolibet competit quecunque quotecunque et qualiacunque sint eorumque fructuum reddituum et proventuum veros valores annuos presentibus pro expressis habentes canonicatum ecclesie sancti Severini Coloniensis cum plenitudine iuris canonici auctoritate legationis qua fungimur tibi conferimus et de illa etiam providemus; prebendam vero eiusdem ecclesie in qua ad presens nulla alia reservatio per nos facta pendet, siqua vacat ad presens aut cum vacaverit, quam tu per te vel procuratorem tuum ad hoc legitime constitutum infra unius mensis spacium, postquam tibi vel eidem procuratori vacatio illius innotuerit, duxeris acceptandam conferendam tibi post acceptationem huiusmodi cum omnibus iuribus et pertinenciis suis collationi et dispositioni nostre auctoritate legationis qua fungimur reservamus, districtius inhibentes reverendo in Christo patri archiepiscopo Coloniensi et dilectis nobis in Christo capitulo predictae ecclesie ac illi vel illis ad quem vel ad quos in eadem ecclesia canonicorum receptio et prebendarum collatio seu quevis alia dispositio pertinet, ne de prebenda huiusmodi interim ante acceptationem eandem, nisi postquam eis constiterit, quod tu vel procurator predictus illam nolueritis acceptare, dispo- nere quoquomodo presumat, ac decernentes ex nunc irritum et inane si secus super hiis a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attemptari. Et nihilominus dilectis nobis in Christo decano ecclesie Coloniensis et Coloniensi ac Traiectensi officialibus per hec scripta mandamus, quatenus ipsi vel duo aut unus eorum per se vel alium seu alios faciant te vel procuratorem tuum nomine tuo auctoritate predicta in ipsa ecclesia ad prebendam huiusmodi in canonicum recipi et in fratrem stallo tibi in choro et loco in capitulo ipsius ecclesie sancti Severini cum dicti iuris plenitudine assignatis, ac prebendam ipsam, si vacat aut cum vacaverit, ut prefertur, cum omnibus iuribus et pertinenciis suis tibi, eadem auctoritate conferant et assignent, inducentes te vel dictum procuratorem tuum in corporalem possessionem canonica- tus et prebende iuriumque et pertinenciarum predictorum et de- fidentes inductum, ammoto exinde quomodolibet detentore ac facientes tibi de ipsorum canonicatus et prebende fructibus *etc.* integre responderi, contradictores eadem auctoritate compescendo, non obstantibus constitutionibus et ordinationibus in provincialibus et sinodalibus editis conciliis generalibus vel specialibus necnon de certo canonicorum numero predictae ecclesie sancti Severini ac aliis illius statutis et consuetudinibus, etiam iuramento vel quavis

alia firmitate roboratis contrariis quibuscunque, aut si archiepiscopo et capitulo prefatis vel quibusvis aliis communiter vel divisim sit indultum, quod ad receptionem vel provisionem alicuius minime teneantur et ad id compelli, aut quod interdicti suspendi vel excommunicari non possint, quodque de canonicatibus et prebendis diete ecclesie sancti Severini vel aliis beneficiis ecclesiasticis ad eorum collationem provisionem *etc.* spectantibus nulli valeat provideri per litteras non facientes plenam et expressam ac de verbo ad verbum de indulto huiusmodi mentionem et qualibet alia diete sedis [apostolice] indulgentia generali vel speciali cuiuscunque tenoris existat per quam presentibus non expressam vel totaliter non insertam effectus huiusmodi gratie impediri valeat quomodolibet vel differri et de qua cuiusquam toto tenore habenda sit in nostris litteris mentio specialis, seu si presens non fueris ad prestandum de observandis statutis et consuetudinibus diete ecclesie sancti Severini solitum iuramentum, dummodo in absentia tua per procuratorem ydoneum et, cum ad ecclesiam ipsam accesseris, corporaliter illud prestes. In quorum fidem et testimonium | presentes litteras fieri et nostri sigilli fecimus appensione muniri. Datum Turonis anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo octuagesimo nonas februarii pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Sixti divina providentia pape quarti anno decimo.

*Orig. Perg. mit Einstichen für die Siegelschnüre; auf dem Bug in der Mitte: G. Schafenatus, rechts: Io. Opilionis; unter dem Bug links: Febr., weiter rechts: gratis de mandato reverendissimi domini legati, darunter: Sigismundus . . Ambrosius; rechts: Io. Chardalli. Auf der Rückseite: Registrata, darin: Io. Amalfitanus. — Sign. 17. Jhdts.: Drachenfeltz Lit. A. num. 73.*

**1480 März 19** (1479 nae gewonheit zu schriben im stift zu Trier nest nae halffast iudica). — Heinrich Sohn zu Pirmond und zu Erenburg erklärt, dass ihm auf die Forderung an die Erben des † Heinrich von Drachenfels, welche ihm seine Schwiegermutter Fyhe von Gülpen Herrin zu Eltz als Heiratsgut ihrer Tochter Metza Walpott verschrieben, gemäss der zu Hönningen (Hoingen) getroffenen Abmachung 250 Gulden durch Heinr. von Roide gezahlt seien.

Siegel: Otto Walpott von Bassenheim, Heinrichs Schwager.

688.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: zwölfmal gestündert; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 72.*



**1480 März 20** (up maendach nae den sonnendach iudica). — Johann von Hoemen Burggraf und Herr zu Odenkirchen entschädigt seine Schwester Rikarda Witwe Daems von Harff für 1000 Gulden rückständigen Heiratsgutes durch völligen Verzicht auf den Neukircher Zehnten.

Siegel: Joh. von Hoemen zugleich für seine Frau Margareta, Rikarda und Godart von Harff zugleich für ‚Arnolt onsen onmundighen soen ind broeder‘, Joh. von Merode Herr zu Frankenberg und Ritter Gottschalk von Harff Landdrost von Jülich Herr zu Alsdorf.

689 (Harff 135).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln 1: Hoemen (schön erhalten) 4: Franckenberg vierzehn Kugeln (4:4:3:2:1).*

**1480 April 4** (up dinstach neist na d. hokezijddach paischen). — Die Brüder Heinrich, Johann, Godart und Werner Herren zu Drachenfels versprechen Schadloshaltung ihres Vormundes Heinrich von Roide und seiner Frau Barbara, die für sie bei Johann vom Zwyvell und dessen Frau Jutta 320 Gulden entliehen und davon Heinrich von Permont 250 Gulden bezahlt haben, indem sie ihnen zugleich ihre Höfe zu Eil im Kirchspiel Urbach, zu Sieglar (Segelair) und zu Limperich sowie den Zehnten zu Soevenroide verpfänden.

Siegel: Heinrich, Godart und die Schöffen von Königswinter.

690 (Rott 13).

*Orig. Perg. mit 3 Pressel.*

**1480 Juni 14** (up s. Vitus avent d. h. mertellers). — Joh. Hoefkemper gen. Ymbroick pachtet von Herm. Hügekynek von Mulfart 10 Morgen Ackerland in der Herrlichkeit Wickrath auf fünfzig Jahre um 2½ Malter Roggen Odenkirchener Masses.

Siegel: Joh. Hoefkemper, Meyner von Loevenich gen. von Nierhoven und Dietr. von Scherfhusen gen. Kypholt. 691.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln.*

**1480 August 28** (up mandach s. Johans avent decollacionis). — Vincenz von Swanenberg und seine Frau Alveradis von Palant verkaufen den Eheleuten Heyne Posse von Cestenich und Styne 5 Mor-

gen Ackerland ,der drij genant synt die Arproff ind die ander zweyn darbij gelegen in Bonre marcken an der wintmoelen boyven Bonne'.

692 (Drachenfels 145).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1480 August 30** (up gudesdach na s. Johans d. decollacionis). — Heinrich zum Wolfe und Jakob von Linz Schöffen zu Bonn be-  
urkunden, dass Vincenz von Swanenberg und seine Frau Alveradis von  
Palant ihren Diener und Schreiber Thijs von Reymbach durch einen  
Brief vom 29. August zur Uebertragung von 5 Morgen Ackerland  
,genant die Arproffe in Bonre markte gelegen' an Heyne Post von  
Kestenich bevollmächtigt haben.

693 (Drachenfels 146).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1480 September 21** (up s. Matheus dach). — Herm. und Wilh.  
von Hoesteden einigen sich mit ihrem Bruder Heinr. dahin, dass diesem  
jeder von ihnen jährlich 7½ Gulden Rente zahlen soll, wofür Herm.  
7 Morgen von dem Hofe zu Roide, Wilh. ebensoviel von dem Wyssen-  
hoeve verpfändet.

Siegel: Herm. und Wilh., Ritter Heinr. von Hompesch Herr zu  
Tetz etc., Wilh. von Hostaden d. a., Joh. Spiess von Büllesheim und  
Konrad von Lach Rentmeister des Landes Jülich.

694 (Hostaden 23).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und Bruchstücken von 4 anhgdn.  
Siegel 1: Hostaden 3: Hompesch 4: Hostaden, 6: sechs Querbalken.*

**1480 September 27** (up guedestaige nae s. Matheus d. des h.  
apostel ind ew.). — Heinr. von Hoesteden überträgt seinen Brüdern  
Herm. und Wilh. sein gesammtes väterliches und mütterliches Erbe  
,uyssgenoemen byval den god ind der hilge kirchoff geit'.

Siegel: Heinr., Heinr. von Hompesch, Wilh. von Hostaden d. a.,  
Joh. Spiess und Konrad von Lach.

695 (Hostaden 24).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln, 1 Bruchstücke und 2 wohlherhalt.  
Siegel 1: Heinr. 2: Hompesch 3: Lach.*

**1480 September 27** (wie no. 695). — Herm. und Wilh. von  
Hostaden verpflichten sich, ihrem Bruder Joh. ein jeder so lange  
15 Malter Roggen jährlich zu liefern, bis sie ihm 40 Gulden ,an geist-

lichen proeven ind renten' verschafft haben, wofür Herm. 30 Morgen Land vom Hofe zu Roide, 10 Morgen in jeder Gewanne, Wilh. ebensoviel vom Wijssenhoeve verpfändet.

Siegel: wie oben no. 694.

696 (Hostaden 25).

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten und Bruchstücken von 2 anghdn. Siegeln: Hompesch und Wilh. d. a. von Hostaden.*

**1480 September 27** (wie no. 695). — Joh. von Hoesteden wie no. 695.

Siegel: wie no. 695.

697 (Hostaden 26).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel, 1 beschädigten und 3 wohlherhalt. Siegeln: 1: Joh. von Hoesteden 2: Hompesch 3: Wilh. d. a. 5: Lach.*

**1481 Februar 14** (up s. Valentins dagh). — Ritter Dietrich von der Horst, Bernt Droste und Herr Unversaget von Bockem Pastor zu Buer vermitteln zwischen Godart von Ruer und seinem Schwager Melchior Vrijdage einen Vergleich über Leibzuchtgüter zu Niederdrove im Kirchspiel Kreuzau (Crusauwe) Amt Nideggen.

Siegel: die Vermittler sowie Godart von der Ruer und Melchior Vrijdach.

698 (Vlatten 10).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 4 beschädigten Siegeln, 1: Löwe, als Kleinod wachsend wiederholt, derid van der horst ritter, 2: unkenntlich 3: ein Ring, darüber ein Rechen (?) 4: unkenntlich.*

**1481 Februar 19.** — Heinrich von Vlatten Erbschenk des Landes Jülich erwirbt von Vullink Kessel unter Zustimmung des Vaters Peter Kessel gegen eine Kornrente aus dem ‚oversten hoeve zu Kempen‘ dessen Erbensprüche auf den Hof Kopesch nebst Zubehör in den Aemtern Nideggen und Zülpich.

Siegel: Vullinck, Peter und Godart Kessel und Gerhard von Wintze einerseits, Heinr. von Vlatten, Godart von Anstel Propst zu S. Peter [in Zülpich], Reinart Buck von Goeltzhem Amtmann zu Zülpich und Salentin von Geislair gen. Haich andererseits.

699 (Vlatten 11).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 7 beschädigten anghdn. Siegeln: 1—3: fünf Wecken in's Kreuz gestellt, bei 2 in schräggetheiltem Schilde 4: Doppelaadler . . . van weintjen 5: Vlatten 6: Querbalken, Kleinod ein Hundekopf, 3. godart van anstel 7: Querbalken besetzt mit drei Vögeln nebeneinander.*

**1481 Februar 23** (up s. Mathijs avent). — Richter und Schöffen zu Froitzheim beurkunden, dass Peter Kessell von Copesch und sein ehlicher Sohn Vullynek zu Händen des Erbschenken Heinrich von Vlatten auf ihre Rechte an dem Hofe Copesch verzichtet haben.

. 700 (Vlatten 12).

*Gleichzeitige, nicht beglaubigte Abschrift auf Perg.*

**1481 März 14, Rom.** — Papst Sixtus IV. gestattet Otto Waldbott Herrn zu Bassenheim und dessen Gemahlin, für sich und ihre Hausgenossen die h. Messe an einem tragbaren Altar lesen zu lassen.

701 (Waldbott 3).

Sixtus episcopus servus servorum dei. Dilecto filio nobili viro Ootoni | Waldbott domino loci in Bassenhem Treverensis diocesis et dilecte in Christo filie nobili mulieri eius impresentiarum uxori salutem et apostolicam benedictionem. | Sincere devotionis affectus quem ad nos et Romanam geritis ecclesiam promeretur, ut petitionibus vestris, illis presertim quas ex devotionis fervore prodire conspiciamus, quantum cum deo possumus favorabiliter annuamus. Hinc est quod nos vestris devotis supplicationibus inclinati, ut liceat vobis et cuilibet vestrum habere altare portatile cum debita reverentia et honore, super quo in locis ad hoc congruentibus et honestis per proprium vel alium sacerdotem ydoneum missam et alia divina officia sine iuris alieni preiudicio in vestra et familiarium vestrorum domesticorum presentia celebrari facere possitis devotioni vestre tenore presentium indulgemus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit indignationem omnipotentis dei ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius | se noverit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum anno incarnationis dominice millesimo quadringentesimo octuagesimo primo | pridie idus  
martii pontificatus nostri anno undecimo

*Orig. Perg. mit Bleibulle an rot- und gelben Seidenfäden; auf dem Bug rechts: A. de Mucciarellis; unter dem Bug links: Mar. X darunter: P. Bernaudi. S. Bonadies; rechts: M. Palmierus. In der rechten Ecke über dem Texte: concordat; auf der Rückseite: R., darin: Gariliati; links oben: R. Mia. Mart. (?) links unten, verkehrt: L. Podocatharus.*

**1481 März 18** (up d. sondach in der vasten gen. reminiscere). — Die Brüder Heinrich, Johann und Godart Herrn zu Drachenfels, versprechen Schadloshaltung des Ritters Paul Laner von Breitbach, der sich um ihretwillen bei Heinrich Sohn zu Permont für 2000 oberl. Gulden verbürgt hat.

Siegel: Heinrich ,als eyn elste broeder ind herre zo Drachenfels' und Heinrich von Roede. **702** (Drachenfels 147).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: Drachenfels, 2: leopardirter gekrönter Löwe, 3. Heinrich van roed; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 76.*

**1481 März 18** (1480 nae gewonheit zu schriffen im stift van Trier uff den zweyten sondach in d. vasten reminiscere). — Heinr. und Godart Herren zu Drachenfels bekennen Heinr. Sohn zu Pirmondt und zu Erenburg und dessen Frau Metze Walpott von Bassenheim 2000 oberl. Gulden schuldig zu sein und setzen dafür als Bürgen Ritter Joh. von Breitbach, Ritter Paul von Breitbach, Karl von Monreal, Cono von Eynenberg Herrn zu Landskron und Godart Huist Herrn zu Ulmen mit der Verpflichtung zum Einlager in Koblenz, Boppard oder Andernach. **703** (Drachenfels 148).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 5 anhgdn. Siegeln, 1 u. 2: Drachenfels, 5: zwei Reihen Wecken (Monreal), 6: Eynenberg-Landskron, 7: zwei Reihen Wecken (Godart Huist); Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 72.*

**1481 März 18** (uff den sondach in der [vasten] gen. reminiscere). — Die Brüder Heinr. Joh. und Godart Herren zu Drachenfels geloben, ihren Verwandten Karl von Monreal Herrn zu Mailburgh wegen der bei Heinr. Sohn zu Permont geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten. Siegel: Heinr. von Dr. und Heinr. von Roede.

**704.**

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 75.*

**1481 April 29** (sundages nae paeschen). — Goebel Rynssheym Schultheiss und die (genannten) Schöffen von Froitzheim beurkunden, dass Peter Kesselgyn von Copesch und dessen Sohn Fullynck (aus seiner Ehe mit der † Yberge von Hackenbroich) dem Erbschenken Heinr. von Vlatten alle ihre Besitzungen und Ansprüche zu Copesch

übertragen haben; zur Ablösung der Erbrente von 4 Malter Korn von dem obersten Hofe zu Kempen hat der Erbschenk dem Gerh. von Wyntzen gen. von Eycks und auf dessen Anweisung wiederum dem Burggrafen zu Heimbach Ludwig von der Schleiden 80 Kaufmannsgulden gezahlt. 705 (Vlatten 13).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: vor dem Brustbilde eines Bischofs (S. Martin) der jülich'sche Löwenschild, .. scheffen van jroirt. .*

**1481 Mai 3** (up des h. creutz d. dat dat vunden wart). — Godart von Goedersschem bescheinigt der Elisabeth Herrin zu Broyll Witwe von Vlatten, dass ihm der Erbschenk Heinr. von Vlatten die auf den † Bastard Dietr. von Vlatten angewiesenen 20 oberl. Gulden gezahlt habe. 705<sup>A</sup> (Vlatten 14).

*Orig. Papier mit Pressel.*

**1481 Mai 12.** — Heinrich und Godart Herren zu Drachenfels einigen sich mit Gerhard Grafen zu Sayn dahin, dass dieser ihnen 710 Gulden versessener Mannlehen in sieben jährlichen Theilzahlungen entrichten soll.

Siegel: Heinr., Heinr. von Royde und Rabolt Stail von Holstein, 706 (Drachenfels 150).

*Orig. Perg. mit 2 Einschnitten und Bruchstück des Stail'schen Siegels; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 74.*

**1481 Juni 14** (up donnerstage na d. h. pynxtage den man nent houltzfartzdach). — Jakob von Poilhem und Joh. Scharpman Schöffen zu Bonn beurkunden, dass Joh. von Nechtersheim seinem Neffen Reinard von Wijer ein von Heytgin von Wijer ererbtes Haus in der Bonngasse geschenkt habe. 707.

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdm. Schöffensiegels.*

**1481 Juni 26** (dinstag nach u. hern lichams tage). — Johann Erzbischof von Trier erkennt in dem Streite zwischen Otto Walpod von Bassenheim als Kläger und Ritter Clais Herrn zu Drachenfels und zu Oilbrück<sup>1</sup> für Recht: „sintdemale Appollonia von Drachenfels,

1) Clais von Drachenfels beruft sich insbesondere auf die mangelhafte Besiegelung des Ehevertrages.

Clais von Drachenfels ritters eeliche lijpliche sustere und yres anerstorben vetterlichen muterlichen erbes und anfalles ein unverziegen dochter ist, das dann derselbe von Drachenfels als vur sich plichtig sijn sal der benanten sijner suster teilunge zu thunde' etc.

708 (Waldbott 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1481 Juli 25** (up s. Jacobs d. d. h. apost.). — Heinrich Herr zu Drachenfels verspricht namens seiner Geschwister, seinen Oheim Johann von Palant Herrn zu Wildenberg und Gerhard von den Heistern, die für sie ,yre sylveren pende' um 100 Gulden Rentkapital versetzt haben, schadlos zu halten.

Siegel: Heinr. und Heinr. von Roide.

(709 (Drachenfels 151).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Sign.: Drachenfeltz Litt. A. num. 77.*

**1481 November 23, Hambach** (vrydach na s. Cecilien d.). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg etc. belehnt seinen Erbschenken Heinrich von Vlatten mit dem Hause Koepesch nebst Zubehör in den Aemtern Nideggen und Zülpich.

Lehnsmannen: Ritter Gottschalk von Harff Landdrost von Jülich und Joh. von Palant Amtmann zu Wilhelmstein und zu Herzogenrath.

710 (Vlatten 15).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1481 Dezember 22** (saterssdaghes neyst nae s. Thomas d. des h. apost.). — Joh. Brauwers, Lenart Becker und Rutger Kremer Schöffen zu Heinsberg beurkunden, dass die Eheleute Reynken Krachtz und Baetze dem Dietr. von Wijck eine Erbrente von 1 Malter Roggen verkauft und dafür ihr an die Stadtmauer angrenzendes Haus in der Weberstrasse verpfändet haben.

711.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel; dazu ein Transfix von 1533 August 14.*

**1482 Januar 17** (up s. Anthoynis d. des h. confessoirs). — Hermann von Hosteden Sohn des † Johann von Hosteden und der Sophia von Randerath schliesst einen Ehevertrag mit Adelheid der Tochter des † Sietze vom Horuck; der Bräutigam bringt ein: den Hof Noithausen, den Hof Roede im Lande Dyck, 1 Fuder Weinrente

zu Mehlem (Meelheym),  $\frac{1}{2}$  Ohm Weinrente zu Waldorf, 2 Kapaunen zu Morken (Maerick), 2 Malter Weizen und 2 Kapaunen zu Königshoven, die Braut: die Höfe zu Stockheim und zu Jacobwüllesheim (zo synt Jacobs-Wollesheym) im Lande Jülich sowie den Hof zu Eeropp, 7 Malter Pachtcorn zu Elvenich, 3 Gulden Weinrente zu Gielsdorf *etc. etc.*; die Brüder Hermann und Wilhelm von Hosteden weisen ihren Geschwistern Jahresrenten an und zwar erhält: Johann Mönch zu Gladbach  $13\frac{1}{2}$  Kaufmannsgulden zu Wanlo, nach dem Tode der Mutter zu erhöhen auf 33 Malter Korn, Katharina Klosterfrau zu Sion (Seyn) in Köln 15 oberl. Gulden, Heinrich Karthäuser zum Vogelsang bei Jülich 8 Malter Roggen, Johann Pastor zu Prummeren 30 Malter Roggen.

Siegel: die Brüder Joeris, Joh. und Merten van den Horuck, Sophia von Randerath, Wilh. von Hosteden und sein Schwager Arnt von Ottestein, Herm. von Hosteden, Adelheid vom Horuck, Joh. vom Horuck, Joh. von Lieck, Ritter Heinr. von Humpusch Herr zu Tetz Marschall, Wilh. von Hosteden und Daem von Rurich.

712 (Hostaden 27).

*Orig. Perg. mit 13 anhgdn. Siegeln*, 1: *Andreaskreuz in dem mit Kreuzchen bestreuten Felde, auf dem Helm zwischen Adlerflügeln ein Schild mit einem Kreuzchen* s. joriß vā. dc. hōridj, 2: *ebenso*, s. jū vā dē hōnrog d. j., 3: *ebenso*, merten van den horr . . , 4: *gespaltener Schild, rechts Schildeshaupt und drei Pfähle, links Schachbrett*, 5: *Hostaden*, 6: *drei Rechtsschrägbalken*, arnolt van ottenstein, 7: *Hostaden*, 8 und 9: *wie 1*, 10: *drei Querbalken* . . johan . . . 11: *unkenntlich*, 12: s. wilhem van hoejteden, 13: *vier Pfähle, im rechten Oberwinkel ein Stern*, s. daem van rurich.

1482 Februar 7 (doynrestages neist na s. Blasius d.) — Godart von Harff und seine Tochter Agnes verkaufen ihrem Schwager und Oheim Daem von Pallant  $32\frac{1}{2}$  Gulden Erbrente und verpfänden dafür die Höfe ‚up der Hauwe‘ im Gerichte Loevenich und ‚up der Baillen‘ im Gerichte Koerrenzig. Zeugen: Richter und Schöffen der Dingstühle Loevenich und Koerrenzig.

713 (Harff 135<sup>A</sup>).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln*, 1: *Harff*, 3: *der jülichische Schild mit Helm: sigillum scabinorum in lu* . . . , 4: *eine Kirche, darüber rechts ein Stern, links davon ein aufgerichteter Löwe*, s. scabinorum . . . oren . .

1482 März 12 (up. s. Gregorius d. des h. paes). — Thijs Kouffe



Schöffe zu Merzenich und seine Frau Druda gestatten dem Junker Heinr. von Langei den Rückkauf einer Erbrente von 7 Malter Roggen mit 100 Gulden.

714.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel von Merzenich: Doppeladler, scabinorum de Merze . . .*

**1482 März 16** (up s. Girtruden avent d. h. junfferen). — Welter von Ylem schliesst mit Beatrix Stails, der Witwe seines Vaters Daem unter Vermittelung von Otto von Aer Hospitalarius zu Siegburg und Eckart Scharpman von Lechenich einerseits, Bernhard von Velbrüggen und Wilh. Staill andererseits einen Vergleich, insbesondere über den Hof zu Erckroide im Amte Bensberg, 1 Morgen Weingarten zu Oedenkoven im Dingstuhl Dudesdorf, 4 Malter Korn von dem Gute zu Meytenkoyven und über das Silberzeug ,1 kroesen ind 6 bechere, der eynre eynen kop mit dryn voessen ind eyne deckell heit, 6 silveren bechere ind 1 oevergult kengin mit eynre tzogen' etc. etc.

715 (Stail von Holstein 6).

*Orig. Perg., sehr beschädigt, mit 6 Siegeleinschnitten.*

**1482 März 21** (up s. Benedictus d. des h. aptz) — Joh. Loyrken von Scherffhusen gen. Kypholt und seine Frau Druytken Scraers verkaufen ihrem Bruder und Schwager Dietr. Loyrken von Scherffhusen und dessen Frau Bela Esels ein Malter Kornrente von 2 Morgen Acker am Wege von Hemmerden nach Dyck.

Siegel: Junker Peter von Reifferscheid Graf zu Salm Herr zur Dyck.

716.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1482 März 31** (up den h. palme dach). — Ludwig von der Schleiden d. j. und seine Frau Geirtgin, Tochter des † Joh. Schuyrtz verkaufen den Eheleuten Joh. Bliver und Lisbet ihr Gut ,genant dat Hatzenroede'.

Siegel: Ludwig, sein gleichnamiger Vater, Karl von Metternich Herr zu Tzefell und Reinhard Buck von Godelsheim Amtmann zu Zülpich.

717.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. unkenntlichen Siegeln.*

**1482 August 14** (up u. l. frauwen avent assumpcion.). — Die Brüder Heinrich und Godart Herren zu Drachenfels geloben Johann

von Palant Herrn zu Wildenberg wegen der Bürgschaft bei Ritter Paul von Breitbach bezw. Heinrich Herrn zu Permont schadlos zu halten und stellen ihn sicher durch ihre Pfandbriefe über Wolkenburg und Königswinter.

Siegel: Heinr. und Heinr. von Roide.

718 (Drachenfels 152).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln, Sign.: Wolkenburgh Lit A. num. 17.*

1482 Oktober 25. — Bürgermeister und Rath der Stadt Köln geben dem Erbkämmerer des Stiftes Ritter Johann von Hemberg das Haus Bachem, welches sie während des burgundischen Krieges erobert und vom Kaiser zu Lehen erhalten hatten, auf Grund besonderer Abmachungen wieder zurück.

720\* (Hemberg 16).

Wir burgermeistere ind rait der steide Coelne doin kunt allen ind yeckligen den ghenen die desen offenen brieff | sullen sien off hoeren lesen, so as sich der eirsame her Johan van Hemberg ritter erffkemmerer der stiftz Coelne furderungen | in anspraichen zo uns annoymen, die ouch an uns gelacht ind hait doin leigen as van des huys ind hierlicheit weigen zo Bachem mit syme in-ind zobehoere wir in der vergangenre veeden tusschen wilne dem durchluchtichen hogeboeren fursten hertzogen Karle van Bourgondien ind dem stifte Coelne mit dem swerde erovert hain ind vort daemit durch den alldurchluchtichsten hoegeborensten fursten ind herren hern Friderich van gotz gnaden romischer keyser unseren allergnedigsten lieffsten herren gnedenlich beleent syn innehalt keyserlicher brieve darup vurder sprechende, dardurch wir ouch sulchen huys ind hierlicheit mit syne in-ind zobehoere seder der tziyt bis up dach datum diss brieffs mit rechte behalden ind besessen hain, so hait doch derselve her Johan syner herren ind gueder frunde, die tusschen yem ind uns in der guetlicheit ind fruntlicheit gedadingt haint, so verre genossen, dat wir yem die gunst ind gnaide gedain hain ind yn wederumb zo dem gnannten huys ind hierlicheit Bachem mit allem ind yecklichem syme in-ind zobehoere gelaissen ind yem weder gegeben hain, laissen ind wedergeven vestlich in crafft diss brieffs datselve huys ind hierlicheit van nu vortan wederumb zo synen henden zo haben, zo behalden ind mit erfflichem rechte zo besitzen as hey dat vur

\*) no. 719 = 705 A.

besessen hait, dae mit zo mogen doin ind zo lassen nae syme gevallen, doch mit vurwerden ind underscheide in<sup>a</sup> maissen drij besiegelde brieve, wir darup van yeme ind ouch Johan van Hemberg syme soene besegelt sprechende hain, inhalden<sup>b</sup>. Ind wir burgermeistere ind rait der steide Coelne vurschreven bekennen vur uns ind unse nakomelinge, dat wir alle ind yeckliche puneten ind articulen in denselven dryn vurgnanten ind ouch in desem unsem brieven begriffen, so vill die uns<sup>c</sup> antreffende ind beroerende syn geloiff hain ind geloven, vast, stede ind unverbruchlich zo halden zo ewigen dagen sunder argelist, urkunde unser steide siegele ad causas an desen offenen brieff gehangen. Gegeben imme jaire unss herren duysent vierhundert zwey ind eychtzich up frydach vunff ind tzwenzigsten dages des mayndtz octobris.

*Orig. Perg. mit Pressel, links oben Spuren vom Signet des städtischen Protonotars, Signatur 17. Jhdts.: no. 10.*

1482 November 18 (op den maenendach nae s. Brixius d.). — Katharina Tochter zu Geldern Jülich und Zutfen, Ritter Joh. von Boitberg Erbmarschall von Geldern, Ritter Elbert von Eyll und Reiner von Wye Herr zu Herve Drost von Geldern als Räthe der Katharina von Geldern vermitteln einen Ehevertrag zwischen Dietrich von Haickfoirdt und Agnes von Harff; Zeugen des Bräutigams: Gerit von Hackfoirdt (sein Vater), Ritter Jakob von H., Sander von H. Priester, Jakob von H., Joh. Moin von Kell Geritz Sohn, Joh. Tengnaegell und Dietr. von der Schulenburg, der Braut: Godart von Harff Herr zu Nierhoven (ihr Vater), Godart von H. Daems Sohn, Ritter Gottschalk von H. Herr zu Alsdorf, Ritter Friedr. Herr zu Witthem Erbmarschall des Landes Limburg, Joh. von Witthem Herr zu Yis und sein Bruder Werner, Werner von Palant Herr zu Breidenbend (Breenbent); Godart von Harff gibt der Braut die Hälfte von Schloss und Herrlichkeit Geisteren nebst dem Erbkämmeramte von Geldern mit, ihr Oheim der Erbmarschall Friedr. von Witthem 150 Gulden von seinem Hofe Ehenraide im Lande Herzogenrath; Gerit von Hackfoirdt gibt dem Bräutigam das Haus Meerom im Götterswickerhamm und 250 Gulden Erbrente. 721 (Harff 136).

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten, 9 Presseln und 6 Siegelbruchstücken 1: getheilte Schild, oben drei Vögel in einer Reihe, 5: Querbalken, 8: ebenso, 10: ein Kreuz, 13: Harff, 19: Querbalken.*

a) in auf Rasur.

b) hain inhalden auf Rasur.

c) Im Orig. die wiederholt.

**1482 Dezember 10** (uff dinstach nae u. l. frauwen d. als si infangen wart.). — Heinrich Sohn zu Pyrmont und zu Erenberg und seine Frau Metze Walbot einigen sich mit Ritter Joh. von Breitbach, Coene von Eynenberg Herrn zu Landskron und Karl von Monreal über die Tilgung einer durch die † Wilhelm Grafen zu Virneburg, Heinr. von Drachenfels, und Joh. von Eynenbergh sowie durch Ritter Joh. von Breitbach und Karl von Monreal ihrem Schwiegervater und Vater Otto Walpott von Bassenheim verbrieft Schuld von 1050 oberl. Gulden, welche inzwischen auf 2000 Gulden angewachsen ist.

Siegel: Heinrich von Metze sowie Jorgen von der Leyen Herr zu Oelbrücke. **722** (Drachenfels 153).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: gevierter Schild, 1. und 4: ein dreimal eckig gezogener Rechtsschrägbalken, 2. und 3: Rechtsbalken in dem mit Kreuzchen bestreuten Felde, 2: Walpott &c. metz. walbot, 3: ein Pfahl.*

**1483 Januar 17** (up s. Anthonius d. des h. marschalcks). — Ritter Vincentius von Swanenberg und seine Frau Alveradis von Palant erklären, dass die Ansprüche, welche Alveradis laut Vertrag mit ihrem Bruder Joh. von Palant, Gylis von Merode und Eva von Palant auf Renten aus dem Amte Wilhelmstein besessen, durch Joh. von Palant Herrn zu Wildenberg und zu Berg abgelöst seien und dass sie dafür von dem Erzbischofe von Köln das Lehen Eproid erworben haben.

Siegel: Vincenz, Alveradis und Gerh. von den Heysteren.

**723** (Drachenfels 154).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 78.*

**1483 März 5** (up guedesdach na d. sondag oculi). — Roland von Lyskirchen und Heinr. Stoultz Schöffen zu Köln beurkunden, dass nach Aussage Heinrichs Herrn zu Drachenfels durch Joh. vom Zwyvell zwei Pferde widerrechtlich auf Kosten Heinrichs von Royde bei Joh. von Reymbach ‚wirt zo Guilch bynnen Coelne‘ in das Einlager geschickt seien, während doch der von Joh. von Palant etc. besiegelte Schuldbrief anderweitig geregelt worden.

**724** (Drachenfels 155).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: drei Turnierkragen zu je fünf, vier und drei Lätzen, 2: vielblättrige Rose, auf der Rückseite eine antike Gemme (bärtiger Kopf mit Stirnbinde) eingedrückt; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 78.*

**1483 April 26, Brühl.** — Hermannus dei gracia archiepiscopus Coloniensis sacri Romani imperii per Ytaliā archicancellarius | princeps elector Westphalie et Angarie dux apostolice sedis legatus *etc.* notum facimus per presentes | quod anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio Wernhero de Drachenfels scholari nostre diocesis in castro nostro Bruel sabbato post dominicam iubilate primam tonsuram clericalem contulimus, cooperante nobis gracia sancti spiritus. In fidem et testimonium omnium premissorum presentes litteras iussimus et fecimus [sigilli nostri] appensione communiri.

725 (Drachenfels 156).

*Orig. Perg. mit abhgd. Sekretsiegel des Erzbischofs; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 83.*

**1484 Juni 23** (up s. Johans avent bapt. zo mydsomer nativ.) — Joh. Jeger Schultheiss, Winand von Hergorden, Tiel Haeschelt u. a. Schöffen zu Ginnick (Geyneck) beurkunden, dass Rikalt von Slich und seine Frau Gertrud von Hackenbroich dem Erbschenken Heinrich von Vlatten ihren Antheil an dem Gute Copesch übertragen haben.

726 (Vlatten 16).

*Entwurf auf Perg., mit Korrekturen, ohne Besiegelung.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 232 no. 340.*

**1484 Juni 23** (wie no. 726). — Goebel Rynsem Schultheiss, Joh. Bruyn, Gerh. Smyt *etc.* Schöffen zu Froitzheim beurkunden wie no. 726.

727 (Vlatten 17).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel.*

*Verzeichnet: Richardson a. a. O.*

**1484 Juni 23** (wie no. 726). — Emont von Palant Herr zu Maubach Frechen und Bachem Amtmann zu Nideggen als Statthalter, Ritter Werner von dem Bongart, Bernt von Weyfforden Herr zu Drove und Werner von Haemboich Landvogt als jülichische Lehns mannen beurkunden, dass Rickalt von Slijch und seine Frau Gertrud von Hackenbroich dem Erbschenken Heinrich von Vlatten ihre Antheile an dem Gute Copesch in den Aemtern Zülpich und Nideggen gegen ,erffschaffen erffrenten lijfftzucht ind anders' tauschweise abgetreten haben.

728 (Vlatten 18).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 2 Presseln.*

*Verzeichnet: Richardson a. a. O.*

**1484 Oktober 5** (dynxstach nyest nae s. Remeisdaghe d. h. conf.). — Emont von Palant überträgt dem Erbkämmerer des Stiftes Köln Joh. von Hemberg und dessen Sohne Joh. tauschweise zwei Stücke Land.

Siegel: Emont, Bernh. von Weverden gen. Bylver.

729 (Hemberg 17).

*Orig. Perg. mit 2 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: Palant, 2: laufender Hirsch.*

**1484 November 17** (up gunstach na s. Mertyns d. des h. buss-cops). — Die Schöffen der Dingbank von Bracht und Kaldenkirchen beurkunden, dass Peter von Kessel Heinrichs Sohn den Eheleuten Goirt Derichs und Katharina 1 Malter Roggen Erbrente verkauft und dafür einen 4 Morgen grossen Kamp bei seinem Hofe ter Schuren zu Burcht im Kirchspiel Bracht verpfändet hat.

730.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1484 November 29** (up s. Andries avent d. h. ap.). — Lutterus Abt und der Konvent des Klosters Knechtsteden nehmen von Junker Scheiffart von Merode Herrn zu Bornheim und dessen Frau Elisabeth 9 Morgen und 3 Viertel Ackerland im Frimmersdorfer Felde nach Walkenberg zu ,bij Bachelers lande ind zo der andere sijden bij lande des heren van Nuwenart' gegen 4½ Malter Roggen Neurather Masses in Erbpacht.

731 (Neurath 3).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: sitzender Mönch mit Buch.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 232 no. 344.*

**1485 Januar 10** (up mayndach nyest na d. h. druytzien d.). — Lisabeth Witwe des Ritters Steven von Siggenhoyven gen. von Anxstell gelobt Schadloshaltung des Bernt von Aldenbrugge gen. Velbrugge der sich für sie bei Joh. Stail von Holstein zu Lanckwijt verbürgt hat.

732 (Velbrück 10).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1485 Juni 24** (up s. Johannis d. bapt. zo metzsomer). — Herm. Heggman nimmt von Junker Godart von Harff Amtmann zu Kaster

als einem ,rechten collator ind gichter der kirchen ind sent Katherinen altars zo Nedermarcke' die zum S. Katharinen-Altare gehörige baulose Hofstatt in Gadickrode nebst 74 Morgen Ackerland (16 Mgn. zu Jackerath ,by Verren Kempgen', 18 Mgn. ,an dem Keysskorve bij des schultissen lande von Paffindorp', 2 Mgn. ,by deme Haene ind Keysskorve', 18 Mgn. am ,Hantzer acker', 20 Mgn. am Hantzer Hofe angrenzend an die Feldflur von Mündt [Monde]) gegen 10 Postulatsgulden (zu je 3 Mark jülich.) und 10 Malter Roggen Rödinger Masses in Erbpacht.

Siegel: die Schöffen von Titz. 733 (Harff [Morken] 137).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1485 August 19, Altenahr.** — Hermann Erzbischof von Köln belehnt Gerhard Blanckart von Ahrweiler mit den Burglehen von Altenahr, bestehend aus Upraide mit den Weingärten, den Höfen zu Entelberg und zu Roide, den Renten und Gerechtsamen zu Vreysmar, in der Sarne, zu Eychen und zu Landzroide gen. ,dat Heyer gut', dem Gute zu Hamboich, den Einkünften zu Altenahr und Vischel, wie dies alles die von Helfenstein zu Lehen getragen; ferner mit dem Altenahrer Burglehen Wynteren nebst der Fischerei, mit dem Erbe Underkrelingen ,gaine bis over die Aitgenbach mit der Mittelhart', dem Hofe ,zu Henxberch boven Kruytzberch mit syme zubehoere', dem Hofsgedinge ,in dem Muytscheit zu Hilterscheit', dem Hofe Boitscheit und mit der Fischerei in der Ahr ,van Kruytzberch capellen vynsteren heraff bis tgeen Aldenburger moilen', wie damit Peter Blanckart, Gerhards Vater, belehnt gewesen.

Burgmänner zu Altenahr: Ritter Dietr. und Salentin von Gymnich.  
734 (Blanckart 7).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1485 August 24** (up s. Bartholomeus d. des h. apost.). — Die Eheleute Reinhard von Wijs und Katharina von Sechten übertragen dem Erbschenken Heinrich von Vlatten und dessen Frau Anna von Berne den obersten Hof zu Kempen mit Zubehör in den Gerichten Froitzheim und Ginnick indem sie zugleich geloben, ihre auf Coepesch lautenden Verschreibungen dem Erbschenken auszuhändigen und die etwaigen Ansprüche Hermanns von Boelendorp ihrerseits zu befriedigen.

Zeugen: Gerh. von Meckenheim, Ludw. Blanckart von Ahrweiler,

Jak. Brunnyncks ot gyn Graven, Sijb Smytz und die übrigen Schöffen von Meckenheim. 735 (Vlatten 19).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 234. no. 351.*

**1486 Januar 21** (up. s. Agneten d. der h. jonfferen). — Reinhard von Boedberch gen. von Vyngh gelobt, eine auf Wilh. von Drimborn lautende Verschreibung des † Konstantin von Lyskirchen über eine Erbrente von 60 Malter Roggen aus den Gütern zu Froitzheim und zu Soller, weil sie unuprechtlich doitt machtlois gebrechlich besunder an besiegelongen ind na datums uysswysongen me dan ind oever die hondert jare alt' sei, gegen Heinrich von Vlatten nicht mehr geltend zu machen.

Siegel: Reinhard von Boedberg sowie Ritter Werner von dem Bongart und Bernt von Weyffarden Herr zu Drove als jülich'sche Lehnsmannen. 736 (Vlatten 20).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 3 Presseln.*

*Verzeichnet: Richardson a. a. O. no. 353.*

**1486 Mai 25** (up s. Urbains d.). — Ritter Vincentius von Swanenberg und seine Frau Alveradis von Palant nehmen von den Söhnen der Alveradis Heinr. Joh. Godart, Werner und Thoenis Herrn zu Drachenfels, welche den ihnen übertragenen Palant'schen Hof zu Niedermerz dem Reinhard Bormans Kellner zu Kinzweiler verkauft haben, die (kölnischen) Pfandbriefe über Wolkenburg und Königswinter als Sicherheit für die Pachtzahlung von jährlich 110 Gulden aus dem Herbatschatze zu Königswinter und im Ländchen Drachenfels entgegen.

Siegel: Vincenz, Alveradis und Joh. von Palant Herr zu Wildenberg und zu Berge. 737 (Drachenfels 157).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.; Sign.: Drachenfeltz (und Wolckenburgh) Lit. A. num. 100.*

**1486 Juni 20** (uff dynstach na s. Vijtz ind Modestus d.). — Die Brüder Georg und Wilhelm Grafen zu Virneburg Herren zu Cronenburg verpfänden Werner von Humpusch um 2000 Gulden das Amt Cronenburg.

Siegel: die beiden Virneburger, Joh. von Hersel und Joh. vom Steyne. 738 (Drachenfels 158).



*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 1 Pressel und 2 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: sieben Wecken (4:3), 3: ein Sparren in einem mit Lilien bestreuten Felde; Rückaufschrift 16. Jhdts.: her Clais von Trachenfelz übergeben.*

**1486 Juni 21** (uff gudestag na s. Vijtz ind Modestus d.). — Werner vom Huntbusche überträgt dem Ritter Clais Herrn zu Drachenfels, welcher den Junggrafen Georg und Wilhelm von Virneburg 2000 Gulden geliehen hat, einen Pfandbrief über das von ihm verwaltete Amt Cronenberg. **739** (Drachenfels **159**).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels: gezahntes Andreaskreuz.*

**1486 Juli 21, Heimbach** (uff s. Marien Magdalenen avent). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg belehnt Evert Blijver gen. Hesse, den Sohn Johannis, mit 10 Gulden aus der Kellnerei zu Bensberg.

**741\*.**

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel.*

**1486 Juli 25** (up s. Jacobs d. apost.). — Ritter Joh. Laner von Breitbach und seine Frau Jutta von Luppenau geben den Brüdern Heinr., Joh., Godart, Werner und Thoenis Herren zu Drachenfels den Zehnten zu Flammersfeld und den Hof zu Stopperch, welchen diese ihnen wegen der Bürgschaft bei Heinr. von Pirmont auf 10 Jahre verpfändet hatten, wieder zurück, behalten sich jedoch die Erhebung der Einkünfte vor.

Siegel: Joh. Laner, Karl von Monreal Herr zu Malberg und Wilh. Staill von Holstein d. a. **742** (Drachenfels **160**).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 80.*

**1486 Juli 25** (uff s. Jacobs d. des h. apost.). — Ritter Johann Laner von Breitbach, Cone von Eynenberg Herr zu Landskron und Karl von Monreal Herr zn Malberg erklären, dass die Brüder Heinr., Godart und Joh. Herren zu Drachenfels sie der Bürgschaft bei Heinr. Sohn zu Pymont und dessen Frau Metze Walpott durch Zahlung entledigt haben.

Siegel: die Aussteller, Ritter Paul von Breitbach, Heinr. von Roide und Wilh. Stail von Holstein d. a. **743** (Drachenfels **161**).

*Orig. Perg. mit 6 anhgdn. Siegeln; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 80.*

\* 740 (Renesse 4<sup>A</sup>) folgt an anderer Stelle.

**1486 November 25** (up s. Katharinen d.). — Joh. von Ketgh und sein Sohn Dietrich versprechen, den Erbschenken Heinr. von Vlatten und dessen Frau Anna von Berne wegen der bei Karl von Metternich Herrn zu Zieffel um 600 Gulden geleisteten Bürgschaft schadlos zu halten; zugleich erklärt Joh., dass der Erbschenk eine auf dem Hofe Stockheim oberhalb Düren ruhende Rente von  $15\frac{1}{2}$  Kaufmannsgulden, welche nebst dem Hofe Duytwyler und dem Zehnten zu Elvenich zum Heiratsgute seiner Schwester Adelheid, der † Frau Johannis von Ketgh gehörte, mit 220 Gulden abgelöst habe.

743<sup>A</sup> (Vlatten 21).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke: Adler, . . . .*  
ettich.

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode*  
*Bd. 2, S. 235 no. 354.*

**1486 Dezember 6** (up s. Nycolaus d.). — Wilhelm von Mirbach Heinrichs Sohn schliesst einen Ehevertrag mit Fia, der Tochter des † Arnold von Deynspur und der Else von Gymnich; der Bräutigam bringt seinen gesammten Besitz, die Braut 2000 oberl. Gulden ein und zwar: Schuldbriefe des Erzbischofs von Trier über 500 Gulden, der † Herzogin von Jülich Sophia von Sachsen über 300 Gl., Godart Huyste über 400 Gl., Hetzingen 143 Gl., einen ‚papiren breyff‘ über 40 Gl., Niklas von Esch 237 Gl., Joh. Herr zu Esch  $110\frac{1}{2}$  Gl., Heinr. von Reuschenberg 154 und 106 Gl.; als Witthum werden bestimmt die Güter zu Immendorf (Emendorf), Udelhofen (Oedelhoeffen), Birgel und Mirbach.

Siegel: Else von Gymnich, Wilh. von Mirbach, Joh. und Clays von Mirbach, Thomas Prynt von Hoyrcheym gen. von dem Broille, Godart Kolve von Vettelhoven, Bernhard von Densborn, Gerlach von Wunnenberg, Wilh. von Mirbach, Richard Krummel von Nechtersheim und Godart von der Heyden.

744 (Mirbach 33).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, 8 Presseln und 1 anhgdn.*  
*Siegel: der Gymnich'sche Schild, von einer Frauengestalt gehalten.*

**1487 Mai 18** (up vrijdach nyest na s. Servais d. des h. busschoffs). — Heinrich, Johann und Godart Herren zu Drachenfels verschreiben ihren Brüdern Werner und Thoenis, die sich ‚in dem Duytschen orden gode van hemel zo dienen ergeven‘ Leibrenten von je 20 Gulden aus dem Hofe zu Mondorf, zahlbar an das Deutsche Haus zu Köln.

Siegel: die fünf Brüder, Joh. von Palant Herr zu Wildenberg und zu Berge, Heinr. von Oirsbeck Herr zu Oilbruck und Gerh. von dem Heysteren.

745. 746. (Drachenfels 162. 163).

*Zwei Orig. Perg.: A mit 3 Presseln und 5 anhgdn. Siegeln, 2—5: Drachenfels, 7: Andreaskreuz, in den Winkeln je ein Wecken. Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 80. — B mit 6 Presseln und 2 Siegeln.*

1487 August 26, <sup>o</sup>Burg (sondach na s. Bartholomeus d.). — Herzog Wilhelm von Jülich und Berg etc. belehnt Heinrich Herrn zu Drachenfels mit 20 rhein. Gulden aus dem Schatze zu Honnef.

747 (Drachenfels 164).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt; rechts unter dem Bug: overmitz her Bertram van Nesselrode ritter erfmarsschalek etc. Did. Lunynck. Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 81.*

1487 Oktober 31 (up alre hilligen avent). — Ritter Vincenz von Swanenberg und seine Frau Alveradis von Palant versprechen Schadloshaltung Heinrichs von Drachenfels wegen der bei Everhard von Fischenich gen. von Bell für 150 oberl. Gulden geleisteten Bürgschaft.

748 (Drachenfels 165).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 80.*

1487 Dezember 6. — Daem von dem Bongart Kanonikus und Scholaster des Liebfrauen-Münsters in Aachen erklärt, dass ihm die Eheleute Daem von dem Bongart und Enghyn von Eitzbach seine ‚lieve oeme ind swegeren‘ für 300 Kaufmannsgulden versessener Leibrente (jährlich 50 Kaufmannsgulden und 1 Fuder Wein) vor dem Propste [von S. Kassius] zu Bonn ihr Gut zu Gilsdorf verschrieben haben.

Siegel: Andreas Admerinus de Melia Kommissar und Vertreter des Bonner Stiftspropstes Baptista Zeno ‚der h. Roemscher kirchen priesters cardinail des titels sancte Marie in Portico episcopo Tuskolano et Vincentino‘, Thoenis von Orsbeck und Roprecht vom Steyne als Lehns mannen der Bonner Propstei, der Scholaster von Bongart, Gerh. von Houltorp, Erbschenk Heinrich von Vlatten und Dietrich vom Steynenhuyse Schöffe zu Jülich.

749.

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten und 3 anhgdn. Siegeln, 5: Querbalken, im rechten Oberwinkel ein Adler, 6: Vlatten, 7: ein Haus mit Säulenhalle berich van dem fteinhü . . .*

**1488 Februar 24** (up s. Mathias aevent d. h. apost.). — Dietr. Rüter von Siersdorf und seine Frau Katharina verkaufen dem Junker Gerhard von Hulten eine Erbrente von 2 Malter Roggen Aldenhovener Masses und verpfänden dafür ihre Hofstatt zu Siersdorf.

Siegel: die Schöffen von Aldenhoven für die von Siersdorf, welche ,geynen eygen scheffensegell neit en hadden'. 750.

*Orig. Perg. mit Bruchstücken des anhgdn. Siegels: der jülicher Löwe.*

**1488 April 22, Hambach** (up s. Joeris avent d. h. ritters). — Wilhelm Herzog von Jülich und Berg etc. gelobt Schadloshaltung seines Erbschenken Heinr. von Vlatten wegen der bei dem Erbhofmeister Ritter Dietr. von Bourtscheid um 2000 Gulden geleisteten Bürgschaft. 751 (Vlatten 22).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt; rechts unter dem Bug: de mandato domini ducis Wilh. Lunyneck.*

**1488 Juli 5.** — Gerh. von Eyck und Arnold von Vucht Schöffen zu Hertogenbosch beurkunden, dass Ritter Joh. von Renesse 20 oberl. Gulden Erbzins von einem Hause in der S. Jorijs-Strasse zu Hertogenbosch, welchen er dem Ritter Joh. von Baexe verkauft hat, mit dem zwölfffachen Betrage ablösen könne. 752 (Renesse 5).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und einem anhgdn. Siegel: zwei Pfähle . . olbi de vucht jacobini in buscobuc . .*

[1488 nach September 8]. Peter von Erkelenz und Herm. von Glesch Schöffen zu Köln bezeugen, dass ihr Mitbürger Godart von dem Wasservasse dem Herrn Heinr. von der Horst Doktor in der h. Schrift und Pfarrer von S. Columba sowie Herm. Rynck, Joh. Engelbrechtz und Jak. von Brugge den Kirchmeistern daselbst zwei kölnische Rentbriefe über 24 und 12 Gulden zur Stiftung einer Erbmemorie in der neuen Kapelle der Kirche S. Columba übergeben habe. 753.

*Orig. Perg., ohne Besiegelung, bricht ab mit ,duysent vierhundert . . .'*

**1488 September 29** (up s. Micheils d. des h. engels). — Joh. Loyrghen von Scherffhusen gen. Kypholt und seine Frau Gertrud Scraers verkaufen ihrem Bruder und Schwager Dietr. Loyrghen von Scherffhusen gen. Kypholt und dessen Frau Bela Esels ihren Hof zu Hem-

merden gegenüber der Vikarie nebst einem Garten am Wege von Hemmerden nach der Aachener Strasse, 15½ Morgen Acker ebenda, 2½ Morgen am Wege nach Kapellen, sowie Erbrenten von ½ Malter Weizen an den Camp weder die Nuysser straessee, 30 Hühnern und 4 köln. alb.

Siegel: Peter Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid zur Dyck und zu Alfter, Engelbert von Kolensen und Gerh. von Scherfhusen gen. Kypholt. 754.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 anhgdn. Siegeln, 1: Andreaskreuz & . . . van folgen, 3: Doppelhaken, zu den Seiten und unten je ein Wecken.*

**1488 November 24** (up s. Cathrynen avent). — Die Brüder Thoenis und Heinrich von Oersbeck Herren zu Oilbruck geloben Schadloshaltung ihres ‚neve‘ Heinr. Herrn zu Drachenfels wegen der bei Thoenis von Vlatten gen. Krockes für 250 oberl. Gulden und das jährliche Handgeld von 25 Gulden geleisteten Bürgschaft.

755 (Drachenfels 166).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 82.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 237 no. 365.*

**1488 Dezember 20** (uf s. Thomas avent d. h. apost.). — Engelbert von Hemberg und seine Frau Hesgin von Eyll vereinbaren mit ihren Söhnen Arnold, Heinr. und Gerh., dass Hesgin nach Engelberts Tode den vom Erzstifte Köln lehnrührigen Wynmanshof im Lande Kempen, den Hof zu Kardorf nebst dem Tomburger Hofe und, falls sie ihren Oheim Joh. von Eyll überlebt je nach ihrer Wahl den Pannenkoichenhof oder den Wilhelmshof im Lande Geldern als Witwengut erhalten soll.

Siegel: Erzbischof Hermann von Köln, Joh. Quade Herr zu Tomburg sowie Arnold, Engelbert, Hesgin, Heinr. und Gerh. von Hemberg, 756 (Hemberg 18).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten, 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln, 1: erzbischöfliches kleines Siegel, 4 und 6: Hemberg.*

**1489 Januar 1** (uff den h. nuwen jairs tag). — Gerhard Graf zu Sayn verspricht den Brüdern Heinr., Godart und Joh. zu Drachen-

fels, das ihm übergebene Vidimus eines Vertrages zwischen Heinr. und Clais von Drachenfels geheim zu halten. 757 (Drachenfels 167)

*Orig. Perg., das Siegel ausgerissen; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 83.*

**1489 Januar 28** (up gudessdach na s. Pauwels d. conversion.). — Die Brüder Godart und Arnold von Harff übertragen ihrer Mutter Rikarda von Hoemen das Recht zur Einlösung der an Margareta von der Burg verkauften Erbrente von 45 Malter Roggen aus der Kirchertener Feldflur, behalten sich selber jedoch den Ueberschuss vor, falls das Malter Roggen zur Zeit der Loese mehr als 1 Gulden kostet. 758 (Harff 138).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1489 Februar 5** (up s. Agathen d.). — Die Brüder Godart und Arnold von Harff ermächtigen ihre Mutter Rikarda von Hoemen etc. zur Ablösung der den Minoriten in Köln verkauften Erbrente von 25 Gulden, für welche sich Bürgermeister und Rath der Stadt Kaster verbürgt hatten, die aber bisher stets aus dem Zehnten zu Wanlo gezahlt worden ist.

Siegel: Godart, Arnold und Adolf Noulde. 759 (Harff 139).

*Orig. Perg. mit Pressel und 2 anhgdn. Siegeln, 1: Godart von Harff, 3: drei Querbalken, im rechten Oberwinkel eine Gleve: aijj noulde van . . arv . .*

**1489 März 22** (uff den sundach oculij). — Ritter Vincenz von Swanenberg Marschall verspricht Schadloshaltung seines (Stief-)Sohnes Heinr. von Drachenfels wegen der bei Wilh. vom Huiß geleisteten Bürgschaft für 100 Gulden, zahlbar ,as man dat hillige sacrament zo Colne dreyt'. 760 (Drachenfels 168).

*Orig. Perg. mit Pressel; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 83.*

**1489 Apri 11.** — .Ioh. de Vos tamquam villicus Anthonii Abso-loens mariti et mamburni domicelle Gertrudis van der Lynden' wird von den Schöffen zu Loewen wegen verfallener Erbrenten in den Besitz eines Hauses ,den Ynghel que olim pistoria esse solebat . . extra exteriorem Castriportam' eingewiesen, nachdem er in drei Fristen und einer Gnadenfrist die Aebtissin der Weissen Frauen, Joh. von Bommale und Egidius Boone vergebens hat laden lassen.

Schöffen: Joh. de Schoonvorst, Gottfried Hermey, Christian Nau-  
snijdere und Joh. van der Donek. 761 (Vorst [Brabant] 7).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

**1489 April 1, Brühl** (zum Bruil uf gudestag na letare). —  
Hermann Erzbischof von Köln belehnt Thonis von Plittersdorf mit  
einem Hofe und 5 Hufen Land zu Gustorf, wie diese Wilh. Schilling  
zu Lehen getragen.

Lehns mannen: Philipp von Hairde Landdrost von Westfalen und  
Evert von Zwivel Amtmann zu Brühl.

762 (Schilling von Gustorf 4).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1489 Juni 9** (dinstach neist nae dem h. pinxstaige). — Ritter  
Vincenz von Swanenberg Marschall bescheinigt, dass ihm seine Stief-  
söhne Heinr. und Godart von Drachenfels die Rente von 160 Gulden  
für die Jahre 1487 bis 1490 gezahlt haben.

763 (Drachenfels 169).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte; Sign.: Wolckenburgh*  
Lit. A. num. 19.

**1489 Juli 12, Frankfurt.** — Der apostolische Legat Raimund  
Peraudi<sup>1</sup> gestattet dem Edeln Bernhard Herrn zu Bourscheit und  
dessen Gattin den Gebrauch eines tragbaren Altars, an welchem in  
besonderen Fällen auch schon vor Tagesanbruch die h. Messe gelesen  
werden darf.

764.

Raymundus Peyraudi archidiaconus Almsiensis [!] in ecclesia  
Xanctonensi | magister in theologia sanctissimi domini nostri pape  
prothonotarius ac referendarius domesticus ad Alamaniam | univer-  
saque et singula provincias civitates terras et loca Germanie sacro  
Romano imperio et illius electoribus necnon illustrissimis prin-  
cipibus dominis Maximiliano Romanorum regi et Philippo eius  
primogenito archiduci Austrie etc. subiecta eiusdem sanctissimi  
domini nostri pape et apostolice sedis cum plena potestate legati  
de latere nuntius et orator dilectis nobis in Christo nobili viro

1) Vgl. über ihn J. S c h n e i d e r, Die kirchliche und politische Wirk-  
samkeit des Legaten Raimund Peraudi 1486—1505 (Halle, Dissert. 1882);  
A. G o t t l o b b, Historisches Jahrbuch der Görres-Gesellschaft Bd. 6 (1885)  
S. 438 ff.

Bernardo domino loci de Bourscheit domicello Treverensis diocesis ac eius impresentiarum uxori salutem in domino. Sincere devotionis affectus quem ad Romanam ecclesiam et apostolicam sedem, cui in legationis munere inservimus, gerere comprobamini non indigne meretur, ut votis vestris, illis presertim per que, sicut pie desideratis, divinis officiis intenti existatis et spiritualis salutis vobis proveniat incrementum ac conscientiarum vestrarum saluti consulatur. Hinc est quod nos vestris precibus inclinati ut liceat vobis et vestrum cuilibet habere altare portatile cum debitis reverentia et honore, super quo in locis ad hoc congruentibus et honestis possitis per proprium vel alium sacerdotem ydoneum. sine tamen alicuius iuris preiudicio missam etiam antequam illucescat dies circa tamen diurnam lucem, cum qualitas negotiorum pro tempore ingruentium id exegerit [facere celebrari], ita quod nec vobis nec sacerdoti taliter celebranti ad culpam valeat imputari, et proviso, quod huiusmodi indulto ante diem celebrandi, parce utaminini, quia cum in altaris officio immoletur dominus noster Iesus Christus dei filius qui candor est lucis eterne. congruit id non noctis tenebris fieri sed in luce. Et similiter cum ad loca ecclesiastico interdicto ordinaria auctoritate supposita vos declinare contigerit, liceat vobis in illis clausis ianuis, excommunicatis et interdictis exclusis, non pulsatis campanis summissa voce in vestra et familiarium vestrorum domesticorum presentia missam et alia divina officia celebrari facere, dummodo vos vel illi causam non dederitis interdicto nec id vobis contigerit specialiter interdicti, libere ac licite valeatis auctoritate apostolica qua quo ad hoc per speciales sanctissimi domini nostri domini Innocentii divina providentia pape VIII. litteras fungimur, devotioni vestre tenore presentium indulgemus. In quorum fidem et testimonium presentes litteras fieri nostrique sigilli fecimus appensione muniri. Datum Francfordie Maguntinensis diocesis anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo nono quarto idus iulii pontificatus eiusdem | sanctissimi domini nostri pape anno quinto.

*Orig. Perg. mit Einstichen für die Siegelschnüre; auf dem Bug rechts unten: Registrata. Io. Goyneti, unter dem Bug links: gratis de mandato, rechts: Io. Chardalli, auf der Rückseite: Registrata, in dem R: Io. Chardalli.*

1489 August 1 (up satersdach s. Peters d. ad vincula). — Joh. vom Steyne gen. Schouff verpflichtet sich, Johann von Eylsieh ein



Darlehen von 160 oberl. Gulden in acht Jahresraten zu erstatten und verpfändet ihm dafür einen Brief über 90 Gulden Jahresrente aus dem Ländchen Gudenau.

Siegel: Joh. vom Steyne, Joh. von Schoenberg und Thewys vom Krefitz Wirth zum Bolzen in Köln. 765 (Drachenfels 170).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln*, 1: *drei Rosen* (2 : 1) z. Johan van stein, 3: *Hausmarke* z. matheus van freyß.

**1489 August 1** (up satersdach s. Peters d. ad vincla). — Joh. von Eyslich erklärt, dass alle Forderungen, welche er an den † Friedrich von Steyne gen. Schouff und an dessen gleichfalls † Bruder Gylbricht gehabt, durch Joh., Friedrichs Sohn, erledigt seien.

766 (Drachenfels 171).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1489 August 15** (zo u. l. frauwen crijweyonge zo halffen auyt). — Katharina, Witwe Johannis von Mauel bescheinigt Heinrich Herrn zu Drachenfels den Empfang von 12 $\frac{1}{2}$  Gulden Erbrente.

767 (Drachenfels 172).

*Orig. Papier mit unkenntl. anhgdm. Siegel, Sign:* Drachenfeltz Lit. C. num. 81.

**1489 November 11** (up s. Merthijns d. des h. buischoffs). — Die Eheleute Simon Micheils von Koninxhoven und Bela nehmen von Junker Arnold von Harff dessen grosses zum Burglehen gehöriges Haus in Kaster ,alre neist dem cleynen huyse mit deme stalle' gegen 6 $\frac{1}{2}$  Gulden auf 31 Jahre in Pacht.

Siegel: Godart von Harff und Adolf Noulde.

768 (Harff 140).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1489 November 18** (up s. Elisabethten avent). — Godart, der Sohn des † Ritters Heinrich Herrn zu Drachenfels schliesst einen Ehevertrag mit Elisabeth der jüngsten Tochter des † Ritters Johann von Monfort Herrn zu Hasserswoude (Hasserswouwe) Steinkirchen etc.; der Bräutigam bringt ein die Hälfte von Schloss und Herrlichkeit Drachenfels mit dem Steinberg, die Hälfte der bergischen Güter, sein mütterliches Erbtheil und seinen Antheil an der kölnischen Pfandverschreibung über 11000 Gulden aus dem Ländchen Wolkenburg; die

Braut erhält das väterliche Erbe in der Herrschaft Monfort, die Herrschaft Hasserswalde bei Leyden in Holland, ihren Antheil an den Herrschaften Tongerneel, Steinkirchen und Wamfartis im Hennegau, den durch ihre Mutter Elisabeth von Goir ihr zugewiesenen Nachlass ihrer Schwester Beatrix von Wolkenstein, die zum Hause Goir gehörigen Lehnsgüter im Lande Ysselstein; Godart übernimmt dagegen die Bezahlung einer Schuld von 500 oberl. Gulden und 1000 Gulden ‚current geltz‘ zur Entlastung der Eheleute Elisabeth von Goir gen. von Monfort und Heinr. von Doynraide gen. Dobbelsstein, welchen auch das Haus Goir sowie die Herrschaft Vronenbroich nebst dem Ruytbroicker Hofe im Lande Wachtendonk, ‚die Plen van Henssen‘ und das Gut bei Tiell vorbehalten wird.

Siegel: Godart, Heinr. und Joh. von Drachenfels, Elisabeth von Goir, Heinr. von Doinrade, Ritter Vincenz von Swanenberg Marschall des Stiftes Köln, Joh. von Palant Herr zu Wildenberg und zu Berge, Joh. von Humpesch Herr zu Poillun, Daem von Myrraede Herr zu Schlossberg, Daem von Harff Herr zu Alsdorf; Ritter Joh. von Boitberg Erbmarschall von Geldern, Reinhard von Wijhe Herr zu Hierven Drost von Geldern und Thomas Heym ‚zor tziyt vaigt in der vadijen‘.

769 (Drachenfels 173).

*Orig. Perg., alle Siegel ausgerissen.*

1490 Januar 20 (up s. Agneten avent). — Johann von Harff zu Hoeyngen und seine Frau Hermanna erklären, dass die Erbrente von 20 Gulden aus dem Gute Dorseler im Gerichte Blatzheim, welche sie von Heinrich von Bredemar gekauft haben, dem Letztlebenden verbleiben, jedoch nach beider Tode nur an die Erben der Hermanna fallen soll.

Siegel: Joh. von Harff, seine Stiefsöhne Godart und Friedrich von Steproide, Godart Schall von Bell und Wilh. von der Arfft Erbtürwärter des Stiftes Köln.

770 (Harff 141).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln und 1 anhgdn. Siegel: Harff.*

1490 Mai 6 (uff s. Johans dach des h. apost. ind ewangelisten zo latine gen. ante portam latinam). — Emont von Palant Herr zu Maubach Frechen und Bachem Amtmann zu Nideggen als Statthalter, Ritter Werner von dem Bongart, Bernhard von Weyrfferden gen. Bulffer Herr zu Drove und Werner von Haemboich als Lehnsmanen des Herzogs von Jülich beurkunden, dass Konrad Lewe von Noerve-

nich als Stiefvater und Verweser, Fritz von Vettweiss als Mutter und Katharina Tochter Fritz von des † Heinr. von Hackenbroich dem Erbschenken Heinrich von Vlatten ihren Antheil an Copesch übertragen und von diesem dafür eine Erbrente von 18 Malter Roggen aus dem Hofe zu Poll ‚bij der jonfferen hoeve van Füßenich‘ im Gerichte Hochkirchen erhalten haben. 771 (Vlatten 23).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln, 3: Weworden, 4: unkenntliche Figur (Haken, Spitze?).*

[1491]. — Reinhard von Wijer bescheinigt, dass ihm das auf den Tomberger Hof zu Kardorf angewiesene Heirathsgeld seiner Frau Lyssen von Lessenich im Betrage von 150 Goldgulden durch Arnold von Hemberg gezahlt worden sei.

Siegel: Reinhard und sein Bruder Frambach von Wijer.

772 (Hemberg 19).

*Orig. Perg., unvollständig, mit anhgdm. Siegel Reinhard's (unkennlich) und 1 Pressel, woran anscheinend kein Siegel gegangen.*

1491 Januar 21 (1490 Brabanter Stil). — Joh. von Buetselle und Arnold Vynck Schöffen zu Loewen beurkunden, dass Peter Roelefs der Sohn Gottfrieds dem Joh. Coesman ‚unam clausuram . . continentem unum bonuarium . . extra portam Castri inter viculum dictum Thoe-restraetken et campum dictum die Cluyse, bona monasterii de Bethleem etc.‘ gegen 1  $\mathcal{A}$  und 1 Scheffel Roggen in Erbpacht gegeben habe; ‚promisit idem Petrus Roelefs . . privilegiis universitatis studii Lovaniensis et omnibus aliis libertatibus quibuscunque quoad ista renunciare prefato Iohanni Coesman . . . warandizare‘.

773 (Vorst [Brabant] 8).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: Sparren be-laden mit drei Hämmern . . vinde . . Hierzu als Transfix no. 776.*

1491 März 20, Pfalz (1490 uff dem sonntag jüdic). — Erzbischof Johann von Trier bestellt den Ritter Clais von Drachenfels zu seinem Amtmanne in Baldeneck; dieser soll u. a. die Eingesessenen bei ihren alten Rechten belassen, ‚das gewelde getruwelich tun hueden und hegen, es nit schedelich verwusten noch verhauwen lassen‘; dafür erhält er jährlich 50 Gulden — 14 Gulden mehr als sein Vorgänger Michel Waldecker von Keympt —, ausserdem die bisher abgelieferten Zinshühner etc.

774 (Drachenfels 174).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: Kreuz, in dessen Mitte ein Schild mit Rechtsschrägbalken secretum iohannis dei gracia archi-episcopi treverensis.*

**1491 April 6** (naesten goedestach nae dem h. paeschdaghe). — Die Eheleute Johann von Hanxleden und Elisabeth von Heyden leisten ihrem Bruder und Schwager Godart von Hanxleden Bürgschaft für das Darlehen von 130 rhein. Gulden, das er ihrer Schwägerin und Schwester Margareta von Heyden Aebtissin des Klosters Saarn gegeben hat.

775 (Hanxleden 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Johannis: Maueranker.*

**1491 April 9.** — Joh. von Buetselle und Arnold Vynck Schöffen zu Loewen beurkunden, dass Joh. Coesmans den Schöffenbrief [vom 27. Januar, oben no. 773] und das Werschaftsversprechen des Peter Roelefs dem Joh. von der Lynden übertragen hat.

776 (Vorst [Brabant] 9).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Transfix zu no. 773.*

**1491 April 30.** — Zander von Gleumont verspricht Vaeß von Eynatten, der sich für ihn bei den Aachener Bürgern Joh. Beyssel, Lambrecht Gebuyrghijn und Heinr. Thijbijs um 415 Gulden ‚eesch geltz‘ verbürgt hat, bei Strafe des Einlagers in Aachen schadlos zu halten.

777 (Eynatten 3).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1491 Mai 19** (donrestach nyest nae d. sondage exandi). — Ritter Vincenz von Swanenberg Burggraf des Landes Limburg Amtmann zu Erproide Marschall verspricht, seinen Schwager Joh. von Palant Herrn zu Wildenberg und zu Berge, der sich für ihn bei Dietr. von Burtscheid Erbhofmeister des Landes Jülich wegen des Jehnten zu Flaisdorf im Amte Niedeggen verbürgt hat, vor allem Schaden zu bewahren.

778 (Drachenfels 175).

*Orig. Perg., das Siegel ausgerissen; Sign.: indirecte sub Drachenfeltz Lit. A. num. 85.*

**1491 September 1** (op s. Ghyelis dach d. h. confess.). — Bruder Joh. von Aabroick Prior des Klosters S. Petersberg gen. S. Odilienberg vom Orden des h. Grabes zu Jerusalem beurkundet, dass Philipp von Eyl die von seinem † Vater Sander dem Kloster zum Jahrgedächtnisse für Johanna von Kessel, Margareta von Havert und Agnes von Scobbendorp zugewiesene Jahrrente von 4 Goldgulden aus dem Gute

Meyswinkel zwischen Wassenberg und (Ruhr-) Kempen mit 100 Gulden (zu je 34 Stüber) abgelöst hat.

Siegel: der Konvent und der Schultheiss Zietze Pijll für die Schöffen von Odilienberg. 779 (Kessel 3).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke; zwei Sparren.*

**1491 November 29** (up s. Andries aevent). — Sander von Gneumont, für den Vaeß von Eynatten bei Joh. Beyssel von Eupen Schöffen zu Aachen, Lambrecht Gebuyrgin und Heinr. Tibis wegen 90 Mark gut gesprochen, während diese sich wieder für ihn bei Tiel von Randerrath verbürgt haben, verspricht, seine Bürgen schadlos zu halten, sonst aber in Limburg oder Aachen einzureiten.

780 (Eynatten 4).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels, auf dem von der Umschrift noch zu lesen ist: . . . Henoemo . . .*

**1492 Februar 14** (up s. Valentijns d. des h. mertelers). — Der Kleriker Gottfried Kelner, welchem Junker Godart von Harff den Allerheiligen-Altar ‚in der moderkirchen zo Nedermarcke gelegen‘ übertragen hat, verpflichtet sich, den Altar selber zu bedienen, ehrbar und priesterlich zu leben, allwöchentlich am Sonntag, Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Messen für die Familie von Harff zu lesen, den Besitzstand zu wahren, auch ‚eirbar magde ind deynstboden‘ zu halten.

Siegel: Konrad perpetuus vicarius zu Morken, Adolf Noulde zugleich für Heinr. Noulde als Lehnsmannen.

781 (Harff [Morken] 142).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1492 Februar 14** (wie no. 781). — Der Priester Bartholomaeus Cuychem zu Harff, welchem Junker Gottfried von Harff den S. Katharinen-Altar ‚in der moderkirchen‘ zu Niedermorken übertragen hat, verpflichtet sich wie in no. 781. 782 (Harff [Morken] 143).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1492 März 5, Morken** (indictione decima die lune etc.). — Gottfried von Harff praesentirt dem Konrad von Gevelsdorf, derzeitigem Pfarrer (vicarius perpetuus) zu Niedermorken an Stelle des freiwillig zurücktretenden Bartholomaeus Sutor von Kaster als Vikar des Allerheiligen-Altars den Kleriker Johann Kelnern ‚nepotem sen consanguineum fundatoris pretacti altaris‘.

Zeugen: Tilman von Dülken Altarist zu Königshoven, Ludw. von Lipp Kaplan zu Harff, Johann von Emeroid Officiant und der Laie Gottschalk Gartz. **783** (Harff [Morken] **144**).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Herm. Krebs (Cancr) von Deutz.*

**1492 Mai 25** (up s. Urbaens d.). — Die Eheleute Lorenz Armbrustmecher und Greta verzichten gegen eine Abfindungssumme auf Gretas Erbe bei Scherffhuysen im Lande Dyck zu Gunsten von deren Bruder Gerh. Kypholt und seiner Frau Agnes.

Siegel: Vincenz von Kessel und Engelbrecht von Kuyllhuysen Lehnsinnanen zu Dyck. **784** (Kessel 4).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: Andreaskreuz.*

**1492 September 9** (op sonnendach post nativit. Marie). — Herzog Karl von Geldern etc. beurkundet, dass sein Lehnsstatthalter der Protonotar Jakob von Croy den Godart von Drachenfels als Ehemann Lisbets von Monfort (oben no. 769) nach zutzenschem Rechte mit Zoelen und Avesait belehnt habe.

Lehnsnnanen: Gerh. Herr zu Weirdenborch Erbhofmeister und Albert von der Lauwyck Kämmerer. **785** (Drachenfels 174).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1492 November 10** (op s. Mertyns aevent d. h. confess.). — Johann Quaide von Raede jüngster Bruder von Adolf Quaide von Raide Vogt zu Mettman verkauft Herm. Krunkell von Büren 4 Gulden Erbrente von seinem Hofe zu Scheven, ablösbar mit 100 Gulden.

Siegel: die Schöffen 'des lantgerichtz zo Medemen' (Joh. Schob, Herm. tom Sypen, Arnt des Armenhuys, Dytken ymme Broyck, Joh. to Nederswaytze) und Adolf Quade Herr zum Vorst. **786**.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und anghdm. Schöffensiegel: ein Heiliger in bischöflicher Kleidung [S. Lambertus, der Patron von Mettman], in der linken den gevierten Schild von Jülich-Berg, sigillum . . . n medeme.*

**1492 November 11** (op s. Merttens d. des h. busschoffs). — Die Eheleute Gerh. Kyppit und Agnes verschreiben dem Kloster Langwaden (Lanckwaen), in welchem ihre Tochter Elisabeth lebt, eine Erbrente von 6 Malter Roggen Hemmerder Masses und verpfänden dafür

13 $\frac{1}{2}$  Morgen Acker ‚op der Dornenkulen‘ und 6 Morgen im Kirchspiel Hemmerden, lehrnührig von der Herrschaft Dyck.

Siegel: Gerh., Agnes, Peter Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid etc., Vincenz von Kessel und Heinr. von Slickem. 787 (Kessel 5).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten und 1 Pressel.*

**1492 November 14** (up gudestach nyest na s. Mertijns d.). — Godart von Harff zu Nierhoven und seine Tochter Agnes verkaufen den Eheleuten Kyrstgin Meus und Byna um 200 Gulden eine Erbrente von 12 Gulden oder 12 Malter Roggen und machen Meus zugleich zum Schultheiss ihres Hofes zu Dernau.

Siegel: Godart, Agnes und die Schöffen von Derne.

788 (Harff 145).

*Orig. Perg., durch 3 Einschnitte kanzellirt, mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln, 2: Turnierkragen, 3: gespaltener Schild, rechts drei Wecken (2:1), links ein halber Adler . . . dernauw.*

**1492 Dezember 6** (up s. Nicolais d.). — Frambach von Haren verkauft seinem Schwager Steven von Breydloe das von seinem † Schwiegervater Wilh. von dem Bierbom ihm vererbte Recht auf 3 Fuder Holz aus dem Ubacher Busche in Gegenwart der Lehns mannen Wilh. von Yshem Pastor zu Setterich und Dietr. von der Mair Schultheiss der Aebtissin von Thoren zu Ubach.

Siegel: Frambach, Joh. von Palant Herr zu Wildenberg und zu Berg Drost zu Wilhelmstein und zu Herzogenrath Statthalter des Kapitels von Thoren, Wilh. von Ysshem und Dietr. von der Mair.

789.

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 1 Siegelbruchstück (Hausmarke).*

**1493 Januar 10** (up donressdach na d. h. druytzeindage gen. epiphania). — Die Brüder Godart und Arnold von Harff versprechen, ihrer Mutter Rikarda von Hoemen etc. an Stelle der Leibrente von 90 Gulden aus dem Amte Königshoven, welches der Herzog von Jülich jederzeit einlösen kann, die Rente von 130 Malter Roggen zu verschreiben, die bisher ihr Schwager Dreiss von Franckenberg und ihre Schwester Elisabeth bezogen haben; wofür Godart die Mühle zu Harff, Arnold seinen Hof Hohenholz verpfändet.

Siegel: Godart, Arnold, die Schöffen von Kaster.

790 (Harff 146).

*Orig. Perg. mit wohl erhaltenen anhgdn. Siegeln Godarts und der Schöffen und 1 Pressel.*

**1493 März 3** (des eyersten sundags in me mertze). — Ever Blijffer gen. Hesse und seine Frau Kuyngen von Hetzongen verkaufen den Eheleuten Joeris Pastoirs und Irmgen zu Frauenberg den Antheil an dem von der Abtei Prüm lehnrübrigen Gyncker Gute zu Ayrwichterich und Wichterich, den sie von ihrer Grossmutter Anna von Beeffloirt der Witwe des Ulrich Beyssel von Gymnich ererbt hatten.

Siegel: Evert, Wilh. von Wichterich Reinert Mertesson als ‚bumeister‘ und Statthalter des Abtes von Prüm, Rembolt von Buylych und Michel vom Bongart als Lehnsmannen sowie die Schöffen von Wichterich (Wilh. von W. als Vogt, Gerh. Schruedder, Joh. Fulcken, Joh. Elreman, Joh. Berenkoeffen, Thomas von Friesheim und Heinr. Wijrt).

791 (Vlatten 24).

*Orig. Perg. mit 1 Siegelbruchstücke und 4 anhgdn. Siegeln, 2: Monogramm W W, 3: drei Pilgermuscheln (2 : 1), 4: Querbalken, in der Mitte mit einem Stern belegt, 5: S. Johannes der Täufer [Pfarrpatron von Wichterich] s. scabinorum in wic . . . id.*

**1493 März 18.** — Joh. von Eyslich bekennt, von Job. vom Styne gen. Schouff, auf die Summe von 100 Gulden, für welche ihm dieser einen Rentbrief ‚sprechende uff . . . hern Heinr. und hern Clais beyde herren zo Drachenfeltz und yre undersaissen yres lendtgens Goedenauwe as Curynohoeven Pyssenheim und Gyrmersdorp‘ verpfändet hatte, eine Abschlagszahlung von 60 Gulden erhalten zu haben.

792 (Drachenfels 177).

*Orig. Papier mit Spuren des aufgedrückten Siegels.*

**1493 Mai 1** (op meydach). — Friedr. Schellart von Obbendorp Herr zu Schinnen, Joh. von Drijpt, Ludolf von Velbruggen, Engelbrecht von Eyll, Dietr. Hillen, Rabot von Dorsdale, Joh. Hillen, Heinr. von der Kraicken und Thijs von Ruremunde vermitteln zwischen Thijs von Kessel einerseits und dessen Verwandten Wilh. von Merwijck andererseits wegen des Amtes Kessel und einer Summe von 1100 rhein. Gulden.

793 (Kessel 6).

*Orig. Perg. mit 9 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, 2: Rechts-schrägbalken, 3: ein Querbalken, 4: unkenntlich, 5: quergetheilt, unten zwei gekreuzte Schwerter, im Schildeshaupt zwei unkenntliche Figuren, anscheinend durchbrochene Rauten . . . hillen, 6: drei Querbalken . . . raboit v. dorjda . . ., 7: wie 5 . . . hillen, 8: unkenntlich, anscheinend Seeblätter, 9: ein knieender Ritter hält in der rechten eine Keule, in der linken den Schild mit einem Mühleisen s. matthyß van ruremun . . .*



**1493 September 28** (up s. Mychels avent des h. hemelfursten ind ertzenengels). — Dietrich von Ketgh und seine Frau Katharina von Selbach einigen sich mit dem Erbschenken Heinr. von Vlatten und dessen Frau Anna von Berne über die Güter zu Krey, Ketgh, Andernach, Meylheim und Houltzem, welche ihr † Vater und Schwiegervater Joh. von Ketgh seiner nun auch † Witwe Adelheid von Vlatten verschrieben hatte, indem sie zugleich den Empfang von 1800 Gulden Heirathsgeld bescheinigen, für welche der Zehnte zu Elvenich sowie die Höfe zu Dutwyler und Stockheim verpfändet waren.

Siegel: Dietr. von Ketgh, Adam von Bongart Scholaster und Kanonikus am Liebfrauen-Münster zu Aachen, Karl von Metternich Herr zu Tziffel und Heinr. von Wijlprech Herr zu Arendal.

794 (Vlatten 25).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln, 2: ein Querbalken mit einem Stern belegt, 3: drei Pilgermuscheln (2:1), 4: gevierter Schild, 1 und 4 je ein Querbalken, 2 und 3 eine Blume oder ein Zweig.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode, Bd. 2, S. 240 no. 379.*

**1493 September 30** (up maendach neist na s. Micheils d.). — Wilhelm von Orsbeck Herr zu Oilbruggen verkauft mit Zustimmung seiner Söhne Engelbrecht, Johann Kanonikus zu Aachen, Reinhard Professmönch zu Siegburg und Dietrich den Eheleuten Arnt Herrn zu Gymnich und Margareta von Buschfeld als nächsten Erben der † Joh., Friedr. und Wilh. Wolf von Rheindorf die Renten und Einkünfte im Kirchspiel Vilich und zu (Schwarz-)Rheindorf.

Siegel: Wilh. von Orsbeck und seine vier Söhne, Anna von Limburg Tochter zu Styrum Aebtissin von Vilich als Grundherrin und die Schöffen von Vilich.

795 (Schwarzrheindorf 4).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 2 Presseln und 3 anhgdn. Siegeln, 1: Andreaskreuz, in den vier Winkeln je ein Seeblatt, 2: ebenso . . . gelbrecht va . . . orjbed, 5: (sehr beschädigt) Löwe . . . . abbati . . . .*

**1494 Februar 5** (op s. Aghaten d.). — Die Eheleute Coen op der Papendaell und Beilgin erklären, dass Alf Quade von Raede Vogt zu Mettman eine Schuld seines † gleichnamigen Vaters bezahlt hat und verpflichten sich zur Auslieferung eines zweiten ebenfalls erledigten, jetzt unauffindbaren Schuldbriefes.

Siegel: Schöff. von Gerresheim (Joh. to der Eren, Hentken Bissekamp). 796.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: gespaltener Schild, rechts und links je ein nach rechts gewandter Löwe, . scabinoru . . gerrihctm.*

**1494 März 31, Düsseldorf**, (uff den neisten maindach na d. h. paischdage). — Wilhelm Herzog von Jülich und Berg belehnt Berndt von Aldenbruggen gen. von Velmarcken den Sohn des † Berndt mit 20 Gulden Rente aus dem Lande Löwenburg, wie diese Simon von Aldenbruggen innegehabt und weist den Rentmeister Heinze Hesse zur Zahlung an. 797 (Velbrück II).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1494 April 20, Düsseldorf** (uff den sondach jubilate). — Wilhelm Herzog von Jülich und Berg etc. ernennt Vaiss von Eynatten zu seinem Drost Amtmann und Statthalter in den Herrschaften Diest Zijchen Zelen Meerhout Vorst Hodede und in der Burggrafschaft Antwerpen. 798 (Eynatten 5).

*Orig. Perg. mit gut erhaltenem anhgdm. Siegel.*

**1494 April 24** (up den donnressdach na deme sondage neist gen. jubilate deo etc.). — Die Brüder Godart und Arnold von Harff vereinbaren eine Erbtheilung; Godart erhält das Schloss Harff, die Korn- und Oelmühle, Festung und Graben, 11 Hufen Land, die zur Burg gehören, den Ellernbruch und den Antheil am Gemeindebruch, die Weinrente zu Dernau, die Hälfte des Erbbusches zu Loevenich, 33 $\frac{1}{4}$  Holzgewalten im Buchholz, die Hälfte des Buchenbusches am Käskorb, das Weidenbruch zu Frimmersdorf und die Hofstatt zu Hostaden, die Hälfte des Erbbusches zu Waldorf, die Renten und Zinsen im Dorfe Harff, die Hälfte einiger näher bezeichneten Renten, den Hof 'die Hage' zu Königshoven; Arnold erhält den Hof Hohenholz, das grosse und das kleine Haus zu Kaster, den Stall daselbst und das anschliessende kleine Haus, zu Kirchherten 49 Malter 2 Sümmer und 2 Viertel Roggen, zu Königshoven 1 Hufe Land, zu Jüchen 5 Malter Roggen, zu Morken 5 Malter Weizen, zu Lipp c. 3 Malter Roggen, zu Wanlo 20 Malter Weizen etc. etc.

Siegel: Godart, Arnold, Ritter Gottschalk von Harff Herr zu Alsdorf Landdrost, Godart von H. zu Nierhoven, Joh. von H. zu Hoengen, Werner von Hompesch, Joh. von Harff zu Lorscheck, Godart von H. zu Güsten, Konrad von Lach und Adolf Noulde.

799 (Harff 147).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 11 Presseln.*

**1494 April 24** (wie no. 799). — Godart von Harff verpflichtet sich, seinem Bruder Arnold, dem er von der Erbtheilung her noch 450 Gulden schuldet, jährlich 50 Gulden zu zahlen und verpfändet dafür eine Hufe Ackerland zu Harff.

Siegel: wie no. 799.

800 (Harff 148).

*Orig. Perg. mit 9 Siegeleinschnitten und 2 Presseln.*

**1494 April 25** (up s. Marx d. des h. apost. ind ewang.). — Gerhard von Merode und seine Frau Katharina von Neukirchen verkaufen dem Ritter Johann von Gymnich Hofmeister des Erzstiftes Köln eine Erbrente von 20 Gulden (ablösbar mit 400 Gulden).

Siegel: Gerhard, Katharina, Eberhard von Fischenich gen. von Bell und Gerhard von den Heisteren.

801 (Gymnich 1).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Familie Merode Bd. 2, S. 241 no. 380.*

**1494 Mai 7** (up unss herrn hemelfartz dach). — Wilhelm von Nesselrode und seine Frau Ariaen von Arendal verkaufen ihrem ‚neve ind swaeger‘ Wirich von Gertzen den Hof Honsdorf mit Zubehör im Lande Jülich und Randerath unter Zustimmung des Werner von Palant Herrn zu Breitenbend, der eine Verschreibung darauf hat.

Siegel: Herzog Wilhelm von Jülich als Lehnsherr, Dietr. von Burtscheid Erbhofmeister des Landes Jülich und Goswin Brent Herr zu Virnich als Lehnsmanen zu Jülich, Joh. vom Hoerick und Wilh. von Hoesteren als Lehnsmanen zu Randerath; die Schöffen von Randerath für diejenigen von Würm (Joh. Wolff als Vogt, Gobel Roitertz von Beeck und Hein Leersemecher) und Wilh. von Nesselrode

802 (Honsdorf 2).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel des Herzogs, 1 Siegeleinschnitte und 5 Presseln.*

**1494 Mai 10.** — Ritter Joh. von Gymnich Hofmeister [des Erzstiftes Köln] überträgt seiner Schwägerin Agnes von Amerongen eine auf die Eheleute Gerh. von Merode und Katharina von Neukirchen lautende Verschreibung über 400 Gulden (oben no. 801).

803 (Gymnich 2).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel, rechts unter dem Bug: Johan von Geminich rijtter myns selfs hantschrijfft.*

**1494 Juni 2** (up maendach neist nae d. h. sacramentz d.). — Ritter Heinr. von Humpesch Herr zu Wickrath Amtmann und Statthalter zu Heinsberg sowie die Lehns mannen Joh. von Leroide und Clais von Zijse beurkunden, dass Anna und Elisabeth Töchter Wilhelms von Hosteden auf die Erhebung von 60 Mk. Erbrente aus dem Hofe zu [Ruhr] Kempen, welche ihnen Agnes von Schobbendorp Witwe des † Sander von Eil und ihre Tochter Katharina um 1200 Gulden verkauft, Verzicht geleistet haben.

Siegel: Statthalter, Lehns mannen und Wilh. von Hosteden.

804 (Hostaden 28).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln, 3: unkenntlich, 4: Hostaden.*

**1494 August 1** (up s. Peters d. ad vincula des h. apostels Christi unss l. heren). — Die Schöffen von Kaster vidimiren eine Urkunde vom 5. März 1430 (des sondachs . . invocavit in der vasten), durch welche Ritter Johann von Harff und dessen Frau Guitgin von Wevelinghoven ihrem ‚neven ind swager‘ Godart von Harff mit Genehmigung des Scheiffart von Merode Herrn zu Hemmersbach als Vormund Friedrichs von Merode den Hof zu Hohenholz und den Müllerhof zu Harff verkaufen.

805 (Harff 149).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1494 August 29** (op s. Johans d. decollacion). — Goert von Harff zu Nierhoven Erbkämmerer des Landes Geldern und seine Tochter Agnes Witwe des † Dietrich von Haeftort verkaufen Johann vom Houruck dem Sohne Seitzes um 31 Gulden (zu je 4 $\frac{1}{2}$  Mk.) eine Erbrente von 7 $\frac{1}{2}$  Paar Korn (halb Roggen, halb Hafer) von ihrem Hofe Hugenroede im Lande Wassenberg.

806 (Harff 150).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstücke.*

**1494 Oktober 9.** — Ritter Jan von Renesse von Renouwen bevollmächtigt zusammen mit seiner Frau Kornelia seinen Schwiegersohn Godart von Harff (Goert van Erve) zur Ausführung der Entscheidung, welche Herzog Karl von Geldern etc. wegen des Amtes Bomelerweert und Tielerweert getroffen hat.

807 (Harff [Renesse] 151).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1494 Oktober 9.** — Ritter Jan von Renesse von Renouwen und seine Frau Kornelia überweisen ihrem Schwiegersohne (‚swager‘) Goert von Erve anstatt des Heiratsgutes von 50 rhein. Gulden Rente zu

Gherevliet, 30 Gld. zu Utrecht und 20 Gld. zu Bloemenweerde das ganze Gut Bloemenweerde, dessen Einkünfte sie durch Anweisungen auf die Aemter Tielerweert und Boemelerweert sicher stellen.

Siegel: Jan von Renesse, Jan von Renesse von Renouwen Domscholaster zu Utrecht und Ritter Jan von Zuilen von Mevelt.

808. 809 (Renesse [Harff] 152. 153).

*Zwei gleichlautende Orig. Perg. A: mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln; B: mit 3 Presseln.*

**1494 Oktober 28** (uff denstag nach s. Severins dag). — Peter Rützsch Schultheiss zu Linz überträgt das von dem † Joh. vom Steyngen. Schouff hinterlassene Erbe im Stifte Köln und in den Ländchen Drachenfels und Gudenau, welches ihm Joh. von Hemmerßhusen Amtmann zu Kalsmidt und dessen Frau Gertrud vom Steyn laut Zeugnis der Schöffen zu Kaub (Cuvén) vom 4. Oktober (samstag nach s. Michels d.) 1494, besiegelt durch Karl Steinbock, aufgetragen haben, erblich dem Otto Waldbott von Bassenheim.

Siegel: Peter Rutzsch, Joh. von Hemmerßhusen, Dietr. Honthey von Büllesheim Bürgermeister und Joh. Ferkorn von Lechenich Schöffe zu Linz.

810 (Waldbott 5).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 4 anhgdn. Siegeln, 1: Rose, 2: zwei schreitende Löwen übereinander . . von himerßhufen, 3: gekrönter Löwe, 4: ein Hut mit Feder . . . lechnich.*

**1494 November 29, Burg** (uff s. Andreas avent). — Wilhelm Herzog von Jülich etc. verspricht Schadloshaltung Wilhelms von Mirbach wegen der bei Arnt Dobbelsstein von Doenraide für 1615 Gulden geleisteten Bürgschaft.

811 (Mirbach 34).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel; rechts unter dem Bug: Van bevell myns genedigen lieven heren hertzougen ind oevermitz hern Henrich van Hompesch her zo Wiekraide ritter amptmann etc. Wilh. Luinynek.*

**1495 Januar 8, Andernach** (1494<sup>a</sup> indict. duodecima iuxta stilum Treverensem in domo habitacionis sculteti Andernacensis). — Otto Walpot von Bassenheim praesentirt dem Bonner Stiftspropste den Priester Andreas von Seenheim als Pfarrer zu Villip (Vilpich) nachdem Symon von Elrich freiwillig Verzicht geleistet hat.

a) quarto auf Rasur.

Zeugen: Mathaeus Durant Schultheiss von Andernach und Heinr. Scoissen. 812 (Waldbott 6).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Joh. Hademar von Andernach, Diöz. Trier.*

**1495 Januar 25** (up s. Pauwels d. conversion.). — Winrich von Gertzen verkauft den Eheleuten Joh. von Leraede und Wilhelma von Breempt den Hof zu Honstorf im Kirchspiel Würm indem er ihnen zugleich den Brief Werners von Palant Herrn zu Breidenbend über 60 Gulden und die Briefe seines Oheims Wilh. von Nesselrode Herrn zu Rheidt übergibt, auch sie von allen Abgaben, mit Ausnahme derjenigen an die Kirchen zu Randerath, Würm und Kraudorf (Kruytorp) und an die Burg zu Randerath, frei zu halten verspricht.

Siegel: Winrich, Joh. Wolff Schöffe zu Würm und die Schöffen der ‚stat‘ Randerath. 813 (Honsdorf 3).

*Orig. Perg. mit 3 beschädigten anhgdn. Siegeln, 1: drei Vögel (2: 1) winrich van gertzen, 2: Doppeladler, 3: quergetheilter Schild, unten ein Schachbrett, darüber ein Löwe wachsend . . de randenrode.*

**1495 Januar 29, Villip** (indict. 13. die iovis . . de mane post missam). — Der Notar Konrad von Hallen führt ‚coram domino Henrico Steynwech officiali curie Coloniensis et . . Hermanni archiepiscopi Coloniensis . . in spiritualibus vicario generali atque in negocio permutationis beneficiorum ecclesiasticorum commissario speciali‘ den Priester Andreas von Senheim als Nachfolger Simons von Elrich in den Besitz der Pfarrkirche zu Villip ein (‚ipsum in dictam ecclesiam parrochiam induxi ac nolam summi altaris et claves dicte ecclesie, librum missale ac alia ornamenta [sibi tradidi], deinde ad baptisterium, tandem ad campanas duxi, funes earundem sibi ad manus tradidi et continuo idem dominus A. et certi parrochiani easdem campanas solempniter pulsaverunt et eundem dominum A. pro pastore eorum recognoverunt, ac eundem ad domum dotis dicte ecclesie duxi in signum vere adeptae possessionis et cum eodem domino A. maior pars parrochianorum . . prandium bibendo et comedendo fecerunt‘).

Zeugen: Joh. von Ludesdorpp Pfarrer zu Oberbachem, Georg von Hachenberg Vicecurat zu Niederbachem, Jak. Hallerbach, Joh. Clockener und Joh., Schultheiss zu Bech. 814 (Waldbott 7).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen, die Unterschrift von anderer Hand als der Text.*

**1495 Februar 6 [Köln]** (13. indiction). — Rickarda von Hoemen Witwe zu Harff errichtet ihr Testament ,ligende upp bede yrre krengeden swach van lyve doch starck ind mechtich van gotz gnaden van reden'; sie wählt ihr Grab in S. Johann-Cordula zu Köln; dem Erzbischof vermacht sie 1 Turnos, der Kölner Domfabrik 1 Gulden, den Minoriten 20 Gld., den Predigermönchen, Augustinern und Karmelitern (,vrauwenbruderen') je 5 Gld. mit der Verpflichtung, ihr Begängniss zu halten und sie in die Memorienbücher einzutragen; der Komtur von S. Johann-Cordula erhält ,die nuwe taeffel dat got scheyde van synre liever moeder', ihrem Beichtvater Heinr. Pott Poenitenziar bei den Minoriten zu Köln verschreibt sie 7 Gld. ,vur eyn cap, ind eyn gulden bildet unser liever vrauwen gebuyrt'; die Ausführung ihres letzten Willens überträgt sie ihrem Sohne Arnold; 15 h. Messen sollen für sie in S. Kunibert, 15 in S. Johann gelesen werden (*es folgt noch eine grosse Reihe frommer Stiftungen und Spenden*); sodann vermacht sie u. a.: ihrer Tochter Elisabeth ,yre arnsche schuyff myt dem mardereren voeder ind den swartzen tabbert myt dem mardereren gefoedert ind sess silveren schalen ind-eyn groiss krallen paternoster ind eyn taefel da got am cruce hengeset ind eyn Mergenbilden ind noch yren junfferenwaegen zu Harff steyt'; ihrer Tochter zu Harff ,yren swartzen tabbert myt dem fenyrden voeder'; ihrer Nichte von Gronsveld ,eyn silveren schaill ind twe silveren leffel ind dat taefelgen Lazarus'; ihrem Neffen von Hoemen ,die taefell Magdalena'; ,der oeverlensche frauwen yrre fruntinnen Veronike dat angesicht'; item hait sy begert, dy taefell dae got syn cruce dreyt zo hangen boeven yr graff'; ihre Schwägerin von Hoemen erhält ,unser liever vrauwen botschop van elpenbeynen'; die junffer van Aemegen yrre fruntynne die taefell da sent Katheryn up steyt'; ihre Tochter Tryngen zu Königshoven ,eyn boich van den vier ind tzwentzich alden ind dat gulden taefelgen' *etc. etc.*

Zeugen: Matthias von Flysten Bürger zu Köln und Michael Schrupp aus dem Trierer Sprengel Diener des Johanniter-Komturs.

815 (Harff 154).

*Orig. Perg. mit Zeichen [und Unterschrift des Notars Wilh. Vrynck von Ratingen.*

**1495 November 13.** — Herm. von Glesch Greve sowie Heinr. Stoultz und Andreas Overbach Schöffen zu Köln beurkunden, dass Joh. von Elssich Emonds Sohn Gewalttrichter der Stadt Köln auf Styngbyn,

die Tochter von Tilman Stockhem zum Saltkatten, den Drachenfelser Rentbrief vom 12. Juli 1469 [oben no. 611] schenkungsweise übertragen hat.

816 (Drachenfels 178).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 3 anhgdn. Siegeln.*

**1495 November 30** (up s. Andreis d. apost.). — Godart und Arnold von Harff einigen sich unter Vermittelung genannter Freunde über die Vertheilung der von ihrer † Mutter Rickarda von Hoemen hinterlassenen Leibrenten und Besitzungen: Godart erhält die Mühle zu Harff, 4 Malter Weizen und 2½ Sümmer Roggen von Adolf Noulde, 1 Malter 1 Sümmer Weizen von Theus von Sinsteden, 2 Malter Weizen von Bachelers Gute zu Königshoven, 6 Gulden von der Oelmühle zu Harff, 25 Gulden zu Wanlo, den Weidenaufwuchs zu Harff, den Busch am Käskorb und 2 Morgen Busch gegenüber Eprath; Arnold erhält: 131 Malter Roggen zu Königshoven, 7 Gulden vom Zehnten zu Eprath, den ganzen Hof Curmode, 14½ Malter Roggen, c. 5 Malter Weizen und 1 Malter Hafer von Hontz Hofe zu Königshoven, 5 Malter Weizen von Peter von Holz etc., 1½ Malter Weizen von Joh. Kelner zu Morken, 33 Malter Roggen und 1 Malter Weizen zu Jüchen, die Hage zu Königshoven, das Weidenbruch zu Frimmersdorf, umbtrynt vonff morgen is gemeyn broich, eine Hofstatt zu Hoesteden, die Büsche zu Waldorf, 20 Morgen von den Harffer Benden, 9 Morgen gegenüber dem Merthinsbroich und 11 Morgen gegenüber dem Clockenputz.

817 (Harff 155).

*Orig. Perg. mit 4 Siegeleinschnitten und 2 Presseln.*

**1496 März 11.** — Thoenis von Pissenheim und seine Frau Metze verkaufen dem Komthur Huprecht von Heinsberg und der Johanniter-Kommende zu Köln eine Erbrente von 2 Malter Weizen und 3 Malter Roggen lieferbar nach Rompstorff auf den Hof der Kommende und verpfänden dafür vor den Geschworenen des Blankenheimer Frohnhofes zu Oberbachem und vor den Schöffen zu Niederbachem eine Anzahl Ländereien.

Siegel: die Schöffen von Mehlem. 818 (Drachenfels 179).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: das kölnische Kreuz: S. SCABINORUM DE MELEHEYM.*

**1496 September 17** (up s. Lambertz d. des h. busschoffs). — Godart von Harff zu Nierhoven verpflichtet sich, den Brüdern Godart und Arnold von Harff die Summe von 600 Gulden, welche er ihrem



† Vater, seinem Bruder Daem, geschuldet, binnen Jahresfrist nach Kaster zu erstatten oder ihnen eine Rente von 5 Procent zu leisten.

Siegel: Godart von Harff, Konrad von Lach und Arnold von Hostaden.

819 (Harff 156).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln.*

**1496 Oktober 8** (uff satersdach s. Dionisius avent). — Peter von dem Kirchhoeve Bürger und Porter zu Diest, welcher wegen seiner Feindseligkeiten gegen Herzog Wilhelm von Jülich *etc.* Herrn zu Diest sowie wegen seiner Theilnahme an der Meuterei Arnolds von Baeckelle und Jakobs von Vogelsang gegen die Stadt Diest gefangen gesessen, nun aber auf Fürsprache des Cornelius von Bergen Herrn zu Grevenbroich freigelassen worden, schwört Urfehde und verspricht insbesondere, kein öffentliches Amt in Diest zu übernehmen ‚id sij burgermeistere scheffen oder raidt‘.

Siegel: die Stadt Diest, Arndt van den Balcken Meier zu Loewen und Johann von dem Kirchhoeve.

820 (Herzogthum Jülich 19).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 Siegelbruchstücken; 1: doppelte gezinnte Stadtmauer, darüber eine Gestalt, welche einen Schild mit zwei Querbalken hält, 2: Löwe mit Rechtsschrägbalken . . rnt van den balcken.*

**1496 Oktober 10** (up s. Gereoins d. des h. mertelers). — Godart von Harff verpflichtet sich, eine Rente von 8 Malter weniger 1 Sümmer Korn, für welche sein Bruder Arnold die Güter zu Deirauwe verpfändet hat, den Brüdern von Dadenberg regelmässig nach Bergheim zu entrichten.

Siegel: Godart und Adolf Noulde.

821 (Harff 157).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anhgdn. Siegeln, 1: Harff, 2: drei Querbalken . . . moilbe van har . . .*

**1496 Oktober 11** (altera Gereonis martiris). — Arnt Estis van me Sair verkauft Herm. Colnerportze 1 Malter Roggen Erbrente lieferbar nach Gevenich und verpfändet dafür seinen Hof zu Gevenich.

Zeugen: Gerh. Rummel Arnts Schwager, Gise Spunder und Friedrich, für welche letzteren beiden Goswin von Oessen siegelt.

1497 Mai 14 (up pinxsdach). — Herm. Colnerportze verkauft die Erbrente dem Junker Godart von Harff.

Siegel: Adolf Noulde und Reinert Frinken.

821<sup>A</sup> (Harff 158).

*Orig. Perg., Transsumt, mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: drei Querbalken, im rechten Oberwinkel eine Gleve aylff noilde . . . 2: ein Eichenblatt schräg rechts gelegt.*

1496 Oktober 20 (up der eylff duysent magde avent). — Arnold von Harff verkauft ,matersschen piorssen ind gemeynen conventz-susteren zo Koninxhoven in der clusen vergadert ordens Cisteriensis' eine Erbrente von 12 Malter Roggen und verpfändet dafür vor dem Schöffengerichte zu Königshoven 33 $\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland: 10 Mgn. ,lanx de Soede' begrenzt von dem ,Doemelandt' und Philipp von Holz, 3 $\frac{1}{2}$  Mgn. ,up der Gassen' neben ,Hontzlandt', 3 $\frac{1}{2}$  Mgn. ,up deme Hoynrestocke', 4 Mgn. ,up deme Moillenwege' zwischen Harffer Land und Philipp vom Holz, 4 $\frac{1}{2}$  Mgn. ,up deme Heiteleve', 3 Mgn. ,up der Steynkuylen' begrenzt von Harffer Land, 3 Mgn. ,up deme Moillenwege', 3 Mgn. ,up deme Seitz . . . up deme wege zo deme Heiteleve wart'.

Siegel: Arnold, Godart und die Schöffen von Königshoven.

822 (Harff 159).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 3 Presseln.*

1496 Dezember 12. — Schultheiss und Schöffen der Dingbank von der Horst beurkunden das Geständniss, welches der Bastard Daem von Harff auf Befragen Johannis von Odenkirchen über den im Schlosse Harff an dem dortigen Kellner Heinrich verübten Totschlag abgelegt hat.

823 (Harff 160).

Wy Willem van Eisdonek scholtz, Jacop van den Bercken ende Pouwels Groethennen schepenen tugen ende certificieren als| scholtet ende schepenen der dingbanck van der Horst, dat vur onss komen ende erscheynen sijn die eirbair Johan van | Oedenkijreken ind heefft myt hom oick vur onss scholtz ende schepenen vurschreven bracht Daem van Harve den baistairt, ind dese vurschreven Johan heefft gespraeken tot desen vurschreven Daemen: „Lief Daem, ghij en sult nyet van my to undanek nemen, dat ick u alhyer vur diese vromen mannen scholtz ende schepenen vurschreven vragen sall, want een diener billyck duet, dat hom syn herschap bevelt allet dat vromilick gedain is ind vrede bybrencht.

Soe, lieve Daem, weet ghij waell, dat in desen soemer neest leeden to Harve op't t'huyss een doit geslaegen off erstecken is, een knecht geheiten Henrick ind was kellener op't t'huyss toe Harven. Nū moegen somygen gesacht hebben, Goirt van Harve, die heere tot Harve die dair woenachtichg is, heeft den doitslachg gedain, mer dat gemeyn gerucht gheyt oüver u, Daem, dat ghij't gedaen soldt hebben. Soe is Arnt van Hoemen heere tot Oedenkercken myn joncker, die is maegh ind neve desen vurschreven heere van Harve ind woldt dairom gherne die rechte vierkantte wairheit weeten, off hij des foirder woirt hoirden, dat hij synen oeme van Harve dairinne soe well als billick ende recht weere verantwoirden moicht. Soe, lieve Daem, staet ghij allhier in uwen frijen stracken geleyde ende endoirfft gheen dynck van fruchten off van anxten seggen, dan ghij moicht seggen wat u beliefft, dan ick haldt u soe vroem, ghij en suldt die wairheit nyet swijgen um enychgerley dyngen“. — Op dese woirden ende vragen dese vurschreven Johans heeft Daem vurschreven aippenbair gesproken: „„Dat gheen dat ick gedaen heb, dat oick kondich is, dat kan ick qualick op enen anderen brengen. Myn joncker van Harve, joncker Goirt, was in synre koecken ind doe ick my myt Henrick sloegh, dairvan hij doit bleiff, dat was in den bronhuys; ind doe ick hoirden, dat Henrick sterven moist, half my een guetd vrünt, dat ick van den huys to Harve quam bij der nacht ind ick moest myn harnyss ind wat ick dair haldt, dair laten. Myn joncker van Harve is noch seere tornich op my ende will my myn harnyss nyet volgen laten. Ick were waell koemen bij myn heere van Utricht, hedt ick myn harnyss gehad. Myt deesen doitslachg en dairff men nymens bethijen dan my alleen. Ick byn oick des synss, soe ba(l)de ick kan dat toe beteren aen unssen heere godt ende aen Henrickes vrunden““. — In oirkonde der wairhait alre punten vurschreven, want wij scholtz ende schepenen vurschreven dese reden ende woirt alsus geschyn ende gehoert hebben ende onsse oirkonde dairvan ontfangen hebben ende ghenen gemeynen gerichtzzegell en hebben, soe hebben wij Willem van Eisdonk scholtz ende Jacop van den Bercken schepenen vurschreven onsse eygenen zegelle toe getügenisse der wairheit beneden aen desen apenen brieff gehangen, deir ich Pauwels schepenen vurschreven toe deser tijt mede gebruk om gebrecken will des mynen. Gegeven ende geschiet in't jair ons heren dusent vierhondert sess ind negentich up sent Lucien avont der heiliger joffrouwen.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Sign. 18. Jhdts.: no. 68, nebst Inhaltsangabe.*

**1497 Januar 26, Köln, S. Johann** (in der gherkameren). — Der Notar Arnold Nagell von Camen beurkundet Verhandlungen über Kirchenstühle und Grabstätten in der Kirche S. Johann Baptist zu Köln; genannt sind: Rotger Libler, Bernt Beckers von Dorpmunde Priester und Schulmeister zu S. Johann, Dietr. Byweg Kirchmeister daselbst. 823<sup>A</sup>.

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen, durch Nässe fast unlesbar geworden.*

**1497 Februar 13, Harff.** — Godart von Harff lässt die Aussagen mehrerer Bewohner des Dorfes Harff über die Gerichtsstätte am Galgenberge notariell beurkunden. 824 (Harff 161).

In goitz namen amen. Kunt sij allen ind eicklichen den ghenen die dijt entghawirdige | offenbare instrument seen off hoeren lesen, dat in deme jair na der geburt unss heren | dusent vierhondert ind seven ind nuyntzich in der vunfftzeinder indictien up den eirsten maindach in der vasten dess druytzeindages dess maindtz spurkel zo eynre oeren na mitdage off umb den trynt dar bij, pajssdomps dess alre hillichsten in goede vaders ind heren heren Allexandri van goitlicher vursichticheit des seesten payss in sijme vünfften jaire in entghawirdicheit myns offenbares notario ind der getzuge herna geschreven in eyrer eychlicher personen komen ind erschenen synt die eirsamen ind vroemen manne Peter Kūwener van Harve alt van 70 jairen, Johan Prijntzel van Harve ouch alt van seventzich jairen, Merten Schroeder van Harve alt van vunfftzich jairen, Dederich van Bewe alt van seestzich jairen, Wilhem Mulner van Harve alt van viertzich jairen, Coengen Huelre van Harve alt van vünffindviertzich jairen, Heyn Kerff van Harve alt<sup>a</sup> van vunfftzich jairen ass do eyn eicklich selver ind besonder bekant hait, ind hant die vurschreven eirsame manne sementlichen offenberlichen getzuget ind bekant, so we dat sij alwege ind dickmale van yrer tzijt her der sij gedencken, van yren alderen ind ouch anderen me naberen gehoirt haeven, dat an dem Galchberge, die licht tuschen dem<sup>b</sup> Hoiltz ind ver Teelen heggen ind dar der pat langs geit der van Koninxhoeven komt ind geit zo dem Hoiltz,

a) Vorher van durchstrichen.

b) dem über der Zeile.

eyn gericht gestanden hait ind wer daran gerijcht hait, yss en unkundich noch dessen wijssen sij neit. Ind dartzo so hant die vurgenanten eirbare man vur myr offenbairen notario ind getzugen unden geschreven gesacht ind geloifft, so wilche tzijs off wanne ind up enden ind steden ind so manchmale sich dat geburt off noit were, dat sij asdan dat ghene, dat sij gekoirt, getzuget ind bekant hant, myt yren eijden behalden ind den geloeven dartzo doin willen, sij so we vurgeschreven steit dat alwege also gehoirt haeven. Up wilche vurschreven getzuchnisse ind bekentenijsses ass die egenanten manne gedain haeven, hefft der vroeme ind strenge joncker Godert van Harve eyne van myr offenbairen notario geheischt ind gebeiden, eyn off me offenbair instrument gemacht zo werden in der bester formen man die off dat maichen mach. Ind dijs iss gescheit zo Harve vür der büch in deme wynhuys in der nuwer stoeven in dem jair, indictien, maende, dage, oeren, ende ind stede ind paissdomps vurgenant in bijwesen der eirsamen ind vroemen manne Heinrich Noelde van Caster, Heyngen Beirwich van Moreke, Herman Stevens van Koninxhoeven ass gelouffliche getzuge ind leynluede des huys zo Harve overmitz den vroemen ind strengen joncker Godert van Harve vurschreven darbij geroiffen ind sonderlichen gebeiden, dat sij in urkonde der wairheit sij sulchen konde, getzuchnisse, gud bekentenijsses vurgenant myt gehoirt, dijs instrument off desen breiff myt willen besegelen; dat wyr Heinrich, Heingen ind Herman bekennen. Ind so asdan dese egenanten leynluede yrer ghenich eygen segel zertzijt gehat enhait, so hait Heynrich Noelde den ersamen Aleff Noelde van Caster, ind Heingen Beirwich den eirsamen her Coenrait pastoir tzo Morek ind Herman Stevens den eirsamen Johan van Brütele woenhafflich zo Caster gebeiden, dat hey sijn segel vur yn an diesen brief off instrument wil hangen; dat wir Aleff Noelde, Conrardus pastoir ind Johan van Brütele vurschreven bekennen ind umb sonderlicher beiden willen der egenanter Heinrichs, Heingens ind Hermans gherne gedain hant.

[*Notariatszeichen.*] Ind want dan vur myr Hermanno Kreifftz van Duytz prister des stiftz van Coelne offenbairen van keyserlicher maiestait ind zo gelaiissen notario etc. etc.

*Orig. Perg. mit 3 Presseln; Rückaufschriften 17. und 18. Jahrhunderts von mehreren Händen: Galgenbergh, Harff betr., no. 71, B.*

**1497 Mai 6** (satersdach neist na d. h. cruytz daghe). — Johann zur Linden, Johann Heynen und Godert Smyt Schöffen zu Gierath (Geroide) beurkunden, dass der Hof Muylstorpp nur der Herrschaft ‚Flysteyn‘ gehört und von Jülich lehnrübrig ist.

Siegel: die Schöffen von Grevenbroich.

825 (Harff 162).

*Orig. Perg. mit fast unkenntlichem anhgdm. Siegel.*

**1497 Juni 28. Poppelsdorf** (uff gudestag nach s. Johans tag bapt.). — Hermann Erzbischof von Köln Koadjutor des Stifts Paderborn verwirft die durch Reinhard von Bulich im Namen von Apollonia der Witwe des Otto Walpott von Bassenheim in ihrem Streite mit Styngin Stockheym der Witwe Joh. Schauffs über 90 Mk. Rente aus Kronichhoven Pissenheim und Grimmsdorf gegen das Urtheil des Gerichtes zu Bonn eingelegte Berufung. 826 (Drachenfels 180).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 88.*

**1497 Dezember 20** (uff mitwuchen s. Thomas abent d. h. appostel). — Die Eheleute Richmanns Peter und Else erklären, dass Ritter Bernhard Herr zu Burschit ‚richter der edelen des lands Lucemburg‘<sup>1</sup> und dessen Frau Elisabeth von Elter einen Zehnten von 1 Gulden und  $\frac{1}{2}$  Sester Oel aus dem Kyrsswolde bei dem Hofe Wardenburg im Kirchspiel Kroev jederzeit mit dem Kaufpreise von 29 Gulden wieder einlösen können.

Siegel: Junker Heinrich von Kesselstatt Schöffe zu Kroev.

827.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1497 Dezember 29.** — Joh. vom Dauwe und Konrad von Elner Schöffen zu Köln vidimiren auf Ersuchen Johanns von Heimbach einen Vertrag vom 1. April 1495, den Godart Ketzgin ‚durworter‘ als Vertreter seiner Frau und Joh. von Olmesheim gen. Mulstroe als Vertreter seiner Nichte Lucia von Kinzweiler unter Vermittelung von Ritter Joh. von Gymnich Hofmeister und Stephan von Muntebuyr Zöllner zu Bonn einerseits, Gerh. von dem Wasserrass und Joh. von

1) Vgl. N. van Werveke, Das Rittergericht oder le siège des nobles des Landes Luxemburg (Progr. des Athenäums 1887), S. 23 no. 18.

Berchem Rathsrichter zu Köln andererseits mit Joh. von Heimbach d. j. und Herm. von Kleve Bürger zu Köln über den Nachlass des † Johann von Heimbach d. ä. geschlossen haben. 828.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und Bruchstück 1 anhgdn. Siegels: zwei Sterne.*

1498 Jannar 2, Harff, vor der Burg. — Godart von Harff lässt notariell beurkunden, dass die Insassen des Dorfes ihm versprochen haben, in seinem Rechtsstreite mit dem Herzoge von Jülich ihn nicht durch Geschwätz und Zwischenträgerei zu schädigen.

829 (Harff 163).

In goitz namen amen. Kunt sij allen ind eicklichen den ghenen die dist enghawirdige instrument | off desen breiff seen off hoeren lesen, dat in dem jare na der geburt unss heren dusent vierhondert | ind echt ind nuntzieh in der eirster indictien up dynxstag des tzweyden dages des hardenmaendtz zo eynre oeren na mytdage off umb den trynt darby, payssdomps dess alrehillichsten<sup>a</sup> in got vaders ind heren heren Allexandri van gotlicher vursichticheit des seesten payss in sijme seesten jaire in enghawirdicheit myns offenbairs notario in dess eirsamen ind vesten juncker Godert van Harve myt getzugen hee unden geschreven in eyrer eichlicher personen personelich komen ind erschenen synt die eirsamen ind vromen manne ind naberen daselves zo Harve as myt namen: Wilhem in der Moelen, Pauwels van Lewe, Johengen Schroder, Dederich Kuter, Coengen Heucke, meister Heynrich Buissenmeister, Gerart Roesenboem, Peter Cleynmengere, Merten Schroder, Gerrart Arbeider, Hupricht Kerff, Peter Keuwener, Johengen Kuytz, Johan Hillenman, Herman Mettelen ind vort die gantze gemeyn naberen, ind hant asdo die egenanten naberen bekant ind gekondet, we der ersame juncker Godert vurschreven sij hiebevoeren sementlichen byenanderen genomen gehait haeve ind do gesproken ind gesacht: „Seyt, myn lieve naberen, so ir wist dat ich in tzwist staen myt myme gnedigen heren, so bidden ich uch in dat gemeyn ind eyn ederen besonder, wilt neit tuschen myme gnedigen heren, myr ind den amptlueden kallen off sagen, dat sich zo vorder ungelucke reijden maich, want ure yss eyn deyll de me kallen dan en bevoelen off noeden yss. Dairumb sage ich uch dat: were emans der darboeven tuschen myme gnedigen heren<sup>b</sup> ind myr myt worden off anders eynche meren

a) hillichthen.

b) heren über der Zeile.

dragen were, off myr ouch zoweder were in deynst off ouch anders dess ghenen, dess ich van uch alwege gewoenlich gewest byn, der wyr dan wer hie were, dem en wolde ich myn land dach noch oere langer lassen, dat hie sich myt deme myme generren soelde!“ Item doe hant die gemeyn naberen gesproken, as sij ouch as do sementlichen bekanten overmitz desen worden: „„Lieve juncker, off eyn off tzwene gecklichen claffen woelden ind sulchs deden we vurschreven steit, den nempt ur lant ind last unss arm gemeynde dess neit myt enanderen myssgelden. Ouch were sache, lieve juncker, dat ir dess neit gestrafen en kondet, so woelde wir uch den off die helpen strafen.““ Ind hie haeve Peter Larsse zo derselver tziyt bij gestanden ind dese wort gehoirt gelich den anderen naberen. Up wilche vurschreven konde ind bekentenijss die naberen gekont haeven, we Peter Larsse ass do darbij gewest sij ind sulche wort ind reden selver myt gehoirt haeve, hain ich offenbair notarius hernageschreven die vurgenanten naberen gefraget, off sij sulchs ouch bij yren eyden behalden willen, dat sulche vurschreven wort also geluet syn off sich dat van noeden geburt. Doe hant sij sementlichen geantwert, wiltziyt, wanne<sup>a</sup> off wa dess noit yss willen sij den geloeven dartzo doin. Dairup hefft der eirsame juncker Godert vurschreven van myr offenbairen notario geheischt ind gebeiden, eyne eyn off me offenbair instrument zo machen in der bester formen man dat off die machen mach. Ind dist yss gescheit zo Harve vur der burch under dem gewulften bolwercke in dem jair, indictien, maende, dage, oeren ind payssdomps vurgeschreven in bijwesen dess eirsamen her Conraitz pastoir zo Moreck ind der anderen vurschreven naberen ass geloofflich getzuge dairbij geroiffen ind sonderlichen gebeiden.

[*Notariatszeichen*] Ind want dan vur myr Hermanno Kreiffitz van  
[ H. d. T. ] Duytz prister des styfftz van Coelne offenbair  
van keyserlicher wijrdicheit ind macht tzogelaissen notario *etc. etc.*

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

1498 Januar 12 (des fridags na der hh. drijer konig dage). — Vincenz Graf zu Moers und zu Saarwerden erklärt, dass er hinsichtlich der Schuldforderung Roilmans vom Geisbusche an Joh. Hoen von dem Broich keine Entscheidung getroffen, vielmehr ersterem den Schuldbrief zurückgegeben habe.

830.

*Orig. Perg., S. abgerissen.*

a) vanne.



**1498 Februar 4, Harff.** — Junker Godart von Harff lässt die Aussagen genannter Insassen des Dorfes über die alten Gerechtsame des Hauses Harff notariell beurkunden. 831 (Harff 164.

In goitz namen amen. Kunt sij allen ind eicklichen den ghenen die dyt offenbair instrument off diesen entghawirdigen breiff seyn off hoeren lesen, dat in dem jaire | nae der geburt unss heren dusent vierhondert echt ind nüntzich in der eirster indictien up sondach des vierden dages des maendtz spurkel zo eynre oeren na middage off umb | den trynt darbij, paessdomps dess alre hillichten in got vaders ind heren heren Allexandri van goitlicher vursichticheit des seesten paiss also genant in syme seesten jaire in entghawirdicheit myns offenbaren notario ind des eirsamen strengen ind fromen jonker Godertz van Harve ind der getzuge hie unden geschreven ind eyre eichlicher personen persoinlich komen ind erschenen synt die eirsame ind frome manne ind naberen wonhaftich zo Harff as mit namen Peter Keuwener alt van seventzich jairen, Merten Schroeder alt van vunftzich jairen, Coengen Hencken alt van vunftzich jairen, Wilhelm Moelner alt van viertzich jairen, Dederich van Lewe alt van seestzich jairen, Pauwels van Lewe alt van 60 jairen, Adam Arbeider alt van viertzich jairen, Johengen Kuytz alt van 40 jaeren, Hupricht Zimmerman ind vort die naberen alda tzo Harff gemeinlich, ind is als do offenberlich vur den egenanten naberen ein ordel gelesen worden gegeben zo Heynsberch van den leinmannen des huyss daveses zo Heynsberch, antreffen die gebrechen ind hoiche hyrlicheit des huyss zo Harff tuschen unseren gnedigen heren van Guilche ind dem egenanten jonker Godert van Harff vurschreven in worden ind formen herma geschreven alsus loedende: „Item na dem vermessen ind bijbrengen Godertz van Harff vurschreven nu bij gelacht hait, so spreken wir leinmanne vur recht nae unser bester wyt, dat wir in gheyme bijbrengen vur noch nu na befinden konnen, wir dat vur gewijste ordel veranderen moichten ind blijven noch dairbij ind wijsen die hoiche heirlicheit zo Harff vurschreven unserem gnedichten heren, zobeheltelich Godertz van Harff vurschreven sulches gebruchs zo behalden Godertz vurschreven vur alderen an in bracht haeven.“ So dan die vurgenanten naberen dat vurschreven ordel gehoirt haeven, do hait der vurschreven jonker Godert die egenanten naber gebeiden ind darumb gefraicht, wess in kundich sy ind si gewoenlich gewest sint ind wess si van iren alderen deshalven alwege gehoirt haeven, umb alsulchem ge-

bruchen, vrijheit, aldem herkomen des huyss van Harff alwege gehadt haeve ind syn alderen besessen ind an yn bracht haeven ind wess in darvan kundich sy, dat sij in dairvan onderwijsen ind darup bescheiden willen umb dat hee sich dar nae ouch wisse zo halden vur sich ind syne nakomelinge, so dat mallich by syme rechte, ailden herkomen ind gewoenheit blijve. Darup sich die naberen beraeden hant ind gesproken, sij enhaven nie gesein noch vernomen, dat ee boede uisser Caster, Kyrcherten, Koninxhoeven off Moreke in Harver dorp off buissen Harve so verne as die pele gaent haeve gaen kummeren, penden off ee einichen aengriff off gebot off verbot gedaen haeve, dan derghene der dat huis zo Harve inhadde, ind der da zo doen hadde, der moist einen deinre haeven van dem huis zo Harve der eme pende gaff off kummerde ind bracht de pende up dat huis; waren dat essenpende die stoenden echt dage, waren id ander pende, die stonden 14 dage, ind wanne die tziyt umb war, so nam man tzwene naberen darby ind sloich die pende umb vur den tzwen naberen ind loist man dan die pende neit binnen der tzyt die van den naberen gesat wart, sô waeren die pende verloeren. Desselven gelichs bekanten die naberen vurschreven: Off sache wass, dat einich uiswerdich man zo Harff qwam der binnen Harve neit wonhaftich en was ind zo Harve gekummert off gepant wart van emans, derselve en moist neit van Harff gaen hie en hedde dem kummer genoich gedain, ind konde hie des neit gedoin noch ouch gein burgen gesetzen, so leit man den up dat huis bis hie genoich gedaen hadde. Ouch bekanten die vurschreven naberen, off einich uiswerdiche luede qwamen zo Harve ind geleides gesonnen, den gaff man zo Harve geleide. Ouch hait derselve jonker Godert vurschreven die naberen gevragt, off in eit kondich sij off ouch van iren alderen ee gehoirt haeven, dat syn vuralderen emans gegriffen haben umb bruchen wille binnen Harve gevallen off ouch emans aen denselven bruchen verdadingt haeven; darup si sich beraiden hant ind gemeinlichen gesproken: Id sij en kondich, dat einre genant Peter Pyntpot der gesessen haeve zo Harve in Merten Schroeders huis zo beir ind is unhowst gewest, so dat hie potte ind kannen zobrach, ind do haeve syn vader selige den wirt ind Pyntpot vur sich bescheiden up dat huis zo Harve ind do is der wirt gehoirsam gewest, ind Pyntpot hait neit willen komen ind macht sich uislendich; do leiss syn vader up in war-den ind leis in in der nacht in syme huis griffen ind leis en

up dat huis brengen ind sass da so lange bis hie die bruche verdadinget hadde ind moist geven vier overlendsche gulden vur die bruche, as naberkundich is. Ouch hant die vurschreven naber do gesprochen, in sy kondich, dat jonker Godartz vuralderen swanen gehat haeven, dar sich wilde swanen by slogen ind do leissen syne alderen verbeiden in dem dorpe dat nemant die einschusse; do was einre genant Johengen Heucke, des alden Heucken son, der derselver swanen einen schoess ind leiss den in synes vaders huis koechen ind wart da gessen<sup>1</sup>; as dat vur syne alderen qwam doe deden sij den alden Heucken ind synen son vur sich bescheiden ind die tzwene hant sich do uisslendich gemacht in dat ampt van Hulcheroiden ind do hant syn alderen dem egenanten Heucken tzwae koe affgepant ind die so lange up der burch gehalten, bis si die bruche verdadinget hadden, wilche bruche wart verdadinget vur echt overlendsche gulden, as naberkundich is. Vort hant die naberen bekant, dat einre genant Henrich Lorsche der den pastoir zo Morecke vumails versprochen hadde, dess hie neit bijbrengen en konde ind derselve sich ouch uysslendich machte, ind solle hie weder in Harve komen, moist hie mit synen frunden verbidden, ind qwam ind wedsprach die wort ind sacht, hie hedde sij gedacht ind geloegen up den pastoir vurschreven ind die bruche hait hie ouch verdadinget an synen alderen. Ouch hait derselve jonker Godert die vurschreven naber gefraicht, off sache were dat einich man zo Harff verdrunke off erstochen wurde off we der durch ungelucke van dem leven zo der doit qweme, we man it darmit plege zo halden; dairup sich de naberen ouch beraiden hant ind gesacht, sy enhaeven nie gesein noch gehort van iren vuralderen noch vernomen, as man den doden licham begraven soilde, dat man irgen anders oirloff bede dan an den genen die Harver huis inhadden<sup>2</sup>. Ouch hant die naberen gesprochen, dat ein fraue genant Druytgen Mysselinx zu Lewe ver-

1) Diese in mehrfacher Hinsicht bemerkenswerthe Stelle bietet auch eine willkommene Ergänzung zu dem schönen Aufsätze von A. Kaufmann, Ueber Thierliebbaberei im Mittelalter, Histor. Jahrb. der Görres-Gesellsch. Bd. 5 (1884), S. 399 ff.

2) Zu dem gerichtsherrlichen Rechte an dem gefundenen Leichnam vgl. u. a. Weistum zu Dreis von 1453 bei Grimm, Weistümer Bd. 2, S. 335; Weistum zu Zeltingen von 1460, daselbst S. 815; näheres bei Lamprecht, Deutsches Wirthschaftsleben Bd. 1, S. 223 Anm. 1.

brant in eime koestall, do hant de naberen gegangen up dat huis zo Harve ind da oirloff gebeiden, den doden licham zo begraven. Ouch was einre genant Hencken Steynkop dem ein kint in eime kessel mit schemmerswirtz vele ind verbrant ind starff van stont, dat kind ouch zo begraven hat man oirloff zo Harff an dem huis. Ouch is einre gewest genant Godert Ruters ein deinre up dem huis zo Harff, der verdranck up dem kleynen Broich zo Harve ind den soicht man mit schiff so lang bis man en vant ind droich den up dat huis ind cleit en dar; do man den dan begraven sould, hait man ouch nirgen anders oirloff gebeiden. Ouch hant die naber mir gekondet, we einre erstochen is worden in Rôverskampe der nu genant is Aleffs Nolden-Kamp bynnen Harve gelegen. den zo begraven hait man oirloff gesonnen an dem huis zo Harff: dat der rentmeister deytz ind der vait zo Caster vernamen ind leissen den doden man hoeden overmitz die naberen zo Moirek ind si (en) wol- den oirloff geven den zo begraven; so bleiff hie drij dage ligen unbegraven, do bestalt der rentmeister ind der vaigt vurschreven, dat hie van den naberen van Moreken in der nacht zo Moreken up den kirchoff gedragen wart. Ouch hant die naberen gemein- lichen bekant, we si nemans schatz noch tzinsse gegeben off ouch deinst geleist haeven noch ouch in mee gebot noch verbot gedain en is as vurgecleirt steit dan van dem genen die Harver huis in- gehat haeven. Up wilche bekentenisse konde ind getzuernisse die eirsame vurschreven naberen dan alsoe bekant haben ind ge- tzuget, han ich Hermannus offenbair notarius in bijwesen der getzuge hie unden geschreven die egenante naberen gefragt, off sij ouch wail darbij blijven willen ind up die vurschreven sachen ind punten also si getzuget hant den geloeven darzo doin ind mit iren eiden behalden willen; do hant si geantwert: wilche tzijs, wanne, up wat enden ind steden ind so mannichmail sich dess noit geburde, dat si asdan datgene dat si gekondet ind gesacht haeven, willen mit iren eiden behalden, dat alle vurschreven sachen binnen iren tzyden ind gedechtenis alwege also we vurschreven steit, gehalden gewest ist, ind ouch van iren alderen also gehoirt hant. Ind up dese konde die naberen vurschreven gekondet ind bekant haeven hait der ersame jonker Godert vurgenant eime van mir offenbairnen notario gebeiden ind geheischt, ein off me instru- menten zo maichen in der bester formen (man) dat off die machen mach. Ind dit gescheit zo Harff under der gewolffder portzen die durch

den wall geit in jairen indictien maende dage oeren, stede, paissdomps vurschreven, ind hie sint oever ind an gewest die eirsame ind froeme manne Heynrich Noelde, Aleff Noilde, meister Johan Schomecher van Caster, Heyngin Beyrwyck van Morcke, Herman Stevens van Koninxhoeven as geloeffliche getzuge ind leinluede des huiss zo Harff overmitz den eirsamen vesten ind strengen jonker Godert van Harve vurschreven darbij geroiffen ind sonderlichen gebeiden, dat sij in urkunde der wairheit sij sulchen getzuchnisse ind bekentenisse vurschreven mit gehoirt ind dairoever ind an gewest sint, dit instrument off desen breiff mit willen besegelen. ind desselben gelichen hant ouch die naberen vurschreven die egenanten leinman desen breiff zo besegelen gebeiden, dat wir Aleff, Heynrich, meister Johan, Heyngen ind Herman bekennen. In urkunden der wairheit vurschreven so hain ich Aleff Noelde min eigen segel an desen breiff gehangen mit mynre wist ind wille; so dan Heynrich, meister Johan, Heyngen ind Herman ghene eigen segel en hatten, hait darumb Heynrich gebeiden meister Reynart Frynck van Caster, meister Johan Johan<sup>a</sup> van dem Bruell, Heyngen ind Herman tzosamen her Conrait pastoir zo Morek, dat si ir eigen segel an dit instrument off breiff willen hangen, dat wir Johan van dem Bruell, Reynart ind Conradus vurschreven bekennen ind umb sonderliche beide der egenanten gerne gedaen hain etc.

[*Zeichen*] Ind want dan vur mir Hermanno Kreiffitz van Duytz [H. d. T.] priister des stifttz van Coelne offenbair van keiserlicher maiestait zogelaissen notario etc. etc.

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen, 3 Presseln und 1 Siegeleinschmitte; Sign. 17. Jhdts.: G. no. 6.*

**1498 Februar 13, Düren** (indict. 1 . . in eccl. parrochiali Durensi). — Der Notar Herm. Duyren von Wylre weist den Priester Jakob Loessgen d. j. auf Grund einer Vollmacht von Ulrich Kruytwijss Professor der Theologie Siegelbewahrer und Domkanoniker zu Köln (besiegelt durch den Offizial und beglaubigt durch den Notar Emmerich Castenhoutz) in den Besitz des S. Nikolaus-Altars in der Pfarrkirche zu Düren ein.

Zeugen: Joh. von Braebell Priester der Diöz. Köln, Konrad von Ridberch Priester der Diöz. Paderborn und Dyonisius Wird Glöckner zu Düren Kleriker der Diöz. Lüttich. 832.

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

a) Johan über der Zeile.

**1498 Mai 3** (up des h. crus d. inventionis). — Joh. Gryn von Aldenhoven gibt den Eheleuten Koene von Oytwyhre und Celije die zu dem Burghofe in Oytwijhre gehörigen 31 Morgen 1 Viertel und  $3\frac{1}{2}$  Ruthe Acker nebst 3 Heisteren aus dem Baesweiler Busch und einer Hofstatt im Dorfe Oidtweiler gegenüber der Brücke neben dem Falder ( $6\frac{1}{2}$  Viertel 8 Ruthen 4 Fuss gross) in Erbpacht; (folgt genaue Flurbeschreibung u. a.: yn der Moelden; up den Veyrtzeyndenhalven morgen; in deme Bruylle; up der Graet up den sess morgen . . beneven der domheren veyrhe morgen; up dem Blech . . schuyst up den Vehewech;  $1\frac{1}{2}$  veyrdell 6 roden eyne schrydt yn Bettenhover velde; an des Junckeren kuylgem; yn der Seyrstorpper soyde; hynder Cranss hoyve; up dem Layssemer payde; up der Süllere etc. etc.)

Siegel: Joh. Gryn und die Schöffen von Aldenhoven für die von Oidtweiler. 833.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: der jülich'sche Löwenschild, daneben im Siegelfelde rechts und links je ein Stern und eine Gleve.*

**1498 Mai 16** (die veneris). — ‚Freuwe von Crutzbergh‘ die Witwe Peters von Pissenheim praesentirt dem Propste von S. Kassius zu Bonn als zuständigem Archidiakon für den Altar des h. Jakob in der Kapelle zu Pissenheim, der durch den Tod des Rektors Peter von Udenkoeffen erledigt ist, den Pfarrer zu Dernau Peter Jeckell.

834 (Drachenfels 181).

*Orig. Perg., Siegel unkenntlich.*

**1498 Mai 28.** — Der Offizial des Propstes und Archidiakons von Bonn beauftragt den Pfarrer von Berkum (Bercheym) mit der Einführung des Pfarrers von Dernau Peter Jeckell, welchem er den Altar des h. Jakob in der Kapelle zu Pissenheim verliehen hat.

835 (Drachenfels 182).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels, links über dem Text Spuren eines aufgedruckten Siegels, rechts unter dem Text: Scriptum per me Iohannem Plett. notarium communem.*

**1499 Januar 24** (up s. Pauwels avent conversion., dat is hey bekeirt wart). — Reinhard von Mirbach Sohn der † Eheleute Heinr. von Mirbach und Katharina vom Horuck (Moruck) gen. von Tegelen schliesst einen Heirathsvertrag mit Anna von Hoisteden Tochter Wilhelms von Hoisteden und der † Elisabeth von Barle; der Bräutigam bringt

in die Ehe das Gut Tegelen, das Haus Niedermerz bei Aldenhoven, den Hof Apweiler, aus welchem sein natürlicher Sohn Cornelis eine Rente von 6 Malter Roggen bezieht, die Besitzungen zu Freilingen (Frelingen) und zu Nohn (Nöne) sowie seinen Antheil an dem Hause zu Neublankenheim; die Braut erhält als Mitgift die Höfe Woelver<sup>a</sup> und Leiffart<sup>a</sup> sowie 30 Erbmalter Roggen (Greven-) Broicher Masses von dem Hofe Noithausen, dessen andere Einkünfte die Eheleute Hans von Adelesheim und Elisabeth von Hosteden genießen sollen.

Siegel: Herzog Wilhelm von Jülich, Reinh. von Mirbach und Wilh. von Hosteden; ferner für den Bräutigam dessen Bruder Wilh. von Mirbach, sein ‚neve‘ Joh. vom Horuck Herr zu Suggenroede, Joh. von Leroede, Heinr. von Verken zu Puffendorf und Joh. Gryn von Aldenhoven; von Seiten der Braut: die beiden Brüder ihres Vaters Herm. von Hosteden Drost zu Kaster und Joh. von Hosteden, Wilh. von Hosteden Herr zu Frechen, Herm. von Randerath, Daem von Rurich, Joh. vom Horuck Herrn zu Suggenroede [!], Joh. von Leroede [!] und Hans von Adelsheim Drost zu Randerath der Schwager der Braut.

836 (Mirbach 35).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 10 Presseln und 6 Siegelbruchstücken, 1: Jülich, 2: Mirbach, das Hirschgeweih erkennbar, 3: Hosteden, 8: Querbalken, darunter ein, darüber zwei Löwen, 9: unkenntlich, 13: Randerath.*

**1499 Februar 1** (duysent veirhondert n u y n<sup>1</sup> ind nuyntzich up frijdach u. l. frauen avent purificacionis). — Ritter Arnold von Harff verschreibt seinem Oheim Godart von Harff zu Nierhoven, der ihm das Haus Nierhoven nebst Zubehör im Dingmal Loevenich übertragen hat, als Leibzucht das Wohnhaus seiner † Mutter auf der S. Mavyrenstrasse zu Köln sowie 150 oberl. Gulden, 12 Malter Roggen, 8 Malter Gerste und 5 gute ‚vercken‘ jährlicher Rente und verpfändet dafür vor Statthalter und Laten zu Loevenich das Haus Nierhoven nebst 300 Morgen Ackerland und der Wassermühle sowie vor Richter und Schöffen zu Jüchen eine Erbrente von 50 Malter Roggen aus deren Bezirk.

a) Beide Namen mit dunklerer Tinte nachgetragen.

1) n u y n steht auf Rasur. Ich weise hier nur kurz darauf hin, dass diese Urkunde für die Kritik des Harff'schen Reiseberichtes von Bedeutung ist, vgl. E. v. Groote, Die Pilgerfahrt des Ritters Arnold von Harff (Köln 1860), S. X f.; L. Korth, Zeitschrift des Aachener Geschichts-Vereins Bd. 5, S. 193.

Siegel: Herzog Wilhelm von Jülich, Arnold von Harff, die Laten von Loevenich und die Schöffen von Jüchen. 837 (Harff 165).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und anhgdm. Siegel Arnolds: Querbalken, darüber der dreilätzige Turnierkragen, auf dem Helme Adlerflügel, der Schild von zwei Löwen gehalten, Spruchband: ARNT VA HARFF.*

1499 März 9 (up saterssdach post oculi)<sup>a</sup>. — Die Eheleute Johann van deme Brole und Reyncken Koxgens übertragen dem Ritter Arnold von Harff in Gegenwart der Lehns mannen Godart von Reifferscheid zu Amagen und Ailoff Noulden die von dem Herzoge von Jülich lehn rührige ‚Veltportze‘ zu Kaster mit allen Einkünften.

Siegel: Johann van dem Brole und die beiden Lehns mannen.

838 (Harff 166).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln.*

1499 April 7, Düsseldorf (uff den sondach quasimodogeniti). — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* gewährt seinem Amtmann zu Kaster Hermann von Hosteden, der sich in seinem Dienste ‚etlige lemmenisse an sijme lijve‘ zugezogen hat, eine Leibrente von 50 Gulden, 100 Malter Hafer und 100 Hühnern aus demjenigen Viertel des Amtes Kaster, das ihm nach dem Tode seiner Schwägerin Maria von Croy Gräfin von Virneburg zugefallen ist und weist seinen Kellner Hilger von Hoesen zur Zahlung an.

839 (Hostaden 29).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel, Kanzleivermerk rechts unter dem Bug (Bertram von Nesselrode und Heinr. von Hompesch Herr zu Wickrath Hofmeister — Wilh. Lünynek).*

1499 Mai 1. — Adolf Noulde zählt die ehemals Merode'schen Güter auf, die er von dem Hause Harff zu Lehen trägt und gibt deren Verpflichtungen an.

840 (Harff 167).

Ich Ailoff Noulde doin kont *etc.*, dat myn vader Heynrich Noulde seliger, sijn ind mijne alderen | van alders her unse heren ind joncheren besitzer des huys ind sloss Harve ind dar zogehorende gehait ind gehanthafft haven as lehn- ind | hoiffsluyde der heirschaff ind besitzer des sloss Harve van den erfflichen guedere myn heren ind joncheren vanme Rode *etc.* genant Scheiffart up yren hoff zo Harve gehorende ind durch eynen erffkouff an den strengen heren Godert van Harve rijtter *etc.* selige ind im durch ersterffniss an

a) Datum auf Rasur.



den vesten jonchern Godert van Harve datum dis breiffs ein lehn-  
here daselffs komen die guede herna beschreven vulgen: item yrst  
eyne hoestat beneven Fridrich Schomecher seligen zo Dairschoven  
an deme Diche; item vier morgen lantz an der selver hoestat tus-  
schen deme lehn van Erensteyn; drij morgen artlantz over den  
wech da der wech durchgeit, voirgenossen zo zwen sijden Druden  
vamme Hultze ind Frederich vurschreven; seven morgen elren-  
broichs gelegen tuschen Caster ind Darschoven; seess morgen art-  
lantz weder deme broiche, vogenossen dat selve broich ind der  
bende; drij morgen bentz bij deme broiche; drij morgen artlantz  
by Castere valderen, vogenossen eyne sijde Drude van me Hulze  
ind Frederich vurschreven, zo der andere sijden der wech der  
durch datselve lant geit; seess morgen artlantz bij lande dat zome  
Roitgen gehoirt ind op deme Hoichsten gelegen is. Item van de-  
seme vurschreven lehn, dat der Scheifferde geweist is ind an  
mynen jonchern den lehnheren etc. komen is as vurschreven, da-  
van gelt man den van Drachenfeltz alle jare drij malder weis,  
ind dit vurgenant guet is zo Harve an dat huys ind sloss manss-  
ind kurmedich guet ind gilt nemantz me noch vurder uiss dan  
we vurschreven. Ind ich, myné erven ader medegedelonge suyllen  
alletzijt davan doin sich des lehns halven geburt ayn wedersagen  
ind bekennen ind erkesin dat vur mich, myne erven ind medege-  
delonge by unsen eyden, rechten truwen ind gelouffen den ich  
van des vurschreven lehn ind guytz wegen gedain hain ind sich  
des lehns halven geburt ze doin, dat ich myne erven etc. an myne  
jonchern deme lehnhern ader synen erven doin suyllen, sonder  
indracht. In getzuechniss aller sachen vurschreven so hain ich  
Ailloff Noulde gebeden ind bidden Ailloff Noulde mynen oemen  
ind Herman Stevens, beide lehnman zo Harve, dat sij yre inge-  
segelen vur mich, myne erven etc. an desen offenen breiff willen  
hangen; dat wir Ailloff ind Herman etc. [*Besiegelung*]; ind want  
ich Herman vurschreven eghin eigen segell en hain, so hain ich  
gebeden Reynert Frynck burger zo Caster, dat hey synen segell  
vur mich an desen breiff will hangen; dat ich Reynert Frynck etc.  
Gegeven in den jaren unss heren duysent vierhondert nuynd ind  
nuyntzich up den meydach.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

1499 Juli 13 (up s. Margreten d. der h. jonfferen). — Die  
Brüder Joh. und Adolf Noulde sowie Konrad Wynwirt und seine Frau

**Frijtze** sowie **Steven Vleischauwer** von **Königshoven** und seine Frau **Cona** übertragen unter Vermittelung ihrer Verwandten (oeme ind swagere) **Adolf Noulde** und **Zelis Schoilmester** dem **Ritter Arnold** von **Harff** zum Ersatz für Pachtbeträge, welche ihr † Vater **Heinr. Noulde** schuldig geblieben, ihre Hofstatt zu **Hohenholz** nebst 4 Morgen Acker, von denen erstere der Kirche zu **Kaster** 4 Mk., letzterer der **S. Antonius-Bruderschaft** 1 Malter Roggen Erbrente zahlt, ferner den Busch gegenüber **Darshoven** und die angrenzenden Wiesen.

Siegel: **Adolf Noulde** und (für **Zelis**) **Reiner Fryncken** Bürger zu **Kaster**. 841 (Harff 168).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1499 Juli 29** (maendach na s. Panteleoins d.). — **Johann Graf** zu **Manderscheid** und zu **Blankenheim** belehnt **Antonius Walpott** Herrn zu **Bassenheim** als Sohn der Witwe **Apollonia** zu **Drachenfels** mit den **Blankenheim'schen** Gütern im ‚hoegerichte‘ **Drachenfels**.

842. (Drachenfels 183).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhdn. Siegels: gevierter Schild, 1 und 4 ein dreimal eckig gezogener Querbalken, 2 und 3, ein Löwe mit Turnierkragen.*

**1499 August 5** (up den maindach na s. Peters d. ad vincula). — Die Eheleute **Michel Symons** und **Barbara** nehmen von dem **Ritter Arnold** von **Harff** dessen zum **Burggute** gehöriges grosses Haus in **Kaster**, intgain die **Burchstraisse** ind lanx die **gemeyne gasse** da man durch in **joncher Conraitz huys van Lach geyt** gegen 7 Gulden in **Erbpacht** und verpfänden dafür eine Rente von 6 Malter Roggen zu **Königshoven**, sowie 3 Malter Roggen von dem **Besitzthum Jak. Vleischauwers**.

Siegel: **Adolf Noulde** und **Joh. von dem Bröle** als **Lehnsmannen** zu **Kaster** sowie die **Schöffen** von **Königshoven**.

843 (Harff 169).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 1 Siegelbruchstücke: der jülich'sche Schild, dahinter die Gestalt des h. Petrus . . abinoru . .*

**1499 August 17** (up s. Helenen avent der h. koninckynnen). — **Ritter Arnold** von **Harff** verkauft an **Heinr. von Cleirmont** gen. von **Glesch** und dessen Frau **Adelheid** eine Erbrente von 15 Malter Roggen, lieferbar durch den Halften zu (**Hohen-**) **Holz**, und verpfändet dafür seinen Hof zu **Kaster**, an der **Arffportzen** ind die **garden vur Caster**

an deme busche ind den garden vur der Arffportzen' und eine Erbrente von 7 Gulden [vgl. no. 843].

Siegel: Arnold von Harff, für Godart von Reifferscheid zu Amagen Reinert Frynck und Adolf Noulde als Lehns mannen sowie die Schöffen von Kaster. 844 (Harff 170).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 4 Siegelbruchstücken, 1: unkenntlich, 2: ein schrägrechtsliegendes Eichenblatt . . eynert frynd, 3: zwei (?) Querbalken, 4: gespaltener Schild, rechts eine dreithürmige Burg, links der jülich'sche Löwe . . scheffen . . .*

1499 September 20 (up s. Mattheus avent d. h. apost.). — Thijs von Wachendorp wohnhaft zu Kovenbach und seine Frau Anna von Langen verkaufen Everhard Bruwer für 144 Gulden eine Erbrente von 6 Malter Weizen Rödinger Masses.

Zeugen: die Schöffen von Oberembt, für welche die von Roedingen siegeln. 845 (Harff 171).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1500 Januar 16** (s. Anthonis avent). — Dietr. von Romen, Goetzen von Tielroide und Giell Boeck Schöffén zu (Ruhr-) Kempen, beurkunden, dass Nijs Portmans 2 Malter Roggen Erbrente Heinsberger Masses an Dries Piepers verkauft hat; Unterpfand: 4 Morgen, zo koeweide ind beendt gelegen tusschen die Beicken'.

Siegel: Schöffén von Heinsberg.

846.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel, nebst 3 Transfixen von 1527 und 1535.*

**1500 Januar 27, Rom.** — Herm. Ovelsusster Propst von S. Johannes und Dionysius zu Herford beauftragt den in Köln residirenden Propst von S. Martin zu Kerpen und den Domdekan von Osnabrück mit der Untersuchung eines Rechtsstreites zwischen Joh. von Nesselrode und der Pfarrkirche zu Dissen, der durch Erwin Alstorp (?) Abt des Benediktinerklosters S. Clemens, Diöz. Osnabrück, bei der Kurie anhängig gemacht ist.

Zeugen: Wedekind Rabelis und Michael Elverdingk.

847 (Nesselrode 4).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Joh. Clare, Diöz. Minden, und anhgdm. Siegel des Ausstellers: Bischof im Ornat auf der Kathedra, darunter ein Wappen: Querbalken mit drei Eicheln belegt.*

**1500 März 19** (donressdach na . . . reminiscere). — Wilh. von Aspenslach und seine Frau Heyssgen von Barle verkaufen Rutger Kremer von Titz d. j. 5 Gulden und 9 Malter Roggen (Rödingen Masses) Erbrente; Unterpfand: der Hof zu Kalrode im Dingmal Rödingen.

Siegel: Wilh. und die Schöffén von Rödingen.

848 (Harff 172).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1500 März 23** (namendages na oculi). — Wilh. Mod Schultheiss zu Coeten im Gerichte der Domppropstei Utrecht beurkundet die Uebertragung von Besitzungen zu Bloemenweerd an Goert von Harff durch Witwe Gerytgen Everts und Zween Evertsson.

Siegel: Wilh. Mod und Marselis von Bemel, lantgenoten ende buere'.

849 (Renesse 6).

*Orig. Perg. mit 2 Siegelbruchstücken, 1: Sparren und drei Kugeln (2: 1), 2: drei Maueranker (2: 1).*

**1500 März 29** (sondach letare). — Peter von Adenauwe Schultheiss zu Kaster und seine Frau Celie pachten von Ritter Arnold von Harff dessen kleines Haus zu Kaster gegen 8 Kaufmannsgulden; Pfand: 3 Kaufmannsgulden Zins zu Kaster.

Lehnsmannen: Adolf Noulde und Godert von Reifferscheid.

850 (Harff 173).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 3 Presseln.*

**1500 März 30** (manendages nae letare Jerusalem). — Ritter Joh. von Renesse von Reynouwen und seine Frau Kornelia verkaufen ihrem Schwiegersohne Junker Godart von Harff und dessen Frau Kornelia den Hof zu Reynouwen gegen eine Leibrente von 100 Gulden.

Siegel: Joh. von Renesse, für Godart von Harff die Ritter Joh. von Zuylen von Nyevelt und Heinr. von Ghent von Rycstell.

851 (Renesse 7).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1500 November 24** (s. Katherinen aevont). — Die Schöffen der Dingbank Breydell und Boeshem beurkunden, dass die Eheleute Peter von Kessel und Elisabeth 1 Malter Roggen Erbrente an Heinr. Roesen verkauft haben; Pfand: 8 Morgen Land „in Breidelre schaet ind tehenden“.

Siegel: die Schöffen von Bracht und Kaldenkirchen.

852 (Kessel 6).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

[c. 1500]. — Bruchstück eines Vertrages zwischen dem Stifte Kaiserswerth und Ailff [Quaide?]; erwähnt sind der Stifths herr Jak. Vullynek und Joh. Quaide.

853.

*Perg., hat als Umschlag gedient für ein Zehntregister von Erp.*

**1500 . . .**<sup>a</sup> Dietr. von Mirbach und seine Frau Merge verpachten 1<sup>1/2</sup> Viertel Land gegen 4 Mk. und 2 Kapaunen an Joh. Eyffeler.

854 (Mirbach 36).

*Orig. Perg. mit 1 anhgdn. Siegel: Mirbach und 1 Pressel.*

**1501 Januar 1** (up d. h. nuwen jairs d.). — Joh. von Hoesteden

a) Tag und Monat unlesbar.

Pastor zu Gladbach verkauft seinem Bruder Joh. die Renten zu Wanlo und zu Orken (Airken) bei Noithausen im Kirchspiel Elsen, letztere jedoch nur auf 5 Jahre.

Siegel: Joh., Herm. und Wilh. von Hoesteden.

855 (Hostaden 30).

*Orig. Papier, die 3 Siegel unter dem Bug aufgedrückt.*

**1501 Februar.** — Die Schöffen von Lombeck und der Meier des Johann von der Vorst Herrn zu Lombeck beurkunden, dass Jan Wittebolle und seine Schwestern den Hof ‚de Camme‘ zu Lombeck dem Claes Vleeschouwer für seine Nichte Maria Scroven übertragen haben.

856 (Lombeck 6).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchst.: der Vorst'sche Schild von einem Heiligen in Mönchstracht gehalten.*

**1501 März 19** (frijdach na oculi). — Joh. Smijtz von Holzweiler Stiftsherr von S. Johann Evangelist zu Nideggen gestattet dem Erbschenken Junker Heinr. von Vlatten die Ablösung von 14 Malter Roggen Erbrente, für welche der oberste Hof zu Kempen verpfändet ist, mit 197 Gulden (‚doch 70 gulden an bescheidenen gulden franckforder werongen‘).

Siegel: Joh. Smijtz und die Schöffen von Froitzheim.

857 (Vlatten 26).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1501 März 25** (donrestag na letare). — Arnold von Hoemen verspricht Schadloshaltung des Ritters Arnold von Harff Herrn zu Nierhoven, der bei Wessel von Loe d. j. für die 3000 Mark Mitgift der Odilia von Hoemen, Arnolds Schwester, Bürgschaft geleistet hat.

858 (Harff 174).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1501 Mai 6.** — Daem von dem Bongart Scholaster des Liebfrauenmünsters zu Aachen und Vitztum des Erzbischofs Hermann von Köln als Propstes zu Aachen sowie die Lehnsleute Joh. Bertholff Schöffe, Joh. Proist, Joh. van der Roidtschen und Joh. Bertholff gen. von Hargenroide beurkunden, dass Reinhard von Binsfeld mit Zustimmung seiner Mutter Elisabeth von Bentzenroide und seines Bruders Bertram von Binsfeld das ‚Kleine Haus‘ zu Eynatten an Vaef von Eynatten verkauft und die spätere Einwilligung seiner noch unmündigen Geschwister Joh. und Anna von B. zu erwirken versprochen habe.

Siegel: Daem von dem B. mit seinem Amtssiegel und die Lehns-  
mannen. 859 (Eynatten 6).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 3 anghdn. Siegeln, 1: spitzoval, die Muttergottes mit dem Kinde, 4: gewellter Schrägbalken, 5: Einhorn s. johan bertolffj.*

**1501 August 10** (up s. Laurentz d.). — Apollonia Tochter zu Drachenfels Witwe Otto Waldbotts sowie ihre Söhne Antonius und Joh. verschreiben Hilger Irmgartz von Ahrweiler für 250 Gulden Darlehen zur Einlösung des Pfandbriefes über Oberbachem, Pissenheim und Girmersdorf 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Gulden Rente aus den Ländchen Drachenfels und Gudenau. 860 (Drachenfels 184).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschn. und 2 Bruchstücken: Drachenfels und Waldbott.*

**1501 August 14** (up u. l. frauwen avent assumption.). — Peter Zimmermann von Niederbachem, den Joh. Blanckart von Ahrweiler wegen Vergehen gegen seinen Halben zu Lantershoven gefangen gehalten, schwört Urfehde. 861 (Blanckart 8).

*Bruchstück, Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

**1502 März.** — Die Schöffen von Lombeck *etc.* [wie oben no. 856] beurkunden, dass Anna Keyen dem Meier Johanns von der Vorst 3 Tagwerk Land ‚op Kappellevelt‘ übertragen habe.

862 (Lombeck 7).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1502 April 14.** — Irmgard von Nechtersheim und ihr Mann Joh. von Gemenich einigen sich unter Vermittelung von Godart Schall von Bell, Gauwin vom Huiß, Simon von Velbrück, Pastor Joh. Heyster, sowie Emmerich und Godart Wolters mit Reinhard und Bernhard von Velbrück, Söhnen des † Bernhard von V. und der Irmgard über den Nachlass Joh. Blyvers. 863 (Velbrück 12).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten und 3 Bruchstücken, 4: drei Linksschrägbalken, darüber ein Querbalken, 5: Querbalken, 6: drei Kleeblätter (2:1), in der Mitte des Schildes ein Stern, auf der Pressel: Godert Wolters.*

**1502 April 28** (donrestagh na s. Marcus d. ew.). — Ritter Arnold von Harff verkauft den Eheleuten Adolf Noulde von Harff

und Jutta Bürgern zu Kaster 10 Gulden Erbrente; Unterpfand: 25 $\frac{1}{2}$  Morgen Land im Gerichte Königshoven, 10 $\frac{1}{2}$  Mgn. ‚up dem Moillenwege‘ und 15 Mgn. ebenda begrenzt von der ‚Konraitzhagge ind dem Deitpat‘.

Siegel: Arnold, Godart von H., Schöffen von Königshoven.

864 (Harff 175).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 Pressel und 2 Siegeln, 2: Godart, 3: S. Peter mit dem Löwenschild, sigillu . scabino . . . nrgrouen.*

1502 April 29 (fridach na s. Marcus d. ew.). — Adolf Nolde von Harff und seine Frau Jutta erklären, dass Ritter Arnold von Harff Herr zu Nierhoven die Erbrente von 10 Gulden (no. 864) mit 200 Gulden einlösen könne.

865 (Harff 176).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 Siegeleinschnitte und anhgdm. Siegel der Schöffen von Königshoven.*

1502 Mai 16 (maendages na pinxsten). — Gerd und Wilh. von Galen, Söhne Gerd's vom Ermelinghove theilen ihr Erbe; Gerd erhält den Ermelinghof im Stifte Münster, Wilh. den Nachlass des Vaters in den Ländern Jülich, Berg und Mark, Briefe der Stadt Köln über 1000 und über 600 Gulden etc. und benannte Eigenleute.

Siegel: die Brüder sowie ihr Vetter Gerd von Galen ‚ton Venne‘ und ihr Schwager Joh. von der Recke zu Drensteinfurt.

Zeugen: Evert Holtman Pastor zu Hoevel, Arnd Balke Pastor zu Drensteinfurt, Wilh. Sweerinck Vikar zu Ermelinghoven und Godart Smyt Vikar zu Steinfurt.

866.

*Orig. Perg. mit 4 Siegelbruchstücken, von denen 3 die drei Mauerhaken zeigen (2 : 1).*

1502 September 14 (up s. Mathernus d.). — Dietr. von Kechten gen. Rijnschem Statthalter des Herzogs von Jülich etc. Herrn zu Millen beurkundet, dass Joh. von Brochoeven und seine Frau Dingen vor ihm und den Lehnsmannen Joh. Spee und Dietr. Mangelmann dem Joeris von Scherpenseel 1 Malter Roggen Erbrente Gangelter Masses lieferbar nach Breberen verkauft haben; Unterpfand: 4 Mgn. Acker bei Broichoven.

867.

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: ein Hahn, 2: ein Kreuz; dazu ein Transfix von 1538 Okt. 8 mit 2 Siegeln, ausgestellt durch Franz von Hanzler Statthalter zu Millen.*



**1502 September 20** (up s. Matheus . . avent). — Daem von dem Bongart Scholaster zu Aachen etc. [wie oben no. 859] sowie die Lehnsmanen Joh. Bertholff Schöffe, Joh. Proist, Joh. von der Roedtschen, Joh. Vlemynck und Joh. Bertholff gen. von Hargenroide beurkunden die Zustimmung der Anna von Binsfeld zu dem Verkauf vom 6. Mai 1501 [oben no. 859]. 868 (Eynatten 7).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 3 anhgdn. Siegeln, 2: Einhorn, 5: zwei Schwerter (?) schräg gekreuzt, Vlemynck, 6: Einhorn.*

**1502 Oktober 3** (montag noch s. Michaels d.). — Gropp von Flegkenboil gen. Birgeln und seine Frau Anna verkaufen um 60 Gulden dem Ludwig von Stege Bürger zu Marburg 3 Gulden Erbrente; Unterpfand: ‚die Borgwiese‘ und ‚die Eilenwiese‘.

Siegel: Gropp und für dessen Frau Goffred von Treisbach.

869 (Scholley 1).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 2 anhgdn. Siegeln: 1: Mühleisen, 2: Hirschgeweih mit Schädel, auf dem Helme das Geweih wiederholt: gotfrid dreißbäch.*

**1503 Juni 2** (frijdach nae . . exaudi). — Thijs von Ruremunde und Arnt Daelen Schöffen zu Venlo beurkunden: Ritter Jan die Roever und Katharina von dem Bongart Witwe des † Gerh. von Goir haben von Godart von Drachenfels 264 Gulden 3½ Stüber erhalten, für die sich der † Alart von Goir mit Elisabeth Witwe Jans von Monfort bei Sybert von der Hatert verbürgt hatte.

Siegel: Jan die Roever und die beiden Schöffen.

870 (Drachenfels 185).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten; Sign.: Drachenfeltz*  
Lit. A. num. 86.

**1503 Juni 7** (up gudestag na d. h. pynxstdage). — Lyeffart von Breympst Aebtissin des S. Quirinus-Stiftes zu Neuss, Simon von Aldenbruggen gen. von Velbruggen, Dietr. von Dongraide gen. Wetzell Schultheiss zu Neuss, Wilh. von Gherwen Schultheiss der Aebtissin und Goert Wolters entscheiden zwischen Reinhard und Bernd von Aldenbruggen gen. Velbruggen über den Nachlass von deren † Vater Bernd; Reinhard erhält u. a. das Haus Nyenborch, ‚dat versterff zo Lynne ind zo Carst mit dem halven hove zo Derikum‘ mit der Verpflichtung, 150 Gulden an den S. Jakobsaltar im S. Quirinus-Münster zu Neuss und 50 Gulden an ‚die Claren‘ daselbst zu zahlen; Bern-

hard erhält die Güter ,zo Garraide over Ryn gelegen, den hoff zo Meyghen ind den hoff zo Holendaill ind den hoff zo Capellen', belastet mit Zahlungen an die Beginen zu Gerresheim, sowie das Mannlehen zu Leuwenborch; nach dem Tode der Mutter fällt an Reinhard noch das Haus zu Erp mit Zubehör von der Brücke aufwärts, der Hof zu Oberwichterich etc. 871 (Velbrück 13).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschn., 3 Presseln und 3 anhgdn. Siegeln, 1: gespaltenen Schild, rechts fünf Kugeln (?), links vier Querbalken, 2: drei Greifenklauen (2:1), 6: Kugeln am Schildesrande.*

**1503 Juli 1** (up u. l. vrauwen avent visitacion.). — Daem von Harff Drost zu Brügggen und seine Frau Katharina von Palant beurkunden, dass ihr ,neeff ind swaiger' Ritter Arnold von Harff die von Godart von Harff und dessen Tochter Agnes ihrem Vater Daem wegen der Bürgschaft bei Ritter Joh. von Gymnich verschriebene Rente abgelöst hat. 872 (Harff 177).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit anhgdn. Siegeln von Daem von Harff und Daem von Hatzfeld Vogt zu Brügggen.*

**1503 August 5, Köln** (III. nonas augusti). — Raymundus miseratione divina sacrosancte Romane ecclesie tituli sancte Marie Nove presbiter cardinalis Gircensis ad universam Germaniam Daciam Sueciam Norwegiam Frisiam Prussiam omnesque et singulas illarum provincias etc. apostolice sedis de latere legatus dilectis nobis in Christo Ade de Pomerio ecclesie beate Marie Aquensis Leodiensis diocesis scolastico, Heinrico de Flatten archipincerne ducatus Iulie fratribus germanis et Cononi eiusdem Heinrici filio ac ipsorum Heinrici et Cononis uxoribus legitimis eorumque utriusque sexus liberis nobilibus salutem in domino:

Ermächtigung zur Benutzung eines tragbaren Altars, zur Feier der h. Messe vor Tagesanbruch etc. Befreiung von der Abstinenz, insbesondere Erlaubniss zum Genuss von Butter und Käse ausser in der Charwoche ,cum, sicut accepimus, in partibus Germanie oleum olivarium non crescat'. 873 (Vlatten 27).

*Orig. Perg. mit Siegelschnüren; von verschiedenen Händen rechts auf dem Bug: Grego. Beler., links: placet de interdicto et portatili, in der Mitte: pro decano Aquensi, unter dem Bug links: Aug. gratis ubique de mandato reverendissimi domini nostri Io. Paelsoll. — Visa Io. Paelsoll. Auf der Rückseite Registrata, darin: Geor. Fridawer.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 246 no. 405.*

**1503 August 14** (up u. l. frauwen avent assumption). — Quirin Qwester, Joh. Roemer u. a. Geschworene des Gerichts Metternich be-  
urkunden, dass Herm. Graman 7 Viertel Weizen Erbrente an Servatius  
vom Zwylvell Stifths Herrn zu S. Georg in Köln verkauft hat.

Für die Schöffen siegelt der Pfarrer Heinrich ,na alder gewonden'.

874.

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1503 September 2** (op satersdage na s. Johans d. decollacion.).  
— Egidius Vollis Propst und Sophia von Alpen Priorin des Praemon-  
stratenserklusters Langwaden (Lanckquayn) verkaufen Jost von Epsen-  
dorf die 6 Malter Roggen Erbrente von der ,Brenken' im Kirchspiel  
Glehn bei Liedberg, womit Reinh. Claetze und Lucia von Soenich  
ihre Töchter, die Klosterschwestern Maria und Paulina ausgestattet  
hatten.

Siegel: der Konvent, Scheiffart von Merode Herr zu Hemmers-  
bach und zu Clermont Amtmann zu Liedberg und Heinr. von Slickum.

875 (Epsendorf 18).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1503 September 4** (apostolica sede per obitum quondam Alexan-  
dri pape sexti vacante). — Agnes von Daun-Oberstein (de Duna de  
Lapide Superiori) Aebtissin des Stiftes zu den hh. Elftausend Jung-  
frauen in Köln verleiht dem Kölner Priester Jak. Hartzevoll den  
Altar des h. Hippolyt ,in choro canonissarum' den der † Joh. Meye-  
rinck innegehabt.

876.

*Orig. Perg. mit Siegeleinschn. und Notizen 16. Jh.*

**1504.** — Dries Wueck Schöffe zu Holzweiler verkauft Ritter  
Arnold von Harff sein Drittel der Windmühle zu Holzweiler.

877 (Harff 178).

*Orig. Perg. mit Pressel (Schöffen von Holzweiler).*

**1504 Februar 24.** — Die Schöffen von Lombeck beurkunden  
dass Simon von der Cammen dem Meier Jans von der Vorst etc.  
 $\frac{1}{2}$  Bunder Land ,op Kapellevelt' aufgetragen hat [oben no. 862].

878 (Lombeck 8).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1504 April 15, Trier** (die lune post dominic. quasimodogeniti). —

Richard Greiffenclae von Volraitz Kanonikus und Kantor des Domstiftes zu Trier befiehlt in dem Kurialprozesse Wilhelms vom Steyn gegen Apollonia die Wittwe Otto Walpots zugleich namens seines Nebenrichters des Stiftsherrn Otto von Breitbach Archidiakons von S. Mauritius zu Tholey die öffentliche Aufhebung der über Apollonia verhängten Exkommunikation. 879 (Waldbott 8).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten.*

1504 Juli 9 (up andach visitacion. Marie v.). — Herm. Hayndorn u. a. Schöffen zu Kirmsich und Arnt von Meiderich Vogt zu Millendonk beurkunden Aussagen Ottos des Pastors von Nyekirchen und Herm. Katreffs über den Ehevertrag Gretchen Heinens mit Godart zo Kere. 880.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: S. Andreas, vor ihm ein Schild mit zwei Querbalken.*

1505 Mai 9, Brüssel. — Philipp König von Kastilien und Leon Erzherzog von Oesterreich etc. Herzog von Brabant beurkundet, dass Johann von der Vorst Herr zu Lombeek Kanzler von Brabant und dessen Frau Johanna von Thielt eine Erbrente von 25 Gulden an Ysabeau de Fontaines die Witwe Antons de Roizin verkauft haben.

881 (Vorst [Brabant] 10).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 grossen und 4 kleinen Siegeleinschnitten, links auf dem Bug: Par le roy a la relacion du lieutenant. Middelborch.*

1506 Februar 9, Brühl (montag nach Dorothee). — Hermann Erzbischof von Köln belehnt Joh. von Blitterstorf mit dem Hofe und 2 $\frac{1}{2}$  Hufen Land zu Gustorf, die vorher dessen Bruder Thonis innegehabt.

Lehnsmannen: Gerh. vom Steyn Haushofmeister und Kerstgen von der Anxtel. 882 (Schilling von Gustorf 5).

*Orig. Perg. mit anhgdm. kleinstem Siegel des Erzbischofs.*

1506 Februar 23 (up s. Matthias avent). — Zeres Smyt Schultheiss und die Geschworenen des Stabloer Hofes (hoiffs van Stavell) zu Remagen beurkunden, dass Emrich von Sechtem und seine Frau Margareta von Edelkirchen den Brüdern Anton und Joh. Walpott von Bassenheim 7 $\frac{1}{2}$  Gulden Erbrente um 150 Gulden verkauft und dafür Ländereien im Kirchspiel Villip verpfändet haben.

Siegel: Emrich, Margareta und die Schöffen von Remagen.

883 (Waldbott 9).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: Querbalken, belegt mit vier Andreaskreuzchen, 2: das runde Siegelfeld quergetheilt, oben eine dreithürmige Thorburg, unten ein nach links laufendes Reh, 3: Ankerkreuz.*

**1506 Febua 24** (up s. Matthijs d.). — Die Schöffen der Stadt Wassenberg beurkunden, dass Henne von Scherffhuysen eine Hofstatt nebst Garten *etc.* im Dorfe Effelt von Merten in dem Vehoiff gepachtet hat.

884 (Effelt 5).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel und Transfix vom 30. November 1550.*

**1506 März 2** (montag noch invocavit). — Ritter Phillip von Bicken belehnt Joh. von Wertdorf mit 28 Kapaunen zu Wynbach und Heydenhain.

885 (Scholley 2).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: zwei Querbalken.*

**1506 April 27** (mayndach na s. Joris d.). — Daym von Weverden gen. Bulver Herr zu Drove schliesst einen Ehevertrag mit Katharina Hase, Tochter des † Degenhard Hase Herrn zu Türnich und der jetzt mit dem Erbkämmerer Joh. von Hemberg verheiratheten Irmgard von Hunsler; der Bräutigam bringt in die Ehe Haus und Herrlichkeit Drove, wie er sie von seinen † Eltern Bernd von Drove gen. Bulver und Fritze von Thorrr ererbt hat, die Braut 35 Gulden Rente aus dem Gute Ravelshoven im Dingstuhl Boisseler, 18 Morgen Benden und  $5\frac{1}{2}$  Malter Roggen im Lande Heinsberg, Dingstuhl Braickel, 12 Malter Korn aus dem Hofe Ahrem bei Lechenich, das Katzengut daselbst *etc.*

Siegel: Daym, Hillebrand von Weverden gen. Bulver Pastor zu Düren und dessen Bruder Bertram, Joh. von Hemberg (zugleich für Irmgard), Werner Hase Herr zu Türnich, Joh. Hase zu Conradsheim, Heinr. Spiess von Büllesheim zu Loyrsfelt, Gerh. von Bergen gen. Blens, Joh. Herr zu Elmpt und zu Burgau, Konz von Lach, Heinr. von Verken, Reinhard von Hunsler, Wilh. von Arfft Erbthürwärter des Stiftes Köln, Godart Schall von Bell und Heinr. Schall von Bell.

886 (Weworden 1).

*Orig. Perg. mit 15 Siegeleinschnitten.*

**1506 Mai 6.** — Herm. vom Steenhuyts und Ghijsbert Hac Schöffens zu Deyl beurkunden, dass Jan von Rossem und seine Frau Johanna Tochter Peters von Hemert eine ‚boudinge‘ im Gerichte Wade-noeyen dem Junker Wilh. von Rossem Herrn zu Zoelen um 5000  $\text{fl}$  ⚔ verkauft haben. 887 (Rossum 1).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: drei Löwen übereinander, 2: drei Adler (2: 1) ghijsbert haf.*

**1506 Juni 22** (maendaichs na s. Albaens d.). — Die Brüder Heinr. und Joh. zu Drachenfels versprechen Schadloshaltung ihres Bruders Godart Herrn zu Dr., der nach dem Tode ihrer Mutter Alveradis von Palant sich ihrem Stiefvater Vincenz von Swanenberg wegen des Pfandbriefes über Wolkenburg zur Zahlung von 110 Gulden jährlicher Leibrente verpflichtet hat. 888 (Drachenfels 186),

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und anhgdm. Siegel Heinrichs: Sign.: Wolkenburgh Lit. A. num. 21.*

**1506 Juni 24** (s. Johans d. zo mydsoemer). — Joh. von dem Hoerych wohnhaft zu Braegelen bescheinigt, dass Margareta von dem Bongart Witwe Arnolds von Harff Kornrenten vom Hofe Huyffenrait abgelöst hat. 889 (Harff 179).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1506 August 24** (op s. Bartholomens d.). — Joh. vom Horrick Sohn Syetzes verkauft der Margareta von dem Bongart Witwe des † Ritters Arnold von Harff Herrn zu Nierhoven 4 Malter Roggen und 3 Malter Hafer Erbrente von dem Hofe Hughenraide.

Siegel: Joh. vom Horrick, Joh. von Lieck Burggraf zu Nierhoven und Franke Vicecurat zu Loevenich. 890 (Harff 180).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln: 1: Andreaskreuz in dem mit Kreuzchen bestreuten Schilde, 3: vier Querbalken, belegt mit einem Rechtsschrägbalken. johan van . . ed bajtart.*

**1506 November 23** (maendach neist s. Cecilien d.). — Wilh. Schilling von Gustorf einigt sich unter Vermittelung der [Greven-] Broicher Bürger Joh. von Blittersdorp, Dietr. Arntz, Joh. Roidtkampe, Joh. von Steproede und Dietr. von Goer mit dem Priester Seger, Daem und Adelheid, den Kindern seines Schwiegervaters Vincenz von Kessel. 891 (Schilling von Gustorf 6)

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 3 anhgdn. Siegeln, 1: doppeltgezinnter Rechtsschrägbalken, 2: unkenntlich, 4: Löwe.*

**1506 Dezember 21** (uff s. Thomas d.). — Joh. von Leroide, Wilh. von Mirbach, Clais von Zijse Vogt zu Heinsberg und Dietr. Mangelman als Lehnsmannen zu Heinsberg beurkunden, dass sie am 16. März 1501 (dinstach na oculi) dem Aachener Schöffen Joh. von Drimborn eine Weisung ertheilt haben. 892.

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 1 Siegelbruchstück.*

**1506 Dezember 21** (up s. Thomas d.). — Kono von Vlatten Erbschenk des Landes Jülich und seine Frau Anna von Velbrück verkaufen dem Priester (her) Joh. von Froitzheim, ehelichem Sohne Joh. von Leyrs und der Petrissa natürlicher Tochter von Vlatten 15 Malter Roggen Erbrente; Unterpfand: der Hof zu Kempen.

Siegel: Kono, sein Schwager Joh. von Velbrück Kanonikus an S. Lambert zu Lüttich und Dietr. von Orssbach Herr zu Olbrück.

893 (Vlatten 28).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 247 no. 408.*

**1507 Februar 17, Bonn** (10. indictie). — Joh. Nachzraff und seine Frau Agnes, Tochter Joh. Saffenbergs, verkaufen Joh. Webach und Genossen 3 Viertel Weingarten ‚in der Pauwelsflacht‘.

Zeugen: Peter Melers von Ruremunde Vikar und Organist an S. Kassius und Konr. Hallen Notar des geistlichen Gerichts.

894 (Waldbott 10).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Joh. Dortenbach von Bonn, Diöz. Köln.*

**1507 September 16** (donrstag nach des h. crutz d. exaltacio). — Godart von Hatzfeld Herr zu Wildenburg, Karl Boiß von Waldeck, Dietr. von Orßbeck Herr zu Oilbruck und Dietr. von Monreal vereinbaren eine Erbtheilung zwischen Anton und Joh. Waltpod von Bassenheim; Anton erhält u. a. das Haus Bassenheim, die Eigeneute ‚uff dem Hundsrucke‘, die ‚wynehoiff‘ zu Burgau und zu Vallengard, Haus Städtchen und Herrlichkeit Königsfeld sowie die Herrlichkeiten Sevenbach und Hereßbach; Johann das Haus Gudenau, die

Weinrenten zu (Königs)Winter und Rhündorf, die Hälfte der Gefälle im Ländchen Drachenfels mit dem Blankenheimer Lehen etc.

895 (Waldbott 11).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 4 anhgdn. Siegeln.*

**1507 Oktober 10, Hambach** (up s. Gereoyns d.). — Wilhelm Herzog von Jülich und Berg belehnt den Erbschenken Kono von Vlatten mit dem Hofe Koepesch.

Lehnsmannen: Rabod von Plettenberg Hofmeister und Daem von Weverden gen. Bulver.

896 (Vlatten 28).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1507 Oktober 10, Hambach** (wie no. 896). — Derselbe belehnt denselben mit dem Erbschenkenamte und dem Hause Froitzheim.

897 (Vlatten 30).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 247 no. 410 und 409.*

**1508 Januar 6** (up den h. druytzen d.). — Die Eheleute Doktor Herbert von Bylssen und Clara Sudermanns übertragen Gerh. von Droistorp und dessen Frau Adelheid von Burick 2½ Morgen Acker ‚up dem Bornvelde‘ von ihrem Rittergute zu Glessen im Kirchspiel Kierdorf im Gerichte des Abtes von Kornelimünster, sowie 2 Mgn. ‚up dem Wijsberge‘ gegen einen 30 Fuss breiten Streifen Land von dem Baumgarten Gerhards ‚alle unsē bungart langs bis an unsē moile ind up die groisse wyde beneven der kallen ytzont steit ind ouch dat ort mit da die zegelsteyne up staynt‘.

Siegel: Herbert, Aleff von dem Sande Kornelimünsterscher Schultheiss zu Oberaussem, Joh. von Diepenbroiche gen. Roufftesche und Peter Woullf Vogt zu Bergheim.

898.

*Orig. Perg. mit 4 anhgdn. Siegeln, 1: ein Hirsch, auf dem Helme ein Hirschgeweih, 2: drei Glevē (2: 1), getrennt durch einen Querbalken s. alef van jand, 3: ein Querbalken belegt mit drei Seeblättern (?), 4: unkenntlich (Maueranker?).*

**1508 Januar 20** (frijtdach na s. Anthonijs d.). — Gerh. von Strijthagen Baumeister der Deutschordensballei Biesen zu Maastricht, Wilh. von Strijthagen gen. von Ursfelt, Werner von Str., Wilh. von Brochuysen und Mewus von Nevelsteyn vermitteln eine Erbtheilung



zwischen den Brüdern Gerh. und Winant von Breiloe; Gerh. erhält den Hof Breiloe, Winant den Hof zu Warden etc. 899.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 6 anhgdn. Siegeln, 1: drei Pfähle mit freiem Oberwinkel rechts, 2: ebenso, 3: unkenntlich, 4: Kreuz, im rechten Oberwinkel unkenntliche Figur, 5: ebenso, 6: vier Pfähle, in der Mitte belegt mit einem Halbmonde.*

1508 Februar 22 (up s. Peters d. ad cathedram). — Engel Swack von Vetwijss gestattet dem Erbschenken Kono von Vlatten und dessen Frau Anna von Velbrück, 8 Gulden Erbrente von dem Hofe Kempen mit 160 Gulden abzulösen. 900 (Vlatten 31).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (Schöffn von Froitzheim) und 1 anhgdn. Siegel: Mühleisen oder Doppelhafter.*

1508 Juni 4 (soendach na u. hern upfartz d.). — Deytzen von Mirbach, welcher im Streite mit dem † Bernh. von Deynsbur eine Hand verloren, seine Frau Eylgen und sein Sohn Joirgen einigen sich unter Vermittlung von Emont von Palant Herrn zu Maubach und zu Frechen und Wilh. von Gertzen Herrn zu Syntzich mit Junker Godart, dem Sohne Bernhards auf eine Leibrente aus den Gütern zu Enzen.

901 (Mirbach 37).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 unkenntl. anhgdn. Siegeln.*

1508 Juni 23 (op s. Johans avent bapt. mytzsomer). — Wilhelm von Mirbach errichtet eine Erbtheilung zwischen seinen Söhnen Heinr. Clais und Arnt aus seiner Ehe mit der † Fijgen von Densburgh einerseits und den Kindern aus seiner Ehe mit Mergen [Kolve von Vettelhoven] andererseits: die Vorkinder erhalten Immendorf, theilen sich jedoch mit ihren Stiefgeschwistern in die bewegliche Habe dort und in Zweibrüggen etc.

Siegel: Wilh., sein Bruder Reinhard von Mirbach und sein Oheim Dietr. Kolff Herr zu Vettelhoven und zu Winterberg.

902 (Mirbach 38).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 1 anhgdn. Siegel: drei Hämmer (2: 1).*

1508 Juli 7. — Die Schöffn von Altenahr geben auf Ersuchen des Junkers Gerhard Blanckart eine Rechtsweisung über die Höhe gerichtlicher Bussen.

903 (Blanckart 9).

Anno vunftzyghondert ind eicht deß seveden dages in dem heumaent do hant joncker Gerhart Blanckartz gerichtz gesworenen myt namen | Hupricht van Freischem, Geil van Freischem, Nesch Johan van Mailberch, Teil van Freischem, Maiß Hantz, Geilgen van Heselinck, all dry scheffen | zo Fischell, Daem van Tongelberch, Meiß van Freischem, Peter Byntzenbach, Johan Heyndreuer scholtiss zo Lynde, Petergen van Berge, Tiel van Wynden, Griß Johan van Nerenhoven, Michael Schomecher zo Berge, Pix Johan zo Berge, Steffen van Freischem, Wilhelm Halterborn van Mulbach, Jentgen Tiellen son, Peter Huprichtz eydom iren jonckeren vurgenant gevraigt ind durch Peter Byntzenbach gesprochen, sy haven sich anderwerff myt den scheffen van Aldenar beraden up de manonge de ir joncker an sy in dem beheigden gericht syns dinckstoils gelacht hat als na geschreiffen volcht: „Off im geleif, it sy zo Bode, Freischem ader Sarn, willen sy im nu dat recht over syne manonge geven“. Darna hat joncker Blanckart geantwortet: „He moge lyden dat sy dat befraicht ordell etzunt ertzellen, dardurch sy an den neistlichen dincklichen in irer arbeit bliven mochten, doch mit underscheide, dat sy id in godem gedechteniß behalden, so wanne sy zo vorder zyden an der vurschreven dryer ende eynt richtig daromb gemant wurden, dat sy asdan wissen ind wisen desgenen sich geburt ind we sy dat van heuffde bracht hant etc.“ Daruff antworten sy gemeynlichen: „Ja, sy wulden it waill behalden ind so duck irem jonckeren geleiff an vurgenanten platzen zo irs jonckeren gelegenheit uisseren richtiglichen“. Ind spraichen durch den vurgenanten Byntzenbach: „Als da eyner were, der widder alt wisdom ires jonckeren gerichtz ader synre zobehure dede, it were myt worden ader myt werken, in dem he geyn hende ansloge, der wer dem heren als dick vur vunff marck erfallen, ind de wort moechten ouch also luden, dat wett darvan wurde over de vunff marck louffen; ind were emans, der joncker Blanckart als dem heren des gerichtz myt eyden verbunden were, den wisten sy umb den eyt, ind dat wett davan dat en wer neit eichtenhalffen schillinck, it en were ouch neit vunff marck, it were darboven, ind sullde by den heren gaen ind dragen ir goitlichen aff, damyt he des heren genade krige<sup>a</sup>. Ind want dan sulch vurgenant ordel zom andermail van onß scheffen van Aldenar gemeynlichen up verbesserong unsers heufftz gegeben ind ouch

a) Das folgende mit dunklerer Tinte.

nu vur onß genoichsam den vurschreven joncker Gerhart Blanckart van synen gericht gesworen ertzalt ist worden ind ouch vurge-  
nanter joncker Gerhart Blanckart an unß scheffen van Aldenar  
begert, im sulchß we vurgeroirt versigelt willen geven etc., want  
wyr dan schuldich synt, de wairheit hilffen zoe zugen, als darumb-  
hant wyr onß gemeyn scheffendoms sigel onden an dissen breiff  
gehangen; wyr han ouch onß gewonlich orkonde intfangen. Ge-  
scheit datum ut supra etc.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel, rechts Schild mit Adler, links  
mit Kreuz, über beiden ein schreitender Löwe, unter beiden ein Vogel:  
'Sigillum scabinorum de Hare'. Rückaufschriften 16. Jhdts: 'dat  
tzwier geholt ordell', 'breiff der scheffen(?) zu Fryschem', Signa-  
turen: Num. 4, no. 32.*

**1508 Juli 24** (up s. Jacobs avent d. h. ap.). — Reynart von  
Wyer schenkt der Abtei Schweinheim sein Haus in der Bongasse zu  
Bonn, beheltnisse der stat Bonne yrer leyelicher gewoinden hieran un-  
verlorn'. 904 (Waldbott 12).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1508 August 8** (dinstagh naich Petri ad vincula). — Vogt und  
Schöffen des weltlichen Gerichts zu Bonn beurkunden auf Antrag der  
Kölner Bürgerin Styngen Stockheim das zwischen dieser und Reinh.  
von Boelich als Vertreter des Otto Walpott von Bassenheim am  
17. April 1497 ergangene Urtheil der (erzbischöflichen) Kammer und  
erklären zugleich, dass die Berufung der Apollonia von Drachenfels  
zuerst an die Kammer, dann erst an den römischen König zu richten  
gewesen wäre. 905 (Waldbott 13).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1508 Dezember 24** (sonnabent nach s. Thomas). — Joh. von  
Fleckenboel Pastor zu Schönscheth verpflichtet sich, eine Rente, welche  
seine † Eltern dem Hans von S. Nabor verkauft hatten, weiter zu  
zahlen.

Siegel: Sittich von Breidenbach Vogt des Deutschen Hauses zu  
Marburg. 906 (Scholley 3).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: gevierter Schild, 1 und 4: ein  
Maueranker, 2 und 3: ein Mauerhaken. Jhptich va. breidenbach.*

**1509 Mai 8** (am dinstage nach cantate). — Bürgermeister und

Rath zu Kassel beurkunden, dass Meyneke vom Wulffhagen dem Ludw. Koch 2½ Mgn. Acker vor der Neustadt verkauft hat.

907 (Scholley 4).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1509 Juni 3** (octava h. pinxstdach). — Thijs Hermans von Königshoven und seine [gen.] Geschwister tauschen von Michel Simons 5 Mk. Erbrente von dem ‚kampe vur Caster an deme hoillenwege bij deme tollhuysse ind weitmolen‘ etc. ein gegen eine Rente von 1½ Malter Roggen.

Siegel: Schöffen von Bedburg (Bedber). 908 (Harff 181).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstücken.*

**1509 Oktober 2** (dinxstag nae s. Remeiss d.). — Die Schöffen zu Waldorf sowie die geschworenen Hofesleute zu Heimerzheim und Metternich beurkunden einen Vergleich zwischen den Eheleuten Heintr. von Hemberg und Wilyncken von Paell einerseits, Bernd von Velbruggen und dessen Frau andererseits. 909 (Hemberg 20).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von 2 anghdn. Siegeln.*

**1509 November 17** (saterssdach na s. Merthins d.). — Peter Armbrustmecher Bürger zu Kaster und seine Frau Else verkaufen Tilm. zo den Hulsßen 1 Gulden Erbrente; Pfand: Haus zu Kaster ‚up der Arffstraßen‘. 910 (Harff [Kaster] 182).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (Schöffen von Kaster).*

**1510 Februar 23** (up satersdach s. Mathis avent). — Karselis von Palant Herr zu Breidenbend als Vertreter seiner Frau Margareta von dem Bongart und ihres unmündigen Kindes aus der Ehe mit dem † Ritter Arnold von Harff einigt sich mit deren Verwandten Joh. und Daniel von Ghore, Joh. von Wytum dem Sohne Werners, Reinhard von Gulpen und Reinhard Treill von Woilssbach über das Heirathsgeld der † Alveradis von Wytum, Gattin des Godart von Harff zu Nierhoven.

Siegel: die Verwandten Margaretas, für Joh. von Wytum jedoch Lienart van den Elenbant, und die Schöffen von Jülich.

911 (Harff 183).

*Orig. Perg. mit 6 anghdn. Siegeln, 1 und 2: drei Hifthörner (2: 1), 3: Querbalken, darüber drei Sterne in einer Reihe (Elenband), 4: gezahntes Kreuz, 5: Adler (Treil), 6: Schöffen von Jülich.*

**1510 April 8.** — Schultheiss und Schöffen des Blankenheimer Fronhofes zu Oberbachem sowie die Schöffen des Hochgerichtes Niederbachem überweisen dem Kustos Andreas Juckhuss als Vertreter der Johanniter-Kommende S. Johann Kordula zu Köln wegen versessenen Zinses genannte Grundstücke des Thoenis von Pissenheim.

Siegel: Junker Joh. von Drachenfels.

912 (Drachenfels 187).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1510 August 5, Düren** (13. indiction . . . bynnen Dueren in joncker Bucks somerhuys). — Der Priester Jakob Slossgin Vikar des S. Nikolaus-Altars in der Pfarrkirche zu Düren verhandelt mit Junker Reinhard Buck von Lichtenberg als Patron des Altars über die gegenseitigen Verpflichtungen [vgl. 1409 Januar 8, Bd. 1 no. 208\*]. 913.

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Gerh. Byrboim, Diöz. Köln.*

**1510 August 7** (goedestach na s. Pieters d. ad vincula). — Liesbeth Witwe Arnolds von Ottenstein mit ihren Töchtern Eva und Liesbeth verkauft ihrem Bruder Herm. von Hoesteden und dessen Frau Adelheid ihren Antheil an der Leibrente ihrer † geistlichen Schwester Katharina zu Laach ‚im griefflichen lande‘ und 2 Gulden von ‚ihrer eignen Erbrente.

Siegel: Albrecht Hoeckynck Vogt zu Dyck für die Schöffen von Fürth.

914 (Hostaden 31).

*Orig. Perg. mit Presseln.*

**1510 September 20** (up s. Matheus avent). — Die Brüder Joh. und Heinr. Herren zu Drachenfels Amtmänner zu Wolkenburg verpachten dem Gewandmacher Peter von der Duyssel zu Köln auf Lebenszeit ihr Haus Heinsberg auf dem Holzmarkte zu Köln, verpflichten ihn, 200 Gulden daran zu verbauen und bedingen sich Herberge darin aus.

Siegel: Joh., Heinr. und ihr ‚neve‘ der Deutschordensritter Wilh. Quaid.

915 (Drachenfels 188).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln; Sign.: Lit. A. num. 91.*

**1510 Oktober 21** (uff der eyloff dusent jonfferen d.). — Godert Duytze und Wilh. Duytze von der Kuylen Vater und Sohn sowie Wilh. von Alpheu Vogt zu Bedburg vereinbaren im Namen von Joh. von Blitterstorp und Kirstgin von der Anxstel eine Erbtheilung mit den

Brüdern Friedr. und Joh. von Blitterstorp wegen des Hofes zu Boebekum, der Besitzungen und Einkünfte zu Gohr, Grevenbroich, Gustorf, up deme Poeussenberg<sup>e</sup> und zu S. Leonhard, wegen des Viehstandes und Hausrathes etc. 916 (Schilling von Gustorf 7).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln und Bruchstücken von 4 anhgdn. Siegeln (ausser den Parteien noch Wilh. Schilling und Heinr. vom Luysch).*

1510 November 27 (guedesdach neest na s. Cecilien d.). — Die Brüder Joh. und Friedr. vom Roedenbusch verkaufen Reinhard Schultheiss zu Merzenich und dessen Brüdern 5 Malter Roggen Erbrente. 917.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

1511 Januar 23 (donrestach na s. Agneten d.). — Joh. von Neuss Schmied zu Frimmersdorf verkauft dem Priester Wilh. Zanders Pastor zu Neuenhausen 3 Viertel Acker zwischen Neurath und Frimmersdorf; Unterpfand: 1 Mgn. Land, an deme Vylschberghe<sup>e</sup>. 918 (Neurath 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel von Frimmersdorf: ein Adler de scheyffen van fremersdorp.*

1511 Juli 3. — Der Knappe Joh. von Eynatten meldet allen Ritttern Knechten etc., dass er Peter von Havart zu seinem Boten bestellt und als solchen vereidigt habe. 919 (Eynatten 8).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1511 Oktober 29 (up godestach na s. Cordulen d.). — Joh. Quaede Herr zu Tomburg und zu Landskron belehnt Bernhard von Aldenbrucken gen. von Felbrucken mit dem Tomburger Hofe zu Kardorf nebst Zubehör.

Lehnsmanen: Wilh. von der Arfft Erbthürwärter des Stiftes Köln und Dietr. von Butzfeld. 920 (Velbrück 14).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1511 Dezember 7 (loymaent). — Godart von Hanxler Drost und Statthalter des Landes Millen beurkundet, dass Maternus von Koilgroven gen. von Broickhoven den Eheleuten Jak. von Hanxler und Kathar. Zavelantz Ländereien bei Brockhoven verkauft hat.

Lehnsmannen: Herm. Offerman von Breberen und Godart Swertscheide (für letzteren siegelt Daem von Hegen).

921 (Hanxler 5).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegeln, 1: Hanxler, 2: ein aufrechter Schlüssel s. tomas van breberen, 3: Ankerkreuz.*

1512 Januar 28, Brühl (gudestagh nach conversion. Pauli). — Philipp Erzbischof von Köln belehnt Wilh. Schilling von Gustorf mit dem Bachelers-Hofe zu Frimmersdorf.

Lehnsmannen: Peter von Lainstein, Vincencius von Laer und der Thürwärter Theus Wolffskele. 922 (Schilling von Gustorf 8).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück.*

1512 Januar 28, Brühl (wie no. 922). — Derselbe belehnt Joh. von Blitterstorf mit einem Hofe zu Gustorf nebst 5 Hufen Land.

(Lehnsmannen wie oben.) 923 (Schilling von Gustorf 9).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

1512 Januar 29, Brühl (donnerstag nach convers. Pauli). — Derselbe belehnt Joh. Walpott mit dem Hause Gudenau, einem Burglehen zu Altenahr, Kirchengift, Hofgericht, Zehnten und Weinzapf zu Villip, mit den Höfen zu Gyrsberch und Holtzem, der obersten Mühle zu Villip und mit der Mühle zu Hoffgarten.

(Lehnsmannen wie oben.)

924 (Waldbott 14).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

1512 März 17 (gudestagh naich oculi). — Derselbe entscheidet zwischen den Brüdern Thonis und Joh. Walpott einerseits, Gerh. Selbach gen. Dorrenbach und dessen Frau Stijngen von Stockhem andererseits wegen des Walpott'schen Rentbriefes. — Räte: Ritter Vincenz von Swanenberg Hofmeister, Dr. Degenhart Witte Kanzler, Heintr. von Smalkalden Dechant zu Bonn und Werner Holtzadell von Nassenfurt Amtmann zu Sinzig.

925 (Waldbott 15).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegeln des Erzbischofs und Gerh. Selbachs: drei Wecken schrägrechts, im linken Oberwinkel ein Stern.*

1512 August 10, Düsseldorf (uf s. Laurencius d.). — Johann ältester Sohn zu Kleve Herzog von Jülich Berg etc. belehnt Joh. Walpod von

Bassenheim Ottos Sohn mit 30 Gulden Rente aus dem Lande Jülich, die der † Ritter Syfart Walpode innegehabt. 926 (Waldbott 16).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel; Kanzleivermerk rechts unter dem Bug.*

1512 August 28 (saterstach na s. Bartholomeus d.). — Ailf Herr zu Gymnich Amtmann zu Lechenich Sohn des † Arnold von Gymnich und der Magareta von Buschfeld schliesst einen Ehevertrag mit Marge Tochter der Eheleute Herm. von Hoesteden Amtmann zu Kaster und Grevenbroich und Ailheid vom Horuck (erwähnt sind u. a. das Gut zu Erp, der Gymnich'sche Antheil an dem Schlosse Murmelter im Lande Kleve etc.). — \Zeugen: Wilh. von Hoesteden Amtmann zu Randerath, dessen Bruder Joh., Joh. vom Horuck d. j., Francis von Hompesch Herr zu Boelhem, Godart von Hanxler Drost zu Millen und Daem von Weverden Herr zu Drove einerseits, Ailf Quaide von Buschfeld Herr zu Oilbruggen, Arnold von Fraentze, Ailf Quaide Herr zu Wickrath, Heinr. Schall von Bell und Joh. Hase Drost zu Linn anderseits.

927 (Gymnich 2).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 13 anhgdn. Siegeln.*

1512 September 5, Hambach (sondach na s. Egidius d.). — Johann ältester Sohn zu Kleve Herzog von Jülich etc. belehnt Dietr. von Mirbach mit 10 alten Schilden aus dem Erbburglehen zu Euskirchen, mit dem Hofe zu Veustorp sowie mit dem Hause an der Orcheymer Strasse zu Münstereifel, ferner mit der Kirchengift zu Marmagen und 15 Mgn. Land daselbst sowie mit dem Hofe zu Schwerfen nebst Weingärten dort und zu Irnich, welche der † Wilh. von Mirbach, Dietrichs Bruder innegehabt, endlich mit dem zum Burglehen Grevenbroich gehörigen Hofe zu Alderoide, den Joh. von Heimbach besessen.

928 (Mirbach 39).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel; Kanzleivermerk rechts unter dem Bug.*

1512 Dezember 14 (loymaent). — Godart von Hanxler Drost etc. zu Millen beurkundet, dass Maternus von Koilgroven gen. von Broickhoven Pater der Klosterschwestern dritten Ordens zu Bilsen, Schwester Biele von Diepenbeeck Procuratorin etc. dem Jak. von Hanxler und dessen Frau 6 Bunder Ackerland zu Broickhoven verkauft haben.

929 (Hanxler 6).

*Orig. Perg., besiegelt wie no. 921.*



**1513 Januar 21** (up s. Angerlieten d. der h. jonfferen). — Die Eheleute Herm. von Hoesteden und Ailheid vom Horuck stellen als Unterpfand für die Rente ihrer mit Adolf von Gymnich verheiratheten Tochter Marge den Hof zu Rode im Lande Dyck, 20 Malter Roggen von 40 Mgn. Acker bei Bedber [Bedburdyck] und 46 Schatzgulden zu Eckgendorf in der Grafschaft Neuenahr.

Siegel: Herm. von Hoesteden, sein Sohn Werner, Junker Joh. Graf zu Salm und zu Reifferscheid Herr zu Alfter und zu Dyck Erbmarschall von Köln, Albrecht Hoeckincks und Rabolt von Slickheim.

930 (Hostaden 32).

*Orig. Perg. mit 5 Presseln.*

**1513 Februar 9.** — Jehan de Tulle Bailli und die Mannen der Abtei Villers belehnen Philipp Pinocq Bailli zu Brügge mit 60 Sous und 60 Kapaunen zu Corbecq, die dessen † Vater Jehan Pinocq innegehabt.

931 (Vorst [Brabant] 11).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 unkenntl. anhgdn. Siegeln.*

**1513 Februar 17** (donrestag na invocavit). — Heinrich ältester Sohn Wilhelms von Mirbach schliesst einen Ehevertrag mit Bela Tochter von Joh. Kiphoult Vogt zu Heinsberg; der Bräutigam bringt in die Ehe 34 Gulden von dem Hofe Kevelbergh, 12 Gulden Manngeld von dem Hause zu Heinsberg, den halben Hof zu Wigeroidt im Lande Valkenburg (24 Gulden und 8 Malter Roggen), das verpachtete Gut zu Mirbach in der Eifel (16 Malter halb Hafer halb Spelt Hillesheimer Mass und ‚eyn moselfart‘); die Braut: den ‚Boeffenhoff‘ zu Bracht im Amte Brüggen, 24 Gulden vom Hofe zur Heggen im Lande Millen und 12 Malter Roggen; Dirich Kipholt, der Oheim ihres Vaters, verschreibt ihr und ihrer Schwester Tryne seinen Antheil am Hofe Sleybach etc. etc. — Zeugen: Reiner von Mirbach, Dierich von M., Godart von Denssberg, Dierich Kolff, Claes und Arnt die Brüder des Bräutigams einerseits; Dierich Kiphoult, Joist Kiphoult, Joh. von Harff zu Middeldorf, Thilm. von Wilderoide, Joh. von Thoer und Arnt von Dalen Rentmeister zu Heinsberg anderseits.

932. 933 (Mirbach 40. 41).

*Zwei Orig. Perg. A: mit 2 Presseln und 9 anhgdn. Siegeln, 6: (Thoer) unkenntlich, 8: (Mirbach), 9: (Densborn) Schräggitter, 10: (Kolff) drei Hämmer, 11: (Kipholt) ein Mauerhaken, 12: Joist Kiphoult: drei Wecken (2:1) in der Mitte ein Mauerhaken, 13:*

(Harff), 14: (Wilderoide) *drei Querbalken*, 15: Arnt von Dalen, *eine Zange oder zwei gekreuzte Stübe*. — B: mit 3 Presseln, 5 Siegeleinschnitten und 7 anhgdn. Siegeln.

**1513 Juli 11** (heumant). — Heinr. Klyncken Schultheiss und die Geschworenen zu Schuren beurkunden Aussagen über die Vreischemer Viehtrift (in der Dedenbach bis an Franckensyfen ind zo Meylingen by dem gericht hin' etc.). 934 (Blanckart 10).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1513 Dezember 6** (up s. Nyclais d.). — Hans Jongen von Pynr verkauft Joh. Broichman 1½ Gulden Erbrente; Unterpfand: 7 Viertel Acker ,bij Kopskuylen'.

Siegel: Schöffn von Pier (Peter von Zevell Schultheiss etc.).

935.

*Orig. Perg., beschädigt, mit Siegeleinschnitt.*

**1514 März 10** (frijdach na deme eschsdage). — Johann Graf zu Manderscheid und zu Blankenheim Herr zu Gerhartstein belehnt Joh. Waltpoede von Bassenheim mit 30 Gulden Rente zu Königswinter.

936 (Waldhott 17).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

**1514 Juli 7**, Brüssel. — Maximilian erwählter Kaiser etc. und Karl Erzherzog von Osterreich etc. Herzog von Brabant beurkunden, dass Jan, Sohn des Anthonijs von Rozijn vor dem Lehnshofe von Brabant durch seinen Vertreter Claes von Hansbeke der Isabella von Bossthuysen Witwe des Ritters Wilh. von Fontaines 25 Gulden Erbrente zu Lombeck verkauft hat. 937 (Lombeck 9).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 4 Presseln, 2 Siegeleinschnitten und Kanzleivermerk links auf dem Bug.*

**1514 September 19** (dynxdach na s. Lambertz d.). — Bruder Joh. von Köln Prior, Joh. von Wijert Subprior, Hupert von Schleiden ,offt Wijngen' Kellner und der Konvent des Klosters Mariawald ,up Berschet bij Heymbach' beurkunden, dass ihnen Junker Karsilius von Palant Herr zu Breidenbend, der Erbschenk Coen von Vlaten und Engel Rektor (regent) der Kirche zu Froitzheim als Testamentsvollstrecker des † Joh. Vassender Pfarrers zu Froitzheim zu Boslar und zu Linnich 2 Mgn. Weingarten an der ,Bungasse' von Froitzheim nach

Ginnick nebst Haus und Kelter zur Stiftung eines erblichen Jahrgedächtnisses übergeben haben. 938 (Vlatten 32).

*Orig. Perg. mit 1 Siegelbruchstücke und 1 Siegeleinschnitte.*

1514 Oktober 6, Köln (in domo habitacionis . . Andree de Venraede apostol. sedis prothonotarii prepositi ecclesie s. Cuniberti). — Joh. Walack von Rheinberg (de Bereka) lässt beurkunden, dass ihn Dr. Wolfgang Steinberger Pfalzgraf *etc.* kraft päpstlicher und kaiserlicher Vollmacht zum Vicepfalzgrafen ernannt habe. 939.

*Orig. Perg., stark beschädigt, mit Zeichen des Notars Joh. ther Goes von Schoeppingen, Diöz. Münster.*

1515 Mai 13 (up s. Servais d.). — Die Eheleute Joh. Schraers von Hemmerden und Barbara verkaufen Junker Joh. von Hoesteden 2 Malter Roggen Erbrente; Unterpfand: 3½ Mgn. Acker bei Hemmerden begrenzt von der Landwehr *etc.*

Siegel: Junker Joist von Ependorf und Konrad Monitter.

940 (Hostaden 33).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

1515 Mai 13 (wie no. 940). — Joh. von Hoesteden gestattet die Einlösung der Rente mit 32 Gulden, zahlbar nach Grevenbroich.

941 (Hostaden 34).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

1515 Mai 26. — Joh. von Edelkynt Richter und Konrad von Elner Schöffen zu Köln beurkunden einen Vergleich zwischen Ulrich Suderman und dessen Frau Metzgin von Helmstat einerseits, Dietr. von Schiderich Doktor im Kaiserrecht und seiner Frau Anna Sudermann sowie Heinr. und Joh. Suderman anderseits wegen der von dem † Ulrich von Boechem hinterlassenen Renten aus den Thälern Alzey Bacharach Diepach Manubach Steeg und Kaub. 942.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel, 1 Siegelbruchstücke: Querbalken belegt mit einer unkenntlichen Figur, darunter ein, darüber zwei Ringe.*

1515 Dezember 21 (up s. Thomas d.). — Heinr. von Hemberg bescheinigt, dass ihm Bernd von Velbrück und dessen Frau Anna von Hemberg ausgezahlt, was ihm sein Bruder Arnt laut der vor Simon von Velbrück u. a. abgelegten Rechenschaft geschuldet.

943 (Velbrück 15).

*Orig. Perg., mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: Hemberg, 2: Joh. Roistman von Dadenberg (Adler).*

**1516 Januar 12.** — Die Schöffen von Lombeck beurkunden, dass Gillis von der Vorst dem Heinr. Navarre 2 Tagewerk Land übertragen hat. **944** (Vorst [Brabant] 12).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1516 Januar 20** (up s. Agneten avent). — Wilh. Schilling von Gustorf und seine Frau Adelheid verschreiben ihren Töchtern Eva und Kathar. bei deren Eintritt in das Kloster Saarn eine Rente von 6 Gulden und 6 Malter Roggen von dem Hofe zu Gustorf.

Siegel: Wilh. Schilling, Joist von Epsendorf, Joh. vom Luyss, Joh. von Steproid und Heinr. vom Luyss, Mettel Schyrpp Aebtissin von Saarn. **945** (Schilling von Gustorf 10).

*Orig. Perg. mit 6 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, 2: Schachbrett, 3: drei Reichen Eisenhütlein, 4: Löwe, 5: Schachbrett, 6: (Bruchstück) Konvent von Saarn: die Muttergottes mit dem Kinde thronend.*

**1516 Januar 26** (satersdach na s. Pauweltz bekerong). — Joh. Kouloff Herr zu Vettelhoven verkauft seinem ‚swager‘ Emont von Metternich und dessen Frau Amleye (seiner ‚nichtē‘) 4 Malter Korn Erbrente. **946** (Mirbach 42).

*Orig. Papier mit 1 Siegeleinschnitte und anhgdm. Siegel des Godert Roist von Werss: zwei Rechtsschrägbalken.*

**1516 Februar 13** (uff guedestach s. Valentijns avent). — Dam von Sygenhoeven gen. Anstell (Sohn des † Heinr. von Sygenhoeven gen. Anstell und der Cuyne von Lyeck) schliesst einen Ehevertrag mit Clara Tochter des † Joh. von Vercken und der Kathar. von Slenderen; der Bräutigam bringt in die Ehe das Gut Moichhuysen im Gericht Rommerskirchen, Amt Hülchrath, die Braut 60 Malter Roggen Erbrente, für welche zwei von den Abteien Siegburg und Brauweiler lehnrührige Grundstücke bei Verken verpfändet werden *etc. etc.*

Siegel: Dam, Cune von Lyeck seine Mutter, Anna von Anstell seine Schwester, Steven von Sygenhoeven gen. Anstell, die Brüder Heinr. und Wilh. von Forst, Joh. Schilling von Stammen, Kartzillis von Verken Bruder der Braut, Heinr. von Verken, Dam von Weworden Herr zu Drove, Heinr. von Melder und Dreis vom Roide Herr zu Vlysteren. **947.**

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 11 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, 2: Löwe, in den Pranken einen Pfahl haltend (Lieck), 3 und 4: Querbalken, 5 und 6: ein doppeltgezinnter Querbalken (Forst), 8 und 9: Querbalken, darüber ein, darunter zwei Löwen (Verken), 10: Hirsch (Weworden), 11: Rechtsschrägbalken, 12: vier Reihen Kugeln (Dreiß her zo Vlisteden).*

**1516 April 12** (saterstag nach misericordia domini). — Hermann Erwählter und Bestätigter von Köln belehnt Otto von Metternich mit dem Erbthürwärteramte, das Hupert von Ahrweiler innegehabt. — Lehnsmannen: Vincenz von Laer Amtmann zu Menden, Joh. von Eyll und Theus Wolfskeele Erbthürwärter. **948.**

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1516 Mai 5.** — N.<sup>a</sup> und Floris von Tuyt Schöffen zu Deyl beurkunden, dass Jasper von Merwick als Vertreter seiner Frau Kornelia von Hemert zu Gunsten Wilhelms von Rossem Herrn zu Zoelen auf Grundstücke im Gerichte Wadenoeven verzichtet hat.

**949** (Rossum 2).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: quergetheilt, unten drei Pfähle, oben ein doppeltgeschwänzter Löwe wachsend, 2: drei unkenntliche Figuren.*

**1516 Juni 10, Marburg** (dienstag nach Bonifacii). — Philipp Landgraf zu Hessen etc. überträgt die Hälfte des Gerichts Schoenstadt, welche Enders von Fleckenbuel zu Lehen hat, auf dessen Bitten sechs Jahre lang dem Joh. von Hotzfeld. **950** (Scholley 5).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten.*

**1516 August 17, Poppelsdorf** (sonntag nach u. l. frauwen assumption). — Hermann Erwählter und Bestätigter von Köln erlaubt seiner Stadt Ahrweiler, entgegen der durch Erzbischof Philipp aufgerichteten Schöffenordnung, nach welcher unter den Schöffen jedesmal zwei Vertreter der Ritterschaft sein sollen, ausnahmsweise noch zwei Bürger zu wählen, da Dietr. von Orsbach und Phillipp Beissel die Wahl abgelehnt haben und auch kein anderer Ritter sie annehmen will.

**951** (Blanckart 11).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

---

a) Die Schrift erlaschen.

1517. — Heinrich de Keysero und die anderen Schöffen der Abtei Corbie in der Pfarrei Nederijssche beurkunden, dass Jan van der Motten gewisse Erbgüter in der genannten Pfarrei dem Jan Mommaert gen. Duerreman übertragen habe. 952 (Vorst [Brabant] 13).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

1517 Januar 26, Kleve — Johann ältester Sohn zu Kleve Herzog von Jülich-Berg *etc.* praesentirt dem Dekan und dem Kapitel des S. Marienstiftes zu Aachen an Stelle des † Dam von dem Bongart (Adam de Pomerio) den Stifftsherrn Johann von Vlatten als Scholaster.

953 (Vlatten 33).

*Orig. Perg. mit beschädigtem anhgdm. Siegel; rechts unter dem Bug: de mandato domini ducis Wilh. Lunyneck.*

1517 Februar 1 (up u. l. vrauwen avent lichtmissen). — Dietr. von Lansberch Sohn der Eheleute Joh. von Lansberch zu Olpe und der † Adelheid von Kobberoide schliesst einen Heiratsvertrag mit Margareta Tochter Adolfs von Steynroide und der † Margareta von Bornhuysen; der Bräutigam erhält nach dem Tode des Vaters als ältester Sohn das Haus Olpe *etc.*, die Braut bringt ein das Rittergut zum Siffen im Kirchspiel Keppel,  $\frac{1}{2}$  Mgn. Weingarten in dem Girssloch zwischen Lülisdorf und (Rhein)Kassel mit dem Antheile am Vlambusche zu Hasbent im Walde *etc.* — Zeugen: Wilh. Luynyneck Kanzler, Joh. von Lansberg, Gerh. Schynckerne, Wilh. von Brambach, Spynder Drost zum Nuwenberg, Herm. von Kobberoide und Joh. von Bellekuisen einerseits, Adolf von Steynroide, Wilh. von Bernsauwe, Joh. von Slebusch, Ailff Quaide zu Unterbach und Roland von Bornhuysen anderseits.

954.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 12 anhgdn. Siegeln, 1: Querbalken belegt mit drei Wecken 3. johan van lansberch, 2: drei einem m ähnliche Figuren (2:1), 3: ein Sperling (redend = Wilh. Luynyneck), 5: wie no. 2 wilhem van jteinvroed, 6: quergetheilt, im oberen Felde ein dreilätziger Turnierkragen 7: schräggetheilt, im oberen Felde ein Turnierkragen mit drei abgeschrägten Lätzen (Brambach), 8: zwei Rechtsschrägbalken, 9: Maueranker schrägrechts (Bellinghausen) 10: quergetheilt (Bernsau), 11: ein Ring durch einen Pfahl gespalten 12: zwei doppeltgezünnte Querbalken (Quadt), 13: unkenntlich.*

1517 Februar 2. — Magareta von Bichlingen Pröpstin, Belya Schele Dechantin, Nya von Dongelen Küsterin, Gostken von dem Vi-

tinchove, Anna Nortkerche und Elsgen Dobbe Stiftsdamen zu Rellinghausen verpachten den Eheleuten Reinhard von Deyrllauwe und Katharina auf 44 Jahre den Fronhof zu Froitzheim.

955 (Froitzheim 6).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken des anhgdn. Kapitelsiegels.*

**1517 Februar 24** (uff s. Mathyss d.). — Konrad Strom Bürgermeister und Albert Broich beide Schöffen zu Düsseldorf beurkunden, dass der Hofmeister Gerhard von Troisdorf und seine Frau Magareta den Eheleuten Joh. Wynen und Gretchen ihre Hofstatt auf der Kottestrasse um 42 Raderalbus in Erbpacht gegeben haben. 956.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: Hausmarke.*

**1517 März 5** (des irsten donresdaegs in dem mertz). — Reinart von Asspenslach und seine Frau Katharina verkaufen Junker Godart von Harff zu Harff 2 Morgen und  $\frac{1}{2}$  Viertel ,ellrenbroichs gelegen tuisschen Harff und Darsshoeven'.

Siegel: Rein. von Asperschlag, Heinr. von Hassell, Godart von Reifferscheid. 957 (Harff 184).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1517 März 6** (frijdach na invocavit). — Joh. Sohn des † Joh. Vassbender Pastors zu Linnich Boslar und Froitzheim überträgt die von seinem Vater ihm vermachten Briefe über den Hof Doetwjlre, von dem der Erbschenk Junker Coene von Vlatten 80 Gld. und Peter von der Rouren Pastor zu Birkesdorf 26 Gld. beziehen, so dass er selber sich ,neyt zu der schoellen ind leren underhalden kan', gegen 40 Gld. aus dem Zehnten zu Elvenich dem Erbschenken.

Siegel: Reinh. von Oerssbach Propst zu Nijtken [!], Daem von Weverden Herr zu Drove und Joh. Peffersack Pastor zu Drove; der Aussteller unterschreibt mit seinem ,kristlichen namen'.

958 (Vlatten 34).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: zwei Stäbe schräg gekreuzt, in den vier Winkeln je eine Kugel, 2: Weworden, 3: Mühleisen, darunter ein Stern; die Unterschrift des Ausstellers links am Rande, weil der brieff so viel spaciun unden nit enhat.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode, Bd. 2, S. 252 no. 429.*

**1517 April 15.** — Godart von Hanxler Drost *etc.* zu Millen beurkundet, dass Joh. und Dyngen von Broeckhoeven den Eheleuten Jak. von Hanxler und Kathar. 4 Bunder Land beim Hofe Broeckhoeven verkauft haben.

Lehnsmannen: Joh. Spede und Dietr. Mangelmann.

959 (Hanxler 7).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln*, 1: *Hanxler*, 2: *ein Hahn* jo . . van spce, 3: *ein Kreuz*.

**1517 April 26** (up sundach misericordias domini). — Der Priester Deytlew Rost verkauft dem Bürgermeister Heinr. Brandiss eine Erbrente von 4 Scheffel halb Roggen halb Gerste. — Zeugen: Dietr. Lilien und Arnt Hake.

Siegel: Wilh. Selion gen. Brandiss Richter zu Werl.

960 (Plettenberg 1).

*Orig. Perg mit anhgdm. Siegel: drei umgekehrte Halbmonde (2:1) in der Mitte durch eine Kugel verbunden, . wilhelm brandis; dazu ein Transfix von 1551 mit anhgdm. Siegel: Querbalken belegt mit drei Rosskümmen, darunter ein, darüber zwei umgekehrte Halbmonde s. herman brandis.*

**1517 Juli 29, Schweinheim** (goedestaches nae s. Panthaleoins d. — bynnen unsen graßhoeve). — Hilgart von Ryneck Aebtissin, Margarete von Kessel Priorin, Sophia Boelince Subpriorin, Margarete von Münstereifel Küsterin und Christina von Godesberg Kantorin (sengersse) des Cistercienserklosters Schweinheim verkaufen mit Zustimmung des Abtes zu Heisterbach Peter von Drolshagen dem Werner Houltzadell von Nassenerffort Amtmann zu Sinzich zu Händen seines Bruders Wygant Holtzadell von Nassenerffort Statthalters der Deutschordensballei Sachsen ihr Haus in der Bonngasse zu Bonn.

961 (Waldbott 18).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln*, 1: *Abt von Heisterbach*, 2: *Kloster Schweinheim: die Muttergottes mit dem Kinde thronend* s. CONVENTUS DE SWEINHEYM, 3: *Schöffensiegel von Bonn*.

**1517 Oktober 16, Trier** (die veneris post Lubencii). — Der Official der Trierer Kurie befiehlt auf Ersuchen des Junkers Philipp von Neuerburg (de Novocastro), die Brüder Bernh. und Dietr. Robyn Herren von Synsfeld zur Eröffnung des von Peter Wyhe errichteten Testamentes binnen 6 Tagen nach Wittlich zu laden. 962.



*Orig. Perg. mit abhgd. Pressel, links oben Spuren des Signets, unter dem Texte: Bernhardus G. de Kilburg notarius.*

**1517 Oktober 27** (up. s. Symon u. Judas avent). — Die Eheleute Emmerich von Sechtem und Margareta von Edelenkirchen verkaufen Lutgard Schade der Aebtissin des Stiftes Vilich 17½ Gulden Rente um 350 Gld.; Unterpfand: Haus und Hof zu Vilpich nebst 12 Mgn. Land, ferner 6 Mgn. an der gemeinen Strasse, 7 Viertel, up dem Ludell', 2 Mgn. an dem Veltroide', 4 Mgn. gen. 'der Fuylacke', 22 Mgn. gen. 'die Kümme', 4 Mgn. gen. 'die Hoenshecke', 14 Mgn. an dem Boichacker', 6 Mgn. in dem Wytfelde', 1 Wiese in der Pemelen', ca. 16 Mgn. Busch, endlich das halbe Haus zu Roisdorf nebst dem Weingarten upme Ryffenberg', alles lehnührig von dem Stabloer Hofe zu Remagen.

963 (Waldbott 19).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (Schöffn von Remagen) und 3 anhgdn. Siegeln, 1: unkenntlich, 2: Ankerkreuz (Margareta von Edelenkirchen), 3: Löwe, belegt mit einem dreilätzigen Turnierkragen (Richard von Wijss, Emmerichs neve').*

**1517 Oktober 28** (uff s. Simon ind Juden d.) — Die Witwe Beilgen Ruyters von Kaster Tochter des † Adolf Noulde von Harff erklärt, dass Junker Karsillis von Palant eine durch den † Ritter Arnold von Harff Herrn zu Nierhoven gekaufte Erbrente abgelöst habe.

Siegel: Schöffn von Kaster.

964 (Harff 185).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1517 Dezember 12, Gereonsweiler.** — Der Notar Nikolaus Meyvijchs, Diöz. Köln, führt den von dem Pfarrer Matthias in Gereonsweiler (Wijlre s. Gereonis) nach dem Verzichte des Franz Ullych Pastors zu Setterich ernannten Akolythen Arnold Postghen von Linich in den Besitz des Altars der h. Anna zu Gereonsweiler ein.

965.

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

**1517 Dezember 26, Brühl** (1518 saterstag s. Steffenstag). — Hermann Erzbischof von Köln belehnt Joh. Waltpott mit dem Hause Gudenau, einem Burglehen zu Altenahr etc. [wie oben no. 924].

Lehnsmannen: Ambrosius von Virmunde Amtmann zu Bilstein, Werner Haese Erbthürwärter und Vincenz Heseler Thürwärter.

966 (Waldbott 20).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1518.** — Die Brüder Bertram und Gerh. von Etzbach geben dem Joh. Wyngel Bruck ihr Gut gen. ‚die Soll‘ in der Honschaft Reusrath nebst einem Garten an der Düsseldorfer Strasse gegen 9 Mark und 2 Hühner in Erbpacht mit der Verpflichtung, ‚dey spyndebroet [zo] gyffen an dat Hagellcrux up dey tzeit inde stunde wannyr dat man dey spijnde pleget zo geven den armen ludden‘. 967.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1518 Februar 8.** — Joh. von Houltorp Sohn der † Eheleute Gerh. von Houltorp und Adelheid von Burijck schliesst einen Heirathsvertrag mit Margareta Tochter des Joh. von Reuschenberg Herrn zu Setterich und seiner Frau Maria; der Bräutigam bringt in die Ehe das Haus Bolendorf, die Braut den Hof zu Loverich etc.

Siegel: Joh. von Houltorp, Gerh. von der Hoirst Herr zu Hurtt, dessen Bruder Wilh. von der Hoirst, Gerh. von Troistorp der [Stief-] Vater des Bräutigams, Heinr. von Reuschenberg, Joh. von Reuschenberg Herr zu Setterich, Konrad von Reuschenberg [Deutschordens-] Komtur zu Siersdorf, Heinr. von Reuschenberg, Emont Johannis ehelicher Sohn und Heinr. von Vercken zu Puffendorf. 968.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 9 anhgdn. Siegeln:* 1: Querbalken, im linken Oberwinkel ein Adler, 2 und 3: gekrönter Löwe (von der Horst), 4: zwei Wecken, darüber ein dreilätziger Turnierkragen (Troisdorf), 5. 6. 8. 9: Reuschenberg, 10: Heinr. von Vercken.

**1518 Februar 26, Brüssel.** — Karl König von Kastilien etc. Herzog von Brabant an den Kanzler Hieronymus van der Noot und den Rath von Brabant: den Kindern des † Heinrich Druys (Joh., Wilh. und Peter) wird auf Bitten ihrer Vormünder Wilh. Ghans, Aerde de Rese und Jan de Rese der Verkauf von lehnbaren Renten zu Loewen gestattet. 969 (Vorst [Brabant] 14).

*Orig. Perg. mit Bruchstück des anhgdn. Siegels*, ‚welcken die keyser mijn heere ende grootvader ende wij durende onse minoriteit gebruyet hebben‘.

**1518 Februar 27** (saterdach nae s. Peters d. ad cathedram). — Rutger von Scholler verkauft namens seiner Frau Margareta von Heerd deren väterliches Erbe in der Oberbetuwe an Clais von Greffelinchem sowie an Janß gen. Grijs und dessen Frau Adelheid.

Siegel: Rutger sowie die Erbpächter Gerijt van den Boetseler und Gerijt Stolt. 970.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 anhgdn. Siegeln, 2: drei Mauerhaken (2:1), auf dem gekrönten Helme ein Hundekopf, 3: zwei schräggekreuzte doppelte Mauerbrecher (?).*

1518 April 16. — Gauwyn vom Huyß Vogt zu Bonn, Kirstgen zum Oyssen und Bernh. Grumpel Schöffen daselbst beurkunden, dass Joh. von Saffenburg d. j. und seine Schwester Coentgen dem Werner Houltzadell von Nassenerffort Amtmann zu Linz[?] 5 Gld. Erbrente von ihrem Hause in der Bonngasse verkauft haben.

971 (Waldbott 21).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

1518 Juli 18. — Meier und Schöffen von Berchem beurkunden, dass Laurenz und Heinr. Loevijs etc. als Vormünder von Sebastian Loevijs ein Stück Land ‚op ten Culenberch‘ dem Robert Moye übertragen haben.

972.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1518 August 17. — Dieselben beurkunden die Uebertragung auf Jak. von Haren.

973.

*Orig. Perg. mit Pressel; Transfix zu no. 972.*

1518 September 21 (op s. Mattheus tag). — Gerh. von Berge gen. von Bleenß, Wilh. sein Sohn aus der Ehe mit der † Barbara von Frankenberg, und Eva von Hetzingen seine Frau schenken dem Kloster Mariawald ‚op Berschet‘ ihre Benden bei dem Hofe Brementhal jenseits der Ruhr zwischen den zwei ‚Luselbächen‘ neben ihrem Busche Bocksauel.

974 (Mirbach [Harff] 43).

*Abschrift auf Perg., am 30. Dezbr. 1676 durch Simon Hall Vogteiverwalter zu Kaster und freiherrl. von Mirbach'schen Statthalter der Herrschaft Harff entnommen zum Zwecke eines genealogischen Nachweises für Maria Barbara Freifrau von Mirbach zu Harff, beglaubigt durch den Notar Joh. Pet. Karsch.*

1518 Oktober 7, Königsberg (am tage Hedwigis). — Albrecht Hochmeister des Deutschen Ordens Markgraf zu Brandenburg Herzog zu Stettin Pommern der Kassuben und Wenden Burggraf zu Nürnberg und Fürst zu Rügen gibt dem [Deutschenordens-Ritter] Werner von Drachenfels Vogt zu Rastenburg Vollmacht, die nach dem Tode seines Bruders ihm zugefallenen Erbgüter gemäss den Privilegien des Ordens einzuziehen.

975 (Drachenfels 189).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten; Sign.: Drachenfeltz Lit. A. num. 94.*

*Auszug bei Strange, Beiträge zur Genealogie Heft 5, S. 14.*

**1519 Februar 3** (up s. Blesius d.). — Joh. Hellendael verkauft den Eheleuten Dietr. Mirbach und Maria mehrere Benden: 3 Viertel ‚ayn der Beyenbroichsgassen‘, 1 Mgn. ‚Stegesbendt‘,  $\frac{1}{2}$  Mgn. ‚an dem Vronenbusche‘ etc.

Siegel: die Schöffen von Mehren (Meher).

976 (Mirbach 44).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: ein Bischof, in der Rechten die Mitra 3. Jabinorum in merhen.*

**1519 Juli 8, Hillesheim** (12. indiction . . . uff dem raidthuße vur dem gericht). — Die Eheleute Junker Wilh. vom Steyn und Katharina von Dune wohnhaft zu Hillesheim ermächtigen Balthasar Moer vom Walde, Katharinas Sohn aus erster Ehe, zur Einziehung der 100 Gulden ‚dienstgeld und lyddeloen‘, die der † Ritter Claes von Drachenfels dem Wilh. vom Steyn schuldig geblieben.

Zeugen: Joh. Kremers Schultheiss und Schöffe Junker Johannis von Hillesheim etc.

977 (Drachenfels 190).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Pet. Tytetz von Prüm, Diöz. Köln.*

**1520 Juni 4** (braichmaent). — Woulter von Segenhoven gen. von der Anstell überträgt seinem ‚neven‘ Daem von S. gen. von der A. und dessen Frau Clara von Vercken seine zum Hofe Mÿychhusen gehörigen Besitzungen im Gerichte Wevelinghoven, vorbehaltlich der Rechte des Junkers Arnt Grafen von Bentheim und Steinfurt Herrn zu Wevelinghoven.

Notar: Hubert Siberti von Linnich. — Siegel: Woulter, Steven von der Anstell, Winrich von Frenz und die Schöffen von Wevelinghoven (Daem Hont von Lanckwayn und Meister Heinr. von Münster gen. von der Nuwerkirchen).

978.

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln, 1 und 2: Querbalken.*

**1520 Juni 4.** — Derselbe überträgt denselben die Besitzungen im Gerichte Rommerskirchen.

Siegel: Wolter, Tyn von Slenderen und Joh. von Steproede als kölnische Lehns mannen. 979.

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln.*

**1520 August 1** (up s. Peters d. ad vincula). — Die Brüder Wilh. und Gerh. von Frankeshoven vergleichen sich mit ihrer Schwester Hellenberg und deren Mann Joh. von Blitterstorp wegen der Güter zu Frankeshoven, Oberembt (Busch ,in dem Mensserloch'), Waldorf etc.

Schiedsleute: Paul Propst zu Hamren [Hamborn?], Korzilius von Vercken, Daem von Anstel, Joh. von Dreyck, Joh. von Blitterstorp d. ä., Wilh. von Linzenich, Winr. von Frentz und Wolter von Anstel.

980.

*Orig. Perg. mit 9 Siegeleinschnitten.*

**1520 August 31.** — Joh. Meyraidt von Reifferscheid schliesst einen Heirathsvertrag mit Fya, Tochter der Eheleute Gerh. von Quernheim und Agnes von Gewnych.

Siegel: Joh. Meyraidt, Rembolt von Aldenroidt, Joh. von der Heyden, Clais von Mirbach, Gerh. von Quernheim, Heinr. von Melre, Wilh. von Kurtenbach und Winrich von Frentz. 981.

*Orig. Perg. mit 2 Siegelbruchst., 2 Presseln und 4 Einschnitten.*

**1520 November 7, Linnich** (guedestag na s. Hupertz d.). — Coen Schenk zu Froitzheim einigt sich mit Junker N. von den Weven und seinem Schwager Thomas von Wijlre über Erbrenten zu Hoengen.

982 (Vlatten 35).

*Aus einem Transsumt Reinarts von Gressenich Schultheissen zu Aldenhoven und der Schöffen zu Siersdorf vom 7. August 1561, Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück.*

**1521 Februar 5, Odenhausen** (9. indictien . . . Odenhausen up der freyer straessen entgeghen dem Hijlgenstock). — Katharina von Kuchenheim Witwe von Geysse Kessel nimmt Joh. Walpott Herrn zu Gudenau unter ihre rechten Erben auf. 983 (Waldbott 22).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Arnold Rhoda, Diöz. Köln.*

**1521 Februar 28** (donnerstach nae s. Mathijs d.). — Heinr. von Reuschenberg zu Rurich erklärt, dass ihm der † Arnold von Harff und Karsillis von Palant zu Breidenbend allen Schaden vergütet haben, den sein † Vater Heinr. von Reuschenberg Herr zu Setterich wegen der

für Godart von Harff bei Joh. von Burtscheid geleisteten Bürgschaft erlitten hatte. 984 (Harff 186).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

**1521 März 15** (frijdach na letare). — Godart von Harff vereinbart mit Dietr. von Boitzlar dem Manne seiner Schwester Adelheid, dass dieser das Haus Aldengeel im Stift Utrecht haben soll sowie Antheile an Ländereien zu Meeteren und Beist, an der Fischerei zu Braeckell und an den Forderungen aus dem Amte Bommel in Geldern.

Zeugen: Daem von Harff Landdrost von Jülich, Werner von Palant Landdrost von Wassenberg, Joh. von Palant Herr zu Wildenberg und Berg, Joh. von Haitzfeld Herr zu Wildenberg.

985 (Harff 187).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln.*

**1521 März 15, Jülich** (9. indiction . . . in Daemen von Harff des lantdrosten wononge). — Dietr. von Boitzler ermächtigt Joh. von Palant Herrn zu Wildenberg Berg Frechen Bachem und Wachendorf, bei dem Official zu Köln eine Gerichtsurkunde in Sachen der Kornelia von Buckhoven Frau von Renesse und der Kinder Godarts von Harff und der Kornelia einzufordern.

Zeugen: Meister Christian zu der Heggen und Wilh. Heuschryver.

986 (Harff 188).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Peter Pauwen.*

**1521 April 8.** — Daem Evertz von Neuenhausen, seine Frau und deren Schwester verkaufen ihrer Schwägerin und Schwester Küen ihr Erbe im Dorfe Neuenhausen.

Siegel: Schöffen von Neuenhausen.

987 (Neurath 5).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstücken (S. Cyriacus).*

**1521 April 24.** — Luckart von Hairen Meisterin (frauwe) und der Konvent von S. Gertrud zu Köln bevollmächtigten Joh. von Drynborn Schöffenmeister der Stadt Aachen und dessen Sohn Joh., ihre Nichte und Base, die Klosterschwester Guetgin Tochter Martins von Drynborn und Caecilias in allen Vermögensangelegenheiten, besonders binnen Köln und Antwerpen zu vertreten. 988.

*Orig. Perg. mit 1 Pressel (Godart Eicheister) und 4 Siegelbruchstücken, 1: Konvent von S. Gertrud, 2: Joh. Edelkyndt Greve*

zu Köln, 3 Konr. von Elner: zwölfmal gestündert, in der Mitte Schildchen mit Andreaskreuz, 4 Hilger vom Spiegel: drei Spiegel, Kleinod ein Mohrenkopf.

1521 Mai 29 (mitwoch nach trinitatis). — Tile Wolf von Gudenberg zu Itter belehnt Hennigken Schole Thürknecht des Landgrafen von Hessen mit  $\frac{1}{2}$  Hufe Land zu Weimar. 989 (Scholley 6).

Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: gevierter Schild, 1 und 4: ein Löwe, 2 und 3: ein Hirsch, über dem Schilde T W.

1521 Juli 1 (maendach na s. Peter ind Pauwels d.). — Godart Sohn der † Eheleute Godart von Harff und Kornelia von Renesse schliesst einen Heirathsvertrag mit Johanna Tochter Wilhelms von Gertzen Herrn zu Sinzich und der † Beatrix von Merode Tochter zu Voelen (Fuelen): Godart bringt das Schloss Harff, Johanna 3000 Gld. baar in die Ehe etc.

Siegel: Godart von Harff, Wilh. von Gertzen, Joh. von Harff Herr zu Alsdorf Drost zu Geilenkirchen, Daem von H. Landdrost von Jülich, Wilh. von H. Herr zu Alsdorf, Joh. von Hatzfeld Herr zu Wildenburg, Joh. von Palant Herr zu Wildenburg Berg Frechen Bachem und Wachendorf Drost zu Wilhelmstein, Ritter Joh. von der Aa Freiherr zu Buckhoeven, Ritter Joh. von Baexen Hofschultheiss zu Herzogenbusch; Joh. von Merode zu Schlossberg, Dietr. von Burt-scheit Herr zu Clermont Erbhofmeister von Jülich, Ritter Wilh. von dem Bongart Erbkämmerer, Werner Herr zu Binsfeld Amtmann zu Nideggen, Joh. von Nesselrode Herr zu Büllenheim, Arnold von Merode Kanonikus an S. Lambert zu Lüttich Propst des Liebfrauenstiftes zu (Maas-) Tricht, Bernhard von Merode Kanonikus an S. Lambert und Propst von S. Martin zu Lüttich, endlich Rikalt von Merode Herr zu Wariss.

990 (Harff 189).

Orig. Perg. mit 16 Presseln und Bruchstück des letzten Siegels.

Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 253 no. 433.

1522 Januar 27 (mayndach vur u. l. frauwen d. presentacionis). — Die Eheleute Eggart von Jülich und Lysbet von Hanxler verpflichten sich gegen ihre Schwiegereltern und Eltern Dietr. von Hanxler und Engel zu einer Zinszahlung für Grundstücke in Langel und Lülsdorf.

991 (Hanxler 8).

Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück: Löwe . . Egga . . Guilicher.

**1522 April 3, Odenhausen.** — Katharina von Kuchenheim Witwe des Junkers Gyse Kessel errichtet ihr Testament: sie wählt ihr Grab in der Pfarrkirche zu Berkum, bestimmt Legate für den Dombau zu Köln, für Papst und Erzbischof, bedenkt u. a. Joh. Walpott Herrn zu Gudenau, Emont von Metternich zu Vettelhoven *etc.*

992 (Waldbott 23).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Arnold Rhoda.*

**1522 Mai 1, Saragossa** (Alyaferye extra muros Cesaraugustanos kal. maij suscepti apostolatus officii a primo). — Papst Hadrian [VI] meldet dem Bischöfe von Caserta, dem Propste des S. Apostelstiftes und dem Offizial zu Köln, dass er die Leibrente von 25 Gld. aus der Propstei S. Plechelm zu Oldenzaal, welche bisher der dortige Propst Sybert von Ryswick innegehabt, dem Wessel up den Kelre Stiftsherrn an S. Maria zu Kleve übertragen habe. 993.

*Orig. Perg. mit Siegeleinstichen; unter dem Bug Kanzleivermerke, auf der Rückseite: G. de Prato. Registrata.*

**1522 September 10** (op godesdage na o. l. frauwen nativitatis). — Godert von Hanxler Drost zu Millen *etc.* beurkundet, dass Jak. von Hanxler Rentmeister daselbst und dessen Frau Kathar. Savelland dem Kloster ‚Gaitzsswerde‘ zu Roermond 20 Gld. Erbrente verkauft haben; Unterpfand: 4 Bunder Land bei Broeckhoeven.

Lehnsmannen: Clas Spee und Daem von Heggen.

994. 995 (Hanxler 9. 10).

*Zwei Orig. Perg., beide kanzellirt, mit 1 Siegeleinschnitte und 2 anhgdn. Siegeln, 1: Hanxler, 2: zwei Querbalken.*

**1522 November 30** (up s. Andreis d.). — Ailf von Wijenhorst Drost zu Moers und Anna von Hall seine Frau bestätigen dem Gerh. von Troisdorf Amtmann zu Kaster den Empfang aller rückständigen Renten wegen des Hofes zu Glessen bei Brauweiler im Amte Bergheim.

996.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1523 Januar 17** (up s. Anthonis d.). — Adam von Vetwijß gen. Gulich verkauft den Eheleuten Godart von Haicherbach und Kathar. von Kinzweiler eine Hofstatt nebst 3 Mgn. Busch ‚untgain Unser lieber vrawen boume‘ und 3 Mgn. am Wege nach Froitzheim *etc.*, vorbe-



haltlich aller Rechte des Stiftes S. Maria ad gradus (heren van sent Margreten').

Siegel: Schöffen zu Vettweis (Wijs).

997.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1523 Februar 24** (up s. Matthijs d.). — Schultheiss und Schöffen des Gerichts Gladbach beurkunden Verhandlungen zwischen Godart von Haicherbach und Friedr. von Steproude über die Ablösung einer Rente von dem Burghofe zu Luxhem.

998.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück.*

**1523 Juni 20.** — Gauwyn vom Huiß Vogt und die Schöffen zu Bonn beurkunden, dass Werner Holtzaedell von Nassenerffort Amtmann zu Sinzig seiner Frau Gertr. Herler das Haus in der Bonngasse übertragen habe.

999 (Waldbott 24).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1523 Juni 23.** — Ritter Jan von, Baexen Herr zu Konixvrij Schultheiss zu (Herzogen) Busch schliesst einen Ehevertrag mit Elisabeth der Schwester Godarts von Harff (Herff).

Siegel: Jan von Baexen, Godart von Harff, Junker Wilh. Graf von Neuenahr Herr zu Bedburg etc., Heinr. Massereel von Wynantsroy Herr zu Balgen, Clas von Bochoeven Herr von der Emeler.

1000. 1001 (Harff 190. 101).

*Zwei Orig. Perg. mit 5 Presseln, inhaltlich gleich, jedoch von verschiedenen Schreibern und auch sprachlich von einander abweichend.*

**1524 Mai 2.** — Die Kölner Bürgerin Witwe Tilmans von Betzdorf Ehefrau Ottos von Angermont verkauft Joh. Waltpott zu Bassenheim den vom Stifte S. Gereon in Köln lehnabhängigen Betzdorfer Hof zu Girmersdorf im Gerichte Mehlem.

1002 (Waldbott 25).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Schöffen von Mehlem: s. scabinorum de meleheim.*

**1524 Mai 6.** — Hilger vom Spiegel Greve, Peter von Erkelenz und Melchior von Rolynxwerde Schöffen zu Köln bestellen den Brauer Otto von Angermont zum Vormund über die Kinder des † Tilmann von Betzdorf und ermächtigen ihn, die 800 Gulden für den verkauften Betzdorfer Hof zu empfangen.

1003 (Waldbott 26).

*Orig. Perg. mit 3 Siegelbruchstücken, 3: Mauerhaken.*

**1524 Mai 21, Bonn** (in ambitu ecclesie s. Cassii). — Der Official des Propstes und Archidiakons von S. Kassius zu Bonn bestellt den Pfarrer Kaspar Beckers (Pistoris) in Küdinghoven zum Vormund über die minderjährigen Kinder des Michael Brouwer zu Vilich. — Zeugen: Matthias Paulini Stifftsherr zu Vilich und Michael Brouwer.

**1004** (Waldbott 27).

*Orig. Perg. mit anhgdm. unkenntlichem Siegel, Spuren des Signets und Unterschrift des Notars Joh. Hunffer.*

**1524 Oktober 25, Düren.** — Der Notar Georg Boese von Halteren führt den Priester Konrad Crewinkel in den Besitz der S. Nikolaus-Vikarie in der Pfarrkirche zu Düren ein. **1005.**

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

[c. 1525.] — Das Brigittenkloster Marienforst verkauft dem Bürgermeister Arnold von Brauweiler und den übrigen Provisoren des heil. Geist-Spitals zu Köln 20 Gulden Rente. **1006.**

*Bruchstück, Perg., hat als Umschlag gedient für kurkölnische Landtagsabschiede von 1587.*

**1525 Januar 20.** — Die Schöffen von Lombeck beurkunden, dass Heinr. Jupers sein Recht an  $\frac{1}{2}$  ‚dachmael‘ Land ‚op der Keyen‘ der Baece Taverniers übertragen hat. **1007** (Vorst [Brabant] 15).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt.*

**1529 September 4.** — Dieselben beurkunden, dass Beatrix Taverniers und ihr Mann Gerasimus Borremans das  $\frac{1}{2}$  ‚dachmael‘ Land dem Jan von der Vorst Herrn zu Lombeck übertragen haben.

**1007<sup>A</sup>** (Vorst [Brabant] 15<sup>A</sup>).

*Orig. Perg., Transfix zu no. 1007, mit Bruchstück des anhgdm. Schöffensiegels von Lombeck.*

**1525 März 7, Düsseldorf** (dinxstag na invocavit). — Johann ältester Sohn zu Kleve Herzog von Jülich Berg etc. belehnt Joh. Walpoede Amtmann zu Schoeneck und Rheinbach mit dem Hofe zu Ruechsem im Lande Drachenfels, nachdem er die 20 Gulden Rente vom Zolle zu Düsseldorf abgelöst. **1008** (Waldbott 28).

*Orig. Perg., mit Bruchstück des anhgdm. Siegels; Kanzleivermerk unter dem Bug.*

**1525 März 18, Hambach** (saterstag na reminiscere). — Derselbe belehnt Dietr. von Leiroede mit dem Hofe zu Honsdorf.

Lehnsmannen: Ritter Rickalt von Merode zu Frenz und Erbschenk Kono von Vlatten. **1009** (Honsdorf 4).

*Orig. Perg. mit schön erhaltenem anhgdm. Siegel; Kanzlei-vermerk.*

**1525 April 22** (satersdach vur quasimodogeniti). — Joh. Sohn des Gerit Leuven von Morken gestattet Jengen ayn dem End die Einlösung einer Weizenrente.

Siegel: die Schöffen von Gustorf. **(1010 Harff 192).**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück: S. Petrus.*

**1525 Mai 20** (satersdages na cantate). — Wilh. von Burtscheid zu Büllesheim Bernhards Sohn schliesst einen Heirathsvertrag mit Sophia Tochter der Eheleute Bernhard von Velbrück und Anna; der Bräutigam bringt ein: das Haus Klein-Büllesheim, den Huystenhof zu Büllesheim, die Mühle zwischen Büllesheim und Cleberghe, den Hof zu Solter, die Weingülten zu Schwerfen Irnich und Ahrweiler sowie die halbe Weingülte zu Eller und Egger (letztere von dem Grafen Eberhard von der Mark und Arberg um 1400 Gld. verpfändet), die Braut: 75 Gulden Rente aus den Gütern zu Hemberg im Gericht Waldorf etc.

Siegel: Wilh. von Burtscheid, sein Bruder Dietr., Dietr. von Burtscheid Erbhofmeister von Jülich, Wilh. von Gertzen Herr zu Sintzich, Dietr. Huyst Herr zu Ulmen, Wilh. von Berg gen. Blensß Heinr. Roilman von Dadenberg und Thomas von Broell einerseits, Bernh. von Velbrück, Reinart und Rutger von Velbrück, Erbschenk Kono von Vlatten, Joh. Quadt Herr zu Tomburg und Landskron, Wilh. Quadt Erbschenk von Berg, Heinr. von Hemberg und Joh. von Hemberg Erbkämmerer des Stiftes Köln. **1011** (Velbrück 16).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 15 anhgdn. Siegeln.*

**1525 Juli 9** (sondach na u. l. frauen d. visitationis) — Karselius Woulff Vogt des Amtes Randerath und die Schöffen von Würm belehnen Dietr. von Lieraede und dessen Frau Anna von Moriames mit dem Honsdorfer Zehnten im Gerichte Würm.

Siegel: Vogt und Schöffen von Randerath (für die von Würm).

**1012** (Honsdorf 5).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegelbruchstücken.*

**1525 Oktober 1** (up s. Remeys d.) — Heinr. vom Sande gibt Joh. Korm von Morken seine Hofstatt zu Hoesteden am Burggraben gegen 6 Hühner jährlich, lieferbar auf das Haus Harff, in Erbpacht. Siegel: Heinr. vom Sande und Gerit Duxze von der Kulen.

**1013** (Harff 193).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdm. Siegelbruchstücken, 1: Querbalken, darüber zwei Gleven.*

**1525 Oktober 1** (wie no. 1013). — Derselbe gibt Paul Kuyr von Morken zwei Hofstättten zu Hoesteden<sup>1</sup> in Erbpacht, die eine gegen 5 Hühner, die andere gegen 2 Weisspfennige jährlich.

Siegel: Heinr. vom Sande und Churstgin von der Anxstell.

**1014** (Harff 194).

*Orig. Perg. mit 2 Siegelbruchstücken.*

**1525 November 20** (in s. Andrießmaendt). — Gerh. Henxst Schultheiss und Schöffe zu Niederbachem sowie die übrigen Schöffen daselbst beurkunden, dass Michel Pyngel zusammen mit dem Vikar Thewus Pauwelin von S. Kassius, dem Vormunde seiner Kinder aus erster Ehe, deren Erbe im Gericht Niederbachem an Joh. Waltpott Herrn zu Gudenau verkauft.

**1015** (Waldbott 29).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Schöffen von Mehlem.*

**1525 Dezember 20** (uff s. Thomas avent). — Gerh. von Ertzbach entleiht von der Bruderschaft zu den vier hh. Marschällen und der h. Barbara in der Pfarrkirche zu Reusrath 13 Gld.; Unterpand: 1 Viertel freies Erbe in der Gemarkung Rheindorf.

Zeugen: Joh. in der Smytten Schöffe und Gemark, Dietr. zu Schelthoeffen Vestenbote und Gemark.

**1016.**

*Orig. Perg. kanzellirt, beschädigt, mit anhgdm. Siegel.*

**1526, Köln** (in der Dranckgassen zom Helme . . 1526 nae schrijvensrechten des gestiftz Colne etc.). — Werner von Hoesteden

---

1) Die erste Hofstatt liegt ,up der kleyner Arffen dat zweyde vurhoufft vurgeuoess der burchgrave . . de zweijde syde der wech der up de burch hayt gegangen; — dat cyrste vorhoufft van der zweijder hoffstat vurgeuoess der steinwech der durch de stat hait gegangen, dat zweyde vurhoufft der statgrave' etc. Die Stelle ist von Bedeutung für die Topographie der alten Burg Hostaden.

Drost zu Grevenbroich schliesst einen Heirathsvertrag mit Anna von Bylandt ältester Tochter zu Rheydt; der Bräutigam bringt in die Ehe das Haus Noithausen, den Hof zu Rade im Lande Dyck, die Fischerei in der Erft bei Gilverath und Kapellen, den Hof Rischmühlen, Eggendorf in der Grafschaft Neuenahr, 100 Gulden an dem geschenk zu Caster<sup>4</sup>, die Braut 3000 Gulden ausser ihrer Ausstattung, na adels gebrouch<sup>4</sup>.

Siegel: beide Brautleute, Katharina von Nesselrode die Mutter der Braut, Adrian von Bylandt Herr zu Rheydt und Bertram von Bylandt ihre Brüder, Philipp von Boickholtz Abt zu Gladbach, Joh. von Hoessteden, Joh. von dem Horuck, Adolf Herr zu Gymnich, Reinhard von Binsfeld Stallmeister und Heinr. von Hasselt, Roland von dem Bylandt Herr zu Spairop, Wilh. von Nesselrode Marschall und Amtmann zu Windeck, Bertr. von Nesselrode Amtmann zu Bilstein und Wilh. von Bernsau Kammermeister.

1017. 1018 (Hostaden 35. 36).

*Zwei Orig. Perg. mit 3 Presseln und 11 anhgdn. Siegeln, 2: Kreuz Anna van Bilant, 3: Nesselrode, 4 und 5: Bylandt, 6: Bocholtz, drei Grinköpfe, 8: unkenntlich, 9: Gymnich, 11: Löwe in einem anscheinend mit Querbalken belegten Schilde Heinrich van Najfel, 12: Bylandt, 13 und 14: Nesselrode.*

1526 Februar 14 (up s. Valentyns d.). — Luckart von Reeß Aebtissin, Bruder Michael von Esslingen Pater und Beichtiger sowie die beiden Konvente des Klosters Marienforst bei Godesberg einigen sich unter Vermittelung von Joh. Praß Pastor zu Villip, Jörg von Muffendorf Schultheiss der Abtei Siegburg und Rutger von Berchem mit Joh. Walpott von Bassenheim über rückständige Renten.

1019 (Waldbott 30).

*Orig. Perg. mit Bruchstücken von den Siegeln beider Konvente, 1: das Jesuskind als Salvator, 2: die h. Brigitta sitzend.*

1526 Juni 15 (uff Viti und Modesti d.). — Heinr. Herr zu Drachenfels verkauft dem Stifte S. Kassius zu Bonn 40 Gld. Rente aus dem Schatz zu Königswinter und der Pfandschaft Wolkenburg.

Siegel: der Erzbischof von Köln, Heinr. von Drachenfels, sein Schwager Dietr. Herr zu Millendonk und zu Meiderich und die Schöffen von Königswinter.

1020 (Drachenfels 191).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit 4 anhgdn. Siegeln, 1: erzbischöfliches Sekret, 2: Drachenfels, 3: drei Querbalken, 4: Königswinter.*

**1526 September 20** (up s. Matheus avent). — Hannes von Wybbeltroyde übergibt, nachdem er das Gut zu Wibbeltroide dem Junker Rutger von Schoeler verkauft, jedoch keine Währschaft geleistet hat, seinen ganzen Besitz genannten Verwandten und behält nur den Armen eine Spende und sich ein Leibgedinge aus.

Siegel: die Schöffen von Wald.

**1021** (Quadt 1).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: eine Heilige, wohl die Pfarrpatronin S. Katharina, in der rechten den jülich-bergischen Schild &. scabinorum de walde.*

**1526 September 24** (mandach na s. Matheus d.). — Herm. Mey und die übrigen Verwandten des Hannes von Wybbeltroide verkaufen den Eheleuten Rutger von Schoeler und Margareta den gesammten Besitz zu Wybbeltroide.

**1022** (Quadt 2).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel wie no. 1021.*

**1526 November 24** (saterdach na s. Zijlghen d.). — Herm. Mey und Genossen bestätigen Rutger von Schoeler den Empfang des Kaufpreises für die Güter zu Wibbeltroide und entsagen allen weiteren Ansprüchen.

**1023** (Quadt 3).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel wie no. 1021.*

**1527 Januar 7, Soest** (in domo magistri Everhardi de Coesveldia). — Der Notar Heinr. Averdunck, Diöz. Münster, beurkundet Verhandlungen über die Pfarrkirche zu Froitzheim, geführt durch Joh. Bastwinder Stiftsherrn an S. Patroklos zu Soest im Auftrage des Priesters Joh. Kerckmann Pfarrers von S. Johann zu Rüden und von S. Martin zu Froitzheim.

**1024** (Froitzheim 7).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen, beschädigt und verblasst.*

**1527 Februar 11, Haudenburg** (dornstag nach s. Valentins t.). — Heinrich Koadjutor Erwählter und Bestätigter zu Worms und Utrecht Propst und Herr zu Ellwangen Pfalzgraf bei Rhein etc. gestattet, dass Balthasar von Neuhaus seiner Frau Anna von Stetten den Zehnten zu Northeim als Leibzucht bestimmt.

**1025.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. schönem gut erhaltenem Siegel: S. Petrus hält den gevierten Wappenschild 1 und 4: Worms, 2: Pfalz, 3: Baiern, Herzschild mit Kreuz, Spruchband: HENRICI D. G. AD. VORMIEN. PALA. RHE. DV. BAVARIE.*

**1527 April 2.** — Die Eheleute Godart Hochelbach und Kathar. von Kinzweiler verkaufen der Witwe Fychen Vuystgens zu Düren 15 Malter Roggen Erbrente von dem Kapellenhofe zu Lutzem.

Siegel: Godart Hoherbach und die Schöffen von Gladbach.

1026 (Mirbach 45).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

**1527 April 8** (montag noch iudica). — Philipp von Bicken Herr zum Haene belehnt Marquart von Wertorff mit 5 Malter Korn, 3 Malter Hafer, 3 Gld. und 28 Kapaunen zu Weinbach und Heidenhaen.

1027 (Scholley 7).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: zwei Querbalken.*

**1527 August 4** (sontach na vincula Petri). — Joh. Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid etc. belehnt Heinr. Mirbach mit dem Hofe zu Scherffhausen im Kirchspiel Glehn, den Joh. Kipholt innegehabt.

1028 (Mirbach 46).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1528 Januar 2.** — Die Eheleute Heinr. von Mirbach und Bela Kipholt einigen sich mit Joh. von Velraidt gen. Mütter und dessen Frau Kathar. Kipholt über den Nachlass der † Eheleute Joh. und Anna Kipholt unter Vermittlung von Joh. von Oilmissen gen. Mulstroe Statthalter zu Heinsberg, Dietr. von Reickhoeven Vogt zu Heinsberg, Clais von Mirbach und Clais von Weessen.

1029 (Mirbach 47).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten und 5 anhgdm. Siegeln, 1: Mirbach, 2: drei Rauten (2:1), 3: nur ein Stern im rechten Oberwinkel kenntlich, 4: eingebogene Spitze, darüber zwei Seeblätter, 5: Querbalken, über dem Schilde C V W.*

**1528 Januar 24** (frijdach na s. Agneten d.). — Arnt von Mirbach schliesst einen Ehevertrag mit Lisbeth von Kleve der Witwe Godertz von Bommel; die Braut bringt in die Ehe 1200 Gld. von dem Roggenzehnten im Craeyenvenn, 1000 Gld. vom Buchweizen- und Weizenzehnten daselbst, 1094 Gld. von der Mühle zu Schraevelen (= 87 Malter 2 Scheffel Roggen), 100 Gld. vom Feldzehnten des Krollenhofes auf dem Craeyenvenn etc., der Bräutigam sein ihm zugefallenes Erbe.

Zeugen: Joh. von Bronckhorst und Batenborg Freiherr zu Remborgh und zu Gronsselt Drost von Kleve, Heinr. und Clais von Mir-

bach, Sibert von Rijswick Propst zu Oldenzaal (Aldenzell) Kanzler von Kleve, Joh. Rutgers gen. Bemmell Pastor ,in der Venne' und Joh. von Smythuysen. **1030** (Mirbach 48).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln, 1: Bronckhorst, 2: Mirbach, 3: Blumenarabeske, Spruchband: Siberti de Riswick, 4: unkenntlich.*

**1528 Januar 28** (dijnxstach na s. Pauwels d. syner bekerongen). — Die Schöffen von Widdig beurkunden, dass Greta Witwe Jörgen Spichmanns den Eheleuten Joh. Staell und Kathar. von Keppel ihr Haus zu Widdig nebst 20 Mgn. Acker und 2½ Mgn. Weingarten verkauft hat. **1031** (Stael von Holstein 7).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte.*

**1528 Mai 4** (montag nach jubilate). — Die Geschworenen des Stabloer Hofes zu Remagen beurkunden, dass Emmerich von Sechtem dem Joh. Waltpott von Bassenheim 30 Gulden Rente verkauft hat; Unterpand: die Sechtem'schen Güter im Kirchspiel Villip.

**1032** (Waldbott 31).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdn. Siegeln, 1: Emmerich von Sechtem Querbalken mit Andreaskreuzchen belegt, 2: Schöffen von Remagen.*

**15[2]8 September 2?** (der ander aller im 13. jaren). — [Kaiser Karl V.] nimmt Joh. von Vlatten Propst zu Cranenburg, dessen Vater den Erbschenken Kono sowie die Brüder Reinhard, Werner und [?] in seinen besonderen Schutz. **1033** (Vlatten 36).

*Bruchstück, Orig. Perg., die linke Hälfte fehlt, mit Siegeleinschnitten, rechts auf dem Bug: Ad mandatum domini imperatoris in consilio imperiali.*

**1529 September 18** (satersdages nae Lamberti). — Aerndt Graf von Bentheim und zu Steinfurt Herr zu Wevelinghoven belehnt Joh. von Voerd mit dem Hofe Wolfhagen im Kirchspiel Kapellen und mit einem Holzbruche hinter Norbistrath. **1034** (Schilling von Gustorf 11).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1529 Oktober 23** (s. Severyns d.). — Rabaidt von Plettenberg Herr zu Drimborn zu Landskron und zu Elm tauscht Büsche und Ackerland [bei Heimersheim und Landskron] mit Petrisa (Petersche) Mutter des Augustinerklosters Weyn. **1035** (Plettenberg 2).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*



**1529 Dezember 3.** — Wilh. von Cortenbach Drost zu Bilsen (Bilsten) schliesst einen Heirathsvertrag mit Anna, Tochter des Godart von Hanxler Drost zu Millen; der Bräutigam bringt ein den Hof Hartelt im Lande Valkenburg, den von der Grafschaft Loen lehn-rührigen Hof zur Schuyren, den Joh. Propst zu Huy ihm gegen eine Leibrente abgetreten, die Braut 2000 Gld. angewiesen auf den Reyder Hof bei Noithausen etc.

Siegel: Wilh. von Cortenbach, Joh. von Cortenbach Kanonikus zu Lüttich und Propst zu Huy (Hoy), Herm. von Horyoen Statthalter von Loen, Rykalt von Merode Herr zu Vermis und zu Waroux, Herm. von Ghoer Statthalter zu Limburg, Joh. von Cortenbach Kanonikus zu Aachen, Peter von Cortenbach Kanonikus zu Tongeren, Nikolaus von dem Lebart Landdechant zu Eyck, Claes von Cortenbach, Godart von Hanxler Drost zu Millen, Franz von Hanxler, Dietr. von Bourschet Erbhofmeister von Jülich, Heinr. von Randerath, Wilh. von der Horst Herr zu Hurt, Wilh. von Schaiffsberg, Ailf Quade Drost zu Monheim, Wilh. von Harff Herr zu Alsdorf, Joh. von Hoenkirchen Drost zu Randerath.

1036 (Hanxler 11).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten, 4 Presseln und 11 anhgdn. Siegeln, 4: Merode, 5: drei Hifthörner (2:1), 6: drei Rechtsschrägbalken, 8: gevierter Schild belegt mit drei Schrägbalken Clais van Cortenbach, 9: unkenntlich, 10: Maueranker, Frans van Hanxler, 12: Randerath, 14: geviert, 1 und 4 Hirschgeweih, 2 und 3 drei Kugeln (2:1) über diesen ein Turnierkragen, 15: unkenntlich, 16: Harff, 17: gezahntes Kreuz, im rechten oberen Eckfelde eine Kirche, die Auszählung verdeckend, Spruchband: IOHA. VA. HOKIRCHE. SCABI. AQV.*

**1529 Dezember 18** (sadersdach na s. Lucije d.). — Geillys Moinchs von Virnich verkauft Thonis von Kaldenbach Burggrafen zu Roidt 2 Malter Roggen Erbreute; Unterpfund: Haus und Ackerland zu Virnich.

Siegel: Schöffen von Schwerfen.

1037 (Mirbach 49).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1529 Dezember 31, Bologna** (regnor. Romani 11. alior. 14). — Kaiser Karl V. ersucht auf Grund der vom Papste ihm zugestandenen preces primariae Aebtissin und Konvent des Klosters Füssenich, dem Kleriker Johannes von Vlatten eine Pfründe zu verleihen und überträgt die Anwendung geistlicher Zwangsmittel seinem Rathe Claude de Boisset Dekan von Polignac.

1038 (Vlatten 37).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten, links unter dem Bug die Unterschrift des Kaisers, rechts auf dem Bug: Ad mandatum Caesareae et catholicae maiestatis proprium Alexander Schwen . . . Auf der Rückseite: Registrata. O. Bernburger.*

**1530 Mai 3, Köln** (in armario ecclesie s. Iohannis bapt.). — Peter Bywech, Jak. Nuwstat u. a. praesentiren dem Dr. iur. Joh. Ingenwinkel päpstlichem Protonotar Propst von S. Viktor zu Xanten und von S. Severin an Stelle des † Joh. von Venraidt Professors der Theologie die Priester Eylard Frisius von Emden mag. art. und licent. theol. und Paul von Schwelm zur Wahl als Pfarrer von S. Johann Baptist in Köln. 1039.

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitten und Unterschrift des Notars Gerh. von der Eme von Bocholt.*

**1531 Januar 24** (hardtmonadt). — Ehevertrag zwischen Bertram von der Lipp gen. Hoen, Sohn der † Reinh. von der Lipp gen. Hoen und Anna von Kackenbeck (!) gen. Spor einerseits, Beatrix Tochter des † Wilh. von Galen und der Anna von Bungardt anderseits; der Bräutigam bringt ein: Haus Broch bei Windeck nebst Weinzehnten zu Rheinkassel und Rheidt, Haus Dryven bei Uerdingen, den Thebushof im Kirchspiel Hohenbudberg (Averboedberge); die Braut 2000 Gld. etc.

Zeugen: Wilh. Graf zu Neuenahr und zu Moers Herr zu Bedbur, Joh. v. Wyttenhorst Herr zur Horst Amtmann von Kessel, Heinr. v. Reuschenberg Herr zu Eicks, Wilh. Hoen Stiftsherr an S. Gereon in Köln und Dietr. v. d. Lipp gen. Hoen Brüder des Bräutigams, Joh. v. Ahr Erbvogt zu Antweiler; Dam v. Galen, Dietr. v. Galen zu Memelkoff, Albrecht v. Ghoer, Dam v. Bungardt, Heinr. v. Hassel und Steffen v. Stummel. 1041\*)

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 13 anhgdn. Siegeln.*

**1531 März 20.** — Die Schöffen von Lombeek: Gielis de Keyser überträgt Joh. von der Vorst Herrn zu Lombeek zu Händen von dessen Bruder Ritter Engelbert Herrn von Vroenhoeven den Busch Crekelwerck.

**1042** (Vorst [Brabant] 16).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück.*

**1531 April 10** (anderen daigs na paischdag). — Arnt Meilsbach von Königswinter, der durch Junker Dietr. Herrn zu Millendonk zu

\*) no. 1040 = no. 1074.

Drachenfels und zu Meiderich und durch den Junker von Gudenau Amtleute zu Wolkenburg wegen Gewaltthätigkeit in Haft gehalten worden, schwört bei seiner Begnadigung Urfehde.

**1043** (Drachenfels 192).

*Orig. Perg. mit anhgdn. Siegelbruchstück: Schöffen von Königs-winter.*

**1531 Mai 20.** — Adelheid Witwe Wilh. Schillings von Gustorf, Tochter des † Jost von Epsendorf, Albert ihr ältester Sohn und Friedr. von Schlickum, einziger Sohn Friedr. von Schlickum zu Voerst und der Kathar. von Epsendorf, überlassen Stine, der natürlichen Tochter Josts, die Sailstatt Aebels-Gut zu Niederschlich bei Glehn.

**1044** (Schilling von Gustorf 12).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1531 Juli 1** (up u. l. vr. avent visitacion.). — Wilb., Sohn des † Thijs von Wachendorf verkauft Godart von Hanxler seine gesammten Besitzungen und Einkünfte zu Müllenark im Burggerichte und im Gerichte Hambach.

Zeugen: Gerh. von Os Schultheiss, Pet. von Doyffenroide etc. Schöffen zu Hambach, Herm. Müller etc. Schöffen in der Burg.

**1045** (Hanxler 12).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: zwei Schlüssel aufrechtstehend, 2: Bruchstück des Schöffensiegels von Jülich (für die Schöffen von der Burg), 3: ein Löwe einen Baumzweig haltend S. scabinorum de Cyrne.*

**1532.** — Otto von Metternich und seine Frau Maria von Oyxhem verkaufen den Eheleuten Heinr. von Metternich und Margareta von Adenau ihren von der Abtei Prüm lehnabhängigen Besitz zu Mullem bei Wichterich.

Siegel: Reinh. v. Bulich Manrichter der Abtei Prüm zu Wichterich, Otto v. M., Rembolt von Aldenroed, Godart von Deynsbergh, Gerh., Joh. und Christoph von Metternich.

**1046.**

*Orig. Perg mit 2 Presseln und 5 anhgdn. Siegeln: sämmtlich Metternich, drei Pilgermuscheln (2: 1).*

**1532 Januar 18** (styl [van] Brabant). — Die Schöffen von Lombeek: Mechteld von der Motten verkauft Jan von der Vorst Herrn zu

Lombeck zu Händen seines Bruders Ritter Engelbert drei Tagwerk Land ,op de Berck'.

1047 (Vorst [Brabant] 17).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1532 Februar 25** (umbtrint s. Mathys d.). — Godart von Hanxler Drost zu Millen *etc.* beurkundet eine Theilung zwischen Martin Save-lantz und dessen Schwager Jak. von Hanxler; Lehnsmannen: Jenchen von Honthem, Jan v. d. Duyven und Herm. Beven v. Breberen.

1048 (Hanxler 13).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 3 anhgdn. Siegeln.*

**1532 März 1.** — Margareta von dem Bongart Witwe Arnolds von Harff verspricht den Brüdern Heinr. und Dietr. Roilman von Dadenburg eine Zahlung und verpfändet ihnen dafür den Hof Hohenholz.

Siegel: Werner v. Palant (Margaretas zweiter Mann), Joh. v. Palant zu Wildenburg, Heinr. v. Reuschenberg zu Eicks und die Brüder v. Dadenburg.

1049 (Harff 195).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 5 Siegeleinschnitten und 1 unkenntlichen Siegel.*

**1532 Mai 30, Hambach.** — Johann Herzog zu Kleve Jülich und Berg, *etc.* belehnt Rutger von Metternich für Anton Waltpot von Bassenheim mit dem Hofe zu Königswinter bei der Kirche an Stelle des Hofes zu Ruechsem.

1050 (Waldbott 32).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1533 Juni 1.** — Peter von Duyvenraidt Schultheiss und die Schöffen von Hambach: Heinr. von Pier (Pierne) Kanonikus zu Aachen, die Eheleute Franz von Pier und Adelheid, Lambert vom Zeyffel und Caecilie, Figin und Peter von Zeyffel, Friedr. vom Zwyvell und Geirtgin, Franz von Heilraidt und Anna, Goirt von S. Gereonsweiler und Clara, Gobel von Pier und Jenna verkaufen Godert von Hanxler das Pesserholz neben dem Aerholtze jenseits der Ruhr im Kirchspiel Niederzier.

Siegel: die Schöffen von Hambach und Franz v. Pier.

1051 (Hanxler 14).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdn. Siegel: wie no. 1045, also Niederzier statt Hambach.*

**1532 Juni 19, Düsseldorf.** — Johann Herzog zu Kleve Jülich und Berg *etc.* belehnt Rutger von Metternich für Anton Walpott von Bassenheim mit 30 Gld. Mannlehen aus dem Lande Jülich.

1052 (Waldbott 33).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1532 Juni 24** (up s. Jans vurlouffers geburt). — Friedr. von Schlickem und Heinr. vom Luyss als Lehnsmannen des Erzbischofs Hermann von Köln: Adelheid von Epsendorf Witwe Wilh. Schillings von Gustorf überträgt ihren Söhnen Albert und Werner sowie ihren Schwiegersöhnen Joh. vom Luiss und Heinr. von Baix  $3\frac{1}{2}$  Mgn. Acker am Berenbroich. **1053** (Schilling von Gustorf 13).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln.*

**1532 Juni 29** (up s. Pitters ind Pawels d.). — Joh. Schilling von Stammel und Joh. vom Luyss vermitteln eine Theilung zwischen Adelheid Schilling und deren Kindern, darunter auch die ‚uyss Lijfflant‘. (Güter: Benthof im Lande Kempen, Renten zu Frimmersdorf, 40 Mgn. Land am Vorster Busch, Renten zu Walkenberg, Gustorf, Kirmsich etc.) **1054** (Schilling von Gustorf 14).

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten und 1 Siegelbruchstück.*

**1532 Juli 10.** — Rutger von Scholer verkauft seinem Bruder Joh. das Gut Wibbelrath im Kirchspiel Haan. **1055** (Quadt 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: doppeltgezinnter Querbalken.*

**1532 Juli 14, Poppelsdorf.** — Hermann Erzbischof von Köln belehnt Wilh. von Büderich mit der Vogtei zu Büderich.

Lehnsmannen: Dietr. v. Orsbeck, Dam Spies zu Wrechen und Friedr. von Fischenich Thürwärter. **1056** (Büderich 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1532 Juli 15** (division. apostolor.). — Herm. Meiger Richter des Domdekans von Münster binnen Essen beurkundet dem Amt der Goldschmiede und Goldschläger zu Köln die eheliche Geburt des Herm. Schroder gen. der Ryke. **1057.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel: ein Baum.*

**1532 Juli 26** (op s. Anna d. den 26. d. julii). — Ritter Joh. von der Aa Freiherr zu Bockhoefen Statthalter von Gorkum und des Landes Arkel, Joh. von Rossem Herr zu Broeckhuysen und Rossem, Steess von Hemert Deichgraf von Tielerweert Herr zu Wadeneyen, Magister Gisbert Sas und Magister Ebert von Cordenoir Licenciaten beider Rechte vermitteln einen Vergleich zwischen Godart Herrn zu Harff und Wilh. von Rossem Herrn zu Soilen als Gemahl von Godarts ältester Schwester Anna. **1058** (Harff [Rossum] 196).

*Entwurf auf Perg. mit Korrekturen.*

1532 Juli 26 — Wie no. 1058.

1059 (Harff [Rossum] 197).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln und 2 Siegelbruchstücken.*

1532 September 13. — Arndt von Sintruyen Pater, Maria Quetartz Mutter, Franziska Scoefs Untermutter *etc.* des Klosters vom dritten Orden zu Bilsen ermächtigen die Schwestern Maria Scabens und Elisabeth Davids zur vermögensrechtlichen Auseinandersetzung mit Jak. Henselier.

1060 (Hanxler 15)

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel des Konvents.*

1532 September 13. — Godart von Hanxler Drost *etc.* von Millen: Verhandlungen zwischen Bruder Arnt von S. Truyen einerseits, den Schwestern Maria Suebens und Elisabeth Davidtz andererseits über das Erbe der Schwester Maria Savelantz im Tertiarierkloster zu Bilsen. Lehnsmannen: Dietr. Schinmart Vogt von Millen und Joh. Beeren.

1061 (Hanxler 16).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln.*

1532 Oktober 11. — Joh. Koeffler und die ander Schöffen von Oberembt: Wilh. von Wachendorf überträgt seinem ,neven' Godart von Hanxler zu Müllenark (Molenark) den ,Huißhof'.

Siegel: die Schöffen von Rödingen und Wilh. Wachendorf.

1062 (Hanxler 17).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegelbruchstück.*

1532 Oktober 31 (up alrehilgen avent). — Die Eheleute Werner von Hoesteden Hofmeister und Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach und Anna von Byland Tochter zu Rheydt verkaufen Daem Schouffs zu Volderoede 25 Gld. Erbrente; Unterpfand: 30 Mgn. Benden hinter Kapellen und sonst im Gerichte Wevelinghoven.

Siegel: Daem Hont Vogt und die Schöffen von Wevelinghoven.

1063 (Hostaden 37).

*Orig. Perg., der untere Rand mit den Siegeln abgeschnitten.*

1532 Dezember 26 (donnerstach na d. h. cristdage). — Wilh. Wachendorff zu Kougenbach verkauft den Eheleuten Wilh. Staill zur Sultzen und Katharina 16 Gld. Erbrente; Unterpfand: Haus Kougenbach mit Zubehör im Lande Berg und Blankenberg.

Siegel: Wilh. Wachendorff, Joh. von Beldekuysen zu Klein-Bernsau und die Schöffen von Overath. **1064** (Hanxler 18).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln, 1: zwei Schlüssel (Wachendorff), 2: Maueranker Joh. van Belinckhus.*

**1533 März 18.** — Bürgermeister und Rath von Worms an das Goldschmiede- und Goldschläger-Amt zu Köln: Andreas Hersell hat bei Heirr. Slechbuisz Goldschmied zu Worms eine 5 jährige Lehrzeit bestanden. **1065.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1533 September 8** (up. u. l. frauwen geburt d.). — Gert Boeden verkauft den Eheleuten Godart von Hoherbach und Kathar. von Kinzweiler 9 Viertel Land, die der Kirche zu (Vett-) Weiss beschrieben sind. **1066** (Mirbach 50).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Schöffen von Vettweis: Muttergottes mit dem Kinde, zu ihren Füßen der jülich'sche Schild . . . betwi . . .*

**1533 Oktober 10** (am d. Gereonis et Victoris). — Jürgen von Plettenberg einigt sich unter Vermittlung von Gerd von Boelswynghe, Dietr. von der Recke zu Senden und Joh. und Dietr. von Westrum mit seinem Bruder über die Höfe zu Westhilbecke, Kurler, Budberg, Sonneren und Burcken nebst den zugehörigen Bäumen.

**1067** (Plettenberg 3).

*Orig. Perg. Chirograph.*

**1533 Dezember 20.** — Richter und Schöffen von Aachen beurkunden, dass Franz von Meessen Schöffe zu Düren, Paul Garzweiler und Caecilia von Gymnich dem Joh., Sohne des † Schöffen Joh. von Stommeln vier Häuschen in der Hardewynsstrasse am Radermarkt zwischen den Häusern zum Bischofsstab und zur Lilie in Erbpacht gegeben haben.

Schöffen: Gobel Buckynck ,der des richters stat bewart', Joh. v. Drimborn, Leonh. v. d. Ellenband, Melchior Colijn, Herm. v. d. Weier, Joh. v. Benssenraide, Joh. Elreborn, Simon v. Wylre und Joh. Horpesch. **1068.**

*Orig. Perg. mit 9 Siegeleinschnitten.*

**1534 Januar 31, Bachem** (upt huys zo Bachem gen. die Kamereye). — Joh. von Hemberg Erbkämmerer von Köln übergibt auf

dem Krankenbette seinen Neffen Rutger Velbrück und Werner von Vlaten die Briefe über das Haus Thonis-Bachem, das sein † Vater Joh. ohne seine Einwilligung an Emont von Palant verkauft hatte.

1069 (Hemberg 21).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Thom. Thome von Aachen.*

1534 Februar 21 (ersten saterdach in der vasten). — Dietr. von der Lippe gen. Hoen Herr zu Gribbenforst und Afferden belehnt Kaspar Hoeveler Vogt zu Venlo und Kriekenbeck mit dem Hofe Lüttelforst und dem Zehnten im Kirchspiel Velden. 1070.

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1534 Februar 27, Mainz. — Der Offizial des Propstes von S. Maria ad gradus zu Mainz verleiht dem Priester Peter Dauwernheim den Altar des h. Johannes Ev. in der Kirche zu Minzenberg.

1071.

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

1534 . . . . . 29. — Verhandlungen zwischen dem Kapitel [von S. Kunibert] und Bernh. von [Velbrück]. 1072 (Velbrück 17).

*Bruchstück, Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte: auf der Rückseite Inhaltsangaben von 1592 Juli 9.*

1534 September 24 (donnersdach nach s. Matheustage). — Die Brüder Eberh. Archidiakon, Friedr., Arnold und Ruprecht Grafen zu Manderscheid und Blankenheim Herren zu Gerhartstein vergleichen sich unter Vermittelung von Philipp Grafen zu Virneburg etc. mit Anton Waltpott von Bassenheim wegen der Güter zu Bachem im Lande Drachenfels.

Siegel: der Erzbischof v. Köln als Lehnsherr und die v. Manderscheid. 1073 (Waldbott 34).

*Orig. Perg. mit 2 Siegelbruchst. und 3 gut erhaltenen Siegeln.*

1535 Januar 17 (uff s. Anthoniuf d.). — Die Eheleute Otto von Metternich und Kathar. von Uxem vertheilen unter ihre Kinder Heinr., Gerh., Joh. und Christoph ihre Güter zu Metternich, Niederberg, Krieschoven, Heimerzheim und Heisten nebst der Fischerei in der Swist, Wiesen in der Herrlichkeit Myhl etc. 1074 (Waldbott 35).

*Orig. Perg. mit 5 anhgdn. Siegeln, 1—4: Metternich (4: Joh. v. Metternich zu Pleis), 5: Heinr. v. Dadenberg, gekrönter Adler.*



**1535 Februar 24** (up s. Mathijs d.). — Wilh., Sohn Wilh. Eissers, verkauft Godart von Hoherbach den Garten und Acker bei Jakobwüllesheim, den er von Curstgen Mol von Vettweis u. a. gegen das Gut Herm. Schröders von Soller eingetauscht hat *etc.*

Siegel: die Schöffen von Vettweis. **1075** (Mirbach 51).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1535 März 13** (satersdach na s. Gregorius d.). — Senior und Kapitel des S. Apostelstiftes zu Köln verpachten Godart Frynck auf 12 Jahre ihren Zehnten in der Feldflur von Kaster.

**1076** (Harff 198).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln; Rückaufschrift von der Hand des Dekans Francken von S. Aposteln: ad cap. Amagen.*

**1535 März 17** (up s. Geirtdruden d.). — Die Eheleute Werner von Nyvenem und Elsa von Eptzendorp verkaufen Dietr. von der Balengen. Vlecke 2 Bendchen in den Glehner Benden.

**1077** (Nievenheim 6).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel.*

**1535 Oktober 1** (uff s. Remeys d.). — Heinr. zu Oevenleuwe und die übrigen Schöffen von Liedberg: Joergen Kuylis von Linn Amtsbote zu Liedberg gestattet Albrecht Schilling die Ablösung einer Kornrente.

**1078** (Schilling von Gustorf 15).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1536 Februar 15.** — Ehevertrag zwischen Werner von Hosteden Hofmeister Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach einerseits und Kathar. Tochter von Joh. von Hatzfeld Herrn zu Wildenburg und Johanna von Harff Witwe anderseits; Vermittler: Werner Herr zu Binsfeld Landdrost von Jülich Amtmann zu Nideggen und Schönforst, Wilh. von Harff Herr zu Alsdorf Erbhofmeister von Jülich, Godart von Hanxler Drost zu Millen und Arnold von Hosteden.

**1079** (Hostaden 38).

*Orig. Perg. mit 7 Presseln und 8 Siegelbruchstücken.*

**1536 Februar 20** (1535 stylo Brabant.). — Die Schöffen von Lombeck: Simon von der Cammen überträgt Meister Peter von der Vorst Bischof von Acqui (Acquiesen) 6 Tagewerk Land zu Händen des Jan de Ridder.

**1080** (Vorst [Brabant] 18).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1536 Mai 6, Luxemburg.** — Statthalter Praesident und kaiserliche Rätthe im Fürstenthum Luxemburg entscheiden zwischen der Gemeinde Eppeldorf und dem Gerichte Beffort über Viehtrift im Busche Esselborn. **1081** (Beaufort 9).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

**1536 September 22** (ander daigs na s. Mattheus d.). — Die Eheleute Joh. Wouyst von Ouysheyn und Jen von Ansteroidt, Welter von Foerde und Kathar. Spee sowie Christoph von Foerde verkaufen Heinr. von Foeurde das Erbe Wolffhayn in der Herrschaft Dyck nebst 53 Mgn. Land.

Lehnsmannen zu Wevelinghoven: Joh. Molenwech und Heyn vom Bressen. **1082** (Schilling von Gustorf 16).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln.*

**1536 September 22** (wie no. 1082). — Heinr. von Fürth verkauft das Erbe Wolffhayn dem Junker Philipp Hondt.

**1083** (Schilling von Gustorf 17).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 anhgdn. Siegeln.*

**1536 September 22** (wie no. 1082). — Philipp Hondt gestattet Heinr. von Fürth den Rückkauf des Erbes Wolffhayn.

**1084** (Schilling von Gustorf 18).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Joh. Molenwechs: Hausmarke.*

**1536 Oktober 20.** — Drieff zu Rheindorf und Joh. in der Smitten Schöffen zu Hitdorf: die Geschwister Adolf und Anna von Eitzbach verkaufen mit Willen des Amtmanns Wilh. Quaidt den Eheleuten Joh. von Erckrade und Bielgen 11 Viertel Wasser in der Zuckdraigh zu Hitdorf. **1085.**

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln, 1: S. Stephan (Patron von Hitdorf), 2 und 3: Adlerflügel (Eitzbach).*

**1537 März 20.** — Adelheid von Epsendorf Witwe Wilh. Schillings nebst ihren Kindern und Schwiegersöhnen Wilh. Schilling Deutschordensritter, Heinr. von Baecks und Gertr. Sch., Albert Sch. und Luycke von der Arff und Wern. Sch. verkaufen Joh. von der Arck zu Barrenstein 5 Gld. Erbrente; Unterpfand: 13 $\frac{1}{2}$  Mgn. Acker am Reisdorfer Kirchwege „in Goystorper velde an dem Stockelgen“.

Siegel: Joh. v. Merode Herr zu Klermont Amtman zu Liedberg und die Aussteller. **1086** (Schilling von Gustorf 19).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln.*

**1537 April 16.** — Vroyffen vor der Gassen verkauft Joh. von Scholer einen ‚bant‘ und einen ‚ortboysch‘.

Siegel: die Schöffen von Wald.

**1087** (Quadt 5).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1537 Mai 26** (saterdach nae pynntzten). — Dietr. von dem Boetzelzer Erbschenk und Landdrost von Kleve einigt sich namens seiner Frau Adelheid mit deren Bruder Godart von Harff; Schiedsleute: Wilh. v. Gertzen Herr zu Sinzenich Amtmann zu Münstereifel, Daem v. Merode gen. Franckenburg und Joh. v. d. Aa Herr zu Boeckhoeven.

**1088** (Harff 199).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 5 Presseln.*

**1537 Juni 2.** — Leonh. von Meer und Heinr. Bailendonek Schöffen zu Wesel: Gottschalk Roenswinckel Burggraf zu Wissen bescheinigt als Diener von Elisabeth von Wylick Witwe Matth. von Loe und Junker Franz von Loe Herrn zu Wissen, durch Franz von Schönraht Herrn zur Heiden und Kaspar von Eyll 1200 Gld. zur Einlösung des Hofes Matteler bei Holte empfangen zu haben.

**1089.**

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegeleinschnitte.*

**1537 Juli 9.** — Die Schöffen von Lombeck: Heinr. de Cock und Goris Abeluyß übertragen Ritter Engelbert von der Vorst ein Stück Wiese zu Händen des Jan de Ridder. **1090** (Vorst [Brabant] 19).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1537 September 14** (in dem evenmaende). — Vogt und Schöffen zu Bonn beurkunden gerichtliche Verhandlungen über das Haus in der Bonggasse, das die Aebtissin von Schweinheim an Werner Holtzadell von Nassenerfurt verkauft hat.

**1091** (Waldbott 36).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1537 November 4, Düsseldorf.** — Johann Herzog und Maria Herzogin zu Kleve Jülich und Berg etc. verschreiben Anna, der natürlichen Schwester der Herzogin, bei ihrer Verheirathung mit Godart von Hanxler zu Molenarck 75 Gld. Rente aus dem Schatz des Herzogthums Jülich und weisen Paul von der Kuylen Kellner von Kaster zur Zahlung an.

Siegel: Herzog, Herzogin, Werner v. Binsfeld Landdrost und Amtmann zu Nideggen, Wilh. v. Harff zu Alsdorf Erbhofmeister, Go-

dart v. Hanxler zu Müllenark, Stephan v. H., Franz v. H. Amtmann zu Millen, Wilh. Stal zur Sülzen, Gerh. v. Palant zu Gladbach und Joh. Schindekern zu Disternich. 1092 (Hanxler 19).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln und 4 abhgdn. Siegeln: Herzog, Herzogin, Binsfeld und Harff.*

**1037 November 30** (uff s. Andreyß d.). — Herm. Mullener zu Hambach pachtet erblich von Godart von Hanxler  $\frac{1}{4}$  von 16 Mgn. Busch und Weiden ‚an den Kolffrauwen Ryseren‘ und  $\frac{1}{4}$  von 22 Mgn. ‚an dem Slachbusch gelegen an der Lantwer und Stalbusch‘ zwischen Besitzungen der v. Hetzingen und v. Hammerstein.

Siegel: Schöffn von Hambach. 1093 (Hanxler 20).

*Orig. Perg. mit anhgdm. unkenntlichem Siegel.*

**1538 Januar 17** (uff s. Anthonis t.). — Wilh. von Gartzen Herr zu Sinzenich Amtmann zu Münstereifel und Reinh. von Bulich Amtmann zu der Hart vermitteln zwischen Clais Mirbach zu Arloff, dessen Mutter Maria von Heimbach, Dietr. Mirbach zu Virnich, Christoph von M. und Lambricht von Benssenroidt nebst dessen Frau Anna von Mirbach. 1094 (Mirbach 52).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 2 Presseln.*

**1538 Februar 24** (am d. Mathie). — Ehevertrag zwischen Joist Sohn der Eheleute Dietr. Luninck und Anna von Cappell einerseits, Gissele Tochter Ludw. von Etzbach und Adelheids von der Leyen anderseits.

Siegel: Dietr., Joist und Kaspar Luninck, Balthasar v. Plettenberg und Adolf Gruter. 1095.

*Orig. Perg. mit 5 anhgdn. Siegeln, 1–3: Luninck (= Sperling im Wappen), 4: gespalten, links gegittert, 5: zwei Schildchen (?).*

**1538 Mai 11.** — Die Eheleute Wilh. Quaid Erbschenk von Berg und Elisabeth von Plettenberg versprechen Schadloshaltung Steph. von Metternich Herrn zu Burtscheid, dem wegen Bürgschaft bei Christoph und Bernh. von Schauwenberg Herrn zu Prische die von Huffelis lehn-rührige Herschaft Nosilh verpfändet ist. 1096 (Quadt 6).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 anhgdm. Siegel.*

**1538 Juni 27.** — Erzbischöfliches Offizialat zu Köln: Mandat in dem Rechtsstreite um das Schloss Wyer zwischen Dietr. und Heinr. von Buschell einerseits, Richard Krummell anderseits. 1097 (Eynatten 9).

*Orig. Perg. mit Pressel; Unterschrift des Notars Heinr. Averdunck, rückseitig Vermerk über die Zustellung.*

**1538 Juli 28.** — Die Schöffen von Lombeek: Gertr. Elsebeels überträgt Ritter Engelbert von der Vorst für dessen Bruder Peter Bischof von Acqui 1 Bunder Land „op den hoeck van der Capellen“.

**1098** (Vorst [Brabant] **20**).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1538 August 11, [Ruhr-] Kempen** (in Kempen Leodiens. dioc. in domo Ioh. Drymborn militis in camera estivali). — Kathar. von Eyll Witwe Joh. von Drimborn macht ihr Testament, worin sie u. a. standesgemässe Beerdigung anordnet.

**1099.**

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Joh. Grijn von Heinsberg.*

**1538 Dezember 17.** — Ehevertrag zwischen Govert Sohn des Lubbert Torek Herrn zu Hemert einerseits Kornelia von Harff anderseits.

Zeugen: Floris v. Egmont Graf von Bueren, Wilh. Torek Herr v. Nijenroey, Godart v. Harff Vater der Braut, Joh. v. d. Aa Freiherr zu Buckhoeven, Dietr. Herr zu Millendonk und Drachenfels, Wilh. v. Gertzen Herr zu Sinzenich, der Bischof von Lüttich [Kornelius v. Grimbergen] als Lehnsherr etc.

**1100** (Harff **200**).

*Orig. Perg., beschädigt, mit 7 Siegeleinschnitten und 1 Siegelbruchstück.*

**1539 März 3, Morken.** — Der Notar Christian Carpentarii von Geich führt den Kleriker Joh. von Harff in den Besitz des Personats zu Niedermorken ein.

Zeugen: Joh. Zorn Pfarrer zu Kaster, Mathias Vikar des S. Barbara-Altars daselbst.

**1101** (Harff [Morken] **201**).

*Orig. Perg. mit Notariatszeichen.*

**1539 April 8.** — Mewys Rosenbaum nimmt von den Eheleuten Godart von Harff und Johanna von Gertzen eine Hofstatt zu Harff in Erbpacht.

Siegel: Gerh. v. Merode gen. Franckenberg.

**1102** (Harff **202**).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1539 August 4 (Harff).** — Godart von Harff und Johanna von Gertzen ermächtigen ihren Schwiegersohn Godart Turck, von Heinr.

von Rossum Dechant an S. Antonius zu Bommel eine Schuld von 100 brab. Gld. einzuziehen. **1103** (Harff 203).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Christ. Tzimmermans von Geich.*

**1539 Oktober 11.** — Das Hauptgericht zu Jülich vidimirt den Revers des Klosters Königshoven vom 20. Oktober 1496 (zu no. 822).

**1104** (Harff 204).

*Orig. Perg., kanzellirt, mit Siegelbruchstück.*

**1539 Oktober 20.** — Kathar. von der Leyen Aebtissin, Margareta von Köln Priorin und Caecilia Subpriorin des Cistercienserinnenklosters Grau-Rheindorf verzichten mit Genehmigung des Abtes von Heisterbach Joh. von der Leyen auf das Erbtheil ihrer Mitschwester Margareta Tochter der Eheleute Godart und Kathar. von Haicherbach.

**1105** (Mirbach 53).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1539 Dezember 13.** — Heinr. Ens Kanonikus an S. Aposteln zu Köln pachtet von dem Stifte ein Klausuralhaus.

Bürgen: Joh. Funck v. Babenhausen und Peter v. Worms (Wormaria?). **1106.**

*Orig. Perg. mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1540 Februar 5.** — Der Offizial von Bonn verfügt die Einführung des durch Bertram v. Nesselrode Herrn zum Stein und zu Rode und Dietr. v. Millendonk Herrn zu Kirmsich und Drachenfels praesentirten Priesters Bertram Haese als Pfarrer von Winterscheid.

**1107** (Drachenfels 193).

*Orig. Perg. mit Pressel, links oben Spuren des Signets.*

**1540 März 4** (1539 stilo Brabant.). — Die Schöffen von Lombeek: Elsebels de Beecke überträgt Ritter Engelb. v. d. Vorst Herrn zu Vroenhoven für dessen Bruder Joh. Herrn zu Lombeek 1½ Bunder Land zu Rueke und in der Haechbosdelle.

**1108** (Vorst [Brabant] 21).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1540 März 22.** — Wilhelm v. Manderscheid Abt von Prüm und Stablo belehnt Bernh. v. Velbrück als Erben Eberh. Blyffers mit 1/3 des Prüm'schen Gruter-Gutes zu Ahrwichterich.

**1109** (Velbrück 18).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel (Prüm): geviert, 1 und 4 Agnus dei, 2 und 3 Manderscheid.*

**1540 April 7.** — Melchior v. Kerpen und Peter v. Ercklens Schöffen zu Köln: Verhandlungen der Erben Martins v. Königswinter über 2 Häuser in der Schoiregasse an der Alten Mauer zu Köln.

**1110** (Waldbott 37)\*.

*Orig. Perg. mit 2 Presseln.*

**1540 April 11.** — Johanna v. Gertzen Herrin zu Harff kanzellirt das Siegel ihres irrsinnigen Mannes Goert v. Harff.

Zeugen: Goert v. Hemert, Gerh. v. Merode gen. Frankenberg, Arn. v. Wijck etc.

**1112** (Harff 205).

*Orig. Perg. mit Unterschrift des Notars Nikol. de Novaterra.*

**1540 Mai 10.** — Winand Rubges etc. Schöffen zu Königswinter: Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels Vroenbroich und Meiderich Drost zu Montfort und Amtmann zu Wolkenburg lässt Aussagen über die Zugehörigkeit des Busches ‚Pijtzijt‘ am Hirtzberge zu der Burg Drachenfels beurkunden.

**1113** (Drachenfels 194).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1540 [c. Mai 16]** (hart by pinxsten). — Tilm. Kremer verkauft Godart v. Harff und Johanna v. Gertzen 10 Mgn. Land bei Lipp neben dem ‚Uppendorper acker‘.

Siegel: Schöffen von Lipp.

**1114** (Harff 206).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1540 Mai 31.** — Reiner Geyser etc. Schöffen zu [Ruhr]kempen: Koengin uff dem Frythaeve verkauft Joh. v. Drinborn einen Rentbrief (vom 24. Februar 1468) [oben no. 589].

**1115.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel, Transfix zu no. 589.*

**1540 Juni 2** (gudestages na u. h. lichams d.). — Wilh. Benedicti weltlicher Richter des Kurfürsten von Köln zu Werl: Einigung Georgs v. Plettenberg mit der Bauerschaft Holtum über 3 Mgn. Land an der Holtumer Landwehr.

Zeugen: Heinr. v. Plettenberg Domscholaster zu Münster, Anton v. Laer, Friedr. v. Schaphusen, Joh. Elies Dechant von Ueberwasser zu Münster, Dietr. Lilie Bürgermeister von Werl.

**1116** (Plettenberg 4).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

---

\*) no. 1111 ist an anderer Stelle eingereiht.

**1540 August 25** (mitwoch nach Bartholomei). — Christoph Endel Bürgermeister, Ludw. Koch zum Schwanen *etc.* Schöffen zu Kassel: Hans Gilbrecht verkauft Jorg v. Mornholtze ein Haus auf der Freiheit am Graben. **1117** (Scholley 8).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Stadt Kassel.*

**1540 Oktober 23.** — Johann Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid Dyck *etc.* und seine Frau Elisabeth von Henneberg verkaufen den Eheleuten Albert Schilling Amtmann zu Dyck und Lucke v. d. Arfft 10 Gld. Erbrente aus dem Fruchtzehnten zu Neuenhoven.

**1118** (Schilling von Gustorf 20).

*Orig. Perg. mit einem Siegelbruchstück und anhgdm. Siegel der Gräfin.*

**1540 November 23.** — Der Archidiakon von Hasbain überträgt dem durch Anna v. Velbrück Witwe des Erbschenken Kono v. Vlatten präsentirten Priester Heinr. Velbrück den Altar der hh. Johann Bapt. und Silvester in der Kirche zu Boelsbeck. **1119** (Vlatten 38).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

**1540 Dezember 9** (decembr. gnant Andrießmaent). — Jak. Koeninck Richter, Wilh. Hoenredach *etc.* Schöffen zu Düren: God. Hoecherbach und Kathar. v. Kinzweiler einigen sich mit Joh. Rommelsem über ein Haus am Markte zu Düren. **1120.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1541 Februar 26.** — Die Schöffen von Lombeck: Gertr. Elsebels überträgt Joh. v. d. Vorst Domdekan zu Utrecht und Herrn zu Lombeck ein Haus an der Kapelle zu Händen von Ritter Engelb. v. d. Vorst.

**1121** (Vorst [Brabant] 22).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1541 März 5.** — Gielis de Keyser *etc.* Schöffen der Abtei Corbie zu Neerijssche: Agnes Theyen überträgt Ritter Engelb. v. d. Vorst für dessen Bruder Joh. Domdekan zu Utrecht *etc.* 6 Gld. Rente von einem Hause ‚ter Preyt‘.

**1122** (Vorst [Brabant] 23).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln und 1 anhgdm. Siegel.*

**1541 Mai 31** (dingstdach nach ascension. dom.). — Jörg und Kaspar von Plettenberg übernehmen für ihre Mutter den Nachlass von deren † Bruder Heinr. Akenschocken.



Siegel: Jörg, Kaspar, Dietr. v. Westrum und Dietr. Lilie Bürgermeister [von Werl]. **1123** (Plettenberg 5).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 3 anhgdn. Siegeln.*

**1541 August 31.** — Ritter Goswin v. Strailen und sein Sohn Anton verkaufen den Eheleuten Peter Bywech und Adelh. Kessels, Wilh. Kessel und Elisabeth *etc.* Renten zu Bacharach Diepach Manubach und Kaub sowie zu Roedingen (Roeyngen) Loevenich Holzweiler, Jüchen (Jechenem) Esch Lich und Embt im Amte Kaster.

**1124. 1125.**

*Zwei Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1541 September 11.** — Joh. v. Leroid nimmt Honsdorf von Herzog Wilhelm von Jülich zu Lehen. **1126** (Honsdorf 6).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1541 September 16, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* belehnt Bernd v. Aldenbrucken gen. v. Velmareken mit 20 Gld. Rente aus dem Lande Löwenburg.

Lehnsmannen: Werner v. Binsfeld Landdrost und Amtmann zu Nideggen und Schönforst, Werner v. Hoesteden Hofmeister und Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach. **1127** (Velbrück 19).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1541 September 16, Düsseldorf.** — Derselbe belehnt Christoph v. Mirbach mit dem Hause in der Orchemer Strasse zu Münstereifel, der Kirchengift zu Marmagen *etc.*

**1128** (Mirbach 40).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1541 September 18.** — Reinh. v. Vlatten nimmt von Herzog Wilhelm von Jülich *etc.* das Erbschenkenamt nebst Haus Froitzheim *etc.* zu Lehen. **1129** (Vlatten 39).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1541 September 20.** — Derselbe nimmt den Hof Koesesch zu Lehen. **1130** (Vlatten 40).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1541 Oktober 2.** — Die Brüder Albert Schilling v. Gustorf

und Werner vereinbaren eine Erbtheilung, wobei sie auch vorsehen, dass ihr Bruder Wilh. Hauskomtur zu Wenden aus Livland zurückkehrt.

**1131** (Schilling von Gustorf 21).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 2 anhgdn. Siegeln*, 1: Schilling, 3: Heinr. v. Luisch: Schachbrett, 5: Wilh. v. Loesen: drei Ringe (2:1), getrennt durch einen Querbalken.

**1541 Oktober 19** (mitwoch nach Luce ev.). — Werner Schilling v. Gustorf schliesst einen Ehevertrag mit Gertrud, Tochter des † Jörg v. Wyderstein und der Mettel v. Oefft.

Siegel: Wern., Albr. Schilling Amtmann zu Dyck, Heinr. v. Welhusen gen. Luisch, Joh. v. Widerstein, Joh. v. Ottenstein Amtmann der Grafschaft Sayn, Wilh. v. Calchem gen. Loesen und Joh. v. Eberfelle.

**1132** (Schilling von Gustorf 22).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und 5 anhgdn. Siegeln.*

**1541 Dezember 28.** — Bernh. v. Velbrück zu Garrath und sein Vetter (neeff) Bernh. Sohn des † Reinh. v. Velbrück vereinbaren eine Erbtheilung; Güter: Haus Nuwenboirch, Besitzungen zu Linn und Kaarst, Haus Garrath, die Höfe zum Eychen, zu Hellenthal und Kapellen, Erp und Oberwichterich etc.

**1133** (Velbrück 20)

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und 4 anhgdn. Siegeln.*

**1541 Dezember 30, Haus Kessel** (bynnen den kerspell van Kessel op ten huyse to Kessel). — Wilh. v. Kessel überträgt seinem ‚neeven‘ Reinh. v. Vlatten seine Ansprüche auf das Amt Kessel und die Herrschaft von der Horst.

Zegen: Joh., Christoph und Wilh. v. Kessel und Vincenz Praest.

**1134** (Vlatten 41).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Franz v. d. Poll, Diöz. Lüttich.*

**1542 . . . .** — Clais Kremer zu Pissenheim etc. Schöffen des Landes Gudenau und Drachenfels: Joh. Koelwedder zu Bech überträgt Otto Waldbott zu Gudenau und Bassenheim die Güter bei Gimmersdorf.

**1135** (Waldbott 38).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Schöffensiegel von Mehlem.*

**1542 Februar 12.** — Johann Graf zu Salm etc. belehnt Albr. Schilling zu Fürth mit dem Schillingshofe zu Fürth im Kirchspiel Glehn.

Lehnsmannen: Heinr. v. Schlickum und Heinr. v. Weissen.

**1136** (Fürth 1).

*Orig. Perg. mit 1 Siegelbruchstück und 2 anhgdn. Siegeln.*

**1542 März 12, Poppelsdorf.** — Hermann Erzbischof von Köln belehnt Wilh. v. Blittersdorf mit dem Hofe zu Gustorf.

Lehnsmannen: Bernh. Graf zu Nassau und Herr zu Bilstein Landdrost in Westfalen, Joh. v. Virmundt Amtmann zu Uerdingen und Joh. v. Wachtendunek Thürwärter.

**1137** (Schilling von Gustorf 23).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1542 Mai 31** (gudestagh kotttertemper zo pinxsten). — Heinr. v. Wysch Witwe Dietrichs v. d. Balen gen. Vleck überlässt Peter dem Sohne Werners v. Nyvenem und der Elsa v. Epsendorf das ‚Throenbendchen‘ im Kirchspiel Glehn.

**1138** (Nievenheim 7).

*Orig. Perg. mit eigenhändiger Unterschrift.*

**1542 Juni 14.** — Die Eheleute Dam v. Galen und Kathar. v. Anxtel einerseits, Magareta, Katharinas Schwester, anderseits vereinbaren eine Erbtheilung.

Siegel: Dam v. G., Heinr. v. Luiß, Godart Stamm v. Glesch, Rutger von Anxtel Abt von Kornelimünster, Dries Herr zu Fliesteden, Wolter v. Anxtel, Wilh. v. Leick; Heinr. v. Raemraidt und Winand v. Sittard Schöffen zu Rommerskirchen, die Schöffen von Wevelinghoven, Peter Voigts und Meus v. Goir Schöffen von [Greven-]Broich, Joh. Montz Voigt und die Schöffen von Aldekerk in der Vogtei Geldern.

**1139.**

*Orig. Perg. mit 6 Presseln und 6 Siegelbruchstücken.*

**1542 Oktober 3** (dyncztach nahe s. Remeisd.). — Die Eheleute Werner v. Hoisteden Hofmeister Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach und Kathar. v. Hatzfeld einigen sich mit Phil. Hondt und den Erben von Fuirdt über das Gut Wolfshegge.

Siegel: Werner v. H., Wilh. Bock Schultheiss zu Rheydt und Phil. Both Schultheiss zu Neuss.

**1140** (Hostaden 39).

*Orig. Perg. mit 3 anhgdn. Siegeln nebst Transfix vom 20. Febr. 1567, ausgestellt durch Joh. Gryn v. Sustern Vogt zu Grevenbroich und Gladbach und durch die Schöffen von Königshoven für Ant. Doecker Bürger zu Hambach.*

**1542 November 13** (maendach na Martini). — Joh. Porsemann Richter zu Steinfurt ,upn Dreyne': Gertr. Akenschocke Witwe Joh. Welgendorps überträgt Lilie der Tochter Jürgens v. Plettenberg ihren Theil am Nachlasse Kathar. Plettenbergs. **1141** (Plettenberg 6).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1543 Mai 17.** — Die Schöffen von Lombeek: Jan Baren zu Montenaken *etc.* überträgt Paul de Ridder Grundstücke am Langebroeck *etc.* **1142** (Vorst [Brabant] 24).

*Orig. Perg. mit Pressel und Transfix von 1547.*

**1543 Mai 28, Köln** (im Duetzen huys in dem groissen saell). — Joh. v. Harff, welchem Wolthar von Haussenstein Landkomtur der Deutschordensballei Koblenz namens des Administrators von Preussen Wolfgang Schutzspeir heute ,crnytz mantel und ritterslach' ertheilt hat, verzichtet gegen eine Leibrente auf sein gesamntes Erbe.

Zeugen: Wilh. v. Harff Herr zu Elstorff Erbhofmeister von Jülich und Emundt v. Reuschenberg Herr zu Setterich.

**1143** (Harff 207).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten und Unterschrift des Notars Gottschalk Klarenbach v. Neuss.*

**1543 Dezember 15** (saterdach nach Lucie). — Herm. v. Haitzfeld, Goswin Scholer, Sebastian Pape, Meister Michel Brandis, Wilh. Bock und Herm. Schluter vermitteln zwischen Jörg und Kaspar v. Plettenberg. **1145** (Plettenberg 7)\*.

*Orig. Perg. mit 4 anhgdn. Siegeln und eigenhändiger Unterschrift Jörgs v. Plettenberg.*

**1544 . . . . .** — Ehevertrag zwischen Joh. v. Wederstein und Elisabeth Tochter der Eheleute Bernh. v. Velbrück und Anna.

**1146** (Velbrück 21).

*Entwurf auf Perg. ohne Tagesdatum und ohne Spuren der Besiegelung.*

**1544 März 3** (mandaich naich invocavit). — Arnold v. Leyschem Schultheiss und die Schöffen von Drachenfels und Gudenau: Hubert und Reinh. Braemhaes verkaufen Otto Walpott zu Händen von Vol-

---

\*) no. 1144 folgt an anderer Stelle.

part Rytesel Herrn zu Oelbruck und Michel Stauden 19 Mgn. Land  
in Graverstorper velde'. **1147** (Waldbott 39).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel von Mehlem.*

**1544 März 18.** — Joh. Blanckenhem Schultheiss und die Schöffen  
von Brühl: Marx Wrede v. Meschenich verkauft Tonis v. Meschenich  
zu Rodenkirchen seinen Hof zu Meschenich, Ländereien bei Engendorf,  
am Hoggendorper boom' etc. **1148.**

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1544 Mai 4.** — Jörg v. Hünen und Thewis v. d. Kulen  
Schöffen der Stadt Wassenberg: Peter Bruyn v. Heinsberg Propst, Judith  
v. Harff Meisterin (frauwe), Maria v. Lieck Subpriorin, Engel v. Trips  
Kellnerin, Agnes v. Lieck Küsterin, Margar. Gryns 'schyffemeisterse'  
des adligen Praemonstratenserinnenklosters zu Heinsberg geben ihren  
Hof Overbach zu Effelt im Kirchspiel Steinkirchen der Caecilia v.  
Vlodorpff Herrin zu Schynne Witwe des † Heinrich v. Hachelbaich in  
Erbpacht. **1149** (Effelt 6).

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 2 anhgdn. Siegeln.*

**1544 Mai 4.** — Pachtrevers der Caecilia v. Vlodrop.

**1150** (Effelt 7).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Schöffen und Caecilias.*

**1544 Juli 30.** — Albert v. Honczeler Sohn von Goswin v.  
Honczeler und Margareta v. d. Lalwick schliesst einen Ehevertrag mit  
Anna Tochter von Godart Herrn zu Harff und Johanna v. Gartzzen.

Zeugen: Aloff v. Wiehorst Amtmann zu Steinbach, Albert v.  
Goer, Bertr. v. d. Lipp gen. Hoen Drost zu Moers und Krakau, Wilh.  
v. Goer Herr zu Emraed, Godart Stam v. Glesch; Wilh. v. Gartzzen,  
Herr zu Sinzenich Amtmann zu Münstereifel und Tomberg, Heintr.  
Roelman v. Dadenburg und Emund v. Reuschenberg Herr zu Setterich.

**1151** (Harff 208).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 8 Presseln und 1 Siegel-  
bruchstück.*

**1544 Oktober 3** (frijdach nae s. Remys d.). — Joh. v. Mal-  
storp verpfändet Johanna v. Gertzen Herrin zu Harff 2 Mgn. Land  
bei Malstorp zur Sicherstellung von 20 Gld. **1152** (Harff 209).

*Orig. Perg. mit Siegel der Schöffen von Rommerskirchen.*

**1544 Dezember 10.** — Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels Ruland und Meiderich Drost zu Montfort etc. schliesst mit dem Amte der Steinmetzen zu Köln einen Vertrag über die Ausbeutung der Steinbrüche am ‚Meynsberch‘ bei Drachenfels.

**1153** (Drachenfels 195).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Dietrichs und des Steinmetzen-amtes.*

**1545 Januar 4** (sonntag [nach] des neuwen jars tagh). — Kuno Graf zu Virneburg und Neuenahr Herr zu Saffenburg und Sombreff verpfändet den Erben des Werner Holtzadel von Nassenerfurt für 60 Gld. Erbrente den Virneburger Hof zu Alendorf in der Grafschaft Neuenahr.

**1154** (Waldbott 40).

*Orig. Perg. mit schön erhaltenen Siegeln des Grafen und der Schöffen von Ersdorf.*

**1545 Januar 17.** — Joh. v. Hochkirchen Statthalter zu Randerath sowie die Lehnsleute Joh. v. d. Ruyren und Dietr. v. Prommern: Joh. v. Leraede und seine Frau Lyffart Wijlich geben Wilh. v. Weyrde die Hofstatt Helkamp ‚bynnen der stat Randenroede‘, die Helkampsweide, den Sandberg neben der Waidmühle etc. in Erbpacht.

**55** (Honsdorf 7).

*Orig. Perg. mit 4 Presseln.*

**1545 Januar 17.** — Die Schöffen von Lombeck: Lisbeth Keyser überträgt Ritter Engelb. v. d. Vorst Herrn zu Vroenhoven und dessen Frau Anna v. Oppem 1 ‚dachmael‘ Land ‚boven de Castaende‘.

**1156** (Vorst [Brabant] 25).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1545 März 1.** — Joh. und Sander v. Drimborn einigen sich über den Nachlass ihrer † Mutter Kathar. v. Eyll Witwe Johannis v. Drimborn, insbesondere über den Hof zu Müntz (Montz).

**1157.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel der Brüder und Joh. v. Hoekirchen Drost zu Randerath.*

**1545 April 12.** — Die Schöffen von Lombeck: Syperen und Hanebal v. Thilt übertragen Ritter Engelbert v. d. Vorst für dessen Bruder Joh. Domdekan zu Utrecht 1 Block Land und 1 Wiese ‚op d' Yssche‘.

**1158** (Vorst [Brabant] 26).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel und Transfix von 1546 Mai 24.*

**1545 Mai 19, Haus Arff** (uff dem haus zu der Arfft). — Die Eheleute Gerh. v. d. Arfft und Anna v. Waessem vereinbaren eine Erbtheilung mit Albert Schilling Amtmann zu Dyck und Luckart v. d. Arfft, insbesondere wegen Arff bei Hackenbroich, dem ‚Blomenberg in Vuler herligkeit‘, Hof Sultz bei Nievenheim, dem Zehnten auf dem Volmerswerth, Renten vom Speprather (!) Hofe zu Boickholtz etc.

Zeugen: Gerh. Straelgen v. Mörs Abt zu Knechtsteden, Godart Theutz Amtmann zu Hülchrath.

**1159** (Schilling von Gustorf 24).

*Orig. Perg. mit 6 Presseln.*

**1545 Juni 8** (maendach na des h. sacramentz d.). — Werner Mey Richter zu Stypel kraft Vollmacht Dietr. v. d. Recke zur Kemenaiden Herrn zu Stypel: Rotger Boelhove überträgt Dietr. Suerman den Boelhof zu Stypel.

**1160** (Plettenberg 8).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1545 Juni 25.** — Wilh. Adam v. Morschhausen jülich'scher Landschreiber und Schultheiss und die Schöffen von Linnich: Verhandlungen zwischen Joh. v. d. Arck zu Barrenstein und Joh. Karß von Linnich über Zahlung für 9 Malter Waid (= 18½ Gld.).

**1161.**

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt; am unteren Rande Gebührenberechnung.*

**1545 Oktober 2.** — Anna v. Harff Witwe des Wilh. v. Rossum und ihr Vormund Joachim v. Voird übertragen Annas Sohne Martin zu Händen des Joh. v. Rossum Herrn zu Broichuysen alle Ansprüche auf Nierhoven.

**1162** (Harff 210).

*Orig. Perg. mit 2 Presseln und eigenhändigen Unterschriften.*

**1545 Oktober 8, Dietkirchen.** — Margareta Wolff Aebtissin des Stiftes Dietkirchen belehnt Gerh. v. Felbruck mit 60 Mgn. Busch 5 Mgn. Wiesen und 30 Mgn. Acker in der Herrschaft Antweiler.

**1163** (Velbrück 22).

*Orig. Perg. mit anhgdm. unkenntlichem Siegel.*

**1545 November 11** (Martini). — Thijs Coelgen Schultheiss und die Schöffen von Embken verkaufen dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten

Amtmann zu Düren und seiner Frau Johanna v. d. Donck 5 Viertel Weingarten. **1164** (Vlatten 42).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1545 November 16.** — Werner v. Poilheim Vogt und die Schöffen von Bonn: Dr. iur. Jak. Omphalius hat als Testamentsvollstrecker von Gertr. Herll Witwe des Werner Holtzadel v. Nassenerfurt der Ehefrau Anna Plaitfuiß geb. Schorn das Haus in der Bonngasse überwiesen. **1165** (Waldbott 41).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

**1545 November 19.** — Joh. Nickell Schultheiss und die Schöffen von Pier: Kathar. und Magdalena v. Hanxler verzichten zu Gunsten ihrer Brüder Stephan und Godart auf den Nachlass ihrer † Eltern Dietr. v. H. und Engel v. Kaelcken. **1166** (Hanxler 21).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1545 November 21.** — Jan de Ridder Lehnstatthalter der Abtei Corbie: Heinr. v. d. Lynden überträgt Ritter Engelbert v. d. Vorst für dessen Brüder Joh. Herrn zu Lombeck und Peter Bischof von Acqui ein Drittel des Busches beim Hofe ‚ten Tyken‘.

**1167** (Vorst [Brabant] 27).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitt und 4 Presseln.*

**1546 . . . . .** — Wilh. v. Manderscheid Abt zu Prüm und Stablo belehnt Christoph Mirbach, Dietr. Sohn, mit 6 Malter Roggen zu Kesseling. **1168** (Mirbach 55).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegelbruchstück.*

**1546 Februar 9** (uff s. Applonien d.). — Lamert Collers zu Jackrath verkauft Godart v. Harff und Johanna v. Gertzen eine Rente von 2 Kapaunen; Unterpfand: 5 Viertel Acker an der Kasterer Strasse nach Neuss zu. **1169** (Harff 211).

*Orig. Perg. mit Pressel (Schöffen von Mündt).*

**1546 November 6.** — Rembout Bueremans etc. Schöffen von Lombeck: Ritter Engelb. v. d. Vorst Herr zu Vroenhoven Meier zu Halen überträgt seinem Bruder Joh. Domdekan von Utrecht eine Wiese zu Händen des Jan de Ridder.

**1170** (Vorst [Brabant] 28).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*



**1547 März 16.** — Der Official von Köln befiehlt dem Pfarrer von Ahrweiler, die Schuldner des Joh. Blanckart zur Zahlung anzuhalten.

**1171** (Blanckart 21).

*Orig. Perg. mit Pressel und Unterschrift des Notars Jak. v. Dülken.*

**1547 Mai 20. Brüssel.** — Kaiser Karl V. ordnet auf Bitten des Peter v. d. Vorst Bischofs von Acqui eine Feststellung der Einkünfte und Rechte in der Herrschaft Lombeck an.

**1172** (Vorst [Brabant] 29).

*Orig. Perg. mit abhgd. Siegelbruchstück.*

**1547 September 5.** — Die Eheleute Kornelius Platzfus Schöffe zu Koblenz und Anna Schorns von Andernach verkaufen den Brüdern Anton, Joh. und Otto Walpott Herren zu Bassenheim Olbrück Königsfeld und Gudenau ihr Haus in der Bonngasse und den Virneburger Hof zu Alendorf.

**1173** (Waldbott 42).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel des Verkäufers (drei Herzen), sowie der Schöffen von Koblenz, Bonn und Ersdorf, eigenhändige Unterschriften der Verkäufer.*

**1547 September 5.** — Die Schöffen von Koblenz beurkunden die Vollmacht der Anna Schorns für ihren Mann Kornelius Platzfus.

**1174** (Waldbott 43).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1547 September 6, Köln** Deutschordenhaus (in dem gepflesterten sal unden im hoff). — Der Deutschordensritter Ulrich v. Holtrop verzichtet im Beisein seines Vaters Joh. Herrn zu Bollendorf gegen eine Leibrente auf sein Erbe.

Zeugen: Emunt v. Reuschenberg Herr zu Setterich, Emerich v. Bell und Meister Joh. v. Alsdorf.

**1175** (Holtrop 1).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Benedikt Hoffmann v. Rothenburg am Tauber, Diöz. Würzburg.*

**1547 September 16.** — Bastian Wilne und Hartman v. Widdig Schöffen zu Bonn vidimiren die Verträge vom 5. September [oben no. 1173 u. 1174].

**1176** (Waldbott 44).

*Orig. Perg. mit 2 anhgdm. Siegeln.*

**1547. Oktober 31.** — Bartholom. Apotheker zu Kaster verkauft Godart v. Harff 6½ Gld. Erbrente; Unterpfund: ein Haus an der Erftstrasse zu Kaster. **1177** (Harff 212).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1548 Februar 6** (mandach na purificacion. M. v.). — Kaspar v. Plettenberg zur Burg verspricht seinem Bruder Jörg, 2 ,schepel-sede' Land bei Kamen binnen 3 Jahren einzulösen.

**1178** (Plettenberg 9).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1548 März 10.** — Joh. Nickell Schultheiss und die Schöffen von Pier: die Eheleute Reinh. van me Horick und Klara v. Vercken verkaufen Godart v. Hanxler und seiner Frau Anna v. Jülich 2½ Malter Hafer Erbrente, lieferbar von Haus Pesch nach Müllenark.

**1179** (Hanxler 22).

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt.*

**1548 April 20** (fridagh na misericordia dom.). — Joh. Lillie überträgt seinem Schwager Jörg v. Plettenberg zur Burg eine Erbrente.

**1180** (Plettenberg 10).

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel.*

**1548 Mai 16.** — Dietr. v. Dinklaw Domherr zu Osnabrück erklärt, dass Wilh. v. Hatzfeld, den er bei dem oberländischen Kriege des kaiserlichen Heeres gegen den Landgrafen von Hessen im Jahre 1546 gefangen genommen, ihm sowie den Herren von Baiern und Barbasann und dem Italiener ,captenn Capita' 750 Kronen ,ransun' gezahlt habe.

**1181.**

*Orig. Perg. mit anhgdm. Siegel Dietr. (v. Dincklage), Kasp. v. Quern Drost zu Petershagen und Friedr. Schwartz.*

**1548 Juli 14, Köln.** — Heinr., Sohn Werners v. Hosteden und der † Anna v. Bylandt, einigt sich mit seinem Vater, der in zweiter Ehe Johanna v. Hatzfeld heirathet, über die Erbfolge.

**1182** (Hostaden 40).

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten, eigenhändigen Unterschriften der Parteien und Beurkundung des Kölner Offiziäls.*

**1548 August 3.** — Die Schöffen von Lombeck: Margareta Averaerts und ihr Mann Jan v. Bijgaerden übertragen Ritter Engel-

bert v. d. Vorst *etc.* für dessen Bruder Peter Bischof von Acqui ein ,dachmael' Land ,op den Capellen couteré'.

**1183** (Vorst [Brabant] 30).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1549 März 4.** — Fichgen v. Beist verspricht Heinr. Dulman von dem Hause Pedernach im Schreinsbezirk Brigida zu Köln Währschaft zu leisten

**1184.**

*Orig. Perg. mit Siegeleinschnitt und Unterschrift des Schreinschreibers Heinr. Wickraede.*

**1549 Mai 26.** — Hubert v. Vredenaldenhoven Kanonikus an S. Aposteln nimmt von dem Stifte ein Klaustralhaus in Pacht.

**1185.**

*Orig. Perg., Bruchstück, mit 3 Siegeleinschnitten.*

**1549 September 17.** — Die Schöffen von Lombeck: Jenneken Haens und Wouter de Ridder übertragen Engelbert v. d. Vorst ein ,beempteken'.

**1186** (Vorst [Brabant] 31).

*Orig. Perg. mit Siegelbruchstück.*

[c. 1550.] — Die Schöffen von Antwerpen: Theilungsvertrag unter den Erben Engelberts v. d. Vorst und Annas v. Ophem.

1187 (Vorst [Brabant] 32).

*Orig. Perg., 2 Siegeleinschnitte, durch überstreichen mit Schwärze unlesbar gemacht.*

1550 März 12. — Dam v. Alffen Stellvertreter des Franz v. Hanxler, Drost zu Millen: Joh. v. Hanxler zu Kempen verkauft Sophia Witwe Winrichs v. Mulhem eine Kornrente; Unterpfand: Hof Schaebroich bei (Wald)-Vuecht.

1188. 1189 (Hanxler 23. 24).

*Zwei Orig. Perg., kanzellirt, je 4 Siegelbruchstücke.*

1550 März 14, de Veer (1549 stilo curie). — Maximilian v. Bourgoingne Ritter des goldenen Vliesses Herr v. Beveren v. d. Veere Vliessingen Brouwershaven etc. Admiral und Generalkapitän zur See Statthalter von Holland etc. ernennt Christoph Vranx zum Kapitän des gegen die Schotten bestimmten Schiffes „Jonas“. — *Auf der Rückseite:*

1550 Oktober 2. — Christ. Vranx wird Kapitän des „Vliegenden Arent“ von Vliessingen, zum Schutze der Häringsbüsen bestimmt.

1190.

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, Unterschriften.*

1550 März 17. — Joh. v. Vlatten Propst zu Aachen Kerpen und Cranenburg für seinen Bruder Erbschenk Reinh. (Elisab. v. Wyenhorst)<sup>1</sup> und Heinr. v. Vlatten verkaufen Heinr. v. Binsfeld (Elisab. v. d. Horst) 50 Gld. Rente zu Boelsbeck Ld. Dalheim.

1191 (Vlatten 43).

*Orig. Perg., 3 Siegeleinschnitte, 2 Pressel, 5 Bruchstücke.*

1550 April 12. — Christoph Mirbach (Alverde) zu Vernich verkauft 2 Malter Spelz Erbrente an Emmerich, Halfen zu Kommeren; Unterpfand: Hof zu Vernich.

1192 (Mirbach 56).

*Orig. Perg., Siegel: Schöffen zu Schwerfen.*

1) In ( ) steht der Name der Ehefrau.

**1550 Juni 12, Köln.** — Kaiser Karl V. bestätigt Tilm. v. d. Duissel eine Schenkung von Gütern im Amte Nideggen durch Joh. v. Zwivel (Caecilia v. Haimbach). **1193.**

*Orig. Perg., Siegeleinschnitt, Unterschriften.*

**1550 Juli 28** (mandagh nach s. Jacobstagh). — Gerh. v. d. Haer kölnischer Richter und die Schöffen v. Werl: Jörg Plettenberg (Lysa) verkauft 15½ Mgn. Land bei Werl an Jaspas Plettenberg zur Burg (Kathar.). **1194** (Plettenberg 11).

*Orig. Perg., 2 Siegel.*

**1550 August 14.** — Anna v. Vlatten Witwe Wirichs v. Gertzen einigt sich mit ihren Brüdern Reinh., Heinr., Werner *etc.* über eine Leibrente. **1195** (Vlatten 44).

*Orig. Perg., beschädigt, 1 Siegel.*

**1550 August 17.** — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* belehnt Gerh. v. Velbrück mit 20 Gld. Manngeld zu Löwenburg.

Zeugen: Wern. v. Hoesteden Erbhofmeister Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach, Herm. v. Winkelhausen.

**1196** (Velbrück 23).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1550 November 10.** — Ehevertrag zwischen Martin v. Rossum d. j. und Maria v. Vorst.

Zeugen: Joh. v. Rossum Herr zu Broickhuysen, Martin v. R. zu Poderoyen Marschall v. Geldern, Krien v. R. Schultheiss zu Diel, Jan. v. R. Richter zu Boemelerweert; Alart v. Haeften zu Verwolde, Joh. v. Wyenhorst zu Horst kaiserl. Rath Drost von Kessel, Dietr. v. d. Lipp gen. Hoen zu Gribbenvorst. **1197** (Harff [Rossum] 213).

*Orig. Perg., 5 Siegeleinschnitte, 4 Bruchstücke.*

**1550 November 11** (Martini). — Wern. v. Hoesteden Hofmeister *etc.* tauscht mit dem Wilhelmiten-Kloster zu Grevenbroich Wiesen und Renten zu Gilverath *etc.* **1198** (Hostaden 41).

*Orig. Perg., 4 Siegelbruchstücke, die Wilhelmiten: Agnus Dei mit der Fahne.*

**1550 November 30** (s. Andreis d.). — Eva v. Hertzougen (9) gen. Huertt nebst ihren Schwiegersöhnen und Kindern Joh. Kolff v.

Vettelhoven und Agnes v. Blens, Joh. v. Boessenberg und Barbara v. Bl., Rembolt Scharpman v. Lechenich und Maria v. Bl. vererbpachten ihrem Diener Joh. v. Bürvenich den Hof Hetzongen. **1199.**

*Orig. Perg., 4 Siegelbruchstücke.*

[c. 1550] **Dezember.** — Johanna Krummell Witwe zu Palant ertheilt Richard Hertze, Claiß uff dem Houffell u. a. Vollmacht in Vermögenssachen. **1200 (Eynatten 10).**

*Orig. Perg., Bruchstück, 2 Siegeleinschnitte.*

**1550 Dezember 16** (dinxdach na s. Lucien d.). — Jasper Hartman etc. Schöffen zu Geldern: der Schöffensekretär Arn. Vynck verkauft Jungfer Lyffert v. Asselt 2 $\frac{1}{2}$  Thaler Rente. **1201.**

*Orig. Perg., 2 Siegeleinschnitte.*

**1551 Mai 6.** — Die Eheleute Joh. Reichart Herr zu Eltz Amtmann zu Montabaur Limburg und Maltsburg und Margar. vom Hagen verkaufen Bernh. v. Velbrück Herrn zu Beffurt Amtmann zu Vianden und dessen Frau Eva v. Beumelberg um 1200 Gld. ihr Achtel der Herrschaft Beaufort und ermächtigen ihren Schwager Bernh. v. d. Veltz Herrn zu Moerstorf Erbbannerherrn von Luxemburg zur Lehnübertragung vor dem Ritterschaftsrichter Christoph v. Schaumburg Herrn zu Breisig.

**1202 (Velbrück [Beaufort] 24).**

*Orig. Perg., 2 Siegel, rechts unter dem Bug die eigenhändigen Unterschriften der Verkäufer.*

**1551 Juni 16, Villip** (uff der taffernen). — Zeugenaussagen über den Verkauf des sog. Junker-Emmerich-Gutes an das Haus Gudenau durch Emmerich v. Sechtem. **1203 (Waldbott 45).**

*Orig. Perg., Zeichen des Notars Joh. Scheid.*

**1551 Juli 16.** — Wern. Casters und Joh. Horstken Bürgermeister von Hattingen (Hatneggen): Zeugniß ehelicher Geburt für Arnt Brunne.

**1204.**

*Orig. Perg., Siegel.*

**1551 Juli 31.** — Schultheiss, Schöffen, Bürgermeister und Bürger von Königswinter vertragen sich mit den Herren v. Drachenfels wegen des Busches Pietzeit. **1205 (Drachenfels 196).**

*Orig. Perg., Siegelbruchstück.*

**1551 August 3, Niederbachem** (in des Werdtz haiffe). — Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels *etc.* lässt durch Schultheiss Schöffen und Eingesessene der Herrschaft Drachenfels sein Recht auf ‚die hoich- und obergerechtigkeit‘ daselbst gegenüber den Ansprüchen Otto Waldbotts zu Gudenau beurkunden.

Zeugen: Joh. v. Hasenluyt Pastor zu Bachem *etc.*

1206 (Drachenfels 197).

*Orig. Perg., Zeichen des Notars Joh. Broickman v. Anraidt.*

**1551 August 11, Poppelsdorf.** -- Adolf Erzbischof von Köln *etc.* belehnt Anton, Joh. und Otto Waltpott mit Gudenau, dem Burglehen zu Altenahr, der Kirchengift zu Villip *etc.*

Zeugen: Wilh. v. Breitbach zu Böreßheim, Wilh. Scheiffart v. Merode zu Bornheim.

1207 (Waldbott 46).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1551 Oktober 30.** — Christoph v. Manderscheid Abt zu Prüm und Stablo belehnt Joh. Blanckart v. Ahrweiler mit dem Gymnicher Hofe zu Ahrweiler, 3 Mgn. Weingarten *etc.*

Zeugen: Joh. v. d. Culen Dechant zu Prüm, Reinh. in dem Hoeff zu Morlebach.

1208 (Blanckart 13).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1551 November 24, Buckhoven** (des bisdoms van Luydick). — Ehevertrag zwischen Floris Sohn Dietrichs v. Grevenbroich Herrn v. Venlo einerseits, Kornelia v. Harff Herrin zu Buckhoven Witwe von Gottfr. Turck Herrn zu Hemert anderseits.

1209 (Harff 214).

*Orig. Perg. mit 11 Presseln, Unterschrift des Notars Heinr. Oliverius v. Herzogenbusch.*

**1552 Januar 6** (epiphaniae). — Die Eheleute Christoph Quade und Kathar. Wredt verkaufen Joh. zu Sybelsen 10 Thaler Rente; Unterpfand: Haus Wredeberg.

Zeugen: Joh. Stail v. Holstein zu Lanckqwitt und Friedr. v. Eller zu Reuschenberg.

1210 (Quadt 7).

*Orig. Perg. mit 3 Presseln.*

**1552 März 1.** — Joh. Nickell Schultheiss und die Schöffen von Pier: Peter Rosenbaum v. Schophoven verkauft Godart v. Hanxler zu

Müllenark eine Kornrente; Unterpand: 5 Viertel am Broichbend,  $\frac{1}{2}$  Mgn. ebenda, 1 Mgn. ,up dem Guylder pade'.

1211 (Hanxler 25).

*Orig. Perg. mit Pressel.*

1552 März 14. — Albert und Wernh. Schilling vergleichen sich mit Heinr. v. Baexen dem Manne ihrer Schwester Gertrud über den Nachlass ihrer Eltern Wilh. Schilling und Adelh. v. Epsendorf.

1212 (Schilling von Gustorf 25).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte, 4 Siegeln.*

1552 April 21. — Engelb. v. Galen und Engelb. Gruiter Bürgermeister zu Kamen vermitteln zwischen Joh. und Evert v. Welpendorp einerseits, Jörg und Kaspar v. Plettenberg anderseits wegen des Heinr. Akenschocken'schen Nachlasses. 1213 (Plettenberg 12).

*Orig. Perg. mit 4 Siegeln.*

1552 Mai 17. — Theis Wolf v. Birgel Schultheiss und die Schöffen von Lendersdorf: Schaeff Jann zu Ruelstorp verkauft dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten und seiner Frau Johanna v. d. Donck einen Garten zu Froitzheim an der Strasse ,nae der Heyden'.

1214 (Vlatten 45).

*Orig. Perg. mit Siegel: gespaltener Schild, rechts Löwe, links unkenntlich.*

1552 August 11 (zo Gripswalde in der stoven). — Wilh. v. Büderich trifft mit Zustimmung seiner Gattin Hildwig Hammerstein letztwillige Verfügungen; er wählt sein Grab bei dem seines † Vaters Dam in der Kirche zu Lank, vermacht den Hausarmen in den einzelnen Hontschaften des Kirchspiels Lank Kornspenden anstatt Seelenmessen u. dgl. zu stiften, die er als ,eusserliche seremonien' verwirft etc.

1215 (Büderich 5).

*Orig. Perg., Zeichen des Notars Dietr. Beuntgens.*

1552 August 29 (s. Johans untheuffung d.). — Die Schöffen von Gustorf: Joh. v. Baer verkauft Peter Winter 5 Sümmer Roggen Erbrente; Unterpand: 5 Viertel Land ,im Nonnenacker'.

1216 (Schilling von Gustorf 26).

*Orig. Perg. mit Siegel: Muttergottes mit dem Kinde, rechts und links je ein aufrechtstehender Schlüssel.*



**1552 September 7, Langendorf** (up der kaemeren boven der kuechen). — Anna v. Vlatten Witwe Wirichs v. Gertzen quittirt ihren Brüdern Reinh. und Heinr. über 500 Gld. aus dem Nachlasse ihres † Bruders Kono und über 2000 Gld. Heirathsgeld.

Zeugen: Albert v. Vendloe Licentiat der Medizin, Hans Bartscherer Bürger zu Düren. **1216 (Vlatten 46).**

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Bernh. Fabri v. Derichsweiler.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Familie Merode Bd. 2 no. 497.*

**1552 September 10.** — Thomas v. Scherpenzeel und Hubert v. Baxmeer Schöffen zu Deyl: Joh. die Rowe und Arien Peters verkaufen zum Nutzen der Armen von Malsen gewisse Güter an Wolter Roloffs und Gisbert Hack. **1218.**

*Orig. Perg. mit 2 Siegeleinschnitten.*

**1552 Oktober 17, Brüssel.** — Peter v. Wailhem als Vertreter des Lehnstatthalters von Brabant (d. i. Ritter Heinr. v. Wittham Herr v. Boerssele): Kornelius v. Bruheze Sohn der † Elisab. v. d. Vorst beschienigt Ritter Engelbert v. d. Vorst die Ablösung von 27 Gld. Erbrente. **1219 (Vorst [Brabant] 32).**

*Orig. Perg. mit Unterschrift: Middelborch.*

**1552 November 10** (s. Mertens avent). — Joh. Meirbach Vogt und die Schöffen von Merzenich: Einlösung von Rentbriefen durch Hilla Witwe Peters v. Girelsrath. **1220.**

*Orig. Perg. mit Pressel.*

**1552 November 11, Aldenhoven.** — Ehevertrag zwischen Godart Sohn der † Eheleute Godart v. Harff und Johanna v. Gertzen einerseits, Elisabeth Tochter Jakobs v. Reuschenberg und der † Agnes v. Eynatten anderseits. **1221 (Harff 215).**

*Orig. Perg. mit 13 Siegeleinschnitten und 4 Siegeln.*

**1553 April 13.** — Die Schöffen von Körrenzig: Einlösung von Rentbriefen durch die Brüder Dietr., Daem und Reinh. v. Hoirich.

Zeugen: Heinr. v. Reuschenberg Herr zu Eicks Amtmann zu Boslar, Joh. v. Coeln u. Peter Neuffert. **1222.**

*Orig. Perg. mit 1 Pressel und 1 Siegeleinschnitte.*

**1553 Juni 22.** — Joh. Weits Schultheiss und die Schöffen von Hambach: Gerh. v. Hammerstein verkauft Godart v. Hanxler und

dessen Frau Anna v. Jülich Erbrenten zu Krauthausen (,Kroithosen an den beiden Hoengeren und an dem Kroithoß').

1223 (Hanxler 26).

*Orig. Perg. mit 1 Siegeleinschnitte und 1 Siegel: drei Kirchenfahnen (2:1), auf dem Helme wiederholt.*

1553 Juli 15. — Ehevertrag zwischen Otto Waldbott v. Bassenheim Herrn zu Gudenau Sohn der † Eheleute Anton Waldbott v. B. und Elisabeth Greiffenclae v. Volraits einerseits, Johanna Tochter der † Ulrich Scheiffart v. Merode Herrn zu Bornheim Horrem und Neurath und Ursula v. Hampuschs anderseits.

1224 (Waldbott 47).

*Orig. Perg., 4 Pressel, 16 Siegel und Transfix vom 31. Mai 1556, laut welchem der Bruder der Braut Ulr. v. Merode zu Neurath an Stelle seines Oheims Joh. Hompesch zu Tetz den Ehevertrag besiegelt.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Familie Merode Bd. 2, no. 501.*

1553 Juli 25. — Schultheiss Patrone Bürgermeister und Rath sowie die Vorsteher des Hospitals zu Homburg in Hessen verpflichten sich, die Rente von 10 Gld., welche ihnen der † hessische Kämmerer Hennis v. Scholey vermacht, gemäss dessen letztem Willen zum Ankauf von grauem Tuche für die Armen zu verwenden.

1225 (Scholley 9).

*Orig. Perg., 2 gut erhaltene Siegel, 1 (Schultheiss): gespaltener Schild, links ein Kleestengel, rechts eine halbe Tuchscheere Hanns Geilman anno 1516, 2: ein Einhorn von Hunden verfolgt sigill. civitatis hoenbo'g.*

1553 August 2, Uerdingen (in castro sive arce oppidi Urdingensis). — Kaspar Gropper Dr. iur. Dekan von S. Viktor zu Xanten und S. Maria ad gradus zu Köln Domkanonikus und Offizial daselbst bestätigt eine vermögensrechtliche Erklärung der Eheleute Otto Waldbott und Johanna v. Merode.

Zeugen: Joh. v. Virmundt Herr zu Neersen Drost zu Uerdingen, Otto v. Bylandt Herr zu Rheydt.

1226 (Waldbott 48).

*Orig. Perg. mit Zeichen des Notars Gottfr. Alstede v. Bottrop.*

1553 September 4. — Albert Schilling Amtmann zu Dyck und

Luckarda v. d. Arfft verschreiben ihren Töchtern Kathar., Irmgard und Adelheid im Kloster Dalheim Kornrenten zu Immerath.

1227 (Schilling von Gustorf 27).

*Orig. Perg., Siegel.*

1553 September 8. — Schultheiss und Schöffen von Gonterstorff bezeugen dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten Amtmann zu Düren und Noervenich, dass Wilh. Habbach dem Erbschenken Kono v. Vl. zur Ablösung einer Weinrente Ländereien bei Junkersdorf übertragen habe.

1228 (Vlatten 47).

*Orig. Perg., beschädigt, Pressel.*

1553 Oktober 11, Bonn (in edibus Joh. Zoenß sigilliferi et canonici Bonnensis). — Der Official von Bonn verleiht dem durch Otto Waldbott praesentirten Georg v. Fritzstorff an Stelle des resignirten Dr. iur. Adolf v. Breitbach die Pfarrkirche S. Caecilia zu Villip.

Zeugen: Joh. Zoenß, Tilm. Pfarrer zu Niederbachem.

1229 (Waldbott 49).

*Orig. Perg., Siegelbruchstück.*

1553 Oktober 24. — Hermann Graf zu Neuenahr und Moers Herr zu Bedburg verkauft dem Hofmeister Wernh. v. Hoesteden Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach und dessen Frau Kathar. v. Hatzfeld 200 Gld. Erbrente; Unterpfand: die Güter zu Morken (Morick) und Königshoven.

1230 (Hostaden 42).

*Orig. Perg., 3 Siegel: das schöne Siegel des Grafen Hermann vortrefflich erhalten, Schöffen von Kaster (für die von Morken) und Königshoven.*

1553 November 11. — Simon zu Gimmersdorf verkauft Otto Waldbott v. Bassenheim Herrn zu Gudenau 15 Malter Korn Erbrente; Unterpfand: ein Haus am Heiligenhäuschen zu Gimmersdorf, 1½ Viertel Acker an der Mehlemer Strasse, 2½ Viertel, 20 Hochem an dem graven der na dem crutz geit, ½ Mgn. im Buschfeld etc.

1231 (Waldbott 50).

*Orig. Perg., unkenntliches Siegel.*

1553 November 11 (s. Mertes d.). — Jenne Fleckensteins zu Gymmerstorff verkauft Otto Waldbott von Bassenheim zu Gudenau 4 Malter Roggen Erbrente; Unterpfand: Jungen Heinrichs Hof, 2 Mgn.

im Buschfeld,  $\frac{1}{3}$  Mgn. ,under Lesemerboum',  $\frac{1}{3}$  von 5 Viertel ,under dem Abbenstoick', 3 Viertel Busch ,im Hylgenstomp',  $1\frac{1}{2}$  Viertel vor dem Nassenbroich etc.

1232 (Waldbott 51).

*Orig. Perg., Siegel: Schöffen des Landes Drachenfels.*

**1553 November 30, Ellen.** — Friedr. v. Gyltlingen Herr zu Oerr verschreibt seinen beiden ,mutterlosen' Töchtern Johanna und Kathar. im Kloster Ellen Leibrenten von seinen Gütern zu Alfter.

Zeugen: Hieronym. u. Daem Wolff v. Metternich Friedrichs Schwäger.

1233.

*Orig. Perg., 4 Pressel.*

**1554 . . . .** [Monat und Tag nicht ausgefüllt]. — Joh. Nickell Schultheiss und die Schöffen zu Pier: Peter Jackels verkauft Lammert Kuitmans eine Kornrente; Unterpfand: 3 Viertel ,up dem Hoellemwege',  $\frac{1}{2}$  Mgn. neben Junker Horryck, 3 Viertel ,yn der roirenden Achtermartkamp'.

1234 (Hanzler 27).

*Orig. Perg., Siegel; auf dem Bug Vermerk, dass 1557 Februar 24 die Rente auf God. v. Hanzler übergegangen.*

**1554 Februar 28.** — Heinr. v. Slickomb und Wernh. v. Neukirchen gen. Nievenheim als Lehnsmannen des Grafen Joh. v. Salm Herrn zu Reifferscheid etc.: Kath. Witwe Pet. Kremers zu Glehn verkauft den Eheleuten Alb. Schilling Amtmann zu Dyck und Luckarda v. d. Arfft 3 Viertel Land von dem Dyck'schen Afterlehen zu Fürth.

1235 (Schilling von Gustorf 28).

*Orig. Perg., 1 Pressel, 2 Siegel.*

**1554 März 27** (zinstag nach ostertag). — Thom. Hen zu Schoenstatt verkauft Wilh. v. Hatzfeld (Bilge) 6 Mot Hafer Erbrente, Marburger Mass; Unterpfand: Acker zu Dampertshausen am Fusspfade von Schoenstatt nach dem Rauschenberge etc.

1236.

*Orig. Perg., Siegeleinschnitt.*

**1554 Mai 8, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich etc. belehnt seinen Hofmeister Wernh. v. Hochsteden Amtmann zu Grevenbroich etc. mit dem Belmer Gut (,Hans Belmans gueder', 28 Mgn. gross =  $5\frac{1}{2}$  Malter  $1\frac{1}{2}$  Viertel Roggen, 5 Kapaune, 6 Hühner, 36 Raderalbus jährlich), das laut Aussage der Schöffen von Jüchen erblos geworden.

1237 (Hostaden 43).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1554 Juni 7.** — Gerh. Maeß Vogt und die Schöffen von Bonn: Thonis Lambrichtz verkauft Otto Walpott zu Gudenau (Johanna Scheifartz) 1 Viertel Weingarten in der Pauwelsflachten.

1238 (Waldbott 52).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1554 August 6.** — Jak. Tholl Schultheiss zu Königswinter verkauft Otto Waltpott zu Gudenau ([Johanna] Scheiffart v. Merode) 7 $\frac{1}{2}$  Gld. Erbrente; Unterpand:  $\frac{1}{2}$  Mgn. Weingarten ,im Modenpick', 3 Viertel Weingarten ,am Hondberg' etc. 1239 (Waldbott 53).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1554 Dezember 8.** — Gerh. Maeß Vogt und die Schöffen von Bonn: Jak. Schoemecher von Prüm verkauft dem Bonner Zöllner Dietr. Snehagen 3 Pinten Weingarten ,bynnen Bonne an dere Utzelsgassen'.

1240 (Waldbott 54).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1555 Januar 14.** — Matth. v. d. Schleiden Schultheiss und die Schöffen v. Drove: Engel Gordt verkauft Jan Henß von Winden 1 Malter Roggen Erbrente. — Siegel: Bertr. v. Weverden Herr zu Drove.

1241 (Vlatten 48).

*Orig. Perg., Siegelbruchstück.*

**1555 Januar 31, Koblenz** (1554 Trier. Stil — in juncker Anthoni behausong in der stuben zur Moseln zu). — Anton Waltpott v. Bassenheim bestreitet die Lehnsherrlichkeit des Bonner Propstes Dr. Joh. Gropper über den Hof zu Merl. 1242 (Waldbott 55).

*Orig. Perg., Zeichen des Notars Jost Rotthusen v. Koblenz.*

**1555 Februar 1.** — Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels und Ruelandt und seine Frau Dietr. v. Bronckhorst und Batenborch gen. Millendonk verkaufen dem Bonner Bürger Joh. Sixti 40 Gld. Erbrente; Unterpand: der Drachenfelser Hof zu Mondorf.

1243 (Drachenfels 198).

*Orig. Perg., sehr beschädigt, 2 Pressel.*

**1555 Juli 19, Müddersheim.** — Der Notar Wernh. Flell führt den Priester Wern. v. Derichsweiler als Vertreter Konos v. Vlatten in den Besitz der Kirche zu Modersheim ein, welche der † Gottfr. v. Gertzen zu Linzenich innegehabt. 1244 (Vlatten 49).

*Orig. Perg., Bruchstück, Zeichen des Notars.*

**1555 Juni 20.** — God. Deutsch Amtmann zu Hülchrath und Wevelinghoven belehnt den Hofmeister Wernh. v. Hoesteden Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach mit Wolfhagen im Kirchspiel Kapellen (namens der Grafen Walrodt v. Waldeck und Dietr. v. Manderscheid Vormünder der Erben des † Grafen Arn. v. Bentheim etc.).

1245 (Hostaden 44).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1555 August 10** (uff s. Laurentzen t.). — Joist v. d. Reven und Melchior Mommersloch Schöffen zu Köln: die Eheleute Joh. vom Judden und Anna v. Schiderich lassen ihr Verfügungsrecht über das Vermögen der † Schwestern Kathar. und Veronika v. Judden beurkunden.

1246.

*Orig. Perg., 2 Pressel.*

**1556, Schloss Wenden.** — Heinr. v. Galen Meister des Deutschen Ordens in Livland ermächtigt Godart Kettler Komtur von Dünaburg, bei den Fürsten von Köln Münster und Kleve, der Gräfin von Ostfriesland sowie bei den Städten Lübeck Hamburg Bremen und Lüneburg zum Schutze Livlands Hülfe wider den Markgrafen Wilhelm [v. Brandenburg], angeblichen Bischof von Riga, zu suchen. 1247.

*Orig. Perg., wohlerhalt. Siegel: Flucht nach Aegypten* sigillum m<sup>gri</sup> livonie.

**1556 Januar 31.** — Vicedechant und Kapitel der Kollegiatkirche S. Johann Ev. zu Nideggen sowie Albrecht Koninck Pastor zu Düren und Prior des Klosters ‚zum Gotzhaus‘ als Vertreter der Karmeliter: Reinh. v. Vlatten hat eine von seinem Vater und Grossvater Kono und Heinr. auf den Hof Kempen verschriebene Erbrente abgelöst.

1248 (Vlatten 50),

*Entwurf auf Perg., ohne Siegel (Schöffen von Froitzheim).*

**1556 Februar 21, Düren.** — Erbtheilung zwischen Margareta Grein Witwe Gerh. Goltsteins und ihrem ältesten Sohne Wilh. Goltstein einerseits, Wilh. Sohn des † Reinh. Goltstein (Bruder des † Gerh. Goltstein) anderseits.

1249 (Goltstein 2).

*Orig. Perg., 3 Siegeleinschnitte, 8 Siegel.*

*Ausführliches Regest bei Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2, S. 268 no. 508.*

**1556 April 19.** — Die Schöffen von Drachenfels und Gudenau: Kryn v. Gimmersdorf verkauft Otto Waltpot v. Bassenheim Herrn zu Gudenau eine Kornrente. **1250** (Waldbott 56).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1556 Juli 4, Remagen** (Udalrici). — Dickes Hertgens verkauft den Eheleuten Otto Walpott v. Bassenheim zu Gudenau und Johanna Scheiffart v. Merode für 1065 Gld. Ackerland und Weingärten in der Gemarkung Remagen [zahlreiche Flurnamen]. **1251** (Waldbott 57).

*Orig. Perg., 2 Siegel und Zeichen des Notars Jak. Moseller v. Heimerschen.*

**1556 Oktober 26.** — Rutgera Sueibertz Witwe v. Eickell verkauft mit Zustimmung ihres Oheims und Stiefvaters Joist v. Norff dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten und dessen Frau Johanna v. d. Donck ihre vom Stifte S. Maria [im Kapitol] zu Köln lehnrübrigen Besitzungen im Gerichte Wollersheim und Embken.

**1252** (Vlatten 51).

*Orig. Perg., 3 Siegel.*

**1556 November . . ., Xanten** (in prepositura). — Kono v. Vlatten Stiftsherr zu [Aachen] und Xanten ermächtigt Nikol. Drill, Ludw. N. und Matthias Pruten Kanoniker von S. Viktor und S. Maria zu Mainz, für ihn Pfründen in Besitz zu nehmen. **1253** (Vlatten 52).

*Orig. Perg., sehr beschädigt, früher Umschlag, Zeichen des Notars Everh. Hagemann.*

**1556 November 11.** — Nelis Kreib Schultheiss des Ländchens Drachenfels und Gudenau sowie die Schöffen von Niederbachem: Steffen zu Grimmsdorf verkauft Otto Waldpott v. Bassenheim zu Gudenau 1 Mgn. Land ‚am Regell under dem Kirchwege‘, 1 Mgn. ‚uff Hoichem‘,  $1\frac{1}{2}$  Mgn. am Broich‘,  $\frac{1}{2}$  Mgn. ‚an Bonner pade langs den Teubellfenger‘, 1 Mgn. ‚am Roteaforst‘ etc. **1254** (Waldbott 58).

*Orig. Perg., Siegel.*

**1557 Januar 6** (h. drij koenynge d.). — Lyns Wouffen als Lehnsstatthalter des Junkers Crommel v. Flammerschaff: Lienart Pappartz verkauft den Eheleuten Lambrecht Bentzenraide und Anna v. Mirbach ‚eyn halff zyll bendts‘ im Königsbend. **1255** (Mirbach 57).

*Orig. Perg., 2 Siegelbruchstücke.*

1557 März 13. — Die Schöffen von Lombeck: Wilh. und Joh. Plattenvoß bescheinigen Joh. v. d. Vorst Herrn zu Lombeck die Ablösung von 6 Gld. 3 Stüber und 1 „plecke“ Erbrente.

1256 (Vorst [Brabant] 33).

*Orig. Perg., Siegeleinschnitt.*

1557 (Mai 3). — Wilh. v. Flodrop, Reinh. v. Vlatten, Sibert v. Bernsau und Gottfr. v. Mirbach Herr zu Henneff praesentiren dem Archidiakon von Hasbain für den S. Nikolaus-Altar<sup>a</sup> in der Kirche zu Haneffe an Stelle des † Joh. Gugaven den Priester Nik. Floretenus.

1257 (Mirbach 58).

*Orig. Perg., 1 Pressel, 3 Siegel.*

1557 Mai 26. — Joh. v. Myrbich Vogt des Amtes Noervenich und die Schöffen von Hambach: Leonh. Hoens verkauft God. v. Hanxler zu Müllenark und dessen Frau Anna v. Jülich 9 Mgn. 1 Viertel und 10 Ruthen Busch „up dem Kruithuisser dreisch lanx dat Airhultz“.

1258 (Hanxler 28).

*Orig. Perg., 2 Siegelbruchstücke, 1: Mirbach, jedoch in der Umschrift: ARN . . .*

1557 Mai 26. — Joh. Nickell Schultheiss und die Schöffen von Pier: derselbe verkauft denselben 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mgn. 2 Ruthen gen. „der Steinraidt“ zwischen dem Krauthauser Dich und den Müllnarker Steinen und 5 Viertel am Krauthauser Dich.

1259 (Hanxler 29).

*Orig. Perg., 2 Siegelbruchstücke.*

1557 Oktober 28 (Simonis und Jude). — Die Eheleute Christoph Quaede zu des Werdenberg und Kathar. Wrede entleihen von Anna v. d. Roecke Witwe von Hall zu Uphoeven 150 Thaler; Unterpfund: 9 Holzgewalten im Opladener Busch. — Siegel: Wilh. v. Steinen Amtmann zu Meisenloe.

1260 (Quadt 8).

*Orig. Perg., 2 Siegeleinschnitte und Unterschriften.*

[15 . .]. — Joh. am Ende zu Ossendorf verkauft mit grundherrlicher Genehmigung Justinas v. Lupffen Aebtissin von S. Ursula (S. Revilien) eine Erbrente zu Ossendorf.

1261.

*Bruchstück, Orig. Perg., 1 Siegeleinschnitt.*

1557 Dezember 13. — Pet. Abell gen. Haspell zu Remagen ver-

<sup>a</sup>) sancti Nicolai steht von anderer Hand über dem durchstrichenen dive virginis Marie.



kauft Otto Waldbott v. Bassenheim zu Gudenau 2 $\frac{1}{2}$  Viertel Acker im Bezirk Keriss, Bann Remagen. 1262 (Waldbott 59).

*Orig. Perg., Siegeleinschnitt (Janis Dunckhass Schultheiss etc.)*

1558 Januar 1. — Heinr. Roilman v. Dadenburg Amtmann zu Seigenburch und Euwenheim als Vormund der Schwestern Gertr. und Anna v. Burtscheid gestattet den Eheleuten Rutger Schoeler zu Viennau und Elisab. Quaede die Einlösung einer Rente zu Euwenheim.

1263 (Quadt 9).

*Orig. Perg., 2 Pressel, Unterschrift des Notars Adolf Hemersbach.*

1558 Januar 21 (s. Agneten d.). — Ott v. Aer (Kathar. v. Reinsheim) gibt Andr. v. Huemen zu Freishem (Kathar. v. Zweifel) seine von der Kölner Dompropstei lehnrührige Mühle zu Freishem in Erbpacht. — Dompropst: Georg konfirmirter Bischof von Minden Herzog v. Braunschweig-Lüneburg etc. 1264.

*Orig. Perg., 2 Siegelbruchstücke.*

1558 März 21. — Nelis Kroib Schultheiss und die Schöffen des Blankenheimer Hofes zu Oberbachem: Herm. Weber zu Pissenheim verkauft Otto Walpott v. Bassenheim zu Gudenau 5 Viertel Acker am Bachemer Wege. 1265 (Waldbott 60).

*Orig. Perg., Siegeleinschnitte.*

1558 April 15, Gudenau. — Otto Waltpott v. Bassenheim lässt Aussagen beurkunden über den zwischen ihm und dem jülich'schen Amtmann in Neuenahr und Gelsdorf Wilh. v. Orßbeck Herrn zu Wentzberg streitigen Brand- und Rottzehnten zu Villip.

1266 (Waldbott 61).

*Orig. Perg., Zeichen des Notars Pet. Essenhagen.*

1559 Februar 26. — Joh. Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid Dyck etc. belehnt Wernh. Schilling zu Fürth mit dem Hofe Fürth. — Z.: Heinr. v. Schlickum, Heinr. v. Weissen.

1267 (Fürth 2).

*Orig. Perg., 1 Siegeleinschnitt, 2 Siegelbruchstücke.*

1559 Januar 23, Februar 21/27. — Reinh. v. Gressenich Schultheiss zu Aldenhoven sowie die Schöffen von Gereonsweiler und von Baesweiler (Baistwilre): die Eheleute Joh. v. Holtorff und Veronika Bock v. Lichtenberg verkaufen Peter v. Kirberg und dessen Frau Christine

v. Stommeln 60 Joachimsthaler Erbrente; Unterpfand: 74 Mgn. Land zu Wilre gen. der Rucker Hof und 40 Malter Roggen Erbpacht zu Loverich. 1268 (Holtrop 2).

*Orig. Perg., die 3 Siegel sind an den oben bezeichneten Tagen angehängt.*

1559 März 6. — Heinr. Zanders Wirth auf dem Büchel zu Schwarzrheindorf sowie die anderen Schöffen zu Vilich und Rheindorf: God. Arntz Schultheiss zu Uda im Lande Jülich verkauft dem jülich-schen Marschall Wern. v. Gymnich zahlreiche Grundstücke zu Rheindorf und Vilich. 1269 (Gymnich 3).

*Orig. Perg., 2 Siegel.*

1559 März 29, Düsseldorf. — Wilhelm Herzog von Jülich etc. bestellt Joh. v. Holdtorp zum Amtmann von Münstereifel Tomberg und Euskirchen. 1270 (Holtrop 3).

*Orig. Perg., Siegelbruchstück.*

1559 April 5. — Joh. v. Zwenbruggen Vogt des Amtes Heinsberg und die Schöffen der Dingbank Karken und Kempen: Joh. v. Drynborn zu Kempen tauscht mit Dietr. Hoyne Grundstücke und Renten. 1271.

*Orig. Perg., 2 guterhaltene Siegel.*

1559 April 15. — Die Schöffen von Gustorf: Anna und Kathar. Töchter des † Joh. Schauf geben Wilh. Blitterstorp ihr Haus zu Gustorf in Erbpacht. 1272 (Schilling von Gustorf 29).

*Orig. Perg., Pressel.*

1559 Mai 31. — Christina v. d. Bungardt Aebtissin, Anna Thorns Kellnerin, Anna Binsfeld Priorin und der Konvent des Klosters Bürvenich tauschen mit den Eheleuten Joh. v. Houltorp Amtmann zu Münstereifel etc. und Veronika Bock v. Lichtenberg Grundstücke ‚hynder dem Berghfrydt‘ und ‚an der Flaistorper Weide‘ in den Gerichten Bürvenich und Schwerfen. — Z.: Wernh. v. Bürvenich Vogt zu Nideggen und Schöffe zu Bürvenich, Joh. v. Blens Schultheiss etc.

1273 (Holtrop 4).

*Orig. Perg., 4 Siegel.*

1564 Mai 5. — Joh. Krechen v. Honnef Abt zu Heisterbach genehmigt den Tausch. 1273<sup>A</sup> (Holtrop 5).

*Orig. Perg., Siegel, Transfix zu no. 1273.*

**1559 August 26, Hambach.** — Wilhelm Herzog zu Jülich *etc.* ernennt den Erbschenken Reinh. v. Vlatten Amtmann in Düren und Noervenich zum Landdrosten von Jülich. **1274** (Vlatten 53).

*Orig. Perg., Siegelbruchstück.*

*Verzeichnet: Richardson, Geschichte der Familie Merode Bd. 2 S. 271 no. 520.*

**1559 Oktober 21.** — Die Eheleute Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels und Ruelant und Dietr. geb. v. Bronckhorst und Batenborch Tochter zu Remborch und Gronsfeld tauschen mit Rud. v. Boucholt Prior, Wilh. v. Moers Subprior und dem Konvent des Kreuzordens Grundstücke und Renten am Drachenfelser Hofe *etc.*

**1275** (Drachenfels 199).

*Orig. Perg., 1 Siegeleinschnitt, 2 Pressel.*

**1559 November 10.** — Erbtheilung der Brüder Wilh. Scheiffart v. Merode Herr zu Bornheim Amtmann zu Bonn Godesberg und Rolandseck (Roloffseck), Ulrich Sch. v. M. Herr zu Haren, Adolf, Adam und Reinh. Sch. v. M. Söhne des † Ulrich Sch. v. M. Herrn zu Bornheim Neurath und Haren. **1276** (Merode 2).

*Orig. Perg., 5 Siegel und Unterschriften; angeheftet ein Schriftstück von Wilh. Albert d'Anneux Marquis de Wargnies Frhr. v. Crevecoeur Gouverneur von Courtrai d. d. 1683 Okt. 26.*

**1560 Februar 10.** — Ulrich Scheiffart v. Merode Herr zu Neurath verkauft dem Kölner Bürger Gerh. Pilgrum 30 Malter Roggen Erbrente aus der Herrschaft Neurath. **1277** (Merode 3).

*Or. Pg., Pressel.*

**1560 Mai 25.** — Joh. v. Zwenbruggen Vogt des Amtes Heinsberg sowie die Schöffen von Karken und Kempen: Joh. uff den Beenden verkauft Jak. Sotermans 3 Malter Roggen Erbrente. **1278.**

*Or. Pg., 2 S.*

**1560 Juni 6.** — Theis Wolff v. Birgel Wehrmeister, Joh. v. Moedersheim Schultheiss zu Maubach und die übrigen Erbförster entscheiden zwischen Theis Fischer Schultheiss in der Burg als Pächter Peters v. Kyrberich und Thewes v. Pier als Pächter der Eheleute God. v. Hanxler und Eva v. Hetzingen über Fischereigerechtsame zwischen Hambach und Geuenich. **1279** (Hanxler 30).

*Or. Pg., 3 S.*

**1560 Juni 8.** — Die Schöffen von Lombeck: Ghoert Goosins überträgt Thom. v. Peede Grundstücke ‚in de Verlijsendelle‘ und ‚opt Brillevelt‘. **1280** (Vorst [Brabant] 34).

*Or. Pg., S.*

**1560 Juni 12.** — Gerh. Maeß Vogt und die Schöffen von Bonn: Kirstgin Bollich verkauft Otto Waltpott zu Gudenau das Haus in der Bongasse neben dem des Bürgermeisters Peter zum Rempell.

**1281** (Waldbott 62).

*Or. Pg., S.*

**1560 Juni 14.** — Die Schöffen von Loewen: Arn. v. d. Dijke zu S. Trond, Joh. Sohn des † Engelb. v. d. Vorst Herrn zu Lombeck, Walter Sohn des † Aegid. de Keyser zu Hontheverle und Christian v. d. Dycke zu Huldeberge verkaufen Heinr. v. Hamont 12 Gld. Erbrente. **1282** (Vorst [Brabant] 35).

*Or. P., 1 Pressel, 1 S.*

**1560 Oktober 27, Oberbachem** (uf deme kirchhöbe). — Jörg Schmidt Vogt zu Tüschbroich, Junker Dietr. v. Doenradt Amtmann zu Drachenfels und Wernh. v. Dülken Vogt zu Millendonk lassen als Bevollmächtigte Dietr. Herrn zu Millendonk Drachenfels und Roelandt zur Heiden und zu Tüschbroich die Klage der Einwohner des Ländchens Drachenfels über Belästigung durch Otto Waldbott v. Bassenheim beurkunden. **1283. 1284** (Drachenfels 200. 201).

*Zwei Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1560 Dezember 24, Gudenau** (uff der underster bruggen des hauses Godenauw). — Dietr. v. Duenroidt Statthalter zu Drachenfels und Wern. v. Dülken Vogt zu Millendonk etc. überreichen Otto Waldbott ein Mandat des Erzbischofs von Köln.

**1285** (Drachenfels 202).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Herm. Sunder, Diöz. Osnabrück.*

**1561 Januar 1, Gudenau** (vor der ersten pforten des borghaus Godenauwe). — Dietr. v. Doinraidt Statthalter zu Drachenfels als Bevollmächtigter Dietr. Herrn zu Millendonk etc. überreicht Otto Waldbott ein erzbischöfliches Mandat, wird jedoch auf die bereits an den Kölnischen Hof gesandte Antwort verwiesen. **1286** (Drachenfels 203).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Wern. v. Dülken, Diöz. Köln.*

**1561 Februar 1.** — Die Eheleute Dietr. v. d. Hoerich und Anna v. Velraidt gen. Meuther entleihen von Reinh. v. Mirbach 61 Thaler und verpfänden dafür die von Dietrichs Eltern Dietr. v. Hoerich zu Brachelen und Kathar. v. Hall ihnen übertragenen Gerechtsame im Wauricher Busche bei Immendorf. **1287 (Mirbach 59).**

*Or. Pg., 2 S.einschn., 1 S.: Geilenkirchen.*

**1561 Februar 23, Brühl.** — Johann Gebhard Erwählter *etc.* zu Köln belehnt Otto Walpott v. Bassenheim mit Gudenau, dem Burglehen zu Altenahr *etc.* **1288 (Waldbott 63).**

*Or. Pg., S.*

**1561 März 1, Bonn** (in behausung Joh. Sixti). — Dietr. v. Doenrodt Amtmann zu Drachenfels lässt die Aussagen von Eingesessenen des Ländchens Drachenfels beurkunden, nach denen Otto Waldbott sie durch Gewaltthat und Haft zu Frohndiensten hat zwingen wollen.

**1289 (Drachenfels 204).**

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 März 19.** — Ehevertrag zwischen Wilh. v. Willich zu Bernsau Sohn der † Eheleute God. v. Willich Amtmann zu Porz und Barbara v. Bernsau einerseits sowie Kath. Tochter des † Wernh. v. Hoesteden jülich'schen Hofmeisters Amtmanns zu Grevenbroich und Gladbach anderseits. **1290 (Hostaden 45).**

*Or. Pg., 1 Pressel, 17 S. und Unterschriften.*

**1561 März 21, Brühl** (Hof des Observanten-Klosters). — Die Eingesessenen des Ländchens Drachenfels übergeben Dietr. Herrn zu Millendonk *etc.* eine Beschwerdeschrift gegen Otto Waldbott, der sie zu ungewohnten Dienstleistungen zwingen will. — Z.: Wern. v. Dülken Vogt zu Millendonk, Wilh. v. Battenberg.

**1291. 1292 (Drachenfels 205).**

*Zwei Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 März 23, Brühl.** — Johann Gebhard Erwählter *etc.* zu Köln belehnt Dietr. v. Millendonk mit Schloss und Herrschaft Drachenfels. — Z.: Georg v. d. Leyen, Wilh. Scheiffart v. Merode zu Bornheim, Dietr. v. Meschede Thürwärter. **1293 (Drachenfels 206).**

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1561 Mai 6, Bonn.** — Wern. v. Dülken Vogt zu Millendonk erhebt für Dietr. Herrn zu Millendonk *etc.* Einspruch gegen den Versuch des Otto Waldbott *etc.* die Eingesessenen des Ländchens Drachenfels zur Huldigung zu zwingen. **1294. 1295** (Drachenfels 207. 208).  
*Zwei Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 Mai 19, Gimmersdorf** (an der dingkbanck). — Joh. Hoeckinck lässt in Gegenwart von Dietr. Doenrodt Amtmann zu Drachenfels *etc.* sowie vor Otto Waldbott beurkunden: Dietr. Herr zu Millendonk hatte die Absicht, das Herrengeding heute abzuhalten, ist jedoch durch den Herzog von Jülich in Lehnsangelegenheiten nach Wassenberg beschieden und ersucht um Vertagung; hiergegen erhebt Otto Waldbott Einspruch und fordert Eröffnung des Gedinges; die Eingesessenen beschliessen, sich in Bonn Raths zu erholen; Joh. Hoeckinck besteht auf der Vertagung. **1296** (Drachenfels 209).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 Mai 20, Bonn.** — Joh. Froelich erhebt für Otto Waldbott Einspruch gegen die Verhinderung des Herrengedinges durch Dietr. v. Millendonk. **1297** (Waldbott 64).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 Mai 20, Bonn** (uff a. Remeißstraessen [Wohnung des Notars]). — Joh. Frolich Prokurator am hohen Gericht zu Bonn erhebt für Otto Waldbott *etc.* als Mitherrn des Ländchens Drachenfels Einspruch gegen die Aufreizung der Eingesessenen durch die Vertreter des Dietr. v. Millendonk (Dietr. v. Dunraidt, Werner Vogt zu Millendonk, Joh. Hoeckinck). **1298** (Waldbott 65).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 Juni 2, Gimmersdorf.** — Dietr. v. Doenrodt *etc.* erhebt Einspruch gegen die durch Otto Waldbott ‚perforß‘ betriebene Abhaltung des Herrengedinges zu Oberbachem trotzdem sein Herr Dietr. v. Millendonk durch den Erzbischof von Köln in Vormundschaftsangelegenheiten nach Nürnberg beschieden sei.

**1299. 1300** (Drachenfels 210. 211).

*Zwei Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1561 Juni 18, Brühl** (im schloß). — Godart v. Millendonk Herr zu Goer und Fronenbroich verhandelt am erzbischöflichen Hofe mit

dem Kanzler Dr. Glaeser zugleich im Namen seines Bruders Dietr. über Massnahmen gegen Otto Waldbott. **1301** (Drachenfels 212).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Scheid, Diöz. Trier.*

**1561 Juni 27, Brühl.** — Johann Gebhard Erwählter und Bestätigter von Köln belehnt Kornelius v. Hontzlar als Vormund der Erben Wilhelms v. Büderich (Joh. v. Holtorp, Adolf, Adelheid und Margareta v. Büderich) mit der Vogtei zu Büderich. — Lehnsmannen: Georg v. d. Leyen und Wilh. Scheiffart v. Merode zu Bornheim Amtleute zu Andernach und Bonn, Dietr. v. Meschede Thürwärter.

**1302** (Büderich 6).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1561 August 13.** — Die Schöffen von Lombeck: Heinr. de Muldere wird in den Besitz von Gütern angewiesen, die ihm wegen rückständiger Renten verfallen sind. **1303** (Vorst [Brabant] 36).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1561 Dezember '18, Bonn.** — Johann Gebhard Erzbischof von Köln *etc.* belehnt Gerh. Blanckart zugleich für die unmündigen Kinder seines † Bruders Konr. Blanckart mit dem Burglehen zu Altenahr, den Höfen Entelberg und Rade, dem Erbe zu Friesheim, Saar, Hambach, Altenahr und Vischel *etc.* **1304** (Blanckart 14).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1562.** — Kathar. v. Hatzfeld Witwe Werners v. Hoesteden verschreibt ihren Töchtern Maria und Agnes im Kloster Grefrath Leibrenten zu [Nieder-]Zier. — Z.: Wern. v. Hatzfeld zu Weisweiler, Wern. v. Gymnich zu Gymnich jülich. Marschall, Otto v. Bylandt zu Rheydt und Brembt Statthalter zu Heinsberg, Heinr. v. Hosteden Amtmann zu Grevenbroich und Gladbach, Joh. v. Honningen gen. Wassenberg Landrentmeister. **1305** (Hostaden 46).

*Entwurf, Perg. mit nur 1 Pressel.*

**1562 Januar 19, Oberbachem** (daer die dinckbanck von Grimmerstorff hin verruckt und vor den kirchhoff zu Overbachheim gesetzt worden). — Nellis zu Küdinghoven als Schultheiss befragt die Schöffen, wer Herr des Ländchens Drachenfels sei, worauf diese die von Drachenfels und die von Gudenau als gleichberechtigt bezeichnen, während Wern.

v. Dülken namens seines Herrn Dietr. v. Millendonk Einspruch dagegen erhebt etc. **1306. 1307.** (Drachenfels 213).

*Zwei Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Theveren v. Bonn.*

**1562 Februar 2** (Maria leichtmiß). — Clas Loutzema verkauft Neylouss Kromp eine Kornrente; Unterpfand: Grundstücke bei Gimmersdorf. **1308** (Drachenfels 214).

*Or. Pg., Bruchst., 1 S.einschn.*

**1562 März 12.** — Anna v. Velbrück Meisterin, Belia Loesen Priorin, Anna Hausen Subpriorin, Klara v. Velbrück Schreiberin und der Konvent des Klosters Meer: Anna und Klara v. Velbrück verzichten auf ihr Erbe zu Gunsten ihrer Vettern Rutger († Eltern: Herm. v. Velbrück und Kathar. v. Hompesch) und Rutger († Vater: Ludolf v. V., Mutter Maria Lutzenradt). **1309** (Velbrück 25).

*Or. Pg., 1 S.einschn., 2 Pressel.*

**1562 April 8, Hambach.** — Adelheid Tochter der † Eheleute Joh. v. Holtorp d. a. und Marg. v. Reuschenberg überlässt mit Einwilligung ihres Mannes Peter v. Hammerstein [zu Hambach] ihre Erb-güter ihren Brüdern Gerh. und Joh. **1310** (Holtrop 6).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Detmar Loerer v. Immenhausen, Diöz. Mainz.*

**1562 Juni 8.** — Engelb. v. Brempt Drost zu Straelen belehnt Joh. v. Weevortt mit Schofmans-Gut in der Vogtei Aldekerk.

**1311** (Wevorden 2).

*Or. Pg., 3 Pressel.*

**1562 August 1.** — Wilh. v. Goltstein bescheinigt seiner Schwester Margar. Greyn den Empfang von 600 Thalern gemäss Vertrag vom 21. Februar 1556 [oben no. 1249]. **1312** (Goltstein 3).

*Or. Pg., 3 S.*

**1562 Oktober 10, Köln** (in der Burgerstraissen). — Godart v. Hanxler appellirt in dem Streite um 16 Mgn. Acker zu Müllenark, welche im Jahre 1419 Dietr. v. Langel, dem Schwiegersohne des Joh. Bainritzer v. Müllenark zugefallen, an das Reichskammergericht.

**1313** (Hanxler 31).

*Or. Pg., Notar Jak. Wynter v. Niederwesel.*



**1562 November 3** (s. Hupertz t.). — Schultheiss und Schöffen zu Vettweis: Einigung zwischen den Eheleuten God. v. Hoherbach und Anna v. Giltling als Erben des Joh. v. Hoherbach zu Luxhem einerseits, Arn. v. Myhrbach und Barbara v. Neukirchen gen. Nievenheim anderseits über 3000 Gld. Leibzuchtgelder. **1314** (Mirbach 60).

*Or. Pg., 1 Pressel, 3 Sbruchst.*

**1562 Dezember 11.** — Verkauf von Aeckern und Gärten zu Radenhausen. **1315.**

*Or. Pg., Sbruchst. (Wilh. v. Hatzfeld Herr zu Schönstatt).*

**1562 Dezember 15.** — Die Schöffen von Loewen: Heinr. Corenaerts und Joh. Rogiers zu Huldenberghe verkaufen Joh. v. d. Vorst zu Lombeck 1 Mud Korn als Rente für den Kaplan in Lombeck.

**1316** (Vorst [Brabant] 37).

*Or. Pg., 2 Sbruchst.*

**1562 Dezember 31.** — Schultheiss und Schöffen zu Pier: Reinh. v. d. Hoirick und Regina v. Gymnich verkaufen Godart v. Hanxler und Anna v. Jülich Kornrenten zu Schobhoeven.

**1317** (Hanxler 32).

*Or. Pg., 2 Sbruchst.*

**1563 Mai 1.** — Joh. v. Merode zu Schlossberg Amtmann zu Kaster und die Schöffen zu Kirchherten: Joh. Weits zu Kirchherten verkauft Joh. v. Hohenholz 5 Thaler Rente; Unterpfand: ein Haus neben Tuetgens Gut zu Kirchherten und ein Kamp daselbst.

**1318** (Harff 216).

*Or. Pg., 2 Pressel.*

**1563 Juni 12.** — Ehevertrag zwischen Gerh. v. Holtorp zu Bolendorf und Engell Blanckart. — Güter: u. a. der Hof Churmot und das Panhauser Gut bei Glesch etc. — Z.: Albert v. Wachtendunck Abt von Kornelimünster, Robert v. Wachtendunck Stiftsherr zu Aachen als Vormund über Gerhards Kinder aus der Ehe mit † Anna v. Wachtendunck, Heinr. v. Reuschenberg Deutschordenskomtur zu Ramersdorf und Joh. v. Holtorp Amtmann zu Münstereifel und Euskirchen.

**1319** (Holtrop 7).

*Or. Pg., 4 Pressel, 2 Sbruchst.*

**1563 Juni 18, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich etc. be-

lehnt Wilh. v. Steinen Amtmann zu Misenloe als Vormund der Kinder Gerhards v. Velbrück mit den 20 Gld. Rente im Lande Löwenburg. — Z.: Wilh. v. Bernsau Marschall und Amtmann zu Solingen, Joh. v. Hoengen gen. Wassenberg jülich. Landrentmeister.

1320 (Velbrück 26).

*Or. Pg., Sbruchst.*

1563 Juni 26. — Wilh. Sohn des † Gerh. v. Goltstein und der Margar. Grein einigt sich mit seiner Gemahlin Kathar. Tochter der † Eheleute Friedr. von Sombreff und Johanna v. Zell, welcher der Ehevertrag erst in der Reinschrift vorgelesen worden, nachträglich über den beiderseitigen Besitz, insbesondere über die gegenseitige Erbfolge.

1321 (Goltstein 4).

*Or. Pg., 1 Pressel, 3 S. und Unterschriften, nebst Beglaubigung durch Notar Phil. Esch v. Naunheim Gerichtsschreiber zu Münstereifel.*

1563 Juli 15, Burg Stockem. — Robert v. Berghes Bischof von Lüttich etc. verleiht Heinr. v. Vlatten das durch den Tod Konos v. Metzenhausen erledigte Kanonikat am Dome zu Lüttich. — Z.: die Stiftsherren Joh. Seffen vom h. Kreuz, Roland de Lannoy von S. Paul, Joh. Grimeau von S. Bartholomaeus.

1322 (Vlatten 54).

*Or. Pg., schön erhaltenes S. und Unterschrift.*

1563 September 20. — Barbara v. Neukirchen gen. Nievenheim Witwe von Arn. v. Mirbach Vogt zu Noervenich bescheinigt Godart, dem Bruder ihres † ersten Mannes Joh. v. Hoherbach den Empfang der vertragsmässigen Leibrente vom Hause Luxheim etc.

1323 (Mirbach 61).

*Or. Pg., S. Werners v. Neukirchen Vaters der Ausstellerin: Querbalken, darüber schräg im rechten Oberwinkel ein Rosskamm? si. werner gnt. Neiwienum; 1 S.einschn. (Düren).*

1564 Juni 26. — Herm. v. Gymnich Herr zu Vischell Amtmann zu Aremberg und Nürnberg vergleicht sich mit Ludw. Blanckart Herrn in der Sahr und zu Freißheim über Grenzen und Weidgang in den Herrschaften Vischell und Freißheim. — Z.: Otto v. Weiß Amtmann zu Rheinbach, Hans Wilh. v. Gartzen gen. Sintzich, Ludw. Blanckart v. Enzen, Arn. Blanckart zu Odenhausen Herr zu Ippendorf, Phil. v. Heimerzheim gen. Kardt Landvogt der Grafschaft Neuenar.

1334 (Blanckart 15).

*Or. Pg., 4 Pressel, 3 Sbruchst. und Zeichen des Notars Dietr. Schnehagen v. Aurich Diöz. Köln.*

**1564 Juni 28.** — Joh. v. Zwenbruggen Vogt des Amtes Heinsberg nebst den Schöffen zu Karken und Kempen: Theis Dammels verkauft Joh. Goetgens  $1\frac{1}{2}$  Malter Roggen Erbrente von  $2\frac{1}{2}$  Mgn. Kuhweide am ‚Bloitgraiff‘. **1325.**

*Or. Pg., 2 S.einschn.*

**1564 Dezember 16.** — Bilia v. Hatzfeld geb. v. Radenhausen verkauft Elsgen Witwe Dewes v. Rost ein Haus zu Schönstatt oberhalb der Kirche. **1326.**

*Or. Pg., S.einschn.*

**1565 Juni 18.** — Steph. Quaedt Amtmann zu Randerath und seine Frau Margar. v. Schuller verkaufen Margarethas Schwester Mechtelt, Witwe des † Joh. v. d. Bottelberg gen. Kessel ihre Hälfte des Hofes zu Wibbelrath bei Haan, Amt Solingen. **1327 (Quadt 10).**

*Or. Pg., 5 Sbruchst. und 2 Unterschriften.*

**1565 August 8, Kloster Meer.** — Der Kölner Offizial Joh. Kempis v. Bonn lic. iur. etc.: Anna v. Velbrück Meisterin, Belia Löser Priorin, Anna Hüsen Subpriorin, Klara v. Velbrück Schreiberin des Klosters Meer erneuern mit Genehmigung des Abtes von Steinfeld den Verzicht vom 12. März 1562 (oben no. 1309) zu Gunsten der beiden Rutger v. Velbrück. — Z.: Wilb. Schildt Stifftsherr an S. Maria ad gradus etc. **1328 (Velbrück 27).**

*Or. Pg., Pressel.*

**1565 August 11.** — Die Schöffen von Lombeck: Marie Smoels Witwe Walter Everaerts und ihre Söhne übertragen Joh. v. d. Vorst Herrn zu Lombeck 3 Viertel Land ‚aen Deerixvelt‘ unterhalb Lombeck. **1329 (Vorst [Brabant] 38).**

*Or. Pg., gut Erhalt. S.*

**1565 Oktober 31.** — Werner Graf zu Salm Herr zu Reifferscheid etc. belehnt Wern. Schilling mit 1 Hufe Land beim Hofe Fürth. — Z.: Heinr. v. Neukirchen gen. Nievenheim, Heinr. v. Wiesen.

**1330 (Schilling von Gustorf 30).**

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1566 April 3, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* belehnt Otto Waldbott v. Bassenheim mit dem Hofe zu Königswinter. — Z.: Wilh. v. Orsbeck zu Wenßberg Kanzler, Wilh. v. Bernsau Marschall und Amtmann zu Solingen. **1331** (Waldbott 66).

*Or. Pg., S.*

**1566 April 3, Düsseldorf.** — Derselbe belehnt denselben mit 30 Gld. Rente aus der Kellnerei zu Kaster.

**1332** (Waldbott 67).

*Or. Pg., S.*

**1566 April 13.** — Kasp. Andreae v. Sittard und Joh. Fabritius Schöffen des hohen Gerichts zu Köln: Ueberweisung eines städtischen Rentbriefes an die Erben des Kaspar Omphalius. **1333.**

*Or. Pg., 3 Seinschn.*

**1566 April 18.** — Bürgermeister Schöffen und Rath von Antwerpen: Laurenz Smiet und Gertr. v. Broechuysen ermächtigen Jak. Thijs zu Broeckhoven, von Junker Jan v. Kempen im Lande Jülich 50 Gld. einzuziehen. **1334.**

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1566 Juli 20.** — Die Richter der Stadt Herzogenbusch beurkunden namens des Herzogs von Brabant die Erbtheilung zwischen Emerentiana, Maria, Jost und Dr. theol. Joh. v. Berkel, Kindern des † Gerh. v. Berkel und der Maria, Tochter von Goyart Sterek.

**1335.**

*Or. Pg., 2 Seinschn.*

**1566 September 5, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* belehnt Christoph und Winand, Söhne des † Joh. v. Lerodt, mit Honstorf. — Z.: Wilh. v. Orsbeck Kanzler, Jost v. Eller Amtmann zu Löwenburg und Lülsdorf. **1336** (Honsdorf 8).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1566 November 20, Alzei.** — Der bischöfliche Official zu Worms: Elisabeth Tochter der † Eheleute Wolff v. Gemmingen und Anna geb. Marschall v. Oestheim verzichtet mit Einwilligung ihres Gemahls Hans Erhardt v. Flerßheim, nachdem ihr 3000 Gld. Heirathsgeld ausgezahlt sind, auf ihr anderweites Erbe zu Gunsten ihrer Brüder Dietr. und

Bleickhart. — Z.: Christoph Hundtlin v. Lauterbach Vitztum zu Neustadt, Karsilius. Beier v. Bellerhofen Amtmann zu Kreuznach, Heinr. v. Geispitzheim Amtmann zu Bolanden, Laux Arn. vom Riedt Amtmann zu Kirchheim, Christoph v. Neuchingen kurpfälz. Jägermeister, Heinr. v. Kerenheim kurpfälz. Schultheiss zu Alzei. **1337.**

*Or. Pg., 1 S.einschn., Zeichen des Notars Phil. Kubler v. Kaiserslautern.*

**1567 Februar 6.** — Joh. Grinn v. Süstern Vogt zu Grevenbroich und Gladbach und die Schöffen von Königshoven: Winand v. Melenbag gen. Briell verkauft Tonis v. Sinsteden zu Vollrath 8½ Malter Roggen Erbrente zu Königshoven. **1338.**

*Or. Pg., 1 Pressel, 2 S. (Grin: drei Greinköpfe; Königshoven: quergetheilt, unten eine Windmühle, oben ein Löwe wachsend, SIEGEL DER SCHEFFEN ZU KOENINKHOVEN 1564).*

**1567 Februar 28.** — Wilh. v. d. Horst Herr zu Heimersheim köln. Thürwärter erklärt, von dem Landdrosten Reinh. v. Vlatten 525 Gld. für die von Patroklos und Joist v. Norff in den Pfandbesitz seiner † Mutter Gertr. v. Gymnich übergegangenen Güter im Gericht Embken und Wollersheim erhalten zu haben. **1339 (Vlatten 54).**

*Or. Pg., S.bruchst. (gekrönter doppeltgeschwänzter Löwe in einem quergetheilten Schilde).*

**1567 März 30.** — Rutger v. Aldenbrück gen Velbrück zu Veldt, Maria v. Lutzenraidt zu Bachum Witwe Ludolfs v. Velbrück, Wilh. v. Breitbach Herr zu Büresheim Amtmann zu Linz und Neuerburg, Sibert v. Troisdorf Amtmann zu Angermund, Heinr. Schall v. Bell zu Schwadorf Amtmann zu Lechenich, Joh. v. Winkelhausen Herr zu Merl als Vormünder des von Ludolf v. V. hinterlassenen Kindes verschreiben der Christine v. Velbrück, welche am 4. Dezember 1561 auf ihr Erbe verzichtet hat, Leibrenten von 12 Malter Roggen, 12 Ml. Gerste, 6 Ml. Weizen, 6 Ml. Hafer, ½ Ml. Rübsamen, ½ Ml. Erbsen, ferner 4 Schweine zur Eichelmast ‚uff Herder und Menichrader busch‘, 4 Hämmel im Herbst, 2 Lämmer zu Ostern, 500 ‚Stutger schantzen‘ und 2 Fuhren Brennholz etc. **1340 (Velbrück 28).**

*Or. Pg., 8 S. und Transfix v. gleichen Tage mit Siegeln von  
Mannern der Mannkammer zu Wickrath (Vogt Eberh. Meuter  
h. Jude).*

**1567 August 27, Müllenark.** — God. v. Hanxler und Anna v. Jülich errichten ihr Testament: sie wählen ihr Grab in der Kirche zu Pier, empfehlen, da ihre Söhne God. und Wilh. gestorben sind, ihrem Schwiegersonne Reinh. v. Mirbach, dem Gatten ihrer Tochter Kathar., die Sorge für ihre Tochter Elisabeth, die nach dem Tode der Söhne aus dem Kloster Eppinghoven zu ihnen zurückgekehrt ist etc.

1341 (Hanxler 33).

*Or. Pg., Zeichen des Notars Bernh. Heusch v. Düren.*

**1567 September 10, Köln.** — Der Kölner Offizial Joh. Kempis v. Bonn überträgt Pet. Bolß Generalvikar des Bischofs von Lüttich, Joh. v. Harff Domkanoniker zu Lüttich und dem Abte von Aniane die Angelegenheit der Beatrix v. Birgel, welche laut eingerücktem Breve Papst Pius V. d. d. Rom 1566 September 27 in früher Jugend durch ihre Verwandten zum Eintritt in das Klosterurtscheid gezwungen worden, später aber daraus entflohen und zur Ehe geschritten ist.

1342 (Birgel 7).

*Or. Pg., Seinschn. und Kanzleivermerke.*

**1567 November 14, Köln** [Immunität von S. Maria ad grad.]. — Der Kölner Offizial: Wern. Schenck lic. iur. und Peter Buschmann Gerichtsschreiber der kölnischen Erbkämmerei verhandeln als Vertreter der Maria v. Lutzeradt Witwe Ludolfs v. Velbrück und ihrer Mitvormünder mit Anna v. Nesselrode Witwe Adams v. Aldenbrück gen. Velbrück und deren Mitvormündern Walther Kessel v. Nürburg zu Beppenhoven, Bernd Rolman v. Dadenburg zu Cleburgk und Walter Fabritius lic. iur.

1343 (Velbrück 29).

*Or. Pg., 1 Pressel, 2 S. und Unterschriften.*

**1567 Dezember 10, Lüttich.** — Joh. v. Harff Domkanoniker zu Lüttich und der Abt von S. Oda zu Aniane übermitteln in dem Prozesse der Beatrix v. Birgel dem Abte von Valdeu und der Aebtissin vonurtscheid ein päpstliches Breve.

1344 (Birgel 8).

*Or. Pg., Seinschn.*

**1567 Dezember 15.** — Joh. Zuirß Vogt und die Schöffen der Stadt Wassenberg: Pet. Vliegen d. j. verkauft den Eheleuten Paul v. d. Kuylen Kellner zu Kaster und Sibylla v. Huesen den Rentbrief vom 21. Mai 1468 (oben no. 593).

1345.

*Or. Pg., 2 Seinschn., Transfix zu no. 593.*

**1568 März 11, Wevelinghoven.** — Die Landräthe der Grafschaft Steinfurt belehnen namens der verwitweten Gräfin Anna v. Bentheim *etc.* Herrin zu Rheda und Wevelinghoven als Vormünderin des Grafen Arnold den Wern. v. Nievenheim mit 8 Mgn. Benden bei Wevelinghoven.

1346 (Nievenheim 8).

*Or. Pg., S.: ein Schwan* SIGILLUM TUTE . . . STEINFORDIENSIS.

**1568 März 16, Wevelinghoven.** — Dieselben belehnen Joh. v. Hoestedden mit dem Hofe Wulffhagen bei Kapellen und mit dem Holzbroich hinter Norbistrath.

1347 (Hostaden 47).

*Or. Pg., S.*

**1568 Mai 5, Marburg.** — Ludwig Landgraf von Hessen *etc.* belehnt die Söhne des † Joh. v. Hatzfeld mit einem Viertel des Gerichtes Schönstatt unter Ausschluss des Burgsitzes zu Birgeln.

1348.

*Or. Pg., S. ausgerissen.*

**1568 Juli 25.** — Der Erbschenk Reinh. v. Vlatten Landdrost *etc.* und seine Frau Johanna v. d. Donk verkaufen Bernh. Moendenschein v. Gressenich 30 Thaler Erbrente; Unterpand: der Zehnte zu Ober-Elvenich.

1493 (Vlatten 55).

*Bruchstück, Or. Pg., 2 S.einschn.*

**1568 Juli 25.** — Revers des Bernh. Moendenschein v. Gressenich.

1350 (Vlatten 56).

*Bruchstück, der untere Rand abgeschnitten; no. 1349 und 1350 haben als Umschläge gedient.*

**1568 August 18, Brühl.** — Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels *etc.* belehnt den kölnischen Kanzler Dr. iur. utr. Franz Burckhardt mit dem Drachenfelder Hause zu Bonn in der ‚Wensergasse‘.

1351 (Drachenfels 215).

*Or. Pg., 2 Pressel, 1 S.einsch.*

**1568 August 18, Brühl.** — Lehnrevers des Kanzlers Dr. Burckhardt.

1352 (Drachenfels 216).

*Or. Pg., Pressel.*

**1569 März 11.** — Peter Jeger Vogt zu Nideggen sowie die Schöffen

von Wollersheim und Embken: Erbschenk Reinh. v. Vlatten Landdrost *etc.* ertauscht von Pet. Völler zu Embken  $\frac{1}{2}$  Mgn. Land ,im Lazarus' gegen eine Kornrente.

1353 (Vlatten 57).

*Or. Pg., beschädigt, 2 S.*

1569 März 24. — Der Archidiakon von Hasbain an den Pfarrer zu Bolsbeck: Wilh. v. Vlatten als Herr v. Bolsbeck (Bubays) prae-sentirt für den Altar der hh. Johannes und Silvester daselbst an Stelle des † Bernh. v. Walhorn den Kleriker Kono v. Aldenburg.

1354 (Vlatten 58).

*Or. Pg., Seinschn.*

1569 April 2. — Derselbe ordnet die Einführung des Kono v. Aldenburg an.

1355 (Vlatten 59).

*Or. Pg., Seinschn.*

1569 April 2. — Derselbe macht bekannt, dass Matthias Cristiani als Vertreter Konos v. Aldenburg in den Besitz des Altars eingeführt sei.

1356 (Vlatten 60).

*Or. Pg., Pressel.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. d. Fam. Merode Bd. 2 no. 565.*

1569 April 27. — Peter Jeger Vogt zu Nideggen sowie die Schöffen von Wollersheim und Embken: Erbschenk Reinh. v. Vlatten ertauscht von Thoenis Keiser zu Pissenheim und von Bertr. Thollmann Land ,im Lazarus lanß die bach und lanß die arck' gegen Benden ,uff dem Rieth', ,am Santher Wege' und ,uff dem Sande'.

1537 (Vlatten 61).

*Or. Pg., 2 S.*

1569 Juni 22. — Vergleich zwischen Heinr. Rovendische, Elisab. Witwe des † Jurg Plettenberg zur Burg einerseits, Adam Beiseler Pastor zu Uentrop und Bürgern zu Werl anderseits über das Gut ,die Cingell' zu Ostholtum.

1358 (Plettenberg 13).

*Or. Pg., 3 S.*

1569 Juli 19. — Die Schöffen von Lombeck: Leoen de Cock überträgt Joh. v. d. Vorst Herrn zu Lombeck die Hälfte des ,Roost-bempt' zwischen der Yssche und dem Mallegijsbosch *etc.*

1359 (Vorst [Brabant] 39).

*Or. Pg., Sbruchst.*



**1569 Juli 21.** — Schultheiss und Schöffen zu Froitzheim: Erbschenk Reinh. v. Vlatten *etc.* ertauscht von Johanna Witwe Joh. Baumeisters zu Soller und ihren Kindern den Pützhof zu Froitzheim gegen die Hofstatt neben dem Pastoratsgarten daselbst *etc.*

1360 (Vlatten 62).

*Or. Pg., S.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Fam. Merode Bd. 2, no. 566 aus einer Kopie 17. Jhdts.*

**1569 August 1.** — Dietr. Herr zu Millendonk Drachenfels *etc.* gibt seine lehnsherrliche Einwilligung zu dem Vertrage zwischen dem Kanzler Dr. Franz Burckhardt und dem Brauer Gerh. Mennechen über eine Thoreinfahrt auf der Bruederstrasse zu Bonn.

1361 (Drachenfels 217).

*Or. Pg., S.*

**1569 August 1.** — Gleichzeitige Abschrift von no. 1361, beglaubigt durch den Notar Werner v. Dülken.

1362 (Drachenfels 218).

*Or. Pg.*

**1569 August 14.** — Leonh. v. Elderen Statthalter der Latengüter des Hauses Wijer: Junker Daniel v. Ghoer verkauft den Eheleuten Joh. Hoen v. Herhoensbroeck und Maria Huyn v. Anstenraidt 5 Gld. Erbrente gegen eine auf 90 Gld. geschätzte goldene Kette.

1363.

*Or. P., 3 Pressel.*

**1569 September 30.** — Margareta geb. Gräfin v. d. Marck und zu Arburg Freifrau zu Barbanesson und Siebenbergen Herrin zu Welschneuburg Mirwa Eggermont *etc.* verkauft zusammen mit ihrem Sohne Karl Grafen zu Arburg, wie es schon ihr † Gemahl Johann v. Ligne gewollt, der Kathar. v. Hatzfeld Witwe Werners v. Hochsteden um 8370 Thaler den freien Erbbhof Müllendorf. 1364 (Hostaden 48).

*Or. Pg., 2 S. und ein Transfix vom 6. Oktober 1560 mit Schöffensiegel der Herrlichkeit Kommern.*

**1569 November 11** (uff Mertini). — Albert zu Weisheit gestattet Wilh. Ningelgen Vogt zu Monheim den Rückkauf seiner Güter zu Wiescheid. 1365 (Velbrück 30).

*Or. Pg., 2 S. (Schöffen von Richrath: der h. Martinus).*

[c. 1570]. — Heirathsvertrag zwischen Dam Scheiffart Sohn der † Eheleute Ulrich Scheiffart v. Merode Herr zu Bornheim Haaren und Neurath und Ursula v. Hompesch einerseits sowie Dorothea Witwe Walpott v. Bassenheim Tochter des Joh. v. Nassau Herrn zu Sporkenberg und der Margareta v. Schoeneck anderseits. **1366** (Merode 4).

*Entwurf auf Perg., ohne Datum, mit nur 2 Presseln.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. d. Fam. Merode Bd. 2 no. 568.*

**1570 Januar 5.** — Evert v. Zweifel verkauft den Eheleuten Otto v. Weiss Herrn zu Vettelhoven und Amelia v. Kolff gen. Weiss 50 Gld. Erbrente von seinem Hofe zu Brügggen im Amte Lechenich, um durch den Erlös von 1000 Gld. seiner Schwester Kathar. Witwe Jakobs v. Harff die Zahlung des Kaufpreises für die Herrschaft Impell zu ermöglichen. — Z.: Dam v. Diepenbroch gen. Roufftesch zu Efferen Amtmann zu Bergheim, Dietr. v. Tomburg gen. Würmbs Amtmann zu Prummern, die Schöffen von Lechenich. **1367** (Harff 127).

*Or. Pg., 3 S.einschn.*

**1570 Februar 22.** — Schultheiss und Schöffen von Froitzheim: Peter Pütz, Simon und Wilh. Thieck u. a. verkaufen dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten ihren Antheil an dem Pützhofe zu Froitzheim.

**1368** (Vlatten 63).

*Or. Pg., S.*

**1570 März 7, Aachen** (in der behausungh zum Helm uf dem Mardt). — Joh. v. Hanxler legt (zugleich für den † Joh. v. Dryn-born) in seinem Rechtsstreite mit den Erben Klaus Vischer als Klägern Berufung an den Kaiser ein.

**1369** (Hanxler 34).

*Or. Pg., Notar Joh. Werdt Stadtschreiber zu Aachen.*

**1570 Mai 19.** — Die Schöffen von Lombeck: Lisbeth, Frau des Joh. Keye, überträgt Joh. v. d. Vorst Herrn zu Lombeck 1 Zehntel (= 46 Ruthen) des Roostbempts am Malegijsbosch.

**1370** (Vorst [Brabant] 40).

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1570 Juni 28.** — Rutger v. Schöler Amtmann zu Mettman verspricht seinem Schwager Steph. Quaedt Amtmann zu Randerath, die 625 Thlr. Heirathsgeld seiner Schwester Margar. mit 31 Thlr. zu ver-

zinsen; Unterpfand: der Fuyrinckshof bei der Kirche zu Homberg  
Amt Angermund. **1371** (Quadt 11).

*Or. Pg., 3 S.*

**1570 Juni 28.** — Derselbe überweist demselben zu Sicherstellung  
von 2000 Gld. Heirathsgeld eine Forderung an Otto Schenck von Ni-  
deggen zum Vorst. **1372** (Quadt 12).

*Or. Pg., S.*

**1570 August 27, Fischeln.** — Der Notar Joh. v. Reynen führt  
den Stifftsherrn Gerh. Pireus von S. Maria ad gradus als Vertreter des  
durch Erzbischof Salentin ernannten Dr. iur. Gottfr. Gropper Dom-  
kanoniker und Dekan v. S. Maria ad gradus in den Besitz des Per-  
sonats zu Fischeln ein. **1373** (Merode 5).

*Or. Pg., Notariatszeichen.*

**1570 Oktober 10.** — Peter Jeger Vogt zu Nideggen und die  
Schöffen von Soller: Engel Schurgh verkauft Herm. Meller eine Korn-  
rente; Unterpfand: Grundstücke am Dürener Wege und „uff den Woulffs-  
mahr“. **1374** (Vlatten 64).

*Or. Pg., 2 S.*

**1570 Oktober 20.** — Die Schöffen von Gustorf: Christian v.  
Blittersdorf und seine Frau Anna de Rode v. Heickeren verkaufen den  
Eheleuten Joh. v. Sinsteden zu Berge Schultheiss zu Anstel und Lieve  
v. Rittersbach 15 Thlr. Erbrente; Unterpfand: Schouffs Gut zu Gustorf  
neben dem Blittersdorfer Hofe, 4 Mgn. Land im Nonnenacker,  $\frac{1}{2}$  Mgn.  
an S. Leonardsweg, 3 Viertel am Hagelkreuz,  $1\frac{1}{2}$  Viertel im Zegelham.  
**1375** (Schilling von Gustorf 31).

*Or. Pg., beschädigt, Pressel.*

**1571 Mai 4.** — Ehevertrag zwischen Gerh., Sohn des † Gerh. v.  
Calchum gen. Luchtmar jülich'schen „bottalirers“ und der Margar. v.  
Neuenhove gen. Ley einerseits, Adelheid Schillings Tochter der † Ehe-  
leute Wern. Schilling zu Gustorf und Gertr. v. Widderstein anderseits.  
**1376** (Schilling von Gustorf 32).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1571 Mai 23.** — Erbtheilung zwischen Wilh. v. Goltstein Herrn  
zu Muggenhausen Fantzon und Grampten Erbvogt zu Lontzhem, seiner

Gattin Kathar. v. Sombreff und seinem Bruder Walrav v. Goltstein; Wilh. erhält — nach dem Tode der Mutter Margar. Grein —: die Herrschaft Müggenhausen mit 138 Mgn. Acker *etc.*, den Pützhof im Dorfe Müggenhausen, den Neukircher Hof daselbst, Eichelmast und Holzschlag in der Hoheit Metternich, die Büsche bei Kriegshoven und Heimerzheim, 3 Mgn. Acker zu Miel (Meill), den Hof zu Schwartzem bei Müggenhausen, das Freigut zu Derstorp nebst der halben Koningsweihermühle, den Hof Rech bei Schmittem, das Haus zu Bonn zwischen der Freßer- und Wenserpfortzen am Werb', endlich das Burghaus zu Givershem; Walrav: den Hof zu Breill mit 230½ Mgn. Acker, den Hof zu Niederaussem nebst dem Pachtlande zu Oberaussem, die Flachsrente zu Vanikum, eine Rente zu Düren, das Gut zu Merzenich bei Zülpich *etc.* 1377 (Goltstein 5).

*Or. Pg., 3 Pressel, 5 S.*

**1571 Juni 3.** — Tilman Velraedt gen. Meuther Vogt zu Heinsberg und die Schöffen des Gerichts vor der Hagen: Matth. Dammels verkauft den Töchtern Godart Steintgens eine Kornrente von 4½ Viertel Land am Ophover Wege. 1378.

*Or. Pg., 2 S.*

**1571 September 30, Wien.** — Kaiser Maximilian II. begnadigt auf die Fürbitte von Margar. v. Hasselt Witwe v. Efferen, Dietr. v. Hasselt, Wilh. v. Efferen, God. v. Giltlingen, Joh. v. Harff und Adam Spiess die seit 8 bis 9 Jahren verschollenen Brüder Wern. und Balthasar v. Efferen, welche den Kaufleuten Heinr. v. Gent, Dietr. Paduarus u. a. am 26. September 1561 bei Maastricht einen Wagen mit Edelsteinen Perlen und anderen Kostbarkeiten geraubt haben sollen, da sie zur Zeit der That noch unmündig waren und durch den langen Aufenthalt im Elende Busse gethan haben.

1379 (Harff [Efferen] 218).

*Or. Pg., der untere Rand abgeschnitten.*

**1571 November 9, Münstereifel** (in edibus scholastrie). — Lambert v. Bentzerait nimmt das Recht der Praesentation zur Pfarrei Marmagen als jülich'sches Lehen für sich in Anspruch, lässt es jedoch jetzt dabei bewenden, dass an Stelle des † Wilh. v. Mirbach auf Vorschlag Bertrams v. Mirbach dessen Vetter Adam Pfarrer wird.

1380 (Mirbach 62).

*Or. Pg., Notar Heinr. Schorn v. Münstereifel.*

**1572 Januar 15, Klein-Gladbach** (uf der kirchpfortzen). — Heinr. Laer v. Beick, Vertreter der Elisabeth v. Buir Witwe v. Eyll, welche als Herrin zu Tüschbroich Mitbesitzerin der Erbvogtei ‚von Petersholz und des froenhofs zu Kleinengladbach‘ ist, erhebt bei dem Herrengedinge daselbst vor dem Schultheiss des Domkapitels und den Schöffen Einspruch gegen die Verkürzung der Vogteigebühren um 1 Ohm Wein, worauf der Schultheiss erklärt, dass er für den Wein 10 Gld. an das Kapitel abliefern.

1381.

*Or. Pg., Notar Hans Beick Gerichtsschreiber zu Wassenberg.*

**1572 Januar 20, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich bestellt Joh. v. Vlatten zum Amtmann der Stadt Düren und des Amtes Noervenich nebst den vier Gerichten Merzenich Arnoldsweiler Derichsweiler und Lendersdorf.

1382 (Vlatten 63).

*Or. Pg., S.*

*Verzeichnet: Richardson, Gesch. der Fam. Merode Bd. 2, no. 576.*

**1572 Februar 10, Kaiserswerth.** — Salentin Erwählter von Köln belehnt Christian v. Blittersdorf mit dem Hofe zu Gustorf.

1383 (Schilling von Gustorf 33).

*Or. Pg., S.einschn.*

**1572 März 23, Kaiserswerth.** — Derselbe belehnt Reinh. Beissel v. Gymnich zu Schmidtheim sowie dessen Geschwister Joh. Stiftsherrn zu Münstereifel, die verwitwete Eva, Christoph v. Metternich und dessen Frau Eva Beissel mit dem halben Hofe zu Gilgenbach.

1384 (Gymnich 4).

*Or. Pg., Pressel.*

**1572 März 24.** — Heinr. v. Metzenhausen Herr zu Linster und Waldeck bescheinigt seinen Schwägern Anton, Joh. und Otto Waltpott v. Bassenheim den Empfang von 6000 Gld. Heirathsgeld für ihre Schwester Eva.

1385 (Waldbott 68).

*Or. Pg., beschädigt, S.*

**1572 April 2, Klein-Gladbach** (in des froenhofes bongart). — Heinr. Laer v. Beick als Vertreter der Elisab. v. Buir etc. [wie oben no. 1381] Herrin zu Tüschbroich wiederholt auf dem Vogtgedinge seinen Protest gegen die Vorenthaltung eines Theiles der Vogteigebühren.

— Z.: Joh. Zuirß Vogt und Rentmeister zu Wassenberg, Joh. Pyll Gerichtsprokurator daselbst. 1386.

*Or. Pg., beschädigt, Notar Hans Beick Gerichtsschreiber zu Wassenberg.*

1572 April 21, Poppelsdorf. — Salentin Erwählter von Köln belehnt Otto Waldbott v. Bassenheim mit Haus Gudenau etc.

1387 (Waldbott 69).

*Or. Pg., Sbruchst.*

1572 April 25, Beeck (in Albrecht von Diepenbroichs richteren daselbst behausung). — Joh. v. Hansseler zu Ruhrkempen protestirt gegen die durch Joh. v. Duisbergh beantragte Zwangsvollstreckung wegen angeblich rückständiger Renten, für welche die Güter Angerhausen und Reichshof verpfändet sind. 1388 (Hanxler 35).

*Or. Pg., Notar Arn. Morß v. Xanten Sekretür der Stadt und Grafschaft Moers.*

1572 Juli 9, Brühl. — Salentin Erwählter von Köln belehnt Albrecht v. Holtorf mit der Vogtei zu Büderich, behält jedoch den Eheleuten Joh. Steinweg und Margar. v. Büderich ein Sechstel vor.

1389 (Büderich 7).

*Or. Pg., S.*

1573 Januar 21. — Bürgermeister Schöffen und Rath von Brüssel: Kathelijne, Tochter des † Steven Diericx, und ihr Mann Ant. le Bisse bevollmächtigen Pet. Joncbouwens, von Joh. dem Sohne des † Ritters Engelbert v. d. Vorst 6 Gld. Erbrente vom Hofe ter Preyt einzuziehen.

1390 (Vorst [Brabant] 41).

*Or. Pg., Pressel.*

1573 Februar 16. — Wern. v. Vlatten Scholaster zu Xanten und Aachen, Johanna v. d. Donck Witwe v. Vlatten seine Mutter, Wilh. v. Vlatten zu Vlatten und Joh. Quadt zu Buschfeld für seine Frau Anna v. Vl. verkaufen Joh. zum Hengel v. Moers 'ein ledig pletzgen' [zu Düsseldorf]. 1391 (Vlatten 66).

*Bruchstück, Pg., mit zahlreichen Korrekturen.*

1573 April 9. — Die Eheleute Dietr. v. Hall Amtmann zu Monheim und Margar. v. Wilach gen. Hall verkaufen Margar. v. Koblenz

Witwe des † Kölner Bürgers Dietr. v. Bonn 50 Thaler Erbrente; Unterpfand: Haus und Hof am Markt neben der Kirche zu Opladen, 22 Mgn. Acker ‚im Hedderichsvelde‘ am Quettinger Wege, 6 Mgn. ‚im Winkel‘ an der alten Kölner Strasse, 4 Mgn. Weiden *etc.* ‚up der Woleffshort‘ an der Wupper.

1392 (Hall 1).

*Or. Pg., kanzellirt, 1 S.einschn., 2 S.*

1573 April 14. — Ehevertrag zwischen Walrav Sohn des † Gerh. v. Goltstein Herrn zu Muggenhausen und der Margar. Gryn einerseits, Anna Tochter der † Eheleute Joh. v. Holtze gen. Oyst und Margar. v. Eynatten anderseits.

1393 (Goltstein 6).

*Or. Pg., S.einschn., 7 Pressel, 13 S.*

1573 Juni 24. — Die Eheleute Dietr. v. Hall Amtmann zu Monheim und Margar. v. Weilach verkaufen Gertr. Pilgrums Witwe des Kölner Bürgers Dietr. Phinxhorn 50 Thlr. Erbrente; Unterpfand: der Ropertshof nebst Ländereien: dat Augen, auf dem Acker, am Krechtzgraben, am Imbacher Mühlenweg, eine Weide gen. die Rolache bis zur Wupper *etc.*

1394 (Hall 2).

*Or. Pg., kanzellirt am 5. April 1632 durch Joh. Degenhard v. Hall, 1 Pressel, 2 S.bruchst.*

1573 Juni 25. — Die Schöffen von Lombeck: Jenneken s'Keyzers die Frau Pauls de Riddere überträgt Joh. v. d. Vorst 3 ‚dachwanden‘ Land am Wege von Lombeck nach Duysborch.

1395 (Vorst [Brabant] 42).

*Or. Pg., S.bruchst.*

1573 September 18. — Der Erbschenk Joh. v. Vlatten praesentirt dem Bischof von Roermond für das Personat zu Sevenhem an Stelle des † Wern. v. Vlatten den Propst Heinr. v. Vlatten zu Aachen Domherrn zu Lüttich.

1396 (Vlatten 67).

*Or. Pg., S.einschn.*

1573 Oktober 26. — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* belehnt Dietr. v. Bentzeroidt mit dem Hause zu Münstereifel *etc.*, das vordem der † Christoph v. Mirbach, seit 1563 aber dessen gleichfalls † Neffe Lambert v. Bentzenrodt Dietrichs Bruder innegehabt.

1397 (Mirbach 63).

*Or. Pg., S.*

**1574 . . . , Ahrweiler.** — Bruchstück eines Schöffensbriefes.

**1398.**

*Pg., war Umschlag für Zinsregister der gefälle von s. Catharinenaltar zu Arweiler ab anno 1430.*

**1574 März 23.** — Die Eheleute Joh. v. Jülich und Brigitta versprechen Marx Biweg und Caecilia ther Laen Währschaft für ein Haus in der Weberstrasse (zu Köln).

**1399.**

*Or. Pg., 3 Pressel.*

**1574 Juli 11, Düsseldorf.** — Wilhelm Herzog von Jülich *etc.* gestattet Winand v. Lierodt einen Landtausch mit der Gemeinde Honsdorf, um an Stelle des ‚versunkenen und ausgelaufenen‘ Mühlenwegs einen neuen Weg zur Randerather Mühle und zur Gemeindeweide im Lanzenbroich anzulegen.

**1400 (Honsdorf 9).**

*Or. Pg., S.*

**1574 Juli 15.** — Georg v. d. Leyen kölnischer Hofmeister und Amtmann zu Andernach bescheinigt seinen Schwägern Anton, Joh. und Otto Walpott v. Bassenheim den Empfang von 6000 Gld. Heirathsgeld für ihre Schwester Anna.

**1401 (Waldbott 70).**

*Or. Pg., S.*

**1574 August 17 [Oktober 16].** — Verhandlungen über Dispens von dem Ebehindernisse der Blutsverwandschaft im dritten Grade für Joh. v. Hoichsteden und Maria v. Lutzenraidt.

**1402 (Hostaden 49).**

*Or., 6 Blätter Perg., fol., mit Zeichen des Notars Jouchim Alstede.*

**1574 Oktober 1 (Remigii).** — Kathar. v. Hochsteden Witve von Wilh. v. Wilach Amtmann zu Steinbach bescheinigt ihrer Mutter Kathar. geb. v. Hatzfeld den Empfang von 2000 Gld. Heirathsgeld. — Z.: Joh. v. Wilach Propst zu Hirzenach, Dietr. v. Hall Amtmann zu Monheim und Joh. v. Wilach Herr ‚int Venn‘ und Drost zu Holte.

**1403 (Hostaden 50).**

*Or. Pg., 1 Pressel, 2 S.*

**1574 Oktober 10.** — Peter Jeger Vogt zu Nideggen und die Schöffen von Soller: Ablösung einer Kornrente durch Engel Schurgh zu Soller.

**1404 (Vlatten 68).**

*Or. Pg., 2 S.*



**1574 November 24.** — Die ‚eygenoten‘ des Dorfes Leefeldale: Jak. v. d. Hoffstadt verkauft Joh. v. d. Vorst zu Lombeck 3 Viertel Benden im Broeck an der Dijle. **1405** (Vorst [Brabant] 43).

*Or. Pg., S.: fünfblüttrige Rose.*

**1574 November 29** (ahm abendt Andreae). — Die Schöffen des Dingstuhls Widdig: Wilh. v. Etzbach zu Lanckrodt verkauft Herm. Aldenkirchen Stiftsherrn an S. Andreas in Köln 20 Malter Roggen Erbrente; Unterpfand: 119<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Mgn. in der Gemarkung Widdig, <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mgn. im Uedorfer (Odorffer) Felde, ererbt von Wilhelms Schwiegervater dem † Joh. Stoll v. Holstein. **1406** (Velbrück 31).

*Or. Pg., 2 Pressel, 3 S., 6 Unterschriften.*

**1574 Dezember 16, Drove** (in Jak. Kallertz behausung). — Heinr. v. Vlatten Propst zu Aachen und Domherr zu Lüttich, Arnold v. Coßfeldt Pastor zu Drove, Jak. Kallert Schultheiss daselbst etc. lassen einen Vertrag zwischen dem Erbschenken Reinh. v. Vlatten und Degenhard v. Wevorden zu Drove über den Wasserlauf an der Vollsteiner Mühle beurkunden. **1407** (Vlatten 69).

*Or. Pg., Notar Cono Braun zu Froitzheim.*

**1575 Januar 3.** — Die Schöffen von Gustorf: Joh. Goestorps verkauft dem Halfmann Joh. im Fronhofe zu Neuenhausen 12 Thlr. Rente; Unterpfand: Haus und Hof zu Gustorf nebst 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Viertel Land am Laacher Wege und 3 Viertel ‚in der Boesaet‘ an der Kasterer Strasse. **1408** (Schilling von Gustorf 34).

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1575 März 19, Nürnberg.** — Phil. Jak. vom Schwarzenstein zu Englbürg auf Fürstenstein und Katzenberg bekennt, durch den Rath von Nürnberg 1000 Gld. als Rest des Heirathsgeldes seiner Frau Kathar. geb. v. Schallei erhalten zu haben. **1409** (Scholley 10).

*Or. Papier mit Siegel und Unterschriften.*

**1575 März 21.** — Die Schöffen von Bonn: Jak. zum Rempell Stiftsherr an S. Kassius verkauft Otto Waldbott und Johanna v. Merode zwei Häuser in der Bonngasse. **1410** (Waldbott 71).

*Or. Pg., S.*

**1575 Juni 28.** — Erbtheilung zwischen Anna v. Hochkirchen

Witwe des Reinh. Buck v. Lichtenberg und Veronica Buck v. Lichtenberg Witwe des Joh. v. Holtorf Amtmanns zu Münstereifel; Vermittler: die Brüder Frambich Buck v. L. Deutschordensritter, Reinh. und Michael, ferner Kasp. v. Cortenbach, Wern. v. Hochkirchen zu der Neuerburg, Bernh. v. Reifferscheid gen. Meiraidt, Joh. v. Reuschenberg Herr zu Setterich Amtmann zu Wilhelmstein und Eschweiler und Reinh. Beissel v. Gymnich Herr zu Schmidtheim; Güter: das Haus Irnich, ein Haus zu Düren, Höfe zu Zülrich, der Hof Erbich zu Füssenich und zu Reifeld im Amte Wilhelmstein *etc.* 1411. 1412 (Holtrop 8. 9).

*Zwei Or. Pg., 2 Pressel, 6 S.*

1575 November 10. — Die Eheleute Dietr. v. Hall zu Ophoven Amtmann zu Monheim und Margar. v. Wilach verkaufen dem Kölner Bürger Heinr. Unkelbach Schultheiss zu Honnef und dessen Frau Maria v. Konincksfeldt 16 Malter Roggen und 16 Reichsthr. Erbrente; Unterpfund: 10 Mgn. Land im Neukircher Felde an der Falckentzhegge, 10 Mgn. zwischen Quettinger Land und dem Busche Rosengarten, 5 Mgn. auf dem Hoenerberge, 8 Mgn. am Planckamp, 2½ Mgn. ‚bei den Noußboumen‘ *etc.* im Gerichte Schlebusch. 1413 (Hall 3).

*Or. Pg., 1 Pressel, 2 S., Schlebusch: quergetheilt, unten ein Schlehdorn, oben ein Löwe wachsend.*

1576 Januar 20. — Die Stadt Utrecht verkauft dem Domdekan Joh. v. Bruhesem 100 Gulden Erbrente. 1414.

*Or. Pg., S.einschn.*

1576 Februar 15, Prickenich (uff der constituentinnen hause in der kuchen am herde). — Anna v. Mirbach Witwe Lamberts v. Bentzenroidt zu Prickenich im Lande Valkenburg überträgt ihrem Sohne Dietr. v. Bentzenroidt die Verwaltung ihrer Güter in den Ländern Valkenburg, Jülich, Manderscheid, Lommersum, Kerpen *etc.*

1415 (Mirbach 64).

*Or. Pg., Notar Willibrord Weidtz v. Kirchherten.*

1577 Februar 4. — Eucharius Feige Bürgermeister und die Schöffen von Kassel: Anna Witwe Henning Moegks verkauft dem Kämmerer Georg v. Scholley Oberbefehlshaber der Stadt und Festung Kassel 3 Acker Land vor der Neustadt bei dem Gehege.

1416 (Scholley 10).

*Or. Pg., Pressel.*

**1577 Februar 13.** — Ehevertrag zwischen Bernh. v. Aldenbrück gen. Velbrück ältestem Sohne der † Eheleute Gerh. v. A. gen. V. zu Gairraidt und Anna v. Metternich einerseits, Gisela (Geysela) Tochter Wilhelms v. Etzbach zu Lanckquid und der † Anna Stail anderseits.

**1417. 1418 (Velbrück 32. 33).**

*Zwei Or. Pg., A: 3 Pressel, 9 S.; B: 1 Pressel, 11 S.*

**1577 April 24, Heidelberg.** — Ludwig Pfalzgraf bei Rhein belehnt Franz Heilesen und die übrigen Nachkommen des † Zollschreibers Nikolaus v. Buchen mit dem Werth im Rhein bei Bacharach. **1419.**

*Or. Pg., Seinschn.*

**1577 Mai 22.** — Die Eheleute Franz v. Lonchin Herr zu Flemal und Soyr und Elisab. Tochter des † Hofmeisters Wern. v. Hochsteden und der Kathar. v. Hatzfeld verzichten auf Elisabeths Erbe nachdem diese von ihrer Tante Magdal. v. Hatzfeld Witwe v. d. Marck Herrin zu Neuerburg und deren † Gatten Joh. v. Nassau Herrn zu Reinerstein eine Ausstattungssteuer und von ihrer Mutter Kathar. v. H. 2000 Gld. Heirathsgeld erhalten.

**1420 (Hostaden 51).**

*Or. Pg., 2 Seinschn., 3 S.*

**1577 Juni 5.** — Ehevertrag zwischen Robert von der Hoeven, Sohn des † Joh. v. d. Hoeven zum Oberhaus und der Kathar. v. Vintinhove gen. Schell einerseits, Elisabeth Tochter Wilhelms v. Etzbach und der † Anna Stall v. Holstein anderseits.

**1421 (Velbrück 34).**

*Or. Pg., 10 Pressel, 5 Sbruchst.*

**1577 Juni 20.** — Wilh. Staill Vogt des Amtes Monheim und die Schöffen von Richrath: Heinr. zu Wiescheid und Gelis Becker bestätigen namens der Erben Alberts zu Wiescheid den Verkauf des Erbgutes Leychem zu Wiescheid an Gerh. v. Overheidt zum Graiffen und dessen Frau Joh. v. Pelden gen. Kluit. **1422 (Velbrück 35).**

*Or. Pg., 2 S.*

**1577 November 30.** — Godart v. Harff zu Harff und die Nachbarn daselbst: Joh. Kewner und Drutgen v. Blircken verkaufen Laurenz Faber Schultheiss zu Kaster eine Kornrente. **1423 (Harff 219).**

*Or. Pg., beschädigt, Sbruchst.*

**1577 September 31.** — God. Saltzfaß licent. iur. verpflichtet im

Auftrage des Kurfürsten Salentin von Köln den Joh. v. Lutzenrodt zum Vorst Amtmann zu Windeck als Vormund über Rutger v. Velbrück Sohn der Maria v. Lutzenrodt gen. Hochsteden und des † Ludolf v. Aldenbrügk gen. Velbrücken zu Bachum. **1424** (Velbrück 36).

*Or. Pg., beschädigt, Pressel.*

**1578 April 18.** — Engelbert Rovendis Bürgermeister zu Werl verkauft Anna Tochter des † Jörg v. Plettenberg zur Burg den halben Beckehof zu Büderich ‚am Kerckhove‘ im Amte Werl.

**1425** (Plettenberg 41).

*Or. Pg., 2 S.*

**1578 [Juni 4].** — Maria Tochter der † Eheleute Wern. v. Hochsteden Amtmann zu Grevenbroich *etc.* und Kathar. v. Hatzfeld verzichtet unter Vermittelung von Landdrost Wern. Herrn zu Gymnich und Wern. v. Hatzfeld Herrn zu Wildenburg und Weisweiler Amtmann zu Born und Millen zu Gunsten ihrer Brüder Joh., Wilh. und Wern. auf ihr Erbtheil, nachdem ihr das mütterliche Vermächtniss von 6000 Gld. ausgezahlt worden.

**1426** (Hostaden 52).

*Or. Pg., 4 Pressel, 2 anh. S., Unterschriften und Transfix von 1578 Juni 4: Bestätigung des Verzichts durch den Kölner Offizial.*

**1578 Juni 4.** — Dieselbe verzichtet nach dem Tode ihres Bruders Heinr. Amtmanns zu Grevenbroich und Gladbach gegen 2000 Gld. auf Haus Noithausen.

**1427** (Hostaden 53).

*Or. Pg., 1 S.einschn., 4 S., Transfix des Offizials.*

**1578 Juni 4.** — Kathar. v. Hochsteden Witwe von Wilh. v. Wilach zu Bernsau Amtmann zu Steinbach wie no. 1427.

**1428** (Hostaden 54).

*Or. Pg., 5 S., Transfix des Offizials.*

**1578 Juni 9, (Nieder-)Zier.** — Die Brüder Joh., Wilh. und Wern. v. Hoesteden verpflichten sich auf die nach dem Tode ihres Bruders Heinr. am 18. Oktober 1577 und ihrer Mutter am 29. April und am 20. Mai 1578 aufgerichteten Erbtheilungsverträge.

**1429** (Hostaden 55).

*Or. Pg., 3 Pressel, 3 S.*

**1578 Juni 26, Prüm.** — Jakob Erzbischof von Trier *etc.* Admi-

nistrator zu Prüm belehnt Ludw. Blanckart in der Sahr mit dem Gymnicher Hofe zu Ahrweiler, Weingärten hinter Weiler, an Alffgenraet und auf dem Scheid sowie mit Garten neben dem Wiedenhof zu Ahrweiler, das unser negster vorfar zu behuf gemeiner burger zu Arweiler abgesondert hat von dem Creusselers gut.

1430 (Blanckart 16).

*Or. Pg., S.*

1578 November 30. — Heinr. Vreije licent. iur. fürstlich Münster-scher Rath gestattet den Brüdern Herm. und Gerh. v. Pentlinck zu Hilbach und Westrich und der Anna v. Plettenberg zur Burg den Rückkauf einer Kornrente vom Schillingshofe zu Büderich und von 6 Mgn. Land bei Werl.

1431 (Plettenberg 15).

*Or. Pg., S.*

1578 Dezember 9. — Ehevertrag zwischen Adolf v. Ilem zu Meitigkoven Sohn des † Daem v. Ilem und der Maria v. Weverden Tochter zu Drove einerseits, Elisabeth Waldbott Tochter der Eheleute Otto Waldbott v. Bassenheim und Johanna Scheiffart v. Merode.

1432 (Waldbott 72).

*Or. Pg., 15 S., 2 Transfaze: A. 1582 Juni 1: Dam Scheiffart v. Merode siegelt für Herm. Scheiffart v. M., der, dieser gefeherlichen kriegsleuff halber seinen siegel nit haben mag. B. 1582 April 5: der erzbischöfliche Offizial zu Köln bestätigt den Ehevertrag (contractus antenuptialis).*

1578 Dezember 17. — Schöffen und Schultheiss von Liedberg: God. Postgens und Genossen verkaufen Joh. v. Hochkirchen und Christina Schilling 2 Mgn. Broich.

1433 (Hochkirchen 2).

*Or. Pg., S.: vgl. unten no. 1442.*

1579 Februar 15, Köln. — Der Offizial des geistlichen Gerichts zu Köln transsumirt und bestätigt einen Vertrag, der zwischen den Eheleuten Rutger v. Boddelnberg gen. Kessel und Margar. v. Aldenbrugk gen. Velbrück, Christoph v. Buir und Christina v. Velbrück sowie Hieron. Wolff gen. Metternich zur Gracht einerseits und Bernh. v. Velbrück anderseits errichtet wird, als dieser nach dem Tode der Kathar. Wolff Metternich mit Gisela v. Eitzbach zu einer zweiten Ehe schreitet.

1434. 1435 (Velbrück 37. 38).

*Zwei Or. Pg., 2 Blätter gross fol., S.*

**1579 November 5.** — Phil. dele Motte Rentmeister und die Lehnsmanen des Dorfes Bossut: Marie Dailler erklärt, dass ihr † Mann Joh. Cruyplants am 7. Oktober 1578 an Daniel de Bastardt  $\frac{1}{2}$  Bunder Land ‚en lieu diet Goddenval‘ verkauft habe.

**1436** (Vorst [Brabant] 70).

*Or. Pg., 4 S.einschn.*

**1579 November 25.** — Hub. Blankenheim und Vincenz Kannengiesser Schöffen zu Bonn: Heinr. Schnehagen verkauft Otto Waldbott *etc.* 3 Pinten Weingarten zu Bonn an der Utzelsgasse.

**1437** (Waldbott 73).

*Or. Pg., S.einschn.*

**1579 Dezember 29.** — Joh. v. Vlatten Amtmann zu Düren und Noervenich nimmt das Gut Koepesch vom Herzogthum Jülich zu Lehen.

**1438** (Vlatten 72).

*Or. Pg., S.einschn.*

**1579 Dezember 29.** — Derselbe nimmt Haus Froitzheim nebst Zubehör zu Lehen.

**1439** (Vlatten 73).

*Or. Pg., S.einschn.*

**1579 Dezember 29.** — Gottfried Pauls und die übrigen Lehnsmanen ‚au quartier de Geez et de Bossut‘: Phil. delle Motte verkauft Daniel de Bastard  $\frac{1}{2}$  Bunder Land zu Gauwain unterhalb Bossut.

**1440** (Vorst [Brabant] 71).

*Or. Pg., 2 Pressel, 2 S.bruchst.*

**1580 März 30.** — Joh. v. Lützenraidt zum Vorst Amtmann zu Windeck (Judith geb. v. Seelbach) verspricht, Joh. v. Hochsteden den zweiten Mann seiner Schwester Maria Witwe Ludolfs v. Velbrück wegen der Schulden, die diese hat machen müssen, allen Schadens zu entheben.

**1441** (Hostaden 56).

*Or. Pg., S.*

**1580 Mai 10.** — Die Schöffen von Liedberg (Lydtburgh) und der Schultheiss oder Gerichtsbote daselbst: Heinr. Themers und Genossen verkaufen den Eheleuten Joh. Hochkirchen und Christine Schillings  $\frac{3}{4}$  Mgn. ‚beposten broichs‘ am Forster Busch.

**1442** (Hochkirchen 3).

*Or. Pg., S.: ein Bischof mit Buch und Stab, während heute der h. Georg Patron von Liedberg ist, Umschrift: s. jdcffen 30 leitberch.*

**1580 Juli 16.** — Barbara v. Hetzingen [*in der Unterschrift: van Blenß*] Witwe Johannis v. Reuschenberg sowie ihre Kinder Joh. v. Reuschenberg, Agnes und Elisabeth Erben zu Lützenau verkaufen den Eheleuten Adam Rulandt und Maria Haastein vor Pet. Renbach Vogt des Amtes Bergheim und den Schöffen in der Lohe 12 Gld. Erbrente; Unterpfand: 8 Mgn. Acker bei Giesendorf am Grünen Wege nach Desdorf. **1443** (Reuschenberg 1).

*Or. Pg., kanzellirt, 1 Pressel, 3 S.*

**1580 Oktober 1** (s. Remeißtag). — Reinh. v. Holtz und Joh. v. Sande [Schöffen zu Neuss?]: Daem Deutsch zur Horn (Anna v. Franckeshoven) verkauft Gerh. Beuck 14 Mgn. im Koulener Acker am Frimmersdorfer Wege etc. **1444** (Neurath 6).

*Bruchstück mit Aenderungen und Nachträgen, 2 Seinschn.*

**1580 Oktober 6.** — Die Schöffen von Gustorf: Neyß Müller verkauft dem Schöffen Martin Craewinckell 1 Mgn. Acker ,am Peusenbergerwege'. **1445** (Schilling von Gustorf 35).

*Or. Pg., 2 Seinschn.*

**1580 Oktober 18, Heltorf.** — Ehevertrag zwischen Joh. v. Hanxleden zu Ruhrkempen Sohn des † Joh. v. Hanxleden und der Kathar. v. Drimborn einerseits, Margareta Tochter des † Sibert v. Trostorff zu Heltorf Amtmann zu Angermund und der Anna v. Winkelhausen anderseits. **1446** (Hanxler 36).

*Or. Pg., 12 Seinschn.*

**1580 Dezember 12.** — Hellenburg Tochter des † Wilh. v. Franckeshoven und der Anna Bondtwolffs verzichtet zu Gunsten ihres Bruders Wilh. auf ihr Erbtheil, wie das ,sunderlich under den vom adel damit die stem underhalten werden mogten' von alters herkömmlich ist. **1447**.

*Or. Pg., 3 Pressel, Unterschriften.*

**1581 Juni 22, Köln** (in behausung zur Harderfuist . . in der Muellengassen). — Anton Volckwein Kanonikus an S. Severin, Heiur. Volckwein (Kathar.) etc. verkaufen Barthol. Bartholtz das Haus zum goldenen Löwen neben dem Hause zum Rade in der Neugasse zu Köln.

**1448.**

*Or. Pg., Notar Herm. Georgicus v. Rondorf.*

**1581 September 22.** — Die Landmänner zu Kapellen: Reinh. Krause zu Wevelinghoven verkauft Joh. v. Hochkirchen zu Fürth und Christ. Schillings 3 Viertel 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ruthen Heubenden am ‚reioill‘ beim Gemeindebroich. **1449** (Hochkirchen 4).

*Or. Pg., 2 S.*

**1581 Oktober 1** (Remigii). — Joh. v. Lützenraidt zum Vorst Amtmann zu Windeck (Judith geb. v. Seelbach) verschreibt seiner Schwester Maria Witwe Ludolfs v. Velbrück nach dem Tode der Kathar. Metzenhausen geb. v. Lutzenraidt 5 Malter Roggen ‚uff der Aeßten‘ und 30 Gld. zu Altorf als Leibrente.

**1450** (Velbrück 39).

*Or. Pg., S.*

**1581 Oktober 1.** — Joh. v. Hanxler zu Ruhrkempen und seine Frau Margareta v. Trostorff verkaufen den Eheleuten Wilh. v. Blomendail zu Braichel und Elisab. Claitz 20 Malter Roggen und 30 Gld. Erbrente; Unterpfund: 103 Mgn. Land bei Bedburdyck.

**1451** (Hanxler 37).

*Or. Pg., kanzellirt, 2 Pressel, 1 S.bruchst.*

**1581 Dezember 10, Hambach.** — Wilhelm Herzog von Jülich etc. belehnt Joh. v. Harff mit dem Hause Loersbeck, welches seit 1565 Dezember 4 Wilh. v. Palant zu Gladbach als Vormund innegehabt.

**1452** (Harff 220).

*Or. Pg., Pressel.*

**1581 Dezember 16.** — Die Laten zu Schlich: Wern. Pullen und Genossen verkaufen Joh. v. Nievenheim 58 Ruthen Garten hinter dessen Hause am Fusspfade von Schlich nach dem Planckwege. — S.: Joh. Reichmann Schultheiss des Domkapitels zu Schlich und Notar ‚der archidiaconalischen jurisdiction‘ zu Neuss.

**1453** (Nievenheim 9).

*Or. Pg., S.*

**1582 April 2.** — Der Kölner Offizial gestattet die Vollstreckung des von dem † Kunibert Hamblochs Stiftsherrn an S. Aposteln errichteten Testaments. **1454.**

*Or. Pg., Seinschn., Unterschrift:* Ludgerus Heresbachius sigilifer maior.



**1582 Mai 1, Wassenberg.** — Senior Vicepropst und Kapitel des Kollegiatstiftes S. Georg zu Wassenberg präsentiren dem Lütticher Archidiakon Herm. Grafen v. Renneberg nach dem Verzicht des Heinr. Piscatoris v. Kirchrod den Kleriker Matthias Vischer als Pfarrer von S. Martin zu Steinkirchen. **1455 (Effelt 8).**

*Or. Pg., S.einschn.*

**1582 September 1.** — Wilh. v. Zweivel zu Wissen (Helena v. Bellinghausen) und Bertram v. Zweivel verkaufen Wilh. v. Flodroff Herrn zu Richkolt Leudt Well Feltz und Muerstorp Erbbannerherrschaft des Herzogthums Luxemburg und der Grafschaft Chiny (Johanna v. d. Feltz) 100 Malter Roggen Erbrente; Unterpfand: der Hof zu Oberlar Amt Löwenburg, der Steinhof zu Troisdorf in der Vogtei Siegburg und der Hof Frankenforst Kirchspiel Stieldorf Gericht Geistingen Amt Blankenberg. **1456 (Quadt 13).**

*Or. Pg., 1 Pressel, 10 S.bruchst.*

**1582 Dezember 26. (31.), Harff.** — Martina v. Rossum Witwe Godarts v. Harff zu Harff lässt die Aussage Jakobs v. Reuschenberg zu Desdorf beurkunden, wonach Jak. v. Harff zu Empel vor etwa 20 Jahren alle auf die Harff'schen Güter im Stifte Utrecht bezüglichen Briefe an sich genommen hat. **1457 (Harff 221).**

*Or. Pg., Notar Jak. Loerer v. Immenhausen Diöz. Mainz.*

**1583 Januar 23.** — Georg Diepenbeck Schultheiss zu Steinbach und die Schöffen v. Kürten: Joh. Mengen zur Mühlen und Genossen einigen sich mit Adolf v. Landsberg zu Olpe über den Wiederaufbau einer Nothmühle auf dem Flüsschen Olpe. **1458.**

*Or. Pg., 1 Pressel, 1 S.bruchst.*

**1583 Februar 4.** — Entgen Witwe von God. Vrinck und ihre Kinder pachten vom S. Apostelstifte zu Köln auf 12 Jahre dessen Zehnten zu Omagen und Kaster; Bürgen: Quirin Schwiecker v. Kempen und Joh. Immelman Stiftsherren an S. Aposteln.

**1459 (Harff [Kaster] 222).**

*Or. Pg., 3 Pressel.*

**1583 April 23, Köln.** — Der Offizial von Köln befiehlt, Rutger v. Velbrück im Besitze des Hamhofes bei Neuss zu schützen.

**1460 (Velbrück 40).**

*Or. Pg., Pressel.*

**1583 August 8, Brühl.** — Ernst erwählter Erzbischof von Köln verspricht, den Burggrafen Dietr. v. Millendonk, welcher ihm das Schloss Drachenfels im Kriege ‚gegen den privirten Truchsess‘ geöffnet, ‚nach gestilter unruhe und empörung‘ schadlos zu halten.

**1461 (Drachenfels 219).**

*Or. Pg., Pressel.*

**1583 Oktober 1 (Remigii).** — Die Schöffen von Gustorf: Phil. Keulers verkauft Martin Kraewinkel 3 Viertel Acker im Gustorfer Felde.

**1462 (Schilling von Gustorf 36).**

*Or. Pg., Seinschn.*

**1584 Mai 1.** — Joh. v. Westorp Bürgermeister und die Schöffen von Lübbecke: Margar. Witwe von Heinr. Krecken verkauft Ernst v. d. Gloin gen. Sellen [?] ein Haus zu Lübbecke.

**1463 (Plettenberg 16).**

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1584 Mai 24.** — Die Schöffen von Bonn: Gertrud Witwe von Herm. Vassbender und Genossen verkaufen Johanna Scheiffart v. Merode zu Gudenau der Witwe Otto Waldbotts eine Hofstatt ‚an der Eussels-gasse‘.

**1464 (Waldbott 74).**

*Or. Pg., S.*

**1584 September 7.** — Der Erbschenk Joh. v. Vlatten Amtmann zu Düren und Nörvenich nebst Schultheiss und Schöffen zu Düren: Bela v. Hambach Witwe Wilhelms v. Hasenfeld und Genossen verkaufen Magdal. v. Hatzfeld Herrin zu Neuerburg *etc.* ein Haus an der Kölner Strasse zu Düren.

**1465.**

*Or. Pg., Pressel.*

**1584 Oktober 25.** — Gerh. Questenberg und Adolf Broweiler Schöffen zu Köln: Erbvertrag unter den Nachkommen der † Eheleute Adolf v. Stralen und Sibylla v. Aich gemäss Schiedsspruch der Doktoren der Rechte Aggeus Albada und Joh. Stephan.

**1466.**

*Or. Pg., Seinschn.*

**1585 . . .** — Belie v. d. Nienhave Dechantin, die Schwestern Kathar. und Anna Mallinckraet, Jaspar v. Bolswinge, Mechtild Aschebroich, Ursula v. Hueß und Anna Staels Kapitularinnen des Stiftes Rellinghausen verpachten ihren Fronhof zu Froitzheim auf 24 Jahre.

**1467 (Froitzheim 8).**

*Or. Pg., S.*

**1585 Juni 8.** — Der Erbschenk Joh. v. Vlatten Amtmann zu Düren sowie Schultheiss und Schöffen daselbst beurkunden, in welcher Weise Magdal. v. Hatzfeld Herrin zu Neuerburg den Kaufpreis für das am 7. September 1584 gekaufte Haus [oben no. 1465] sicher gestellt hat. 1468.

*Or. Pg., Pressel.*

**1585 August 30.** — ‚Fayth, zentgreff und rathsess‘ der Stadt Seligenstadt beurkunden die eheliche Abstammung der Margar. Bollemens, jetzt verheirathet mit einem Kannengiesser zu Aschaffenburg. 1469.

*Or. Pg., S. ‚ad causas‘.*

**1585 September 29.** — Joh. Schall v. Bell köln. Rittmeister, Sohn der Eheleute Heinr. Schall v. Bell zu Schwadorf Amtmann zu Lechenich und Irmgard v. Velbrück, schliesst einen Heirathsvertrag mit Kathar. Tochter des † Otto Walpott v. Bassenheim zu Gudenau und Drachenfels und der Johanna Scheiffart v. Merode.

1469<sup>A</sup> (Waldbott 75).

*Or. Pg., 1 S.einschn., 8 Pressel, 8 S.bruchst.*

**1585 Oktober 18.** — Nikol. v. Lyntlair, Matth. v. Gratem Seniores und die Vikare von S. Severin bescheinigen den Empfang eines von dem † Stiftsherrn Arnold Beiwegh ihnen vermachten Rentbriefes.

*Or. Pg., S.*

1470.

**1586 Februar 12, Nechtersheim.** — Ehevertrag zwischen Adam v. Efferen zu Sechtem Sohn der † Eheleute Wilh. v. Efferen und Anna v. Metternich einerseits, Eva d. j. von Heyden Tochter des † Philipp Jakob v. Heyden und der Eva Seibrich v. d. Neuerburg anderseits.

1471.

*Or. Pg., 1 S.einschn., 10 Pressel, 5 S.*

**1586 März 30.** — Joh. v. Reuschenberg zu Lützenau verschreibt seiner Schwester Agnes, welche mit Joh. v. Randerath zum Horrich verheirathet ist, für die von ihrer Mitgift rückständigen 2000 Gld. eine Rente von 100 Gld.; Unterpfand: Ländereien bei Elsdorf, Giesendorf und Grouven. 1472 (Reuschenberg 2).

*Or. Pg., 3 S.bruchst.*

**1586 April 7.** — Maria Jakobe gen. Pfaffleppin v. Styl Witwe des Hans Phil. v. Koppenstein Amtmanns zu Dill sowie ihre Söhne Franz v. K. Domscholaster zu Trier Kanonikus zu Brüssel und Konr.

v. K. verschreiben ihrer mit God. v. Hall verhehelichten Tochter und Schwester eine Rente von dem zugesagten Heirathsgelde. **1473** (Hall 4).

*Or. Pg., S.bruchst., Unterschriften.*

**1586 Oktober 2.** — Schultheiss und Schöffen von Münstermaifeld: Magister Franz Arthopoeus v. Naunheim aus der Gesellschaft Jesu schenkt dem Jesuiten-Kolleg zu Trier zu Händen des Pet. Bernh. Winands v. Daun (Dunensis) Priesters der Gesellschaft Jesu seine Besitzungen zu Naunheim, und zwar auf der Obergunst:  $\frac{1}{2}$  Mgn. Land „gegen dem Winckell“,  $\frac{1}{2}$  Mgn. mit 2 Apfelbäumen und 5 Eichen auf der Nachtwiese,  $\frac{1}{2}$  Mgn. am Backartsgraben und am Eselspfad,  $\frac{1}{2}$  Mgn. am Graißigsten Weg,  $\frac{1}{2}$  Mgn. im Gierßbacher Felde; auf der Niedergunst:  $\frac{1}{4}$  am Wasserpoel,  $\frac{1}{4}$  am Steinborn,  $\frac{1}{4}$  an Roenendriesch,  $\frac{1}{2}$  Mgn. zu Schluß,  $\frac{1}{2}$  Mgn. zur Leyen, 1 Wiese auf dem Steinborn, 1 Wiese vor den Wingerten mit Apfelbäumen und 2 Nussbäumen etc.

*Or. Pg., S.*

**1474.**

**1587 März 16.** — Die Schöffen von Glehn und Büttgen: Giertgen Witwe Theis Panzers verkauft Joh. v. Hochkirchen (Christ. Schilling) ein Grundstück in den Glehner Benden. **1475** (Hochkirchen 5).

*Or. Pg., 2 S.*

**1587 Mai 7.** — Dechant und Kapitel von S. Andreas zu Köln: der Schultheiss des Stiftes Herm. v. Waldorf belehnt Everh. v. Zweiffel zu Dronstorff und dessen Schwester Kathar. Witwe Godarts v. Harff mit dem Hofe zu Immendorf im Amte Brühl, wie ihn der † Gerh. v. Zweiffel zu Palmersdorf innegehabt. **1476.**

*Or. Pg., Pressel.*

**1587 Juli 2, Giessen.** — Gernand v. Schwalbach Domherr und Erzpriester zu Mainz verkauft das von seinem Vetter Volpracht v. Schwalbach Landkomthur der Ballei Franken Komtur zu Ellingen und Nürnberg ererbte Haus in der Burggasse zu Giessen an Melchior Ruell Kellner daselbst. **1477** (Scholley 11).

*Or. Pg., 2 S.bruchst.*

**1587 November 8.** — Herm. Wolff gen. Metternich köln. Rath und Amtmann zu Lechenich, Sohn der Eheleute Hieronym. Wolff gen. Metternich Amtmann zu Bleissem und Kathar. v. Buschfeld, schliesst einen Heirathsvertrag mit Maria, Tochter des † Wern. v. Hochsteden Amtmanns zu Grevenbroich etc. und der Kathar. v. Hatzfeld.

**1477<sup>A</sup>** (Hostaden 57).

*Or. Pg., 12 S.bruchst., 4 Pressel und Unterschriften.*

**1587 November 20, Köln.** — Der Official von Köln: Gerichtsverhandlung zwischen Maria Salome v. Poulheim Witwe Rutgers v. Velbrück und Wilh. v. Poulheim als Vormund ihrer Kinder einerseits, Maria v. Lutzerath anderseits. **1478 (Velbrück 41).**

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1587 November 23.** — Der Official von Köln: Erlass in dem Erbschaftsstreite zwischen Maria v. Lutzerath Witwe des Joh. v. Hochsteden und Joh. v. Aldenbrück gen. Velbrück. **1479 (Velbrück 42).**

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1587 Dezember 5, Köln.** — Der kölnen Official Dr. iur. Joh. Kempis von Bonn: Vertrag über den Nachlass des † Rutger v. Aldenbrück gen. Velbrück zwischen Maria v. Lutzerath Witwe Johannis v. Hochsteden als Vormünderin ihrer Kinder Wilh. und Kathar. einerseits und Maria Salome v. Poulheim als Vormünderin ihrer Kinder Rutger und Kathar. aus ihrer Ehe mit dem genannten Rutger v. Velbrück anderseits. **1479<sup>A</sup> (Velbrück 43).**

*Or. Pg., 10 Pressel.*

**1588 Juni 6, Lüttich.** — Ernst Erwählter zu Köln *etc.* bestätigt den vor seinem Official Joh. Kempis von Bonn gethätigten Vergleich zwischen Maria Salome v. Poulheim Witwe des kölnischen Erbkämmerers Rutger v. Velbrück einerseits und Maria v. Lutzerath Witwe Johannis v. Hochsteden anderseits. **1480 (Velbrück 44).**

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1588 Juli 12.** — Joh. Qwaedt zu Broichhausen verkauft Georg Christoph Ross und dessen Frau Ursula Bolandt vor den Schöffen zu Kreuzberg 70 Thlr. Erbrente; Unterpand: der Hof zu Huckum im Amte Angermund. **1481 (Quadt 14).**

*Or. Pg., 5 S.*

**1588 Oktober 14.** — Erbtheilung zwischen Joh. (Agnes v. Kessel) und Wilh. v. Overheidt, Söhnen Gerhards v. Overheidt zum Graven; Joh. erhält Haus Graven im Kirchspiel Richrath nebst Zubehör in den Honschaften Wiescheid und Hackhausen, Wilh. den Erinchger Hof im Amte Angermund oder den Hof Venraedt nebst Zubehör in Jülich und Geldern. **1482 (Velbrück 45).**

*Or. Pg., 2 Pressel, 1 S.bruchst.*

**1588 November 3.** — Margar. v. Gymnich Witwe des Daem

Spieß bescheinigt dem Grafen Heinr. v. Sayn Herrn zu Homburg Monclair *etc.* die Rückzahlung von 9000 Gld., welche der † Graf Adolf von ihr entliehen hatte. 1483 (Gymnich 5).

*Or. Pg., beschädigt, 2 Pressl.*

1588 Dezember 12, Niederbachem. — Johanna Scheiffart v. Merode Herrin zu Gudenau und ihr Sohn Otto Heinr. Waldbott lassen in ihrem Rechtsstreite mit den Erben des † Konr. Betzdorf über den Betzdorfer Hof zu Gimmersdorf vor den Geschworenen zu Niederbachem ein Schreiben des Stiftes S. Gereon und des Herrn zu Millendonk verlesen. 1483<sup>A</sup> (Waldbott 76).

*Or. Pg., Notar Anton Hoedt.*

1589 Juni 20. — Joh. Bendell und Peter Hülßmann Schöffen zu Bonn: Gerh. Kannengiesser verkauft Johanna Witwe Waldbott zu Gudenau ein Haus an der Margasse gegenüber dem Marhofe, belastet mit Abgaben an die Kirche S. Gangolf und den Dreikönigen Altar in S. Remigius zu Bonn. 1484 (Waldbott 77).

*Or. Pg., S. .*

1589 Juni 24. — Johanna Scheiffart v. Merode Witwe Waldbott zu Gudenau gestattet dem kölnischen Rathe Dr. iur. utr. Joh. Roperts (Gertr. Helmichs) den Rückkauf eines Rentbriefes vom 9. Juni 1582, welcher für 66 Gld. Erbrente ihr verpfändet ist.

1485 (Waldbott 78).

*Or. Pg., S.*

1589 Oktober 14. — Der kölnen Offizial hebt die auf Veranlassung von Mechtild v. Galen Stiftsdame zu S. Maria im Kapitol und Mechtild Lindtloe Witwe Wolters v. Lohe gegen Wilh. v. Polheim und Johanna Witwe Waldbott zu Gudenau verfügte Beschlagnahme auf.

1486 (Waldbott 79).

*Or. Pg., abhgd. S.*

1590 Mai 16, Blankenheim. — Hermann Graf zu Manderscheid und Blankenheim Herr zu Jünckerath belehnt Otto Heinr. Waldbott v. Bassenheim mit dem Blankenheimer Lehen zu Königswinter.

1487 (Waldbott 80).

*Or. Pg., S.*

1590 September 12. — Die Eheleute Jürgen v. Velraidt gen. Meuter und Maria Spee verkaufen Joh. v. Hochkirchen zu Fürth und

dessen Frau Christina v. Schilling 11 Mgn. 8 $\frac{1}{2}$  Ruthen Acker im Gerichte Liedberg. 1488 (Hochkirchen 6).

*Or. Pg., 2 S.*

1590 September 29. — Johanna Scheiffart v. Merode Witwe Waldbott v. Bassenheim sowie ihre Söhne Otto Heinr., Hans Anton und Joh. Christoph verkaufen Joh. v. Brembt Pfandherrn und Drost zu Geldern Oedt und Rheinbach (Maria v. Palant) 200 Gld. Rente, um ihrem Schwiegersohne und Schwager Joh. Schall v. Bell zu Euskirchen 4000 Gld. rückständigen Heirathsgeldes zahlen zu können; Unterpfand: der Virneburger Hof zu Gross-Aldendorf etc.

1489 (Waldbott 81).

*Or. Pg., durchstrichen, 5 Pressel und Unterschriften.*

1590 November 9, Bonn. — Ernst erwählter und bestätigter Erzbischof von Köln belehnt Otto Heinr. Waldbott zugleich für seine Brüder Hans Anton und Hans Christoph mit dem Hause Gudenau etc. — Zeugen: Arn. Blanckart zu Odenhausen, Dr. iur. Michael Glaser.

1490 (Waldbott 82).

*Or. Pg., S.bruchst.*

1590 November 9, Bonn. — Derselbe belehnt denselben mit Haus Kuchenheim. — Zeugen: wie no. 1490. 1491 (Waldbott 83).

*Or. Pg., S.bruchst.*

1590 November 28. — Ehevertrag zwischen Bernh. Sohn der † Eheleute Bernh. Meiraidt v. Reifferscheid und Kathar. v. Wolffen einerseits, Kathar. Tochter des † Godart v. Hoherbach zu Vettweis und der Anna v. Giltlingen anderseits. 1492.

*Or. Pg., 3 Seinsch., 9 Pressel, 1 S.*

1590 Dezember 24, Lüttich. — Ernst erwählter Erzbischof von Köln und Bischof von Lüttich verleiht dem Domkanoniker Heinr. v. Vlatten die Domkustodie zu Lüttich, welche dieser von Joh. Huyn v. Amstenroede gegen sein Aachener Kanonikat eingetauscht hat.

1493 (Vlatten 74).

*Or. Pg., S.; auf der Rückseite Vermerk über die am 5. Januar 1591 erfolgte Einführung.*

1591 . . . — Joh. Schall v. Bell zu Euskirchen (Kathar. Waldbott) bescheinigt seiner Schwiegermutter Johanna Scheiffart v. Merode

Herrin zu Gudenau den Empfang von 4000 Gld. rückständigen Heirathsgeldes [oben no. 1489]. **1494** (Waldbott 84).

*Or. Pg., mit Unterschrift.*

**1591 Januar 2, Lüttich.** — Ernst erwählter Erzbischof von Köln und Bischof von Lüttich verleiht dem Joh. Amstenroed, welcher zu Gunsten des Heinr. v. Vlatten auf die Domkustodie zu Lüttich verzichtet hat, eine Rente von 50 Goldschilden. **1495** (Vlatten 75).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1591 März 16, Köln.** — Der kölnen Official Dr. iur. Joh. Kempis: Erbverzicht der Kathar. Waldbott nach erfolgter Auszahlung oder Sicherstellung der bei ihrer Verheirathung mit Joh. Schall v. Bell [oben no. 1469<sup>A</sup>] zugesagten 8000 Gld. **1496** (Waldbott 85).

*Or. Pg., S.*

**1591 Mai 10.** — Joh. Schall v. Bell zu Euskirchen (Kathar. Waldbott zu Gudenau) quittirt über 5000 Gld. Heirathsgeld und verschreibt für den Fall seines Todes seinen Adelsitz zu Euskirchen.

**1497** (Waldbott 86).

*Or. Pg., S.*

**1591 Mai 10.** — Margar. v. Bernsau zu Disternich verschreibt mit Zustimmung ihres Gatten Wilh. v. Frymerschem ihrer Tochter Margar. (aus erster Ehe mit dem † Adolf v. Efferen gen. Hall), Klosterfrau in dem adligen Liebfrauenstifte zu Roermond, 32 Thlr. Leibrente aus den Einkünften zu Bleiberg in der Herrschaft Hardenberg.

*Or. Pg., 3 Pressel.*

**1498** (Harff 223).

**1591 November 11** (s. Martins t.). — Kathar. v. Zweifel Witwe Jakobs v. Harff nebst ihren Kindern Godart und Odilia verkauft dem Kölner Bürger Joh. v. Deutz (Margar. v. Bonn) 57½ Malter Roggen Erbrente um 2300 Thlr. (je 52 alb.); Unterpfand: die Hälfte der Mühle zu Harff nebst 5 Mgn. Benden (= 50 Malter Korn, 4 Malter Weizen) und ein Haus zu Kaster am Stadtgraben neben dem des Klosters Frauweiler.

**1499** (Harff 224).

*Or. Pg., 2 S.*

**1591 Dezember 23.** — Rutger v. d. Boedlenbergh gen. Kessel zu Hackhausen für sich, Bernh. v. Aldenbrück gen. Velbrück zu Garath und Wilh. v. d. Boedlenberg gen. Schürp als Vormünder der Kinder Rutgers aus seiner Ehe mit der † Margar. v. Velbrück ver-



kaufen Bertr. v. Metternich auf der Broil Schultheissen des adeligen Gerichts zu Siegburg (Sophia v. Westrum) 180 Thlr. ‚neben drien feisten schwinen‘ Erbrente; Unterpfand: Haus Graven.

1500 (Velbrück 46).

*Or. Pg., 1 Pressel, 5 S., Unterschriften.*

**1592 Februar 4.** — Herm. v. Dadenberg zu Cleeberg Sohn der † Eheleute Bernh. v. Dadenberg zu Cleeberg und Kathar. Spieß v. Büllesheim schliesst einen Ehevertrag mit Kathar. Tochter des † Joh. v. Hoesteden und der Maria v. Lutzenrodt. 1500<sup>A</sup> (Hostaden 58).

*Or. Pg., 7 Pressel, 5 S.*

**1592 März 14, Köln.** — Der apostolische Nuntius Octavius episcopus Calatinus<sup>1</sup> dispensirt nachträglich Rutger Boedelenberg gen. Kessel und dessen zweite Frau Margar. Quaidt von dem Eehindernisse der Blutsverwandtschaft im zweiten Grade. 1501 (Velbrück 47).

*Or. Pg., Seinstiche und Unterschrift.*

**1592 März 31.** — Der kölnen Offizial Dr. Joh. Kempis absolvirt Rutger v. Bottlenberg und Margar. Quaidt gemäss dem Erlasse des Nuntius vom 14. März 1592 [oben no. 1501]. 1502 (Velbrück 48).

*Or. Pg., Pressel.*

**1592 April 9/10, Roitzheim bzw. Kuchenheim.** — Otto Heinr. Waldbott etc. Herr zu Roitzheim und Billig Pfandherr zu Weidesheim lässt in dem Rechtsstreite mit seinem Vetter Hans Richard Waldbott Herrn zu Königsfeld die Aussagen der Schöffen über die Hoheitsrechte in den Dörfern Roitzheim (Rüxheim) und Billig beurkunden.

1503 (Waldbott 87).

*Or. Pg., Notar Dietr. Schnehagen d. ä.*

**1592 August 25, Stotzheim** (in Dhamen burggreven behausung in der Zelmißgassen). — Derselbe lässt die Aussage des am 9. April erkrankt gewesenen ältesten Schöffen zu Roitzheim Melchior Stumpfhausen beurkunden. — Z.: Konr. Wedanus Pastor zu Stotzheim.

1504 (Waldbott 88).

*Or. Pg., Notar Dietr. Schnehagen d. ä.*

**1592 November 11.** — Rutger v. Bodenberg gen. Kessel zu Hackhausen verkauft den Eheleuten Joh. v. Overheiden und Agnes v.

1) Ottavio Mirto Frangipani Bischof von Cajazzo Nuntius in Köln von 1587 bis 1595.

Kessel 72 Thlr. Rente; Unterpfand: die drei Allodialkothen in der Heiden, die halbe Krudershecke *etc.* 1505 (Velbrück 49).

*Or. Pg., 3 S.*

1592 Dezember 20. — Joh. v. Overheiden (Agnes v. Kessel) erwirbt das gegen 12,450 Thaler an den kurtrierischen Hofrichter Konr. v. d. Reck (Elisab. v. Krebs) übergegangene adlige Haus Graven im Kirchspiel Richrath wieder zurück und verkauft es an Rutger v. d. Boedlenberg gen. Kessel zu Hackhausen. 1506 (Velbrück 50).

*Or. Pg., 2 S.einschn., 2 S.bruchst.*

1593 Januar 30, Lipp[stadt]. — Joachim Luerwaldt errichtet sein Testament (Besitzungen zu Lippe, Anröchte [Salz-]Kotten *etc.*).

1507 (Plettenberg 17).

*Or. Pg., Notar Heinr. Sachtleben.*

1593 Februar 23. — Ehevertrag zwischen Godart, Sohn der † Eheleute Reinh. v. Mirbach und Kathar. v. Hanxler zu Müllenark einerseits, Elisabeth Tochter des † Kaspar Zweifel und der Elisabeth v. Lutzenraedt anderseits.

1508 (Mirbach 65).

*Or. Pg., 5 Pressel, 6 S. und eigenhänd. Unterschriften der Zeugen.*

1593 Februar 28, Kassel. — Moritz Landgraf zu Hessen *etc.* belehnt die Brüder und Vettern Bastian, Herwig, Christoph, Valentin, Hans und Heinr. Rade Bürger zu Duderstadt mit einem Vorwerk, 4 Hufen Land, 10½ Acker *etc.* in der Feldmark von Tifferlingenroda.

1509 (Scholley 12).

*Or. Pg., S.einschn.*

1593 Mai 1. — Rudolf v. Kamphausen licent. iur. Vogt des Amtes Heinsberg und die Schöffen vor der Hagen: Heinr. Steintgens Schultheiss zu Hambach verkauft Andr. im Farbhaus einen Rentbrief über 2 Malter Roggen.

1510.

*Or. Pg., 2 S.einschn.*

1593 Juli 29. — Joh. Slaun licentiand. iur. als Siegeler des Bonner Propstes Dr. iur. utr. Kaspar Gropper *etc.* belehnt Otto Heinr. Walpott *etc.* mit dem Gute zu Merl. — Zeugen: Joh. Rorich v. Lohn-dorf Stifths herr und Wochenmeister an S. Kassius, Adam v. Hem zu Meitenkoven Erbschenk der Propstei.

1511 (Waldbott 89).

*Or. Pg., S.*

**1593 November 23.** — Wilh. v. Freimersheim verschreibt seinen Stieftöchtern Anna und Adolfe aus der Ehe seiner Frau Margar. v. Bernsau mit dem † Adolf v. Efferen bei ihrem Eintritte in das Kloster Dalheim je 30 Thlr. Leibrente (unter Zustimmung von Hans Wilh. v. Efferen gen. Hall, Hans Wilh. v. Burtscheid zu Büllesheim, Daem v. Efferen gen. Hall zum Busch und God. Schall v. Bell).

**1512** (Harff [Efferen] 225).

*Or. Pg., sehr beschädigt, 1 Pressel, 5 S.bruchst.*

**1594 Jannar 28.** — Die Gemeinden Würm Beeck Leiffarth und Honsdorf verkaufen, um die Lasten ‚des unouffhorlichen geschwinden kriegswesens‘ zu decken, mit landesherrlicher Genehmigung d. d. Düsseldorf 1593 Dezember 23 dem Kämmerer Winand v. Leeraedt Amtmann zu Randerath um 553 Thlr. 6½ Alb. in den Gemeinden Honsdorf und Leiffarth ein ‚ort‘ von 7 Mgn. 1½ Viertel ‚von der arek an alle die Beeck auf bis recht gegen die Eick‘.

*Or. Pg., S.bruchst.*

**1513** (Honsdorf 10).

**1594 Februar 25.** — Wilh. v. Brempt Drost zu Straelen belehnt Hans Degenhard v. Wevorden Herrn zu Drove mit Schopmanns-Gut in der Vogtei Aldekerk.

**1514** (Wevorden 3).

*Or. Pg., 1 Pressel, 2 S.bruchst.*

**1594 November 11.** — Rutger v. Boedelberg gen. Kessel zu Hackhausen verkauft Wilh. Velbruggen Vogt zu Siegburg und Kellner zu Lülsdorf (Kathar. v. Heimbach) 60 Thlr. Erbrente.

**1515** (Velbrück 51).

*Or. Pg., 1 Seinschn., 2 Pressel, 3 S.bruchst., Unterschriften.*

**1595 Februar 2.** — Robert v. Harff Amtmann und Lehnsstatthalter zu Geilenkirchen nebst den Lehnsleuten Joh. v. Randerath zum Horrich und Joh. Breuer Vogt zu Geilenkirchen: Arnold v. Brempt gen. Lieck zu Donrath verpfändet den Eheleuten Wilh. v. Mirbach zu Zweibrüggen und Barbara v. Holtzum seinen Hof zu Marienberg.

*Or. Pg., 3 Pressel.*

**1516** (Mirbach 66).

**1595 Februar 23, Hackhausen.** — Die Erben des Rutger v. d. Bodelenberg gen. Kessel und der Margareta v. Aldenburg gen. Velbruck einigen sich über die Ausführung der in dem Ehevertrage vom Jahre 1576 und in der Kessel'schen Erbteilung vom 13. September 1571 getroffenen Bestimmungen.

**1517** (Kessel Velbrück 52).

*Or. Pg., 6 S.bruchst., 5 Pressel.*

**1595 März 1, Mettekoven.** — Die Eheleute Adolf v. Hem zu Meutenkoven und Elisabeth Waldbott v. Bassenheim zu Gudenau quittiren über 4000 Gld. Heiratsgeld. **1518 (Waldbott 90).**

*Or. Pg., unkenntl. S.*

**1595 Juni 4.** — Magdalena v. Efferen gen. Overstolz (Oventels) Aebtissin, Kathar. v. Zweifel Priorin des Klosters Burbach verpachten Wern. Brudenvel 1 Mgn. Land bei Alsteden an der Strasse nach Hermülheim. **1519 (Harff [Efferen] 226).**

*Or. Pg., Seinschn.*

**1595 Juli 10, Gudenau.** — Hans Wolff Schenk v. Schmidburg Sohn der † Eheleute Hans Michael Schenk v. Schmidburg und Gertr. v. Buchell schliesst einen Heiratsvertrag mit Agnes jüngster Tochter des † Otto Waldbott v. Bassenheim Herrn zu Gudenau Drachenfels Ruxheim und Billig und der Johanna Scheiffart v. Merode.

**1519<sup>A</sup> (Waldbott 91).**

*Or. Pg., 6 Presel, 14 S., mit Transfix d. d. Gudenau 1595 Juli 11: Bestätigung durch den Offizial von Bonn.*

**1595 August 1.** — Schultheiss und Schöffen zu Oberbachem: Wilh. v. Stein genannt Tricht als Vormund über die Kinder des † Friedr. v. Steingen-Tricht (Marcella Fornerin) verkauft Otto Heinr. und Hans Anton Waldbott Grundbesitz zu Gimmersdorf.

**1520. (Waldbott 92).**

*Or. Pg., 1 Pressel, 1 S.*

**1595 August 28, Köln** (in meiner dechanien zu S. Andreen). — Dr. iur. Peter Gropper Propst zu Bonn Archidiakon des kölnen Domstiftes Dechant von St. Andreas etc. belehnt Otto Heinr. Waldbott v. Bassenheim sowie dessen Brüder Anton und Hans mit dem Gute zu Merl zwischen Gudenau und Meckenheim. **1521 (Waldbott 93).**

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1595 August 31.** — Dietr. v. Hall Amtmann zu Monheim (Margar. v. Wilach) verkauft dem Kölner Bürger Wilh. Steffans (Anna Schuiff) einen Rentbrief; Unterpfand: Ländereien bei Ophoven. **1522 (Hall 5).**

*Or. Pg., kanzellirt, 1 Seinschn., 2 Pressel, Unterschriften.*

**1595 August 31, Arnsberg.** — Die beiden Brüder Eberhard und Herm. Adolf Grafen zu Solms Herren zu Minzenberg und Sonnenwalde ermächtigen den licent. iur. Reinh. Budelius, den Eheleuten Dr. iur.

Dietr. Bisterveldt und Margar. Angelmacher einen (am 10. Februar 1584 erworbenen) Garten und Weingarten zu Deutz nebst ‚verbrantem platz‘ und der Gerechtigkeit ‚under Fischer‘ neben dem Fischkotten mit 4 Mgn. Acker an der Mülheimer Weide nach Schreinsrecht zu überweisen.

1523.

*Or. Pg., 2 Seinschn. und 2 Unterschriften.*

1595 Oktober 2 (n. St.). — Krato Kraffen Vogt des Amtes Bergheim, Jak. Klockner, Joh. Zehenhalbmann, Adam Morin Halfen auf dem Klein-Münchhofe, Peter Wirt und die anderen Schöffen von Bergheimerdorf beurkunden, dass die Eheleute Joh. v. Overheid und Agnes von Kessel ihr Haus zum Graven im Amte Monheim dem Rutger v. d. Bottelenberg gen. Kessel zu Hackhausen und dessen Frau Margareta Quaid verkauft und ihnen mit Genehmigung des Abtes von Kornelminster Joh. v. Hammerstein als Wärschaft ihr adeliges Gut Widenvelt verpfändet haben.

1524 (Velbrück 53).

*Or. Pg., 2 S.bruchst.*

1595 November 10. — Die Eheleute God. v. Mirbach zu Müllenark und Elisab. v. Zweivell verpfänden dem Dürener Bürger Dietr. Hutten (Ida v. Hochkirchen) für 16 Malter Roggen Erbrente das Wuster Gut nebst 40 Mgn. Land zu Eschweiler im Gerichte Golzheim. [Genaue Flurbeschreibung].

1525 (Mirbach 67).

*Or. Pg., beschädigt, kanzellirt, auf der Rückseite Vermerk über die am 4. August 1600 durch Godarts Witwe erfolgte Einlösung.*

1595 November 12, Delle. — Laurens de Willermin Herr zu St. Martin, Helene de Rosemont Herrin zu Grannec, Jean Conradt v. Fourbourg, Thiebault de Rosemont zu Befort und Jak. Curé Bürgermeister zu Boncourt verkaufen dem Joh. Guyot Louy Amtmann zu Delle um 2500 Gld. den Zehnten zu Delle.

1526.

*Or. Pg., 5 S., Unterschriften u. a.: Joh. Konr. v. Vhorburg zue Del; Helena Ipplingerein vrau zu Granneck geboren van Rosenfels.*

1595 Dezember 6, Blankenburg [am Harz]. — Martin Graf und Herr zu Reinstein und Blankenburg belehnt Bastian Rode Rathsfreund zu Duderstadt sowie dessen Brüder und Vetter mit Grundstücken zu Immingeroda, Hermeshagen, Berlingeroda, Westeroda etc.

1527 (Scholley 13).

*Or. Pg., S.*

**1596 März 27, Luchtmar.** — Wilh. Schilling v. Gustorf vergleicht sich mit seiner Schwester Adelheid Schilling Witwe v. Luchtmar über deren rückständigen Heiratspfennig; Vermittler: Heinr. v. Kalkum gen. Lohausen, Joh. v. Egeren und Wilh. Greuter einerseits, Wilh. v. Kalkum gen. Luchtmar, Arnold v. Hanff gen. Spich und Heinrich Kessel zu Bensberg anderseits.

1528 (Schilling von Gustorf 36).

*Or. Pg., 2 Pressel, 6 anh. S. und Unterschriften.*

**1596 April 2, Bonn.** — Ernst Erzbischof von Köln belehnt Wilh. v. Frankeshofen für dessen Frau Emerentiana v. Blittersdorf mit dem Hofe zu Gustorf und 5 Hufen Land, von denen Wilh. Schilling  $2\frac{1}{2}$  innehat *etc.*

1529 (Schilling v. Gustorf 37).

*Or. Pg., S.*

**1596 Juli 23.** — Dietr. Knipping Amtmann zum Hamm belehnt namens des Herzogs Johann Wilhelm von Jülich Anton Luerwalt mit dem Hofe zu Suttorp.

1530.

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1596 November 25.** — Job. Becker Bürgermeister und die Schöffen von Kassel: Hans Arnold verkauft an Margar. Katzentrunck ein Grundstück vor der Neustadt neben dem Forste.

1531 (Scholley 14).

*Or. Pg., Seinschn.; Vermerk unter dem Bug.*

**1596 November 29, Düsseldorf.** — Johann Wilhelm Herzog von Jülich *etc.*, belehnt Christoph v. Buir mit Kastein im Amte Mettmann.

1532.

*Or. Pg., Seinschn.*

**1597 August 11, Düsseldorf.** — Derselbe *etc.* belehnt Winand v. Leerodt mit dem Gute Honsdorf nebst dem Ortbusche Niederbroich, vom Bracheler Diebweg bis auf die bach als vil uns zustendig' sammt 50 Mgn. vom Mönchbusche gegen Abtretung der Gerechtigkeit im landesherrlichen Randerather Busche. Lehns mannen: Friedr. v. Katterbach Hauptmann, lic. iur. Herm. v. Rintlein Kommissar des Hofgerichts.

1533 (Honsdorf 10).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1597 August 30, Brühl.** — Katharina Ehefrau des Johann Schellart Herrn zu Dheurwerdten, Grämp tin *etc.* und ihre Schwester Elisabeth v. Goltstein Erbin zu Müggenhausen, Töchter des † Wilh.

v. Goltstein Herrn zu Müggenhausen Grämtin Fanzon und Meill Erbvogtes zu Lontzen aus seiner Ehe mit der † Katharina v. Sombreff (in zweiter Ehe: Odilia v. Breill Erbtöchter zu Fischenich), vereinbaren eine Erbteilung.

1534 (Goltstein 7).

*Or. Pg., 6 S., 1 Sbruchst., 2 Pressel und Unterschriften.*

1597 Dezember 10, Köln (Jesuiten-Kolleg ,hinter S. Paul bei S. Marcellenstrassen unden im saal bei dem vorhaus und gedachts collegii gärtlein'). — Bernh. Myron aus Luxemburg Priester der Gesellschaft Jesu und Prokurator des Kölner Kollegs bedenkt letztwillig seine Halbgeschwister, Kinder von Joh. Fontaine und Josefa Langlet. — Zeugen: die Studeten Nikol. Lemayeur aus Luxemburg, Melchior Linck v. Köln.

1535.

*Or. Pg., Zeichen des Notars Joh. Godenau.*

1598. — Daem Schellart v. Obbendorf Herr zu Gürzenich Schien Geistern und Durwerdt, Werner Quaedt zu Buschfeld kurkölnischer Küchenmeister und Otto Heinr. Walpott v. Bassenheim zu Gudenau als Vormünder über die Kinder des † Adolf Scheiffart v. Merode Herrn zu Bornheim kölnischen Marschalls und Amtmanns zu Bonn Brühl und Deutz und der Maria Schellart v. Obbendorf verschreiben der Johanna Scheiffart v. Merode Herrin zu Gudenau Roitzheim und Billig um 6000 Goldgulden einen der adligen Sitze Kellenberg oder Barmen.

1536 (Waldbott 94).

*Or. Pg., 5 S.*

1598 April 24, Heilbronn. — Raisin Witwe von Gilg Götzen Gemeinmann zu Flein, Pet. Wischuff etc. nehmen von Ludw. v. Frauenberg zu Talheim, der ihren Verwandten Hans Wischuff zwischen Talheim und Heilbronn im Streite erschlagen hat, 300 Gld. Sühnegeld entgegen. — S.: Phil. Ort Bürgermeister von Heilbronn und Vogt zu Flein.

*Or. Pg., S.*

1536<sup>a</sup>.

1598 März 18, Mecheln. — Philipp König von Kastilien etc. Herzog von Burgund Lothringen Brabant etc. entscheidet in dem vor seinem grossen Rathe geführten Prozesse zwischen Ritter Gilles de Lens Baron d'Aubigny einerseits, Ritter Florenz v. Merode Herrn zu Rhumen Sohn des † Bernard v. Merode und dessen minderjährigen, unter Vormundschaft des Joh. v. Merode stehenden Brüdern anderseits über Besitzungen und Rechte in der Stadt Mecheln.

1537 (Merode 6).

*Or. Pg., 8 in Buchform geheftete Blätter, mit Pressel und Unterschrift des Rathes, Buysset.*

**1598 Mai 26, Bonn.** — Ferdinand Erwählter *etc.* von Köln belehnt Otto Heinr. Waldbott mit Merl. 1538 (Waldbott 95).

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1598 Mai 30, Bonn.** — Derselbe Koadjutor des Erzstifts Köln belehnt als Archidiakon und Propst von Bonn Margar. v. Halveren Meisterin von S. Klara zu Köln mit dem halben Zehnten im Kirchspiel Muech. 1539.

*Or. Pg., Sbruchst.*

**1598 Juni 7, Köln** (in testatrixis behausung auf dem saal nach dem garten'). — Elisabeth v. Hanxler Tochter zu Müllenark fügt ihrem Testament vom 2. September 1597 Bestimmungen zu Gunsten ihrer Vettern Godart Mirbach zu Müllenark und Heinr. Mirbach hinzu. — Zeugen: Paul v. Glehn Offermann zu S. Christoph und Dietr. Vogtz 'bombaseinmaecher' in Köln. 1540 (Mirbach 68).

*Or. Pg. m. Zeichen des Notars Joh. Godenau.*

**1598 Juni 23.** — Adelh. Schillings Witwe des † Gerh. v. Calchum gen. Luchtmar und ihr Sohn Hans Friedr. quittiren über 3000 Thlr. Heirathsgeld. 1541 (Schilling von Gusdorf 38).

*Or. Pg., S.*

**1598 November 20, Endorf.** — Ernst erwählter und bestätigter Erzbischof von Köln inkorporirt dem Kollegium der Jesuiten zu Köln, das sich durch Predigten, Spendung der Sakramente und insbesondere durch die Erziehung der Jugend grosse Verdienste erwirbt (*ex cuius institutione optimus reipublicae status tam in spiritualibus quam temporalibus omnino stabilitur*) zur Aufbesserung der dürftigen Einkünfte das Personatbeneficium zu Grefrath. 1542.

*Or. Pg., S.einschn. und Unterschrift.*

**1598 Dezember 18.** — Erbschenk Joh. v. Vlatten praesentirt dem Herm. v. Elderen Propst der Praemonstratenserinnen zu Heinsberg als zuständigem Archidiakon an Stelle des † Andr. v. Blaitzem Pastors zu Froitzheim den Kleriker Leonh. Moenen für die Kapelle der hh. Mauren zu Doitweiler und für den S. Nikolaus-Altar zu Hoengen.

1543 (Vlatten 76).

*Or. Pg., Pressel.*

**1599 Februar 2, Poppelsdorf.** — Dr. theol. Joh. Cholinus Domkanoniker zu Köln und kurfürstlicher Rath verzichtet im Namen und



Auftrage des Klerikers Joh. Hertzich auf das Personat zu Hohenbudberg. 1544.

*Or. Pg., Notar Arn. Straus v. Bonn.*

1599 April 9, Königswinter. — Der Notar Werner (v.) Dülken beurkundet, dass Joh. Herr zu Millendonk *etc.* gegen die Mitherrschaft derer von Waldbott zu Gudenau im Ländchen Drachenfels Einspruch erhoben und einen von ihnen bei Gimmersdorf errichteten Galgen hat absägen lassen, um ihn sofort durch einen andern zu ersetzen.

1545 (Drachenfels 220).

*Or. Pg. mit Notariatszeichen und Beglaubigung.*

1599 August 28, Grevenbroich. — Wilh. Dapper von Düren verkauft den Eheleuten Wilh. v. Blittersdorf zu Königshoven und Dorothea v. Braicheln eine Rente vom Hause Noithausen.

1546 (Hostaden 58).

*Or. Pg., Notar Joh. Schunck zu Grevenbroich.*

1599 Oktober 26. — Die Eheleute Godart v. Harff Herr zu Harff und Agnes v. Reuschenberg verpflichten sich, Godarts Mutter Martina geb. v. Rossum, welche mit Daem Schellart v. Obbendorf Herrn zu Gürzenich *etc.* zu einer zweiten Ehe schreitet, eine Leibrente von 225 Gld., 12 $\frac{1}{2}$  Malter Roggen und 12 $\frac{1}{2}$  Malter Weizen nach Gürzenich Düren Jülich Aachen Köln oder Neuss zu liefern.

1547 (Harff 227).

*Or. Pg., 1 Seinschn., 5 Pressel, 7 S.*

## Verzeichniss der Orts- und Personennamen.

### Vorbemerkung.

*Die Ziffern beziehen sich auf die Nummern der Regesten.*

*Den Ortsnamen sind in ( ) die urkundlichen Wortformen beigelegt; die topographischen Erläuterungen stehen in [ ]. Flurnamen u. ä. finden sich in der Schreibweise des Originals. Bei Personen ist in < > der Name der Frau oder des Mannes angegeben.*

*Abkürzungen: Burggf. = Burggraf. — Gem. = Gemarkung. — Gf. = Graf. — Hr., Hrin. = Herr, Herrin. — J. = Junker. — Kan. = Kanonikus. — R. = Ritter. — ö. sd. w. n. = östlich, südl., westl., nördl.*

### Vornamen.

Ailff, Aloff = Adolf. — Arnt = Arnold. — Beelgin, Bela = Sibylla. — Blytza = Elisabeth. — Celie, Cylie = Caecilia. — Dam = Adam. — Dreiss = Andreas. — Druda = Gertrud. — Elsgin = Elisabeth. — Enghin = Anna. — Enders = Andreas. — Enghebier (frz.) = Engelbert. — Ernut (frz.) = Arnold. — Estas, Estges = Eustachius. — Fia, Fijgin = Sophia. — Gelis, Geillis = Aegidius. — Gerit = Gerhard. — Gertgin, Geirtgin = Gertrud. — Geyse = Giso. — Gilles = Aegidius. — Goert = Godart, Gotthard. — Gosen = Goswin. — Guetgin, Guitgin = Jutta. — Heyva = Eva. — Hen, Henken etc. = Johann. — Joeris, Joris = Georg. — Karda, Carde = Richardis. — Kerstgen, Churstgin = Christian. — Krien = Quirin. — Lucke = Lutgardis. — Mettel, Metze = Mathilde. — Mevis, Mewus = Bartholomaeus. — Neisgin, Nesa, Neta = Agnes. — Nelis, Nellis, Neylous = Kornelius. — Niesgin = Agnes. — Nolde, Noldeken = Arnold. — Paize = Beatrix. — Stass, Statz = Eustachius. — Thewus, Thijwis = Mathaeus. — Thijs = Mathias. — Thonis = Anton. — Teilgen = Tilman [Nebenform von Dietrich], — Zander = Alexander. — Zelis = Aegidius. — Zerres, Zerreis = Servatius.

Aa, R. Joh. v. der, Frhr. zu Buckhoven Statthalter v. Gorkum u. Arkel 990. 1058. 1088. 1100.

Aabroick, Joh. v., Prior des Klosters S. Petersberg gen. Odilienberg [b. Roermond] 779.

Aachen (Aich), Stadt 103\*. 176. 614. 617. 777. 1547.

— Oertlichkeiten: Haus zum Bischofsstab; Hardewinsstrasse; Haus

zur Lilie 1068. Portschieportze [= Marschierthor] 141. Radermarkt 1068.

— Marien-[Krönungs]-Stift, Pröpste: N. v. Valkenburg 21\*. Gerh. v. Virneburg Archidiakon zu Trier 21\*. Gerh. v. Berg 301. Hermann v. Hessen Erzbischof v. Köln 859. 868. Joh. v. Vlatten 1191. Heinr. v. Vlatten 1396. 1407. Vitztume des Prop-

- stes: Kan. Reinh. v. Palant 301. Scholaster Adam v. Bongart 868. Scholaster: Adam (Dam) v. Bongart 749. 794. 868. 873. 953. Joh. v. Vlatten 953. Wern. v. Vlatten 1391. Kanoniker: Joh. v. Orsbeck 795. Joh. v. Kortenbach 1036. Heinr. v. Pier 1051. Robert v. Wachtendonk 1319. Heinr. v. Vlatten; Joh. Huyn v. Amstenrade 1493. Proffian: N. 358.
- Aachen Richter: Colin Beissel 563. stellvertret. Richter: Gobel Buckynck 1068. Bürgermeister: Joh. v. S. Margraten 154. Schöffenbürgermeister: Volmer 154. Schöffengermeister: Joh. v. Drimborn 988. Schöffen: N. Beissel 780. Joh. v. Benseræd 1068. Joh. Bertholf 859. 868. Joh. v. Drimborn 892. 1068. Leon. v. d. Ellenband 1068. Joh. Elreborn 1068. Gottsch. v. Hochkirchen 563. Joh. v. Hochkirchen 141. Joh. v. H., jülich. Drost zu Randerath 1036. Joh. Horpesch 1086. Melchior Colin 1068. N. Segrade 563. † Joh. v. Stommeln 1068. Herm. v. d. Weier 1068. Simon v. Wylre 1068. Stadtschreiber: Notar Joh. Werd 1369. Notar: Thomas Thome 1069.
- Aachen, Heiligtumsfahrt [1440] 373. — (Aich) † Sibylla v. († Adolf v. Straelen) 1466.
- Aachener Reich, Hof zur Soers 443. — Strasse, bei Hemmerden [n. Grevenbroich] 754.
- Aargau s. Ahrgau.
- Abbenstock, unter dem, Gem. Gimmersdorf 1232.
- Abell, Peter, gen. Haspell, zu Remagen 1262.
- Abellonio, Wilh., Lombarde zu Erkelenz 96.
- Abeluys, Goris, zu Lombeck 1090.
- Aben (Aeben), Joh., Schöffe zu Heinsberg 288. 307.
- Absoloens, Anton (Gertr. v. d. Linden) 761.
- Achterdale, in dem, Gem. Erp 276.
- Achtermarkkamp, Gem. Pier 1234.
- Acker, auf dem, Gem. Opladen 1394.
- Acqui [sw. Alessandria], Bischof: Meister Peter v. d. Vorst 1080. 1098. 1167. 1172. 1183.
- Adan, Joh., zu Lüttich 483.
- Adelsheim, Hans v., Drost zu Randerath (Eisab. v. Hostaden) 896.
- Adenau, Iwan v. 154. Margar. v. (Heinr. v. Metternich) 1046.
- Peter v., Schultheiss zu Kaster (Caecilie) 850.
- Admerinus de Melia, Andr., Kommissar des Kardinals Battista Zeno als Propst zu Bonn 749.
- Ae, Konr. v. 205.
- Aebelsgut, Salstatt zu Niederschlich [b. Glehn] 1044.
- Aeben s. Aben.
- Aebtissinnen-Mühle [zw. Neuss u. Grimlinghausen] 149.
- Aefferden s. Afferden, Schenk.
- Aefften s. Afden.
- Aelrover Weg, Gem. Harff [nach Alrehoven, Ellerhoven, jetzt Alhoven, einem Theile von Königshoven führend] 142.
- Aemegen s. Omagen.
- Aensorghe, Joh. 342.
- Aensorgenland, Gem. Epsendorf.
- Aer, Aere, Joh. v. d.; Sibrecht 642. — Otto v., Hospitalar der Abtei Siegburg 715. Otto v. (Kathar. v. Reinsheim) 1264. — s. auch Ahr (Air).
- Aerholz, Airhulz, Waldung [b. Hambach u. Krauthausen, sö. Jülich] 1051. 1258.
- Aerntssohn, Wilh. 195. 199a.
- Aerscheit s. Airschheit.
- Aervelde, up [?] 228.
- Afden (Aefften) [b. Herzogenrath-Merkstein nd. Aachen], up der 1450. s. Merkstein.
- Afferden [sö. Gennep], Dietr. v. d. Lippe gen. Hoen, Hr. zu 1070.
- Ahr (Are), Fluss 210. Fischerei 734. — köln. Burglehen 86. 186. Burgmänner: Herm. v. Gudenau; R. Peter v. Gymnich; R. Heitgin v. Holzheim 86.
- (Aire) Joh. v., Vogt 457. Joh. v., Erbvogt zu Antweiler 1041. — s. auch Aer.
- Ahrem [sd. Lechenich], Flur Katzen-gut 886.
- Ahrgau, Dekan: Herm. v. Warburg (Warperch) Pfarrer zu Villip 345.
- Ahrweiler, Stadt 104. 116. 128. 162. 221. 247. 389. 1011. 1398. 1430.
- Oertlichkeiten: Alfgenraet, Gymnicher Hof, Creusselers Gut 1430. up Romershecken 162. auf dem

- Scheid 1430. hinter Wylre, Weingarten 162. 1430. — Güter der Propstei Bonn 221.
- Ahrweiler, Pfarrer: Nikol. v. Monreal 485. — N. 1171. — Altar der h. Katharina 1398.
- Vogt: Georg Cluute 179. — Schöffen 162. — Schöffenordnung 951.
- Joh. v., Schöffe zu Bonn 220. Herm. v., Schöffe zu Bonn 227. 371.
- Hubert v., Erbthürwärter v. Köln 948. — Wirich Kolve v. 350.
- Hilger Irmgartz v. 860 — s. Blankart.
- Ahrwichterich s. Oberwichterich.
- Aylbruck s. Ölbrück.
- Ailstorp s. Alsdorf.
- Ainhusen s. Anhausen.
- Airdijk [? Amt Erderveen, Holland] 195.
- Aire s. Ahr.
- Airen s. Aren.
- Airken s. Orken.
- Airscheit (Aerscheit, Airseit), Herrlichkeit Setterich 189.
- Joh. v., Ritter v. d. Neuerburg 13.
- Dietr. v.; Anseim v. 107. Georg v., Dekan S. Gereon zu Köln 76; Arnold v., Kan. S. Gereon 107.
- Aitgenbach, Flusslauf bei Ahrweiler 734.
- Akenschocken. Heinr. † 1123. Gertr. († Joh. Wengendorp) 1141. Heinr. 1213.
- Albach (Alpach) [sw. Lohmar a. d. Agger, Siegburg] Tiele v.; Herm. v. 155.
- Albada, Aggaeus, Dr. iur. zu Köln 1466.
- Albus s. Witte.
- Aldebruch gen. Pieck, Gerh. v. 216.
- Alde Garde, Gem. Lohmar [n. Siegburg] 155.
- Aldekerk [sö. Geldern] Vogtei 1139. 1311. 1514. Vogt: Joh. Montz; Schöffen 1139.
- Aldenacher [? bei Lohmar, nd. Siegburg] Tiele v.; † Heinr. v. (Kunigunde) 155.
- Aldenbruck, Aldenbrügge, Aldenburch [Kirchspiel Rosellen b. Neuss] s. Velbrück.
- Aldenburg, [? Velbrück] Kono v., Altarist zu Bolsbeck 1354—56.
- Aldendorf, Gfsh. Neuenahr, s. Aldendorf.
- Aldengeel, Stift Utrecht 985.
- Aldenhoeve s. Spee.
- Aldenhoven [sw. Jülich] 1221. Hof 455. — Schultheiss: Reinh. v. Gressenich 982. 1268. Schöffen 750. 833. — Maass 109. 750.
- Wern. v. (Fya) 109.
- God. Gryn v. 413<sup>a</sup>; Joh. Gryn v. 833. 836.
- Aldenkirchen, Herm., Kan. S. Andreas zu Köln 1406.
- Aldenroide s. Allrath.
- Aldenwede, Joh. Duyrst v. (Neta v. Herten) 123.
- Aldenzell s. Oldenzaal.
- Alderbruggen, v. der, s. Velbrück.
- Alderoede, Hof zu Giesenkirchen, Gericht Liedberg [sö. Rheydt] 328. — s. Allrath.
- Alde Wijer, Gem. Froitzheim 560.
- Alehoumont s. Alhoumont.
- Alendorf (Aldendorf), Gfsh. Neuenahr [sö. Blankenheim?] 408. Virneburger Hof 1154. 1173. 1489.
- Alerehoyven s. Alhoven.
- Alffen, Dam v., stellvertr. Drost zu Millen 1188.
- Alffgenraet, Gem. Ahrweiler 1430.
- Alfter [nw. Bonn] 1233.
- Herm. v. 346. — s. Salm, Wevelinghoven.
- Alhoumont (Alehoumont) [Luxemburg] Maire: Hannequin 33.
- Alhoven (Aelrehoven, Alrehoven, Ellerehoven) [der unterste Theil von Königshoven, Kr. Bergheim] Aelhover Weg 142.
- Adolf v.; Konr. v. 505.
- Alken [a. d. Mosel, sw. Winnigen], Joh. v., gen. Ernst 564. 574. 575.
- Allenz (Alsencz) [s. Mayen]. Schöffen Herm. v. Alsencz; Henne Syvartz Sohn 98.
- Alleur [nw. Herstal b. Saive] 168.
- Lambert d' 136. maire des Alldialhofes zu Lüttich 147; Jehan d', homme delle cise dieu zu Lüttich 147; Herm. d', clerc 168; — Louis de Mons d' 168.
- Allewot, Joh., zu Lüttich 93. 136.
- Allner (Alner) [a. d. Sieg, sö. Siegburg], Arn. v., Wepeling 314.
- Allrath (Aldenroede, Aldenroide, Alderoide, Alderode) [sö. Grevenbroich] Pfarrkirche 130.
- Hof, zum Burglehen Grevenbroich gehörig 928.

Allrath Fluren: up der Heerstrassen; bi dem Colner weige 121.  
 — Bruno v., Kan. Abtei Knechtsteden 142. † Priester, Pfarrer zu Morken 226. — Peter v. (Aldenroede) Offiziant zu Setterich 189.  
 — Paffgise v. (Blitze) 121; Clas Smeiting v. 130. Rembolt v. 981. 1046.  
 Almer, Joh., Schöffe zu Neuss 232.  
 Alner s. Allner.  
 Alnisiensis archidiacon. in eccl. Xantonensi s. Aulnay de Saintonge.  
 Alpach s. Albach.  
 Alpen (Alpeym, Alphem) [nw. Rheinberg, Kr. Moers] Heinr. Hr. v. 22. R. Gumprecht v., Vogt zu Köln (Swenoldis v. Harff, früher Stiftsdame S. Maria im Kapitol zu Köln) 108. 221. Arn. v., jülich. Hofmarschall 208. Joh. v., gen. Kaexken (Johanna) Tochter: Metzgin (Joh. v. Seendorp) 272. 292. Elbert v., Hr. zu Hoennepel 365. 420. Sophia v., Priorin Kloster Langwaden 875. Wilh. v., Vogt zu Bedburg 916.  
 Alphen, Claes v. 335.  
 Alrehoven s. Alhoven.  
 Alsdorf (Ailstorp, Alstorp, Elsdorf) [nö. zw. Aachen u. Linnich], Flur: Schivelmorgen 109.  
 — Herren: Joh. v. Hoemen Sohn zu Odenkirchen 590. 591. Dam v. Harff 769. Gottschalk v. H. 799. Joh. v. H. 990. 1036. 1079. Wilh. v. H. 1143.  
 — s. Harff, Hoemen.  
 — Gyse v. 109. Meister Joh. v. 1175.  
 Alsencz s. Allenz.  
 Alstede, Gottfr., v. Bottrop, Notar 1226.  
 Alsteden s. Altstätten.  
 Alstorp (?), Erwin, Abt v. S. Clemens, Diöz. Osnabrück 847.  
 Alteburg (die Burg) [sd. bei Jülich] 1279.  
 Altenahr (Siegel: Hare) 734. Schöffen 903.  
 — köln. Burglehen 924. 966. 1207. 1288. 1304.  
 Altenberg, Cistercienser - Abtei [nö. Berg-Gladbach, Kr. Mülheim a. Rh.] 160. Besitz: Galkhausen 380.  
 Altenforst [nw. Siegburg] 215. (Weiher) 218. 281.  
 Altengottern [ehemal. Diöz. Mainz b. Langensalza] 50\*.  
 Altorf [Altdorf sd. Jülich?] 1450.  
 Altstätten (Alsteden) [zw. Kloster Burbach u. Hermülheim, sw. Köln] 1519.

Altwijck, Gem. Düren 208\*.  
 Alyaferya b. Saragossa 993.  
 Alzey 942. — kurpfälz. Schultheiss: Heinr. v. Kerenheim 1337.  
 Amagen s. Omagen.  
 Amalfi, Joh. v. (Amalfitanus), Sekretär des Kardinals Julian v. S. Sabina 687.  
 Ameilletuis, Joh., Schöffe zu Saive 398.  
 Amele de la Khavée, Joh. 464. 465.  
 Amerongen [sö. Utrecht], Elias v., Tochter: Berta (Bastard Geryt v. Culemborg) 514. — Agnes v. 803.  
 Amersfoort [nö. Utrecht] 199<sup>a</sup>. 572.  
 Amersoyen [Amerzoden b. Salzbommel?] s. Werdenberg.  
 Amstenrade [holl. Limburg, sö. Sittard], Maria Huyn v. (Joh. Hoen v. Herhoensbroeck) 1363. Joh. Huyn v., Domkustos zu Lüttich, Kan. zu Aachen 1493. 1495. — s. Ansteroidt.  
 Andernach 516. 636. 794. — köln. Amtmann: Georg v. d. Leyen 1302. 1401. Schultheiss: Mathaens Durant 812. — Anna Schorns zu 1173.  
 Andraea, Kasp., v. Sittard, Schöffe des hoh. Gerichts zu Köln 1333.  
 Andree, Petrus, Lektor der Theologie im Karmeliterkloster zu Brüssel 533.  
 Angelmacher, Gertr. (Dr. iur. Dietr. Biesterveldt) 1523.  
 Angerhausen, Hof [b. Huckingen, sd. Duisburg] 1388.  
 Angermund (Angermont), berg. Amt [nw. Ratingen] 1481. 1482. Amtmann: Sibert v. Troisdorf zu Heltorf 1340. 1446.  
 — † Otto v. (N. Witwe Tilman v. Betzdorf) 1002.  
 Anhausen (Ainhusen) [b. Ruine Braunsberg im Thale der Wied] 198.  
 Aniane, Benediktiner - Abtei zur hl. Oda, Abt: N. 1342. 1344.  
 Anneux, Wilh. Albert d', Marquis de Wargnies Frhr. v. Crevecoeur Gouverneur v. Courtrai [1683 Okt.] 1276.  
 Anrath [sw. Krefeld], Heingen v., Tochter: Kathar. (Peter Pastoirs) 433.  
 — Joh. Broickman v., Notar 1206.  
 Anröchte [ö. Soest] 1507.  
 Anstark in Broyg s. Starkenbroich.  
 Anstel (Anxstel, Anxtel, Anxter) [b. Nettesheim sö. Grevenbroich] 39.

- 50\*. 57\*. — Fronhof des köln. Domstiftes; Hof der Abtei Knechtsteden 129. Schultheiss: Joh. v. Sinsteden zu Berg 1375.
- Anstel, Wilh. v. der; Söhne: Christian, Georg, Wilh.; Tochter: Eva (Wern. Schilling v. Gustorf) 344. — Christian 344. — Godart v., Propst zu Zülpich 686. 699. — Christian (Kerstgen) 882. 916. 1014. — Adam (Dam) 980. — Wolter 980. 1139. — Kathar. (Dam v. Galen); Margareta; Rutger, Abt von Kornelimünster 1139. — s. Siegenhoven.
- Ansteroidt (? = Amstenrade), Jen [Johanna] (Joh. Wouyst v. Ouyshym) 1082.
- Antweiler, Herrschaft [n. Münstereifel] 1163. Erbvogt: Joh. v. Ahr 1041.
- Antwerpen 988. 1187. 1334. stellvertr. Burggf.: Vaiss v. Eynatten 798. Schöffen: Wouter v. d. Vorst gen. Wouter Ghijs; Jan v. der Biest 671.
- Anxtenberg, Gerh. 296.
- Anxster, Jan v. 535. — s. Anstel.
- Apkoude [holl., sw. Weesp], Gilbert Hr. v. A. Gaesbeck u. Herstal 62.
- Apotheker, Barthol., zu Kaster 1177.
- Apweiler [b. Immendorf sö. Geilenkirchen] 836.
- Aquila, Arn. de 23. — s. Aren.
- Arbeider, Gerh., zu Harff, 829.
- Arberg, Arburg s. Aremberg.
- Arcken (Arck), Welter v. der, Vogt u. Richter zu Grevenbroich 481. Joh. v. d., zu Barrenstein 1086. 1161. Gobel v. d., Greve zu Köln 518. 582.
- Ardennen, luxemburg. prévôt: Heinr. v. Orley 175.
- Arderveen [b. Aardenburg?] 195. 199\*.
- Are s. Ahr.
- Aremberg (Arberg, Arburg) [Eifel, nw. Adenau], Amtmann: Herm. v. Gymnich 1324.
- Aren (de Aquila, v. d. Airen) Arn. v. d. 23; Heinr. 24. Joh., zu Siegburg 132.
- Arendal [= Arentthal sd. Sinzig], Roilman v., Hr. zu Well [a. d. Maas] 241. Heinr. 255. R. Joh. Hr. zu Well 397. 411. 420. 447. Ariaen [d. i. Adriana] (Wilh. v. Nesselrode) 802. — s. Wijlprech.
- Arepe s. Erft.
- Arff (Arffe, Arfft) [b. Hackenbroich sw. Worringen] Metze v. der (f. † Joh. v. Bocholtz. II. Wilh. Spede) 381. — Joh. v. der, köln. Erbhürwärter 428. 470. 770. Wilh. 886. 920. Luitgardis (Luckarda, Luycke) (Albert Schilling Amtmann zu Dyck) 1086. 1118. 1159. 1227. 1235. Gerh. (Anna v. Waessem) 1159.
- Arffienportze, Arffportze = Erftthor, s. Kaster.
- Argendorf [= Ariendorf b. Hoenningen a. Rh.], Herm. v., Burgmann zu Neuburg 13.
- Arkel [b. Gorinchem], Statthalter: Joh. v. d. Aa Frhr. zu Buchhoven 990. 1100.
- Joh. v., Bischof von Lüttich 93\*.
- Arloff [b. Münstereifel], Clais v. Mirbach zu 1094.
- Arlon (Arlun, Erlun) [belg., nw. Luxemburg], Arn. v., Lombarde 32. 49. Niclous (nicht Melons) 49. P. de, luxemburg. Sekretär 317.
- Armbrustmecher, Lorenz (Greta Kipholt v. Scherfhusen) 784.
- Peter, Bürger zu Kaster (Else) 910.
- Armenhuys, Arnt des, Schöffe zu Mettmann 786.
- Armoises (Harmoises) Joh.; Philipp 175.
- Arnheim [Geldern] 447.
- (Arnem) Pfarrer: Wilh. v. Mirbach 408. † 429.
- R. Dietr. v. 302.
- Arnold, Hans, zu Kassel [Hessen] 1531.
- Arnoldsweiler [nö. Düren] 251\*. — vgl. Merzenich.
- Arnsberg 1523.
- Gottfried IV. Gf. v. 37. Bruder: Wilh. Propst zu Meschede 37. 58.
- Arntz, Dietr. 891. Godart, Schultheiss zu 'Uda', Ld. Jülich 1269.
- Arproffe, die, Weingarten Gem. Bonn 692.
- Arthopoeus v. Naunheim, Franz, Jesuit zu Trier 1474.
- Arve s. Erft.
- Arwiler s. Ahrweiler.
- Arzdorf [sö. Meckenheim], Kapelle 191\*.
- Arzheim [ö. Ehrenbreitstein] 47\*.
- Aschaffenburg 1469.
- Aschebroich, Mechtild v., Stift Relinghausen 1467.
- Asmunzlo s. Asperschlag.
- Aspen, Joh. Hr. zu A. Voerst u. Keppel 302.
- Asperschlag (Aspenslach, alt Asmunzlo) [b. Büsdorf, nö. Berghheim] Joh.

- v., Statthalter der Abtei Kornelimünster zu Glesch 648. Wilh. v. (Heisgen v. Barlo) 848. Reinhard v. (Kathar.) 957.
- Asselt [Geldern], Lyffert v. 1201.
- Assenois (Astenois) Wirote v., Statthalter zu Laroche 48.
- Atrio, de, s. Meer.
- Attenbach (Aitgenbach), Joh. v., Welpling 146.
- Attendorf, [Westfalen] Vest 517.
- Aubigny, Gilles de Lens baron d', 1536.
- Auenheim (Auwenhem) [n. Bergheim], Heintr. v. (Kathar.) 600.
- Augen, dat, Gem. Opladen 1394.
- Aulnay de Saintonge (Alnisiens. in eccl. Xauctonensi) [Dép. Charente inférieure] Archidiakon: Kardinal Raimund Peraudi 764.
- Aurich, Dietr. Schnehagen v., Notar 1324.
- Aussem, Ober-, Nieder-, (Ousheym, Ousshem, Ouyshem, Oyxhem) [nö. Bergheim], Schultheiss der Abtei Kornelimünster: Adolf v. d. Sande 898. Schöffen: Winr. v. Aussem; Hoeghepelsse; Hugo v. Oberaussem 468. 614. — Goltstein'scher Hof 1377.
- Walburg. v., Meisterin des Weissfrauen-Klosters zu Köln 76. Winr. v., Schöffe 614. — (Oyxhem) [? Uxheim b. Nohn sw. Adenau] Maria v. (Otto v. Metternich) 1046.
- Deutsche, v. 278. Konr. D. v. 358. 29. J. Rembolt D. v. 555. — s. Deutsche.
- Joh. Wouyst v. (Johauna v. Ansteroidt) 1082.
- Auwe [= Kreuzau, s. Düren] Ludw. v. 213. R. Adam v. († Margar.) 546. 590.
- Auwel, van me [= Mauel b. Gemünd, Kr. Schleiden], Gerh. 326.
- Auwen, Bela in der <Roprecht Beer gen. Müssche> 451.
- Auwenhem s. Auenheim.
- Averaerts, Margar. (Jan v. Bijgaerden) 1183.
- Averboedberge s. Hohenbudberg.
- Averdunk, Heintr., Notar, 1024. 1097.
- Avesait, ? Graftsch. Zutfen 785.
- Baal (up der Bailen), Hof, Gericht Körrenzig [sw. Erkelenz] 713.
- Baal (v. der Baere, v. d. Balen) [Baelen w. Eupen?] Dietr. Fleck v. der 149; 502. 1077. † (Witwe Heinricha v. Wysch) 1138.
- Babe, Wilh. 91.
- Babenhausen, Joh. Funck v., Kan. S. Aposteln in Köln 1105.
- Bach, Rudolf v. d., Schöffe zu Horchheim 98.
- Heintr. up der, zu Siegburg; Sohn: Henno 132.
- Bacharach 942. 1124. 1125.
- Werth im Rhein b. B. 1419.
- pfälz. Zollschrreiber: Nikol. v. Buchen 1419.
- Bachelers Gut zu Königshoven [Kr. Bergheim] 817.
- Bachelers Hof zu Frimmersdorf [sd. Grevenbroich] 922; Bachelers Land 730.
- Bachem (Bacheym, Bagheim) Ober- u. Niederbachem im Ländchen Drachenfels [sw. Mehlem] 260. 333. 490. 516. 611. 814. 818. 860. 861. 912. 1015. 1073. 1206. 1229. 1254. 1264. 1283. 1299. 1300. 1306. 1307. 1483a. 1520. — Niederbachem, Pfarrer: Joh. Kille 611. Georg v. Hachenburg (Vicecurat) 814. Joh. v. Haselünne (Hasenlun) 1206. Tilman 1229. — Schultheiss: Gerh. Henxst 1015. Hochgericht 912. — Oberbachem, Pfarrer: Roilman v. Dadenberg 516. Adolf Bruntz (kirchherre) 611. Joh. v. Ludesdorp 814. — Blankenheimer Fronhof 818. 912. 1264. Schultheiss: Nelis Kroib 1264.
- [b. Frechen, sw. Köln], Sitz der köln. Erbkämmerer 78. 110. 363a. (Hounstkes Hof) 538. (Thonis-Bachem) 608. 609. (die Kamereye) 1069.
- Herren zu, Wern. köln. Erbkämmerer 78. R. Joh. v. Hemberg 418. 556. Emunt v. Palant 771. (Bachum) † Ludolf v. Velbrück 1424 — s. Hemberg, Palant.
- Bacherhof (Baggerhoven, Baicherhoven), Hof u. Mühle [zw. Königshoven u. Morken, Kr. Bergheim] 30. 319.
- Backartsgraben, Gem. Naunheim 1474.
- Bachum s. Bachem, Lutzerath.
- Baer, her Jan [Priester?] 82.
- Baekelle, Arn. v. 820.
- Baecks s. Baexen.
- Baer, Joh. v. 1216.
- Baere s. Baal.

Baerle s. Barlo.

Baesweiler (Baistwilre, Bastwilre) [b. Setterich sw. Linnich] Schöffen 1268.

— Busch zu 833.

— Tilman v. 355.

Baexem (Baecks, Baix), [nw. Roermond] N. v. 4. R. Joh. v., Hofschultheiss zu Herzogenbusch Hr. zu Konixvrij (Elisab. v. Harff) 752. 990. 1000. 1001. Heinr. v. (Gertr. Schilling) 1053. 1086. 1212.

Baggerhoven s. Bacherhof.

Bagheim s. Bachem.

Baicherhoifven s. Bacherhof.

Bayer, Konr., v. Boppard 297\*.

Bayern, Anna v. (Wilh. v. Jülich Herzog v. Berg) 146. Johann v. 199<sup>m</sup>. Herzog Joh. v., Pfalzgf. bei Rhein Bischof v. Münster 528. 529. Anna v. (Vincenz Gf. v. Moers).

Bayern, Herr v. ? 1181.

Bayert (Beyenrode), Hof in der Pfarrei Winterscheid [nö. Siegburg] 18. 32\*.

Bailendonck, Heinr. v., Schöffe zu Wesel 1089.

Bailfort s. Beaufort.

Baillen, up der, s. Baal.

Bainritzer [d. h. Bannerträger] s. Mül lenark.

Bayußburgh [= Bensberg] Huyngin v. 65.

Bayre, Peter v., köln. Bürger 492.

Baistwilre s. Baesweiler.

Baix s. Baexem.

Balcken, Arn. v. d., Meier zu Loewen 820.

Baldeneck, trier. Amtmänner: Michel Waldecker v. Kaimt; Nikol. v. Drachenfels 774.

Balen s. Baal.

Balg, Rutger, v. Drachenfels 29.

Balgen, Heinr. Massereel v. Wijnandsraede Hr. zu 1000.

Balke, Arn., Pfarrer zu Drensteinfurt 866.

Balve, Kirchspiel [sw. Arnsberg] 517.

Banck, Dietr. zur (Margar.) 109.

Banczeler, Henken, Schöffe zu Kirchherten 278.

Banier, Heinr., Schöffe zu Maastricht u. Leenculen 356.

Bansbüsch s. Bensberg.

Bar, Herzog Eduard v. 297\*.

Barbaussou s. Marck. — Barbasann, Hr. v. 1181.

Barbe, Gerh. 515.

Barbir, Stassin le, 55.

Bardenbach, Gerh., Schöffe zu Froitzheim 165.

Baré (Bareis, Bareit), Fastier, de Saive 55; Fastrar, Schöffe zu Lüttich 70. s. Weiz.

— (Bareeth) v. dem Busche, Fastard, Dr. des Kaiserrechts; Sohn: Joh. Bareit, Dr. des Kaiserrechts (Agnes v. Oelensberg) 367. 634.

Baren, Jan, zu Montenaken 1142.

Barlo (Baerl), [b. Leuth sw. Wachten donk], Joh. v. 515, † Elisab. v. (Wilh. v. Hostaden) 836; Heisgen v. (Wilh. v. Asperschlag) 848. Barmen [a. d. Ruhr, zw. Jülich u. Linnich] 1536.

Barrenstein [sö. Grevenbroich], Joh. v. d. Arck zu, 1086. 1161. — s. Kriefftz.

Bartholomaeus advocatus, zu Frimmersdorf? 30.

Bartholtz, Barthol. 1448.

Bartscherer, Hans, zu Düren 1216.

Barxhon, Colinet li hoest de, 173.

Basel, Konzil 370\*.

Baseler, Wilh. 31.

Basse, Konr. 64.

Bassenheim, Haus [w. Koblenz] 895. s. Waldbott.

Bastardt, Daniel de, zu Bossuyt 1436. 1440.

Bastogne [belg. Luxemburg] 48\*. 187\*.

Bastwilre s. Baesweiler.

Bastwinder, Joh., Kan. S. Patroklos zu Soest 1024.

Batenborg [a. d. Maas, sw. Nymwegen] s. Bronckhorst.

Battenberg, Wilh. v. 1291.

Baumeister, † Joh., zu Soller (Johanna) 1360.

Bavenz, Jaquin de, Schöffe zu Saive, 173. 174.

Baxmeer [= Boxmeer s. Gennep], Hubert, Schöffe zu Deil 1218.

Beaffort s. Beaufort.

Beau, R. Henri li, 55.

Beaufort (Bailfort, Beefoirt, Beffart, Beffort, Befurt, Belfort) [nw. Echternach] 1081. N. Herrin v. 32. 33. — Joh. v., Knappe 48. — Adelheid Hrin. v. 49. — Joh. Hr. zu, Amtmann (prévôt) von Thionville 544. — Anna v. († Ulrich Beissel v. Gymnich) 791. — Bernh. v. Velbrück Hr. zu 1202. — Thibaut de Rosemont zu 1526. — s. Linster, Orley.



- Beaumont s. Orléans.  
 Beauvais Diöz. (Belvacensis dioces.) 28.  
 Bech [b. Villip, sw. Godesberg] Schult-  
 heiss: Joh. 814; Gerlach v., Schöffe  
 zu Villip; Joh. Koelwedder zu 1135.  
 Becker, Heinr., v. Gladbach, Vikar zu  
 Gelnb. b. Neuss 632.  
 — Joh., Bürgermstr. zu Kassel i. H.  
 1531.  
 — Leon., Schöffe zu Heinsberg 711.  
 Gelis [Aegidius] 1422.  
 Beckers, Bernt, v. Dortmund, Priester  
 S. Johann Bapt. zu Köln 823<sup>a</sup>.  
 — (Pistoris), Kaspar, Pfarrer zu Kü-  
 dinghoven 1004.  
 Bedber s. Bedburg.  
 Bedburdyck (Beydbur?) [nw. Greven-  
 broich] 140. 413. 1451. Kirchen-  
 patronat 61<sup>a</sup>.  
 — Flur: an me Reche 413.  
 Bedburg [a. d. Erft] (Bedber, Bedeber,  
 Bedebure, Beydbur) 140. 930.  
 — J. Wilh. Gf. v. Neuenahr u. Moers,  
 Hr. zu 1000. 1041. Gf. Herm. v.  
 Neuenahr 1230.  
 — Vogt: Wilh. v. Alpen 916. Schöffen  
 908. — s. Limburg, Reifferscheid.  
 Beeck (Beick), Ld. Randerath [b.  
 Würm, nö. Geilenkirchen] 264. 421.  
 1513.  
 — [nd. Ruhrort], Richter: Albrecht v.  
 Diepenbroick 1388.  
 — die, [Wasserlauf zwischen Wassen-  
 berg u. Birgelen] 593.  
 — an der, Gem. Heinsberg 288.  
 — Gobel Roitertz v. d. 802. Heinr.  
 Laer v. 1381. 1386.  
 — Hans, Notar u. Gerichtsschreiber  
 zu Wassenberg 1381. 1386.  
 Beecke, Elsebels de, 1108.  
 Beeffoirt s. Beaufort.  
 Beenden, Joh. uff den, zu Karken 1278.  
 Beer, Roprecht, gen. Müsche (Bela  
 in der Auwen) 451.  
 Beeren, Joh. 1061.  
 Beerenbruch (Berenbroich) [zw. Issum  
 u. Kapellen, nö. Geldern] 1053. —  
 Joh. v.; † Dietr. v. (Margar.);  
 Kinder: Kathar.; Joh. 194; Loef 194.  
 292. 466. 467. — Heinr.; Iwan 292;  
 Wilh. 292. 466. 467.  
 Beesde, Wilh. v., 621.  
 Beetz, Joh. de, Prof. d. Theol. u. Prior  
 des Karmeliterklosters zu Brüssel 533.  
 Befart, Beffort s. Beaufort.  
 Beichlingen (Bichlingen) [Kr. Eckarts-  
 berga], Margareta v., Pröpstin zu  
 Rellinghausen 955.  
 Beick s. Beeck.  
 Beicke, die, Gem. Ruhrkempen 846.  
 Beydbur s. Bedburdyck, Bedburg.  
 Beyenbroich, Gem. Waldorf 674.  
 Beyenbroichgasse, Gem. Mehren 976.  
 Beyenrode s. Bayert.  
 Beier s. Bellerhofen.  
 Beylensun [d. h. Sohn der Bela], Joh. 52.  
 Beirrenkoeven s. Birrekoven.  
 Beirwich, Heinr., v. Morken 824.  
 Beysheir, Reinh., Pfarrer zu Waden-  
 heim 104.  
 Beissel, Colin, d. ä. und d. j., zu Aachen  
 301. Colin, Richter zu Aachen 563.  
 Joh., Aachener Bürger 777. Joh.,  
 v. Eupen, Schöffe zu Aachen 780.  
 Beissel v. Gymnich, R. Wilh. (Jutta  
 v. Flerzheim) 186. 188. Rabodo  
 (Kathar. v. Densborn) 188. Dietr.  
 186. Ulrich Hr. zu Bornheim. (Anna  
 v. Linster Tochter zu Beaufort)  
 423. 504. † 791. — Emont 456. 504.  
 — † Wilh. (Beatrix v. Merode)  
 Enkel: Andreas Beissel, Joh. Beissel  
 v. G., Reinh. Buck v. Golzheim 504.  
 — Philipp 951. — Reinh.; Joh. Kan.  
 Münstereifel; Eva I.; Eva II. (Chri-  
 stoph v. Metternich) 1384. — Reinh.,  
 Hr. zu Schmidheim 1384. 1411. —  
 s. Gymnich.  
 Beyssener Weg, Gem. Jüchen 449.  
 Beist, Sophia 1184.  
 Beiwegh (Bijwech), Dietr. v., Kirchmstr.  
 S. Johann Bapt. zu Köln 823<sup>a</sup>. —  
 Peter (Adelheid Kessels) 1039. 1124.  
 1125. — Marx (Caecilia ter Laen)  
 1399. — † Arn. v., Kan. S. Severin  
 zu Köln 1470.  
 Belderbusch, Rorich v., jülich. Sekretär  
 359.  
 Beldekuysen s. Bellinghausen.  
 Beler., Grego., Kanzlei des Kardinals  
 Peraudi 873.  
 Belgens, Gobel 104.  
 Belinckhus s. Bellinghausen.  
 Bell [Busch- u. Vogtsbell b. Königs-  
 dorf w. Köln], Heinr. v., De-  
 kan S. Aposteln zu Köln 22. —  
 Heinr.: Joh. 140. Eberhard Vogt  
 zu Bell (Christine) 186. 202; Sohn:  
 Gerh. (Elisab. Scherfgin) 186. 202.  
 † 244. — Wilh.; Gottfr.; Joh. 291.  
 — Joh.; Sohn: Heinr. 608. 609. 886.  
 — Godart Schall v. Bell 770. 863.

886. — Emerich 1175. — Heinr. Schall v. Bell zu Schwadorf Amtmann zu Lechenich (Irmgard v. Velbrück) 1340; Sohn: Joh., köln. Rittmeister (Kath. Waldbott) 1469\*. zu Euskirchen 1489. 1494. 1496. 1497. — Godart Sch. v. B. 1512. — s. Fischenich. Schall.
- Bell, Reinh., Schöffe zu Kaster 84.
- Bellaire [b. Fléron] 147.
- Belledame, Mathieu fils le, homme d'elles cise dieu zu Lüttich 70. 71.
- Bellekuyzen s. Bellinghauscn.
- Bellerhofen, Kasilius Beier v., Amtmann zu Kreuznach 1337.
- Bellinghausen (Beldekuyzen, Belinckhus, Bellekuyzen) [sw. Gummerbach] Joh. v. 954; zu Klein-Bernsau 1064. — Helena v. (Wilh. v. Zweifel zu Wissen) 1456.
- Belmer Gut (Hans Belmans gueder) [Belmen, sw. Grevenbroich] 1237.
- Belmeringen [= Belmen?], Wern. v. 61.
- Belvacensis diocesis, Diöz. Beauvais 28.
- Bemel, Bemmcl, Marsilius v. 849. † Gottfr. v. (Elisab. v. Kleve) 1030. Joh. Rutgers, gen. Bommel, Pfarrer in der Venne 1030.
- Bendel, Joh., Schöffe zu Düren 251. 252. — Joh., Schöffe zu Bonn 1484.
- Bengamien, Colart 136.
- Bengen (Benghover elech) [nö. Ahrweiler] 104.
- Bensberg (Baynsburch, Pansbûrch, Bensbure), Amt 300\*. 715. Kellnerei 663. 741 — Huyngiu v. 65. — Durgin v. 166. — Heinr. Kessel zu 1528.
- Bensersæde (Benssenraide, -roide, Bentzenraede) [w. zw. Heerlen u. Simpelveld], Arn. v. 587. — Lambert v. (Anna v. Mirbach) 1094. 1255. 1380. † 1397. 1415; Bruder: Dietr. 1397; Sohn: Dietr. 1415.
- Joh. v., Schöffe zu Aachen 1068.
- Bentheim, J. Arn. Gf. v. B. u. Steinfurt Hr. zu Wevelinghoven 978. 1034. † 1245. — Gfn. Anna v., Hrin. zu Rheda u. Wevelinghoven; Gf. Arn. 1346. 1347.
- Benthof, Ld. Kempen 1054.
- Beppenhoven, Walther Kessel v. Nürburg zu 1343.
- Berch s. Berg. Odilienberg.
- Bercheym s. Bergheim, Berkum.
- Berchem (Nordbrabant), op ten Culenberch 972. 973.
- Berchem, Joh. v., Rathsrichter zu Köln 828. — Rutger v. 1019. — s. Bergheim, Berkum.
- t'Berchem, Evert, Schöffe zu Geldern 401.
- Berck, Bercka s. Rheinberg.
- Bercken, Jak. v. der, Schöffe der Dingbank zu der Horst 823.
- Berenbroich, -broick s. Beerenbruch.
- Berensberg [nd. Aachen], Büffel v., R. Werner v. Güsten 96.
- Berg, Ld. 866. 1064.
- Grafen u. Herzoge: Adolf 1. 3. 8\*. Wilh. 18. Adolf 29. Margareta (Herzog Gerh. v. Jülich) 65. — Wilh. v. Jülich (Anna v. Bayern) 146. Adolf 206. 211. 218. 269\*. 287. Sohn: Jungherzog Ruprecht 283. 287. 289. 290. 375. — Gerh. v. Berg Dompropst zu Köln 246. Propst zu Aachen 301. — Gerh. v. Jülich (Sophia v. Sachsen) 565. 566. 618. — Wilh. 741. 747. — Wilh. 1320. 1331. 1332. — s. Jülich.
- Hofämter: Erbmarschall R. Dietr. v. Langel 287. 314. R. Bertram v. Nesselrode 747. Wilh. v. Nesselrode 1017. Wilh. v. Bernsau 1320. 1331. 1332. Erbschenk Wilh. Quadt 1011. 1096. Landdrost (dapifer, Truchsess) Adolf v. Stammheim 8\*. Peregrin v. Deutz 29. Bernhard v. Burtscheid 287. Joh. Quadt 362. Gawin v. Swanenberg 375. 384. Joh. v. Nesselrode 562. 565. 566. 578. Hofmeister R. Wilh. Stael v. Holstein 146. Gerh. v. Troisdorf 956. Kanzler Dietr. Luyninck 747 u. 6. Wilh. v. Orsbeck zu Wensberg 1331. 1332. — s. Jülich.
- Berg s. Bergerhof.
- Adolf v. (dictus de Monte), Knappe 23.
- (Berch) Wilh. v., gen. v. Schwerfen 361.
- (Berge, Bergen) s. Blens.
- (Berghe) Metza v., Nonne, Kloster Bûrvenich; Adelheid; ,neve' Goswin 240.
- Ryckell v. 314.
- [b. Wevelinghoven] Balduin v. 115.
- Laurensberg [b. Obermerz, nd. Eschweiler a. d. Inde], Palant'sche Besetzung 421. Kirche 659. — s. Palant.
- (Berge) [b. Fürth-Gustorf, w. Grevenbroich] 1375.

- Berge, auf dem, Gem. Glehn 149.  
 — Gem. Erp 275. 276.  
 Bergen, Kornelius v., Hr. zu Grevenbroich 820.  
 Eergerhof (Berg) zu Helpenstein [b. Hülchrath sd. Neuss] Heinr. v. 151.  
 Bergfried (Berghfydt), hinter dem, Gem. Bürvenich 1273.  
 Berghe, Weinhaus? 191.  
 — Geert v. d., zu Heinsberg, 491. Wilh. 488. 520.  
 Berghem (Bercheim, Berchem) [a. d. Erft] 298. Stadt 305. 419. 495. 821.  
 — jülich. Amt 614. Amtmann: Adam v. Diepenbroich gen. Roufftesch zu Efferen 1367. — Vögte: Peter Woulff 898. Peter Renbach 1453. Krato Krafft 1524. — Schöffen: s. Klockener, Morin, Wirt, Zehenhalbmann. — s. Jülich.  
 — Christianität 125.  
 — [a. d. Sieg sw. Siegburg] 139. 161. 306. Fluren: an der Dorstmaer, die Groisse Gewände, in der Juncfrouwen, die Junfer, die Kyrvel, am Krystorper Wege, an der Loe, in der Mittelgewanden, Mondorfer Feld, der Nuynder, Rheingasse 139. 161. 369.  
 — — Pfarrer: Hilger 139. 161. Herm. 369. Schöffen: s. Duisgins, Dulle, Gebuys, Kreiffitz, Wrede 139. 161. 369.  
 — [w. Münstereifel, Bgmstrei. Vussem, Kr. Schleiden] 188.  
 — Heinr. v. 84.  
 — s. Berkum.  
 Berghes, Robert v., Bischof v. Lüttich 1322.  
 Beringen, Wolter v., Diener des Amtes Kaster 489.  
 Berinchusen, Heinr. v. 517.  
 Berk b. Tüschbroich, Ld. Geldern [Wegberg, nw. Erkelenz?] 75.  
 Berkel, † Gerh. v. <Maria Sterck> Kinder: Emerentiana, Maria, Jost, Joh. Dr. theol. 1335.  
 Berkum (Berehem, Berghem), Ländchen Drachenfels [w. Oberwinter] 490. 516. — Pfarrkirche 835. 992.  
 Berlaer, Arn. v. 137.  
 Berlingeroda 1527.  
 Bernaudi, S., Kanzlei Papst Sixtus IV. 701.  
 Bernburger, O., Kanzlei Kaiser Karls V. 1038.  
 Berne, † Reinh. Thoreel v. <Elisab. Gottschalks v. Valkenburg> Sohn: Reinh. 145. — † Joh. Thoreel <Aleidis> 145\*. — Gobelin v. 145. — Joh., Godart Thoreel v., Knappen 356. Joh. zu Eynatten 587. Anna v. <Heinr. v. Vlatten> 735. 743\*. 794.  
 Bernsau [b. Overath], R. Wilh. v. 667. 954. Kammermeister 1017. — Sibert v. 1257. — † Barbara v. <† Wilh. v. Willich Amtmann zu Porz> Sohn: Wilh. v. Willich zu Bernsau 1290. — Wilh. v., bergisch. Marschall u. Amtmann zu Solingen 1320. 1331. — Margar. v., zu Disternich <† Adolf v. Efferen zu Hall; II. Wilh. v. Friemersheim> 1498.  
 — Klein-Bernsau, Joh. v. Bellinghausen zu, 1064.  
 Berrendorf (Berendorp), [sw. Berghem a. d. Erft] Güter des Stiftes Rellinghausen 373.  
 Berrenkoefen s. Birrekoven.  
 Berschet, Gebirgswald [d. h. Bergscheid zw. Heimbach u. Gemünd, Kr. Schleiden] — vgl. Mariawald.  
 Berte, Peter 307.  
 Bertholff, Joh., Schöffe zu Aachen; Joh., gen. v. Hergenrath 859. 868.  
 Bertram, Lombarde zu Siegburg 18.  
 Bertrams Gut, Gem. Glehn [b. Neuss] 293.  
 Bertzbürne, Peter v., Bürger zu Köln <Gertr.> 94.  
 Beschaeete, Christian 293.  
 Bessenich [nö. Zülpich], Jak. v., Schöffe zu Mersburden 686.  
 Bettelorden 291.  
 Bettendorf, jülich. Unterherrschaft Uphöngen [b. Oidtweiler, sö. Geilenkirchen] 109. 659.  
 Bettenhoven, Bettenhover Feld, Gem. Oidtweiler [Kr. Geilenkirchen] 833.  
 Bettgenhausen (Betgenhusen) [b. Titz, nö. Linnich] 685.  
 — Seger v. 267. Dietr. v. 462. 622.  
 Bettingen, Schloss [a. d. Kyll, sw. Hillesheim] 140\*. 385.  
 Betzdorf [a. d. Sieg], Tilmann v. 1002. † Konr. v. 1483a.  
 Beuck, Gerh. 1445.  
 Beumelberg, Eva v. <Bernh. v. Velbrück Hr. zu Beaufort> 1202.  
 Beuntgens, Dietr., Notar 1215.  
 Beven, Heinr., v. Breberen 1048.  
 Beveren, Maximilian v. Bourgoing Hr. zu 1190.

- Bevichusen, Haus, [Bückhauserhof  
sö. Glehn b. Neuss?], 270.
- Bewe, Dietr. v. 824.
- Bewingen (Bieffingen) [a. d. Kyll, n.  
Gerolstein] 360.
- Bichlingen s. Beichlingen.
- Bicken, R. Philipp v., Hr. zum Haene  
885. 1027.
- Bieffingen s. Bewingen.
- Byensfelt s. Binsfeld.
- Bierboum, † Wilh. v. d. 789.
- Biernamont s. Wygiré.
- Biesen, Deutschordensballei zu Maas-  
tricht, Baumeister: Gerh. v. Strijt-  
hagen 899.
- Biessen s. Spee.
- Biest, Jan v. d., Schöffe zu Antwerpen  
671.
- Biesterveldt [sw. Kempen], Dr. iur.  
Dietr. [Margar. Angelmacher] 1522.
- Bylandt, R. Heinr. v. 621. — Otto v.,  
Knappe, geldrisc. Kämmerer 411.  
— † N. v., Hr. zu Rheydt [Kathar.  
v. Nesselrode] Kinder: Anna [Wern.  
v. Hostaden] 1017. 1063. 1182;  
Adrian Hr. zu Rheydt; Bertram  
1017. — Roland v. d., Hr. zu Spa-  
rop 1017. — Otto v., Hr. zu Rheydt  
1226, Hr. zu Rheydt u. Brempt  
Statthalter zu Heinsberg 1305.
- Billig [sw. Euskirchen], Otto Heinr.  
Waldbott Hr. zu 1503. 1504. 1519<sup>a</sup>.  
1536.
- Bilsen (Bilsten) [Münsterbilsen nw.  
Maastricht], Drost: Wilh. v. Kor-  
tenbach 1036.
- Tertiarierkloster, Patres: Maternus  
v. Koelgroven 929; Arn. v. S. Trond  
1060. 1061. Untermutter: Franziska  
Scoefs 1060. 1061. Prokuratorin:  
Bela v. Diepenbeck 929; Schwestern:  
Maria Scabens (Sueben?), Elisabeth  
Davids, Maria Savelants 1060. 1061.
- (Bylssen), Dr. Herbert v. [Klara  
Sudermans] 898.
- Bilstein, Herrschaft, [Westfalen, nö.  
Olpe], Bernh. Gf. zu Nassau Hr. zu  
1137.
- Amtmann: Ambros. v. Virmundt 966.  
Bertram v. Nesselrode 1017.
- Hanxler'sche Besitzungen 517.
- Bilsten s. Bilsen.
- Bylver, Bulver s. Wevorden.
- Binsfeld (Byensfelt, Byntzfeld) [sö.  
Düren] R. Reinh. Rost v. 30. —  
R. Reinh. Rost. v., Vogt zu Was-  
senberg [Elisab. v. Droeten] 222. —  
R. Gerh. v. 30. — Hellenberg v.  
[Joh. v. Birgel] 333. — Wern. v.  
626. — Joh. v. 642. — Margar. v.  
[Joh. Kolve v. Vettelhoven] 642.  
— N. v. [Elisab. v. Benseraede]  
Kinder: Reinh. jülich. Stallmeister  
859. 1017; Bertram; Joh. 859; Anna  
859. 868; — Anna, Priorin des  
Klosters Bürvenich 1273. — Wern.  
v., jülich. Landdrost Amtmann zu  
Nideggen u. Schönforst 990. 1079.  
1092. 1127. — Heinr. v. [Elisab. v.  
d. Horst] 1191.
- Birgel [sw. Düren], Stammsitz der Erb-  
marschälle von Jülich 744.
- Frambach v., Erbmarsch. 119. † 211.  
— Engelbrecht Nyt v. [Elisab. v.  
Brouck Erbin v. Saive u. Charneux]  
191. 232<sup>a</sup>—34. 395. 419. 454. 548,  
Söhne: Frambach v., gebor. Mar-  
schall [Johanna v. Hüchelhoven]  
191. 232<sup>a</sup>—34. 261\*, 268; Simon v.  
[Friderike, (Fritza) v. Thor] Knap-  
pe, jülich. Rath 232<sup>a</sup>—34. 268. 283.  
303. Hr. zu Wildenburg 332. 333.  
340; Balduin 268. — Joh. v. 191.  
232<sup>a</sup>. 233 [Hellenberg v. Binsfeld  
333]; Joh. d. j. v. 333. — Rabodo  
211. — Kunigunde v. [R. Winrich v.  
Troisdorf] 211. — Alveradis v. [Joh.  
v. Burgau] 333. Hrin. zu Linzenich.  
383. — Margar. [Burggf. Arn. v.  
Hoemen] 682. — Beatrix v., Nonne  
Abtei Burtscheid 1342. 1344
- Theis Wolff v., Schultheiss zu  
Lendersdorf 1214. Wehrmeister 1279.
- Birgelen, die beeck von, Bach b. Wassen-  
berg [Kr. Heinsberg] 593
- Birgeln b. Schönstatt 1348. — s. Fleg-  
kenboil.
- Birkesdorf (Birkenstorp) [nw. Düren],  
Hospital 91. Flur: im Kamp 91.
- Pfarrer: Peter v. der Rouren 958.  
— Goswin v., jülich. Rentmeister 94.
- Byrnfelt s. Bornefeld.
- Birrekoven (Beirenkoeven, Berren-  
koeven) [b. Gielisdorf sw. Bonn] Joh.  
[Kathar.] 312. — Joh., Schöffe zu  
Wichterich 791.
- Birmsich s. Boschemich.
- Bisse, Ant. le [Kathelijne Diericx]  
1390.
- Byssche, Herm.; Gerh. 586.
- Bissekamp, Hentken, Schöffe zu Gerres-  
heim 796.

Bywech s. Beiweg.

Blaedesheim, Blaitzem s. Blatzheim.

Blancart, Franko, Schöffe zu Loewen 85.

Blankart, Blankart v. Ahrweiler, R.

Joh. 110. — Dietr. 116. — Joh.

261. 337. 368. 485; Sohn: Peter

485. 549. 734. — Sohn: Gerh. 734;

Gerh. (Meyna v. Nattenbeim) 488.

579; Sohn: Bartholomaeus 579.

— Gertrud (Ludw. v. Meckenheim)

350. — Ludw. Schöffe zu Mecken-

heim 735. — Joh. 861. 1171. —

J. Gerh. 903. — † Konrad; Gerh.

1304. — Engel (Gerh. v. Holtrop

zu Bohlendorf) 1319. — Ludw. Hr.

in der Sahr u. zu Freischeim; Ludw.

zu Enzen; Arn. zu Odenhausen Hr.

zu Ippendorf 1324. 1430. 1490. 1491.

— Gottfried, köln. Amtmann (offi-

ciatus) zu Neuss (Sophia) 138. Joh.

Rathmann zu Neuss 332. Heinr.

Rathmann zu Neuss 270.

— Joh., Schöffe zu Niederkassel

[Siegkr.] 134.

Blankenberg [a. d. Sieg] Ld. 78. 81.

155. 362. 1064. Amt 1456. — Land-

schöffen: Hannes v. Happerschoss;

Volquin v. Lohmar 155.

— Burg, Burgmann: Heinr. v. Virne-

burg 42. Kellner: Tilman, Sohn:

Tilman Kan. S. Gangolph zu Heus-

berg Pfarrer zu Wessem 112.

— Kapelle zur h. Katharina 112\*.

Schlosskapelle zum h. Georg, Rektor:

Joh. d. Lange v. Langel; Pfarrer:

Heinrich 112.

Blankenberger Maass 155.

Blankenburg [am Harz], Martin Gf.

zu 1527.

Blankenheim [Eifel, Kr. Schleiden],

Arn. v. 176\*. 251. Gerh. v., Hr.

zu Kasselburg und Gerolstein 182.

Wilh. v. Loen Gf. zu 273. 331.

Joh. v. Loen Gf. zu 476. 477. Joh.

Gf. zu Manderscheid u. Bl. 842.

Herm. Gf. zu Manderscheid u. Bl.

Hr. zu Jünkerath 1487. — s. Loen,

Manderscheid.

Blankenheim, Hub., Schöffe zu Bonn

1437; Joh., Schultheiss zu Brühl

1148.

Blankenheim, Neu., 836.

Blankenheimer Fronhof zu Ober-

bachem 818. 895. 912. Schultheiss:

Nelis Kroib 1254. 1264. — Lehen,

vgl. Königswinter.

Blatzheim (Blaedesheim) [sw. Ker-  
pen] 616. Gut Dorslar, Gericht  
Blatzheim 770.

— † Ludw. v. 215. — Andr. v.,

Pfarrer zu Froitzheim Vikar zu

Doitweiler u. Hoengen 1543.

Blech, up dem, Gem. Oidtweiler 833.

Bleiberg, Herrschaft Hardenberg [nd.

Neviges] 1498.

Bleidersheim, Ludw. v., zu Nieder-

kassel 134.

Bleissen s. Bliesheim.

Blens (Bleenß) [a. d. Ruhr, sd. Ni-

deggen].

— v. Berg gen. Blens, v. Blens — Gerh.

(1. † Barbara v. Frankenberg)

Sohn: Wilh. 886. 1011; (H. Eva

v. Hetzingen gen. Huert), Töch-

ter: Agnes (Joh. Kolve v. Vettel-

hoven); Barbara (Joh. v. Reuschen-

berg (Boessenberg!)); Maria (Rem-

bolt Scharpman v. Lechenich) 886.

974. 1199. 1443. — Joh. v., Schult-

heiss zu Bürvenich 1273.

Blerichen (Blircken) (b. Bedburg a. d.

Erfst) Drutgen v. (Joh. Kewner) 1423.

Bless, Joh., Schultheiss zu Lommier-

sum 628.

Blijdt, Joh. v. Schoenrath, Hr. zur

Heiden u. zur 640.

Bliesheim (Blisseim) [sö. Lechenich]

Amtmann: Hieron. Wolff v. Metter-

nich 1477a.

Blief, Gottschalk, Schöffe zu Neuss

44; Wilh., Schöffe zu Neuss 322.

Blircken s. Blerichen.

Blittersdorf [Plittersdorf] Rutger v.,

Abt zu Heisterbach 159. — Herm.

v., 362. 396. — Joh. v., Knappe

(Elsa) 220. 227. — Anton v. 762.

Joh. v., 882. 891. 916. 923. 980. —

Joh. d. j. (Hellenberg v. Frankes-

hoven) 916. 980. — Anton v. 882.

— Friedr. 916. — Wilh. v., zu

Gustorf 1137. 1272. — Christian v.

(Anna v. Rode zu Heekeren) 1375.

1383. — Emerentiana v. (Wilh.

v. Frankeshoven) 1529. — Wilh. v.,

zu Königshoven 1546.

Blittersdorfer (Plittersdfr.) Hof zu Gus-

torf 1375.

Blitterswich, köln. Bürger, Arn. v.

302. — Roprecht v. (Beelgin), Toch-

ter: Agnes, Nonne im Weissfrauen-

kloster zu Köln 676.

Blijver (Blyffer), Eberh., gen. Hesse

- <Elisab. v. Gymnich> 528. 568. 579.  
 663. — Joh. <Elisab.> 663. 666. 717.  
 741. — Eberh. <Kunigunde v. Hetzingen> 741. 791. 1109.  
 Bloemenweert, Kirchspiel Koten 514.  
 535. 572. 808. 809. 849.  
 Blois s. Orléans.  
 Bloys. Kathar., zu Rode 85.  
 Bloitgraff, am, Gem. Karken 1325.  
 Blumen s. Blume.  
 Blumenberg, in Vuler herligkeit' [d. i. Herrlichkeit Fühlingen n.w. Köln] 1159  
 Blons, Lowis li, 12, 26.  
 Blume, Joh. v. d. 151; Peter v. d. <Agnes> 293.  
 Blumenthal (Blomendail) Wilh. v., zu Brachelen <Elisab. Claitze> 1451.  
 Bochoeven s. Buckhoven.  
 Bocholt (Boichhoulte) Wilh. v., Notar der köln. Kurie 252.  
 — Gerh. v. d. Eme v., Notar 1039.  
 Bocholtz (Boicholtz) [b. Simpelveld n.w. Aachen] 443.  
 — (Boichhoulte, Boichholt etc.) Wilh. v. <Mechtildis Spede>, Sohn: Joh. 381. — Joh. v. <Metze v. d. Arff> 381. — Reinh. v. <Alveradis>. — Wern. 600. — Philipp v., Abt zu Gladbach 1017.  
 Bock, Wilh., Schultheiss zu Rheydt 1140. 1145.  
 — (Buck) v. Embt, J. Winrich 278.  
 — v. Golzheim, Reinh., Amtmann zu Zülpiß 504. 699. 717.  
 — v. Lichtenberg, J. Reinh. <Anna v. Hochkirchen> 913. † 1411. 1412. — Veronika B. v. L. <Joh. v. Holthrop Amtmann zu Münster eifel> 1268. 1273. 1411. 1412. — Frambach, Deutschordensritter; Reinh.; Michael 1411. 1412.  
 Bockem, Unversaget v., Pfarrer zu Buer 598.  
 Bockhoeven s. Buckhoven.  
 Bocksauel, Wald [a. d. Ruhr b. Heimbach, Kr. Schleiden]  
 Bockum (Boeckom) [ö. Krefeld?]  
 Bockum (Boechem) [a. Rh., nd. Kaiserswerth] Konr. to, Schöffe zu Kreuzberg 567. — † Ulrich v. 542.  
 Bocstel s. Bostel.  
 Bode, wohl = Bodedorf a. d. Ahr.  
 Bodelenberg s. Bodlenberg.  
 Bodelschwing (Boelswyng, Bolswinge) Gerd v. 1067. — Jaspar v., Stiftsfraülein zu Rellinghausen 1467.  
 Bodenbender, Dietr., Bastard v. Gudenau 524\*.  
 Bodendorf (Bode, Boudendorp) [a. d. Ahr, w. Sinzig] 903.  
 — Joh. v. 78. Tilmann (Teile) v., Schöffe zu Nieder-kassel 134. Gobel v., zu Honnef 524\*.  
 Bodenheim (Boydenheim) [zw. Lommer-sum u. Euskirchen] Mirbach'sches Gut 659.  
 Bodinken s. Büdingen.  
 Bodlenberg (Bodelenberg. Boedelbergh, Bottlenbg.) [b. Hackhausen sw. Ohligs].  
 — Reinard v. 150. — Gerh. v., gen. Schirp 567. — † Joh. v., gen. Kessel <Mechtilde v. Schöller> 1327. — Rutger v., gen. Kessel Hr. zu Hackhausen <I. † Margar. v. Velbrück; II. Margar. Quadt> 1434. 1500—2. 1505. 1506. 1515. † 1517. 1524. — Wilh. v. d., gen. Schirp 1500.  
 Boechem s. Bockum.  
 Boeck, Giell, Schöffe zu Ruhrkempen 846.  
 Boeckhoven s. Buckhoven.  
 Boeckom s. Bockum.  
 Boeczcheym s. Butzheim.  
 Boedberg (Boitberch etc.), Erbmarschälle v. Geldern, R. Joh. 302. 365. 392. 397. — R. Joh. 721. 769.  
 — Reinh. v., gen. v. Vyngh 736.  
 Boedelbergh s. Bodlenberg.  
 Boeden, Gerh., zu Vettweis 1066.  
 Boedingen, Cistercienserinnenkloster [b. Blankenberg a. d. Sieg] 78. 109\*.  
 Boeffenhof b. Bracht, Amt Brüggen 932. 933.  
 Boelendorf s. Bohlendorf.  
 Boehmen, König Johann v., Herz. v. Luxemburg 33. Wenzel Herz. v. L. Lothr. etc. 89.  
 Boelensrait? b. Virneburg 135.  
 Boelhof zu Stiepel [sö. Bochum] 1160. — Rutger v. 1160.  
 Boelhoven, Kirchspiel Hünshoven [b. Geilenkirchen] 520.  
 Boelich s. Bulich.  
 Boelincq, Sophia. Subpriorin des Klosters Schweinheim 961.  
 Boelsbeck s. Bolsbeck.  
 Boelswyng s. Bodelschwingh.  
 Roenberg [Bovenberg?], Heintr., Schöffe zu Düren 91.  
 Boereßheim s. Bürresheim.

Boerssele, R. Heinr. v. Witten Hr. zu 1219.  
 Boesaet, in der, Gem. Gustorf 1408.  
 Boese, Georg, v. Haltern, Notar 1005.  
 Boeshem s. Boisheim.  
 Boesselsars Broich [d. h. Bouslarer Broich b. Loevenich sd. Erkelenz] 280.  
 Boessenberg, richtig Reuschenberg.  
 Boessler s. Boslar.  
 Boetselar (Boetzeler, Boitselar) Gerh. v. d. 970. Dietr. v. d., Erbschenk u. Landdrost v. Kleve <Adelheid v. Harff> 985. 970. 986. 1088.  
 Boetßer, Joh., Schöffe zu Liun 673.  
 Boeve s. Bove.  
 Boevenberg s. Bovenberg.  
 Bohlendorf (Boelendorp, Bollendorf) [b. Bergheim a. d. Erft] 968.  
 — Herm. v. 735. — Joh. v. Holtrop Hr. zu 1175. — s. Holtrop.  
 Bohlheim s. Bollheim.  
 Boichacker, an dem, Gem. Villip 963.  
 Boichboults s. Bocholt.  
 Boicholtz, Boichoultz s. Bocholtz, Buchholz.  
 Boickholtz[?], Steprather Hof zu 1159.  
 Boidburch [Beidburch = Bedburg], Mathias v. <Metza>, zu Kaster 615.  
 Boydenheym s. Bodenheim.  
 Boyken, Joh., zu Kückhoven 72.  
 Boylheym s. Boliheim.  
 Boillant, Heinr. v., ein Herr zu Esch 568.  
 Boirchweg [Burgweg nach Hostaden], Gem. Morken 190.  
 Boyseman, Tilman (Teil), Schöffe zu Niederkassel 134.  
 Boisheim (Boeshem) u. Breyel, Dingbank [u. Dülken] 852.  
 Boystorp s. Büsdorf.  
 Boisset, Claude de, Dekan zu Polignac Rath Kaiser Karls V. 1038.  
 Boitberg s. Boedberg.  
 Boitscheit s. Butscheide.  
 Boitzsem s. Butzheim.  
 Bokel b. Peters-Rode [Loewen] 85.  
 Bolanden, pfälz. Amtmann: Heinr. v. Geispitzheim 1337.  
 Bolandt, Ursula <Christoph Ross> 1481.  
 Bolchen (Boulay) [nö. Metz], Gerh. Hr. zu B. u. Ueseldingen 192. — Friedr. Junggraf zu Moers Hr. zu 588.  
 Bollart, Lambert, zu Héverlé 137.  
 Bolle, Stas v. 193.  
 — Joh. B. v. d. Wijngarde zu S. Trond, Knappe 356.

Bollemens, Margar., zu Aschaffenburg 1469.  
 Bollenbergs Gut b. Gustorf [sw. Grevenbroich] 409.  
 Bollheim (Boelhem, Boylheym) jülich. Amt Nideggen [b. Ober-Elvenich, ö. Zülpich]. Joh. v. Geisbusch Hr. zu 496. — Franz v. Hompesch Hr. zu 927. — s. Geisbusch.  
 Bollich, Christian 1281.  
 Bologna 1038.  
 Bolsbeck (Boelsbeck, Bubays) Ld. Dalheim 1191.  
 — Altar S. Johann Bapt. u. Silvester, Vikare: Heinr. Velbrück 1119. — † Bern. v. Walhorn; Kono v. Aldenburg 1354—56.  
 — Wilh. v. Vlatten Hr. zu 1354—56.  
 Bolß, Peter, bischöfl. Generalvikar zu Lüttich 1342.  
 Bolswinge s. Bodelschwingh.  
 Bommale, Joh. v., zu Loewen 761.  
 Bommel, geldrisch. Amt 985.  
 — Stift S. Antonius, Dekan: Heinr. v. Rossum 1197.  
 Boncourt, Bürgermeister: Jak. Curé 1526.  
 Bondtwolffs, Anna <† Wilh. v. Frankeshoven> 1447.  
 Bonadies, S., päpstl. Kanzlei 701.  
 Bongart, Erbkämmerer des Herzogthums Jülich (v. d. Bungart, de Pomerio), Petronella v. d. <I. † Tilmann v. Lievendal; II. Karsilius v. Merode> 56. — Reinh. v. d. 68. — Goswin zu dem 232. — Adam v. d. <Kathar.> 320. 343. — Melijs v. d. 356. — Statz v. d., Erbkämmerer 375. — Joh. v. d., Erbkämmerer 494; Tochter: Margareta <I. † Arnold v. Harff. II. Karsilius v. Palant Hr. zu Breitenbend> 494. 889. 890. 911. 1049. — Adam v. d. <Anna v. Etzbach> 749. — Sibert v. d. 519. — Godart v. d., Erbkämmerer 548. — R. Wern. v. d. 728. 736. 771. — Adam v. d., Scholaster des Marienstiftes zu Aachen 749. 859. 868. [irrig „Dekan“] 873. — Michael v. d. 791. — Kathar. <† Gerh. v. Goor> 870. — R. Wilh., Erbkämmerer 990. — Adam v. d. 1041. — Anna v. <† Wilh. v. Galen> 1041. — Christine v. d., Aebtissin des Bürvenich 1273.  
 Boninheym, richtig Bovinheim s. Bubenheim.

- Bonn (Bothna, Bunna), Stadt 3. 10. 213. 524<sup>a</sup>. 1304. 1490. 1529. 1538.
- Oertlichkeiten: die Arproffe 692. 693. Bongasse (Bongasse, Bongasse) 159. 707. 904. 961. 971. 999. 1091. 1165. 1173. 1281. 1410. Brue-derstrasse 1361. 1362. Drachenfeller Haus in der Wensergasse 1351. 1352. Eusselgasse (= Utzelgasse) 1464. die Fresserportze 1377. Maargasse 159. 1484. Maarhof 1484. Markt 159. in der Molenproffen, Weinberg 262. Haus Neuenahr 180. die Pauwels- flacht 894. 1238. Remigiusstrasse 180. 1298. Sandkaul (up der Sand- kulen) 262. 371. der Swartze Voys, Haus in der Bonngasse 159. die Torneysflachten 371. Utzelgasse 1240. 1437. 1464. Wensergasse 1351. 1352. Wenferpforte 1377. das Werb 1377. die Windmühle 692. 693.
- Stift zu den hh. Kassius u. Flo- rentius 1020. Pröpste (Archidia- kone): 812. 834. 1004. — Gerh. v. Sayn 1. Dietr. Sohn zu Moers 220. 221. Heinr. Gf. zu Nassau Domppropst zu Mainz Domdechaut zu Köln 480. Battista Zeno Kardinal tit. s. Marie in Porticu Bischof v. Tuscu- lanum u. Vicenza; Kommissar: Andr. Admerinus de Melia 749. Dr. Joh. Gropper 1242. Dr. iur. Kaspar Gropper 1511. Dr. Peter Gropper 1521. Ferdinand v. Bayern, Koad- jutor v. Köln 1539. — Besitzungen der Propstei zu Meckenheim u. Merl 186. zu Bonn 220. — Offizialat: 835. 1004. 1107. 1229. 1519<sup>a</sup>; Notar: Konr. Hallen 894. — Dechanten: Schil- ling v. Brüyche [Grevembroich, Hackenbroich?] 41. Heinr. v. Schmalkalden 925. — Thesaurar: Joh. 29. — Kan.: Jak. zum Rem- pell 1410. Joh. Broich v. Lobndorf 1511. — Vikare: Peter Melers 894. Mathaeus Paulini 1015. — Erb- schenk: Adam y. Item 1511. Be- sitzungen: Waifelder Hof zu Hol- torf b. Vilich 132. 153.
- Stift Dietkirchen 204. Nonne: Agnes v. Houls 262.
- S. Gangolf; S. Remigius (Drei- königen-Altar) 1434.
- hohes Gericht (Oberhof) 204. 826. 905. Prokurator: Joh. Froelich 1297. 1298.
- Bonn, Vögte: Gauwin vom Huiß 971. 999. N. 1091. Wern. v. Poulheim 1165. Gerh. Maess 1238. 1240. 1281. Schultheiss: Joh. v. Virneburg 19.
- Bürgermeister: Peter zum Rem- pell 1281. — Schöff en: s. Ahrweiler, Bendel, Blankenheim, Grumpel, Kan- nengiesser, Keverney, Clotzgijn, Linz, Meckenheim, Oyssen, Poilhem, Roitkanne, Scharpman, Schoenen- berg, Sechtem, Steine, Widdig, Wilne, Wynmar, Wolf. — Schöff ens- igel 1173. Bonner Maass 279.
- Notare: Joh. Theveren v. 1294— 1300. 1306. 1307. Arn. Straus v. 1544.
- Zoll 9. 235. 273. — Zöllner: Stephan v. Montabaur 828. Dietr. Snehagen 1240.
- Amt 561. Amtmann: Wilh. Scheif- fart v. Merode Hr. zu Bornheim 1276. 1302.
- † Dietr. v., (Margar. v. Koblenz) 1392. Joh. v., Schöffe zu Königa- winter 442. 525<sup>a</sup>. Margar. v. (Joh. v. Deutz) 1499.
- Bonnengut, am Drachenfels 576.
- Bonnerpfad, am, Gem. Gimmersdorf 1254.
- Bontenbroich, Hof [b. Kelzenbrg sö. Odenkirchen] 422.
- Boonen, Egidius. zu Loewen 761.
- Boos s. Waldeck.
- Boppard, Konr. Bayer v. 297<sup>a</sup>.
- Borgwiese, Gem. Marburg in Hessen 869.
- Borynchusen, Gottschalk v. 65.
- Borken (Burcken) [nw. Wesel? Bork nw. Lünen, Westf.?] 1067.
- Bormans, Reinh., Kellner zu Kinz- weiler 737.
- Born (Burne) [nw. Sittard] Goswin Hr. v., Sohn: Oist 4.
- jülich. Amtmann: Wern. v. Hatz- feld 1326. — s. Valkenburg.
- Bornefeld (Byrnfelt), berg. Amt [mit Hükeswagen, s. Lennep] 530.
- Bornhausen (Bornhuysen), † Margar. v. (Adolf v. Steinrode); Roland v. 954.
- Bornheim [nw. Bonn] Pawin v., Knappe 99.
- Schilling Vögte v. 169. 264<sup>a</sup>. — s. Gymnich, Merode.
- Bornheimer- oder Scheiffartz- [d. h. Me- roder] Hof zu Harff 142.
- Bornvelde, up den, Gem. Glessen 898.



- Borremans, Gerasimus <Beatrix Taverniers> zu Lombeck 1007. 1007<sup>a</sup>.  
 Boschemich (Birmich) [b. Otzenrath, s<sup>ö</sup>. Erkelenz] 100<sup>a</sup>.  
 — Arn. v. 115.  
 Boslar (Boessler), jülich. Amt [nw. Jülich] 622. 886. — Amtmann: Heinr. v. Reuschenberg 1222.  
 — † Pfarrer: Joh. Vasbender 938. 958.  
 Bosse, Maron, zu Saivelette 173.  
 Bossthuysen, Isabella v. <† Wilh. v. Fontaines> 937.  
 Bossut (u. Geez) [belg. Bossuyt b. Avelghem?] Fluren: Gauwain 1440. Goddenval 1436. — Rentmeister: Philipp de le Motte 1436.  
 Both, Philipp, Schultheiss zu Neuss 1140.  
 Bottlenberg s. Bodlenberg.  
 Bottrop, Notar Gottfried Alstede v. 1226.  
 Boucholt, Rudolf v.. Prior der Kreuzbrüder zu ? 1275.  
 Boudendorp s. Bodendorf.  
 Boültze s. Nesselrode.  
 Bourgoij, Florekinus Alar 48.  
 Bourgoing, Maximilian v., Ritter des Gold. Vlieses Hr. v. Beeveren v. der Veere Vlissingen Brouwershaven Admiral u. Generalkapitän Statthalter v. Holland 1190.  
 Bournheim s. Bornheim.  
 Boursched s. Burtscheid.  
 Bourscheit s. Burscheid.  
 Bouslar (Boessler. Busolor, Bussler) [b. Loevenich s<sup>d</sup>. Erkelenz] 95. 622.  
 Bove, Heinr. Hr. zu Ulmen 219.  
 — (Boeve), Albrecht, v. Vünfzvelde 78.  
 Bovenberg (Boevenberg), jülich. Unterherrschaft Weisweiler [ö. Eschweiler a. d. Inde] 191. 232<sup>a</sup>.  
 Bovinheim, irrig Boninheim, s. Bubenheim.  
 Boxtel (Boestel, Buekestella) Harpern v. 1. — N. Hr. v. 671.  
 Brabant, Herzöge: † Anton 233. — Johann IV. 233. — Philipp König v. Kastilien u. Leon 881. — Karl [V.] Erzherz g v. Oesterreich 937. 969. — Philipp 1335. 1537. — Kanzler: N. Propst v. Loewen 89. Joh. v. der Vorst-Lombeck 881. Hieronymus van der Noot 969. — Sekretär: Joh. de Gravia 89. N. Buysset 1537. — Lehnstatthalter: R. Heinr. v. Wittem Hr. v. Boerssele; Stellvertr.: Pet. v. Wailheim 1219. — s. Luxemburg.  
 Brachelen, Ld. Heinsberg (Braegelen, Braickel) [n<sup>ö</sup>. Geilenkirchen] 886. 889.  
 — Dietr. d. ä. vom Horrich Hr. zu 1287. Wilh. v. Blumenthal zu <Elisab. Claitze> 1451.  
 — (Braicheln) Dorothea v. 1546.  
 Bracheler Diebweg, Gem. Honsdorf.  
 Bracht [zw. Kaldenkirchen u. Brüggzen] 670. 730. 852. Höfe: Boeffenhof 932. 933. Maüwen Gut 515. ter Schuren zu Burzet 670.  
 — Hof bei Kalkum 306.  
 Bracismont, Wilh., Marschall v. Orléans 187.  
 Braebell, Joh., Priester zu Köln 832.  
 Braeckell, [in Geldern oder Utrecht], Fischerei 985.  
 Braegelen, Braickel s. Brachelen.  
 Braemaint, Henken 319.  
 Braemhaes, Reinh. 1147.  
 Brakel, R. God. v. 61.  
 Brambach, Wilh. v. 954.  
 Brandenburg, Jutta v. <† Colia d. j. v. Wittlich> 27<sup>a</sup>.  
 Brandenburg, Markgf. Wilh. v., Bischof v. Riga 1247.  
 — [Luxemburg], Friedr. v., Hr. zu Clerf 568.  
 Brandis, Heinr., Bürgermeister v. Werl; Wilh. Selion gen. Brandis, köln. Richter zu Werl 960. — Herm. (nur Siegel) 960. — Meister Michael 1145.  
 Brandscheid [nw. Prüm], Kono v.; Heinr. v. 207.  
 Braun, Kono, Notar zu Froitzheim 1407.  
 Brauweiler, Benediktiner-Abtei [w. Köln], Güter Kirchherten 133, Venken 947.  
 — Arn. v., Bürgermeister u. Provisor des hl. Geisthauses zu Köln 1006. — Adolf, Schöffe zu Köln 1466.  
 Brauwer, Goswin, Schöffe zu Heinsberg 711.  
 Braxator, Ludw. 24.  
 Breberen [b. Gangelt, sw. Heinsberg] 527. 867.  
 — Heinr. Beven v. 1048. Herm. Offermann v. 921. Thomas v. (Siegel) 921.  
 Brechues, b. Saive 12.  
 Breda [Holland] s. Nassau.  
 Brede, Michael de, lic. in legibus. geldr. Rath 302.

- Bredelen, Winand v. 488.  
 Bredemar s. Breitmar.  
 Brederode, Gijbsbrecht v., Dompropst Utrecht, Propst S. Donat zu Brügge, Erbkanzler v. Flandern 514. 535.  
 Breenbent s. Breitenbend.  
 Breyde, Joh. v. <Mettel> 384.  
 Breydel, Giselbrecht 356.  
 Breydel s. Breyell.  
 Breidenbach, Sittich v., Vogt der Deutschordens-Ballei Marbur 906.  
 Breydloe s. Breyll, Moelenbach.  
 Breyell (Breydel) u. Boenheim [zw. Kaldenkirchen u. Dülken] 852. — s. Maerbrot.  
 Breyeller Weg, Gem. Niederkrüchten 515.  
 Breyll (Breydloe, Breiloe) [Schloss sö. Hünshoven b. Geilenkirchen] 899.  
 — Stephan v. 789. Gerh.; Winand v. 899. — Odilia v., Erbtöchter zu Fischenich († Wilh. v. Goltstein) 1534.  
 Breill, Hof[?] 1377.  
 Breiloe s. Breyll.  
 Breympt s. Brempt.  
 Breisig, Ober-, Nieder-, (Brijsche), Pflege 387. — Fluren: Copijns Hofstatt 242. der Virneburger, Weinberg 54. — s. Huysge.  
 — Christoph v. Schaumburg Hr. zu 1202.  
 Breitbach [d. i. Rheinbreitbach sd. Honnef], God. Laner v. 260. — Joh. Laner v. 279. — Joh. v. 516. — Heinr. v. 561. — R. Paul Laner v. 702. 718. 743; R. Joh. v. <Jutta v. Luppenau> 702. 703. 722. 743. — Otto v., Domkan. zu Trier, Archidiakon S. Mauritius zu Tholey 879. — Wilh. v., Hr. zu Bürresheim Amtmann zu Linz und Neuburg 1207. 1340.  
 — Dr. iur. Adolf v., Pfarrer von S. Caecilia zu Villip 1229.  
 Breitenbend (Breenbent) [b. Linnich] — R. Werner v. 87. — s. Palant.  
 Breitmar (Bredemar) [b. Sindorf, nw. Kerpen], Heinr. v. 770.  
 Bremen 1247.  
 Brementhal [a. d. Ruhr b. Heimbach sw. Nideggen] 974.  
 Brempt(Breympt[w. Burgwaldniel]115 Tilmann v. 169. Rutger v. 202. Arn. v. 235. 363\*. Joh. v. 420. Tielgin v. 539. — Wilhelma v. <Joh. v. Leerodt> 813. — Liefhard v., Aelbtissin des S. Quirinusstiftes zu Neuss 871. — Engelbert v., Drost zu Straelen 1311. — Joh. v., Pfandherr u. Drost zu Geldern Oedt u. Rheinbach <Maria v. Palant> 1489. — Wilh. v., Drost zu Straelen 1514. — Arn. v., gen. Lieck, zu Donrath 1516. — s. Bylandt.  
 Brenken, Kirchspiel Glehn [sw. Neuss] 875.  
 Brent s. Vernich.  
 Bressen, Heinr. v. 1082.  
 Breuer, Joh., Vogt zu Geilenkirchen 1516.  
 Brye, in den, Weingarten Gem. Walldorf 674.  
 Briell s. Melenbag.  
 Brielle, Stadt 354\*.  
 Brienens, Heinr. v., Schöffe zu Deil 550.  
 Brillevelt, opt, Gem. Lombeck 1280.  
 Brilon, Joh. v., Notar der Propstei Bonn 180.  
 Brijsche s. Breisig.  
 Brochhoven (Bruechhoven) [b. Breberen sw. Heinsberg] 463.  
 Broeckh, Burg [?] 232\*.  
 Broechen, im, Busch Gem. Königswinter 204.  
 Broechusen s. Broeckhuisen.  
 Broeckhoven, (Brockhoven, Broecheoven, Broickhoven) [= Brochhoven?] 867. 921. 929. 959. 994. 995. — Joh. v. <Dingen> 867.  
 — Jak. Thijs zu 1334.  
 — Maternus v. Koelgroven gen. B. 921.  
 Broeckhuisen (Broechusen, Broichhausen, Brochhuysen, Broichhusen, Broickhusen).  
 — Joh. v., Hr. zu Werdenberg Amersoyen u. Loe 241. — Wilh. v. Erbhofmeister v. Geldern 241. — Heinricha <Godart v. Harff> 241. 383. 443. 446. — Sweder v. 266. 335. — Joh. v., Hr. zu Loe u. Geisteren 302. 365. Erbhofmeister v. Geldern, Amtmann zu Kessel u. zur Horst 392. 411. — Hubrecht v. 328. 335. — Joh. v., Hr. zu Wickrath geldrisch. Kämmerer 420. + 446. 447. — Anna v. Br. u. v. d. Straten 420. 467; Adrian; Wilh.; Gerh.; Joh.; + Alaert; Agnes; Margar.; Staes v. 420. — Maiss v.; Tochter: Belia 446. — Joh. v. 605. — Wilh. v. 869. — Joh. v. Rossum

- Hr. zu 1058. 1162. 1197. — Gertr. v. 1334.
- Brohl (Broel, Broil, Broyll, Bruyll), Konrad, Dietr. Herren zu, Erbburggrafen zu Kaltenborn 260.
- Elisab. Hrin. zu † N. v. Vlaten 553. 705<sup>a</sup>. — Arn. v., Bastard 655.
- Joh. v. d. ‹Agnes› 602. 629. — Joh. v. d. ‹Reynken Koxgens› 661. 667. 838. 843.
- Thomas v. 1011.
- Brohüsen s. Ruwe.
- Broich (Broech, Broyge), [b. Windeck] Haus 1041.
- Gem. Gimmersdorf 1254.
- Joh. † Sophia v. Gripekoven 130.
- Hoen v. d., Joh. 665. 830.
- im Spich (in Spicho) [nw. Siegburg] Albrecht v. d. ‹Jutta›; Heinr. Hospitalar zu Siegburg; Konr. v. d. 215; Arn. v. d. 679.
- [b. Mülheim a. d. Ruhr] Wilh. Gf. zu Limburg Hr. zu 284. 348.
- Broich, Albert, Schöffe zu Düsseldorf 956
- s. Grevenbroich.
- Broichbend, Gem. Pier [nw. Düren] 1211.
- Broicher Weg s. Grevenbroicher Weg.
- Broichhausen, Joh. Quadt zu 1418.
- Broichman, Joh. 935.
- Broyck, Dytken im, Schöffe zu Mettmann 786.
- Broickman, Joh., v. Anrath, Notar 1206.
- Broichsteden, Godart v. 169. 245\*.
- Broyge, Joh. v.; Mathias v. 40. — s. Grevenbroich.
- Broille s. Horchheim.
- Bronckhorst, Gisbert v., Hr. zu Batenborg [sw. Nymwegen] 470. — Elisab. v., Propstin zu Rellinghausen 651. — Joh. v. Br. u. Batenborg Frhr. zu Rimburg (Remborgh) u. Gronsveld Drost zu Kleve 1030. — Dietricha v. Br. u. B. ‹Dietr. v. Millendonk› 1243. 1275.
- Joh., Schöffe zu Ratingen 451.
- Brouck, Elisab. v., Erbin zu Saive u. Charneux ‹R. Engelbrecht Nyt v. Birgel› 232<sup>a</sup>.
- Brouwer, Michael 1004.
- Brouwershaven, Max v. Bourgoing Hr. zu 1190.
- Brüch s. Grevenbroich.
- Bruck, Joh. Wyngel v. 967.
- Brudenvel, Wern. 1519.
- Brueckhoven s. Brochhoven.
- Brügge [Flandern] 544. 545. — S. Donat, Propst: Gijsbrecht v. Brederoode 514. 535. — bailli: Philipp Pinocq. 931.
- Brüggen [sw. Dülken] Schloss (Personal) 631. 665. jülich. Amt 932. 933. — Drost: Adam v. Harff 872.
- Vögte: Bernh. v. Velbrück 631. Adam v. Hatzfeld 871.
- [b. Gymnich, n. Lechenich] 1367.
- Brühl (der Brüel, Bruil), köln. Schloss, Stadt u. Amt 286. 538. 603. 725. 762. 882. 922—25. 966. 1148. 1288. 1291—93. 1301. 1302. 1352. 1461. 1476. 1534. — Franziskaner-(Observanten)Kloster 1291. 1292.
- Amtmann: Eberh. v. Zweiffel 762. — Schultheiss: Joh. Blanckenhem 1148.
- Bruelle, Heinr. v. d., Landschreiber 451.
- Joh. v. d., zu Kaster 824. 831.
- Brüllinghausen (Brullinchüs) [b. Beleecke w. Rüthen, Westf.] Heinr., Kellner des Stifts Meschede 37. 58.
- Brüssel (Bruscelle, Bruxella) 62. 677. 881. 969. 1172. 1219. 1390
- Kan.: Franz v. Koppenstein 1473.
- Karmeliter, Prior: prof. theol. Joh. de Beetz; baccal. Heinr. v. Marienau; lector theol. Petr. Andree senior: Mich. Gherijs; censuar.: Joh. de Pyrn 533.
- Brugge, Jak. v., Kirchmeister S. Kolumba zu Köln 753.
- Bruggen (Brüggen), † Kono in der, Söhne: Sibert; Engelbert 259. — Peter ther, 400. — Zerreis v. d. 75.
- Brugh, Joh., Kellner des Deutschen Ordens zu Elsen 151.
- Bruheze, Kornel. v. † Mutter: Elisab. v. d. Vorst 1219.
- Bruyche s. Grevenbroich.
- Bruil s. Brühl.
- Bruyll s. Brohl.
- Bruylle, in dem, Gem. Oidtweiler 833.
- Bruyn, Peter, Propst der Praemonstratenserinnen zu Heinsberg 1149.
- Joh., Schöffe zu Froitzheim 727.
- Bruynsberg s. Brunsberg.
- Brullinchüs s. Brüllinghausen.
- Brunne, Arn. 1204.
- Brunnynek, Joh., ot gyn Graven [d. i. Othegraven], Schöffe zu Meckenheim 735.
- Brunsborg (Bruynsberg), R. Dietr. v. 54.
- Dietr. v. 569. — Wilh. v. 636.

- Bruntz, Adolf, Pfarrer zu Oberbachem 611.
- Bruscelle s. Brüssel.
- Bruso, Philipp, Richter zu Düren 91.
- Bruwer, Eberh. 845.
- Bubays s. Bolsbeck.
- Bubenheim (Bovinheim, nicht Boninheim) [nw. Koblenz] 74.
- Buchell, Gertr. v. <Hans Michael Schenk v. Schmittburg> 1519a.
- Buchen, † Nikol. v., pfälz. Zollschreiber zu Bacharach 1419.
- Buchholz (Boichholz, Boichoultz), Wald [b. Loevenich Bouslar u. Katzem, sö. Erkelenz] 443. 605. Buschordnung 622. 799.
- Buck v. Lichtenberg s. Bock.
- Buckars, li pessires 12.
- Bucke, die [pfälzische Reiter unter Hauptmann Eberh. Steinbuck] 608. 609
- Buckestella s. Boxel.
- Buckhoven (Bockhofen, Boeckhoven), Kornelia v. <R. Joh. v. Renesse> 851. — Kornelia v. <God. v. Harff> 986. 1209. — R. Joh. v. der Aa Frhr. zu B. Statthalter v. Gorkum 990. 1058. 1088. 1100. — Claes v. B., Hr. v. der Emeler 1000. 1001.
- Buckynck, Gobel, stellvertr. Richter zu Aachen 1068.
- Budberg [Westfalen] 1067.
- Budelius, Reinh., lic. iur. 1523.
- Budenbender, Dietr. <Jutta> 534.
- Büdke s. Büttgen.
- Büchel, der, zu Schwarzrheindorf 1269.
- Bueck, Wilh., v. Kessel 522.
- Büderich [nd. Neuss], Vogtei, köln. Lehen 313. 470. 1056. 1302. 1389. — Heinr. v. <Agnes>; Bernh. v. <Kathar.> 313. — Gerh. v. 470. — Heinr. v.; Sohn: J. Joh. v. <Kathar.> 673. — † Adam v.; Sohn: Wilh. <Hildwig v. Hammerstein> 1215. † 1302., Erben: Adolf; Adelheid; Margar. <Joh. Steinweg> 1302. 1389. — [b. Werl?] Schillingshof 1431.
- Büdingen (Bodincken) Friedr. Rudde v., köln. Hofmeister 603.
- Büffel, v. Güsten, Wern. <Hesgen v. Gripenkoven> 130. — s. Berensberg.
- Büllesheim (Büllesheym, Bullisheim) [nö. Euskirchen], klein. Haus, Huystenhof, Mühle 1011. — R. Isaak v. 207. 213. — Wilh. Spies v., Abt zu Siegburg 265. 306. — Heinr. Spies. v. 379 — Heinr. Spies v. B. zu Lörsfeld 886. — Joh. v. Nesselrode zu 990. — Hans Wilh. v. Burtscheid zu 1512. — s. Honthey.
- Büllesheim, Peter 179.
- Buer [Westfalen] Pfarrer: Unversaget v. Bockem 698.
- Bueremans, Rembout, Schöffe zu Lombeek 1170.
- Büren, [Geldern] Burgmann: Walram v. Haefen 392. — Floris v. Egmont Gf. zu 1100. — [Westfalen], Wilh. Hr. zu B. u. Büsingheim 418. — Herm. Krunkel v. 786. — Heinr. v., Pfarrer zu Troisdorf [a. d. Sieg] 426.
- Bürgel [gegenüber Zons a. Rh.] Vikar: Arn. Warfhengel Mönch zu Brauweiler 102\*.
- Bürresheim (Boeresheim) [b. S. Johann nw. Mayen], Wilh. v. Breitbach zu, 1207.
- Bürriger Busch (Burger B.) [sw. Op-laden] 65. 618.
- Bürvenich, [sw. Zülpich] Fluren: hinter dem Berghfrydt, an der Flaisdorper Weide 1273. — Schultheiss: Joh. v. Blens; Schöffe: Wern. v. Bürvenich Vogt zu Nideggen 1273. — Cistercienserinnenkloster, Aebtissin: Ydberch 240; Christina v. Bongart 1273. — Priorin: Anna v. Binsfeld; Kellnerin: Anna Thorns 1273. — Nonne: Metza v. Berg 240. — Joh. v. 1199.
- Büsdorf (Boystorp) [nö. Bergheim], Reinh. v., Burgmann zu Bergheim 11.
- Büsingheim (Buesynchem) s. Büren.
- Buetsselle, Joh. v., Schöffe zu Loewen 773. 776.
- Büttgen (Büdke) [w. Neuss] 1475. Höfe: Grensholt, Hoefsteden, Upperoe 169.
- Büff s. Esel.
- Buyck, Tilman, Schöffe zu Homburg-Sinnich 406.
- Buylwich, Heinr. Schalle v. 267.
- Buir, Elisab. v., Hrin. zu Tüschbroich <N. v. Eyll> 1381. 1386; Christoph v. <Christina v. Velbrück> 1434. 1532. — (Bure), Joh. v., Schöffe zu Mersburden-Zülpich 686.
- Buyrbach s. Burbach.
- Buyseb, Heinr. 282. — Tilman; Tochter: Kathar.; — Peter; Sohn: Joh. 282.
- Buysege, Buyske, Büysche s. Busch.

- Büschyn, Peter, v. Uphöngen <Jutta> 109.
- Buisenmeister, Heinr., zu Harff 829.
- Büllesheim s. Büllesheim.
- Bulich (Buyllych) [b. Wichterich nō. Zülpich] Rembolt v. 791. — Reinh. v. 826. 905. Mannrichter der Abtei Prüm zu Wichterich 1046. Amtmann zu der Hardt 1094.
- Bullisheim s. Büllesheim.
- Bulwer s. Everden, Wevorden.
- Bungardt, Büngharde s. Bongart.
- Bungart, Matthias 109.
- Bungasse, Gem. Froitzheim 938.
- Bunre, Joh. 537.
- Burbach (Buyrbach) [b. Hermülheim sw. Köln] 286. — Herm. v. <Anna> Margar.; Kathar. 77.
- Cistercienserinnenkloster, Aebtissin: Magdal. v. Efferen gen. Overstolz; Priorin: Kathar. v. Zweiffell 1519.
- Burchartsbürne, under, Wiese Gem. Königswinter 17.
- Burchauwe s. Burgau.
- Burcht, Kirchspiel Bracht [sd. Kaldenkirchen] 730.
- Burcken s. Borken.
- Burckhardt, Franz, Dr. iur. utr., köln. Kanzler 1351. 1352. 1361. 1362.
- Bure s. Buir.
- Burg (Burch) [a. d. Wupper, w. Wermskirchen] 747. 811.
- die Alte Burg [sd. b. Jülich], Schultheiss „in der Burg“: Matth. Fischer 1279.
- Bernh. v. d., Kan. u. Werkmeister des Domes zu Köln 480. 81.
- Wilh. v. d., Schöffe zu Mersburden — Zülpich 686.
- † Adolf v. d. <Margar.> 618. 627 681. 758.
- zur Burg s. Plettenberg.
- Burgau (Burchauwe) [b. Niederau, sd. Düren] Joh. Hr. zu <Alveradis v. Birgel> 333. Sohn: Dam 333. 617. — Joh. Hr. zu Elmpt u. zu 886.
- „wynehoiff“ der Herren v. Waldbott 895.
- s. Bürrig.
- Burgkelin (Birklin), Cünemann, Baumeister des Münsters zu Thann i. Els. 237.
- Burgsteinfurt (Steinfurt), Vikar: God. Smyt 866.
- Burgthor (Burgedor) Simon v. d. zu Koblenz 98.
- Burgund, Herzöge: Philipp 544. 545; Karl d. Kühne 720. — Sekretäre: P. Milet; Gilles de Busleiden 544. 545.
- Burgundischer Krieg 720.
- Burgweg s. Boirschweg.
- Burick, Adelheid. v. <I. † Gerh. v. Holtrop; II. Gerh. v. Troisdorf> 898. † 968
- Bürnre Busch, Gem. Erp [nw. Borr] 275. 276.
- Bürnwese b. Ittenbach, Gem. Königswinter 204.
- Burscheid (Burscheit, Burtscheid) [nō. Opladen] 510.
- Burtscheid (Boitscheit), Hof [nō. Altenahr] 734.
- Burtscheid (Bourschet, Burscheit) Bernh. v., jülich, Rath 287. 289. 290. — Dietr. v., jülich, Erbhofmeister 454. 475—77. 778. — Joh. v. 584. 984. — Dietr. v., Hr. zu Clermont, jülich. Erbhofmeister 990. 1011. 1036. — Bernh. Hr. zu Büllesheim; Söhne: Wilh. <Sophia v. Velbrück>; Dietr. 1011. Gertr.; Anna 1263. — Hans Wilh. zu Büllesheim 1512.
- [Burscheid b. Waxweiler nw. Bitburg] Joh. ältester Sohn zu, ein. Hr. zu Esch 568. — R. Bernh. Hr. zu, Ritterrichter v. Luxemburg <Elisab. v. Elter [Autel]> 764. 827.
- Abtei b. Aachen, Aebtissin 1344. — Nonnen: Oda v. d. Hallen 68. 69; Kathar. v. Harff 305; Beatrix v. Birgel 1342. 1344.
- Burij, Hof b. Bastogne 48.
- Burzet, Hof ter Schuren zu, Kirchspiel Bracht 670.
- Busch (Buysge, Buyske, Büsssche, them Büssche), Haus, Ld. Dyck [b. Heckhauserhof, w. Wevelinghoven] 61. 140. 169. 439. 453.
- Busch, Fastard Bareit v. d., Dr. des Kaiserrechts 634.
- Busche, Lambrecht Huntgyn v. d. 235. — R. Dam Hont v. d. 446. — Wern. Hunt v. d. 644. 650.
- Buschell, Dietr.; Heinr. v. 1097.
- Buschfeld [b. Liblar w. Lechenich], R. Joh. v. 78. — R. Wilh. v. 274. — Margar. v. <Arn. Hr. zu Gymnich> 795. Witwe 927. — Adolf Quadt v. B.; Hr. zu Olbrück 927. — Kathar. v. <Hieronym. Wolff gen. Metternich> 1477a. — Wern. Quadt v. 1536. — s. Quadt.
- Buschfeld, Gem. Gimmersdorf 1231.

Buschhoven [nd. Rheinbach], Elisab. v.,  
Hrin. zu Niederdrove 119.  
Buschmann, Peter, Gerichtsschreiber  
der köln. Erbkämmerei 1343.  
Buschof, Joh. 160.  
Buscum Ducis s. Herzogenbusch.  
Busleiden, Gilles de, herzogl. burgund.  
Sekretär 544. 545.  
Busolor, Bussler s. Bouslar.  
Butzbach 521.  
Butzfeld, Dietr. v. 920.  
Butzheim (Boeczcheym, Boitzsem) [b.  
Nettesheim, sö. Grevenbroich] Loyf  
v. 39. — Tilman v., Schöffe zu Rom-  
merskirchen 343.  
Buxsbusch, Gem. Erp 275. 276.  
Bijgaerden, Jan v. (Margar. Averaerts)  
1183.  
C, Ch.  
Cajazzo (Calatinus episc.) Bischof Ot-  
tavo Mirto Frangipani, apostol.  
Nuntius in Köln 1501.  
Cambre, Jeh. delle, Kaplan S. Rémy  
zu Lüttich 299.  
Cancri s. Krebs.  
Capita, ‚capitan‘ 1181.  
Capogne 48.  
Carnoir s. Charneux.  
Carpentarii s. Tzymmermans 1101.  
Caserta, Bischof: Johann 993.  
Cervo, de, s. Herte.  
Cesaraugusta s. Saragossa.  
Chambley, Ferry Hr. v.; Joh. v.; Margar.  
v. (Fléville) 297.  
Change, Gilars delle, Schöffe zu  
Lüttich 12.  
Chardalli, Joh., Sekretär des Kardinals  
Julian v. S. Sabina 687. — in der  
Kanzlei des Legaten Raimund Peraudi  
764.  
Charneux (Carnoir, Charneur, Charnoir)  
232a. — R. Arn. de 59. 70. 71. 80. †  
93. — R. Adolf gen. Aoust de Ch.,  
homme delle chise dieu zu Lüttich 70.  
70\*. 93. — Walter (de Neuvices)  
Domkan. zu Lüttich 93. 136. —  
R. Gilles de 101. — R. August  
[? Adolf] (Maria); Söhne: Heindr.,  
Kan. S. Servatius zu Maastricht;  
Arn., Kan. Liebfrauen zu Maastricht  
147. — s. Birgel, Brouck, Harff,  
Saive.  
Cheneux, Stassin de, Schöffe zu Saive 398.

Chératte [nö. Lüttich], Boscoule de 173.  
Cheureneux [Chereneux], Colars de  
136; Colin (Colinet de) 173. 398.  
Cheverie, Gilles zu Saive 184.  
Christiani, Matthias, stellvertret.  
Altarist S. Johann u. S. Silvester zu  
Bolsbeck 1356.  
S. Christoph, Beginenhaus zu Saive  
173.  
Chiny [nw. Arlon], Grafschaft, Erb-  
bannerherr: Wilh. v. Vlodorp 1456.  
Cholinus, Joh., Dr. theol. Domkan.  
Köln 1544.  
Chunen, Wilh. v., zu Cortelke b.  
Loewen 60.  
Churmot s. Kormen.  
Cyney [d. i. Chiny], Jakemes de, Amt-  
mann der Dompropstei Lüttich zu  
Saive 6.  
Cingell, die, Gem. Ostholtum 1358.  
Cyscias, Orden von = Cistercienser.  
Citons, Guillaume de, Knappe, Amt-  
mann zu Thionville 544.  
Cleermont, Heindr. v., (Margar.),  
Schöffe zu Maastricht 145.  
S. Clemens, Benediktinerkloster, Diöz.  
Osnabrück, Abt: Erwin Alstorp 847.  
Clerc, Jeh. le, Schöffe zu Saive 398.  
Clerf (Cleirffe, Clervaux) [Luxemburg,  
nö. Bastogne] s. Brandenburg.  
Clermont [sö. Aubel, belg. Limburg],  
Dietr. v. Burtscheid Hr. zu 990. —  
s. Merode.  
Coci, Joh., v. Valkenburg, Notar zu  
Lüttich 145.  
Collay, Frank, zu Loewen 193.  
Collongne s. Köln.  
Cor, Jakemes (Jakemin) de, Schöffe zu  
Lüttich; Sohn: Piron, homme delle  
chise dieu 12; Jehans del 12. 59;  
Welheame de 59.  
Corbeau (Corbeal, Corbeaul, Corbeaz,  
Corbieel) zu Saive, Balduin 464.  
465. 483; Humbert, zu Hollignoul 62.  
Corbecq 931.  
Corbie [b. Amiens], Abtei. — Güter  
zu Neerijssche 952. 1122. 1167.  
Corney, Jeh., v. Fléron 285.  
Cornez, Heindr. 299.  
Cornu s. Horn.  
Cortils (Cortilh) [b. Wandre] Ox-  
heaul de 184.  
Coucy s. Orléans.  
Courtrai, Gouverneur [1683]: Wilh.  
Alb. d' Anneux Marquis de Warg-  
nies Frhr. v. Crevecoeur 1276.

Croy, Philipp v., Hr. zu Kyenrain  
Bischof v. Tournai 544. 545. —  
Maria v., Gfn. zu Virneburg 835.  
— Jak. v., geldr. Protonotar 785.  
Curé, Jak., Bürgermstr. zu Boncourt  
1526.  
Cyrne s. Zier.

Dadenberg [Dattenberg b. Linz a.  
Rh.], R. Roilman v. 235. 260.  
〈Lisa v. Drachenfels〉 274. — J.  
Dietr. Roilman v. 〈Margar. v. Harff〉  
383. R. 452. 455. 473. — Heinr.  
Roilman v., Kustos der Abtei Korn-  
elimünster Propst zu Meerssen 405.  
507. 508. 554. — Heinr. Roilman  
v. 507. 508. — N. Roilman v., [viel-  
leicht Heinr., zu Meerssen] Pfarrer  
zu Ober-Bachem 516. — Wern. v.  
608. 609. 625. — Friedr. v. 638. —  
Joh. Roilman v. (821). 943. —  
Heinr. Roilman v. 1011. 1049. 1074.  
1151. — Dietr. Roilman v. 1049.  
— Heinr. Roilman v., Amtmann zu  
„Seigenburch“ u. Euenheim 1263  
— Bernh. Roilman v., zu Olbrück  
1343. — Bernh. v., zu Kleeburg  
〈† Kathar. Spies v. Büllsheim〉;  
Sohn: Herm. v., zu Kleeburg 〈Kathar.  
v. Hostaden〉 1500\*.

Daelen, Daelheim s. Dalen, Dalheim.  
Dagars, Diver; Gérard, hommes delle  
chise dieu zu Lüttich 12.

Dailheim s. Dalheim.

Daistel s. Roildingen.

Dalbenden [a. d. Urft, sö. Schleiden],  
Wilh. v. 326.

Dalen (Daelen) [Rheindahlen], Stadt  
305; Quartier 631.

— Arn. v., Schöffe zu Venlo 870. —  
Arn. v., Rentmeister zu Heinsberg  
932. 933. — Leonh. v., Notar 501.

Dalenbroich [b. Sittard] s. Vlodorp.

Dalheim (Daelheim, Dailheim) [holländ.  
Limburg] Ld. 540. 1191. — s. Me-  
rode.

— Cistercienserinnen-Abtei [nd. Wassen-  
berg] Aebtissin: Irmgard v. Nieven-  
heim 223\*. — Nonnen: Adelh. v.  
Schöna 75. 118; Kathar. v. Nieven-  
heim 223\*; Kathar., Irmgard, Adelh.  
Schilling 1227; Anna u. Adolfe v.  
Efferen 1512.

— Joh. v. 596. 603.

Dalleur (Dailler), Herm. 136. Marie  
〈† Joh. Cruplants〉 1436.

Dam, der, Gut im Kirchspiel Weve-  
linghoven 277.

Dammels, Mathias, zu Karken 1325.  
1378.

Dampertshausen b. Schönstatt [Mar-  
burg i. H.] 1236.

Dapper, Wilh., zu Düren 1546.

Darshoven (Dairschoven) [a. d. Erft,  
h. Harff] 643. 840. 841. 957.

Dass, Joh., Schöffe zu Geldern 552.

Daubenrath (Doyffenroide, Duyven-  
raidt) [b. Hambach, sö. Jülich], Peter  
v., Schöffe 1045; Schultheiss zu Ham-  
bach 1051.

Daun (Dune) u. Oberstein, Agnes v.,  
Aebtissin von S. Ursula zu Köln 876.

— (Duyne, Dune), Konr. v., gen. Zolver  
273. — s. Manderscheid.

— Peter Bernh. Winands v., Jesuit  
zu Trier 1474.

Dauwe, Joh. v., Amtmann u. Schöffe  
zu Köln 160. — Joh. v., Schöffe 828.

Dauwernheim, Peter, Altarist S. Johann  
zu Minzenberg 1071.

David, Elisabeth, Tertiarierin zu Bilsen  
1060. 1061.

Decker, Heinr. 〈Jutta〉 286.

Dedekom s. Derkum.

Dedenbach b. Freischeim [nw. Alten-  
ahr] 934.

Deelen, up der, Gem. Loevenich [b.  
Erkelenz] 280.

Deerixfelt, Gem. Lombeck 1329.

Deil (Deille, Diel) [holländ. Gelder-  
land] 550. 887. 949. 1197. 1218. —

Schultheiss: Quirin v. Rossum;  
Schöffen: s. Baxmeer, Brien, Scher-  
penzeel, Steenhuis, Tuyl, Wilhelms.

Deynsbergh s. Densborn.

Deirauwe s. Dernau.

Deyrlauwe, Deyrlo s. Dirlau.

Deytkirchen s. Boun-Dietkirchen.

Deitpat, Gem. Königshoven 864.

Dellen [Luxemburg, sw. Diekirch]  
Amtmann: Joh. Guyot.

Dembur, Colar, homme delle chise dieu  
zu Lüttich 71.

Densborn (Deynsbur, Densburg, Denss-  
berg) [a. d. Kyll, sw. Gerolstein]

— Arn. v., Knappe 182. — Kathar. v.  
〈Rabodo v. Gymnich〉 188. — Arn. v.

〈Else v. Gymnich〉 385. 440. 492. 573.  
† 744; Tochter: Sophia 〈Wilh. v.

Mirbach〉 744. † 902. — Godart v. 497.

- Bernh. v. 744. 901; Sohn: Godart 901. 932. 933. 1046.
- Derichs, Goirt <Kathar.> 730.
- Derichsweiler (Diederichswilre) [w. Düren], Pfarrer: Gyne [zum Schwannen] 251.
- Wern. v., stellvertr. Pfarrer zu Müddersheim 1244. — Gottschalk v., Schultheiss zu Mariaweiler 91. — Bernh. Fabri v., Notar 1216. — s. Merzenich.
- Derkum (Dedekom, Derikum) [b. Lommersum, nō. Euskirchen] 628. 871.
- Derlo s. Dirlau.
- Dernau (Deyrauue) [a. d. Ahr, w. Ahrweiler] 636. 788. 799. 821.
- Pfarrer: Peter Jeckel 834. 835. — Schultheiss: Christian Meus 788.
- Derne, Kracht v. 296.
- Ders, Joh. v., Wepeling <Karissima> 47. 74. † 97; Töchter: Aleidis <R. Hilger v. Langenau>, Karissima <R. Roilman v. Thurne>, Hilla <Wern. Sack v. Dieblich> 74.
- Dersdorf, Freigut [b. Brenig, nw. Bonn] 1377.
- Dervot, Konstant, Schöffe zu Königswinter 17.
- Desdorf [sw. Bergheim a. d. Erft] 1443. — Jak. v. Reuschenberg zu 1457.
- Deutsch [d. i. wohl = Dutsche v. der Kulen], Godart, Amtmann zu Hülchrath u. Wevelinghoven 1245.
- Deutsche Kaiser u. Könige: Konrad III. 1. — Friedrich II. 7. — Rudolf I. 7. — Friedrich (v. Oesterreich) 21\*. — Karl IV. 43. 119\*. 124\*. — Ruprecht 206\*. — Friedrich III. 630. 720. — Maximilian I. 764. 936. — Karl V. 1033. 1038. 1172. 1193. — Maximilian II. 1379.
- Deutscher Orden, Hochmeister: Markgf. Albrecht v. Brandenburg 975. — Administrator in Preussen: Wolfgang Schutzspeir 1143. — Ballei Koblenz: Komture Nikol. v. Gilsdorf 412. 430. Wolthar v. Haussenstein 1143. — Ballei Sachsen: Statthalter Wigand Holtzadell v. Nassenerfurt 961. — Vogt zu Rastenburg: Werner v. Drachenfels 975. — Kommanden: Dünaburg, Komtur: Godart Kettler 1247; — Ellingen, Komtur: Volpracht v. Schwalbach 1477. — Herrschaft Elsen, Vogt: R. Godart v. Haöff 412. 430; weltl.
- Richter: Arn. v. Hostaden 71; Kellner: Joh. Brugh 151; — Gürath 151; — S. Katharina zu Köln 1143. 1175. Komtur: Johann 24; Ritter: s. Drachenfels, Harff, Holtrop, Schoenecken; Priester: Jak. v. Kettwig 24. — Nürnberg: Komtur: Volpracht v. Schwalbach 1477. — Siersdorf, Komtur: Konr. v. Rcschenberg 968. — Ritter [un genannter Kommenden]: Frambich Bock v. Lichtenberg 1411. 1412. Wilh. Schilling 1086. — Besitzungen: Elsen 151; Ibersheim 294; Muffendorf 279; Sinsteden 151.
- Deutz (Dutze, Tuitium) 235. — unter Fischer; Fischkotten; Mülheimer Weide 1523.
- † R. Rupert v.; Kinder: Peregrin Truchsess v. Berg 29; Christina <Burggf. Heinr. v. Drachenfels> 29. 41.
- Herm. Kreyftz v., Notar 824. 829. 831. — Joh. v. <Margar. v. Bonn> 1499.
- Diche, an deme, Gem. Harff '840.
- Dijcher [d. i. Dycker] Gut zu Wanlo 652.
- Dyck, Schloss u. Herrschaft [nw. Grevenbroich] 61. 126\*. 140. 439. 716. 784. 787. 930. 1017. 1082. — Amtmann: Albr. Schilling 1118. 1132. 1159. 1227. 1235. — Vogt: Albr. Hoekink 914. — Lehnsleute u. Schöffen 61. — Dycker Maass 232.
- Ludolf v., Domkan. zu Köln 19; — Konr., Hr. zu, <Adelheid v. Schönforst [in II. Ehe: Arn. v. Wachten-donk]> 61. † 140; Kinder: Gerh. Hr. zu 130\*. 140. 169; Richarda 61. — Joh. Gf. zu Salm Hr. zu 1118. 1267. — s. Reifferscheid, Salm.
- Beldekin v. 61.
- ten Dyck, Hof b. Millen [ö. Sittard] 463.
- Dycke, Arn. v. d., zu S. Trond; Christ. v. d., zu Huldensberghe 1282.
- Dickloyss, Gobel, Schöffe zu Niederkassel [Siegrk.] 318.
- Diebach (Diepach) [a. Rh., sd. Bacharach] 942. 1124. 1125.
- Diederichswilre s. Derichsweiler.
- Diederix, Dietr.; Sohn: Joh. 137.
- Diel s. Deil.
- Diepach s. Diebach.
- Diepenbeck, Bela v., Prokuratorin der Tertiärer zu Bilsen 929. — Georg, Schultheiss zu Steinbach 1458.



Diepenbroich, Joh. v., gen. Roufftesche 828. — Adam v., gen. Roufftesch zu Efferen Amtmann zu Bergheim 1367.  
 — Albr. v., Richter zu Beeck [b. Moers] 1388.  
 Diependale, Joh. v. († Margar.) † 36.  
 Dierix, Steven, Tochter: Kathelijne <Antoine le Bisse> 1390.  
 Dyerpen, Wilh., von Wandre, Schöffe zu Herstal 164. 174.  
 Dierstein (Dyrstein) Konr. v., Schöffe zu Horchheim 98.  
 Diest, Stadt 820. — Herz. Wilh. v. Jülich Hr. zu 820. — Probst: Vaiss v. Eynatten 798. — s. Nassau.  
 — Wilh. v. 271.  
 Dietkirchen s. Bonn.  
 Dijke, Wolter v. <Sophia v. Lyskirchen> 205.  
 Dijle, Fluss b. Loewen 1405.  
 Dill [sw. Kirchberg, Kr. Simmern], Amtmann: Hans Phil. v. Koppenstein † 1473.  
 Dincklage (Dinoklaw), Dietr. v., Domkan. zu Osnabrück 1181.  
 Dinslaken (Siegel: Dinslac) 25.  
 Dirlau (Deyrlo, Deyrlauwe) [b. Vettweis nd. Zülpich], Flur: Krigaycher 31 — Reinh. v. <Kathar.> 955.  
 Dyrstein s. Dierstein.  
 Dissen, Pfarrkirche 847.  
 Distelrath (Distelroide), [nö. Düren] Marienkapelle; Fluren: up Mertzenicherweg; in dem Roisvelde 252.  
 Disternich [nd. Zülpich] 558.  
 — Joh. Schindekern zu 1092.  
 Disternicher Weg, Gem. Erp. 275. 276.  
 Ditscheit s. Hain.  
 Diver s. Dagars.  
 Dobbe, Elisabeth, Stiftsfräulein zu Rellinghausen 955.  
 Dobbelsstein s. Donrade.  
 Doecker, Anton, Bürger zu Hambach 1140.  
 Doedelndoirf s. Dudeldorf.  
 Doemeland [jetzt. Domingerland], Gem. Königshoven 822.  
 Doenen, zo der, s. Dün.  
 Doetgin, Wilh., Schöffe zu Düren 208<sup>a</sup>. 251.  
 Doitweiler (Doetwijlre) [?] Hof 958. — Kapelle zu den hh. Mauren; Vikare: † Andr. v. Blatzheim; Leonh. Moenen 1543.  
 Doysser, Adolf <Greta> 171.  
 Doyffenroide s. Daubenrath.

Doyvenwijer, Gem. Grevenbroich.  
 Dolehen [Dalhem sw. Visé?] S. Rémy, vestis: Gilles de Sormuse 6.  
 Dollendorf, Ober- und Nieder- [gegenüber Godesberg] 630.  
 — Joh. v. 3.  
 — Henne v., Schultheiss zu Königswinter 204.  
 Dominikaner s. Köln.  
 Donck, Joh. v. der, Schöffe zu Loewen 761.  
 — [Haus Donk b. Vorst, sd. Kempen], Johanna v. der <Reinh. v. Vlatten> 1164. 1214. 1349. 1350. Witwe 1391.  
 Dongelen, Nya v., Küsterin des Stifts Rellinghausen 955.  
 Donrade (Doenraide, Doenrodt) [b. Hillensberg, sö. Sittard] God. v., gen. Dobbelsstein <Kathar. v. Goor> 520. — Heinr. v., gen. Dobbelsstein <Elisab. v. Goor Witwe v. Montfort> 769. — Arn. v., gen. D. 811. — Dietr. v., Amtmann zu Drachenfels 1283—86. 1296. 1298—1300. — Arn. v. Brempt zu 1516.  
 — (Dongraide) Dietr. v., gen. Wetzell Stadtschultheiss zu Neuss 871.  
 Donroider Dal, Gem. Sittard 113.  
 Dont, Gerlach 413<sup>a</sup>.  
 Doppen, Henne, Schöffe vor der Hagen [b. Heinsberg] 339.  
 Dormagen [b. Zons nw. Köln] 354<sup>a</sup>.  
 Dormale, † Arn. v., zu Loewen <Aleidis> 36.  
 Dorn, Haus zu Waldorf [nw. Bonn] 291.  
 Dorn, Ida v. (I. † Rabodo v. Odenkirchen. II. N. v. Bell) Kinder: † Philippus; Wilh.; Joh.; Gottfr. 291. — R. Nyt v. 99.  
 Dorne [Dhorn, w. Düren?], Heinr.; Reinh. v. 30.  
 — J. Joh. v. d. 380.  
 Dornenkulen, op der, Gem. Hemmerden 787.  
 Dorns Gut, Gem. Mehlem 279.  
 Dornwijjs s. Dürwiss.  
 Dorrenbach s. Selbach.  
 Dorsdale, Rabodo v. 793.  
 Dorsfeld (Dorseler) [nd. Blatzheim b. Kerpen] 770.  
 Dorsten, Bertram v., prof. theol., Administrator der köln. Minoritenprovinz 250.  
 Dorstmar, Gem. Bergheim a. d. Sieg 369.  
 Dortenbach, Joh., Notar zu Bonn 894.

Dortmund, Bernh. Beckers v., Priester  
S. Johann Bapt. zu Köln 823<sup>a</sup>.

Dorwert s. Homoeit.

Dosenbach, J. Bruin v. 319.

Douvenroide, Land Valkenburg 443.

Doveren [sw. Erkelenz] 68. 605; Schöf-

fen: Sibert Sartor, Joh. Vynck 163.

Drachenfels (Drachenvelt, Drackinvelz,  
Dragchginvelz, Draconis mons, Dra-  
genvelz, Draggenvels, Dragginvels,  
Draichgenveiltz, Trackhenfels) Burg  
5. 260. 472. 537. — Haus Nuwen-  
royde auf der niedersten Burg 41.

— Burggrafen: Godart Hr.  
zu Olbrück u. Vogt zu Waldorf  
(† Elisabeth v. Eich) † 4. — Heinr.  
(Kathar.) Söhne: Gobelin; Rutger  
4. 8. 9. 10. 13. 14. 17—19. — R.  
Rutger (Metza, die alde vrauwe  
v. Dr.) 21. 23. 26. 28 † 29. —  
— (Rutger Balg 29). — R. Heinr.  
(Christina v. Deutz) 29. 37. 41—43.  
46. 53. 58. 78. 79. 81. 86. 88.  
— Rutger 41. 42. 50. — Joh.  
Cloys 41. — Hadwig († N. v. Gym-  
nich) 79. — R. Godart (Adelheid  
v. Merode † 201) 135. 146. 167.  
170. 171. 185. 186. 196. 198  
—204. 209. 212. 220. 221. 225.  
227. 230. 235. 237. 239. 244.  
249. 250. 254. 255. 258. 260. 262.  
265. 269. 274. 279. — Pilgrim, Abt  
zu Siegburg 196. † 265. — Heinr.  
(Elisab. Scherfgin) 167. † 185. 186.  
— Joh., Drost v. Löwenburg Hr.  
zu Gudenau (Margar. v. Weveling-  
hoven) 235. 237. 249. 258. 260. 308.  
309. 311. 323. 331. 333. 345. 348.  
349. 362. 371. 385. 386. 391. 396.  
423. 431. 434—37. 442. † 448.  
469. 472. — Christine (Dietr. Huyste  
Hr. zu Ulmen) 170; Margar. (Dietr.  
v. Grenzau) 198. 199; Elisabeth. (R.  
Roilman v. Dadenberg) 274. — R.  
Godart Hr. zu Olbrück Vogt zu  
Waldorf (Elisab.) 13\*. 333. 362.  
385—387. 434—436. † 469. 472. 479.  
480. 499. 516. 576. 578. 582. —  
Margar. (Adam v. Burgau) 333. —  
Kathar. (Joh. v. Hatzfeld) 362.  
479. 480. — R. Heinr. (Alveradis  
[auch Adelheid] v. Palant) 434.  
435. 457. 459. 461. 469. 472. 474.  
479. 480. 482. 499. 500. 516. 518.  
524<sup>a</sup>—26. 549. 551. 553. 561.  
569. 576—78. 590—592. 594. 597.

598. (610). 611. 612. 638. 645. † 672.  
679. 688. 722. 737. 769. 888. —  
Nikolaus (Clais, Claus) Hr. zu Dr.  
u. Olbrück Vogt zu Waldorf 590  
—92. 597. 598. 603. 604. 611.  
612. 624. 630. 655. 664<sup>a</sup>. 677. 683.  
708. 739. trier. Amtmann zu Bal-  
deneck 774. 792. † 977. — Godart  
590—92. 597. 598. 611. 612. 624.  
664<sup>a</sup>. 672. 690. 702. 703. 706. 718.  
— Adelheid (Friedr. v. Steine gen.  
Schouff) 590—592. 597. 598. —  
Apollonia (Otto Waldbott v. Bassen-  
heim) 624. 664<sup>a</sup>. Witwe 860. 905.  
— (Heinr. u. Alveradis v. Palant)  
Kinder: R. Heinr. Amtmann zu  
Wolkenburg 672. 690. 702. 704.  
706. 709. 718. 724. 737. 742. 743.  
745—48. 755. 757. 760. 763. 767.  
769. 772. 888. 915. 1020; — Godart  
(Elisab. v. Montfort) 664<sup>a</sup>. 672.  
690. 702. 703. 706. 718. 737. 742.  
743. 745. 746. 757. 763. 769. 785.  
870. 888. — (Joh. Kan. S. Severin  
zu Köln 687.) — Joh. Amtmann zu  
Wolkenburg 664<sup>a</sup>. 672. 690. 702.  
703. 737. 742. 743. 745. 746. 757.  
769. 888. 912. 915. — Werner 672.  
737. 742. 743. Deutschordensherr  
zu Köln 745. 746. Vogt zu Rasten-  
burg 975. — Anton (Thonis) 672.  
737. 742. 743. Deutschordensherr  
zu Köln 745. 746. — Heinr. 672.  
757. 792. — Nikolaus 757. 792.  
— Kathar. 672.

— Burgkaplan 279. — Erbbegräbniss  
zu Heisterbach 254.

— Besitzungen: Steinbruch am  
Menzenberg 1153. der Steinberg  
769. Steinbruch des köln. Dom-  
kapitels 480. Haus in der Wens-  
gasse zu Bonn 1351. 1352. Güter  
zu Harff 840. Busch Pitscheid 1113.  
1205.

— Ländchen: 810. 811. 860. 895.  
1008. 1073. 1135. 1232. 1250. 1283—  
86. 1293—95. 1306. 1307. 1545.  
— Amtmann: J. Dietr. v. Donraede  
1283. 1296. 1298—1300. — Schult-  
heiss: Arn. v. Liessem 1147. Kornel.  
Kroib 1254. — Hochgericht 842.  
— J. Dietr. Hr. zu Millendonk Meide-  
rich u. Drachenfels 1043. 1100. 1107.  
1113. 1153. 1243. 1275. 1461.

Dransdorf (Dronstorff), [w. Bonn]  
Eberh. v. Zweiffell zu 1476.

Drees (Dreyse) [Ober- u. Nieder-Drees, nw. Rheinbach] Joh. v. 159.  
 Dreibern (Drymboerren) [nw. Schleiden] Wilh. v. Vlatten Hr. zu 419. — s. Drimborn.  
 Dreyck, Joh. v. 980.  
 Dreyle [Driel sw. Arnhem?], Otto v., Knappe 130.  
 Dreyne, Steinfurt upm, s. Drensteinfurt.  
 Dreys, [Driesch] die, Gem. Troisdorf a. d. Sieg 426.  
 Dreisbach s. Treisbach.  
 Dreische s. Driesch.  
 Drensteinfurt (Steinfurt upm Dreyne) [nd. Hamm in Westfalen], Richter: Joh. Porseman 1141. — Pfarrer: Arn. Balke 866.  
 — Joh. v. d. Recke zu 866.  
 Drevelstorp s. Trippelsdorf.  
 Driesch (Dreisch), Matthias v. d. [Margar. v. d. Hoeve] 301. † 419; Sohn: Lambert (Kathar. v. Zievel) 419. 421.  
 Dryveltz, Adelheid, zu Köln 435.  
 Dryftwege, an dem, Gem. Mehlem 279.  
 Drill (Dreyle?), Nikol., Kan. Stift Xanten 1253.  
 Drimborn (Drijnborn, Driinbrun), R. Joh. v., jülich. Amtmann zu Nideggen (Gertr.) 154. † 165; Kinder: Greta † [† Dietr. v. Sechtem], Joh.; Gertr. 165. — R. Heinr. v. 213. — Wilh. v. 736. — Joh. v., Schöffe zu Aachen (Kathar. v. Eyll) 892. Schöffenmeister 988. 1068. † 1099. 1157; Söhne: Joh. 988. 1115. 1157. † 1369; Alexander 1157. — † Martin v. (Caecilia) Tochter: Jutta, Nonne S. Gertrud zu Köln 988. — Kathar. v. († Joh. v. Hanxler) 1446. — s. Dreibern.  
 — Joh. v., zu Ruhrkempen 1271.  
 — Rabodo v. Plettenberg Hr. zu 1035.  
 Dringenberg [a. d. Ose, b. Driburg], Herm. v. (Maria) 388.  
 Dript [= Druet b. Alpen s. Xanten], Jak., v. 599. — Joh. v. 793.  
 Drijven, Haus bei Uerdingen 1041.  
 Droeten, Emerich v., Tochter: Elisab. (Reinh. Rost v. binsfeld) 222.  
 Droistorp s. Troisdorf.  
 Drolshagen [b. Olpe, Westfalen], Peter v., Abt zu Heisterbach 961.  
 Dronstorf s. Dransdorf.  
 Droste, Bernh. 698.  
 Drove Dorf u. Herrschaft [sd. Düren] Pfarrer: Joh. Peffersack 958. Arn.

v. Koesfeld 1407. — Schultheissen: Matthias v. der Schleiden 1241; Jak. Kallert 1407.  
 — Bernh. v. Wevorden Hr. zu 728. 736. — Adam v. Wevorden 937. — Bertram v. W. 1241. — Hans Degenhard v. W. 1407. 1514; — s. Vlatten, Wevorden.  
 — Niederdrove, Kirchspiel Kreuzau 698.  
 — † R. Stephan v. (Helswind v. Oberdrove); Elisab. v. Buschhoven, Hrin. zu; Peter v. 119.  
 Druet s. Dript.  
 Drugins, Stassins, v. Jupille 55. 93. 101; Watir, homme delle chise diu zu Lüttich 70.  
 Druys, † Heinr., zu Loewen, Kinder: Joh., Wilh., Peter 969.  
 Druysselberg, zum, [Hof b. Ratingen?] 451.  
 Drüstorp s. Troisdorf.  
 Ducis, Wilh. [de Magnobroghel], Sachwalter bei der köln. Kurie 370\*.  
 Ducker, Wilh., v. Kriekenbeck 644.  
 Dudeldorf (Doedelendoirf) [ö. Bitburg] 568.  
 Dudelink, Joh., Schöffe zu Froitzheim 165.  
 Duderstadt 1509. — Rathsfreund: Sebastian Rode 1527.  
 Dudesdorf s. Duisdorf.  
 Dückeburg (Dukenburg, Duyckenborch) Herrschaft Reusrath [nw. Op-laden] Einzelhöfe: Eckenshave, Habelroide, Kamster Gut, Kranss Gut (Krantz Erbe), im Rasselbroich, Schuyls Gut, Roeden Diderichs Gut 380. 565. 566.  
 Dülken, Stadt u. Amt 82. — Vogt: Bernh. v. Delbrück 631.  
 — Jak. v., Notar 1171. — Tilman v., Altarist zu Koenigshoven 783. — Werner v., Vogt zu Millendonk 1283—85. 1294. 1295. 1306. 1307. Notar 1362. 1545.  
 Dün, Nebenfluss der Wupper (Fischerei) 530.  
 — (zu der Doenen), Hof 530.  
 Dünaburg [Livland], Deutschordenshaus, Komtur: Godart Kettler 1247.  
 Duenraidt s. Donrade.  
 Dünwald, Praemonstratenserinnenkloster [nd. Mülheim a. Rh.] 65\*. 189\*.  
 Dürboslar [nw. Aldenhoven b. Jülich] 659.

Düren (Duyren) 119. 191. 273. 614. 659. 686. 832. 1249. 1377. 1411. 1412. 1525. 1547. — Oertlichkeiten: Aldendijch, Altwijck, Babenschüre, Begynnenmechershuis, Dreisch, Dreischportze, der stede Drencke, in dem Esche, Fleischhalle, bij des Greven wijer, bij der Heerstraissen, bij Hoenslant, Houtzportze, Kirchhof, Coelre Steinweg, Koygasse 208<sup>a</sup>; Kölnstrasse 1465. Markt 1120; in dem Micheilspade, Mommersloch, Oyverstrasse, Ossenweig 208<sup>a</sup>; Paffengasse 251; in dem Pesche, Philippsportze; Pletzergasse; Roessvelt 208<sup>a</sup>; Spulgasse 208<sup>a</sup>. 251; Wijerstrasse 208<sup>a</sup>.

— jülich. Amtmänner: Wilh. v. Nesselrode 375; Reinh. v. Vlatten 1164. 1228. 1274; Joh. v. Vlatten Amtmann der vier Gerichte (Arnoldsweller, Derichsweller, Lendersdorf u. Merzenich) 1382. 1438. 1439. 1465. 1468. — Richter: Philipp. Bruso 91; R. Wernerv. Merode 208<sup>a</sup>; Heinr. v. Hompesch 251. 252. — Schöffen: s. Bendel, Doetgin, Hecht, Hoenredach, Hoesch, Kelner, Meessen, Merken (Marcken), Merzenich-Neude, Pail, Soller, Thor, Tziendhoyve. — Notar: Bernh. Heusch 1341.

— Pfarrkirche: Pfarrer: Hillebrand v. Weworden gen. Bulver 886; Albrecht Koninck, zugleich Prior des Karmeliterklosters „zum Gotzhaus“ 1248. — Altarvikarie zum h. Nikolaus (Rether'sche Stiftung) 208<sup>a</sup>. 251. 252; Vikare: prof. theol. Ulrich Kruytwijss; Stellvertreter: Jak. Slossgin (Loessgen! d. j.) 832. 913; Konrad Crewinkel 1005. — Glöckner: Dionys. Wird 832.

— Joh. v. (Kathar.) 647.  
Dürener Weg, Gem. Soller 1374.  
Dürfe thal (Durfendayl) [b. Uelpenich, sö. Zülpich] Knappe, Christian v., Hofschult-heis: zu Froitzheim 31.

Duerreman, Jan Mommart gen. 952.  
Dürwiss (Dornwijss, Dürwijs) [nd. Eschweiler] 191. 672.

Düsseldorf (Dussildorp) 146. 565. 566. 797. 798. 839. 925. 1008. 1052. 1092. 1127. 1128. 1237. 1270. 1331. 1332. 1336. 1382. 1391. 1400. 1513.

1532. 1533. — Kottestrass 956. — Bürgermeister: Konr. Strom; Schöffe: Albert Broich 956.

— Zoll 206. 1008.

Duestge heren, Deutschherren s. Deutscher Orden.

Duyckenborch s. Dückeburg.

Duyven, Jan v. der 1048.

Duyffenbach, Peter v. 243<sup>a</sup>.

Duyvenraidt s. Daubenrath.

Duyne s. Daun.

Duyren s. Düren.

— Herm., v. Wylre, Notar 832.

Duyrst s. Aldenwede.

Duysborg [b. Lombeck] 1395.

Duisburg (Duisbergh), Joh. v. 1388.

Duisdorf (Dudesdorf) [sw. Bonn], Dingstuhl 715.

Duysenmaylder, Joh., Knappe 61.

Duysgijns, Heinr., Schöffe zu Bergheim a. d. Sieg 161.

Duyssel, Peter v. der, Gewandmacher zu Köln 915; Tilman v. der 1193.

Duysche s. Deutsche

Dülle, Rembolt, Schöffe zu Bergheim a. d. Sieg 139. 161.

Dulman, Heinr., (zu Köln) 1184.

Dume, Tilman 242.

Dunckhass, Jania, Schultheiss zu Remagen 1262.

Dune [? Daun] Kathar. v. († N. Moir v. Walde; II. J. Wilh. v. Steine) 977.

— s. Daun.

Durant, Mathaeus, Schultheiss zu Andernach 812.

Duras, Heinr. v., zu Loewen 60.

Deutsche (Deutsch?, Duytsche, Duytze, Dutze, Duxze) v. Aussem (Ousheym) N. 278; — Konr. 358. — J. Rembolt 555. — v. Kaulen (v. der Kulen), Godart 278<sup>a</sup>. — N. 295. Godart; Sohn: Wilh. 916. — Gerh. 1013. — zur Horn, Adam (Anna v. Frankeshoven) 1444.

Dutwyler [b. Stockheim, sö. Düren?] 743<sup>a</sup>. 794. — vgl. Doitweiler.

Dutze s. Deutz.

Eberfelle s. Elverfeldt.

Echtz [nw. Düren], Karselis v. (Maria) 455.

Eckendorf, Gfsch. Neuenahr (Eggen-dorf) [sö. Meckenheim] 389. 390. 930. 1017. — Offiziant: Herm.

- Radermecher v. Ahrweiler; — Schult-  
heiss: Ludwig 389. 390.
- Eckenhavē b. Dückeburg, Gem. Reus-  
rath 565.
- Eckerscheid, Adolf; Dietr. v., zu Sieg-  
burg 132.
- Edeghem [b. Contich, Belgien] 671.
- Edelkynt, Joh. v., Richter (Greve) zu  
Köln 942, 988.
- Edelkirchen, Margar. v., <Emmerich  
v. Sechtem> 883. 963.
- Ederen [sw. Linnich], Dingstuhl 488.
- Edgoven (Eydichoven) [sö. Hennef a. d.  
Sieg] 42.
- Ediger (Egger) [a. d. Mosel, sd. Kochem]  
1011.
- Eeropp, Hof zu [Erp?] 712.
- Effeld (Effeltēre, Effilt) [nw. Wassen-  
berg] 4. 51. 884. Höfe: Loym 712.  
Overbach 1149.
- Philipp v. <Efce>; Joh. Kan. zu  
Odilienberg; Bruder: R. Gottfr. v.  
Heinsberg gen. Luscus 4; Abo v.  
<Mechtildis> 51; Gerh. v., Knappel 118.
- Efferen [sw. Köln], Lindlar-Hof 334.
- Hof des Stifts S. Maria i. Kap. 183.  
185. Stotzheimer Strasse 183.
- R. Joh. v. <Metza>; Tochter: Bela  
<Franko v. Horn zu Lindlar> 157.  
245. 296; Söhne: Joh. <Johanna>  
245. 379; Otto v. 296. — Arn. 183.  
245. — Daniel 245. — Alexander 379.  
415. — Joh. v., gen. Hall 409. 420.  
616. — N. v. <Margar. v. Hasselt>  
Söhne: Wern.; Balthasar 1379. —  
Wilh. v. <† Anna v. Metternich>  
1379. † 1471; Sohn: Adam v. gen.  
Hall zu Sechtem <Eva v. Heyden>  
1471. 1512. — Adolf v., gen. Hall  
<Margar. v. Bernsau zu Disteruich>  
† 1498; Töchter: Margar. Nonne  
zu Roermond 1488; Anna u. Adolfe  
Nonnen zu Dalheim 1512. — Joh.  
Wilh. v., gen. Hall 1512. — Magdal.  
v., gen. Overstolz Aebtissin zu Bur-  
bach 1519. — s. Diepenbroich, Hall,  
Overstolz.
- Egeren, Joh. v. 1528.
- Eggendorf s. Eckendorf.
- Eggenrode, ehemal. Gut b. Kirch-  
herten 278\*.
- Egger s. Ediger.
- Eggermont s. Mark.
- Egher, Zander v. d. 397.
- Egmond [b. Alkmaar], R. Dietr. v.;  
Wilh. v. 195. 199. 199a. Wilh. Jung-  
herr v., Hr. zu Mecheln 397; —  
Floris v., Graf zu Bueren 110. —  
s. Geldern.
- Ehenraide, Hof im Lande Herzogen-  
rath 721.
- Ehrenfels (Ernfils) 294.
- Heinr., Propst v. S. Viktor u. Scho-  
laster v. S. Maria ad gradus zu  
Mainz 294.
- Ehrenstein [a. d. Wied, nö. Linz],  
die Jungfern v. 268.
- Ehrensteiner Lehen zu Harff 840.
- Eich (Eychen) [sw. Aternach] 34.  
— R. Paul v. 34; — Heinr. v. 140\*;  
— Elisab. v. <† Godart v. Drachen-  
fels> † 490.
- (Eychen) [w. Gernsheim, Pfalz] 294.
- Eicheister, Godart, zu Köln 988.
- Eychen, Gem. Ahrweiler 734.
- zum [?] 1133. — s. Eich.
- Eychenstumpen, in den, Gem. Trois-  
dorf a. d. Sieg 426.
- Eichlinghoven (Ekelynekhoyven), [nö.  
Witten a. d. Ruhr] gen. die Wrede,  
Adolf v.; Dietr. v. 509. 510. 530;  
† Kunigunde <Eberh. Thijn v.  
Schlenderhan> 530
- Eyck [Maaseyck] Landdechant Nikol.  
v. d. Lebart 1036.
- Gerh. v., Schöffe zu Herzogenbusch  
752.
- Eickell, N. v. <Rutgera Sueibertz>  
† 1252.
- Eicks [b. Kommern sd. Zülpich], Heinr.  
v. Reuschenberg Hr. zu 1041. 1049.  
1222.
- Gerh. v. Wintzen gen. v. 705.
- Eydichoven s. Edgoven.
- Eiffeler, Paul, v. Wickrath <Kathar.  
v. Gressenich> 675. — Joh. 854.
- Eil, Kirchspiel Urbach (zo Dutze!)  
[b. Porz, sö. Deutz] 372. 434—36.  
690.
- Eilenwiese, Gem. Marburg [Hessen]  
869.
- Eyll [b. Nieukerk, sö. Geldern] Eberh.  
v.; Sohn: Elbert 194. — Dietrich v.  
<Clais v. Velrath> 270. — Alexander  
v. <Margar. v. Havert> 335. 524. 552.  
— Dietr. <Christina> 401. 552. 616;  
Sohn: Joh. 616. — Heesgin v. <Engel-  
brecht v. Hemberg> 674. 756. — R.  
Elbert v. 721. — Joh. v. 756. — Alex-  
ander <Agnes v. Schobbendorf>  
† 779. 804; Sohn: Philipp 779; Tochter:  
Kathar. <† Joh. v. Drimborn> 804.

1099. † 1157. — Engelbrecht v. 793.  
— Joh. v. 948. — Kaspar v. 1089. —  
N. v. <Elisab. v. Büren Hrin. zu  
Tüschbroich> 1381. 1386.
- Eilsich s. Elsig.
- Eylssom s. Elsum.
- Eymelhüsen, Rabodo v. 20.
- Eynatten (Eynntenen) [sd. Aachen],  
das kleine Haus 859. der alte Hof  
301. Kirchenglocken; Freyvent-Bend  
587.
- Dietr. Krummel v. 301. — Joh.  
Krummel v. 579. — Joh. Krummel  
d. j. v. 587. — Vaeß (Vaiss) v.  
Statthalter Drost u. Amtmann zu  
Diest Sicheim Zelen Meerhout Vorst  
Holede u. Burggfsch. Antwerpen  
777. 780. 798. 859. — Knappe  
Joh. v. 919. — Agnes v. <Jak. v.  
Reuschenberg> † 1221. — Margar.  
v. <† Joh. v. Holtze gen. Oist>  
† 1393.
- Joh. v., Dr. des Kaiserrechts Kan.  
S. Dionys zu Lüttich; Diebolt v. 634.
- Eynenburg (Eynenberg) [die „Emma-  
burg“ b. Hergenrath-Altenberg, sw.  
Aachen] Joh. v., Hr. zu Landskron  
235. 260. 274. — R. Gerh. v., Hr. zu  
Landskron 390. — Bastard Herm.  
v., gen. Louvenberg Burgmann zu  
Kaster 304. 458; Tochter: Gertr.  
<Joh. v. Reifferscheid> 504. — R.  
Joh. v., Hr. zu Landskron 457. 470.  
516. 553. † 722. — N. v. <Adelheid  
v. Vlaten> † 553. — Kono v., Hr.  
zu Landskron 703. 704. 722. 743.
- Einsiedeln, Benediktinerabtei [Schweiz]  
Abt: Burkard 249.
- Eyscheroyde, Herm. v., Auditor des  
dompropsteil. Offizialats zu Köln 45.
- Eisdonk, Wilh. v., Schultheiss zu der  
Horst 823.
- Eyß, Dietr. Rünckart v. 39.
- Eysse s. Palme.
- Eysselssleype, am Drachenfels 171.
- Eisser [Esser] Heynsgen, Schöffe zu  
Grottenherten 410. — Wilh. 1075.
- Eystorp, oberhalb Godesberg, Kirch-  
spiel Villip 235.
- Eitorf [a. d. Sieg]; — Eitorferhart 112.
- Eyzegem s. Iseghem.
- Elderen, Leon. v., Statthalter der  
Latengüter zu Wyer 1363. — Herm.  
v., Propst der Praemonstratensinnen  
zu Heinsberg 1543.
- Elenbant, Ellenbant [d. i. Elephant],  
Leon. v. d., Schöffe zu Aachen  
911. 1068.
- Elffloch, Reinh. 279.
- Elfger Hokiweg, Gem. Jüchen [Elfgen  
b. Grevenbroich] 449
- Elies, Joh., Dechant des Stiftes S.  
Marien [Ueberwasser] zu Münster  
i. W. 1116.
- Ellen [b. Arnoldsweiler, nd. Düren]  
Praemonstratenserrinnenkloster, Non-  
nen: Johanna u. Kathar. v. Giltlingen  
1233.
- Eller [b. Düsseldorf] 1011. — Friedr.  
v. Reuschenberg Hr. zu 1210. —  
Joh. v., Amtmann zu Löwenburg  
u. Lülldorf 1336.
- Ellernbruch, Gem. Harff 789.
- Ellingen, Deutschordenskomtur: Vol-  
pracht v. Schwalbach 1477.
- Ellwangen [Württemberg, Jagstkreis]  
Propst: Pfalzgf. Heintr. Koadjutor  
v. Worms 1025.
- Elm, Rabodo v. Plettenberg, Hr. zu  
1035.
- Elmpi [b. Brüggen, sw. Dülken],  
Wilh. ein Herr zu 665. — Joh. Hr.  
zu E. u. zu Burgau 886. — Reinh.  
v., gen. v. Kaster 304. 310.
- Elner, Konr. v., Schöffe zu Köln 634.  
828. 942. 988.
- Elreborn, Joh., Schöffe zu Aachen 1068.
- Elreborns, Margar., zu Münster eifel 326;  
Zijlgin 389. 390; Gerh. 640.
- Elreman, Schöffe zu Wichterich 791.
- Elrich [Ellrich a. Harz?] Simon v.,  
resign. Pfarrer zu Villip 812. 814.
- Elsbe s. Elspe.
- Elsdorf b. Mehlem [?] 89.
- [sw. Bergheim a. d. Erft] 1472.
- Elsheels, Gertr. 1098. 1121.
- Elsen (Elze) [w. Grevenbroich] 438.  
855.
- Deutschordens - Herrschaft, Vogt:  
R. Godart v. Harff 412. 430; weltl.  
Richter: Arn. v. Hostaden 71;  
Kellner: Joh. Brugh 151.
- Tuyl v. 293.
- Elsig (Eilsich) [w. Euskirchen] 243.  
— Pfarrer: Tilmann Pluntz perpe-  
tuis vicarius zu Euskirchen 243.
- Goswin v., Schöffe 243; Joh. v.  
765. 766. 792.
- Elspe (Elsbe), Kirchspiel [b. Greven-  
brück, nö. Attendorn] 517.
- Elsum (Eylssom) [b. Birgelen, nw.  
Wassenberg] 593.

- Elter (Autel) [Luxemburg, b. Arlon] N. v. <Elisab. v. Frankenberg> Söhne: R. Gobel Hr. zu E. u. Stirpenich (dessen Sohn: Joh. v., Hr. zu Vogelsang Zoulre u. Schönau) 511; Huwart v. E. Hr. zu Hoilvelz (dessen Sohn: Dietr. Hr. zu Hoilvelz) 511. 568. — Elisab. v. <R. Bernh. v. Burscheit> 827.
- Eltz [b. Moselkern], Joh. Reichard Hr. zu, Amtmann zu Montabaur Limburg u. Molsberg <Margar. v. Hagen> 1202. — s. Gülpfen.
- Elvenich, Ober- u. Nieder- [ö. Zülpich] 176\*. 712. 743a. 794. 958. 1349. 1350.
- Elverdingk, Michael 847.
- Elverfeldt (Eberfelle, Ervarfelde), Wilh. v. 313. — Dietr. v. 320. 446. — Joh. v. 3132.
- Elze s. Elsen.
- Embe s. Embt.
- Embken [sw. Zülpich] 659. 1252. 1339. Fluren: laß die Bach, im Lazarus, uff dem Rieth, uff dem Sande, uff dem Sander Wege 1353. 1357. — Schultheiss: Thijs Coelgen 1164. — Besitzungen v. S. Maria i. Kap. zu Köln 1252.
- Steph. v., Schöffe zu Froitzheim 165.
- Embt, Ober- u. Nieder- (Embe, Emme) [sw. u. sd. Bedburg] 67. 410. 845. 980. 1062. 1124. 1125. — an der Linde 67; im Messerloch 980. — Schöffe: Joh. Koeffler 1062.
- Joh. v. <Sophia>; Peter <Agnes>; Lutgardis Nonne im Kloster Kottenforst 279. — J. Winrich Bock v. 278.
- Emden, Eilard Frisius v., mag. art. lic. theol., praesentirt. Pfarrer S. Johann Bapt. in Köln 1039.
- Eme (Emhe Emme) Meus v. <Kunigunde> 57; Arn. v. 524a. 526. Tilman v., Schöffen zu Königswinter 204. — Gerh. v. d., Notar 1039.
- Emeler, Nikol. v. Boeckhoven Hr. v. der 1000. 1001.
- Emendorp s. Immendorf.
- Emenroide, Emeroide s. Immerath.
- Engis, Sophia, v. Heimbach <Heinr. v. Kelz> 686.
- Emmaburg s. Eynenburg.
- Emmerwech [d. i. Embter Weg], Gem. Harf 142.
- Empel (Impel), [nd. Recs', Jak. v. Harff zu 1457.
- Emraed s. Immerath.
- Ende, Jengen ain dem, zu Gustorf 1010; Wilh., zu Koerrenzig; Tochter Hilla 35; Joh. am, zu Ossendorf 1261.
- Endel, Christoph, Bürgermeister zu Kassel [Hessen] 1117.
- Endelstorp, Edmond v., Hr. zu Gripekoven 130\*.
- Enden s. Inden.
- Endorf [b. Rosenheim, Oberbayern] 1542.
- Engelbrechtz, Peter 323; Heinr. 348; Joh., Kirchmeister S. Kolumba zu Köln 753.
- Engelsem, Dietr. v. 466.
- Engendorf [Engendorfer Hof b. Meschenich, nd. Brühl] 286. 1148.
- Ens, Heinr., Kan. S. Aposteln zu Köln 1105.
- Enssen s. Enzen.
- Entelburg, Haus [zum Burglehen Altenahr gehörig] 734. 1304.
- Entenrode, Peter v., zu Ahrweiler 162.
- Enzen (Enssen) [Burg u. Dorf sw. Euskirchen] 901. — s. Blankart, Mirbach.
- Heinr. v., Schultheiss zu Mersburden [Zülpich] 656.
- Eppeldorf [Luxemburg], Busch Esselborn 1081.
- Eppinghoven, Cistercienserinnenkloster [b. Holzheim, sw. Neuss] Nonne: Elisab. v. Hanxler 1341.
- Epprath (Eproide) [a. d. Erft, Gem. Kaster] 605. 723[?]. 817.
- Epsendorf [b. Glehn, sw. Neuss] Fluren: Aensorgenlant, in dem Kyrekwege, Robelray — Herm. v. 138. 151. — Arn. v. 151. — Gerh. v. 178. 293. — Rabodo 293; Sohn: Gerh. <Agnes> 293. 321. 338. 342. 347. 353. 376—78. — Herm. v. <Adelheid> 394. 400. 424. 433. † 600. — Joist v. <Adelheid v. Kessel> 632. 635. 940. 941. 945. † 1044; Tochter: Adelheid <Wilh. Schilling v. Gustorf> 1044. Witwe 1053. 1086. † 1212; — natürl. Tochter: Christine 1044. — Gerh.; Werner 634. — Elsa <Wern. v. Nievenheim> 1077. 1138. — Kathar. 1044.
- Erbförster s. Maubach.
- Erbich, Hof zu Füssenich 1411. 1412.
- Erderveen s. Arderveen.
- Eren, Joh. zu der, Schöffe zu Gerresheim 796.
- Erenburg s. Pyrmont.
- Erensteyn s. Ehrenstein.

Erffe s. Aiftt.

Erft (Arepe, Arve), Fluss 44. 157. 555.

Fischerei b. Gilverath 1017.

Erkelenz (Ercleus), Lombarden zu 96.

— Thom. v. 305; Vylman v., Sohn:  
Ude 522; Peter v., Schöffe zu Köln  
753. 1003. 1110.

Erekroide s. Herkenrath.

— Joh. v. <Sibylle> 1085.

Erinchger Hof, berg. Amt Angermund  
1482.

Erlon s. Arlon.

Erminghof [nd. Hamm, Westfalen],

Gerh. v. Galen v. E.; Söhne: Gerh.;

Wilh. — Vikar: Wilh. Sweerink 866.

Ernfils s. Ehrenfels.

Ernst s. Alken.

Erp (Eeropp?) [sw. Lechenich] 246.

312. 871. 927. 1133. Fluren: in dem  
Achterdale, up dem Berge, Bäre  
Busch, Buxbusch, Disternicher Weg,  
im Friesheimer Busch, up der Hadelen,  
Harrichger [Herriger] Weg, an loosen  
widen, an dem Hoeverwege, hinder  
der Kabelersen zuine, an der Keme-  
naden, hinter dem Kirchhofe, an  
dem Loerenwege, an Mulstroes Kule,  
up der Oerhoven, Pingsheimer Feld,  
Pingsheimer Hecke, oberster u.  
unterster Schurener Weg, an des  
Waelen Steine, an dem Woodenmaer,  
Zulpper Weg 275. 276. — Vel-  
brücker Hof 1133. — Thoenis Gut  
246.

— R. Wolter v. <Bela> 228\*. 246. —  
J. Godart v., gen. v. Ruland 312. 329.

Erpen (Erpenne), [b. Waldenrath, sö.  
Heinsberg] Alart v. 4.

Erprath (Erproide) köln. Lehen u.  
Amt, [b. Norbistrath-Hülchrath, sw.  
Neuss] 169. 207. 723. Amtmann:

Vincenz v. Swaenberg 778, Burg-

mann: Mathias v. Lylaken 271.

— Arn. v. Randerath, Hr. zu 104.

Ersdorf [sö. Rh. inbach] 408. Schöffens-  
siegel 1173.

Ervarfeld s. Elverfeldt.

Erzelbach [b. Boslar, sö. Linnich] 622.

Esch [b. Elsdorf, sd. Bedburg] 1124. 1125.

— Nikol.; v. Joh. Hr. zu 744.

— [Kaisersesch auf dem Maifelde, nd.  
Kochem] 27\*.

— Philipp, v. Naunheim, Notar zu  
Münstereifel 1321. — s. Boillant,  
Burscheid.

— R. Dietr. v. 27.

Esch [a. d. Sauer, Luxemburg] 192\*.

— Joh. Haller v. 131.

Eschweiler [a. d. Inde], Amtmann:

Joh. v. Reuschenberg Hr. zu Sette-

rich 1411. 1412. — Schultheiss:

R. Heinr. v. Hüchelhoven 142. 191.

— Gericht Golzheim [E. über Feld,  
ö. Düren] 1525.

— Heinr. Stache v. 358. — Thom. v. 499.

Esel (Eyssel, Ezel), Joh., gen. Böff

169. — R. Arn.; Rembold; Wern.

169\*. — Konr., Pfarrer zu Glehn

259. 293. — Arn.; Kinder: Simon,

Bela <Dietr. Lorick v. Scherfhusen

gen. Kipholt> 644. 716. 754.

Eselspfad, Gem. Naunheim 1474.

Espiroul, Jeh. d', homme delle cise  
dieu zu Lüttich 147. 184.

Esselborn, Busch in der Gemeinde  
Eppeldorf [Luxemburg, nw. Klerf]  
1081.

Essen, Stift, Besitzungen: Königswin-  
ter 204. Herresbach 225. 235.

— Stadt, Richter des Domdekans zu  
Münster: Herm Meyer 1057.

Essemunt, Joh., Notar 180.

Essenhagen, Peter, Notar 1266.

Esser, Peter, Schöffe zu Kaster 557.

Essig, Gem. Villip 148.

— Gem. Mehlem 279.

Esslingen, Michael v., Pater des Klosters

Marienforst b. Godesberg 1019.

Estas (Estis, Estus) v. Fürth, N. v.

501. — Heinr. 413. — Arn., van

me Sair 821\*. — s. Fürth

Estas Land b. Glehn 149.

Este [Asti?], Georg Garreti v., Lom-  
barde zu Köln 29.

Estis, Estus s. Fürth.

Etgendorf [b. Kirchtroisdorf, sw. Bed-  
burg] 410.

Eitzbach, Joh. v., Amtmann zu Mon-

heim <Margar.> 565. 566. — Anna

v. <Adam v. d. Bongart> 749. —

Bertr.; Gerh. v. 967. — Gerh. v.

1016. — Adolf; Anna v. 1085. —

Ludw. v. <Adelheid v. d. Leyen>;

Tochter: Gisela <Joist Luninck>

1095. — Wilh. v., zu Langforth

<Anna Stael v. Holstein> 1406;

Töchter: Gisela <Bernh. v. Vel-

brück> 1417. 1434; Elisabeth. <Rob.

v. d. Hoeven> 1421.

Euenheim (Euwenheim) [sw. Eus-  
kirchen] Amtmann: Heinr. Roil-

man v. Dadenberg 1263.



Eupen, Joh. Beissel v., Schöffe zu Aachen 780.  
 Euskirchen 928. 1489. 1497. — vicar. perpet.: Tilm. Pluntz, Pfarrer zu Elsig 243.  
 — jülich. Amtmann: Joh. v. Holtrop 1270. 1319.  
 — Nikol. Zorbach v. 639.  
 Euwenheim s. Euenheim.  
 Euwilwech [ehemal. Hof Euweg oder Auelweg b. Opladen] 65.  
 Eveloeghe, Walter, Schöffe zu Loewen 36. 63.  
 Everaerts, † Walter (Maria Smoels) 1329.  
 Everden s. Wevorden.  
 Evertz, Adam, v. Neuenhausen 987. — Gerytgin, Witwe 849.

F, vgl. auch V.  
 Faber, Heinr., zu Gierath 40. — Laurenz, Schultheiss zu Kaster 1423.  
 — Tilm., gen. Cleynsmede zu Neuss 138.  
 Fabri, Thomas, ehem. Rektor der Scholastervikarie in S. Aposteln zu Köln 373.  
 — Bernh., v. Derichsweiler, Notar 1216.  
 Fabritius, Joh., Schöffe des hoh. Gerichts zu Köln 1333. — Walter, licent. iur. 1343.  
 Fairon, Jaquin de, maire des Allodialhofs zu Lüttich 136. 168.  
 Fakoumont s. Valkenburg.  
 Fantzon, Wilh. v. Goltstein Hr. zu † 1534.  
 Feirs, Colart de 136.  
 Filluez, Jeh. de 48.  
 Flémal [b. Hologne aux Pierres, w. Lüttich] 12. — Baduinen; Lorains; Wilh. de 59. — s. Lonchin.  
 Fléron [b. Lüttich] 136. 299. — Renechons de, zu Alleure 168. — Jeh. Corney de 285.  
 Florenville, Jeh. 48.  
 Floretenus, Nikol., Priester des S. Nikolaus-Altars zu Hanneffe 1257.  
 Floxhe, Jeh. de, à Tilliche 184.  
 Fontaine, Joh. (Josefa Langlet) 1535.  
 Fontaines, Tonete de 12. — Isabeau de († Andon de Roizin) 881. — Wilh. de (Isabella Bossthuysen) 937.  
 For, Jeh. le 174.

Forons, Kathar.; Sohn: Renechon de Fléron 168.  
 Frangipani, Ottavio Mirto, Bischof v. Cajazzo apostol. Nuntius zu Köln 1501. 1502.  
 Frangneies [Fragnies], Otheles de 6. Frankreich, König [Ludwig XI.] 677.  
 Frapille, Jeh., Priester 136.  
 Frascati [Tusculum], Bischof: Battista Zeno Kardinal tit. s. Marie in Porticu Propst zu Bonn 749.  
 Friderici, Peter, v. Heimbach, Notar 294.  
 Frisius, Eilard, v. Emden, mag. art. licent. theol. praesent. Pfarrer v. S. Johann Bapt. zu Köln 1039.  
 Froypreit, Gem. Saive 164.

Gabernyen, uff der, Höfchen 432.  
 Gabetraide, Hof [Gubberath?] 425.  
 Gadickrode s. Jackrath.  
 Gaelstein, Engelbrecht Stayck v. 652.  
 Gaesbeck (Kaesbeike) [b. Brüssel] s. Apkoude.  
 Gairraide s. Garrath.  
 Gaisperch (Gouseparch) [Luxemburg] 32.  
 Gaitzsswerde s. Godswert.  
 Galchberg s. Galgenberg.  
 Galen, Gerh. v., vom Ermelinghofe; Söhne: Gerh.; Wilh. v.; Neffe: Gerh. v., ton Venne 866. — Adam v. (Kathar. v. Anstel) 1041. 1139. — Dietr. v., zu Memelkoff 1041. — † Wilh. v. (Anna v. Bongart) Tochter: Beatrix (Bertram v. d. Lipp gen. Hoen) 1041. — Engelbert v., Bürgermeister zu Kamen 1213. — Mechtild v., Kan. Köln S. Maria im Kap. 1486.  
 Galgenberg, ehem. Richtstätte (Galchberg), [zw. Harff u. Hohenholz] 824.  
 Galkhausen (Galkhusen) [b. Langenfeld, nw. Opladen] 380.  
 Galopia s. Gülpfen.  
 Gangelt [sw. Heinsberg] 463. — Gangelter Maass 867.  
 Gans, Wilh. 193. — Wilh. 969.  
 Ganspoel couter, Gem. Lombeck 653.  
 Garrath, Haus (Gairraide) [b. Richrath, sö. Benrath], Velbrück'scher Besitz 871. 1133. 1417. 1500.  
 Garreti, Georg, Lombarde aus Este, zu Köln 29.

Garriliati, Kanzlei Papst Sixtus IV. 701.

Gartz, Gottschalk 783.

Gartzem (Gertzen) [Ober-G., sw. Euskirchen], Joh. v. 213\*. — Wirich v. 802. 813. — Herren zu Sinzenich (Sinzich): Wilh. v. <† Beatrix v. Merode>; 901. 990. 1011. Amtmann zu Münsterfelf 1088. 1094. 1100. 1102. 1103. 1112. 1114. 1221; auch Amtm. zu Tomburg 1151. 1152; Tochter: Johanna <Godart v. Harff> 990. — † Gottfr. v., zu Linzenich [!]. Pfarrer zu Müddersheim 1244. — Wirich v. <Anna v. Vlaten> 1195. 1216. — Hans Wilh. v., gen. Sinzenich 1324.

Garzweiler (Gartzwiler) [sw. Grevenbroich], Flur Ungereich 646.

— Weg, Gem. Kirchherten 686a.

— Paul 1068.

Gassen, up der, Gem. Königshoven 822.

— Vroyffen vor der 1087.

Gauwain, Gem. Bossuyt 1440.

Gebuirghin, Lambert 777. 780.

Gebus, Joh., (Henkin Gebuys), Schöffe zu Bergheim a. d. Sieg <Christina> 139. 161. 369.

Geez [? b. Bossuyt-Courtrai] 1440.

Gehmen [nd. Borken, Westfalen], Heintr. Hr. zu 592.

Geich (alt Cagun) [nw. Zülpeich], Metza v., Priorin des Praemonstratensinnenklosters Füssenich 395.

— Christian Carpentarii [Zimmermanns] v., Notar 1101.

Geyen (Geine) [b. Poulheim, nd. Brauweiler], Höfe des Machabäerklusters u. des Domstiftes zu Köln 216.

Geilenkirchen (Gelinkerke), jülich. Amt u. Dingstuhl 337. 488. — Drost: Joh. v. Harff zu Alsdorf 990. Robert v. Harff. — Vogt: Joh. Breuer 1516.

— Otger v.; Gerh. de Laken v. 2.

Geilwerode s. Gilverath.

Geynck s. Ginnick.

Geine s. Geyen.

Geisbüsch (Geissbusche, v. d.) [Geissbüschhof zw. Mayen u. Monreal], R. Joh. v. 135. — R. Joh. v. 346. 390. 395. Hr. zu Bollheim 415. 454. 496. 502. 548. 575. — R. Roilman v., Söhne: 486. 686. 830.

Geyser, Reinh., Schöffe zu Ruhrkempen 1115.

Geislar [b. Vilich, nō. Bonn], Salentin v., gen. Haich 699.

Geispitzheim [? Geispolsheim b. Erstein, Elsass], Heintr. v., Amtmann zu Bolanden 1337.

Geisteren [a. d. Maas, nw. Venlo] Schloss u. Herrlichkeit 605. 680. 721. 1536. — s. Broichhausen, Schellart, Wachtendonk.

Geistingen, berg. Gericht [a. d. Sieg, sō. Siegburg], 1456.

Gelabayg s. Gladbach.

Geldern, Herzogthum 75. 258.

756. 1482 u. ö. — Herzoge, Grafen v. Zutphen: Wilhelm v. Jülich <Maria v. Geldern> 108. 216. — Edward 140. — Arnold v. Egmont 283; (Bruder: Wilhelm, Sohn zu Egmont u. Ysselstein 302.) 365. 392. 411; Tochter: Katharina 721.

— Adolf v. Jülich 621. 721. — Karl 785. 807. — Hofämter,

Erbmarschall: Joh. v. Boedberg 302. 365. 392. 397; R.

Joh. v. Boedberg 721. 769; Martin v. Rossum 1197. — Erbkäm-

merer (Amt 447. 605.) [u. Kämmerer]: Otto v. Bylandt 411; Godart

v. Harff zu Nierhoven 621. 806; Albert v. d. Lauwyck 785. — Erb-

truchsess (Drost): Reinh. v. Wyhe Hr. zu Herve 721. 769; Joh. v.

Brempt 1484. — Erbhofmeister: Wilh. v. Broichhausen 241; (Hof-

meister) Joh. Schellart v. Obbendorf 302; Joh. v. Broichhausen 365.

411; Gerh. Hr. zu Werdenberg 785. — Küchenmeister: Wilh. v. Holt-

husen 411; Küchenschreiber: Anselm 302. — Vogt: Joh. Montz

1139. — Rätthe: Elbert v. Alpen; Joh. v. Boedberg 365. — s. Jülich.

— Geldrische Fehde 382. — Geldr. Güter der Herren v. Harff 620. 678.

— Stadt, Pfarrkirche (moederkeirke), Pfarrer: Joh. v. Nieukerk; Küster:

Joh. Wilhelmy 552. — Schöffen: s. Berchem, Dass, Hartmann, an gen

Holt, Straelen. — Schöffensekretär: Arn. Vynck 1201.

— Druda v., zu Köln 26.

Geleuwen, die Jungfern v. [Gleuel?] 646.

Gelinkerike s. Geilenkirchen.

Gelsdorf, Gfsh. Neuenahr [nw. Ahrweiler], jülich. Amtmann: Wilh.

v. Orsbeck Hr. zu Wensberg 1266.

Gemenich, Joh. v. (Irmgard v. Nettersheim) > 863.

Gemmingen, † Wolf v. † Anna Marschall v. Ostheim; Kinder: Elisabeth. † Hans Erhard v. Flersheim; Dietrich; Bleickhardt 1337.

Geneffe, Nigoles (Rigoles?) de, Maire des Allodialhofes zu Lüttich 59. 70. 71.

Geleistre, Fastré de 285.

Genick s. Ginnick.

Gennep (Genphe, Ld. Kempen d. i. la Campine) [a. d. Maas] 538. — Winand v., Domkan. zu Köln 39.

Gensgin, Joh. † Gertr. 151.

Gent (Ghent) v. Rycstell, R. Heinrich. v. 851.

— Heinrich v., zu Utrecht 535. — Heinrich. v. 1379.

Georgijs, Joh., Wepeling 98.

Gerendorp, Engelbrecht v. † Kathar. 215

Gereonsweiler (Wylre s. Gereonis), [b. Linnich, ö. Geilenkirchen] Pfarrer: Matthias; Vikare zu S. Anna: Franz Ullich; Arn. Postghen 965.

— Schöffensiegel 1268.

— Godart v. † Klara 1051.

Gerhartstein s. Gerolstein.

Gericht, ober dem, Gem. Millendorf [sw. Kaster] 84.

Gerlachs, Elisabeth. 293.

Geroede, Geroide s. Gierath.

Gerolstein (Gerhartstein) [Eifel, nw. Daun] 360. 936. 1073. — s. Blankenheim.

Gerresheim [ö. Düsseldorf], adliges Damenstift 150\*. — Aebtissinnen: † Irmgard v. Kerpen; Gertr. v. Runkel; — Liebfrauenbruderschaft 547. — Beginen 871.

— Stadt 547. — Schöffen: Joh. to der Eren; Hentken Bissekam 796.

Gertzen s. Gartzem.

Geuenich (Geuuenich) [ehemal. Kirchdorf b. Pattern, sö. Aldenhoven]. — Heinrich v., Schöffe zu Grottenherten 410; Karsilius v. 419; Aegidius v. 644.

Gevelsdorf (Gevenstorp) [nö. Linnich], Schöffen 229. — Fluren: Ysacroide, an dem Hoeboike, an deme Cruce, up deme Merre wege [d. i. nach Meer], des Smeytzbeynde, hinter deme Tzeindehoye 229.

— Konr. v., Pfarrer (vicar. perpet.) zu Morken 781–83. — Winand v. † Bela 229.

Gevenich (Gefenich, Geuenich) [nö. Linnich] 622. 821a. — Fischerei in der Ruhr 1279.

Gevenich, Peter v. 633.

Gevenstorp s. Gevelsdorf.

Gheervliet 808. 809.

Ghemert, Joh. v., zu Loewen 193.

Gherwen, Wilh. v., abteil. Schultbeiss zu Neuss 871.

Gherijs, Mich., Senior der Karmeliter zu Brüssel 533.

Gielsdorf [am Vorgebirge, sw. Bonn; Gilsdorf, sw. Münsterfeld?] 712.

— Nikol. v., Deutschordenskomtur zu Koblenz 412. 430.

Gierath (Geroede) [b. Bedburdyck, nw. Grevenbroich], Hof 40. 413. 825.

— † Herm. v. † Aleidis; Kinder: Gobelin; Joh.; Heinrich; Kathar. 40.

Giersberger Hof (Gyrsberch) [nö. Münsterfeld] 924.

Gierschnacher Feld, Gem. Naunheim 1474.

Giesendorf [b. Elsdorf, sw. Bedburg] 1472. Grüner Weg 1443.

— Nikol. v., Schöffe; Robell v., Schultbeiss zu Oberaussem 468.

Giesenkirchen [sö. Rheydt], Hof Alde-roede 328. — Giesenkirchener Maass 328.

Giessen [Hessen] 1477.

Gilars, R. Gilles 55. 59.

Gilbrecht, Hans 1117.

Gilemans, Gervais 59.

Gilgenbach, Hof [nö. Adenau] 1384.

Gilressoven, Ludw. v. 162.

Giltlingen (Gyltling), Friedr. v., Hr. zu Orr; Töchter: Johanna u. Kathar. im Kloster Ellen 1233. — Anna v. † Godart v. Hoyerbach 1314. Witwe 1492. — Godart v. 1379.

Gilverath (Geilwerode) [b. Kapellen, nö. Grevenbroich] 30. Erftfischerei 1017. 1198.

Gimmersdorf, Ländchen Drachenfels (Girmersdorf, Grymerstorp) [w. Rolandseck] 490. 516. 611. 792. 826. 860. 1002. 1135. 1296. 1299. 1300. 1306. 1307. 1520. — Fluren: under dem Abbenstoick 1232. am Bonner pade; am Broich 1254. im Buschfeld 1231. 1232. am Heiligenhäuschen; Jungen Heinrichshof; im Hylgenstomp 1231. 1232. uff Hoichem 1232. 1254. under Lesemer [Liesemer] boum; an der Mehlemerstrasse; vor dem Nassenbroich 1231. 1232. am Regell under dem Kirchwege;

- am Rotenforst; langs dem Teubell-  
fenger 1254. — Betzdorfer Hof 1002.  
1483<sup>a</sup>. — Galgen 1545. — Schult-  
heiss: Kornel. v. Küdinghoven  
1306—1308.
- Gimmersdorf, Ludw. v., Wepeling 148.  
— Simon v. 1231; Quirin v. 1250;  
Stephan v. 1254.
- Gyncker = Ginnicker Gut zu Ahr-  
wichterich, Prümches Lehen 791.
- Ginnick (Geyneck, Genick) [b. Froitz-  
heim, nw. Zülpich] 647. 726. 735.  
938.
- Girbelsrath [nō. Düren], Peter v.  
(Hilla) † 1220.
- Girmersdorf [vgl. Girmersdorfer Hof  
ö. Meckenheim] s. Gimmersdorf.
- Gyrmersvoerste, up dem, Gem. Jüchen  
449.
- Gyrsberch s. Giersberger Hof.
- Girsloch, das, zw. Lülsdorf u. Nieder-  
kassel 954.
- Gyrtnewel in Hyngacuwen = Abtei S.  
Gertrud zu Nivelles.
- Givershem, Burghaus [Iversheim, nd.  
Münstereifel?] 1377.
- Glabach, München- (Gelabayg), Be-  
nediktiner-Abtei, Aebte: Wilh.  
Roever 650. Philipp v. Bochholtz  
1017. — Pfarrer: Joh. 40; Heinr.  
v. Louvenberg 635; Joh. v. Hosta-  
den (subdiacon.) 650. 712. 855. —  
Besitzungen: Holtorf b. Oberkassel  
132. 153; Neuss 149.
- jülich. Amtmänner: R. Heinr.  
v. Hompesch 650; Wern. v. Ho-  
staden 1063. 1079. 1127. 1140. 1196.  
1230. 1245; Heinr. v. Hostaden 1305.  
— Vogt: Joh. Gryn v. Susteren  
1140. 1338.
- Amt Noervenich [b. Kelz, nw. Zül-  
pich] 519. 546. 998. 1026.
- Gerh. v. Palant zu 1092.
- Klein- [w. Erkelenz] 1381. 1386.
- Heinr. Becker v., Vikar zu Glehn 632.
- Glaeser, Dr. Michael, köln. Kanzler  
1301. 1490. 1491.
- Gleen s. Glehn, Zievel.
- Glehn (Geleynen, Gleen, Gleyen) [b.  
Kleinenbroich, sw. Neuss] 138. 169.  
178. 232. 270. 322. 378. 424. 600.  
1044. 1077. 1135. 1138. 1235. —  
Fluren: auf dem Berge 149; Ber-  
tramsland 293; Brenken Erbe 875;  
Estas Land; Glehner Benden 1475;  
Gräfinnenbend 293; am Judengarten
149. Keyertz Erbe 378. der Kommer-  
zehnte 424. Ovelers Land; Plancker  
Weg 149. Sobbenbroich 270. Thron-  
bendchen 1138.
- Pfarrer: Konr. Esel 259. 293. —  
S. Katharinen-Altar, Vikar: Heinr.  
Becker 632; S. Nikolaus-Altar 378.
- Paul v., Offermann zu S. Christoph  
in Köln 1540.
- Glesch [nw. Bergheim a. d. Erft]. Höfe:  
Kormen; Panhausen 1319.
- Joh. v., Schöffe zu Köln 610;  
Herm. v., Schöffe (Greve) zu Köln  
753. 816. — Godart Stamm v. 1139.  
1151.
- Glessen, Kirchspiel Kierdorf [nw.  
Brauweiler], 11. 366. 614. 996. —  
Fluren: up dem Bornevelde; up  
dem Wijsberge 898.
- Welter v.; Rutger v., Lehns mannen  
zu Bergheim 11.
- Herm. Molyneck v., Schöffe zu Ober-  
aussem 468.
- Gleuel (Gluvil, Gluwel), [b. Frechen,  
sw. Köln] Hof der köln. Dompropstei  
77. 132<sup>a</sup>.
- (Geleuwen, Gluwen, Siegel: Gluwel)  
Godart v. (Bela), Bruder Johanns v.  
Hostaden 334. 379. — die Jungfern  
v. 646.
- Gleumont, Gneumont [Siegel: Henoemo  
... d. i. Henoumont], Alexander v.  
777. 780.
- Glimbach, Hof [b. Gevenich, nō. Lin-  
nich] 351. 580. 605. 622.
- Gloin, Ernst v. d., gen. Sellen 1463.
- Gluvil, Gluwel s. Gleuel, Wurme.
- Gneumont s. Gleumont.
- Gobel der Schmied, Schöffe zu Kaster 84.
- Gobiervaulz s. Gombiervaz.
- Goble, Lambert, li parlier, homme  
delle chise dieu zu Lüttich 147.
- Goch, Amt 365. 411.
- Goddekeroede s. Jackrath.
- Goddental, Gem. Bossuyt 1436.
- Goddickraide s. Jackrath.
- Godelsheim s. Golzheim.
- Godenau, Joh., Notar 1535. 1540.
- Godertoy, Joh., Schöffe zu Loewen  
36. 60. 63.
- Godesberg (Gudesberg) 21. 200. 279.  
524<sup>a</sup>. — Fluren [Mehlem]: an  
dem Dryffwege, under dem Hacken-  
pesch, die Keüllartzwijden, op dem  
Royde, unter dem Roitgin, an dem  
Schiffeler, bij Wasserhuysen 279.

Godesberg, köln. Amtmann: Wilh. Scheiffart v. Merode 1276.  
 — Christina v., Kantorin des Cistercienserinnenklosters Schweinheim 961.  
 Godsweert (Gaitzswerde) [ehem. Kloster in der Vogteistrasse zu Roermond] 994. 995.  
 Goedenauwe s. Gudenau.  
 Goederschem, Godart v. 705a.  
 Goerlitz, Elisabeth v., Herzogin in Bayern u. Luxemburg 317.  
 Goes, Joh. ter, v. Schoepingen, Notar 939.  
 Goessenhoeven s. Jussenhoven.  
 Goestorps (Goisdorp), Rutger 151; Joh. 1408.  
 Goetgens, Joh. 1325.  
 Goetselle, Gilles <Digne> 469. 653.  
 Goetterswickerhamm [a. Rh., nw. Dinslaken] 721.  
 Goetze, Gilg [Aegidius], Gemeinmann zu Flein <Raisin> † 1536a.  
 Gogreve, Hildebrand 218.  
 Gohr (Goer, Goire, Gore) [b. Hülchrath, nö. Grevenbroich] 50\*. 57\*. 916. — Schultheissen: Gerh. Printzel v. Kaster 57; Heinr. v. Wailhusen 100.  
 — Georg v. <Johanna> 409. Dietr. v. 891. Peter v., Schöffe zu Hostaden 475. 481. Bartholom. v., Schöffe zu Grevenbroich 1139.  
 — [? Goor] Albert v. 1151. Wilh. v., Hr. zu Immerath 1151.  
 Gohrbruch (Goirbroych, Gorrebroiche) [zw. Gohr u. Anstel] 57. 100.  
 Goydenauwe s. Gudenau.  
 Goyneti, Joh., Kanzlei des Legaten Raimund Peraudi 764.  
 Goir s. Gohr, Goor.  
 Goirbroych s. Gohrbruch.  
 Goisdorp s. Gustorf.  
 Goldenes Vliess 1190.  
 Goltsmid (Goultsmit), Peter, Schöffe zu Grevenbroich 374. — Schöffe zu Mersburden-Zülpich 686.  
 Goltstein, Reinh. (natürl. Tochter: Adelheid), Joh.; Kathar.; Swena <Joh. Kracht v. Merkenich> 370. — Gerh., Hr. zu Müggenhausen <Margar. Gryn (Greyn)> † 1249. 1321. 1377. 1393; Söhne: A. Wilh., Hr. zu Müggenhausen Miel Fantzon u. Graemptin Erbvogt zu Lontzen <I. Kathar. v. Sombreff II. Odilia

v. Breill Erbtöchter zu Fischenich> 1249. 1312. 1321. 1377; dessen Kinder I. Ehe: Kathar. <Joh. Schellart v. Obbendorf> Elisab.; Erbin zu Müggenhausen 1534; B. Walrav <Anna v. Holtze gen. Oist> 1377. 1393. — Reinh.; Sohn: Wilh. 1249.  
 Golzheim (Godelshem), jülich. Gericht [b. Buir, nö. Düren] 1525.  
 — Reinh. Bock v., Amtmann zu Zülpich 504. 699. 717.  
 Gombiervaz, Gobiervauz [b. Saive] 12.  
 Gommershoven (Gumbritzhoeven), Busch [zw. Buchholz u. Vanikum, sö. Grevenbroich] 343.  
 Goor (Gorre, Goir, Ghore) Reinh. v., Domkan. zu Lüttich Propst S. Dénys (Kustos zu Walcourt Propst zu Huy) 62. — Alart v. 420. † 870. — Kathar. v. <Gerh. v. Doenrade gen. Dobbstein> 520; Elisab. <I. R. Joh. v. Montfort. II. Heinr. v. Doenrade gen. Dobbstein> 769. — Gerh. v. <Kathar. v. Bongart> † 870. — Joh.; Daniel v. 911. — Herm. v., Statthalter zu Limburg 1036. — Albrecht v. 1041. — Godart v. 1301. — J. Daniel v. 1363.  
 Goosins, Godart 1280.  
 Gordt, Engel 1241.  
 Gorkum, Statthalter: R. Joh. v. d. Aa Frhr. zu Buckhoven 1058.  
 Gorre s. Goor.  
 Gorrebroiche s. Gohrbruch.  
 Goswini, Daniel 106.  
 Gottken, Heinr., Schöffe zu Grevenbroich 378.  
 Gottschalks, Elisab., v. Valkenburg 145.  
 Goulthach, Kono v. d., zu Ichendorf 157.  
 Gouseparch, Gaisperch [Luxemburg] 32.  
 Gracht, Haus [b. Liblar, sw. Brühl] s. Wolff-Metternich.  
 Gradu, Joh. de, Schöffe zu Loewen 36.  
 Graefinnenbend, Gem. Glehn 293.  
 Graefrath (Greverode) [nw. Solingen] Benediktinerinnen-Abtei, Nonnen: Maria u. Agnes v. Hostaden 1305. — Besitzungen: 'Vrijlingerhove' 228.  
 Graemptin (Grampten), † Wilh. v. Goltstein Hr. zu; Joh. Schellart v. Obbendorf Hr. zu 1534.  
 Graet, up der, Gem. Oidtweiler 833.  
 Graetz s. Kretz.

Graiffen s. Graven.  
 Graissigster Weg, Gem. Naunheim 1474.  
 Graman, Herm. 874.  
 Grandmont (Grandismontis ordo), Orden von [zu Murat b. Limoges] 28.  
 Grannec, Helena Ipplingerin de Rosemont, Hrin. zu 1526.  
 Gran Varles, Hannon; Gilbons 6.  
 Grathem [w. Roermond] Matth. v., Kan. Senior von S. Severin zu Köln 1470.  
 Graven, Haus (Graiffen), berg. Amt Monheim Kirchspiel Richrath [sw. Höhscheid] 1482. 1500. 1506. 1524.  
 — Gerh. Overheid zum 1422. 1482. Joh.; Wilh. 1482.  
 Graverstorper Feld, b. Drachenfels 1147.  
 Gravia, Joh. de, brabant-luxemburg. Sekretär 89.  
 Grebben [b. Dremmen, sö. Heinsberg] 235. — s. Wevelinghoven.  
 Greffelinchem, Nikol. v. 970.  
 Grefrath [sw. Neuss], Personatbeneficium des Jesuitenkollegs zu Köln 1542.  
 Greifenstein, Kraft v. 20.  
 Greiffenclau zu Vollraths, Richard, Kan. u. Kantor Domstift Trier 879. — Elisab. <Anton Waldbott v. Bassenheim> † 1224.  
 Grein, Greyn s. Gryn.  
 Greitzie s. Kretz.  
 Grenzschauwe s. Grenzau.  
 Grensholt, Hof im Kirchspiel Büttgen [w. Neuss] 169.  
 Grenzau (Grenzschauwe) [b. Grenzhäusen, nö. Sayn] † R. Dietr. v. <Elisab.>; Sohn: Dietr. <Margar. v. Drachenfels> 198. 199.  
 Gressenich [sö. Eschweiler], † Thewus v., Kinder: † Wilh. v., Mönch im Kloster Paradies zu Düren; Kathar. <Paul Eiffeler v. Wickrath> 675.  
 — Reinh. v., Schultheiss zu Aldenhoven 982. — Bernh. Moendenschein v. 1349. 1350.  
 Greuter, Wilh. [? Gruiter] 1528.  
 Greve (Greyve u. ä.), Joh., Schöffe zu Niederkassel 134. — Joh., Schultheiss zu Neuss 499. — Ludw. 669. — Herm. 325.  
 Greven, Gem. Heinsberg 288.  
 —, Godart <Hilla> 339. — Joh. <Reintgen> zu Kaster 522.

Grevenbroich, Stadt (Broeche, Broych, Broyge, Brüche) 66. 121. 122. 151. 358. 374. 412. 475. 477. 478. 825. 891. 916. 928. 940. 941. 1139. — der Doyvenwijer 122. up dem Vihove 66. — Burglehen zu Allrath 928. — Schöffren, jülich. Mannen u. Bürger: s. Arutz, Blittersdorf, Gohr, Gottken, Goultsmit, Kreifftz, in der Moilen, Roidtkamp, Schomecher, Stepoeede, Voigts. — magistri civium et communitas opidi 66.  
 — Kloster der Wilhelmiten 1198.  
 — jülich. Amtmänner (Drosten): R. Heintr. v. Hompesch 650. — Herm. v. Hostaden 927. — Wern. v. Hostaden 1017. 1063. 1079. 1127. 1140. 1196. 1230. 1237. 1245. † 1290. 1477<sup>a</sup>. — Heintr. v. Hostaden 1305. † 1427. 1429. — Vögte: Welter v. d. Arcken 481; Joh. Gryn v. Süsteren 1140. 1338. — Maass (Broicher maiss) 319.  
 — Dietr. v., Hr. zu Venlo 1209.  
 — Kornel. v. Bergen Hr. zu 820.  
 — Tilman Pypen v. 138. — Joh. Schunk v., Notar 1546.  
 Grevenbroicher (Broicher) Weg, Gem. Jüchen 449.  
 Grevenwijer, Gem. Düren 208<sup>a</sup>.  
 Greverhart (Grevenart), Forst b. Spich [nw. Siegburg] 521.  
 Greverode s. Gräfrath.  
 — Joh. v. <Margar.> zu Köln 507. 508. 554.  
 Grevier, Hannekin 184.  
 Gribbenforst s. Grubbenvorst.  
 Griffensteyn s. Greifenstein.  
 Grimbergen, Kornelius v., Bischof v. Lüttich 1100.  
 Grimeau, Joh., Kan. S. Bartholomaeus zu Lüttich 1322.  
 Grymerstorp s. Gimmersdorf.  
 Grimmengnee, Joh. Wilh. v., zu Saive 464. 465.  
 Gryn (Grein), Heintr., zu Köln 8. Schöffe zu Köln 22.  
 — Margar. <† Gerh. Goltstein> 1249. 1321. 1393.  
 — Godart, v. Aldenhoven 413<sup>a</sup>. 833. 836.  
 — Joh., v. Heinsberg, Notar 1099.  
 — Joh., v. Süsteren, jülich. Vogt zu Grevenbroich u. Gladbach 1140.  
 Gryns, Margar., Schaffnerin (schyffe-

- meistersse) des Praemonstratensienklosters zu Heinsberg 1149.
- Gripekoven [zw. Rheindahlen u. Wegberg, nd. Erkelenz], Sophia v. † Joh. v. Broich 121; Tochter: Hesgin v. † Wern. Büffel v. Güsten 130.
- Gripsswalde [Kirchspiel Lank, b. Ossum s. Linn] 1215.
- Gryse, Wilh. 449.
- Grijss, Joh. † Adelheid 970.
- Gritteren, R. Friedr. v. 622. 652; Dietr. v. 652.
- Groeninx, Wouter 653.
- Groethennen, Paul, Schöffe zu der Horst 823.
- Groeven s. Groven.
- Groyнауwe, Bruno v., zu Gierath 40.
- Gromanswiese, Gem. Lohmar 155.
- Gronsveld (Gronsselt), [holl. Limburg, s. Maastricht] Heintr. v.; Wern. v. 422; N. v. 815. — Joh. v. Bronckhorst Frhr. zu 1030; Dietricha v. Bronckhorst etc. Tochter zu Gronsveld 1275.
- Groppe, Kaspar, Dr. iur., Dekan S. Viktor in Xanten u. S. Maria ad grad. in Köln Domkan. u. Offizial zu Köln 1226. Propst zu Bonn 1511. — Joh., Dr. iur. Propst zu Bonn 1242. — Gottfried, Dr. iur. Domkan. u. Kan. S. Maria ad grad. zu Köln Pfarrer zu Fischeln 1373. — Peter, Dr. iur. Propst zu Bonn Archidiakon u. Dekan S. Andreas zu Köln 1521.
- Grosse Gewande, Gem. Bergheim a. d. Sieg 369.
- Grottenherten (Margareten-, Margratenherten) [w. Bedburg] 122. 133. 207. 410. 605. 656. 681. — Fluren: bij Karnauwlande, an der Locherechte Külen, an der Naschartynne, am Neusser Wege, am Pützer Pfade, am Titzer Wege 133. — Besitzungen des Domstifts u. des Klosters Mechtern zu Köln 133.
- Groulle, Heintr. Hr. zu G. Rengelberg Oupeye u. Herstal 285.
- Grouven (Groeven) [sw. Bergheim a. d. Erft] 'taverne' 373. 1472.
- Grubbenvorst (Gribbenvorst) [nd. Venlo] Dietr. v. d. Lippe gen. Hoen Hr. zu 1070. 1197.
- Grüner Weg, Gem. Giesendorf 1443.
- Gruynrijs, Paul 589.
- Gruisset, Jak. v. 370a.
- Gruiter, Engelbert, Bürgermeister zu Kamen 1213.
- Gruithusen, mag. Herm. v., gen. v. Welhusen Personatar der Pfarrkirche zu Morken 303.
- Gruitweg, Gem. Niederkrüchten 515.
- Grumpel, Bernh., Schöffe zu Bonn 971.
- Gruten, Reinkin v. 129.
- Gruter, Adolf 1095.
- Grutergut der Abtei Prüm zu Oberwichterich 1109.
- Gruwel, Heintr. † Bela 183. Joh., Schöffe zu Würm 419.
- Gudenau (Godenau, Godenauwe, Godenauwe) [b. Villip, n. Meckenheim], Schloss u. Ländchen [mit Drachenfels] 148. 159. 186. 244. 472. 'slossgin' 490. 603. 765. 792. 810. 860. 895. 924. 966. 992. 1135. 1203. 1206. 1207. 1250. 1265. 1266. 1285. 1286. 1288. 1306. 1307. 1387. 1490. 1494. 1519a. 1521. 1536. — Schultheiss: Arn. v. Liessem 1147. — Herren: † R. Konr. v., Kinder: Elisabeth. † Philipp Scherfgin 78; Herm. Burgmann zu Ahr 78. 81. 86. 167. — Godart v. † Karissima v. Thurne 255. 257. 436. — 524a. s. Drachenfels, Waldbott.
- Dietr. Bodenbender Bastard v. 524a. 534.
- Gudenberg, Tile Wolf v., zu Itter 989.
- Gudensberg, Gudesberg s. Godesberg.
- Guederoide s. Gürath.
- Gülpen (Galopia) [holl. Limburg, nw. Aachen] 406.
- Herm. v. † 106. — Reinh. v. 911. — Sophia v. Hrin. zu Eltz † N. Waldbott 688.
- Gürath (Guederoide) [b. Neurath, s. Grevenbroich] 644. Deutschordenshaus 151.
- Gürzenich (Gürsennich) [sw. Düren] 169. 1536. 1547. — s. Schellart v. v. Obbendorf.
- Güsten [n. Jülich] Vögte der Abtei Prüm: Walram v. Merode 82; Dietr. v. Jülich Amtmann zu Kaster 278. — R. Werner v. [Büffel]. — Joh. v. Harff zu 620; Godart v. Harff zu 799.
- Peter v., Mönch im Kloster Paradies b. Düren 675.
- Gugaven, † Joh., Priester des S. Nikolaus-Altars zu Haneffe 1257.
- Guilg s. Jülich.

Guilger pat., Gem. Pier 1211.  
 Guise, René Gf. v., Hz. v. Bar Mkgf. v. Pont 297.  
 Gÿtety, Joh., Schöffe zu Dyck 61.  
 Guldenbart, Tile, zu Siegburg 132.  
 Guldendelle, Gem. Petersrode 85.  
 Gulich s. Vettweis.  
 Gumbritzhoeven s. Gommershoven.  
 Gunderstorp s. Juntersdorf.  
 Gurk, Bischof: Kardinal Raimund Peraudi 873.  
 Gürsennich s. Gürzenich.  
 Gustorf (Goestorp, Goistorp) [sw. Grevenbroich] 344. 409. 762. 882. 916. 923. 945. 1010. 1054. 1086. 1137. 1216. 1272. 1375. 1383. 1408. 1445. 1462. 1529. — Fluren: in der Boesaet 1408. am Hagelkreuz 1375. an der Kasterer Strasse; am Laacher Weg 1408. S. Leonardsweg [nach der Kapelle b. Reisdorf] 1375. im Nonnenacker 1216. 1375. Peusenberger Weg 1445. Reisdorfer Kirchweg; an dem Stockelgen 1086. im Zegellham 1375. — Höfe: Bollenbergs Gut 409; Plittersdorfer Hof 1137. 1375. 1383 u. ö.; Schouffs Gut 1375. — Gustorfer Maass 409.  
 — Hadwig v. <Wilh. v. Urfeld (Oirfelt)> 197. Heintr.; Wern. v. 344. 409. — s. Schilling.  
 Guvi, Hof, Maire: Thirious de Nimerley 48.  
 Gymmenich s. Gemmingen.  
 Gymnich [Gymnich nw. Lechenich, Gimmigen sw. Remagen] (G. und Beissel v. G.) R. Arnold v. 11. — R. Heintr. v. 41. — R. Emond v. <Elisab.> 78. 79. 110. — Rabodo v. <Eva> 79. 110. — R. Peter v., Burgmann zu Ahr 86. — Dietr. v. 186. — R. Wilh. Beissel v. <Jutta v. Flersheim> 186. 188. — Rabodo Beissel v. <Kathar. v. Densborn> 188. — Ulrich Beissel v. <Anna v. Linster Erbin zu Beaufort> 423. 504. † 791. — Emond Beissel v. 456. 504. — † Wilh. Beissel v. <Beatrice v. Merode> Enkel: Andr. B. v. G.; Joh. B. v. G.; Reinh. Bock v. Golzheim 504. — Elisabeth v. <Evert Blijver gen. Hesse> 528. 568. — R. Joh. v., Hr. zu Vischel 529. 625. — Kathar. v. <Joh. Hr. zu Helfenstein Erl marschall v. Trier> 549.

— R. Dietr. v.; Salentin v., Burgmänner zu Altenahr 734. — Else v. <† Arn. v. Densborn> 744. — Arn. v. Herr zu G. <Margar. v. Buschfeld> 795. † 927. — R. Joh., köln. Erbhofmeister 801. 803. 828. 872. — Adolf Hr. zu, Amtmann zu Lechenich <Margar. v. Hostaden> 927. 930. 1017. — Philipp Beissel v. 951. — Caecilia v. 1068. — Wern. v., zu Gymnich jülich. Marschall 1269. 1305. — Regina v. <Reinh. v. d. Horrich> 1317. — Herm. v., Hr. zu Vischel Amtmann zu Aremberg u. Nürburg 1324. — Gertr. v. <N. v. d. Horst> 1339. — Reinh.; Joh. Kan. zu Münsterseifel; Eva; Eva Beissel v. <Christoph v. Metternich> 1384. — Reinh. Beissel v., Hr. zu Schmidtheim 1384. 1411. 1412. — Wern. Herr zu, jülich. Landdrost 1426. — Margar. v. <† Adam Spiess> 1483.

Haan, Kirchspiel [zw. Hilden u. Gräfrath, s.ö. Düsseldorf] 1055. 1327.  
 Haaren (Haizen, Haren) [n.ö. Aachen] Frambach v. <N. v. d. Bierbom> 789. — Gerh. v., zu Aachen 154. — Jak. v. 973. — Luckardis v., Meisterin des Klosters S. Gertrud zu Köln 988. — s. Merode.  
 Haastein, Maria <Adam Ruland> 1443.  
 Habbach, Wilh. 1228.  
 Habbelrath (Habelroide) [Hapelrath b. Haus Dückeberg. sw. Leichlingen] 566.  
 Hachelbaich [? Hoherbach] † Heintr. v. <Caecilia v. Vlodrop Hrin. zu Schinnen> 1149. 1150.  
 Hachenburg, gräfl. Sayn'scher Zoll 34. — Georg v., Vicecurat zu Niederbachem 814.  
 Hackenbroich [w. Worringen], Haus Arff 1159.  
 — Burkhard v. 151 \*. — Joh. v. 259. — Gertr. v. <Rikalt v. Schlich> 726. — † Heintr. v. <Fritza v. Vettweis>; Tochter: Kathar. 771.  
 Hackenpesch, Gem. Godesberg-Mehlem 279.  
 Hackfort (Haickfordt), Gerh. v. 721; Söhne: Dietr. <Agnes v. Harff-Nierhoven> 721. † 806; R. Jak.; Priester Alexander; Jak. 721.



Hackhausen, Gem. Richrath [sö. Hilden], Haus u. Honschaft 1482. 1517.  
 — Fluren: in der Heiden, Krudershecke 1505.  
 — Rutger v. Bodlenberg gen. Kessel zu 1500 1517.  
 — [b. Hochneukirch, sö. Odenkirchen], Hackhauser Weg, Gem. Jüchen 449.  
 Hadamar (Hademar, Hadmair), † Syfart v. <Nyngel> Sohn: Joh. v. <Lucia v. Ulmen> 260.  
 — Joh. v., Andernach, Notar 812.  
 Hadelen, up der, Gem. Erp 275. 276.  
 Haechbosdelle, Gem. Lombeck 1108.  
 Haefften (Haefsten), Walram v., Burgmann zu Büren 392; Alart v., zu Verwolde 1197.  
 Haegen, Joh., v. Schynmart 106.  
 Haene, Phil. v. Bicken Hr. zum 1027.  
 — by deme, [Hahnerhof b. Mündt] Gem. Jackrath 733.  
 Haens, Jenneken 1186.  
 Haer, Gerh. v. d., köln. Richter zu Werl 1194.  
 Haerdt s. Eusthacii.  
 Haeschelt, Tiel, Schöffe zu Ginnick 726.  
 Haeve, Adolf zum 451. ~  
 Hage, die [die Hacht, ehem. Hof zu Königshoven] 799. 817.  
 Hagelkreuz, am, Gem. Gustorf 1375.  
 Hagemann, Everh., Notar 1253.  
 Hagen, vor der, Dingstuhl b. Heinsberg [die Haagbank] 339. 1378. 1510.  
 — Gyo, zu Dinslaken <Renswindis>; Kinder: Winand; Elisab. <Dietr. Morem> 25.  
 — Margar. vom <Joh. Reichard Hr. zu Eltz> 1202.  
 — Dietr. v. d. 335.  
 Hahn (Haen, Hain) [Haus Hahn b. Dünwald, nö. Mülheim a. Rh.] R. Wilh. v. 88; Tochter: Kathar. <Ludw. Vogt v. Lülisdorf> 90.  
 Haybeyken, Laurenz, Schöffe zu Leenculen b. Maastricht 356.  
 Haich, Salentin v. Geislar gen. H. 699.  
 Haicherbach s. Hoherbach.  
 Hain, Joh. v., gen. Ditscheid 212.  
 Haindorn, Herm., Schöffe zu Korschenbroich 880.  
 Hayne, Reinh. v. 24.  
 Hair, Andreas, Schöffe zu Jülich 489.  
 Hairde, Philipp v., köln. Landdrost in Westfalen 762.

Hairen s. Haaren.  
 Hairheym, Joh. v., Knappe 88.  
 Hays, Wilh. 641.  
 Haisfelt s. Hatzfeld.  
 Hake, Arn., zu Werl 960.  
 Halberstadt 154.  
 Halen [Haelen b. Roermond] Meier: R. Engelbert v. d. Vorst 1170.  
 Hall [b. Ratheim, nö. Heinsberg], Anna v. <Adolf v. Wijenhorst> 996. — † N. v. H. zu Ophoven <Anna v. d. Recke> 1260. — Kathar. v. <Dietr. v. Horrich zu Brachelen> 1287. — Dietr. v., Hr. zu Ophoven Amtmann zu Monheim <Margar. v. Wilach> 1392—1394. 1403. 1413. 1522. — Godart v. <N. v. Koppenstein> 1473. — s. Efferen, Halle, Ophoven.  
 — Simon, Vogteiverwalter zu Kaster (974).  
 Halle, Bruno v. d. 39. — † Joh.; Sohn: † Gerh. <Oda [v. Bongart]>; dessen Kinder: R. Reinh.; Gerh.; Oda Nonne zu Burtscheid 51. 68. 69. — Bruno <Mechtild> 183. — Adolf v. d. <Anna Quadt> 354. 618. — s. Hall.  
 Hallen, Konr. v. d., Notar zu Bonn 814. 894.  
 Haller, Joh., v. Esch 131.  
 Hallerbach, Jak. 814.  
 Halme, Heinr. <Agnes> 160.  
 Halteren, Georg Boese v., Notar 1005.  
 Halveren, Margar. v., Meisterin v. S. Klara zu Köln 1539.  
 Ham s. Hamm.  
 Hambach (Haemboich, Haimbach, Hamboich) [jülich. Schloss, sö. Jülich] 382. 663. 664. 667. 710. 751. 896. 897. 928. 1009. 1050. 1051. 1093. 1140. 1258. 1274. 1279. 1452. — Fluren [mit Krauthausen]: Airhultz 1258. an der Kolfrauen rijseren 1093. Kruithuuser dreisch 1258. an der Lantwer; an dem Slachbusch; Stalbusch 1093. — Fischerei in der Ruhr 1279. — Schultheissen: Gerh. v. Os 1045. Peter v. Daubenrath 1051. Joh. Weits 1223. Heinr. Steintgens 1510.  
 — Joh. v., jülich. Vogt zu Wilhelmstein 660. 728. — Wern. v. 171. — Caecilia v. <Joh. v. Zweiffell> 1193. — Bela v. <† Wilh. v. Hasenfeld> 1456.

Hambach [im Ahrgebiete; ? Hannebach s. Ahrweiler] 734. 1304.

Hamburg [b. Neukirchen ö. Opladen] Nikol. v., Amtmann zu Miselohe 65.

Hamborn (Hamren). Praemonstratenser-Abtei [nö. Rubrort] 31. Abt: Konstantin Crone 150\*. Propst: Paul 280.

Hamburg 1247.

Hamblochs, Kunibert, Kan. S. Aposteln zu Köln † 1454.

Hamel, Margar. v. (Scheiffart v. Merode zu Bornheim) 416. 417.

Hamer, Gobel v. 160. — Wilh. v., Schöffe zu Rommerskirchen 343. — Adolf, Schöffe zu Kreuzberg 567.

Hanhof b. Neuss 1460.

Hamm [Westfalen], Amtmann: Dietr. Knipping 1530.

— (Ham), ehem. Rheininsel b. Neuss 44.

Hammerstein [ehem. Burg b. Andernach], Burggf. Wilh. v., Tochter: Irmgard (Wilh. Walpod Hr. zu Reichenstein) 235.

— Joh. v. 97. — Nikol. v. 227. — Joh. v. 562. — Hildwig v. (Wilh. v. Buderich) 1215. — Peter v., zu Hambach (Adelheid v. Holtrop) 1310. — Joh. v., Abt zu Kornelimünster 1524. — Besitzungen zu Hambach 1093.

Hamont, Heinr. v. 1284.

Hampuschs s. Hompesch.

Hamren s. Hamborn.

Haneffe (Henneff) [Belgien, b. Huy], S. Nikolaus-Altar, Vikare: † Joh. Gugaven; Nikol. Floretenus 1257.

— Gottfried v. Mirbach Hr. zu 1257.

Hauff, Arn. v., gen. Spich 1528.

Hansbeke, Nikol. v. 937.

Hansselaar s. Hanxler, Honselaer.

Hantz, Mais, Schöffe zu Vischel 903.

Hantzer Acker, Gem. Jackrath [b. Hahnerhof] 733.

Hanxler (Hanxleden, Hanxleiden) R. Godart v. (Elisab. v. Langel) 306. † 517. 567; Kinder: Godart Mönch zu Siegburg; Dietr.; Adolf; Joh. II. 517. — Joh. I. (Kathar.) 517. — Joh. II. (Elisab. v. Heyden) 755. — Franz v., jülich. Statthalter (Amtmann, Drost) zu Millen 867. 1036. 1092. 1188. 1189. — Jak. v. Rentmeister zu Milen (Kathar. Savelantz) 921. 929. 959. 994. 995. 1048. — Godart v., Drost zu Millen 921. 927. 959. 994. 995.

1036. 1045. 1048. 1079; Tochter: Anna (Wilh. v. Kortenbach) 1036.

— Dietr. v. († Engel v. Kalkum) 991. † 1166. Kinder: Elisab. (Eggart v. Jülich) 1166; Stephan 1092. 1166.

Godart; Kathar.; Magdalena 1166. — Godart v., zu Müllenark (Anna v. Jülich) 1051. 1062. 1092. 1093. 1179.

1211. 1223. 1234. 1258. 1313. 1317; Kinder: † Godart; † Wilh. 1341;

Elisab., ehem. Nonne zu Eppinghoven 1341. 1540; Kathar. (Reinh. v. Mirbach) 1341. — Godart v.

(Eva v. Hetzingen) 1279. — Joh. v., zu Ruhrkempen (Kathar. v. Drimborn) 1188. 1189. 1369. 1388.

† 1446; Sohn: Joh. (Margar. v. Troisdorf zu Heltorf) 1446. 1451.

Happerschoss [w. Siegburg], Hans v., Schöffe zu Blankenberg a. d. Sieg 155.

Harcourt (Harencyrt), Maria v. (Herzog Reinald v. Jülich-Geldern) 234.

— (Hacourt), R. Bausse de; Badus de, Knappe 93.

Hardenberg [nw. Elberfeld], Herrschaft 1498.

Hardevust, Gobel, Schöffe zu Froitzheim 165.

Hardsteyn, Joh., Schöffe zu Kreuzberg 567.

Hardt (Hart) [ehem. Burg nw. Münster-eifel], Amtmann: Reinh. v. Bulich 1094.

Harduiens, Hukins 903.

Hare d. i. Ahr, Altenahr 55.

Harencyrt s. Harcourt.

Harff (Herve), a. d. Erft, Schloss u. Dorf, Heinsberg. Lehen 87. 92. 103.

142. 355. 383. 444. 495. 586. 605.

Festung 643. 799. 800. 823. 829. 831. gewolffde portze 831. 957.

1013. 1102. — Fluren: am Alhover (Aelrover) Weg 142. an deme Diche 840.

Ellernbruch 799. Emmer [d. i. Embter] Weg 142. Erensteiner Lehen 840.

Gemeindebruch; am Graben 799. Heinsberger Busch [gegenüber Darshoven] 643. up deme Hoichsten;

an Kastere valderen 840. am Clockenpütz 817. an Lewen, südl. Theil des Dorfes 831.

Markall 108\*. Mertinsbroich 317. Mestgis drei Morgen 142.

Mühlenbroich 108\*. Noitzgasse 142. Nolden Kamp: Roovers Kamp 831.

Roitgen 840. Ver Teelen begge [benannt nach Frau (ver)

Tola v. Spiegel, geb. v. Harff] 824. Wassersey (Wassersoede); Webils Acker 142. — Heinsbergisches Lehen 284. 295. Leuwen Mühle 108. Merodische Güter 495. 496. Mühle 790. 799. 817. 1499. Oelmühle 799. 817. — H öfe: Bornheimer (Scheifartz) Hof; Fien Frederichs Hof 142. Müllerhof 142. 805. Roderbuechs Hof 142. — Zehnten 87. 92 u. ö. Harff R. Heinr. v. 45. — Joh v., resignirt. Pfarrer v. Morken 45. — R. Joh. v. <Caecilia> 57. 84. 87. 92. 103. jülich. Hofmeister u. Rath 108. 115. 119. † 125. Caecilia Witwe 129; Kinder: Swenoldis Kan. S. Maria im Kapitel [?] <später R. Gumprecht v. Alpen Vogt zu Köln> 108. 221. † 305; Gottfried, Propst zu Kerpen 125; R. Heinr. <Margar. v. Hüchelhoven> 113. 125. 142. 143. 190. † 226; R. Adam <Dam> 117. 125. 133; Gottschalk 125; Joh. 125; Wilh. 125. 241. 305. 405. — Godart 75. — Herm. Reuver v. 87. † 142; Tochter: Tola <R. Sibrecht v. Spiegel> 92. 103. — Swenoldis d. ä. <I. Gottfried v. Zievel II. Philipp v. Merode> 108\*. — Swenoldis, Küsterin S. Maria im Kapitel 383. — N. <Beatrix (Paize) v. Matlar zu Tüschbroich> 117. — R. Joh. 190. 278. 284. 382; Bruder: Heinr. 284. — Wilh.; Kinder: Adam, Reinh., Wilh., Kathar., Adelheid Nonne zu Burtscheid, Agnes Kan. zu S. Maria im Kapitel 305. — R. Godart <Heinrich v. Broichhausen> 241. 266. 278. 284. 295. 298. 303. — 305. 320. Drost (Amtmann) zu Kaster 332. jülich Landdrost 351. 358. 359. 374. 375. 377. 382. 383. 395. 397. 401. 410. (Vogt der Deutschordensherrschaft Elsen) 412. 414. — 17. 420. 427. 430. 443. 444. 446. 447. 449. 452. 454. 467. 468. 473. 475. 484. 489. 494. — 98. 502. 505. 506a. 507. 512. 523. 528. 529. 532. 540. 548. 557. 559. 563. 580. 588. † 605; Kinder: Adam, Godart [s. u.]; Margar. <R. Dietr. Roilman v. Dadenberg> 383. 452. 473; Johanna Nonne zu Nivelles 414. 533. 607; Anna 473. 533. — Reinh. [Sohn: Wilhelms d. ä.] 273. 320. Sohn zu Puffendorf 383. 405. 452. † 656. —

Heinr., gen. Styrre <Margar.> 340. — Bastard Heinr. <Gertr.> 355. 468. — Gottschalk 443. [s. u. ?] Adam [Sohn des Landdrosten Godart] Hr. zu Saive <Richardis (Karda) v. Hoemen zu Odenkirchen> 443. 444. 455. 458. 464. 465. 473. 475. — 78. 483. 489. 493. 494. 501. 506. — 8. 513. 543. 555. 557. 564. 574. 575. 580. 581. 584. 595. 602. 605. 607. 613. 620. 622. 627. 636. Amtmann zu Kaster 637. 640. 643. 648. 651. 654. 656. 658. 675. 678. 680. — 82. 685. † 686a. Richardis Witwe: 689. 721. 758. 790. (Testament) 815. 817. 819; Kinder: Godart; Arnold [s. u.]; Elisab. <Andr. v. Merode zu Frankenberg> 790. 815; Kathar. zu Königshoven 815. — R. Godart [Sohn des Landdrosten Godart] Erbkämmerer v. Geldern 443. 444. <Alveradis v. Palant zu Wittem> 468. 473. Amtmann zu Kaster 489. 506a. 541. 563. 564. 574. 575. 580. 605. 607. 614. 620. 622. 629. 636. 678. 680. 713. Herr zu Nierhoven 721. 733. 781. — 83. 788. 799. 805. — 7. 837. 872. 911; Tochter: Agnes <Dietr. v. Hackfort> 713. 721. 788. 806. — 9. 872. — Joh., Hr. zu Millendorf <Jutta v. Wevelinghoven> 505. 574. 575. 586. 805. 932. 933. — — Joh., Hr. zu Hoengen 574. 575. <Hermann v. N., Witwe v. Stepprath> 770. 799. — Joh., zu Güsten 620. — Vincenz 656. — R. Gottschalk, Landdrost v. Jülich, Hr. zu Alsdorf 620. 682. 710. 721. 799. — R. Godart [Sohn Adams], Hr. zu Harff <Kornelia v. Renesse> 683. 686a. 689. 721. 758. 759. 768. 790. 799. 800. 807. — 9. 817. 819. 821. 822. 824. 829. 831. 840. 849. 851. 864. † 984. Kornelia Witwe † 990; Sohn: Godart [s. u.]. — R. Arnold [Sohn Adams] Hr. zu Nierhoven <Margar. v. Bongart> 305. 494. 689. 758. 759. 768. 790. 799. 800. 815. 817. 819. 821. 822. 837. 838. 841. 843. 844. 850. 858. 864. 865. 872. 877. † 889. 890. (unmündiges Kind Arnolds) 911. 964. 984. 1049. — Adam, Hr. zu Alsdorf 769. — Adam d. j., Drost zu Brügggen Landdrost v. Jülich <Kathar. v. Palant> 872. 990. — Godart, zu Güsten 799. — Wilh., Hr.

- zu Alsdorf Erbhofmeister von Jülich 990. 1036. 1079. 1092. 1143. — Joh., Hr. zu Alsdorf Drost zu Geilenkirchen 990. — Joh., zu Lorsbeck 799. — Bastard Adam v. 823. — Godart v. [Sohn der † Godart u. Kornelia v. Renesse] <Johanna v. Gertzen> 990. 1000. 1001. 1058. 1088. 1102. 1103. (irrsinnig) 1112. 1114. 1151. 1152. 1169. 1177. † 1221; Kinder: Kornelia (I. Gottfried Torck Hr. zu Hemert II. Floris v. Grevenbroich) 1100. 1209; Anna <Albert v. Honselaer> 1151; Godart <Elisab. v. Reuschenberg> 1221. — Schwestern Godarts d. ä.: Anna <Wilh. v. Rossum Hr. zu Zoelen> 1058. Witwe 1162; Elisab. <R. Joh. v. Baexem> 1000; Adelheid <Dietr. v. d. Boetzer> 1088. — Johanna <† Joh. v. Hatzfeld> 1079. — Joh., Personatar zu Morken 1101. Dokan. zu Lüttich 1342. 1344. — Joh., Deutschordensritter zu Köln 1143. — Judith, Meisterin des Prämonstratenserinnenklosters zu Heinsberg 1149. — Joh. v. [zu Efferen] 1379. — Jak. v. <Kathar. v. Zweiffel> 1367. † 1499; Kinder: Godart; Odilia 1499. — Godart v. <Martina v. Rossum> 1423. † 1457; Sohn: Godart <Agnes v. Reuschenberg> 1547. — Joh. v., zu Lorsbeck 1452. — Jak. v., zu Empel 1457. — Robert v., Amtmann zu Geilenkirchen 1516.
- Harff, Kapläne: Arnold 636. 675; Ludw. v. Lipp 783. — Kellner: † Heinr. 823.
- Hargenroide s. Hergenrath.
- Harmoisses s. Armoises.
- Harrichger Weg s. Herriger Weg.
- Harsta, Harstailh s. Herstal.
- Hart s. Hardt.
- Hartelt, Land Valkenburg 1036.
- Hartmann, Joh. (Henken) 104. — Jaspas, Schöffe zu Geldern 1201.
- Hartzevoll, Jak., Vikar des S. Hippolyt-Altars in S. Ursula zu Köln 876.
- Hasart, Philipp <Klara v. Norbistrath> 538.
- Hasbain (Hasbania), Archidiakon, Diöz. Lüttich 1119. 1257. 1354—56.
- Hasbant (Hasbent), Hof b. Lind [nw. Siegburg, b. Lülsdorf?] 521. 954.
- Hase, † Degenhard, Hr. zu Türrnich <Irmgard v. Honselaer>; Kinder: Kathar. <Adam v. Weworden>; Wern., Hr. zu Türrnich; Joh., Hr. zu Konradsheim 886.
- Joh., köln. Drost zu Linn 927.
- Bertram, Pfarrer zu Winterscheid 1107.
- Haselünne (Hasenluyn), Joh. v., Pfarrer zu Niederbachem 1206.
- Hasenfeld [b. Heimbach, sw. Nideggen] † Wilh. v. <Bela v. Hambach> 1465.
- Hasewert (Haessenwert) [Hasenfeld b. Koslar], Wilh. v. 191; gen. v. Nierstein 218. — Knappe Zilman v. 405.
- Haspell, Pet. Abell gen., zu Remagen 1262.
- Hasselt [Theil des jetzigen Hasselsweiler nö. Jülich] 300.
- Werner v. 211. — Heinr. v. 957. 1017. 1041. — Margar. v. (N. v. Efferen). — Dietr. v. 1379.
- Hasserswoude (Hasserswouwe) [sö. Leiden in Holland] 769.
- Hastenrath (Hatzenroede) [sö. Eschweiler a. d. Inde] 717.
- Hatert, Sibert v. der 870.
- Hattingen (Hatneggen) [Westfalen] Bürgermeister: Wern. Casters; Joh. Horstken 1204.
- Heinr. v. (Bela Korn) 577.
- Hatzenroede s. Hastenrath.
- Hatzfeld [nö. Biedenkopf] (Haisfelt, Hotzfeld), R. Joh. v., gen. die Ruwe Hr. zu Wildenburg <Kathar. v. Drachenfels> 362. 391. 479. 490. 590. 591; Brüder: Joh.; Godart, gen. die Ruwen 362. — Godart v., Hr. zu Wildenburg 895. — Adam v., Vogt zu Brüggem 872. — Joh. v., Hr. zu Wildenburg <Johanna v. Harff> 950. 985. 990. 1079; Tochter: Kathar. <Wern. v. Hostaden> 1079. 1140. 1182. 1230. 1305. Witwe 1364. 1403. † 1426. 1478a.; deren Tochter: Elisab. 1420. — Herm. v. 1145. — Wilh. v., Hr. zu Schönstatt <Bilia v. Radenhausen> 1181. 1236. 1316. 1326. — Wern. v., Hr. zu Weisweiler u. Wildenburg Amtmann zu Born u. Millen 1305. 1426. — Joh. v. † 1348. — Magdalena v., zu Neuerburg <I. N. v. d. Marck etc. II. Joh. v. Nassau Hr. zu Reinhardstein> 1420. 1465. 1468.
- Hau, Hauerhof, Amt Kaster, Gericht

- Loevenich (zom Hauw, up der Hauwe) [zw. Holzweiler u. Katzem, sö. Erkelenz] 241. 580. 603. 713.
- Haudenburg 1025.
- Hausen, Anna v., Subpriorin des Klosters Meer 1309.
- Hausenstein, Wolthar v., Landkomtur der Ballei Koblenz 1143.
- Hauwe, Gerlach v., Stadtschreiber zu Köln 167.
- Havart s. Havert.
- Havelang, Wilh. v., clerc delle cise dieu zu Lüttich 136. 147. 184.
- Havert (Havart) [b. Nieuwstadt nö. Sittard] Gerh. v. 335. — Heinr. v.; Tochter: Margar. (Sander v. Eyll) 335. 779.
- Peter v. 919.
- Havery, N., Hr. v. 187.
- Haweaul, Joh. (Johanna) 173.
- Haye [b. Saive] 136.
- Hegman, Herm. 733.
- Hecht, Wilh., Schöffe zu Düren 208<sup>a</sup>. 251.
- Heckhauserhof [b. Kapellen-Wevelinghoven] 61\*.
- Heezelsdale, by dem, Gem. Loevenich [b. Erkelenz] 280.
- Heekeren (Heickeren) s. Rode.
- Heerd [in der Oberbetuwe], Margar. v. (Rutger v. Schöller) 970.
- Heerlen (Herle) [holländ. Limburg] 443.
- Heerstrasse, Gem. Düren 208<sup>a</sup>.
- Heggen, Adam v. 921. 994. 995.
- Meister Christian zu der 986.
- Hegum (Heghem, *Siegel*: Heigen), Stass v., Nassau-Heinsberg. Statthalter zu Millen Gangelt u. Waldfeucht; Joh. v. 463. 527. 932. 933.
- Hehlrath (Heilraidt) [nw. Eschweiler a. d. Inde] Franz v. (Anna) 1051.
- Heidberg (Heydebersch hoff) [b. Dünhofsd. Berg-Gladbach; b. Ratingen?] 451. 530.
- Heidelberg 1419.
- Heiden. Herrschaft [nd. Aachen] Sibrecht v. d.; Sohn: Wilh. 75. — Franko, Knappe; Tochter: Christine 118. — Wilh. v. d. 118. — Joh. v. Schoenrath, Hr. zu der 640. — Godart v. d. 744. — Elisab. v. (Joh. v. Hauxler); Margar., Aebtissin zu Saarn 775. — Joh. v. d. 981. — Franz v. Schönrath, Hr. zur 1089. — Dietr. v. Millendonk Hr. zu d. 1283—86. 1289. 1291—93. — s. Merode.
- † Phil. Jak. v. (Eva Seibrich v. d. Neuerburg); Tochter: Eva (Adam v. Efferen zu Sechtem) 1471.
- Paul v. d., Schöffe zu Hombourg-Sinnich 406.
- an der, Hof [sw. Brüggen]; Bergfried 515.
- zu der, s. Heiderhof.
- Honschaft Hackhausen [nw. Höhscheid 1505.
- nae der, Gem. Froitzheim 1214.
- Heidenhain [Hessen] 885. 1027.
- Heiderhof (zu der Heyden) [b. Stieldorf, nö. Königswinter] 78. 81.
- Heyergut zu Lanzerath [b. Freisheim nw. Altenahr] 734.
- Heyge, Herm. v., Schöffe zu Neuss 44.
- Heigen s. Hegum.
- Heyl, Math., Schöffe zu Dormagen 354<sup>a</sup>.
- Heylant (Herlant?), Joh. v. 445.
- Heilbronn, Bürgermeister: Philipp Ort 1536<sup>a</sup>.
- Heilesen, Franz 1419.
- Heiligenhäuschen, Gem. Gimmersdorf 1231.
- Heiligenhoven, berg. Veste Steinbach (Hilligenhoyven) [sw. Lindlar] 530.
- Heylpenstein s. Helfenstein.
- Heilraidt s. Hehlrath.
- Heym, Thomas, Vogt zu [Geldern] 769.
- Heimbach (Hengbach) jülich. Schloss [a. d. Ruhr, sd. Nideggen] 741. — Burgraf: Ludw. v. der Schleiden 705. — vgl. Mariawald.
- Joh. v., Knappe 213. — R. Lepart v. 336. 409. — Maria v. (N. v. Mirbach) 1094. — Kathar. v. (Wilh. v. Velbrück) 1515.
- Joh. v., zu Köln † 828. — Joh. d. j. 828. 928. — Joh. (Pyck) v., Propst zu Nideggen 240\*.
- Heimersberg s. Hemmersbach.
- Heimerschen s. Heimersheim.
- Heimersdorf [b. Longerich, nw. Köln] Hof des Weissfrauenklosters zu Köln 542.
- Heimersheim (Heimerschen) [a. d. Ahr, zw. Ahrweiler u. Sinzig] 1035. — Wilh. v. d. Horst Hr. zu.
- Jak. Moseller v., Notar 1251.
- Heimerzheim [a. d. Swist, nö. Euskirchen] 909. 1074. 1377.
- Philipp v., gen. Kardt Landvogt der Grafschaft Neuenahr 1324.
- Heimesberg s. Heinsberg.
- Heinen, Joh., Schöffe zu Gierath 825.

Heinsberg (Heimesberg), Herren v.: Goswin 1. — Heinr. 2. † 3. — Dietr. v. Löwenburg 3. — Gottfried gen. Luscus 4. — (Giselbert coquinarius de H.) 4. 16. Gottfried, v. Blankenberg 46\*. — Heinr., Domschatzmeister zu Köln. — Godart, zu Dalenbroich (Philippa v. Jülich) 115. — Bastard Joh. 524. — vgl. Jülich, Loen.

— Lehen der Herrschaft Heinsberg: im Spich a. d. Sieg 215; zu Harff 284. 295; im Lande Valkenburg 232a. — Mannkammer 831.

— Herrschaft 886. — Amtmänner (Drosten): R. Joh. v. Merode zu Frankenberg 520. 524; R. Heinr. v. Hompesch 804. — Statthalter: Joh. v. Olmissen gen. Mulstroe 1029; Otto v. Bylandt Hr. zu Rheydt 1305. — Vögte: Lambert 2; Nikol. v. Zissen 892; Joh. Kipholt 932. 933; Dietr. v. Reickhoeven 1029; Joh. v. Zweibrücken 1261. 1278. 1325; Tilman v. Velrath gen. Meuter 1378. — Rentmeister: Arn. v. Dalen 932. 933.

— Stadt, Oertlichkeiten: an der Beeck 288. Cloisterbeende; Cloisterpat 307. Massartshegge; Molenweg na Schaiphuysen; Ophover Weg 1378. der Poel 288. Stadtmauer; Weberstrasse 711. — Marienbild am Hause Herm. up den Orde 307. — Blanckart'sche Güte 485.

— Dingstuhl 288. 307. 711. — Schöffen: s. Aben, Becker, Brauers, Kremer, Scheyvendail. — Heinsberger Maass 339. 589. 846

— Stift S. Gangolph: Altar des h. Mathias 307. — Kan.: Herm. v. Randerath 307. — Praemonstratenserinnenkloster S. Marien 4. 51. 109. 115. — Pröpste: Peter Bruyn v. Heinsberg 1149. Herm. v. Elderen, Archidiakon 1543. Meisterin: Judith v. Harff; Subpriorin: Maria v. Lieck; Kellnerin: Engel v. Trips; Küsterin: Agnes v. Lieck; Schaffnerin (schyffmeisterse) Margar. Gryn 1149. — Besitzungen: Oidtweiler 109.

— Huprecht v., Johanniterkomtur zu Köln 818. — Joh. Gryn v., Notar 1099.

Heirbertz, Dietr., zu Gerresheim 547.

Heisten [?, im Gebiete der Swist, Kr. Euskirchen] 1074.

Heyster, Joh., Pfarrer 863.

Heisterbach (Petersthal, Vallis s. Petri) Cistercienser-Abtei 3\*. — Erbbegräbniss der Herren v. Drachenfels vor dem Altar S. Maria Magdal. 254. — Aebte: Rutger v. Plittersdorf 159. Peter v. Drolshagen 961. Joh. v. d. Leyen 1105. Joh. Krechen v. Honnef 1273a.

Heisteren [sö. Eschweiler a. d. Inde] Joh. v. d., Knappe 165. — Mathias v. d. 267. 397. — Gerh. v. d. 672. 709. 723. 745. 746. 801.

Heysze, Wilh. v. d. 238.

Heitcleve, up deme, Gem. Königshoven 822.

Helden, geldr. Amt Kessel [sw. Venlo] 411.

Helfenstein [unterhalb des Ehrenbreitstein], Herren v. 47\*. — Joh. Hr. zu, Erbmarschall von Trier (Kathar. v. Gymnich) 549.

— s. Helfenstein.

Helkamp, Helkampsweide, Gem. Randerath 1155.

Hellenthal [sw. Schleiden] velbrück. Hof 1135.

— (Hellendael), Joh. 976.

Helmichs (Gilbert) 159. — Gertr. (Dr. Joh. Ruperts köln. Rath) 1485.

Helmstat, Metzgin v. (Ulr. Sudermann) 942.

Helfenstein [w. zw. Neuss u. Hülchrath], J. Wilh. v. 61. — Wilh. Hr. zu 178. — s. Linnep.

Heltmoelen, Otto v. (Johanna v. Lieck) 527.

Heltorf [b. Angermund, nö. Kaiserswerth] Sibert v. Troisdorf zu 1446.

Hemberg, Gericht Waldorf [jetzt Hemmerich am Vorgebirge, sö. Brühl] 191. 538. 1011.

— [Inhaber d. köln. Erbkämmerei u. des Hauses Bachem (vgl. Haus Hemmerich b. Bachem)] Pawin v. 140. — Heinr. v. (Margar. v. Merode) 260. 261. 275. 276. † 300. (492.). — Arn. v. (Ida v. Orsbeck) 300. 363a. 367. † 486. 492; Söhne: R. Joh. v., Erbkämmerer; Engelbert [s. u.] — Gerh. v. 379. — Heinr. 368. 492. — R. Joh. v., Erbkämmerer (Elisab. Spee) 363a. 418. 486. 492. 538. 556. 570. 601. 608. 609. 625. 720. 729; Sohn: Joh. [s. u.]; — Engelbert (Heesgin v. Eyll) 363a.

538. 570. 601. 625. 674. 756; Söhne: Arn.; Heinr.; Gerh. [s. u.]; Tochter: Anna <Bernh. v. Velbrück> 943. — Joh. v., Erbkämmerer <Irmgard v. Honselaer, verw. Degenhard Hase> 729. 886. 1011. † 1069; Sohn: Joh. 1069. — Heinr. <Wilyncken v. Paell> 756. 909. 943. 1011. — Arn. 756. 772. — Gerh. 756.
- Hemersbag s. Hemmersbach.
- Hemert (Hemerten) [sd. Zaltbommel] Wilh. v. 114. Peter v.; Johanna <Joh. v. Rossum> 887. — Kornelia v. <Kaspar v. Merwick> 949. — Steass v., Deichgraf zu Tieierwert Hr. Wadenoyen 1058. — Lubbert Torck Hr. zu 1100. — Godart Torck Hr. zu 1112. † 1209.
- Hemmerden [nd. Grevenbroich] 140. 644. 716. 754. — Fluren: an der Aachener Strasse 754. op der Dornenkulen 787. an den Camp 754. die Landwehr 940. Neusser Strasse 754. — Hemmerder Maass 787. — Joh. Scraers v. 940.
- Hemmersbach (Heymersberg, Hemersberg) [b. Horrem, sö. Bergheim] R. Harpern v. 11. — s. Merode. — Peter v. 424. 600. 632. — Adolf v., Notar 1263.
- Hemmershausen, Joh. v., Amtmann zu Kaltschmidt <Gertr. v. Stein> 810.
- Hemricourt, Jakemins de 93.
- Hen, Thomas, zu Schoenstatt 1236.
- Hengbach s. Heimbach.
- Hengel, Joh. zum, zu Moers 1391.
- Hengst, Arn., v. Tilburg, Notar 446.
- Henneberg, Elisabeth. Gfn. v. <Joh. Gf. zu Salm etc.> 1118.
- Henneff s. Haneffe.
- Hennegau (Hyngaeuwen) 414.
- Hennenmaes s. Rode.
- Henoumont (Gleumont, Gneumont, Siegel: Henoemo . . .) Alexander v. 777. 780.
- Henselier, Jak. 1060.
- Henß, Joh., zu Winden 1241.
- Henssen s. Plen.
- Henzberg, Hof [oberhalb Kreuzberg, sw. Altenahr] 734.
- Henxst, Gerh., Schultheiss zu Niederbachem 1015.
- Heral, Joh., gen. Mentze 192.
- Herder Busch [Herath nö. Erkelenz; Herdt sw. M.-Gladbach?] 1340.
- Heresbach, Ludger, Gross-Siegelbewahrer des köln. Officialats 1454.
- Herffe, Herve s. Harff.
- Herford, Stift zu den bh. Johannes u. Dionysius, Propst: Herm. Ovelsusster 847.
- Hergarten (Hergorden) [sw. Zülrich] 191.
- Winand v., Schöffe zu Ginnick 726.
- Hergenrath (Hargenroide) [sw. Aachen], Joh. Bertholff gen v. 859. 868.
- Herhoensbroeck s. Hoensbroich.
- Herkenrath, Amt Bensberg (Erckroide) [nö. Bensberg] Hof 715.
- Herlant s. Schleiden.
- Herle s. Heerlen.
- Herll (Herler) Gertr. <Werner Holtzadel v. Nassenerfurt> 999. Witwe 1165.
- Hermans, Matthias, v. Königshoven 908.
- Hermeshagen [Prov. Sachsen] 1527.
- Hermülheim [sw. Köln] 1519.
- Herresbach (Heerinkxbach) [zw. Nürburg u. Virneburg, sö. Adenau], Besitzung des Stiftes Essen 225. 235. 895.
- Herriger (Harrichger) Weg, Gem. Erp 275. 276.
- Hers, Joh. 36.
- Hersel (Hirsell) [a. Rh., nw. Bonn], Herm. v. 603. — Joh. v. 738. — Andreas, Goldschmied zu Köln 1065.
- Herstal (Herstailh, Harsta, Harstal) [nö. zw. Lüttich u. Visé], Franceville 62. 71. 173. 174. 184. — Maire: Michel v. Hollignoul 62; Schöffe: Wilh. Dyerpen.
- † R. Rogier de; Söhne: Humbert 6. 12; † Heinr. 6; Godart 6. 12. — s. Apkoude, Groulle.
- Herte, Joh. v. d. (de Cervo), Schöffe zu Maastricht 145.
- Herten (Hertthene), Wilh. v., Schöffe zu Froitzheim 31. — Ywan v. 67. — Knappe Tilman v. 96. — Neta v. <Joh. Duyrst v. Aldenwede> 122. — Joh. v.; Sohn: Joh. 236. — Joh. Spor v. 316. — Arn. v.; Sohn: Herm. 358. — Belle v., Schöffe zu Grottenherten 410. — s. Grottenherten, Kirchherten.
- Hertgens, Dickes 1251.
- 's Hertoghen, Elisabeth. 137.
- Hertogenbosch s. Herzogenbusch.
- Hertze, Richard 1200.

Hertzich, Joh., Personatar zu Hohenbudeberg 1544.  
 Herve (Hierven) [ö. Lüttich] Reinh. v. Wijhe Hr. zu, Drost v. Geldern 721. 769.  
 Herwey, Gottfried, Schöffe zu Loewen 761.  
 Herzogenbusch (Buscum ducis, 's Herzogenbosch) 752. 1335. — S. Joerijsstraat 752.  
 — Schultheiss: R. Joh. v. Baexem 990. 1000. 1001; Schöffen s. Eyck, Vucht.  
 — Heinr. Oliverius v., Notar 1209.  
 Herzogenrath (Roede) [a. d. Wurm, nd. Aachen] 191. 721. — Amtmann: Joh. v. Palant 710. (Drost) 789.  
 Heseler, Vincenz, köln. Thürwärter 966.  
 Hesse, Heinz, Rentmeister zu Loewenburg 797. — s. Blijver.  
 Hessen, Landgrafen: Philipp 950. 1181. Ludwig 1348. Moritz 1509. — Kämmerer (Thürknecht): Hennigken Scholley 989. † 1225. Georg v. Scholley 1416.  
 Hetterscheid [sö. Kettwig a. d. Ruhr], Dietr. v., Amtmann zu [Berg-] Neustadt 269.  
 Hetzerath (Hetzenroide) [sw. Erkelenz] 605.  
 Hetzingen (Hetzongen, Hertzougen) [a. d. Ruhr, sw. Nideggen] 744. 1039. 1199.  
 — Rommel v. Hetzingen: Matthias gen. Kitzink 192. — N. 207. — Adam, Landdrost von Jülich 358. 374. — Gerh.; Joh. 573. — Kunigunde (Evert Blijver gen. Hesse) 791. — Eva gen. Hurth (Gerh. v. Berge gen. Blens) 974. 1199. — Eva v. (Godart v. Hanxler) 1279. — Barbara, gen. Blens († Joh. v. Reuschenberg) 1443.  
 Heucke, Konr., zu Harff 829.  
 Heusch, Bernh., v. Düren, Notar 1341.  
 Heuschryver, Wilh. 986.  
 Hevenkulin, an der, Gem. Königswinter 17.  
 Hevere, Franko de, Wechsler (cam-bitor) zu Loewen 36.  
 Héverlé (Heverlis) [sd. Loewen], Flur: Olmendale 137.  
 Hyckel s. Sleichoiltz.  
 Hiedesbaig b. Virneburg [ö. Adenau] 135.

Hiesfeld [ö. Dinslaken] Joh. Crone gen. Histvelderer 150.  
 Hilbeck (Hilbach) [nw. Werl, Westfalen] 1431.  
 Hyldestein, Weinberg b. Drachenfels, Gem. Königswinter 171.  
 Hildigeband, Richard, Freigraf zu Recklinghausen 124\*.  
 Hilgenbend, Gem. Froitzheim-Ginnick 647.  
 Hilgenstomp, im, Gem. Gimmersdorf 1232.  
 Hillen, Dietr.; Joh. 793.  
 Hillenman, Joh., zu Harff 829.  
 Hillesheim [Eifel, nw. Daun] 336. 440. 977. — Hillesheimer Maass 932. 933.  
 — Pfarrer: Arn. v. Mülheim 107. — Schultheiss: Joh. Kremers 977. — J. Joh. v. 977.  
 Hilligenhoven s. Heiligenhoven.  
 Hilterscheid b. Mutscheid [sö. Münster-eifel] 734.  
 Hyngaeuwen s. Hennegau.  
 Hirschberg (Hirtzberg) [ö. Königswinter] 1113.  
 Hirsell s. Hersel.  
 Hirzenach (Hirzenauwe) [a. Rh., nw. S. Goar], Propstei der Abtei Siegburg, Propste: Herm. v. d. Reven 214. Joh. v. Wilach 1403.  
 Histvelder s. Hiesfeld.  
 Hitdorf [a. Rh., w. Opladen] 380. 393. 1085. — Rheinfischerei: der Zuckwagel 393. die Zuckdraigh 1085.  
 Hyttenbroich, Busch, Gem. Königswinter 204.  
 Hochem (Hoichem) uff, Gem. Gimmersdorf 1231. 1254.  
 Hoherbach (Haicherbach, Hochelbach) Godart v. (Kathar. v. Kinzweiler) 546. 997. 998. 1026. 1066. 1075. 1120; Tochter: Margar., Nonne zu Grau-Rheindorf 1105. — † Joh. v., zu Lühheim (Barbara v. Neukirchen gen. Nievenheim) 1314. † 1323; Sohn: Godart (Anna v. Giltlingen) 1314. 1323. † 1492; deren Tochter: Kathar. (Bernh. Meiradt v. Reifferscheid) 1492.  
 Hochkirchen, Gericht (Hoekirchen, Hoyunkirch), [b. Noervenich w. Düren] Schöffen (für Disternich) 558. 771.  
 — Joh. v., Schöffe zu Aachen 141. — Gottschalk v., Schöffe zu Aachen 563. — Joh. v., Drost (Statthalter) zu



- Randerath [*Siegel*: scabinus Aquensis] 1036. 1155. 1157. — Anna v. † Reinh. Bock v. Lichtenberg 1411. — Wern. v., zur Neuerburg 1411. 1412. — Joh. v., zu Fürth ‹Christina Schilling› 1433. 1442. 1449. 1475. 1488. — Ida v., ‹Dietr. Hutten zu Düren› 1525.
- Hochneukirch (Nyekirchen, Nuenk., Nuwenk.) [früher Neukirchen; w. Grevenbroich] 56. 471. 475—78. 481. 487. 489. 493. 501. 503. 506. 506<sup>a</sup>. 548. 689.
- Pfarrer: Otto 880.
- Hoeboike, an dem, Gem. Gevelsdorf 229.
- Hoekink (Hoekynck, Hueckinx, Hugckynck), Konr. v. 20. — Joh., v. Mülfort 358. 394. 407. 449. — Kathar. ‹Vincenz v. Kessel› 632. — Herm. 635. 691. — Albrecht, Vogt zu Dyck 914. 930. — Joh. 1296. 1298.
- Hoedingen s. Hoengen.
- Hoef s. Hof, Hoff.
- Höhscheid [sw. Solingen], Joh. v. 65\*.
- Hoeyngen s. Hoengen.
- Hoellenwege, up dem, Gem. Pier 1234.
- Hoels s. Holz, Hüls.
- Hoemburg s. Homburg.
- Hoemen, köln. Burggrafen zu Odenkirchen. — R. Arn. v. ‹Margar. v. Birgel› Hr. zu Saive u. zu Alsdorf 327. 394. 402. 422. 443. 446. 476—78. 539. 581. 682; Sohn: Joh., Burggf. Hr. zu Alsdorf 446. 490. 581. 590. 591. 611; Tochter: Richardis (Karda, Rikarda) ‹Adam v. Harff› 682. 685. 758. 759. 790. Witwe 815. 817. 819 — Arn. v. 823. 858. — Odilia ‹Wessel v. Loe d. j.› 858. — s. Odenkirchen.
- Hoen s. Broich, Hoensbroich, Lipp, Pesch.
- Hoenerberg, Gem. Schlebusch 1413.
- Hoengen (Hoedingen, Hoeyngen, Hoyn-gen) [sw. Aldenhoven, zw. Jülich u. Aachen] 107. 109\*. 191. 659. 982. — Altar des h. Nikolaus, Vikare: † Andr. v. Blatzheim; Leon. Moenen 1543.
- Joh. v. Harff, Hr. zu 575. 770. 799.
- (Honningen), Joh. v., gen. Wassenberg, jülich. Landrentmeister 1305. 1320. — Georg v., Schöffe zu Wassenberg 1149. — s. Hoeningen.
- Hoengere, die, Gem. Krauthausen 1223.
- Hoeningen, köln. Amt Hülchrath (Hoengen, Hoynchin) [b. Gohr, ö. Grevenbroich] 50\*. Pfarrei 119. Schloss 125\*.
- † Gottschalk v.; Sohn: Adam ‹Petrisa›, dessen Kinder: Walrav, Jutta, Gertr., Geva, Elisabeth. 39. — Gottschalk; Sohn: Adam; — Geva, Caecilia 39.
- Hoeninger Bruch (Hoynche broyge) 39.
- Hoenkirchen s. Hochkirchen.
- Hoennepel (Hoenpel) Elbert v. Alpen Hr. zu 365.
- Hoenningen [a. Rh., sd. Linz] 688.
- Hoenedach, Wilh., Schöffe zu Düren 1120.
- Hoens, Leon. 1258.
- Hoensbroich (Herhoensbroek) [Hoensbroek, holl. Limburg, sö. Sittard] Joh. Hoen v. d. Broich 665. — Joh. Hoen v. ‹Maria Huin v. Amstenrade› 1363.
- Hoenslant, Gem. Düren 208<sup>a</sup>.
- Hoenshecke, die, Gem. Villip 963.
- Hoerich s. Horrich.
- Hoerminnen, Roprecht v. der, Schöffe zu Koblenz 74.
- Hoerom s. Horrem.
- Hoesch (Heusch), Herm., Schöffe zu Düren 208<sup>a</sup>.
- Hoesen, (Huesen) Hilger v., jülich. Kellner zu Kaster 839. — Sibylla v. ‹Paul v. Kaulen› 1345.
- Hoesen-Wijden, an, Gem. Erp 275. 276.
- Hoestart, Henken up der, Schöffe zu Loevenich [b. Erkelenz] 280.
- Hoesteren, Wilh. v., zu Randerath 802.
- Hoet, Adam, v. Wijk b. Maastricht 106.
- Hoete, Lusse v., Freigraf v. d. Steckenburg 124.
- Hoeve s. Hove.
- Hoewel [Westfalen] Pfarrer: Everh. Holtmann 866.
- Hoever, Kaspar, Vogt zu Venlo u. Kriekenbeck 1070.
- Hoeven, † Joh. v. der, zum Oberhaus ‹Kathar. v. Vietinghoff gen. Schell›; Sohn: Robert ‹Elisab. v. Etzbach› 1421.
- Joh. ther, Schöffe zu Kreuzberg [b. Kaiserswerth] 567.
- Hoever Weg, Gem. Erp 276.
- Hofacker (Hoeffacker), Gem. Schophoven-Pier 633.

- Hoffelt (Hoffeal) [sö. Honffalize] Maire:  
Henri de Trones 48.
- Hoffgarten s. Hoppegarten.
- Hoffmann, Benedikt. v. Rothenburg  
a. d. Tauber, Notar 1175.
- Hoffstadt, Jak. v. der, zu Leeffdale  
1405.
- Hofkemper, Joh., gen. Ymbroick 691.
- Hoisteden [Hochsteden, Hostaden], Hof,  
Kirchspiel Büttgen 169.
- Hogenmolenweg, Gem. Wanheim a.  
Rh. [sw. Duisburg] 381.
- Hoggendorper boum, Gem. Meschenich  
1148.
- Hogneis s. Hougnes.
- Hohenbudberg (Averboedberge) [a. Rh.,  
nö. Uerdingen] Thebushof 1041. —  
Personatar: Joh. Hertzig 1544.
- Hohenholz (Hoels, Hoiltz, zum Holz,  
zo dem Hultze), Amt Kaster [zw.  
Harff u. Kirchbarten, nw. Bedburg]  
142\*. 143. 557. 605. 790. 799. 805.  
824. 841. 844. 1049.
- Joh. v. 1318. — s. Holz.
- Hoichem s. Hochem, Huchem.
- Hoichsten, op deme, Gem. Harff 840.
- Hoickinc s. Hoecking.
- Hoigneer s. Hougnes.
- Hoilrie, an der, Gem. Froitzheim-Gin-  
nick 647.
- Hoiltz s. Hohenholz.
- Hoilveltz s. Elter.
- Hoin, Gerh., Gerichtsbote zu Kirch-  
herten 513; Dietr. 1271.
- Hoin v. d. Pesche s. Hompesch.
- Hoynchyn s. Hoeningen.
- Hoingen s. Hoengen, Hoenningen.
- Hoynkirchen s. Hochkirchen.
- Hoynrestocke, up deme, Gem. Koenigs-  
hoven 822.
- Hoinsslaer s. Honselaer.
- Hoynsteyden s. Hostaden.
- Hoircheym s. Horchheim, Horrichem.
- Hoirrick s. Horrich.
- Hoirst s. Horst.
- Hoytdorp s. Hottorf.
- Hoyve s. Hove.
- Holdtorp s. Holtrop.
- Holede, Herrschaft, Amtmann: Vaiss  
v. Eynatten 798.
- Holendaill 871.
- Holland, Statthalter: Max v. Bour-  
going 1190.
- Hollender, Rutger 422.
- Hollignoule (Hollengnule), Humbert  
Corbeaz de; Michel de, Maire v.
- Herstal 62. — Eustache, franke  
homme de 136.
- Holstein s. Stael.
- Holt, an gen., Eberh., Schöffe zu  
Geldern 552.
- Holtbudke s. Holzbüttgen.
- Holten [sö. Dinslaken] Drost: Joh. v.  
Wilach 1403.
- Anton v. 25.
- Hof Mattelar b. Holten 1089.
- Holthusen, Bernh. v. 25. — Wilh. v.,  
Knappe, geldr. Küchenmeister 411.
- Holtmann, Everh., Pfarrer zu Hoevel  
866.
- Holtorf, Land Löwenburg [Ober- u.  
Nieder-, nd. Oberkassel b. Bonn] 132.  
153. — s. Holtrop.
- Holtrop (Holtorf, Houlthrop) [b. Nie-  
deraussem, nd. Berghem a. d. Erft],  
Ulrich v. <Jutta v. Wedenau> 366. —  
Gerh. v. <† Adelheid v. Büderich (Bu-  
rijck) 749. † 968; Sohn: Joh. d. ä. Hr.  
zu Bohlendorf <Margar. v. Reuschen-  
berg> 968. † 1310. — Joh. d. j. v.,  
Amtmann zu Münstereifel Tomburg  
u. Euskirchen <Veronika Bock v.  
Lichtenberg> 1268. 1270. 1302. 1319.  
† 1411. 1412. — Kinder Johannis  
d. ä.: Emund (Vorsohn) 968; — Adel-  
heid v. <Peter v. Hammerstein zu  
Hambach> 1310; — Gerh. v., Hr. zu  
Bohlendorf <I. Anna v. Wachten-  
donk. II. Engel Blanckart> 1310.  
1319; — Joh. 1310. — Ulrich v.,  
Deutschordensritter zu Köln 1175.  
— Albrecht v. 1389.
- Joh. (Hencken) v., Schöffe zu Nie-  
deraussem 614.
- Holtum, Holtumer Landwehr [b. Werl]  
116.
- Holtzadell v. Nassenerfurt, Wern., köln.  
Amtmann zu Sinzig [zu Linz ?]  
<Gertr. Herler> 925. 961. 971. 999.  
1091. 1154. † 1165. — Wigand, Statt-  
halter der Deutschordensballei Sach-  
sen 961.
- Holz (Hoels) [b. Hochneukirch, sd. Oden-  
kirchen] Hof 353.
- Adolf v. <Metza>; Wilh. 353. 376.
- (Hoiltz, zo dem Hulze) [Hohen-  
holz b. Harff], Knappe, Joh. v. d.,  
zu Jackrath 126. — Knappe Philipp v.,  
142. 190. — Reinh. v. 575. — Peter v.  
817. — Philipp v. 822. — Gertr. v.  
840. — s. Hohenholz.
- (Holtz) † Joh. v., gen. Oist († Mar-

gar. v. Eynatten); Tochter: Anna  
 (Walrav v. Goltstein) 1393.  
 — Reinh. v., Schöffe zu Neuss 1444.  
 — Reinh. v. d. (Heilwig) 463.  
 Holzbüttgen (Holtbudke) [w. Neuss],  
 Joh. v. 169.  
 Holzem (Holzheim, Houlztem), [ö.  
 Meckenheim] 794. 924.  
 — (Holtzheim) [b. Effelsberg, nw.  
 Altenahr], R. Winand v. 60. R. Heid-  
 gin v., Burgmann zu Altenahr 86.  
 — Joh. v., Wepeling 148.  
 Holzheim (Holtzheim) [b. Heistern,  
 sö. Eschweiler a. d. Inde] 232<sup>a</sup>.  
 — [Kr. Schleiden, nw. Münstereifel]  
 188.  
 — (Holtzum), Barbara v. (Wilh. v.  
 Mirbach zu Zweibrücken) 1516.  
 Holzheimer Weg, Gem. Villip 148.  
 Holzweg, Gem. Düren 208<sup>a</sup>.  
 Holzweiler [b. Immerath sö. Erke-  
 lenz] 95. 241. 652. 877. 1124. 1125.  
 Windmühle 877. — op me Houwe s.  
 Hauerhof. — Holzweiler Maass 95.  
 — [b. Gelsdorf, nw. Ahrweiler], Schult-  
 heiss: Peter der Klockener; Schöff-  
 en: Daniel v. Holzweiler, Tilman v.  
 Weissenden 110.  
 Homberg (Siegel: Hoenborg) [in Hessen]  
 Schultheiss: Hans Geilmann; Ho-  
 spital- u. Armenstiftung 1225.  
 — (Hoemberg) [? Hombourg, holländ.  
 Limburg], Hof 443.  
 — Amt Angermund [ö. Ratingen]  
 Fuyrinckshof 1371.  
 Homburg (Hoemberg), Godart v. Sayn  
 Hr. zu 46.  
 Homoet [b. Elst sw. Arnheim], Heinr.,  
 Hr. v. Wisch u. Doorwert [b. Wage-  
 ningen] 302.  
 Hompesch (Hampuschs, Hoin v. d.  
 Pesche [?], Hompussch, Humpusch,  
 Huntbusch) [b. Boslar, ö. Linnich],  
 Godart Hoin v. d. Pesche 241. —  
 Heinr. v., Richter zu Düren 251.  
 252. — R. Wern. v. 379. 421. 492.  
 548. 738. 739. 799. — R. Heinr. v.,  
 Hr. zu Tetz jülich. Marschall Drost  
 zu Grevenbroich u. Gladbach 622.  
 650. 682. 694—97. 712. — Joh.  
 v., Hr. zu Poillon 769. — R. Heinr.  
 v., Hr. zu Wickrath jülich. Hof-  
 meister u. Amtmann zu Heinsberg  
 804. 811. 839. — Franz v. Hr. zu  
 Bollheim 927. — Ursula v. († U-  
 rich Scheiffart v. Merode zu Born-

heim) † 1224. 1366. — Joh. v., Hr.  
 zu Tetz 1224. — Kathar. v. († Herm.  
 v. Velbrück) † 1309.  
 Hombourg [u. Sinnich, holländ. Lim-  
 burg, nö. Aubel] 406. — s. Sinnich.  
 Hondberg, Gem. Königswinter 1239.  
 Honnef (Huynff, Hunphe) 469. 524<sup>a</sup>.  
 630. 747. — Dinger: Heinr. (Hintzo)  
 v. Freusberg 311. 323. 431; Arn. v.  
 Freusberg 459. — Schultheiss: Heinr.  
 Unkelbach v. Köln 1413.  
 — R. Lambert v. 3. 8. 18.  
 — Joh. Kreehen v., Abt zu Heister-  
 bach 1273<sup>a</sup>.  
 Honsdorf Herrschaft Randerath (Hunz-  
 thorpe) [nö. Geilenkirchen] 2. 419.  
 802. 813. 1009. 1012. 1126. 1336.  
 1400. 1513. 1533. Fluren: Brache-  
 ler Diebweg 1533. Lanzenbroich  
 1400. Mönchbusch; Mühlenweg; Nie-  
 derbroich 1533.  
 — Philipp; Gerb. v.; R. Rembold  
 (= Rembold Luscus) Vogt v. 2.  
 Honselaer (Hoenseler, Honssler, Hontz-  
 lar, Hunsler) J. Arn. v. 328. 347. —  
 Heinr. v. 420. — Adam v.; Kinder:  
 Margar., Beatrix, Aegidius 425. 428.  
 Arn. v. 600. 650. — Karl v. 622. —  
 — Irmgard v. (I. Degenhard Hase  
 zu Tünnich, II. Erbkämmerer Joh.  
 v. Hemberg) 886. — Reinh. v.  
 886. — Goswin v. (Margar. v. d.  
 Lalwick); Sohn: Albert (Anna v.  
 Harff) 1151. — Kornel. v. 1302.  
 Hont, Adam, Vogt zu Wevelinghoven  
 1063. — J. Philipp 1082. 1083.  
 1140. — s. Busch.  
 Honthey, Dietr., v. Büllesheim Bür-  
 germeister zu Linz 810.  
 Hontem [b. Braunsrath sw. Heinsberg],  
 Joh. v. (Marianne) 1048.  
 Honthéverlé (Hontheverlis) [b. Loewen]  
 † Franko v. (Anna) 36.  
 — Aegidius de Keyser zu; Sohn:  
 Walter 1282.  
 Hontz-Hof zu Koenigshoven 817.  
 Hoorn, Land 335.  
 — Edelherren v. 112<sup>a</sup>. — Arnold v.,  
 Bischof v. Utrecht 114.  
 Hoppegarten, Mühle b. Villip (Hoff-  
 garten, Hopparden), [nö. Mecken-  
 heim] 345. 924.  
 Hoppenbruwer, Joh., zu Oberaussem 468  
 Horchheim (Hoircheym) [b. Ehren-  
 breitesten], Gericht, Schöff-  
 en: Rud. v. d. Bach; Konr. v. Dierstein 98.

Horion, Herm. v., Statthalter des Landes Loen 1306.

Horn, Adam Deutsch (Dutsche) zu 1444.

Horne, vom (de Cornu), Arn.; Söhne: Arn., Heintr., Sibert 44. — Konstantin, Propst S. Maria ad grad. zu Köln 53. — Franko, zu Lindlar (Bela v. Efferen) 157. 245. † 296.

Horpesch (sö. Gülpfen), Joh., Schöffe zu Aachen 1068.

Horrem (Hoerom), Philipp v., gen. Schramm 413.

— [sö. Bergheim a. d. Erft] † Ulrich Scheiffart v. Merode Hr. zu 1224.

Horrich, Haus (Hoirrick, Hoerych, Horruck, Horick, Horücke, Houruck, van Moruck (!)) [Horriga d. Wurm, nö. Geilenkirchen] Joh. v. 337. — Aegidius (Gilles) v. 463. — Syetze v. d. (Margar.) 337. 520. 524. 541. 584. † 712. 806. 890; Tochter: Adelheid (Herm. v. Hostaden) 712. 927. 930; Söhne: Joh. v., Hr. zu Siggerath 836. 889. 712. 802. 806. 890; Georg; Martin 712. — Joh. d. j. 927. 1017. — Kathar. (v. Moruck) gen. v. Tegelen (Heintr. v. Mirbach) † 836. — Reinh. v. (Klarav. Verken) 1179. 1222. — Dietr.; Adam 1222. — Dietr. v., zu Bracheln (Kathar. v. Hall); Sohn: Dietr. (Anna v. Velrath gen. Meuter) 1287. — Reinh. (? Regina v. Gymnich) 1317. — Joh. v. Randerath Hr. zum (Agnes v. Reuschenberg) 1472. 1516. — Besitzungen zu Pier 1234.

Horrichem (Hoircheym) [Horchheim a. d. Erft, b. Gr. Vernich] Christina v. 350. — Thomas Prynt v., gen. v. d. Broille 744.

Horst (nw. Venlo), Herrschaft u. geldr. Amt 1134. — Joh. v. Wyenhorst Hr. zu, Amtmann zu Kessel 1041. — Amtmann: Joh. v. Broichhausen 302. 392. — s. Kessel.

— Dingbank, Schultheiss: Wilh. v. Eisdonk 823. — Pfarrer: Wilh. Spaen 420.

— Gut (zu der Hoirst) [b. Randerath, sö. Heinsberg] 421.

— Margar. v. d. (Pilgrim v. Rode) 281. — Konr. v. d. 400. — Joh. v. d. 669. — R. Dietr. v. d. 698. — Gerh. v. d., Hr. zu Hürth 968. —

Wilh. v. d., Hr. zu Hürth 968. 1036. — Elisab. v. d. (Heintr. v. Binsfeld) 1191. — N. v. (Gertr. v. Gymnich); Sohn: Wilh. v. d., Hr. zu Heimersheim köln. Thürwärter 1339.

— Heintr. v. d., Dr. der hl. Schrift, Pfarrer S. Kolumba zu Köln 753.

Horstken, Joh., Bürgermeister zu Hattingen 1204.

Horwas s. Houwas.

Hosemen, R. Adam de, Hr. zu Cekires, homme delle cise dieu zu Lüttich 70.

Hospitale, Joh. vom 24.

Hostaden (Hochstaden, Hochsteden, Hoestade, Hoesteden, Hoichsteden, Hoistaden) [ehem. Burg a. d. Erft, der jetzige Huhsterknupp zw. Morken u. Frimmersdorf, sw. Grevenbroich (Stammsitz der Grafen v. Hostaden-Ahr)] 39\*. 799. 817. — Burggraben, Burggut 99. 1013. 1014. Stad tgraben; Steinweg 1013. 1014. — Lehnsmannen: Peter v. Gohr 475. Herm. v. Eynenburg gen. Louvenberg 475. 478. — Hostadener Maass 319.

— [ehem. Ministerialen der Grafen v. Hostaden, später auch in Hoisten (Hosteden), sö. Neuss ansässig] R. Stephan v. 30. 39. 100. — R. Enfrid v., köln. Burgmann 30. — † R. Wilh. v. (Jutta); Söhne: Arn., Heintr., Wilh., Joh. [s. u.] 30. — R. Arn. v., weltl. Richter des Deutschen Ordens zu Elsen (Hilla), 61. 66. 89. 102. — R. Wilh. d. j. (Barbara N., nicht v. Merode) 140. 169; Kinder: Johanna (Heintr. v. der Neersen) 169. † 370\*; — R. Arn. 439. 523; — Joh. d. j. (Mathilde) 277. 319. 334. 363a. 366. 370\*. 421; — Heintr., Karthäusermönch zu Vogel-sang b. Jülich 712. — Wern. v., gen. Rischmühlen 344. — Joh. d. ä. (Sophia v. Randerath) 255\*. 379. 439. 453. † 650. 712; Kinder: Joh., Mönch (später Pfarrer) zu M.-Gladbach 650. 712. 855; — Herm., Drost zu Kaster u. Grevenbroich (Adelheid v. Horrich) 694—97. 712. 836. 839. 856. 914. 927. 930; Kathar., Nonne Kloster Sion zu Köln 712. 914; — Wilh., Amtmann zu Randerath († Elisab. v. Barlo) 694—97. 856. — Wilh. v. (Margar.)

439. 523. 694—97. 712. 804. 836.  
— Arn. v. 819. 1079. — Wilh. v.,  
Hr. zu Frechen 836. — Maria  
(Margar. ?) v. <Adolf v. Gym-  
nich> 927. 930. — Anna v. <Reinh.  
v. Mirbach>; - Elisabeth. <Hans v.  
Adelsheim> 804. 836. — Joh. v. 836.  
855. 856. 927. 940. 941. 1017. —  
Elisab. <† Arn. v. Ottenstein> 914.  
— Joh. v., Pfarrer zu Prummern  
712. — Wern. v., jülich. Hofmeister  
Amtmann zu Grevenbroich u. Glad-  
bach <I. Anna v. Bylandt zu Rheydt  
II. Kathar. v. Hatzfeld> 1017. 1063.  
1079. 1127. 1140. 1182. 1196. 1198.  
1230. 1237. 1249. † 1290. 1305.  
1364. 1403. 1420. 1426—29; Sohn  
I. Ehe: Heinr., Amtmann zu Greven-  
broich u. Gladbach 1305. † 1426—29;  
Töchter: Kathar. <Wilh. v. Wylack zu  
Bernsau> 1290. 1403. 1426—29. 1477\*;  
Maria, im Kloster Gräfrath, später  
<Herm. Wolff v. Metternich> 1305.  
1477\*; - Agnes, Nonne zu Gräfrath  
1305; - Elisabeth. <† Franz v. Lonchin  
Hr. zu Flémal u. Soyr> 1420. — Wern.  
v., Joh. v.; Wilh. v. 1426—29. —  
Joh. v. <Maria v. Lutzerath> 1347.  
1402. 1426—29. 1441. 1479—80;  
Kinder: Wilh. 1479\*; - Kathar.  
<Herm. v. Dadenberg zu Kleeberg>  
1479\*. 1500\*.

Hottorf (Hoytdorp) [nö. Linnich] 622.  
Kapelle u. Bruderschaft zum h. Georg  
229.

Houffalze (Huffelis) [belg. Luxemburg,  
nö. Bastogne] 48\*. 1096.

Houffell, Nikol. uff den 1200.

Hougnies (Hoigneex, Houignee) [b.  
Saive] 6. 12. 184.

— Herkien de 184; Humbert de, Schöffe  
zu Saive 398.

Houls, Agnes v., Nonne zu Dietkirchen  
262.

Houlstein s. Holstein, Stael.

Houltorp s. Holtrop.

Houltzem s. Holzem.

Hounstkes Hof b. Bachem [sw. Köln] 538.

Houruck s. Horrich.

Housse (Housez, Houz) [b. Herstal]  
285. 456.

— Louis de 184; Colin, le clerc de  
285; Francke de 297.

Houverath (Hugenroede, Hughenraide,  
Huyffenrait) Ld. Wassenberg [sw.  
Erkelenz] 806. 889. 890.

Houwas (Horwas), Ordulf, Schöffe zu  
Trier 49.

Houwe, op me s. Hauerhof.

Houwebergh, Stephan 397.

Hove (Hoeve, Hoyve) Joh. im 304;  
Joh., zu Ratingen <Gertr.> 310;  
Reinh., zu Mürtenbach 1208.

— Margar. v. d. <† Matthias v. d.  
Driesch> 419; Alex. v. d.; Kinder:  
Barbara <Heinr. v. Randerath>, Ul-  
rich, Joh., Wilh. 421.

— Joh. vor dem, Bürgermeister zu  
Sinzig 242. 257.

Hoven (Hoeven, Hoiven) [b. Maria-  
weiler nw. Düren] 191. 399.

— Emund v., Knappe 91. — Christian  
v., Schöffe zu Mariaweiler 91.

— köln. Lehengut [b. Kardorf sw.  
Brühl?] 300. 367.

Hoy s. Huy.

Hoya, Erich v. der, Dompropst u.  
Archidiakon zu Köln 334.

Hubbelrath s. Huppelrath.

Hubeskullen, an der, Gem. Froitzheim-  
Ginnick 647.

Huby, Jak. v., gen. Foicke 568.

Huchelheim s. Hüheln.

Huchem (Hoichem) [b. Ellen nw. Dü-  
ren], Engelbert v. <Gertr.> 405.

Huckum, Hof, berg. Amt Angermund  
[d. i. Huckingen, nd. Kaiserswerth]  
1481.

Hüchelhoven (Hukelaven) [b. Rheidt  
sö. Grevenbroich] 150. 605.

— R. Heinr. v., Schultheiss zu Esch-  
weiler 142. 191; Töchter: Margar.  
<R. Heinr. v. Harff> 142; Johanna  
<Frambach v. Birgel> 191.

Hüheln (Huchelheim) [b. Weisweiler,  
ö. Eschweiler a. d. Inde] 232\*.

Hueckinx s. Hoeckinx.

Hülchrath köln. Amt (Hulcheroiden)  
[nö. Grevenbroich], 241. 831. 947.

— Amtmänner: Scheiffart v. Mo-  
rode 138\*; Gerh. Dutsche (Theutz)  
1159; Godart Dutsche (Deutsch)  
1245.

Huelre, Konrad 824.

Hüls (Huls), R. Friedr. v. 235. 502.

Hülshagen (Hulshagen) Joh. toe,  
Schöffe zu Kreuzberg [b. Kaiser-  
werth].

Huemen, Andreas v., zu Freisheim  
<Kathar. v. Zweiffell> 1264.

Hüen, Heinr., Kellner des Deutschen  
Ordens zu Sinsteden 151.

Hünshoven [b. Geilenkirchen] Gut Boel-  
hoven 520.  
Hünxe [ö. Wesel], Gut ‚de Schüve‘ 150.  
Hürth (Huertt, Hurt) [sw. Köln],  
Gerh. v. d. Horst Hr. zu 968. — Wilh.  
v. d. Horst Hr. zu 1036. — Eva  
v. Hetzingen gen. H. 1199.  
Huesen, Jan ten 82 — s. Hoesen.  
Huess s. Huiss.  
Huffelis s. Houffalize.  
Huffle, Joh. v., Schöffe zu Loewen  
63. 156.  
Hugckynck s. Hoeckink.  
Huge, Arn., v. (Kirch-)Troisdorf 122.  
Hugenroede, Hugenraide, Ld. Wassen-  
berg s. Houverath.  
Hulsterknapp, Stelle der ehem. Burg  
Hostaden [b. Frimmersdorf sw. Gre-  
venbroich] 190.  
Huyffeurait s. Houverath.  
Huyn s. Amstenrade, Pesch.  
Huynff s. Honnef.  
Huynffer [Honnefer] Weg, Gem. Kö-  
nigswinter 204.  
Huynken, Joh. <Kathar.> 288.  
Huysge, Weinberg zu Langel, 306.  
Huisen, Roilman v. 243<sup>a</sup>. — J.  
Viucenz v. <Kathar.> 673. — s.  
Huesen.  
Huiss [Haus b. Ratingen], Joh. vom,  
Marschall 567. 672. — Wilh. vom  
760. — Gauwin v., Vogt zu Bonn  
863. 971. — Ursula v., Kapitularin  
zu Rellinghausen 1467.  
Huisschhof zu Müllenark 1062.  
Huist [Haust], zu Ulmen, Dietr.  
170. — Dietr. 260. — J. Nikol. 346.  
— Godart 703. 744. — Dietr. 1011.  
— s. Ulmen.  
Huistenhof zu Klein-Büllesheim [nö.  
Euskirchen] 1011.  
Hukelaven s. Hüchelhoven.  
Hulcherioide s. Hülchrath.  
Huldenbergh [a. d. Ijssche, sw. Loe-  
wen] 1316. — Gytotte v., gen.  
Pastoer <Elisab.>; Tochter: Maria  
<Wilh. Cricsteen> 63. — Jan v.,  
Hr. zu Lombeek 491. 641. 653.  
Hulse s. Hüls.  
Hulßen, Tilman zo dem 910.  
Hulsshagen s. Hülshagen.  
Hulten [?], J. Gerh. v. 750.  
Hultzappel, Joh., gen. de Wale; Dietr.,  
gen. Nauge; Adelheid <Arn. v. Op-  
heim> 422.  
Hultze s. Holtz.

Humont, Bernote de 48.  
Humpesch, Humpusch s. Hompesch.  
Hunderhüsin, Weinberg b. Königs-  
winter 17.  
Hunffe s. Honnef.  
Hunffer, Joh., Notar 1004.  
Hungin, R. Reinh. 8. † 122; Sohn:  
Daniel vom Pesch 122.  
Hunsler s. Honselaer.  
Hunsrück (Hundsrucke) 895.  
Huntbusch s. Hompesch.  
Huntgyn s. Busch.  
Huntz Land, Gem. Jüchen 449.  
Hunzthorpe s. Honsdorf.  
Huppelrath (Hupelrode) [b. Jackrath  
<sw. Grevenbroich>], jülich. Rott-  
zehnten 462. 512. 685.  
Hurenschoe, Heinr. v. Roedingen,  
Vogt zu Kaster 278.  
Hurth, Richard, jülich. Rath 289. 290.  
— s. Hürth, Schoenecken.  
Husen, Heinkin von den 99.  
Hüssijffen b. Virneburg [sö. Adenau]  
135.  
Hutten [Hütten], Dietr., zu Düren  
<Ida v. Hochkirchen> 1525.  
Huy (Hoy) 464.  
— Präpste: Reinh. v. Goor 62; Joh.  
v. Kortenbach 1036.  
— Gilles de, homine delle eise dieu  
zu Lüttich 147.

Ibersheim (Yberensheym) [b. Alzei],  
Hobsgericht 294.  
Ichendorf, Ichendorfer Mühle [b. Quad-  
rath sö. Bergheim a. d. Erft]  
157.  
— Otto v., 157.  
Ichweiler (Ychwijlre), b. Schloss Frens  
[Horrem sö. Bergheim] 157.  
Ilem (Ylem), † Adam v., <Beatrix  
Stael> Sohn: Welter 715. — † Adam  
v. <Maria v. Wevorden zu Drove>  
Sohn: Adam [Adolf?] Hr. zu Me-  
dinghoven Erbschenk der Propstei  
Bonn <Elisab. Waldbott> 1432. 1511.  
1518.  
Ylre, Heinr., zu Steinhausen 376.  
Imbach (Ynbach) [b. Neukirchen, nö.  
Opladen], Rachge v., Schöffe zu  
Neukirchen 65.  
Imbacher Mühlenweg, Gem. Opladen  
1394.  
Ymbroick s. Hoefkemper.

Immelmann, Joh., Kan. S. Aposteln zu Köln 1459.  
 Immendorf (Emendorf) [sö. Geilenkirchen] Hof 337. 379. 488. 744. 902. — Blanckart'sche Güter 485. — Wauricher Busch 1287.  
 — Bela v. 337.  
 — Amt Brühl [sd. Köln], Besitzungen des Stifts S. Andreas zu Köln 1476.  
 Immenhausen, Jak. Loerer v., Notar 1310. 1457.  
 Immerath (Emeroide, Emeraide, Emraed) [sö. Erkelenz] 283. 1227. — Wilh. v. Goor Hr. zu [?] 1151.  
 — Gottschalk Strouff v., Burgmann zu Kaster 505.  
 — Margar. v.; Sohn: Reiner, Pfarrer zu Lipp 111. — Joh. v., Offiziant zu Königshoven 783.  
 Immingeroda 1527.  
 Impell s. Empel.  
 — Heintr., Zöllner zu Zons 539.  
 Ynbach s. Imbach.  
 Ynchendorf s. Ingendorf.  
 Inden (Enden) [a. d. Inde, sd. Jülich]; Peter d. j. v. 563.  
 Yneveld s. Ingenfeld.  
 Ingelheim, Oberhof 131.  
 Ingelsum, Heintr. v. 669.  
 Ingendorf (Ynchendorf) [sw. Stommeln], Herm. Zebbe v. 39. 41.  
 Ingenfeld (Ynevelt) [zw. Neurath u. Sinsteden sö. Grevenbroich], Fluren: an den Dynckbencken, die Moulde, an Nüweroeder Wege; Ingenfelder Busch 343.  
 Ingenwinkel, Joh., Dr. iur. päpstl. Protonotar Propst von S. Viktor zu Xanten u. S. Severin zu Köln 1039.  
 Inger (Ynre) [b. Lohmar, nö. Siegburg], Eilge v. 155.  
 Ingerhausen (Ynrhusen), Joh. v. 521.  
 Ingersmitten, Wolter 467.  
 Ippendorf, jülich. Amt Neuenahr, [Yppelendorf] [b. Wormersdorf, sw. Meckenheim] 350.  
 — Arn. Blanckart zu Odenhausen Hr. zu 1324.  
 Ipplingerin s. Rosemont.  
 Irmentroide, Gerh. Foele v. (Adelheid) 436.  
 Irmgartz, Hilger, zu Ahrweiler 860.  
 Irnich [sw. Zülpih] 928. 1011. 1411. 1412. — s. Sasserath.  
 Ysacroide s. Isenkradt.  
 Iseghem (Eyzegem) [b. Courtrai] 671.

Isenburg, Gerlach Hr. zu; Sohn: Joh. 47. 53\*. — Salentin 198. — J. Salentin Dompropst u. Archidiakon zu Köln; Salentin Domscholaster zu Köln 581. — Salentin Erzbischof u. Kurfürst v. Köln 1373. 1383. 1384. 1387. 1389. 1424.  
 Ysendrut, Ludw., Schöffe zu Niederkassel 318.  
 Isenkradt (Ysacroide) [b. Titz nö. Linnich] 229.  
 Yseren, Herm. van me, Mönch, van der Cronen in Böhmen 341.  
 Yserenmart, Joh. zum, in Siegburg 152.  
 Ysernheuft, Christian, Bürgermeister zu Ratingen 310.  
 Issum (Yshem) [nö. Geldern], Wilh. v., Pfarrer zu Setterich 789.  
 Itter [Kr. Frankenberg in Hessen], Tile Wolff v. Gudenberg zu 989.  
 Yvenheim, † Otter v. = Nievenheim 68.  
 Ivoix 187.  
 — prévôt: Heintr. v. Orley 175.

Jackels, Peter, zu Pier 1234.  
 Jackrath Pfarrei Mündt (Gadickrode, Goddekeroede) [sw. Grevenbroich] 126. — Fluren: by dem Haene, Hantzer Acker, Hantzer Hof, an dem Keysskorve, Verrenkempgen 733. — Kasterer Strasse 1169.  
 — Joh. Schotten v. 320.  
 Jakobwüllesheim [sö. Düren] 1075.  
 Jalhay (Jalheaul) [sö. Verviers] Jaquin de 184.  
 Jarden, Wilh. de, zu Herstal 173.  
 Schöffe zu Saive 181.  
 Jaure, Joh. 48.  
 St. Jean-en-Isle s. Lüttich.  
 Jechenem s. Jüchen.  
 Jeckell, Peter, Pfarrer zu Dernau Rektor des S. Jakob-Altars zu Pissenheim 834. 835.  
 Jeger, Joh., Schultheiss zu Ginnick 726. — Peter, Vogt zu Nideggen 1353. 1357. 1374. 1404.  
 Jerusalem, König René v. 297.  
 Jesuiten s. Köln, Trier.  
 Joedonkop s. Streithagen.  
 S. Joeris [b. Kinzweiler, nw. Eschweiler a. d. Inde] 659. 672.  
 Johanniter s. Köln.  
 Johannesbusch, Gem. Latum [sö. Linn] 673.

Jolygas, Bodechon 173.

Joncbouwens, Peter 1390.

Juchende, Juchenem s. Jüchen.

Juckhuss, Andr., Kustos der Johan-  
niterkommende Köln 912.

Judde, Joh., zu Wickrath 1340.

Judden, Joh. vom, zu Köln <Anna v.  
Schiderich>; † Kathar.; † Veronika  
1246.

Juden 146.

Judengarten, am, Gem. Glehn 149.

Jüchen, Ld. Jülich (Jechenem, Juche-  
nem), [nw. Grevenbroich] Ding-  
stuhl 358. 443. 449. 489. 493. 506.  
605. 799. 817. 837. 1124. 1125. 1237.  
— Oertlichkeiten: Beyssener Weg,  
Broicher [d. i. Grevenbroicher] Weg,  
Elfger Hohlweg, up deme Gyrmers-  
vorste, Huntz Land 449; by dem  
Kaexe, Platz 489; Kelzenberger Land,  
Schadenre pat [nach Schaen] 449.  
— Besitzungen: S. Gereon in Köln  
449.

Jülich, Land 169. 656. 771. 802. 825.  
866. 926. 1052. 1334. 1415. 1438.  
1439. 1482.

— Herren, Grafen, Markgrafen,  
Herzoge: Walram Hr. v. Bergheim  
<Imagina v. Müllenark> 11. — Ger-  
hard VI. 20. — Wilhelm I. 30. 56.  
† 240. — Gerhard <Margareta v.  
Berg> 65. — Hz. Wilhelm II. Graf  
v. Berg u. Ravensberg Hr. v. Val-  
kenburg u. Montjoie <Maria v.  
Geldern> 82. 83. 90. 94. 105. 108.  
111. 120. 127. 140. 143. 216. 363. —  
Wilhelm III. <Anna v. Bayern>  
146. † 165. — Reinald IV., v. Gel-  
dern Hr. zu Münstereifel <Maria  
v. Harcourt> 158. 194. 199\*. 208.  
229. 234. 240\*. 243. — Adolf v.  
Berg 176\*. 287. 289. 290. 306. 314.  
316. 327. 332. † 375. 382. — Jung-  
herzog Ruprecht 283. 289. 290.  
375. — Johann v. Loen ein Herr  
zu Jülich Heinsberg u. Löwenburg  
289. 290. 359. — Dietrich [Bastard]  
Vogt der Abtei Prüm zu Güsten  
Amtmann zu Kaster 278. — Ger-  
hard VII., v. Berg u. Ravensberg  
<Sophia v. Sachsen> 358. 359. 364.  
374. 375. 382. 397. 419. 454. 462.  
475—77. 498. 512. 548. 560. 565.  
566. 601. 613. 627. † 744. — Wil-  
helm IV. 660. 663. 664. 667. 710.  
741. 747. 751. 790. 797. 798. 802.

811. 829. 831. 836. 837. 839. 848.  
Hr. zu Millen 867. 896. 897. —  
Johann III. ältester Sohn zu Kleve  
<Maria v. Jülich> 926. 927. 953.  
1008. 1009. — Eggart [Bastard]  
<Elisab. v. Hanxler> 991. — Anna,  
natürl. Tochter der Maria v. Jülich  
<Godart v. Hanxler zu Müllenark>  
1092. 1179. 1223. 1258. 1317. —  
Wilhelm V. 1126. 1130. 1196. 1237.  
1270. 1274. 1296. 1382. 1397. 1400.  
1452. — Johann Wilhelm 1530.  
1532. 1533. — s. Berg, Geldern,  
Kleve, Loen.

— Hofämter: Erbmarschall  
Frambach v. Birgel 119. † 211;  
Engelbrecht Nyt v. Birgel 191. 211.  
395. 419. 454; R. Heintr. v. Hom-  
pesch Hr. zu Tetz 712; Wern. v.  
Gymnich 1269. 1305. — Erbschenken:  
Heintr. v. Vlatten 560. 664; Reinh.  
v. Vlatten 897. 1129. 1274. — s. Vlatten.  
— Landdrost: Emerich v. Droeten  
222; Godart v. Harff 351. 358. 359.  
(Rommel v. Hetzingen 374.) Godart  
v. Harff 375. 377. 395. 427. 443.  
447. 449. 454. 468. 475—477. 494.  
498; Gottschalk v. Harff 689. 710.  
799; Adam v. Harff 985. 986. 990;  
Werner v. Binsfeld 1079. 1092. 1127;  
Reinhard v. Vlatten 1274; Werner  
Hr. zu Gymnich 1426 — s. Harff. —  
Erbkämmerer: Statz v. Bongart  
375; Joh. v. Bongart 494; R. Wilh.  
v. Bongart 990; Winand v. Lee-  
rodt 1513. — Erbhofmeister:  
Dietr. v. Burtscheid zu Clermont  
454. 475—77. 778. 802. 990. 1011.  
1036; Wilh. v. Harff zu Alsdorf  
1079. 1092. 1143. Hofmeister:  
Berthold v. Plettenberg 667; Heintr.  
v. Hompesch Hr. zu Wickrath 839;  
Werner v. Hostaden 1063. 1079.  
1140. (Erbhofmeister) 1196. 1198.  
1237. 1245. — Stallmeister: Reinh.  
v. Binsfeld 1017. — Küchenmeister:  
Heintr. v. d. Meyle 154; Koch:  
Meister Godart Flucke 247. — Land-  
rentmeister (Amt) 454; — Goswin  
v. Birkesdorf 94; N. 208; Joh. Krac  
283; Konr. v. Laach 694—97; Joh. v.  
Hoengen gen. Waassenberg 1305. —  
Kanzler (Sekretäre): Rorich v.  
Belderbusch 364. 475. 477; Peter  
v. Lennep 364; Dietr. Lunink 476.  
Wilh. Lunink 811. 839. 953. 954;



Wilh. v. Orsbeck 1336. — Hofgerichts-kommissar; lic.iur.Herm. v. Rintlein 1533. — Räthe s. Birgel, Burtscheid, Langel, Lissingen, Zobbe.  
 Jülich, Stadt 109. 119. 127. 133. 305. 333. 344. 397. 502. 986. 1547. — Haus, up me Hove' 405. — Haus des Landdrosten Adam v. Harff 986. — S. Matthiasbruderschaft 108\*.  
 — Hauptgericht u. Schöffen 109. 278. 305. 358. 405. 410. 417. 430. 471. 489. 493. 503. 506<sup>a</sup>. 546. 605. 672. 681. 682. 749. 911. 1104. — Vogt u. Schultheiss: Joh. zum H... mer 305.  
 — Gerh. v. 277. — Joh. v. <Brigitta> 1399.  
 Jünkerath (Junkroide) [Eifel, nw. Hillesheim], Dietr. v., gen. v. Kele [d. i. Stadtkyll] 336. — Friedr. v. 407. — Hermann Gf. v. Manderscheid Hr. zu 1487.  
 Juleymont [b. Chératte nö. Lüttich], Simon de 59.  
 Junfer, Weinberg, Gem. Bergheim a. d. Sieg 139.  
 Junge, Heinr. 262.  
 Jungenheinrichshof zu Gimmersdorf 1232.  
 Junker-Emmerichs-Gut zu Villip 1203.  
 Junkerenkuylgem. Oidtweiler 833.  
 Junkersdorf s. Juntersdorf.  
 Junkroide s. Jünkerath.  
 Juntersdorf (Guntersdf., Junkersdf.) [w. Zülpich] 8. — Hof 11\*. 99. 1228. — (Gunderstorp) Heinr. v. 273.  
 Jupers, Heinr., zu Lombeck 1007.  
 Jupille (Juppilhe) [nö. Lüttich], bailli: Franko de Magnée 80.  
 — Joh. v. 55. 59. — Wilh. v.; Sohn: Ludw. 80. — Stassins Drughins de 93. — Engelbert v. 136.  
 Jussenhoven (Goessenhoven) [sw. Dornmagen] Joh. v., Schöffe zu Dornmagen 354<sup>a</sup>.

K und C.  
 Kaarst (alt Karlesforst, Carst) [nw. Neuss] 871. 1113.  
 Kabelerssen zuzyne, hinder der, Gem. Erp 276.  
 Kackenbeck s. Kriekenbeck.  
 Kaderele, Arn., zu Bonn 159.  
 Kaelcken s. Kalkum.

Kaelenborgh s. Kollenburg.  
 Kämmerei d. i. Haus Bachem 1069.  
 Kärlich [nw. Koblenz], Vogtei 98\*.  
 Kaesbeike s. Gaesbeeck.  
 Käskorb (Keysskorff) [Hof b. Jackrath sw. Grevenbroich], Buchenbusch 799. 817. — auf dem, Gem. Kirchherten 686<sup>a</sup>. 733.  
 Kaesteyn s. Karstein.  
 Kaexken, Wilh., Pfarrer zu Nieukerk (? Nykirchen) 466. 661. — s. Alpen.  
 Kaimt (Keympt) [gegenüber Zell a. d. Mosel], Michel Waldecker v., trier. Amtmann zu Baldeneck 774.  
 Kaiserswerth (Werde) 306.  
 — Haus Rabodos v. Lohausen 567. 1383. 1384.  
 — Stift zum h. Suitbertus, Propst: mag. Wenemar v. Wachtendonk Dr. des Kaiserrechts 367. — Kan.: Jak. Vullink 852. — Besitzungen zu Bockum 149.  
 — köln. Rheinzoll, Zöllner: Joh. v. Lank 539.  
 Calchem, Calchem s. Kalkum.  
 Kalde, Henkin, v. Setterich 189.  
 Kaldenbach, Anton v., Burggf. zu Roidt [?] 1037.  
 Caldenborn s. Kallenborn, Kaltenborn.  
 Kaldenkirchen (u. Bracht), Dingbank 670. 730. 852.  
 — Pfarrer: Nikol. v. Nievenheim 223\*.  
 — Sybe Luebe v. 515.  
 Kalenbergh, Lewu, zu Neuss 341.  
 Kalichem s. Kalkum.  
 Kalkar (Kalker), Dietr. v., Notar der köln. Kurie 370<sup>a</sup>.  
 Kalkum (Kaelcken, Calchem, Calchem, Calchum, Kalichem) [b. Kaiserswerth] 306. 567.  
 — Zeris v. 293. — Wilh. v., gen. Lohausen (Loesen) [Siegel: Wilhelm v. Loesen] 1132. — Engel v. <† Dietr. v. Hanxler> † 1116. — † Gerh. v., gen. Luchtmar jülich. bottalirer' <Margar. v. Neuenhove gen. Ley>; Sohn: Gerh. <Adelheid Schilling zu Gustorf> 1376. † 1541; dessen Sohn: Hans Friedr. 1541. — Heinr. v., gen. Lohausen; Wilh. v., gen. Luchtmar 1528.  
 Kallenborn (Caldenborn) [Eifel, b. Scheuren sw. Hillesheim] 247.  
 Kaltenborn, Schloss im köln. Amt Nürburg (Kallenborn) [ö. Adenau] Erbburggfn. Konr. u. Dietr. v. Brohl 350.

- Kallertz, Jak., Schultheiss zu Drove 1407.
- Kallrath, Dingmal Roedingen (Kalrode), [nö. Jülich] 848.
- Kamen [Westfalen] 1178; Bürgermeister: Engelbert v. Galen; Engelbert Gruiter 1213.
- Arn. Nagel v., Notar 823\*.
- Cammen, Simon v. der, zu Lombeck 878. 1080.
- Camp, an den, Gem. Hemmerden 754.
- Kamphausen, Rudolf v., lic. iur. Vogt zu Heinsberg 1510.
- Kamster Gut b. Haus Dückeburg [b. Reusrath sw. Opladen] 565.
- Kane, Friedr., Schultheiss zu Koblenz 97. 98.
- Kanne, Joh., zu Saive 93. — Jak. v., Schöffe zu Venlo 325.
- Kannengiesser, Vincenz, Schöffe zu Bonn 1437; Gerh., desgl. 1484.
- Cannus, Joh., Schöffe zu Köln 216.
- Cantert, Dietr., Schöffe zu Königshoven 374.
- Canūch zo dem Dome, Israhel 65.
- Capelleman, Jan, zu Edeghem (Johanna van den Wouvere) 671.
- Kapellen [b. Wevelinghoven] 277. 413. 1017. 1034. 1063. 1133. 1347. — ,Landmänner<sup>c</sup> 1449.
- — Erftfischerei 1017. Velbrücker Hof 871. 1133. Hof Wulffhagen 1347.
- — Wilh. v. † 149. — Witte v. (Kathar.) 151. — Wilh. v., gen. Warfhengel, Kinder: Berken, Wilh., Paul, Druda, Ailke, Guitghen; - Joh. v. 102.
- [b. Lombeck] 1098. — Kapellevelt 862.
- [nö. Geldern] 194. — Offiziant: Heinr. Suynken 661.
- Cappell, Anna v. (Dietr. Lunink) 1095.
- Karden [a. d. Mosel, nö. Kochem], Peter v. († Beatrix v. Ulmen) Sohn: Joh. 209.
- Kardinäle: Kardinallegat 6. — Julian tit. s. Petri ad vincula Bischof v. S. Sabina päpstl. Legat u. Grosspönitentiar 687. — Battista Zeno tit. s. Marie in Porticu Propst v. S. Kassius zu Bonn 749.
- Kardorf [am Vorgebirge, sd. Brühl], Tomburger Gut 261. 300. 367. 368. 486. 538. 756. 772. 920.
- Kardt s. Heimerzheim.
- Karey, Jeh., d'Orey, homme delle cise dieu zu Lüttich 147.
- Kariteit, Jeh. de le, Maire des Alldialhofs zu Lüttich 93.
- Karken (und Ruhrkempen) Dingbank [nw. Heinsberg] 422. 1271. 1278. 1325. — Flur: am Bloitgraiff 1325.
- Karmeliter, General: mag. Joh. Soreth, Prof. d. Theologie 533. — s. Brüssel, Düren.
- Karnauwisland, Gem. Grottenherten 133.
- Karnoill, Christian, Schöffe zu Königshoven 314.
- Karsch (Karß), Joh. Pet., Notar (974). — Joh., v. Linnich 1161.
- Carst s. Kaarst.
- Karstein, Amt Mettmann (Kaestein) [b. Neanderthal sw. Mettmann] Hof 384. 388.
- Karthäuser (Chartroysen) zu Antwerpen 671; zu Rotel 429. — s. Köln.
- Karweier (Carwijer) [zw. Hoeningen u. Walhausen ö. Grevenbroich] 39.
- Casloaca s. Kesseling.
- Kassel (Hessen), Neustadt 907. 1416. 1509; Freiheit; am Graben 1117. das Gehege 1416. der Forst 1509. — Bürgermeister: Christoph Endel 1117; Eucharius Feige 1416; Joh. Becker 1531; — Schöffe: Ludw. Koch zum Schwanen 1117.
- Oberbefehlshaber der Stadt und Festung: Georg v. Scholley 1416.
- Niederkassel, [a. Rh., nw. Siegburg] 134. 214. 231. 256. 318. 630. — Waldungen: Grevenart (Greverharde?) 214. 521; Lyndewort; Lynt-houltz; dat Ryncvelt 214.
- Kasselburg (Castelberg) [b. Gerolstein] 360. — s. Blankenheim.
- Cassele s. Rheinkassel.
- Castenhoultz, Emmerich, Notar in Köln 832.
- Kaster a. d. Erft [nw. Bergheim] 83. Stadt 84. 111. 115. 122. 142. 143. 295. 298. 303. 355. 502. 505. 506. 522. 586. 605. 637. 768. 799. 819. 824. 831. 841. 864. 964. — Oertlichkeiten: Apostelzehnten [Flur] 1076. Arffenportze [d. i. Erftthor, Oberthor] 236. 844. Arffstraisse 910. 1177. Burglehen 310. 504. Burgstrasse 504. 843. Buschpforte 667. Ebelges Haus 504. Veltportze 838.

- ober dem Gerichte [b. Millendorf] 84. Haus des Klosters Frauweiler 1499. Hohlweg [die Kölsche Hüll] 908. Stadtgraben 1499. Stadtmauer 236. Waidmühle 908. am Wehrbusch [b. Millendorf] 84; Wijnhuijs 504. Zollhaus (Tollhuis) [am rechten Ufer der Erft] 908.
- Kaster, Pfarrer: Joh. Zorn; Vikar zu S. Barbara 1101. — S. Antoniusbruderschaft 841.
- Schultheiss: Peter v. Adenau 850. Laurenz Faber 1423. — Richter: Wolter v. Beringen [vom Hofe Perings b. Wiedenfeld?] 505. 506. — Bürgermeister u. Rath: 759. — Schöffen 445. 557. 614. 678. 680. 790. 805. 1230. — Kasterschies Maass 84. 190.
- jülich. Amt („geschenck“) 278. 489. 557. 620. 680. 839. 1017. 1124. 1125. — Amtmänner (Drosten): Gottfried v. Nievenheim 73\*; Dietr. v. Jülich Vogt zu Güsten 278; Godart v. Harff 332. 489; Adam v. Harff 637. 654; J. Godart v. Harff 733; Herm. v. Hostaden 836. 839. 927; Gerh. v. Troisdorf 996; Joh. v. Merode zu Schlossberg 1318. — Vögte: Heinr. Hurenschoe v. Rödingen 278; Gottschalk Strouffe 513; N. 891. Vogteiverwalter: Simon Hall 974. — Kellner: Hilger v. Hoesen 839; Paul v. Kaulen 1092. 1332. 1345. — jülich. Küchenmeister: Heinr. v. d. Meyle 154. — Amtsdienner: Gottschalk Strouffe; Wolter v. Beringen 489.
- Burglehen 310. Burgmannen: Godart v. Harff; Herm. v. Eynenburg gen. Louvenberg 304.
- (Casteir) Gerh. Printzel v. 58. — Reinh. v., gen. Elmpt 304. 310. — Zielkin v., Vikar S. Aposteln zu Köln 373. — Barthol. Sutor v., Vikar S. Allerheiligen zu Morken 783.
- an Kasterer Valderen, Gem. Harff 840. — Kasterer Strasse, Gem. Gustorf 1408; Gem. Jackrath 1169.
- Casters, Wern., Bürgermeister zu Hattingen 1204.
- Katheline, Joh. 85.
- Katreff (Caterof, Katherijff), Gertr. 138. — Gerh. 342. — Herm. 880.
- Katterbach [b. Berg. Gladbach], Friedr. v., berg. Hauptmann 1533.
- Kattervorst [a. d. Erft, b. Törnich s. Kerpen], Wern. v. 157. — Joh. v. 245.
- Katzem (Cathem, Katzeym bij Haeghe, Katzheym) [b. Loevenich, s. Erkelenz] 72. 122. 280. 622. — Törniefeld 122.
- Jak. v., in dem Aldenhoeve, Schöffe zu Loevenich [b. Erkelenz] 95.
- Katzengut zu Ahrem [sd. Lechenich] 886.
- Katzenrunk, Margar. 1531.
- Kaub a. Rh. (Cuve) 810. 942. 1124. 1125.
- Caudenhove, Georg v. d. Vorst Hr. zu 36\*.
- Kaulen, Hof (Koulen, Kuylen, Culen) [b. Neurath sd. Grevenbroich] 278. Kaulener Acker 1444.
- R. Franko v. d. 61. — God. Dutsche v. 278\*. — Wilh. Dutsche v. 916. — Paul v., Kellner zu Kaster (Sibylla v. Huesen) 1092. 1332. 1345.
- Kaulhausen (Kuyluysen, Kulhusen) [ö. Erkelenz], Gottschalk v. 61. — Engelbrecht v. 784.
- Kechten, Dietr. v., gen. Rijnschem, jülich. Statthalter 867.
- Kedde, Joh., zu Kempen b. Froitzheim 31.
- Keye, Jak., Priester zu Köln 40. — Joh. (Elisab.) 1370.
- Keyen, Anna, zu Lombeck 862.
- Keyer s. Selikum.
- Keyertz Erbe, Gem. Glehn b. Neuss 378.
- Keyrsenrijf, Gerh. 122.
- Keympt s. Kaimt.
- Keyselich s. Keseling.
- Keyser, de, Heinr., Schöffe der Abtei Corbie zu Neerijssche 952. — Elisab., zu Lombeck 1156. — Aegidius (Gielis), desgl. 1042. 1122. † 1282; Sohn: Walter 1282.
- Keysers, Jennesen, zu Lombeck (Paul de Riddere) 1395.
- Keisskorve, up deme s. Käskorb.
- Keytzberch, Weinberg, Gem. Königswinter 204.
- Kekeles, Ralbesin; Sohn: Joh., homme delle cise dieu zu Lüttich 12.
- Kele s. Jünkerath, Stadtkyll.
- Kellenberg, Haus [b. Barmen s. Linnich] 1536.
- Kelmis (Kelmysse) [der Galmeiberg b. Moresnet sw. Aachen], Alart v., Schöffe zu Hombourg-Sinnich 406.

- Kelner, Joh., Schöffe zu Düren 208. — Wilh. 420. — Arn., Schöffe zu Königswinter 442. — Gottfried (Joh.?), Vikar des Allerheiligenaltars zu Morken 781. 783. — Joh. 817.
- Kelre, Wessel up den, Kan. zu Kleve Propst zu Oldenzaal 993.
- Kelz (Kelse, Kelsse) [sö. Düren], Adam v. 297. — Heinr. v. <Sophia Emgis v. Heimbach> 686.
- Kelzenberg [b. Jüchen nw. Grevenbroich] Christian v. 449.
- Kelzenberger Weg, Gem. Jüchen 449.
- Kemenaden, auf der (enboven der), Gem. Erp 275. 276.
- Dietr. v. d. Recke zur, Hr. zu Stiepel 1160.
- Kemer, Reinh., Schöffe zu Kaster 557.
- Kemerlinc, Walter, zu Loewen.
- Kemessbokell, Gem. Froitzheim-Ginnick 647.
- Keminger Bitze, Gem. Waldorf 674.
- Kempen, Land [la Campine, zw. Lüttich u. Herzogenhusch] 538.
- [köln. Gebiet] 601. 756. 1054.
- Stadt, Pfarrkirche 381.
- Heinr. Schwiecker v., Kan. S. Aposteln zu Köln 1459.
- b. Froitzheim (oberster Hof) [nw. Zülpich] 699. 705. 735. 857. 893. 900. 1248.
- — Joh.; Tilmann; Heinr. v., gen. v. Pütz 31. — Peter v., Schöffe zu Froitzheim 165.
- Ruhrkempen (und Karken) [a. d. Ruhr, nd. Heinsberg], Dingbank 524. 589. 779. 804. 846. 1115. 1271. 1278. 1325. — Haus des R. Joh. v. Drimborn 1099.
- Joh. v. Hanxler zu 1188. — J. Joh. v. 1343.
- Kempenich, Burg [nw. Mayen] 683.
- Winrich v.; Vater: Joh. Wolff v. Rheindorf 132.
- Kempinne, Gem. Rhode b. Loewen 60.
- Kempis, Joh. v., zu Bonn, Dr. iur. Offizial zu Köln 1328. 1342. 1343. 1478—80. 1502.
- Kendenich (Kentenich) [nw. Brühl] Philipp v. 78. — Heinr. Hr. zu 456.
- Keppel [Hohkeppel sw. Lindlar] 954. — s. Aspen.
- Kathar. v. <Joh. Stael> 1031.
- Kere, up der, Weinberg Gem. Schwarzhendorf 132. 153.
- Godart zu <Margar. Heinens> 880.
- Kerenheim, Heinr. v., kurpfälz. Schultheiss zu Alzei 1337.
- Kerff, Heinr., zu Harff 824; - Huprecht 829.
- Keriss, Gem. Remagen 1262.
- Kerkrade s. Kirchrath.
- Kerll, Joh., Schultheiss zu Königswinter 461. 526.
- Kerpen (Carpena) [a. d. Erft, sö. Bergheim], Herrschaft 1415.
- Stift zum h. Martin; Präpste: Gottfried v. Harff 125; Albert Zobbe jülich. Rath 287. 289. 290; Reinald v. Palant Kan. zu Lüttich 443; N. 847; Joh. v. Vlatten 1191.
- Melchior v., Schöffe zu Köln 1110.
- (Kirpen) [Eifel, nö. Hillesheim] 52. 336.
- Joh. I. ein Herr zu 52. — Dietr. v., Abt zu Prüm 52. † 210. — Irmgard v., Aebtissin zu Gerresheim 547.
- Kersmaker, Gottfried, Schöffe zu Loewen 63. 156.
- Keseling (Keyselinch), zu Köln, † Gerh.; Tochter: Petrisa, Nonne im Weissfrauenkloster zu Köln 24. — Adolf 166.
- Kessel, gelldr. Amt [a. d. Maas, nö. Roermond] 302. 411. 793. 1041. 1134. — Amtmänner: Joh. v. Broichhausen 392; Joh. v. Wyenhorst Hr. zur Horst 1041. 1134. 1197.
- Wilh. v. 238. 420; Bruder: Seger v. <Adelheid Estas v. Fürth> 149. 238. 259. 322. † 441; dessen Söhne: Vincenz <Kathar. Hoeckink> 441. 632. 635. 784. 787. † 891; Heinr. 441. 670. — Mathias v., Kan. Maastricht 358. — Sibert v. 379. 648. — Kinder v. Vincenz: Adelheid <Jost v. Epsendorf> 635; Seger, Priester; Adam 891. — Sohn v. Heinr.: Peter <† Iberg v. Hackenbroich> 670. 705; dessen natürl. Tochter: Adelheid 670; Sohn: Vullink 705. — Joh. v.; Kinder: Godart; Paul; Wilh., Priester; Peter; Heinr.; Vullink; Joh. 515. 635. 699. 700. 730. — Alart v. 515. — Peter [s. o.] <Elisab.> 852. — Johanna v. 779. — Matthias v. 793. — Margar. v. Priorin des Klosters Schweinheim 961. — Giso <Kathar. v. Kuchenheim> † 983. 992. — Agnes v., <Joh. v. Overheid> 1505. 1506.
- Heinr. v., zu Bensberg 1528.
- v. Nürburg, Peter 628. — Walter, zu Beppenhoven 1343.

- Kessel, Wilh. Bock v. 522.  
 — Wilh. <Elisab.>; Adelheid <Peter Beiweg> 1124. 1125. — s. Bodlenberg.
- Kesselheim (Kessilinheim) [a. Rh., nd. Koblenz] 74.
- Kesseling, uff der Are' (Casloaca) [am Kesslinger Bache s.ö. Altenahr] Besitz der Abtei Prüm 210. 247. 1168.
- Kesselstatt, J. Heinr. v., Schöffe zu Kroev 827.
- Kessenich (Kestenich) [sd. Bonn] 692. 693  
 Kestervelde, up, Gem. Mehlem 279.
- Ketel, Gem. Rode 85.
- Kettenis [n.ö. Eupen]. Ulrich v. 301.
- Kettig (Ketge, Ketgh) [nw. Koblenz] 198. 794.
- R. Joh. v., gen. v. Ringsheim <Kathar. v. Selbach> 300. 518. 743<sup>a</sup>. † 794;  
 Sohn: Joh. v. <† Adelheid v. Vlattens>;  
 dessen Sohn: Dietr. 743<sup>a</sup>. 794.
- Kettler, Godart, Deutschordenskomtur zu Dünauburg 1247.
- Kettwig (Ketwig) Joh. v., Deutschordenspriester zu Köln 24.
- Ketzgin, Joh. <Agnes> 196. — Godart, köln. Thürwärter 828.
- Keulers, Philipp 1462.
- Keüllartzwyden, Gem. Godesberg-Mehlem 279.
- Kevelberg, Keverberg s. Kiffelberg.
- Keverney, Herm., Schöffe zu Bonn 262.
- Kewener (Kewener, Küwener), Wilh., zu Harff 494. Peter 824. 829. Joh. <Gertr. v. Blerichen> 1423.
- Kickenem, in gen, Hof [b. Kapellen, n.ö. Geldern] 194. 236<sup>a</sup>. 292. 466. 661. 669.
- Kickmois, Heinr., Schöffe zu Hittorf 380.
- Kienraij [nw. Maaseyck] s. Croy.
- Kierdorf, Kirchspiel [jetzt vereinigt mit Sinthern, nw. Köln] 898.
- Kiffelberg (Kevelberg, Keverberg) [b. Gevenich w. Linnich; Kivelberg b. Hastenrath sw. Heinsberg?] 932. 933.
- Kyll (Kele) s. Stadtkyll.
- Kyllburg, G. v., Notar 962.
- Kille, Joh., Pfarrer zu Niederbachem 611.
- Kindchen (Puellus) Herm. 44.
- Kindersohn (filius Puerorum) [van de Kindere?] Wilh. 72.
- Kinzweiler (Kyntzwilre) [nw. Echweiler a. d. Inde] Wilh. v. Hr. zu Müldersheim (Moirshem) <Elisab. v. Seprath> 519; Söhne: Wilh.; Paulwin 546. — Kathar. v. <Godart (Wilh.?) v. Hoherbach> 546. 1026. 1066. 1120. — Lucia v. 828.
- jülich. Kellner: Reinh. Bormans 737.
- Kip, Servatius, Schöffe zu Maastricht 356. 644. 691.
- Kipholt (Kyppholtz, Kippit) Dietr. Loirke v. Scherfhausen gen. K. <Bela Esels>; Joh.; Gerh.; Reinh. 644. — Joh., Vogt zu Heinsberg <† Anna> 932. 933. † 1028; Töchter: Bela <Heinr. v. Mirbach>; Kathar. <Joh. v. Velrath gen. Meuter> 932. 933. 1028. 1029. — Jost 932. 933.
- Kyr [? Layr], Joh.; Sohn: Arn. v. Layr 318.
- Kirbach, an der, Gem. Lohmar 155.
- Kirberg [s.ö. Solingen] 672.
- Kirchberg (Kyrberich) [sw. Jülich] Peter v. <Christina v. Stommeln> 1268. 1279.
- Kirchen, Gobel vor der, Schöffe zu Hittorf 380.
- Kirchheim [-Bolanden, Pfalz], Amtmann: Laux Arn. vom Riedt 1337.
- Kirchherten (Hertene) [nw. Bedburg a. d. Erft] 133. 278. 455. 513. 605. 651. 681. 758. 799. 831. 1318. — Besitzungen: Domstift Köln 133. 278; Abtei Brauweiler 133; Stift Rellinghausen 278. 651. Dinghaus des Stiftes 651. — Hofgüter: Eggenrode 278<sup>a</sup>. Bucks Gut 278<sup>a</sup>. Tuetgens Gut 1318. — Fluren: an Gartzwilre wege, up deme Keiskorve, in der Claiscapellen, in deme Cleynen veltgen, up deme Tjitzer wege 686<sup>a</sup>. — Schöffen s. Banczeler, zur Linden, Obbendorf, Vilman.
- Kirchhove, Peter v. d., Bürger u. Porter zu Diest; Joh. v. d. 820.  
 — hinter dem, Gem. Erp 275. 276.
- Kirchbrath (Kirchrod) [Kerkrade sw. Herzogenrath] Heinr. Fischers (Piscatoris) v., Pfarrer zu Steinkirchen 1455.
- Kirchtroisdorf (Troistorp), [sw. Bedburg a. d. Erft] Pfarrer 67.
- Kyrckweg, Gem. Epsendorf 321.
- Kirpen s. Kerpen.
- Kirshaich, Joh., Rektor des S. Nikolaus-Altars zu Düren 251. 252.
- Kirsmach, Kirmich s. Korschenbroich.
- Kyrswold, Gem. Kroev 827.
- Kyrstgin, Joh., Schöffe zu Kreuzberg 567.

Kyrvelacker, Gem. Bergheim a. d. Sieg 139.

Kijtzt, Reinh. <Agnes> 32.

Kitzink s. Hetzingen.

\* Kytzsoen, Joh., zu Morken 190.

Claes sohn, Herm., Schöffe zu Grottenherten <Adelheid> 133.

Claes, sunter, in Trijft s. S. Nikolaus. Claiscapellen, in der, Gem. Kirchherten 386.

Claitz s. Klatsche.

Klapdorshof zu Reusrath [nw. Opladen] 380.

Clare, Joh., Notar 847.

Claren, † Herm. v. d., zu Neuss; Kinder: Herm., Ebel, Bela, Styna 149.

Klarenbach, Gottschalk, v. Neuss 1143.

Klarissen-Orden 250.

Klatsche (Claetze, Claitz) Reinh. <Lucia v. Soenich> 422. 875; Töchter: Maria u. Paulina im Kloster Langwaden 875. — Elisab. <Wilh. v. Blumenthal zu Brachelen> 1451.

Kleeburg (Cleeberghe, Cleeberg) [b. Weidesheim w. Euskirchen] 1011.

— † Bernh. v. Dadenberg zu; Herm. v. Dadenberg zu 1500<sup>a</sup>.

Cleyfsadel s. Frechen.

Kleinenbroich [zw. Neuss u. M.-Gladbach] 56.

Cleinnengere, Peter, zu Harff 829.

Cleynveltgen, Gem. Kirchherten 686<sup>a</sup>.

Kleiner mann, Tilman, Schöffe zu Mariaweiler 91.

Cleirffe s. Clerf.

Clermont, Heinar. v., gen. Glesch <Adelheid> 844.

Kleve, Land 927. 953.

— Herzöge etc.: Dietrich Erstgeborener v. 22\*. Gerhard 269\*. — Johann 556. — Johann, v. Jülich u. Berg <Maria> 926. 928. 953. 1008. 1009. 1050. 1052. 1092. — (Wilhelm) 1247. — Elisabeth v. <I. † Gottfried v. Bammel. II. Arn. v. Mirbach> 1030.

— Landdrost: Joh. v. Batenborg 1030. — Erbschenk: Dietr. v. Boetseler 1088. — Kanzler: Sibert v. Rijswick Propst zu Oldenzaal 1030.

— S. Marienstift, Kan.: Wessel up den Kelre Propst zu Oldenzaal 993.

— Herm. v., zu Köln 828.

Cleve, Alden-, Nuwen-, Hof zum [berg. Vest Bornefeld sd. Lennep] 530.

Klyncken, Heinar., Schultheiss zu Scheuren [sw. Rheinbach] 934.

Cloc, Arn., zu Maastricht 145.

Clocken, Peter zur, städt. Rentmeister zu Köln 582.

Klockener, Peter der, Schultheiss zu Holzweiler [b. Gelsdorf] 110. — Joh. 814. — Jak., Schöffe zu Bergheimerdorf 1524.

Clockenpütz, am, Gem. Harff 817.

Kloes, Clois, Joh., v. Drachenfels 37. 41. — Gyso up dem 109.

Clorlant, Joh. v. 363a.

Klosterrath [Rolduc b. Herzogenrath], Abtei 162<sup>a</sup>.

Clot s. Klut.

Clotingen, Burkard v., Notar 132.

Klotze, Gerh., v. Erp 312.

Clotzgijn, Tilman v., Schöffe zu Bonn 262.

Cluyster, Joh., Schöffe zu Dormagen 354<sup>a</sup>.

Klüppelrath (Clyppelrayd) [?] 291.

Kluit s. Pelden.

Klut, Gerh. <Barbara> zu Maastricht; Gerh., Schöffe zu Maastricht u. Leenculen 356.

Clute, Gerh., Pfarrer zu Rheinbach; Thomas 172; Georg, Vogt zu Abweiler 172. 179.

Knaßen Land, Gem. Mehlem 279.

Knechtsteden [b. Straberg sw. Dormagen] Praemonstratenser - Abtei 119\*. — Aebte: Lutter 731; Gerh. Straelgen v. Moers 1159. — Kan.: Bruno v. Allrath 142. † 226. — Besitz: Hof zu Anstel 129.

Knijff, Gerh. 535.

Knijn, Konr., (Kuenken), v. Morken.

Knipping, Dietr., Amtmann zu Hamm [i. W.] 1530.

Kniprode, Gerh. v. 122.

Knode, Dietr. s. Lobberich.

Knoiwe s. Vlieck.

Kobbendal, Ld. Wassenberg 241.

Kobbenrode (Kobberoide), [nw. Fredeburg, Kr. Meschede] Adelheid v. <Joh. v. Landsberg zu Olpe>; Herm. v. † 954.

Koblenz 43. 47\*. 74. 131. 208. 242. 516. 1173. 1174. — Bassenheimer Hof (junker Anthoni behausung nach der Moseln zu) 1242. — Moselzoll 308. — trier. Kellner: Peter Sure 43. — Schultheiss: Friedr. v. Kane 97. 98. — Schöffen: s. Hoerminne, Lilien, Platzfoiss. — Notar: Jost Rotthusen 1242.

— Stift S. Florin 98\*. — Deutschordensballei 294; Komtur: Wolthar

v. Haussenstein 1143; Besitz: Ibersheim [Pfalz] 294.  
 — Margar. v. 1392.  
 Kobus s. Kuhpösch.  
 Koch (Kock) v. d. Walde, Joh. <Johanna> 236.  
 — Ludw., zum Schwanen, Schöffe zu Kassel [Hessen] 907. 1117.  
 Kochem (Kuchheim) [a. d. Mosel] 408.  
 Cock, Heintr. de 1090.  
 Codechoeven, Kodekoven s. Kückhoven.  
 Koeffler [d. i. Kofferen], Joh., Schöffe zu Oberembt 1062.  
 Koellenberg s. Kollenburg.  
 Coelgen, Matthias, Schöffe zu Embken 1164.  
 Koelgroven (Koilgr.), Joh. v., Vogt zu Millen (Kathar.), 463. 527. — Maternus v., gen. v. Broickhoven Pater der Tertiariinnen zu Bilsen 921. 929.  
 Köln, Erzstift 140\*. 810.  
 — päpstlicher Nuntius: Ottavio Mirto Frangipani Bischof v. Cajazzo 1501. 1502.  
 — Erzbischöfe: Wichfried 286\*. — Arnold I. v. Randerath 1.15. — Adolf I. v. Altena. — Dietrich I. (v. Heimbach) 216\*. — Engelbert I. (der Heilige) v. Berg 3. — Siegfried v. Westenburg 9. — Philipp I. v. Heinsberg 183\*. — Heinrich II. v. Virneburg 21. — Walram v. Jülich 22\*. — Engelbert III. v. der Mark 86. 89. Friedrich III. v. Saarwerden 83\*. 102. 125. 126. 149. 186. 197. 200. 209. 212. 216. 219\*. — Dietrich II. v. Moers 176\*. 285. 239. 270. 294. 300. 341. 362. 386. 418. 470. 472. 502. 524\*. 526. 534. 539. † 580. — Ruprecht v. d. Pfalz 556. 561. 597. 598. 603. 604. 607. 660. 683. — Hermann IV. v. Hessen 723. 725. 734. 756. 762. 814. 826. (Stiftspropst zu Aachen) 859. 868. 882. — Philipp II. v. Daun 922–25. — Hermann V. v. Wied 948. 951. 966. 1020. 1053. 1056. 1073. 1137. — (Adolf III. oder Anton v. Schauenburg 1247.) — Johann Gebhard v. Mansfeld 1285. 1286. 1288. 1293. 1299–1302. 1304. — Salentin v. Isenburg 1373. 1383. 1384. 1387. 1389. 1424. — Gebhard Truchsess (der private Truchsess) 1461. — Ernst v. Bayern 1461. 1480. 1490. 1491. 1493.

1495. 1529. 1542. — Ferdinand v. Bayern, Koadjutor 1538. 1539.  
 — Offizialat (erzbischöflich. geistl. Gericht; Kurie) 29. 53\* 208\*. 252. 294. 370\*. 542. 687. 814. 832. 986. 1097. 1171. 1182. 1328. 1342. 1343. 1426. 1434. — Offiziale [meistens nicht genannt]: Dr. Albert Varrentrapp 294; Heinrich Steinwech Generalvikar 814; licent. iur. Joh. Kempis v. Bonn 1328. 1342. 1343. 1454. 1460. 1478–80. 1486. 1496. 1502. — Notare u. Sachwalter (Sekretäre): Gerh. Orloz 29; Heintr. Rether v. Düren 208\*. † 252; Wilh. v. Bocholt 252; Wilh. Ducis [de Magno Broghel] 370\*. Anton Schulte v. Warburg 542. — Kanzler: (Sekretäre): Arnold 1; Joh. v. Soest 235; Rudgerus 502; Dr. Degenhard Witte 925; Dr. Glaeser 1299–1301; Dr. iur. utr. Franz Burckhardt 1351. 1352. 1361. 1362. — Siegelbewahrer: Prof. d. Theol. Ulr. Kruytwijss, Domkan. zu Köln 832. Ludger Heresbach 1454.  
 — Hofämter: Erbmarschall [zu Alfter nw. Bonn]: Wilh. Hr. zu Wevelinghoven u. Alfter 333. 562. Joh. Gf. zu Salm Hr. zu Reifferscheid u. Dyck 650. 930. — Marschall: Simon v. Dalheim 603. — Erbkämmerer [zu Bachem b. Frechen sw. Köln]: Arn. v. Hemberg 363\*. R. Joh. [mehrere] 363\*. 418. 556. 570. 720. 729. 1011. — Gerichtsschreiber der Kämmerer: Peter Buschmann 1343. — Hofmeister: Friedr. Rudde v. Büdingen 603; R. Joh. v. Gymnich 801. 803. 828; Gerh. v. Stein 882; R. Vincenz v. Swanenberg 925; Georg v. d. Leyen 1401. — Küchenmeister: Wern. Quadt v. Buschfeld 1536. — Erbthürwärter u. Thürwärter (durworter): Peter v. Frechen gen. Cleyfsadel 279; Joh. v. d. Arfft 470; Wilh. v. d. Arfft 770. 886. 920; Godart Ketzgin 828; Matthaens Wolffskehl 922. 948; Otto v. Metternich; Hubert v. Ahrweiler 948; Vincenz Heseler 966; Friedr. v. Fischenich 1056; Joh. v. Wachtendonk 1137; Dietr. v. Meschede 1302; Wilh. v. d. Horst Hr. zu Heimersheim 1339. — Rätthe: Herm. Wolff gen. Metternich 1477a.

Dr. iur. utr. Joh. Reperts 1485.  
 Dr. Joh. Cholinus 1544.  
 Köln, Hohes weltl. Gericht: 167\*.  
 1333. — Vogt zu Köln: R. Gumprecht v. Alpen 108. — Amtmann zu Uerdingen: Joh. v. Virmond 1137.  
 — Richter zu Werl: Wilh. Benedicti.  
 — Stadt 37. 50. 86. 133. 146. 185. 213. 218. 247. 332. 412. 456. 507. 536. 614. 686. 873. 1182. 1193. 1342. 1547.  
 — Oertlichkeiten: (Airsbach, Airsberg) Schreinsbezirk 265; Alte Mauer 1110; Apostelkloster 373; Augustinerkloster - Umgang 583; an den Augustinern 386; Haus zur Bysen; zum Bolzen, Wirthshaus 765; Bürgerstrasse 1313; Drangasse 26. 1016; Ehrenstrasse 377; Haus zum Eichhorn i. d. Herzogstrasse 303; Hanxler'sches Haus 1540; Haus Hardevust i. d. Mülhengasse 1448; Haus Heinsberg am Holzmarkt 265. 915; Haus zum Helm, Drangasse 1016; Herzog (Hertzen)strasse 303; die Helle 386; Holzmarkt 265. 915; Judenkirchhof 10; Haus Jülich (Guilg), 724; Haus zum Löwen in der Neugasse 1448; boven Marportzen 386; S. Mavyrenstrasse 837; des Monichs huys by den Augustinen 386; Haus Pedernach, Schrein S. Brigida; Häuser: zer Poe up der Santkuylen, zer Poe in der Hellen, Quattermart, zo der Roederduyr boeven Marportzen 386; Haus zum Rade in der Neugasse 1448; Schoiregasse 1110; Weberstrasse 1399.  
 — Domstift (Kapitel) 61\*. 129. 291. 386. 418. 480. 561. 815. — Besitzungen: Anstel 129. Mühle zu Friesheim 1264. Geyen 216. Kl. Gladbach (S. Petersholz) 1381. 1386. Kirchherten 133. 651. Oeckhoven 129. — Dombabrik, Werkmeister: Kan. Adolf v. d. Burg 480. — Fabrik 291. 815. 992; Steinbruch am Drachenfels 480. — Propste: Arnold 1\*; Heiner v. Sponheim 53\*; Wilh. v. Schleiden 61; Gerh. v. Berg 246; Erich v. d. Hoya 334; Salentin v. Isenburg 581; Herzog Georg v. Braunschweig-Lüneburg konfirmirt. Bischof v. Minden 1264. — Offizialat der Propstei

45. 226; Schreiber: Herm. de Eyscheroyde; Herm. de Lippia 45; — Dechanten: Walter 1; Wikbold 8\*. 10. Goswin v. Randerath 57\*; God. v. Sayn Gf. zu Wittgenstein 402; Heiner Gf. zu Nassau Domprompt zu Mainz u. Propst zu Bonn 480; N. 687. — Archidiacon: Dr. iur. Pet. Gropper 1521. — Scholaster: Salentin v. Isenburg 581. — Schatzmeister: Heiner v. Heinsberg 57\*. — Kanoniker: Ludolf v. Dyck 19; Winand v. Gennep 39; Ernst v. Uetgenbach Propst v. S. Peter zu Mainz 41; Heiner v. Mültenark 53; Ulr. Suevus 77\*; Herm. v. Mültenark 78. 81; Joh. v. Linnepp Hr. zu Helpenstein 235; Heiner Monich, Priester 424; Adolf v. d. Burg, Werkmeister 480; Prof. d. Theol. Ulr. Kruytwijss, erzbisch. Siegelbewahrer 832; Dr. iur. Kasp. Gropper 1226; Dr. iur. Gottfried Gropper 1373; Dr. theol. Joh. Cholinus erzbischöfl. Rath 1544. — Altarist: Heiner Rether v. Düren 208\*. — S. Lupusbrüder 126\*.  
 — Stiftskirchen: S. Andreas Dechant: Dr. iur. Peter Gropper 1521. — Kan.: Herm. Aldenkirchen 1406. — Besitzungen: Erp 275; Immendorf b. Brühl 1476; Merkenich 22; Merl b. Rheinbach 1521. — Hospital 30\*. 50\*. — S. Aposteln 204. 232\*. 993. — Dechant: Heiner v. Bell 22. — Kan.: Heiner v. Loevenich; Rutger, Pfarrer v. S. Alban 10\*; Heiner Ens; Joh. Funck v. Babenhäusen; Peter v. Worms 1106; Hubert v. Freialdenhoven 1185. Kunibert Hamblochs † 1454; Quirin Schwiecker; Joh. Immelmann 1459. — Rektoren der Scholastervikarie: Thom. Fabri; Herm. Lippoldesberg 373. — Vikar: Zielkin v. Kaster. — Glöckner: Zander v. Königshoven 373. — Besitzungen: Königswinter 204. Kaster; Omagen 1459. — S. Caecilia Fronhof zu Rondorf 286. — S. Georg Dechant: Gerh. v. Pfau 76; — Kan.: Joh. v. Waldorf 609; Servatius v. Zweiffel 874. — S. Gereon Propst: Joh. v. Linnepp Hr. zu Helpenstein 235. — Dechant: Herm. v. Aerscheit 76. — Scho-



- laster: Dr. iur. utr. Joh. Spull 367.  
 — Kan.: Arn. v. Aerscheit 107;  
 Wilh. Hoen gen. Lipp 1041. — Besitzungen: Betzdorfer Hof zu Gimmersdorf 1002. 1483\*; Jüchen 449; Oeckhoven 129. — S. Kunibert 1070. — Probst: Andr. v. Venraij apostol. Protonotar 939; — Kan.: Bruno v. Spiegel 22; Matthias Crul v. Bonn Pfarrer zu Witterschlick 180. — S. Maria ad gradus (Mariengraden, Margreten) 1343. — Propst: Konstantin v. Horn 53. — Dechanten: Dr. iur. Kasp. Gropper 1226; Dr. iur. Gottfried Gropper Domkan. zu Köln Personatar zu Fischeln 1373. — Kan. Wilh. Schildt 1328; Gerh. Pireus 1373. — Besitzungen: Neukirchen in der Sürs 172; Vettweis 997. — S. Maria im Kapitol (Marien Mailtzbuchel) 39. — Aebtissinnen: Gerbirgis 183; Irmgard v. Schoenecken 185. — Küsterin: Swenoldis d. j. v. Harff 383. — Kanonissen: Swenoldis d. ä. v. Harff (später vermählt mit R. Gumprecht v. Alpen) 108; Agnes v. Harff 305. Mechtild v. Galen 1486. — Besitzungen: Efferen 183. 185; Embken; Wollersheim 1252. — S. Severin 217. — Pröpste: Theobald 1; Dr. iur. Joh. Ingenwinkel apostol. Protonotar 1039. — Kan.: Joh. v. Drachenfels 687. Anton Volckwein 1448; Nikol. v. Lindlar; Matthias v. Grathem; † Arn. Beiweg 1470. — S. Ursula (S. Revilien) Aebtissinnen: Agnes v. Daun-Oberstein 876; Justina v. Lupffen 1261. — Vikare zu S. Hippolyt: † Joh. Meyerinck; Jak. Hartzevoll 876.
- Köln, Abteien:** S. Martin Mönch: Joh. v. Rennenberg 83\*. — S. Pantaleon 112\*.
- **Deutschordens-Kommende S. Katharina:** Grosser Saal 1143; Gepflasterter Saal im Hofe 1175. — Komtur: Johann (nicht Dietr. v. Mündelheim) 24. — Priester: Joh. v. Kettwig 24. — Ritter: Jak. v. Schoenecken 24; Werner u. Auton v. Drachenfels 745. 746; Joh. v. Harff 1143; Ulr. v. Holtrop 1175. — **Johanniter-Kommende S. Johann u. Kordula** 815. — Komtur: Huprecht v. Heinsberg (815).
818. — Kustos: Andreas Juckhuss 912. — S. Antonius 402. 597. 598. — Praeceptoren: Heinr. Lijtze 592; Heinr. v. Stouffenberg 657. — — **Klöster:** Augustinerinnen a. d. S. Gereonsstrasse 453. — Dominikaner [Stolkgasse] 53\*. 815. — Prior: Jak. Sprenger 645. — S. Gertrud [Neumarkt] Meisterin: Lutgard v. Haaren. — Nonne: Jutta v. Drimborn 988. — Kanonie Herren-Leichnam (Corpus Christi) [bei S. Christoph] Prior: Thomas 657. — Jesuiten (hinter S. Paul b. Marcellenstrasse) Prokurator: Bernh. Myron aus Luxemburg; Student: Nikol. Lemaieur 1535. — Personat zu Grefrath 1542. — Karthäuser zu S. Barbara Prior: Herm. 482. — S. Klara, Meisterin: Margar. v. Halveren 1539. — Kreuzbrüder Prior: Rudolf v. Boucholt; Subprior: Wilh. v. Moers 1275. — Machabäer (S. Mavyren), Besitzungen zu Geyen 216. — Minoriten 759. 607. — Administrator der Kölner Provinz: Prof. d. Theol. Bertram v. Dorsten 250. — Poenitentiar: Heinr. Pott 815. — Sion (Seyne). Nonne: Kathar. v. Hostaden 712. — Weiher (ad Piscinam, Wijer) Nonnen: Kathar. Schilling v. Gustorf 344; Agnes v. Thorr gen. v. d. Zieselsmaar 616. — Weisse Frauen (Albae dominae, S. Maria Magdalena) 22. 166. — Meisterin: Walburgis v. Aussem 76. — Priorin: Caecilia 676. — Nonnen: Petrisa Keyselinck 24; Agnes v. Blitterswisch 676. — Besitzungen: Heimersdorf 542.
- **Pfarreien:** S. Alban Pfarrer: Rutger v. S. Aposteln 10. — S. Christoph 1540. — S. Johann Bapt. Pfarrer (Priester): Bernh. Beckers v. Dortmund 823<sup>a</sup>; Prof. d. Theol. Joh. Venraidt 1039; Eilard Frisius v. Emden; mag. art., licent. theol., Paul v. Schwelm 1039. — Kirchmeister: Dietr. Beiweg 823<sup>a</sup>. — S. Kolumba 303; neue Kapelle 753. — Pfarrer: Dr. Heinr. v. d. Horst 753. — S. Lupus 679.
- **Universität s. Busch, Dorsten, Ducis, Kruytwijss, Rether, Spull, Wachtendonk.**

Köln, Hospital zum h. Geist. Provisor: Bürgermeister Arn. v. Brauweiler 1006.

— Rath 538. 720. — Bürgermeister: Arn. v. Brauweiler 1006. — Rentmeister: Peter zer Clocken 582. — Rathsrichter: Joh. v. Berchem 828. — Gewalttrichter: Joh. v. Elsig 816. — Accisemeister u. Aufseher der Grut (zysemeister u. gruysser) Joh. v. Sindorf 272. 310. — Stadtschreiber: Gerlach vom Hauwe 167.

— Greve: Heinr. 1; Gobel v. d. Arcken 582; Herm. v. Glesch 816; Joh. Edelkynt 988; Hilger v. Spiegel 1003. — Greve zu Airschburg: Konstant. v. Lyskirchen 216. — Schöffen (des hohen Gerichts etc.): s. Andrae v. Sittard, Brauweiler, Dauwe, Elner, Erkelenz, Fabritius, Glesch, Gryn, Canus, Kerpen, Cuesin, Lyskirchen, Overbach, Questenberg, Rolyxwerde, Schallenberg, Scherfgin, Spiegel, Stoultz, Wachendorp.

— Amtmann: Joh. vom Dauwe 160. — Schreinschreiber von S. Brigida: Heinr. Wickraede 1184.

— Bombasinnmacher 1540. — Goldschmiede- u. Goldschläger-Amt 1057. 1065. — Kupferschläger 442. — Steinmetzen-Amt (Siegel) 1153.

— Münzwert (le droite ensengne de Collongne) 101. 134. — Rentbriefe 866. — Gottestracht (as man dat hillige sacrament zo Collne dreyt) 760.

— Joh. v., Prior des Cisterzienser-Klosters Mariawald 938. — Margar. v., Priorin des Cisterzienserinnen-Klosters Grau-Rheindorf 1105. — Joh. v. 1222.

Kölner Weg, Gem. Allrath 121.

Koelwedder, Joh., zu Bech 1135.

Coeman, Joh., Schöffe zu Loewen 60.

Coenen, Bela 438.

Koenigsbend [?] 1255.

Koenigsberg [in Preussen] 975.

Koenigsdorf [w. Köln] 216\*.

Koenigsfeld (Konincksfelt), Haus, Herrlichkeit u. Städtchen [sw. Sinzig] 895. 1173.

— Maria v. (Heinr. v. Unkelbach) Schultheiss zu Honnef 1413.

Königshoven (Obermorken, Berg, Alhoven, Königshoven) [b. Harff, nw. Berghem a. d. Erft] 45. 319. 320. 374. 375. 415—17. 605. 627. 646. 712. 768. 822. 824. 831. 843. 864. 908. 1140. 1230. 1338. 1546.

— Oertlichkeiten: Bachelers Gut 817. Deitpat 864. Doemelandt; up der Gassen 822. die Hage, Hof 799. 817. up dem Heiteleve; up deme Hoynestocke 822. Hontzhof 817. Hontzland 822. Konraitzbegge; Moillenweg 864. Poeussenberg 916. lanx de Soede; up der Steynculen 822. — Pfarrer: Gerhard 125. 126. — Offiziant Joh. v. Immerath; Altarist Tilmann v. Dülken 783.

— Cisterzienserinnen-Klausen 822. 1104. — Amt 790.

— Alexander v., Glöckner S. Aposteln zu Köln 373.

Koenigsweier Mühle zu Dersdorf [b. Bornheim nw. Bonn] 1377.

Königswinter (Küingswintere, Künigswinter, Wintere) ‚festinge‘ 26. 28. 50. (Hof) 78. 235. 279. 718. 895. 936. 1050. (Hof) 1131. 1545.

— Oertlichkeiten: in Broeche, Busch 204. 274. under Burchartsbörne, Wiese 17. die Bünnwese, b. Ittenbach 204. in der Eysselsleyppe, Busch 171. an der Hevenkulin, Wiese 17. Hyldestein, Weinberg 171. Hytenbroich, Busch 204. 274. am Hondberg, Weinberg 1239. an den Hüynffer wege, Busch 204. 274. Hunderhüsin, Weinberg 17. an dem Keytzberche, Weinberg 204. an dem Maelberche, Busch; hinter dem Mynre-Stroemberch, Busch 204. 274; im Modenpick, Weinberg 1239. in der Pleysbach, Wiese; Roedelbach, Wiese; dye Roeseneuers, Wiese; in der Saelwijden, Busch 204. 274. Haus Schruhelenberg 146. an der Silverkuylen, Busch 204. 274. an dem Sprengescheyt; an Starkinbroyg (nicht: Anstark in Broyg), Busch 17. in der Vogelkauwe, Busch 171. — Besitzungen köln. Stiftskirchen 204.

— Schultheissen: Joh. Kerll 442. 461. Jak. Tholl 1239. — Schöffen: 17. 204. 474. 524\*. 534. 537. 690. 1113. 1205.

— Zoll 9. — Herbstschatz: 737. 1020.

— Pfandschaft: 386. 490. 603.  
 Blankenheimer Lehen 1487.  
 — Arnd Meilsbach v. 1043. Martin  
 v. 1110.  
 Koenink s. Konink.  
 Koepesch s. Kuhpesch.  
 Koepgen, Nikol., v. Glessen, Schöffe  
 zu Niederaussem 614.  
 Koerrenzig (Koerentzich, Korensich)  
 [b. Baal sw. Erkelenz] 35. 622. 713.  
 1222.  
 Koesfeld (Coßfeldt), Eberh. v. 1024.  
 — Arn. v., Pfarrer zu Drove 1407.  
 Koesyn s. Kussin.  
 Coesman, Joh., zu Loewen 773. 776.  
 Koessler s. Koslar.  
 Koetz s. Kotze.  
 Koffren (Kouffren) [nö. Linnich]  
 622.  
 Koffrer Weg (Küffere weg), Gem.  
 Loevenich 64.  
 Koypesz s. Kuhpesch.  
 Koypz, Joh.; Sohn: Jak. 109.  
 Coithusen s. Kothhausen.  
 Koytze s. Kotze.  
 Cokin, Jehan le 55. Gerard li, homme  
 delle cise dieu zu Lüttich 136. 147.  
 Kökinhön, R. Joh. 65.  
 Kolensen, Engelbert v. 754.  
 Colin, Melchior, Schöffe zu Aachen  
 1068.  
 Kolk, Godart van me 415.  
 Kollenburg, Haus (Kaelenborgh, Koe-  
 lenberg) [b. Willich sd. Krefeld]  
 Bernh. v. 425. — Reinh. v. 425. 502.  
 Collers, Lambert, zu Jackrath 1169.  
 Kollgin, Joh., Bürgermeister zu Ra-  
 tingen 310.  
 Colnerportze, Herm. 821\*.  
 Kolve v. Vettelhoven, Godart, 116\*.  
 — Heinr. <Oda> 275. 276. 350. —  
 Job. <Margar. v. Binsfeld> 579.  
 642. — Godart 579. 596. 744. —  
 Welter 642; Sohn: Joh. <Agnes v.  
 Blens> 642. 946. 1199. — Maria v.  
 <Wilh. v. Mirbach> 902. — Dietr.  
 Hr. zu V. u. zu Winterberg 902.  
 932. 933. — s. Weiss.  
 — v. Ahrweiler, Wirich 350.  
 Kolvenbach, Haus (Kouggenbach, Ko-  
 venbach) [b. Eicherscheid sd. Mün-  
 stereifel] Matthias v. Wachendorf  
 zu 845. — Wilh. v. Wachendorf zu  
 1064.  
 Kolvrauwen Ryseren, an der, Gem.  
 Hambach 1093.

Kommern, Herrschaft [sw. Euskirchen]  
 1192. 1364.  
 Konink (Coninc, Koninch etc.), Aegi-  
 dius 85. — Joh. 149. — Joh. 502.  
 — Jak., Richter zu Düren 1120.  
 — Albrecht, Pfarrer zu Düren  
 Prior des Klosters zum Gotteshaus  
 1248.  
 Koningstorp s. Königsdorf.  
 Konincksfelt s. Königsfeld.  
 Konixvrij, R. Joh. v. Baexem Hr. zu  
 1000. 1001.  
 Konradsheim, Haus [nd. Lechenich]  
 Joh. Hase zu 886.  
 Konraitzhagge, Gem. Königshoven 864.  
 Konstanz, Konzil 240\*.  
 Kopesch s. Kuhpesch.  
 Copijns Hofstatt b. Breisig 242.  
 Koppenstein [im Soonwalde b. Ge-  
 münden, sd. Simmern] † Hans Phi-  
 lipp v., Amtmann zu Dill <Maria  
 Jakobe gen. Pfaffleppin v. Styl>;  
 Kinder: Franz Domscholaster zu  
 Trier u. Kan. zu Brüssel; Konrad;  
 N. <Godart v. Hall> 1473.  
 Kopskuylen, bij, Gem. Pier 935.  
 Cordenoiert, mag. Elbert v., licent. iur.  
 utr. 1058.  
 Corenaerts, Heinr., zu Huldenergh 1316  
 Korensich s. Körrenzig.  
 Korm, Joh., v. Morken 1013.  
 Kormen, Gericht Niederaussem (Chur-  
 mot, Kurmod, Kurmond) [ehemal.  
 Hof b. Glesch nw. Bergheim a. d.  
 Erft] 605. 614. 648. 817. 1319.  
 Kornelimünster, a. d. Inde [sö. Aachen],  
 Aebte: Rutger v. Anstel 1139;  
 Albert v. Wachtendonk 1319; Joh. v.  
 Hammerstein 1524. — Kustos: Heinr.  
 v. Dadenberg 455. — Besitzungen:  
 Glesch 648. Glessen 898. Kormen  
 (Schultheiss Joh. v. Asperschlag)  
 648. Oberaussem (Schultheiss: Robel  
 v. Giesendorf) 468.  
 Kornelis, Joh., zu Bonn <Metza> 159.  
 Kornmudder, Peter, zu Köln 377.  
 Korn, Bela, v. Hattingen 377.  
 Korschenbroich (Kirmschach, Kirmsch)  
 [sö. München-Gladbach] 880. 1054.  
 — Sibrecht v.; Sohn: Heinr. 149. —  
 Dietr. v. Millendonk Hr. zu 1107.  
 Kortenbach (Kurtenbach) Wilh. v.,  
 Drost zu Bilsen <Anna v. Hanx-  
 ler> 981. 1036. — Joh. v., Kan. zu  
 Lüttich Propst zu Huy; Joh. v.,  
 Kan. zu Aachen; Peter, Kan. zu

- Tongern; Nikol. 1036. — Kaspar v. 1411. 1412. — N. v. <Kathar. v. Palant> 203\*.\*.
- Cortis, Konrad v. 70.
- Koslar (Koessler) [w. Jülich] 659.
- Gerh. v. 622. 652.
- Kostissohn, Herm., Schöffe zu Königs-  
winter 442. 461.
- Cothen (Coeten) [b. Wijk bij Duurstede  
sö. Utrecht] Kirchspiel 514. 535.  
572. — Schultheiss der Dompropstei  
Utrecht: Wilh. Mod; Landgenote:  
Marselis v. Bommel 849.
- Kothhausen (Coithusen) [zw. Rheindahlen u. M.-Gladbach] N. v. <Wendelmudis> Söhne: Herm. u. Joh., zu Neuss 44\*. — Herm. d. ä., Herm. d. j., Joh. d. j., Schöffen zu Neuss; Christina <† Heintr. Moynch> 44.
- Kothhauser (Kotzer) Hof [b. Neuss] 44\*.
- Kottenforst [b. Wattendorf sw. Godesberg]. Praemonstratenserinnenkloster S. Maria, Nonne: Lutgard v. Eme 279.
- Kotze (Koetz, Koytze) Joh., Schöffe zu Villip 148. — Peter, zu Villip 345.
- Kotzer Hof s. Kothhauser Hof.
- Kouffe, Matthias, Schöffe zu Merzenich <Gertr.> 714.
- Kouffern s. Koffern.
- Koufman, Wilh., Siegelbewahrer der Stadt Sinzig 242.
- Kougenbach s. Kolvenbach.
- Koulen s. Kaulen.
- Courl (Kurler) [nö. Dortmund] 1067.
- Couthereel, Joh., zu Loewen 60.
- Kovenbach s. Kolvenbach.
- Koxgens, Reinalda <Johann v. d. Brole> 838.
- Krac, Joh., jülich. Rentmeister 283.
- Kracht s. Merkenich.
- Krachtz, Reinh. <Beatrix> 711.
- Craewinkel s. Krahwinkel.
- Kraeyenveen [zw. Xanten u. Sonsbeck] 1030.
- Krälingen, Unter- <Underkrelingen> [nw. Altenahr] 734.
- Kraenvenger, Laurentius (Lentzis) <Elisab.> 380.
- Kraft, Krato, Vogt zu Bergheim a. d. Erft 1524.
- Krahwinkel [zw. Allrath u. Neurath sö. Grevenbroich] 130. 344.
- Martin, Schöffe zu Gustorf 1445. 1462.
- Kraicken. Heintr. v. d. 793.
- Krakau, Hof (Craickowe) [b. Krefeld] 665. — Amtmann: Bertram v. d. Lipp gen. Hoen 1151.
- Krayerhof (Krey) [w. Andernach] 794.
- Krancken Land, Gem. Loevenich 280.
- Kranenburg [w. Kleve], Stift, Propst: Joh. v. Vlatten 1093. 1191.
- Kransshoye, hinder, Gem. Oidtweiler 833.
- Krantz Erbe [zw. Galkhausen u. Dückeburg] 380. 565.
- Kratz, Job., Schöffe zu Villip 148.
- Kraudorf (Kruytdorp) [b. Randerath sö. Heinsberg] 419. 813.
- Krause, Reinh., zu Wevelinghoven 1449.
- Krauthausen (Kroithosen, Kruythusen) [b. Niederzier sö. Jülich] Fluren: die beiden Hoengere; das Kroithoß 1223. Kruythuser dich; Müllenarker steine; der Steinraidt 1259.
- Heintr. d. ä. v. 207; Kathar. † 259; Heintr. d. j. v. 332.
- Krauthauser Driesch, Gem. Hambach 1258.
- Krebs (Cancri, Kreiftz, Kriefftz) Heidenrich, Schöffe zu Bergheim a. d. Sieg 139. — Joh., v. Barrenstein zu Grevenbroich 475. 477. 481. 487.
- Matthaeus v., Wirth zum Bolzen in Köln 765. — Herm., v. Deutz, Notar 783. 824. 829. 831.
- Elisab. v. <Konr. v. d. Reck> 1506.
- Krechen, Joh., v. Honnef, Abt zu Heisterbach 1273\*.
- Krechtzgraben, am, Gem. Opladen 1394.
- Krecken, † Heintr. <Margar.> 1463.
- Krefftz, Kreiftz, Kriefftz s. Krebs.
- Krey s. Krayerhof.
- Crekelwerk, Busch b. Lombeck 1042.
- Krekenbeck s. Kriekenbeck.
- Kremer, Gerh., gen. Paislewe 322. — Herm. 615. — Joh., Schöffe zu Hittorf 393. — Nikol., zu Pissenheim 1135. — Peter <Kathar.> zu Glehn [b. Neuss] † 1235. — Rutger, v. Titz 278\*. — 848. — Rutger, Schöffe zu Heinsberg 711. — Tilman 1114.
- Kretz (Greitzie) [auch Grätz, b. Krufft nö. Mayen], Schöffen: Heintr. der Mort; Lucz Ruchefulle 98.
- Creusselers Gut zu Ahrweiler 1430.
- Kreuwel, Adolf, zu Siegburg 132. — Heintr. 449.
- Kreuzau (Crusauwe) [a. d. Ruhr, sd. Düren] Kirchspiel 698. — s. Auwe.

- Kreuzberg, Gericht [jetzt in der Stadt Kaiserswerth] 567. 1481.  
 — (Kruytzberg) [a. d. Mündung der Sahr in die Ahr, sw. Altenahr] 734.  
 — Freuwe v. († Peter v. Pissenheim) 834.  
 Kreuznach, Amtmann: Karsilius Beier v. Bellerhofen 1337.  
 Crewinkel, Konr., Vikar von S. Nikolaus zu Düren 1005.  
 Kriegsdorfer (Kryestorper) Weg, [Kriegsdorf nd. Bergheim a. d. Sieg] 369.  
 Kriegshoven (Krieschoven) [b. Heimerzheim a. d. Swist, nö. Euskirchen] 1074. 1377.  
 Kriekenbeck (Kakenbeck, Kreenbeck) [nö. Kaldenkirchen] Joh. v., gen. Spor 358. 359. 364. 402. 460. 570. 658. — Heinr. v. 493. — Wilh. Ducker v. 644. — Anna v., gen. Spor 1041.  
 — Vogt: Kaspar Hoeveler 1070.  
 — Sibrecht v., Schöffe zu Venlo 1070.  
 Crieestein, Wilh., zu Loewen; Sohn: Wilh. (Maria v. Huldenbergh) 63.  
 Kryestorp s. Kriegsdorf.  
 Krigaycher b. Dirlau [nd. Zülpich] 31.  
 Kryn, der, Weinberg Gem. Waldorf 674.  
 Krijns Sohn, Godart 228<sup>a</sup>.  
 Krockes s. Vlaten.  
 Kroetz Garten, Gem. Loevenich b. Erkelenz 280.  
 Kroev [a. d. Mosel, nw. Trarbach] 408. — Hof Wardenburg; Kyrswold 827. — Schöffe: Joh. Heinr. v. Kesselstadt 827.  
 — Heinr. v. (Karissima v. Thurne) 131.  
 Kroib (Kreib), Kornel., Schultheiss des Ländchens Drachenfels-Gudenau u. des Blankenheimer Hofes zu Oberbachem 1254. 1264.  
 Kroithosen s. Krauthausen.  
 Krolenbroich [b. Lohmar nö. Siegburg] 155.  
 Krollenhof auf dem Kraeyenvenn [s. o.] 1030.  
 Krommel v. Flammerschaff, J. 1255.  
 Kromp, Kornel. (Neylouss) 1308.  
 Krone, Konstantin; Dietr.; Heinr.; Bernh.; Joh. gen. Hiesfelder 150. — Konstantin, Abt zu Hamborn 150\*.  
 Krone, Kloster zur, in Böhmen, Mönch: Herm. van me Yseren aus Neuss 341.  
 Kronenburg, Amt [Eifel, nw. Stadtkyll] 738. 739. — s. Rodemachern, Virneburg.  
 Kronichoven s. Kürrighoven.  
 Krotzenburg [b. Wiesbaden] 50\*.  
 Krougil s. Sack.  
 Cruce, an deme, Gem. Gevelsdorf 229.  
 Cruchten s. Niederkrüchten.  
 Krudershecke, Honschaft Hackhausen 1505.  
 Cruyplants, Joh. (Marie d'Alleur) † 1436.  
 Kruytdorp s. Kraudorf.  
 Kruythoven, Peter v., Joh. v., Schöffen zu Linn 425. 673.  
 Kruithuier dreisch s. Krauthausen.  
 Kruytwijs, Ulrich, Prof. d. Theol. Domkan. u. Siegelbewahrer zu Köln Vikar der S. Nikolaus-Stiftung zu Düren 832.  
 Kruytzberch s. Kreuzberg.  
 Crul, Matthias, v. Bonn, Pfarrer zu Witterschlick Kan. S. Kunibert zu Köln; Joh. Matthie, Notar 180.  
 Krumbach [Krombach b. Siegen], Herm. v. 212.  
 Krumme, Tilmann, Schöffe zu Niederkassel [Siegrk.].  
 Krummel, Dietr., v. Eynatten 301. — Richard, v. Nechtersheim 744. 1097. — Johanna v. († N. v. Palant) 1200.  
 Krunkel, Herm., v. Büren 786.  
 Crusauwe s. Kreuzau.  
 Cruseler, Wilh., v. Nürburg 260. 350.  
 Crutzbergh s. Kreuzberg.  
 Krutzkulen, up der, Gem. Lohmar 155.  
 Kubler, Philipp, Kaiserslautern, Notar 1337.  
 Kuc s. Kuik.  
 Kuchem s. Kochem.  
 Kuchen, Heinr. zu Bonn (Margar.) 371.  
 Kuchenheim, Haus u. Herrschaft [sö. Euskirchen] 1491. 1503.  
 — Kathar. v. († J. Gyso Kessel) 983. 992.  
 Kűcsz, Winmar, Schöffe zu Loevenich [b. Erkelenz] 280.  
 Cudechoven, Kűdenchoven s. Kűchenhofen.  
 Kudelsegge s. Kűhlseggen.

Kückhoven (Kodekoven, Koedichoeven, Cudechoven, Küdenchoven) [sö. Erkelenz] 64.  
 — Welter v. 95. — Joh. v. 652. 680.  
 Küdinghoven (Cudenkoven) [b. Limperich gegenüber Bonn] 630. — Pfarrer: Kasp. Beckers (Pistoris) 1004. — Kornelius zu, Schultheiss zu Gimmersdorf 1306. 1307.  
 Kuhlseggen (Kudelsegge) [b. Weilerswist sö. Lechenich] 502. — s. Merode.  
 Kürrighoven, im Ländchen Drachenfels (Kronichhoven, Kulinckhoven, Kurenkoven) [nw. Oberwinter] 490. 516. 611. 792. 826.  
 Kürten [sw. Wipperfürth] 1458.  
 Kūwener s. Kewener.  
 Küffereweg s. Kofferen.  
 Kūhpesch (Kobus, Koesesch, Copesch) [b. Froitzheim nw. Zülpich], jülich'scher Hof, zum Erbschenkenlehen Froitzheim gehörig 165. 647. 699. 700. 705. 710. 726—28. 735. 771. 896. 1130. 1438.  
 — Reinh. v., Pfarrer zu Froitzheim 31.  
 Cuychem, Barthol., Vikar von S. Katharina zu Morken 782.  
 Kūychen, Joh., v. Seelscheid (Margar.) 262.  
 Kuik (Kuc, Kūyc) [a. d. Maas, nw. Genep], Johann Hr. v. 20.  
 Kuylen s. Kaulen.  
 Kuyluysen s. Kaulhausen.  
 Kuylis, Georg, v. Linn, Amtsbote zu Liedberg 1078.  
 Kuyr, Joh., v. Morken 1014.  
 Kuitmans, Lambert 1234.  
 Kuytz, Joh., v. Harff 829.  
 Kulen, Matthaeus v. d., Schöffe zu Wassenberg 1149.  
 — Joh. v. d., Dechant der Abtei Prüm 1208. — s. Kaulen.  
 Culenborg [sö. Utrecht], Gerijt Bastard v. (Bertha v. Amerongen) 514. — Gerijt Hr. v., v. d. Weert u. v. d. Leecke 535. 572.  
 Kulbusen s. Kaulhausen.  
 Kulinckhoven s. Kürrighoven.  
 Kumme, die, Gem. Villip 963.  
 Kūinaxwinteren s. Königswinter.  
 Kurenkoven s. Kürrighoven.  
 Kurl, Hof b. d. Landskrone [a. d. Ahr] 436.  
 Kurler s. Courl.  
 Kurmode, Kurmondts s. Kormen.  
 Kurrebus, Heinr. 99.

Kurtenbach s. Kortenbach.  
 Kurtsieffen [b. Seelscheid nö. Siegburg], Jak. v. 314.  
 Kusun (Cuesin), Heinr. vom, im Filzengraben, Schöffe zu Köln 83. — R. Emont v.; Heinr. v.; Heinr. v., köln. Schöffen 185. — R. Tilman v. (Kathar. Scherfgin) 183. 185.  
 Kuter, Peter (Alveradis) 438. — Dietr., zu Harff 829.  
 Kuterart, up der, Gem. Lohmar 155.  
 Kutger, Heinr., zu Breisig (Elsa) Sohn: Peter 54.  
 Cuve s. Kaub.

Laach (Lache, Laech) im gräflichen Lande [b. Gustorf, sw. Grevenbroich] 241. 414. 914.  
 — Konrad v., jülich. Landrentmeister 658. 694—97. 799. 819. 843. 886.  
 Laacher Weg, Gem. Gustorf 1408.  
 Laer s. Lar, Oberlar, Sieglar.  
 Laffelt, Hof [sw. Heinsberg] 4.  
 Lahnstein, Ober-, (Lainstein), Schultheiss: Cūneman; Sohn: Syvart 97.  
 ● Peter v. 922—24.  
 Lair s. Lar, Oberlar, Sieglar.  
 — Ld. Löwenburg [Holzlahr b. Küdinghoven sw. Siegburg] 630.  
 Laithem s. Latum.  
 Laken, Gerh. v. (Bruder Otgers v. Geilenkirchen) 2.  
 Lambereis, Colars, zu Saive 55.  
 Lambrichtz, Antou, zu Bonn 1238.  
 Lamotte [b. Saive] 299.  
 Lancklair s. Langweiler.  
 Lanckrodt s. Langfort.  
 Lanckquayn, Lanckwaen s. Langwaden.  
 Landsberg (Lantzberg) [w. Kettwig a. d. Ruhr] Reinh. v. 459. — J. Dietr. v. 516. 578. — Joh. v. († Adelheid v. Kobbenrode) Sohn: Dietr. (Margar. v. Steynroide) 954. — Adolf v., zu Olpe 1458.  
 Landscheid, Kirchspiel Burscheid (Langschit) [nö. Opladen] 510.  
 Landskrone [a. d. Ahr] 436.  
 — R. Herm. Luyffart v. 255. — Herren: s. Eyenburg, Plettenberg, Quadt, Saffenburg, Tomburg.  
 Laudwehr, Gem. Hemmerden 940.  
 — Gem. Hambach 1093.  
 Landwije, Joh. v., zu Rhode b. Loeven 85.  
 Landzroide s. Lanzerath.

Laner s. Breithbach.

Lange Acker, der, Gem. Vorst 381.

Langel [a. Rh., sd. Deutz] Hof 306. 991.

— R. Alexander v. 139. 161. — R. Dietr. v., jülich-berg. Rath Erbmarschall v. Berg (Kathar. v. Mülmenark) 215. 218. 283. 287. 306. 314. † 1313; Tochter: Elisabeth. <Godart v. Hanxler> 306. — Wolter v. 517. 558. — Heintr. v. 558. 623. 633. 714.

— Roprecht v. <Johanna> 253.

— Tilman d. Lange v., Rektor der Kapelle zu Blankenberg a. d. Sieg 112.

Langen (Langhene) Lubert v., Domdechaut zu Münster 16.

— Anna v. <Matthias v. Wachendorf> 845.

Langenau (Langenauge) [b. Arnstein a. d. Lahn] 74.

— R. Hilger v. <Adelheid v. Ders> 74. 97. 98. — Joh. v.; Daniel v. 86.

Langendorf [sw. Zülpich] Vlaten'scher Sitz 1216<sup>a</sup>.

Langenfeld [b. Reusrath, nw. Opladen] s. Spee.

Langenrode, R. Richwin v. 4. •

— Gem. Loevenich [b. Erkelenz] 64. Langerbeins, Heintr. 75.

Langlet, Josefa <Joh. Fontaine> 1535.

Lank, Honschaft [sö. Uerdingen], Erbbegräbniss der v. Büderich in der Kirche zu L. 1215.

— Joh. v., Zöllner zu Kaiserswerth 539.

Langfort (Lanckquidt, Lanckrodt) [zw. Immigrath u. Berghausen, nw. Opladen], Joh. Stael v. Holstein zu 732. 1210. — Wilh. v. Etzbach zu <N. Stael v. Holstein> 1406. 1417.

Langschit s. Landscheid.

Langwaden (Lanckquain, Lanckwaen) [zw. Hülchrath u. Wevelinghoven, nö. Grevenbroich], Praemonstratenserinnenkloster, Propst: Aegidius Vollis; — Priorin: Sophia v. Alpen 875. — Nonnen: Elisabeth. v. Scherfhausen gen. Kipholt 787; Maria u. Paulina Klatsche (Claetze) 875.

— Adam Hont v., Schöffe zu Wevelinghoven 978.

Lannoy, Roland de, Kan. S. Paul zu Lüttich 1322.

Lanschüssohn, Dietr., Schöffe zu Neukirchen [b. Opladen] 65.

Lantershoven [nö. Ahrweiler] 861.

Lantzberg s. Landsberg.

Lanzenbroich, Gem. Honsdorf 1400.

Lanzerath (Landzroide) [b. Freisheim nw. Altenahr] Heyergut 734.

Laon, Praemonstratenser-Abtei S. Martin 85\*.

Lapide, de, s. Stein.

Lardir, Jakemes de; Jehan de, Schöffen zu Lüttich 12. — Thibaut de, homme delle cise dieu zu Lüttich; Sohn: Jeh. 55. 70. — Konr. de 71.

Laroche, prévôté [Luxemburg] 33. 48.

— Jeh. de la 32. — s. Fels.

Larsse, Peter, zu Harff 829.

Latberg, Arn. v. 65.

Latinez, Desier de, homme delle cise dieu zu Lüttich 136.

Latum (Laitthem) [b. Lank sö. Linn] 673.

Laurenzberg (Berg) [b. Weisweiler nö. Eschweiler a. d. Inde] Palant'sche Altarstiftung 659.

Lauterbach, Christoph Hundtlin v., Vitztum zu Neustadt [a. d. Haardt] 1337.

Lauenburg (Louvenberg) [b. Nemenich, ö. Zülpich], Arn. v. 600. — s. Eynenburg.

Lauwijck, Albert v. d., geldr. Kämmerer 785.

Lauwreys, Jan Ylkaerts gen. 641.

Lavoir, Marie de <Renechons de la Tour de Wandre>; Jeh. de; Warinir de, hommes delle cise dieu zu Lüttich 70.

Lazarus, im, Gem. Embken 1353. 1357.

Lebart, Nikol. v. dem, Landdechaut zu Eyck [Maaseyck] 1036.

Lechenich, köln. Stadt u. Amt [sw. Köln] 639. 886. 1367. — Amtmänner: Adolf Hr. zu Gymnich 927; R. Joh. Wolff v. Rheindorf 132\*; Heintr. Schall v. Bell 1340. 1469\*; Herm. Wolff gen. Metternich 1477\*. — Eckart Scharpman v. 715; Rembold Scharpman v. 1199. — Joh. Ferkorn v., Schöffe zu Linz 810. — Joh. v.; Sohn: Berthold 325.

Leeck s. Lieck.

Leecke s. Culemborg.

Leeftael [b. Tervueren sw. Loewen]; im Broeck a. d. Dije 1405.

Leenculen, Hof b. Maastricht; Schultheiss: Reinh. v. Valkenburg 356. Schöffen: s. Banier, Haybeyken, Clot (Klut), Verwelle.

Leerodt (Leraede, Lieraede, Lierodt)

- [a. d. Wurm, nō. Geilenkirchen] Dietr. v. 419. 421. — Joh. v. <Wilhelma v. Brempt> 804. 813. 836. 892. — Dietr. v. <Anna v. Moriames> 1009. 1012. — Joh. v. <Lyffart v. Wylack> 1126. 1155. † 1336; Söhne: Christoph 1336; Winand v., jülich. Kämmerer Amtmann zu Randerath 1336. 1400. 1513. 1533.
- Leersemecher, Heinr., Schöffe zu Randerath 802.
- Ley s. Neuenhove.
- Leichem, Erbgut zu Wiescheid [b. Richrath sw. Höhscheid] 1422.
- Leick s. Lieck.
- Leidenhausen [b. Eil sö. Deutz] Kathar. v. <† Joh. Mengis> 372.
- Leyen, Georg v. der, Hr. zu Olbrück 722. — Adelheid v. d. <Ludw. v. Etzbach> 1095. — Joh. v. d., Abt zu Heisterbach 1105. — Kathar. v. d., Aebtissin zu Grau-Rheindorf 1105. — Georg v. d., köln. Hofmeister u. Amtmann zu Andernach <Anna Waldbott v. Bassenheim> 1293. 1302. 1401.
- Leyen, zur, Gem. Naunheim 1474.
- Leiffarth [b. Würm, nō. Geilenkirchen] 1\*. 15. 836. 1513.
- Leyrs, Joh. v. <Petrißa, natürl. Tochter v. Vlatten>; Sohn: Joh. v. Froitzheim, Priester 893.
- Leysboren s. Liesborn.
- Leyshem s. Liessem.
- Leyssemer pat, Gem. Oidtweiler 833.
- Leyssingen s. Lissingen.
- Lemayeur, Nikol., aus Luxemburg, im Jesuitenkolleg zu Köln 1535.
- Lendersdorf [sw. Düren] 251\*. 252\*. — Schultheiss: Matthias Wolf v. Birgel 1214. — s. Merzenich.
- Lennep, Peter v., jülich.-berg. Sekretär 364.
- Lens, R. Gilles de, baron d'Aubigny 1537.
- S. Leonard, Kapelle u. Ort [b. Gustorf sw. Grevenbroich] 616. 916.
- S. Leonardsweg, Gem. Gustorf 1375.
- Leonis s. Lewen.
- Leraede s. Leerodt.
- Lesberne s. Liesborn.
- Lesemer [d. i. Liessemer] boum, Gem. Gimmersdorf 1232.
- Lessenich [sw. Euskirchen] Elisabeth. v. <Reinh. v. Wijer> 772.
- Leudt s. Leuth.
- Leuterath, Hof, (Luyteroyde, Luitrode) [nd. Stadtkyll] 246.
- Pawin v., gen. v. Nechtersheim 246.
- Leutesdorf (Ludesdorpp) [gegenüber Andernach] Joh. v., Pfarrer zu Oberbachem 814.
- Leuth (Leudt) [nw. Kaldenkirchen] Wilh. v. Vlodorp Hr. zu 1456.
- Leuven, Gerh., v. Morken; Sohn: Joh. 1010.
- Leuwen, Mühle b. Harff 108.
- Leuwenborch s. Loewenburg.
- Leven, Herm. <Maria>, zu Troisdorf [Sieg] 426.
- Levendale s. Lievendal.
- Lewe, der südl. Theil des Dorfes Harff 831.
- Paul v., zu Harff 829.
- Konr., v. Noervenich <Fritza v. Vettweis, Witwe † Heinr. v. Hackenbroich> 771.
- Lewen (Leonis), Heinr., Schöffe zu Düren 91.
- Loewenberg s. Loewenburg.
- Libborch s. Liedberg.
- Liberme (Libermeit, Limbermeit) Wilh. v., Domkan. u. Propst v. S. Johann Ev. (S. Jean-en-Isle) zu Lütlich 464. 465. 483. — Olivier v., Burggf. zu Saive 464.
- Libler, Rotger, zu Köln 823\*.
- Lich [zw. Jülich u. Elsdorf] 1124. 1125.
- Joh. v. <Gertr.> 295. 555.
- Lichtenberg s. Bock.
- Lydtburg s. Liedberg.
- Lieck (Leek, Leick) [b. Heinsberg] Stephan v. 284. — Martin v. 288. — Stephan v., Drost zu Wassenberg 527. — Joh. v. 935. 527. 712. — Stephan v.; Godart; Johanna <Otto v. Helmoelen> 527. — Joh. v. (Siegel: „bastard“) Burggf. zu Nierhoven 890. — Kunigunde v. <† Heinr. v. Siegenhoven gen. Anstel> 947. — Wilh. v. 1199. — Maria v., Subpriorin zu Heinsberg 1149. — s. Brempt.
- Liedberg, Schloss u. Amt (Libborch, Lydtburg) [b. Glehn sw. Neuss] 178. 328. 353. 378. 433. 875. 1433. 1442. 1488. — Hof Roide [Rath] 433; Forster Busch 1442; boven der Wynaantkuelen 433.
- Amtmann: Joh. Scheiffart v. Merode Hr. zu Hemmersbach u. Kler-



- mont 875. 1086. — Vogt: Joh. v. Lylaken 271. — Amtsbote: Georg Kuylis v. Linn 1078. — Liedberger Maass 347.
- Liedberg, Klein- (Lutzelleidbergh) 433.
- Lyeminghen, Uyten- (Ex-Lyeminghen) Elisab. v. † 36.
- Lieraerde, Lierodt s. Leerodt.
- Liesborn (Lesbernen) [b. Münster] Abtei zu den hh. Kosmas u. Damian 1. 2. 15. — Abt: Balduin 1.
- Liessem (Leysbem, Lesem, Liesheym) [sd. Godesberg] 490. 516.
- Arn. v., Schultheiss zu Drachenfels-Gudenu 1147.
- Lyessingen s. Lissingen.
- Lieten, Kathar. v. d. <N. v. Lievendal> 293.
- Lievendal (Levendale) Herm. v. 20. — Tilman v. † 56\*. — Gerh. d. j. v. 283. — N. v. <Kathar. v. d. Lieten>; Sohn: Herm. v. 293. — Joh. v., gen. Schellart v. Pattern (Siegel: Joh. Seelart v. Lievedal) 344. 617. — Reinh. v. † 358.
- Ligipont [b. Saive] 465.
- Ligne, † Joh. v. <Margar. v. d. Marek u. zu Aremberg>; Sohn: Karl Gf. zu Aremberg 1364.
- Lylaken, Matthias v., Burgmann zu Erprath 271. † 341. — Joh. v., Vogt zu Liedberg 271. 341.
- Lilien, Dietr., Bürgermeister zu Werl 960. 1116. 1123. — Joh. 1180.
- (Lyligen), Engelbert v. d., Schöffe zu Koblenz 74. — Adelheid v. d. <N. v. Tüschbroich>.
- Limberg s. Limperich.
- Limbermeit s. Libermé.
- Limburg [b. Dolhain a. d. Vedre] 406. 780. — Burggf.: Vincenz v. Swanenberg 778.
- Herzogtum 3. — Erbmarschall (u. Burggf.): R. Friedr. v. Wittem 443. 540. 721. — Statthalter: Herm. v. Goor 1036. — s. Loen, Luxemburg.
- [a. d. Lahn], Joh. I. Hr. v. 5. — Amtmann: Joh. Reichard Hr. zu Eltz 1202.
- — Adam v. 5.
- [a. d. Lenn] Wilhelm Gf. zu, Hr. zu Bedburg u. Broich 284. 348. — Anna v. Limburg-Styrum Aebtissin zu Vilich 795.
- Limerlé (Nimerly), Ambedeus de; Thirions de, Maire zu Guvy 48.
- Limperich (Limberg, Limburgh) [b. Beuel, gegenüber Bonn] Besitz des Stiftes Meschede 13. 37. 41. 690. — Vogt: † Herm.; Sohn: Dietr. 13.
- Lynche s. Linnich.
- Linck, Melchior, Student im Jesuitenkolleg zu Köln 1535.
- Lind (zo Lynde) [b. Wahn nw. Siegburg] 8\*. 18\*. 521.
- [b. Brück, sw. Altenahr] Schultheiss: Joh. Heidendrever 903.
- Linden, Peter zur, Schöffe zu Gevelsdorf 229. — Matthias zur, Schöffe zu Kirchherten 278. — Rutger, zu Gerresheim 547. — Joh. zur, Schöffe zu Gierath 825.
- Gertr. v. der <Anton Absoloens> 761. — Joh. v. d. 776.
- Lyndewort, Busch b. Niederkassel [Siegkr.] 214.
- Lindlar (Lyntclair), Hof [der Familie v. Horn gen. Lindlar] zu Efferen 334. — s. Horn.
- Nikol. v., Senior des Stiftes S. Severin zu Köln 1470.
- Lindloe, Mechtild (& Wolter v. Loe) 1486.
- Linn [b. Uerdingen a. Rh.] 425. 673. 871. — Schöffen: s. Kruythoven, Noepert. — Velbrück'scher Besitz 1133. — köln. Drost: Joh. Hase 927. — Joh. v. 449. — Georg Kuylis v. 1078.
- Linnep [sw. Kettwig a. d. Ruhr] Joh. v., Hr. zu Helpenstein Propst von S. Gereon u. Domkan. zu Köln 235.
- Linnich (Lynche) [nw. Jülich] 223. 224. 680. 965. 982. — Pfarrer: Joh. Vabender † 938. 958. — Schultheiss: Wilh. Adam v. Morschhausen 1161.
- † Goebel v., zu Köln <Adelheid> 133. — Hubert Siberti v., Notar 978.
- Lynsse s. Linz.
- Linster (Lyntzeren) [Luxemburg, so. Mersch], Anna v., Erbin zu Beaufort <Ulrich Beissel v. Gymnich> 423. — s. Metzhausen, Orley.
- Lynthoultz, Busch b. Niederkassel [Siegkr.] 214.
- Lyntclair s. Lindlar.
- Lyntzeren s. Linster.
- Linz (Lynsse) [a. Rh.], köln. Amtmänner: Wern. Holtzadel v. Nassenfurt 971; Wilh. v. Breitbach 1340. — Schultheiss: Peter Rutzsch 810. — Bürgermeister: Dietr. Honthey v.

- Büllesheim. — Schöffe: Joh. Ferkorn v. Lechenich 810. — köln. Zoll 418. — Drachenfelser Hof 590.
- Linz, Jak. v., Schöffe zu Villip 345; Jak. v., Schöffe zu Bonn 693.
- Linenich [b. Loevenich sd. Zülrich], Alveradis v. Birgel Hrin. zu 383. — Wilh. v. 980. — Gottfried v. Gertzen zu [?]. Pfarrer zu Müdersheim † 1244.
- Lipp (Luppe) [nw. Bedburg a. d. Erft] 45. 57\*. 605. 799. — Obbendorfer Acker 1114. — Pfarrer: Reimer v. Immerath 111.
- Ludw. v., Kaplan zu Harff 783.
- , v. Lipp gen. Hoen. — Wilh., Kan. S. Gereon zu Köln 1041. — † Reinh. (Anna v. Kriekenbeck); Sohn: Bertram, Drost zu Moers u. Krakau (Beatrix v. Galen) 1041. 1151. — Dietr., Hr. zu Grubbenvorst u. Afferden 1041. 1070. 1197.
- Lippe [Lippstadt i. W.] 1507.
- Meister Bernh. v. d., zu Köln 453. — Herm. v., Schreiber des dompropsteil. Offizials 45.
- Lippoldesberg, Herm., Rektor der Scholaster-Vikarie S. Aposteln zu Köln 373.
- Lisbernen s. Liesborn.
- Lyskirchen [köln. Geschlecht] Godart v.; Tochter: Sophia (Wolter vamme Dijke) 205. — Konstantin, Greve zu Airstburg 216. — Roland v., Schöffe zu Köln 724. — Konstantin v. † 736.
- Lissingen (Leissingen, Lyessingen) [b. Gerolstein nw. Daun] R. Andreas Smeich v., Hr. zu Zievel jülich. Rath (Jutta v. Nievenheim) 176. 207. 232a. 234. 280. 283. — Letta v. (Wern. v. Vlaten) 207.
- Lijtze, Heinr., Praeceptor v. S. Antonius zu Köln 592.
- Livland 1054. — Deutscher Orden 1131. 1247.
- Liwon, Balduin; Söhne: Bedechens, Gilons, Joh., Lambert, hommes delle eise dieu zu Lüttich 12.
- Lobberich (Lubbroich) [sö. Kaldenkirchen] Dietr. Knode v. 176.
- Lobith (Lobede) [a. Rh., nw. Emmerich], das Weert bei 621.
- Locherechte Kule, Gem. Grottenherten 133.
- Loe, Reinken v. 521. — Wessel v. (Odilia v. Hoemen) 669. 858. — Matthias v. (Elisab. v. Wylack) 1098 †. — Franz v., Hr. zu Wissen 1089. — Wolter v. (Mechtild Lindloe) 1486 †. — s. Broichhausen.
- an der, Gem. Bergheim a. d. Sieg 369.
- Loemessen s. Lommersum.
- Loen (Loyn, Looz) [Looz, Borgloon, nw. Tongern] Grafen: Dietr. Gf. v. L. u. Chiny Hr. zu Heinsberg u. Blankenberg 35. 42. 63. — Johann I. 154\*. 264. — Joh. v., Hr. zu Jülich Heinsberg u. Loevenburg 284. 289. 290. 303. 331. † 363; Söhne: Johann, ältest. Sohn zu Heinsberg Hr. zu Millen Stein u. Limburg 331. 363. 463. 488; Wilhelm, ein Herr zu Jülich Gf. zu Blankenheim Hr. zu Loewenburg 273. 284. 327. 331. 498. 571. — Gerhard, ein Herr zu Jülich, Gf. zu Blankenheim (Margar. v. Moers) 358. 359. 363. 364. 374. 375. 498. 500.
- Statthalter: Herm. v. Horion 1036.
- Loenbeke s. Lombeke.
- Loerer, Detmar, v. Immenhausen, Notar 1310. — Jak., v. Immenhausen, Notar 1457.
- Loerren Weg, Gem. Erp 275. 276.
- Loersfeld (Loysrvelt) [nd. Kerpen a. d. Erft] Heinr. Spies v. Büllesheim zu 886.
- Loesen s. Kalkum, Lohausen.
- Loessgen, Jak., Vikar der S. Nikolaus-Stiftung zu Düren 832.
- Loevenberg, Heinr. v., Pfarrer zu M.-Gladbach; Arn.; Joh. v. 635. — s. Lauvenburg.
- Loevenich (Lovenych) [sd. Erkelenz] 64. 72. 95. 207. 241. 280. 443. 605. 622. 713. 799. 837. 890. 1124. 1125.
- Oertlichkeiten [Gericht Loevenich]: Boesselars Broich; up den Deelen 280. die Erbbüsche 605. 799. Hof up der Hauwe' [s. Hauerhof] 713. by deme Heezelsdale 280. Kofferer Weg 64. Krancken Land; Kroetz Garten 280. Langenrodé 64. up deme Meynwege; her Otters wijer; Tersmans Hof 280. — die zwei Karrenmühlen 241. — Loevenicher Maass 64.
- Vicecurat: Franko 890. — Schöffen s.: Hoestart, Kütz, Mays, Philipps, Pyll, Rudinck, Smyt. — Laten 837.

Loevenich, Meyner v., gen. v. Nierhoven 691.  
 Loevij, Laurenz; Heinr.; Sebastian, zu Berchem 972. 973.  
 Loewen (Lovanium) 36. 60. 63. 85. 89. 156. 193. 761. 773. 776. 820. 969. 1282. 1316. — Oertlichkeiten: Burgthor (Castri porta) 773. den Ynghel, Haus vor dem Burgthore 761. die Cluyse 773. Propstgasse (Prepositi strata) 60. Thoerestraetken 773. Weisse Frauen 761. Winxeler (Wenkeseler) Bruch 36.  
 — Obermeier: Wilh. Cricsteen d. ä. 63; Meier: Arn. v. d. Balcken 820.  
 — Schöffen: s. Blancart, Donck, Eveloghe, Godertoy, de Gradu, Hermey, Huffte, Kersmaker, Nausnijdere, Schoonvorst.  
 — Propst 89. — Universität 773. — Wechsler: Franco de Hevere 36.  
 — Adam v. 386.  
 Löwenburg, Herrschaft u. Amt (Leuweborch, Lewenberg) [Siebengebirge] 3\*. 37. 78. 81. 132. 218. 363. 431. 524\*. 630. 797. 871. 1127. 1196. 1320. 1456. — Schatz 431. — Amtmänner: (droissis) Joh. Hr. zu Drachenfels 311; Jost v. Eller 1336. Herren: Joh. v. <Gisela> 3.  
 — s. Heinsberg, Loen, Nassau, Stein.  
 — Agnes v. <Rembolt v. Troisdorf> 90.  
 Lohe in der, jülich. Gericht [auch A mt, w. Bergheim a. d. Erft] 1443.  
 Lohndorf, Joh. v.; Rorich v., Kan. S. Kassius zu Bonn 1511.  
 Lohausen (Loesen, Lohusen, Losen) [sd. Kaiserswerth] Rabodo v. 150\*. Maes v., gen. v. Troisdorf <Adelheid>; Tochter: Anna 150. — Rabodo v.; Ad. lf v. 306. — Wilh. v. 1131. — Belia v., Priorin des Klosters Meer 1309. — Heinr. v. Kalkum gen. L. 1528.  
 Lohmar, Lohmarer Wald (Loe. Lomer) [a. d. Agger, nō. Siegburg], Fluren: der Alde garde, Gromanswiese b. Aldenacher, Kirbach, Krolenbroich, Krutzkule, Kuterart, Stockwese, Vynkenhart 155.  
 — Rektor: Herbord 155.  
 — Volquin v., Schöffe zu Blankenberg 155.  
 Lohüve, die, Gut zu Hünxe 150.  
 Loym, Gut, Kirchspiel Effeld 68.

Loyn s. Loen.  
 Loyrke [Lörík b. Heerdt, nō. Neuss?] s. Kipholt, Scherffhausen.  
 Loysfeld s. Loersfeld.  
 Loirspecken s. Lorscheck.  
 Lombarden 146. — zu Arlon: Arnold 49. — zu Erkelenz: Odino de Montefixa; Wilh. Abellonio 96. — zu Siegburg: Bertram; Richard v. Este 18. — zu Sthenay 32. — Georg Garreti v. Este 29. Domin. Palladus; Franz Palleta 50.  
 Lombeek (Loenbeke) [Loonbeek b. Loewen] 63. 156. 641. 649. 653. 856. 862. 878. 937. 944. 1007. 1042. 1047. 1080. 1090. 1098. 1108. 1121. 1170. 1172. 1183. 1186. 1256. 1280. 1303. 1395. — Oertlichkeiten: op de Berck 1047. opt Brillevelt 1280. aen Deerixvelt 1329. Fluthgraben 641. Ganspoel couter 653. Haechbosdelle 1108. de Camme, Hof 856. an der Kapelle 1121. op den Capelle couter 1183. Kapellevelt 862. 878. boven de Kastaende 1156. op der Keyen 1007. opt Couter 649. Crekelwerk, Busch 1042. Langebroek 1142. Mallegijsbosch; Roostbeempt 1359. 1370. die Rueke 1108. ten Tijken, Hof 1167. in de Verlijsendelle 1280. op d'Ijssche 1158. 1359.  
 — Herren v.: Jan v. Huldenberghe 491. 641. — Joh. v. d. Vorst 881. 1042. 1121. 1167. 1256. — Engelbert v. d. Vorst † 1282; Sohn: Joh. 1282. 1316. 1359. 1370. 1405. — s. Vorst.  
 Lomer s. Lohmar.  
 Lommersum (Loemessem, Lometzheim) [a. d. Erft, nd. Euskirchen] 628. 657. 1415. — Schultheiss: Joh. Bless 628.  
 Lonchin, Franz v., Hr. zu Flémal u. Soyr <Elisab. v. Hostaden> 1420.  
 Longwy 297.  
 Lontzen (Lontzheim) [nw. Eupen] Erbvogt: Wilh. v. Goltstein 1377. † 1534.  
 Looz s. Loen.  
 Lorscheck [a. d. Ruhr, b. Selgersdorf sō. Jülich] 799. 1452.  
 Lothringen, Herzog Gottfried v. 85\*. s. Brabant.  
 Louvenberch s. Lauvenburg.  
 Louff, Peter, Schöffe zu Königshoven 374.  
 Lovene s. Loewen.  
 Lovenych s. Loevenich.

Loverich [b. Setterich sö. Geilenkirchen] 659. 968. 1268.  
 Loversmyt, Joh. <Mathilde> 277.  
 Lubbroich s. Lobberich.  
 Luchtmar [jetzt Leuchtenberg sw. Kaiserswerth?] die Kinder v. 306. — Gerh. v. 517. 567. — Wilh. v. Kalkum gen. L.; † Gerh. v. Kalkum gen. L. <Adelheid Schilling> 1528. 1541. — s. Kalkum.  
 Luczheim s. LUXHEIM, nicht LUSSEM.  
 Luczillincovelence s. Lützelkoblenz.  
 Ludell, up dem, Gem. Villip 963.  
 Ludesdorpp, Leutesdorf.  
 Lüdich s. Lüttich.  
 Lübbecke [Westfalen]; Schöffe: Joh. v. Westarp 1463.  
 Luebe, Sibert, v. Kaldenkirchen 515.  
 Lübeck 1247.  
 Lülldorf (Lulstorp) [a. Rh., sd. Deutz] 954. 991. — Fluren: Girssloch, Hasbent [Hashbach?], Vlambusch 954.  
 — berg. Amtmann: Jost v. Eller 1336. — Vogt: Joh. v. Zweiffell <Agnes> 434—36. — Kellner: Wilh. Velbrück 1515.  
 — R. Ludw. Vogt v. <Kathar. v. Hahn> 90. — Ludw. v. 218. — Wilh. v., Abt zu Siegburg 577.  
 — Joh. v. 648.  
 Lüneburg 1247.  
 Luppenau (Lupenauwe, Lupenhoven) [b. Blens a. d. Ruhr, sd. Nideggen] R. Ulrich v. <Lutgardis> 154. 255. 286. — Jutta v. <R. Joh. Laner v. Breitbach> 742. — Joh. v. Reuschenberg; Agnes v. R. 1443. 1472; Elisabeth v. R. 1443.  
 Luerwalt, Joachim 1507; Anton 1530.  
 Lüttelforst [a. d. Schwalm, sw. Burgwaldniel] 1070.  
 Lüttich (Leodium, Liège, Lüdich, Lütge), Stadt u. Stift 6. 12. 55. 59. 70. 75. 168. 232<sup>a</sup>. 233. 832. 1344. 1480.  
 — Bischöfe: Johann v. Arkel 93\*. 114\*. — Arnold v. Hoorn 114\*. — Kornelius v. Grimbergen 1100. — Robert v. Berghes 1322. — Ernst v. Bayern Erzbischof v. Köln 1493. 1495. — Generalvikar: Peter Bolß 1342. — Archidiakon: Hermann Gf. v. Renneberg 1455.  
 — Domstift zum h. Lambert 62. — Kustos: Joh. Huin v. Amstenrade; Heinr. v. Vlatten 1493. 1495. —

Kan.: Reinh. v. Goor 62. Walter v. Charneux 93. 101. 136. Reinh. v. Palant Propst zu Kerpen 443. Wilh. de Libermé Propst von S. Jean-en-Isle 464. 465. 483. Joh. v. Velbrück 893. Arn. v. Merode; Bernh. v. Merode 990. Joh. v. Kortenbach 1036. Konrad v. Metzenhausen † 1322. Heinr. v. Vlatten Propst zu Aachen 1322. 1396. 1407. Joh. v. Harff 1342. — Kaplan: Joh. de Sentron 483. — S. Bartholomaeus Kantor: N. 28. Joh. Grimeau 1322. — S. Dionysius Propst: Reinh. v. Goor 62. — Kan.: Dr. iur. Joh. v. Eynatten 634. — S. Hubert 184. — S. Johann Ev. (S. Jean-en-Isle) Propst: Wilh. de Libermé 464. 465. 483. — zum h. Kreuz, Kan.: Joh. Seffen. — S. Maria Propst: Arn. v. Merode 990. — S. Martin Propst: Bernh. v. Merode 990. — Kan.: Joh. de Verlene 483. — S. Paul Kan.: Roland de Lannoy 1322. — S. Remigius Kaplan: Joh. delle Cambre; clerc: Ernolz 299.  
 — Erzpriester [Domstift]: † Renier 6. — Thiry 12. — N. 55. 59. 70. 71. 136. — Radulf d'Ombay 147. 184.  
 — Allodialgericht (hommes delle cise dieu; homines ecclesiae dei inter s. Mariam et s. Lambertum, unter dem Vorsitze des Erzpriesters) 6. 12. 55. 59. 70. 71. 93. 136. 147. 184. — Maires: Jeh. le Cokin 70. Jeh. de le Kariteit 93. Jaquin de Fairon 136. Lambert d'Alleu 147. — clerics: Colars, bachelier 93. Wilh. de Havelang 147. 184.  
 Lützelkoblenz (Luczillincovelence) 74. 255.  
 LUXHEIM, Gericht Gladbach, Amt Noervenich (Lucem, Luczheim, Lutzem, Luxhem) [sö. Düren] 31. 519. 546. 998. 1314. — Kapellenhof 1026.  
 Luyffart s. Landskron.  
 Luynzcgasse, Gem. Muffendorf 279.  
 Luinink, Dietr., jülich. Sekretär <Anna v. Kappell> 747. 1095; Sohn: Joist <Gisela v. Etzbach> 1095. — Kaspar 1095. — Wilh., jülich. Kanzler 751. 811. 839. 953. 954.  
 Luynraide, Arn. Zauwelken v. 501.  
 Luisch (Luyss) [Leusch sö. Wevelinghoven], Joh. v. 945. 1053. 1054. —

- Heinr. v. Welhusen gen. 916. 945. 1053. 1131. 1132. 1139.  
 Luisein, Pierre de 184.  
 Luytrote, Luytzerode s. Leuterath, Lutzerath.  
 Lulstorp s. Lülisdorf.  
 Lupenhoven s. Lüppenau.  
 Luppe s. Lipp.  
 Lupffen, R. Konrad v., Vogt Schaffner u. Rath zu Thann i. Els.; Hans v. 237. — Justina v., Aebtissin von S. Ursula zu Köln 1261.  
 Lureles s. Surelet.  
 Lurs, Jeh. de, homme delle chise dieu zu Lüttich 12.  
 Luschert, Herm., Schöffe zu Grottenherthen 410.  
 Luscus, Reinbolt 2. — R. Gottfried v. Heinsberg gen. <Heilwindis>; germani: R. Giselbert u. Philipp v. Effeld 4.  
 Luselbäche, Zuflüsse der Ruhr b. Heimbach 974.  
 Lütge s. Lüttich.  
 Lutzelleidbergh s. Liedberg.  
 Lutzem s. Lülxheim.  
 Lutzerath (Luytzerode, Lutzenradt, -rodt), Maria v. (L. † Ludolf v. Velbrück II. Joh. v. Hostaden) 1309. 1340. 1343. 1402. 1424 (Witwe). 1441. 1450. 1478—80. 1500a. — Joh. v., zum Vorst Amtmann zu Windeck (Judith v. Selbach) 1424. 1441. 1450. — Kathar. v. (N. v. Metzenhausen) 1450. — Elisabeth. v. <† Kaspar v. Zweiffell> † 1508.  
 Luxemburg. Herzöge: Wenzel v. Böhmen 89. — Johanna 193. — Elisabeth v. Görlitz 317.  
 — Statthalter 1081. — Erbbannerherr: Wilh. v. Vlodorp 1456; Bernh. v. d. Veltz 1202. — Ritterschaftsrichter: R. Bernh. Hr. zu Burtscheid 827; Christoph v. Schaumburg Hr. zu Breisig 1202. — Landrentmeister (receveur général) 545. — Sekretär: P. de Arlon 317.  
 Maas, Fluss 515.  
 Maaseyck (Mashege) 680.  
 Maasse: Aldenhoven 109. 750. Blankenberg a. d. Sieg 155. Bonn 279 u. ö. Dyck 232. Gangelt 867. Giesenkirchen 328. Grevenbroich 836. Gustorf 409. Heinsberg 339. 589. 846. Hemmerden 787. Hillesheim i. d. Eifel 932. 933. Holzweiler b. Erkelenz 95. Jüchen 449. Kaster 84. 190 u. ö. Liedberg 347. Loevenich 64. 72. Müstereifel 647 u. ö. Neurath 731. Odenkirchen 691. Roedingen 67. 733. 845. 848. Waldfeucht 527. Wassenberg 69.  
 Maastricht (Traiectum ad Mosam, Tricht) 106. 145. 232a. 356. 617. 1379. — Schöffen: s. Banier, Herte, Kip, Cleermont, Clot, Mulken, Neve de Steyne, Nuest, Vronenholt.  
 — Stift S. Servatius, Kan.; Heinr. v. Charneux 147. Matth. v. Kessel 358. — Liebfrauen Kan.: Arn. v. Charneux. — Deutschordensballei Biesen 899. — Kapelle S. Amor am Moesmarkt 145.  
 Machon, Jeh., v. Bastogne 48.  
 Maelberche, an dem, Gem. Königswinter 204.  
 Maerbroet, Wilh., v. Breyell 325.  
 Maerick s. Morken.  
 Maeß, Gerh., Vogt zu Bonn 1238. 1240.  
 Maessen, Herm. 133.  
 Magnée (Mengneez) [b. Saive] 173.  
 — Franko v., bailli zu Jupille 80.  
 Mayen, Schöffen: Nikol. Meyen; Jak. Schekeler 98.  
 Mailburgh s. Malberg.  
 Mailhars, Colin, zu Lüttich 12.  
 Mailstorp s. Malsdorf.  
 Mainz, Lambert de 48.  
 Mainz 206\*. — Dom Propst: Heinr. Gf. zu Nassau 480. — Kan. u. Erzpriester: Gernand v. Schwalbach 1477. — Maria ad gradus 1071. Scholaster: Heinr. Ehrenfels 294. Kan.: Matth. Pruten 1253. — S. Peter Propst: Ernst v. Uetgenbach 41. 50. — S. Viktor Propst: Heinr. Ehrenfels 294.  
 Mair, Dietr. v. d., Schultheiss der Abtei Thoren 789.  
 Mairka, Mairke s. Morken.  
 Mays, Alart, Schöffe zu Loevenich [b. Erkelenz] 280.  
 Mayschoss [a. d. Ahr], Altarist 172.  
 Maisereu, Hennons de 48.  
 Malberg (Mailburgh) [b. Kyllburg, Eifel], Karl v. Monreal Hr. zu 703. 704.  
 — Nesch Joh. v., Schöffe zu Vischel 903.

- Malegijsbosch, Gem. Lombeck 1359. 1370  
 Mall, Wilh. v. 679.  
 Mallinckrodt (Mallinckraet), Kathar.;  
 Anna, Stiftsdamen zu Rellinghausen  
 1467.  
 Malsburg [Molsberg ?], Amtmann:  
 Joh. Reichard Hr. zu Eltz 1202.  
 Malsdorf, ehem. Hof im Kirchspiel  
 Oeckhoven (Mailstorp) [sö. Greven-  
 broich] 129. 241. 1152.  
 — Knappe Friedr. v. 129. — Joh. v. 1152.  
 Malsen [Geldermalsen] Armenstiftung  
 1218.  
 Malsz, Joh. 279.  
 Manderscheid, Herrschaft 1415.  
 — Ulrich v., erwählt. Erzbischof. v.  
 Trier 308. 309. — Dietr. Hr. zu  
 M. u. zu Daun 360. — Dietr. Gf.  
 zu M. Hr. zu Daun u. Schleiden  
 666. — Job. Gf. zu M. u. zu Blanken-  
 heim Hr. zu Gerolstein 842. 936. —  
 Eberhard v., Archidiakon zu Trier;  
 Friedr.; Arn.; Ruprecht v. Hrn. zu  
 Gerolstein 1073. — Wilh. v., Abt  
 zu Prüm u. Stablo 1109. 1168. —  
 Christoph v., Abt zu Prüm u. Stablo  
 1208. — Dietr. v. 1245. — Herm.  
 v., Gf. zu Blankenheim Hr. zu Jünke-  
 rath 1487.  
 Manen, Dietr. (Kathar.) 288.  
 Mangecheval, Jeh. le, zu Saive 173.  
 Mangelman, Dietr. 524. 867. 892. 959;  
 Johanna 524.  
 Mans, Elisabeth., zu Rhode b. Loewen 85.  
 Manubach [eines der Vier Thäler b.  
 Bacharach] 942. 1124. 1125.  
 Manwerk, Gem. Muffendorf 279.  
 Marburg [Hessen] 869. 950. 1348. —  
 Burgwiese; Eilenwiese 869. — Mar-  
 burger Maass 1236.  
 — Deutschordensballei, Vogt: Sittich  
 v. Breidenbach 906.  
 Marcken s. Merken.  
 S. Margraten [b. Gölpen] Joh. v.,  
 Bürgermeister zu Aachen 154.  
 Margratenherten s. Grottenherten.  
 Mariawald (up Berschet bij Heimbach)  
 [sd. Nideggen a. d. Ruhr] Cisterci-  
 enserkloster 974. — Prior: Joh. v. Köln;  
 Subprior: Joh. v. Wijert; Kellner:  
 Hubert v. Schleiden, oft Wijsgen 938.  
 Mariaweller (Mirwiler) [nw. Düren]  
 Schultheiss: Gottschalk v. Derichs-  
 weiler 91. — Schöffen: s. Hoven,  
 Kleynreman, Muysgin, Waden-  
 stricker.  
 Marick s. Morken.  
 Marienau, Heinr. v., baccal. theol. Kar-  
 meliter zu Brüssel 533.  
 Marienberg [a. d. Wurm sw. Geilen-  
 kirchen] Hof 1516.  
 Marienforst [sw. Godesberg] Konvente  
 S. Salvator (selichmecher) u. S. Bri-  
 gitta 1006. — Aebtissin: Lutgardis v.  
 Rees 1019. — Pater: Joh. v. Kame  
 624; Michael v. Esslingen 1019.  
 Marienholz (sent Marienboeltz) [nö.  
 Zülpich] Sicchhaus 686.  
 Marienthal [b. Ahrweiler] ehemal. Be-  
 nediktinerinnenkloster 162.  
 Marissa [Maréchal], Michel le, Schöffe  
 zu Saive 398.  
 Mark, Land 866.  
 — Junker v. d. 150.  
 — [Marck-Lumain] Gf. Eberhard v.  
 d. M. u. Aremberg 1011. — Margar.  
 v. d. M. u. Aremberg Freifrau zu  
 Barbanasson u. Siebenbergen Hrin.  
 zu Welschneuburg etc. († Joh. v.  
 Ligne) Sohn: Karl Gf. zu Arem-  
 berg 1364.  
 — N. v. d. (Magdal. v. Hatzfeld zur  
 Neuerburg) † 1420.  
 Marmagen [Eifel, nw. Blankenheim]  
 Kirchenpatronat 432. 928. 1128. —  
 Pfarrer: † Wilh. v. Mirbach; Adam  
 v. Mirbach 1380.  
 Marschall v. Ostheim, Anna v. (Wolff  
 v. Gemmingen) † 1337. — s. Huiss.  
 Marten s. Merten.  
 S. Martin, Thomas de 6.  
 — Laurent de Willermün seigneur de  
 1526.  
 Martini, Heinr., zu Bonn 180.  
 Martinsbroich, Gem. Morken - Harff  
 282. 817.  
 Marville, prévôt: Wilh. v. Orley Hr.  
 zu Beaufort 317.  
 Masen, Joh. v. der 467.  
 Mashege s. Maaseyck.  
 Massartshegge, Gem. Heinsberg 339.  
 Massereel s. Wijnandsraede.  
 Masson, Heinr., zu Saive 464.  
 Matteler (Matlar), Hof [b. Holten, sö.  
 Dinslaken] 1089.  
 — Friedr. v., zu Tüschenbroich (N. v.  
 Nievenheim?) 117. — R. Gerh. v.  
 176; Sohn: Friedr. v. zu Tüschen-  
 broich 176. 222. 223. 232. 241. 298.  
 324. 351.  
 Maubach [a. d. Ruhr, zw. Düren u.  
 Nideggen] Emond v. Palant zu 771. 901

- Maubach, Wehrmeister u. Erbförster:  
 Matth. Wolff v. Birgel; Schultheiss  
 u. Erbförster: Joh. v. Müddersheim  
 1279.
- Mauel (van me Auwel) [a. d. Urft,  
 b. Gemünd nō. Schleiden] Gerh. v.  
 326.  
 — (Mauwel) Job. v. (Kathar.) 434. 610.  
 † 776.
- Mausbach (Müysbach) [b. Gressenich,  
 sd. Eschweiler a. d. Inde] R. Wilh.  
 v. 165.
- Maßwen Gut [b. Kaldenkirchen-Bracht]  
 515.
- Mecheln 1537.  
 — Wilh. Jungherr v. Egmont Hr. zu 397.
- Mechernich [nw. Münster-eifel] 188.
- Mechtern (ad Martyres) Kloster b.  
 Köln — Besitzungen: Frens 157.  
 Grottenherten 133.
- Meckenheim [zw. Rheinbach u. Bonn]  
 350. 735. 1521. — Besitzungen: S.  
 Kassius zu Bonn 186. S. Maria ad  
 gradus zu Köln 172\*.  
 — Gerh. v., Schöffe zu Bonn 262. —  
 Ludw. v. (Gertr. Blankart) 261. 350.  
 368. — Regina v. 350. — Gerh. v.,  
 Schöffe zu Meckenheim 735.
- Medemen s. Mettmann.
- Medinghoven (Meitenkoven, Meitig-  
 koven, Meutenkoven) [b. Duisdorf,  
 sw. Bonn] Adolf v. Ilem Hr. zu  
 1432. 1511. 1518.
- Meegen s. Megghen.
- Meelheim s. Mehlem.
- Meer [b. Osterath, nw. Neuss] Prae-  
 monstratenserinnenkloster 108. —  
 Meisterin: Anna v. Velbrück; Prio-  
 rin: Belia v. Lohausen (Loesen, Loe-  
 ser); Subpriorin: Anna Hausen (Hue-  
 sen); Schreiberin: Klara v. Velbrück  
 1309. 1328.
- (Mere) † Ludw. v., gen. de Atrio [v.  
 der Halle], zu Maastricht, Tochter:  
 Adelheid 106.
- R. Heinr. v., Hr. zu Weert 411. 420.  
 — Mechtild v., Hrin. zu Wickrath;  
 Söhne: Heinr.; Joh. ,wapendreger'  
 471.
- Leon. v., Schöffe zu Wesel 1089.
- Meere, Mercken van der (Christine v.  
 d. Vorst) 671.
- Meeren, Jan v. d., zu Loewen 193.
- Meerhout, Herrschaft [b. Moll, nō.  
 Herenthals] Amtmann: Vaiss v. Ey-  
 natten 798.
- Meerom s. Mehrum.
- Meerssen (Mersen) [nō. Maastricht]  
 Stift, Propst: Heinr. Roilman v.  
 Dadenberg 507. 554.  
 — Joh. Wijlde v. 335.
- Meerwijck (Merwick) Heinr. v.; Joh.  
 Tegnagel v. 420. — Wilb. v. 793.  
 — Kaspar v. (Kornelia v. Hemert)  
 949.
- Meessen, Franz, Schöffe zu Düren 1068.
- Meeteren 985.
- Megin s. Mayen.
- Meher, Merhen s. Mehren.
- Mehlem (Meelheim, Meilenheim, Mel-  
 linheim, Millenheim) [b. Godesberg]  
 30. 89. 279. 333. 712. 794. 818.  
 1002. 1015. 1135. — Fluren: Baum-  
 garten am Bach, der Essig, Kester-  
 veld, Knaßen Land, up dem Moels-  
 haen, Nederste Auwe, Nesselberg,  
 boeven Plenczeren 279. — Höfe:  
 Dorns Gut, Molenarker Gut, Seil-  
 bacher Hof 279. — Rheinfähre 279.
- Mehlemer Strasse, Gem. Gimmersdorf  
 1231.
- Mehren (Meher, Merhen) Fluren: Bey-  
 enbroichsgasse, Stegesbend, Vronen-  
 busch 976.
- Mehrum im Götterswickerhamm (Mee-  
 rom) [a. Rh., nw. Dinslaken] 721.
- Mey, Herm. 1022. 1023. — Wern.,  
 Richter zu Stiepel 1160.
- Meychst s. Meschede.
- Meichteren s. Mechtren.
- Meiderich [nō. Ruhrort], Dietr. Hr.  
 zu Millendonk u. M. 1020. 1043.  
 1113. 1153.
- Arn. v., Vogt zu Millendonk 880.
- Meyen, Nik., Schöffe zu Mayen 98.
- Meyerink, Joh., Altarist in S. Ursula  
 zu Köln † 876.
- Meiger, Herm., Richter des Dom-  
 dechanten von Münster zu Essen 1057
- Meyghen [Meegen oder Meigen. Kr.  
 Mülheim a. Rh.?] Velbrück'scher  
 Hof 871.
- Meyle, Heinr. v. d., jülich. Küchen-  
 meister zu Kaster 154.
- Meilenheym, Meylhey m. s. Mehlem.
- Meilhemont s. Mielmont.
- Meylingen [b. Freisheim nw. Alten-  
 ahr] 934.
- Meill s. Miel.
- Meilsbach, Arn., v. Königswinter 1043.
- Meynell [?] Diöz. Beauvais] Priorat  
 28.

Meynsberg s. Menzenberg.  
 Meynweg, up dem, Gem. Loevenich 280.  
 Meynwegen (Meinweicgen), Knappe  
 Dietr. v. (Eva) 213.  
 Meiroth (Meiradt, Myrraedt) v. Reif-  
 ferscheid, Bernh. († Kathar. Wolf-  
 fen) Bernh. 1411. 1412. † 1492;  
 Sohn: Bernh. (Kathar. v. Hoher-  
 bach zu Vettweis) 1492. — s. Reiffer-  
 scheid.  
 Meirbach, Joh., Vogt zu Merzenich  
 1220. — s. Mirbach.  
 Meyroide s. Merode.  
 Meyrr s. Meer.  
 Meirs, Jeh. de, zu Lüttich 49.  
 Meisenlohe s. Miselohe.  
 Meiswinkel [zw. Wassenberg u. Ruhr-  
 kempen] 779.  
 Meitenkoven, Meitigkoven s. Meding-  
 hoven.  
 Meyvijschs, Nikol., Notar 965.  
 Melder s. Meller.  
 Melderijck, Arnold v. 517.  
 Meleheym s. Mehlem.  
 Melenbag, Winand v., gen. Briell 1338.  
 Melers, Peter, v. Roermond, Vikar u.  
 Organist an S. Kassius zu Bonn 894.  
 Melia s. Admerinus.  
 Melinheim s. Mehlem.  
 Melis, Joh. 413a.  
 Meller (Melder) [b. Wissensheim, nw.  
 Lechenich] Heinr. v. 947. 981.  
 — Herm. v. 1374.  
 Mellins, Jehan de, homme delle cise  
 dieu zu Lüttich 184.  
 Melons [?] Niclous.  
 Melsaygh, Herm., Schöffe zu Dyck.  
 Memelkoff, Dietr. v. Galen Hr. zu  
 1041.  
 Menden (Mendin) [a. d. Sieg] R. Adolf  
 v. 23.  
 — [Westfalen] köln. Amtmann: Vin-  
 cenz v. Laer 948.  
 Mendig [Ober-, Nieder-, nō. Mayen]  
 Gerh. v. 636.  
 Mengen, Joh., zur Mühlen 1458.  
 Mengis, Joh., Schöffe zu Niederkassel  
 [Siegkr.] (Kathar. v. Leidenhausen)  
 134. † 372.  
 Mengueez s. Magnée.  
 Menichrad s. Mennrath.  
 Mennchen, Gerh., zu Bonn 1361. 1362.  
 Mennrather Busch (Menichrader B.)  
 [zw. Wickrath u. Rheindahlen] 1340.  
 Mensserloch, Busch, Gem. Oberembt  
 980.

Mentze s. Heralt.  
 Menzenberg (Meynsberg) [nō. Rhein-  
 breitbach] Steinbrüche 1153.  
 Merbach s. Mirbach.  
 Mere s. Meer.  
 Merheim [b. Kalk] Joh. v., Knappe  
 23. — s. Laer.  
 Merken (Marcken) [nw. Düren] Si-  
 mon v., Schöffe zu Düren 252.  
 Merkenich (Mirkenich) [a. Rh., nō.  
 Longerich] Herm. v., Knappe 22. —  
 Konstantin Kracht v. 166. — Joh.  
 Kracht v. (Svenoldis v. Goltstein)  
 370.  
 Merkstein (Mirestein op der Afden)  
 [nd. Herzogenrath] 191.  
 Merl [zw. Gudenau u. Meckenheim,  
 nd. Rheinbach] 38. 1243. 1511. 1521.  
 1538. — Besitzungen: S. Kassius  
 zu Bonn 186.  
 Merode (Myrraede, van me Rode, Roide)  
 [Stainmsitz b. Düren] Gerh. v., Hr. zu  
 Rimbarg (Wilhelma v. Mulrepas)  
 † 56; Sohn: Wern. v., Hr. zu Dal-  
 heim 56. — Karsilius v. (Petronella  
 v. Bongart) 56. — Harpurn v. 78.  
 — Walram v., Vogt zu Güsten 82.  
 — R. Philipp v. (Svenoldis d. ä.  
 v. Harff) 91. 108\*. — Scheiffart  
 [d. i. Siegfried] v., köln. Amt-  
 mann zu Hülchrath 138\*. — Heinr.  
 Scheiffart v., Hr. zu Bornheim 142.  
 169. 178. — Adelheid v. (Godart  
 Hr. zu Drachenfels) 146. 201. 202.  
 235. — Joh. Scheiffart v., Hr. zu  
 Hemmersbach 201—203. 205. 230.  
 333. 402. 590. — R. Werner v.,  
 Richter zu Düren 208a. 278. 399.  
 — Margar. v. († Heinr. v. Hemberg)  
 300. 492. — Walram Scheiffart v.,  
 gen. v. Kühlseggen 333. 502. 504.  
 — Friedr. Scheiffart v. Hr. zu Born-  
 heim (Margar. v. Hamel) 201—203.  
 230. 343. 415—17. 460. † 495.  
 496. — Rikalt v., Hr. zu Frenz 370.  
 — R. Wern. v. (Jutta v. Vey) 399.  
 443. 481. 614. — N. Scheiffart v.,  
 Hr. zu Clermont 490. 539. 632. —  
 Beatrix v. (Wilh. Beissel v. Gym-  
 nich) 504. — Walrav Scheiffart v.,  
 Hr. zu Uelmen 507. — R. Joh. v.,  
 Hr. zu Frankenberg Drost zu Heins-  
 berg 520. 525. 662. 689. — Friedr.  
 Scheiffart v., Hr. zu Venrath (u. zu Born-  
 heim) 571. 590. 591. — Gerh. Scheif-  
 fart v., Hr. zu Bornheim 602. — Aegi-



dus (Jelijs) v. † Eva v. Palant) † 659. 660. 723; Kinder: Adam; Gertr. 659. 660. — Andreas v., Hr. zu Frankenberg † (Elisab. v. Harff) 684. 790. — J. Scheiffart v., Hr. zu Bornheim † (Elisab.) 731. — Adam v., zu Schlossberg 769. — Gerh. Scheiffart v., Hr. zu Hemmersbach u. zu Clermont Amtmann zu Liedberg † (Kathar. v. Neukirchen) 801. 803. 805. 875. 1086\*. — Friedr. v. 805. — Beatrix v., Erbin zu Voelen † (Wilh. v. Gertzen zu Sinzenich) † 990. — Joh. v., zu Schlossberg Amtmann zu Kaster 990. 1318. — Arn. v., Kan. S. Lambert zu Lütlich u. Propst v. Liebfrauen zu Maastricht; Bernh., Kan. S. Lambert u. Propst S. Martin zu Lütlich 990. — Rikalt v., Hr. zu Frenz (Vermis) u. Waroux 990. 1009. 1036. — Adam v., Hr. zu Frankenberg 1088. — Gerh. v., gen. Frankenberg 1102. 1112. — Wilh. Scheiffart v., zu Bornheim 1207. — Ulrich Scheiffart v., Hr. zu Bornheim Haaren u. Neurath † (Ursula v. Hompesch) † 1224. 1366; Tochter: Johanna (Otto Waldbott zu Gudenau) 1224. 1226. 1238. 1410. 1432. (Witwe) 1464. 1469\*. 1485. — 89. 1494. 1536. Söhne: Ulrich Scheiffart v., Hr. zu Haaren u. Neurath 1224. 1276. 1277; Adam Sch. v. † (Dorothea v. Nassau zu Sporkenberg verwitwete Waldbott) 1276. 1366. 1432; Reinh. 1276; Adolf Sch. v., Hr. zu Bornheim Amtmann zu Bonn Brühl u. Deutz † (Maria Schellart v. Obbendorf) 1276. 1536. — Wilh. Sch. v., Hr. zu Bornheim Amtmann zu Bonn Godesberg u. Rolandseck 1276. 1293. 1302. — Herm. Sch. v. 1432. — Bernh. v. † 1537; Sohn: R. Florenz Hr. zu Rumen; — Joh. Scheiffart v. 1519\*. 1537.

Merodische Besitzungen zu Harff 142. 586. 840.

Merre weg, up dem [Weg nach Meer], Gem. Gevelsdorf 229.

Mersburden s. Zülpich.

Merssen s. Meerßen.

Merswin, Joh., zu Strassburg i. E. 83.

Merten (Marten), berg. Amt Blankenberg † (b. Eitorf a. d. Sieg) 362.

Mertesson, Reinh., „bumeister“ der Abtei Prüm zu Wichterich 791.

Mervelt s. Zuilen.

Merwijck s. Meerwijck.

Merz, Nieder- † (b. Aldenhoven, sw. Jülich) 659. — Palant'scher Hof 737. 836.

Merzenich [nö. Düren] 251\*. 623. 644. 714. — Merzenicher Weg, Gem. Düren 252.

— Amtmann: Joh. v. Vlaten 1382.

— Vogt: Joh. Meirbach 1220. — Schultheiss: Reinh. 97.

— Wilh. v., Schöffe zu Düren 208\*. — [sw. Zülpich] 1377.

Meschede (Meysch) [Westfalen], Stift 13. 41. — Aebtissin: Agnes 13. — Propst: Wilh. v. Arnsberg 37. 58. — Dechant: Herm. 37. — Kellner: Heinr. v. Brüllinghausen 37. 58.

— Dietr. v., köln. Thürwärter 1293. 1302.

Meschenich (Messingen) [zw. Köln u. Brühl], Fluren: am Hoggendorper boom 1148. die Spindersmaar 286.

— Marx Wrede v.; Anton v., zu Rodenkirchen 1148.

Meseloe s. Miselohe.

Messingen s. Meschenich.

Mettelen, Herm., zu Harff 829.

Metteler s. Matteler.

Metternich [am Vorgebirge, nö. Euskirchen] 74. 363\*. 874. 909. 1074. 1377. — Pfarrer: Heinr. 874.

— Karl v., Hr. zu Zievel 686. 717. 743\*. 794. — Emond v., zu Vettelhoven † (Amelia) 946. 992. — Otto v., köln. Erbtürwärter † (Maria v. Uexheim) 948. 1046. 1074; Söhne: Gerh. 1046; Christoph v. † (Eva Beissel v. Gymnich) 1046. 1384; Heinr. v. † (Margar. v. Adenau) Joh. v., zu Pleis 1046. 1074. — Rutger v. 1050. 1052. — Hieronymus Wolff gen. M. zur Gracht, Amtmann zu Bliesheim † (Kathar. v. Buschfeld) 1293. 1434; 1477\*; Sohn: Herm., köln. Rath Amtmann zu Lechenich † (Maria v. Hostaden) 1477\*. — Adam v. 1233. — Anna v. † Gerh. v. Velbrück zu Garrath) † 1417. — Anna v. † († Wilh. v. Efferen) † 1471. — Kathar. Wolff gen. Metternich zur Gracht † (Bernh. v. Velbrück) † 1434. — Bertram v., auf der Brohl Schult-

- heiss des adligen Gerichts zu Siegburg (Sophia v. Westrum) 1500.  
 Mettmann (Medemen) berg. Amt [nö. Düsseldorf] 384. 672. 786. — Hof Karstein 1532.  
 — Amtmann: Rutger v. Schöller 1371.  
 — Vogt: Adolf Quadt v. Raede 786.  
 Metz, Stadt 192\*. 297.  
 Metzenhausen, Kono v., Domkan. zu Lüttich † 1322. — Heinr. v., Hr. zu Linster u. Waldeck (Eva Waldbott v. Bassenheim) 1385. — N. v. (N. v. Lutzerath) 1450.  
 Metzingen, Dietr. v. 517.  
 Meus, Christian (Bina) 788.  
 Meusgin, Wilh., Schöffe zu Hittorf 393.  
 Meutenkoven s. Medinghoven.  
 Meuter (Mütter), Anna v. Velrath gen. (Dietr. v. Horrich) 1287. — Eberh., Vogt der Mannkammer zu Wickrath 1340. — s. Velrath.  
 Micheils, Arn. (Magdal.); Simon, v. Königshoven (Bela) 646. 768.  
 Michelmans, Bela s. Porsch.  
 Michelspfad, Gem. Düren 208\*.  
 Middelborch, N., brabant. Kanzler 1219.  
 Middeldorf, Mydlendorp s. Millendorf.  
 Myddeldorp s. Mitteldorf.  
 Miel (Meill, in der Mylen) nw. Rheinbach] Hof 605. Herrlichkeit 1074. 1377.  
 — Wilh. v. Goltstein Hr. zu † 1534.  
 Mieleu s. Mehlem.  
 Miellmont (Meilhemont) [b. Saive] 136.  
 St. Mihiel [b. Commercy a. d. Maas] bailli: Philipp d. Norroy 297.  
 Myrbach s. Mirbach.  
 Milburg, Joh. v., Hr. zu Ham [Luxemburg] 568.  
 Milet, P., burgund. Sekretär 544. 545.  
 Millen, Land [b. Nieuwstad, sw. Heinsberg] 335. 483. 982. 933. — Hof zur Heggen 982.  
 — Statthalter Engelberts Gfn. zu Nassau: Stass v. Hegum 527. — — jülich-heinsberg. Drosten (Statthalter, Amtmänner): Dietr. v. Kechten gen. Rijschem 867; Godart v. Hanxler 921. 927. 929. 959. 994. 995. 1048. 1074; Franz v. Hanxler 867. 1082. 1188; Wern. v. Hatzfeld 1426. — Vögte: Joh. v. Koelgroven 463; Dietr. Schinmart 1061. — Rentmeister: Jak. v. Hanxler 994. 995. — s. Loen.  
 Millendonk [b. Herzbroich, nö. M.-Gladbach] Dietr. Hr. zu M. Drachenfels Ruland Heiden Tüschbroich Fronenbroich (Korschenbroich) u. Meiderich Drost zu Montfort Amtmann zu Wolkenburg (Dietricha v. Bronckhorst u. Batenborg) 1020. 1043. 1100. 1107. 1113. 1153. 1206. 1243. 1275. 1283 — 86. 1289. 1291 — 1301. 1306. 1307. 1351. 1352. 1361. 1362. 1461. 1483\*; — Bruder: Godart v., Hr. zu Goor u. Fronenbroich 1301. — — Joh. Hr. zu 1545. — Millendonk'sche Besitzungen 40\*. — Vögte: Arn. v. Meiderich 880; Wern. v. Dülken 1283 — 86. 1294. 1295. 1298. 1306. 1307.  
 Millendorf (Middeldorp) [b. Lipp. sw. Bedburg a. d. Erft] Joh. v. Harff zu 575. 932. 933. — s. Harff.  
 — Gottschalk v.; Sohn: Joh. 654.  
 Millenheim s. Mehlem.  
 Minden, konfirmirter Bischof: Georg v. Braunschweig-Lüneburg 1264.  
 Minnekom b. Maaseyck 68\*.  
 Minoriten, Administrator der köln. Provinz: Bertrand v. Dorsten 250.  
 Mynre Stroemberch, hinter dem, Busch, Gem. Königswinter 204.  
 Minzenberg, Altarist zu S. Johann Ev.: Peter Dauernheim 1071.  
 — Eberh. u. Adolf Gfa. zu Solms Herren zu 1523.  
 Mirbach (Meirbach, Merbach, Myrbich) Dorf u. ehem. Burg [b. Wiesbaum, nd. Hillesheim i. d. Eifel] 52. 932. 933.  
 — Heinz v., Knappe, von den wapen' (Ida) 158. 182. 188. † 210; Söhne: Heinr. d. Alte (Mathilde [Adelheid] v. Nattenheim) 188. 210. 240. 243\*. 247. 329. 336. 346. 360. 361. † 408; Wilh. v., Propst zu Prüm 247. — Godart v. (Bertha) 243\*. — Söhne Heinr. des Alten: Joh. d. ä. 407. 408. 428. 432; Nikolaus (Clais) (Margar.) 329. 407. 408. 428. 429. 432. 450. 456. 579. 596. 628. 642 (744); Wilh. v. 408. 429. 744; Joh. d. j. v. (Hilgin) 408. 428. 429. 432. 450. 579. 596. 744; Heinr. d. j. (Kathar. v. Hor-

- rich (Horuck Moruck) 408. 428. 432. 488. 492. 524. 579. 619. 626. 662. 684. 744. † 836; Anton 407. 408. — Wilh. v., Pfarrer zu Arnheim 408. † 429. — Karl v. 596. — Söhne Heinr. d. j. (Kathar. v. Horrich): Wilh. (I. Sophia v. Densborn II. Maria Kolve v. Vettelhoven) 744. 811. 836. 892. 902. † 928. 932. 933; Reinhard v. (Anna v. Hostaden) 836. 902. (natürl. Sohn Reinhard: Kornelius 836); Dietr. v., zu Vernich (Maria (Merge) v. Heimbach) 854. 928. 976. 1168. — Dietr. (Deitzgen) v. (Eylgen); Sohn: Georg 901. — Söhne Wilhelmo (Sophia v. Densborn): Heinr. (Bela Kipholt) 902. 932. 933. 1028. 1030; Nikolaus Hr. zu Arloff 902. 932. 933. 981. 1029. 1030. 1094; Arn. v. (Elisab. v. Kleve) 902. 932. 933. 1030. — [Dietr.?] (Maria v. Heimbach); Tochter: Anna (Lambert v. Bense-raede zu Prickenich) 1094. 1255. 1415. — Sohn Dietrichs zu Vernich (Maria): Christoph (Alveradis) 1094. 1128. 1168. 1192. 1397. — Gottfried Hr. zu Hanefte 1257. — Joh. v., Vogt zu Noervenich 1258. — Reinh. v. (Kathar. v. Hanxler zu Mullenark) 1287. 1341. 1508. — Arn. v., Vogt zu Noervenich (Barbara v. Neukirchen gen. Nievenheim) 1314. † 1323. — Wilh. v., Pfarrer zu Marmagen † 1380. — Bertram v. 1380. — Adam v., Pfarrer zu Marmagen 1380. — Sohn Reinhard (Kathar. v. Hanxler): Godart v., zu Mullenark (Elisab. v. Zweifell) 1508. 1525. 1540. — Wilh. v., zu Zweibrüggen (Barbara v. Holtzum) 1516. — Heinr. v. 1540. — Maria Barbara Freifrau v. M. zu Harff (974).
- Myrkenich s. Merkenich.
- Mirstein [nicht Nierstein] s. Merstein 191.
- Mirlar (Mierlair) Joh. v. 83. — s. Spede.
- Myron, Bernh., Prokurator des Jesuitenkollegs zu Köln 1535.
- Myrraede s. Merode, Reifferscheid.
- Mirwa s. Mark.
- Mirwilre s. Mariaweiler.
- Peter v., zu Köln 83.
- Miselohe (Meseloe), berg. Amt (Vest) 530. — Amtmänner: Nikol. v. Hamberg 65; Adam v. Rützenkoven 618; Wilh. v. Steinen 1260. 1320.
- Mysselinx, Gertr. 831
- Mitteldorf (Myddeldorp), Herm. v., Knappe 269.
- Mittelgewande, Gem. Bergheim a. d. Sieg 139.
- Mittelhart, Gem. Ahrweiler.
- Mochu s. Machon.
- Mod, Wilh., Schultheiss zu Cothen b. Utrecht 849.
- Modenpick, Gem. Königswinter 1239.
- Modersheim s. Müddersheim.
- Moedraht [nō. Kerpen] 157\*.
- Moegks, Henning (Anna) † 1416.
- Moelden, in der, Gem. Oidtweiler 833.
- Moelen (Moillen) Joh. zer, Schöffe zu Rommerskirchen 343; Joh. in der; Herm. 293; Jak. in ger, Schöffe zu Ruhrkempen 589; Gobel in der, Schöffe zu Grevenbroich 374; Wilh. in der, zu Harff 829. — s. Mühlen.
- Moelenbach, Winand v., gen v. Breidlo 520.
- Moelshaen, up dem, Gem. Mehlem 279.
- Moelvert s. Mülfort.
- Mönchbusch, Gem. Honsdorf 1533.
- Moendenschein, Bernh., zu Gressenich 1349. 1350.
- Moermter, Ld. Kleve (Murmelter) [Schloss nw. Xanten] 927.
- Moers (Moyrse, Morse, Murse), Grafschaft 588. 665. — Stadt 1388.
- Herren u. Grafen: Johann 20. — Dietrich IV † 127. — Dietrich Erbe zu, Propst von S. Kassius zu Bonn [später Erzbischof v. Köln] 220. 221. — Friedrich 235\*. 333. † 498. — Vincenz Gf. zu M. u. Saarwerden (Anna v. Bayern) 423. 427. 523. 528. 532. 543. 588. 619. 626. 631. 665. 830; Sohn: Friedrich Hr. zu Bolchen 588. — Dietrich Junggf. 684. — Wilhelm Gf. zu Neuenahr u. M. 1041. — Herm. Gf. zu Neuenahr 1230.
- Drost: Adolf v. Wijenhorst 996; Bertram v. d. Lippe gen. Hoen 1151. — Sekretär: Arn. Morss v. Xanten 1388.
- Gerh. Straelgen v., Abt zu Knechtsteden 1159. — Wilh. v., Subprior der Kreuzbrüder [zu Köln?] 1275.

- Moers, Joh. zum Hengel v. 1391.  
 Moersdorf [Luxemburg, b. Wasserbillig], Bernh. v. d. Veltz Hr. zu 1202.  
 — Wilh. v. Vlodorp Hr. zu 1456.  
 Moeser, Joh. Schöffe zu Villip 148.  
 Mofindorp s. Muffendorf.  
 Moichhuysen s. Muchhausen.  
 Moydersorp, R. Winand v. 73.  
 Moye, Robert 972. 973.  
 Moyland [sö. Kleve], R. Dietr. v. 168; Sohn: Dietr. v., Knappe 147. 164. 168. 173. 174. 177. 181.  
 Moillenwege, up dem, Gem. Königshoven 822. 864.  
 Moilnheim s. Mülheim.  
 Moin v. Kell, Gerh.; Sohn: Joh. 721.  
 Moir, N. 30.  
 — v. Fliestedep, Reinh. 394. 413. — Herm. 530. 531.  
 — v. Walde, N. <Kathar. v. Daun> † 977; Sohn: Balthasar 977.  
 Moirck, Moirke s. Morken.  
 Moyrhart s. Morart.  
 Moirsenland b. Katzem-Loevenich 280.  
 Moirse s. Morris.  
 Moirshem s. Müddersheim.  
 Mol, Christian, v. Vettweis 1075.  
 Molbach, Heinr., Schöffe zu Villip 148.  
 Molen, Gottfr. v. d. 137. — s. Mühlen.  
 Molenark s. Mülkenark.  
 Molenproffe, die, Gem. Bonn 262.  
 Molenwech, Joh. 1082. 1084.  
 Molynck, Herm., v. Glessen, Schöffe zu Oberaussem 468.  
 Mommart, Paul, v. Köln, Notar 480.  
 — Joh., gen. Duerreman 952.  
 Mommersloch, Melchior, Schöffe zu Köln 1246.  
 Mon s. Mont.  
 Monasterium s. Münster.  
 — Novum s. Moustier-Neuf.  
 Monchs, Joh. 458. — Aegidius, v. Virnich 1037.  
 Monclair s. Sayn.  
 Monde s. Mündt.  
 Mondorf (Mundorp) [a. Rh., sw. Siegburg] 372. 434. Drachenfelder Hof 745. 746. 1243.  
 — Lambert v., Knappe 23.  
 Monheim (Munheim) [a. Rh., gegenüber Dormagen] 143.  
 — berg. Amt 1524. — Amtmänner (Drosten): Joh. Pick v. Sleberg 530. 531; Joh. v. Etzbach 565. 566; Adolf Quadt 1036; Dietr. v. Hall zu Ophoven 1392. 1394. 1403. 1413. 1522. — Vögte: Wilh. Nینگelgen 1365; Wilh. Stael 1422.  
 Monich, Joh., zu Elsig [Jutta] 243.  
 — Gerh., Schöffe zu Hittorf 380. 393. — Heinr., Domkan zu Köln 424.  
 Monitter, Konr. 940. 941.  
 Monjouwen s. Montjoie.  
 Monreal (Monreain, Munreain) [sw. Mayen] Bois Clais v. 135. — Dietr. v. 362. — Karl v., Hr. zu Malberg 516. 636. 703. 704. 722. 742. — Dietr. v. 895.  
 — Nikol. v., Pfarrer zu Ahrweiler 485.  
 Mont (Mon, Monz) [b. Saive], Colars de 80. † 136. — Stassart de 136. † 168. natürl. Sohn: Colars 168.  
 Montabaur, Amtmann: Joh. Reichard Hr. zu Eltz 1202.  
 — (Muntebuyr), Steph. v., köln. Zöllner zu Bonn 828.  
 Montefixa (Montefya) Odino de, Lombarde zu Erkelenz 96.  
 Montenaken [b. S. Trond] Joh. Baren zu 1142.  
 Montfort, Land [sw. Roermond] 335. Drost: Dietr. v. Millendonk 1113. 1153.  
 — R. Joh. v., Hr. zu Hazerswoude Steinkirchen etc. <Elisab. v. Goor> 769. 870; Tochter: Elisab. <Godart v. Drachenfels> 769.  
 Montigny, N. messire de 544. 545.  
 Montjoie (Monjouwen) [Eifel, a. d. Ruhr], Rainald I. Hr. v. M. u. Valkenburg 26. — s. Jülich.  
 Montz s. Müntz.  
 Morart (Moyrhart), Konstantin <Christina> zu Köln 24. — Philipp <Agnes> zu Junkersdorf (Juntersdorf?) 99.  
 Morea, Moreaul, Henri, li hulhoir [houilleur] de Peroise 164. 174.  
 Morem, Dietr. <Elisab. Hagen> 25.  
 Moriames, Anna v. <Dietr. v. Leerdorf> 1012.  
 Morin, Adam, Halfen zu Klein-Münchhof Schöffe zu Bergermerdorf 1524.  
 Morken (Marick, Moircke, Moruck?), Nedermarcke) [Bgmstreif. Königshoven, Kr. Bergheim a. d. Erft] 125. 126. 190. 303. 319. 374. 415. — 17. 712. 733. 799. 817. 824. 831. 1230. — Fluren: an dem Boirchwege 190. Martinsbroich 282.  
 — Pfarrkirche zum h. Martin 125.

126. 282. 445. 733. — Altäre u. Vikarien: Allerheiligen 781—83; S. Katharina 733. — Sakraments-Bruderschaft 190. 445. — Pfarrer (Personatare, vicarii perpetui, vicarii curati): Joh. v. Harff 45; Arn. v. Morken 45; Bruno v. Allrath † 226; Gottfried (Godart) v. Wanlo 226. 282; mag. Herm. v. Gruithusen gen. v. Welhusen (Diöz. Utrecht) 303; Peter 383; Konrad v. Gevelsdorf 781—83. 824. 829. 831; Joh. v. Harff 1101. — Vikare Allerheiligen: Barthol. Sutor v. Kaster; Gottfried (Joh.?) Kelner 783. — S. Katharina: Barthol. Cuychem 782. — Reinh. v. 103. — J. Dietr. v. 190. — Jordan Muyle v. 333. — Philipp v. (Sara) 282. — Gerh. Leuven v. 1010.
- Morke superior s. Königshoven.
- Morlebach s. Mürlebach.
- Mornholtze, Georg v., zu Kassel 1117.
- Morschhausen, Wilh. Adam v., jülich. Landschreiber und Schultheiss zu Linnich 1161.
- Morse s. Moers.
- Morsedendorp, Gerlach v., Burgmann zu Waremme 59.
- Morshaven, Joh. v. 601.
- Morss, Arn., v. Xanten, Sekretär der Stadt u. Grafschaft Moers 1388.
- Mort, Heindr. der, Schöffe zu Kretz 98.
- Moruck [d. i.: van me Horuck] s. Horrich.
- Mosel, die 74. 524a.
- ‚Moselfarth‘ 932. 933.
- Moselzoll zu Koblenz 308.
- Moseller, Jak., v. Heimersheim, Notar 1251.
- Mosty (Mostir) [b. Saive] 80.
- Motte, la (Motez), [b. Saive] Hof 62. 285.
- Jeh. alle 168. — Philipp de le, Rentmeister zu Bossuyt 1436. 1440.
- Motten, Jan v. der 952. — Mechtild v. d. 1047.
- Mouerie, la [b. Saive], Hof 483.
- Moule, die, Gem. Ingenfeld 343.
- Moustier-Neuf (Monasterium Novum) [zu Pontiers] Cluniacenser-Kloster, Abt 28.
- Mucciarellis, A. de, Kanzlei Papst Sixtus IV. 701.
- Mucgelchijn, Georg; Sohn: Ludw., zu Siegburg 132.
- Much (Muech, Muych) [nö. Siegburg], Kirchspiel 1539.
- Weyne v. 155.
- Muchhausen, Gericht Rommerskirchen, u. Wevelinghoven (Moichhuysen, Müychhusen) [b. Hülchrath, nö. Grevenbroich] 947. 978. 979.
- Muderschem s. Müddersheim.
- Mudscheid (Muyscheid) [sö. Münster-eifel] 734.
- Muech s. Much.
- Müddersheim (Modersheim, Moedershm., Moirshem, Mudershem) [sö. Düren], Pfarrer: Gottfried v. Gertzen zu Linzenich (?) † 1244. Kono v. Vlatten; Vertreter: Wern. v. Derichsweiler 1244.
- Joh. v., Schultheiss zu Maubach 1279
- Müggenhausen [b. Heimerzheim a. d. Swist, nö. Euskirchen], Dorf u. Herrschaft; Neukircher Hof, Pützhof, Hof zu Schwartzem 1377.
- Wilh. v. Goltstein Hr. zu; Tochter: Elisab. Hrin. zu 1534.
- Mühlen, Joh. Mengen zur 1458.
- Mülfort (Moelfart, Mulsfort) [nd. Odenkirchen] 413. — Joh. Hoekink v. (Sophia v. Boehholtz) 358. 394. 407. 413. 635; Kinder: Kathar. (Joh. v. d. Stessen) 413; Herm. 413. 691.
- Mülgau, Dekanat 1\*.
- Mülheim (Moilnheim) [Eifel, nö. Blankenheim] Arn. v., Pfarrer zu Hilleshaim.
- (Mullem) [b. Wichterich, nö. Zül-pich] 1046.
- Mülheimer Weide, Gem. Deutz 1523.
- Müllenark (Molenarken, Mülenarken) [b. Schophoven a. d. Ruhr, sö. Jülich], Burg u. Herrschaft 227. 1179. 1258. 1259. 1313. 1341. Burggericht 1045. Huißhof 1062. — Müllenarker Gut, Gem. Mehlem 279. — Müllenarker Steine, Gem. Pier 1259.
- Imagina (Meina) v. (Walram v. Jülich) 11. — Herm. Edler v. (Mechtildis) 14. — Ernst v., Domkan. zu Köln 53. — Herm. v., Domkan. zu Köln 78. 81.
- Joh. Bainritzer v. † 1313; Tochter: N. (Dietr. v. Langel) 1313. — Godart v. Hanxler zu 1092. — Godart v. Mirbach zu (Elisab. v. Hanxler) 1525. 1540.
- Müllendorf [b. Kommern sw. Euskirchen] freier Erbhof 1364.

Müller, Herm., Burgschöffe zu Mül-  
lenark 1045. — Neiss, 1445.  
Müllerhof zu Harff 142.  
Münchhof, Klein- [b. Rheidt, nō. Berg-  
heim a. d. Erft] Halfen: Adam  
Morin 1524.  
Mündt (Monde, Müne) [b. Titz, nō.  
Jülich] Pfarrei 126. — Schöffen 685.  
733.  
Münster i. W., Bisthum 866. 1247.  
— Bischöfe: Warner 1. — Otto  
15. — Johann Pfalzgf. bei Rhein  
Herzog in Bayern 528. 529. 532.  
— Domstift 1. — Dekan: Lubert  
v. Langen 16; Gericht der Dekanie  
zu Essen 1057; Scholaster: Heinr.  
v. Plettenberg 1116; Kantor: Gerh.  
v. Münster 16. — S. Marienstift  
(Ueberwasser) 1. 2. 15. — Dekan:  
Joh. Elies 1116.  
— Meister Heinr. v., Schöffe zu Weve-  
linghoven 978.  
Münstereifel (Monasterium Eiffiae)  
jülich. Nebenherrschaft, Reinh. v.  
Jülich-Geldern Hr. zu 158.  
— Stadt 158. 273. 326. 346. 390. 440.  
450. 456. 1380. 1397. — Orcheimer  
Strasse 928. 1128.  
— jülich. Amtmänner: Wilh. v. Gertzen  
Hr. zu Sinzenich 1088. 1094. 1151;  
Joh. v. Holtrop 1270. 1273.  
1319. † 1411. 1412. — Gerichts-  
schreiber: Philipp Esch v. Naun-  
heim 1321. — Münstereifeler Maass 647  
— Stift zu den hh. Chrysanth u. Daria,  
Kan.: Heinr. Rether v. Düren 208<sub>a</sub>;  
Joh. Beissel v. Gymnich 1384.  
— Margar. Elreborns v. 326. — Pawin  
Rohr v. 623. — Margar. v., Küste-  
rin des Klosters Schweinheim 961.  
Münsterleyen, Herm. v. 679.  
Münstermaifeld 1474.  
Müntz (Montz, Muntzen) [ö. Linnich]  
jülich. Amt Boslar 622. 1157.  
Mürlenbach (Morlebach) [a. d. Kyll,  
sw. Gerolstein] Reinh. in den Hoeft  
zu 1208.  
Muerstorp s. Moersdorf.  
Mütter s. Meuter.  
Muffendorf (Mofindorp) [b. Godesberg]  
Fluren: Luynczgasse; dat Manwerk;  
der Snycker; Stempels Hofstatt 279.  
— Besitzungen: Deutscher Orden;  
Abtei Siegburg 279.  
— Daniel v. 159. — Georg v., Sieg-  
burger Schultheiss zu Villip 1019.

Muych s. Much.  
Müychhusen s. Muchhausen.  
Mulme s. Morken.  
Müylrepesch s. Mulrepesch.  
Muylstorp, Hof in der Herrschaft  
Fliesteden 825.  
Muysgin, Gobelin, Schöffe zu Maria-  
weiler 91.  
Mäyssbach s. Mausbach.  
Muytscheit s. Mudscheid.  
Muldere, Heinr. de, zu Lombeck 1303.  
Mülenarken s. Mülkenark.  
Mulhem, Winrich v. <Sophia> 1188.  
Mulken, Servatius v., Schöffe zu  
Maastricht 106. 145.  
Mullem s. Mülheim.  
Mullener, Herm., zu Hambach 1093.  
Mulner, Wilh., zu Harff 824.  
Mulrepesch (Mäylrepesch, Mulrepas)  
[b. Linnich], Wilhelma v. † Gerh. v.  
Merode 56.  
— Hof der Familie M. zu Katzem 95.  
Mulsfort s. Mülfort.  
Mulstroe, Joh. v., gen. Olmissen 828. 1029.  
Mulstroes Kule, Gem. Erp 276.  
Mündorp s. Mondorf.  
Müne s. Mündt.  
Münheim s. Monheim.  
Munreal, Mänrean s. Monreal.  
Munt, Herm. <Elisab.> 576.  
Muntebuyr s. Montabaur.  
Muntzen s. Müntz.  
Murat, Berg b. Limoges, Sitz des  
Grandmontaner-Ordens 28\*.  
Murmelter s. Moermter.  
Mussche, Gerh. 270. — Arn. 338. 378.  
— s. Beer.

S. Nabor [d. i. St. Avoild, Deutsch-  
Lothringen] Hans v. 906.  
Nachtzaff, Joh. (Agnes Saffenbergs) 894.  
Nadelet, Gérard; Sohn: Ameles, homme  
delle chise dieu zu Lüttich 12. — Ba-  
duiens, v. Herstal 71.  
Nagell, Arn., v. Kameu, Notar 823<sub>a</sub>.  
Naschartynne, Gem. Grottenherten 133.  
Nassau, Philipp Graf v. N. u. Saar-  
brücken Hr. zu Löwenburg 431.  
469. — Gf. Heinr., Dompropst zu  
Mainz Domdekan zu Köln Stifts-  
propst zu Bonn 480. — Joh. Gf.  
zu Saarbrücken Hr. zu Löwenburg  
Diest Sicheu u. Heinsberg 500,  
520. 594. — Joh. Gf. zu Vian-

- den Diest u. Breda; Sohn: Junggraf Engelbert Hr. zu Millen 527. — Bernh. Hr. zu Bilstein [köln.] Landdrost v. Westfalen 1137. — Job. v., Hr. zu Sporckenberg (Margar. v. Schoenecken) Tochter: Dorothea (I: N. Waldbott v. Bassenheim II: ? Adam Scheiffart v. Merode) 1366. — Joh. v., Hr. zu Reinardstein (Magdal. v. Hatzfeld zur Neuerburg) 1420 †.
- Nassenbroich, Gem. Gimmersdorf 1232.
- Nassenerfurt, Wern. Holtzadel v., Amtmann zu Sinzig 925. 961. 1091. 1154; Bruder: Wigand, Statthalter der Deutschordens-Ballei Sachsen 961.
- Nattenheim [b. Fliessem nw. Bitburg] Klas v., Knappe v. d. Wapen (Kathar.) 182. 247. 408. 429. † 579. 657; Tochter: Mathilde (Heinr. v. Mirbach) 247. — Meina v. (Gerh. Blanckart) 488. — Adelheid (N. v. Mirbach); Sohn: Klas v. Mirbach 579.
- Nauge s. Hultzappel.
- Naunheim [sw. Mayen], Fluren: Bakkartsgaben, Eselspfad, Gierschnacher Feld, Graissigster Weg, zur Leyen, Roenendriesch, Schluß, Steinborn, Wasserpcel, Winkel 1474.
- Notar Philipp Esch v., Gerichtschreiber zu Münstereifel 1321.
- mag. Franz Arthopoeus v., Jesuit zu Trier 1474.
- Nausnijdere, Christian, Schöffe zu Loewen 761.
- Navarre, Heinr. 944.
- Nederhoven s. Nierhoven, Troisdorf.
- Nedermarke, — morke s. Morken.
- Nederstehof zu Loevenich [b. Erkelenz] 64.
- Nederijssche s. Neerijssche.
- Neer, Jak., Prokurator des Kreuzbrüderklosters S. Nikolaus zu Venlo 599.
- Neersen (Nersen) [sw. Krefeld] Heinr. Vogt v. der (N. v. Holzbüttgen); Sohn: R. Heinr. v. der, Erbvogt (Johanna v. Hostaden) 169. 370a. 428. — Joh. Vogt zu der 539. — Joh. v. Virmundt Hr. zu 1226.
- Neerijssche (Nederijssche) [a. d. Ijssche sw. Loewen], Schöffen der Abtei Corbie 952. 1122. — Haus: te Preyt 1122.
- Nemmenich (Noemmenich) [sö. Zulpich] 207.
- Nersen s. Neersen.
- Nesselberg, Gem. Mehlem 279.
- Nesselrode (Nesselaide) [nö. Leichlingen], J. Wilh. Boßltz v. 228. — R. Heinr. Vleck v. 228. — Wilh. Vleck v. N. † 359. 454. — Wilh. h. Vleck son' 358. 362. — R. Wilh. [mehrere?], Hr. zum Stein Amtmann zu Düren Drost zu Randerath 362. 375. 419. 422. 507. — R. Vleck v.; Sohn: Joh.; Neffe: Joh. gen. vom Stade 509. 510. — Job., Landdrost v. Berg (509. 510). 562. 565. 566. 578. — R. Bertram v., Erbmarschall v. Berg 747. 839. — Wilh. v. Hr. zu Rheydt (Ariaen [d. i. Adriana] v. Arendal) 802. 813. — Joh. v. Hr. zu Büllersheim 847. 990. — Wilh. v., Erbmarschall v. Berg Amtmann zu Windeck 1017. — Bertram v., Amtmann zu Bilstein Hr. zum Stein u. zu Rode 1017. 1107. — Kathar. v. († N. v. Bylandt zu Rheydt) 1017. — Anna († Adam v. Velbrück) 1343.
- Nettersheim (Nechtersheim) [a. d. Urft, nw. Blankenheim] 246. 1471.
- Pawin v. 275. 276. 312. 326. — Arn. v. 326. — Peter v. 486. — Joh. v. 525. 707. — Richard Krummel v. 744. — Irmgard v. (Joh. v. Gemenich) 863.
- Neuchingen, Christoph v., kurpfälz. Jägermeister 1337.
- Neude, Wilh., Schöffe zu Düren 251. 252.
- Neuenahr, Grafschaft [jülich. Amt nd. der Ahr] 930. 1017. — jülich. Amtmann: Wilh. v. Orsbeck Hr. zu Wensberg 1266. — Landvogt: Philipp v. Heimerzheim gen. Kardt 1324.
- (Nuwenare) Gf. Wilh. v. 13\*; — Gf. Gumprecht 416. — Wilh. Gf. zu N. u. Moers Hr. zu Bedburg 1000. 1001. 1041. — Kuno Gf. zu Virneburg u. N. 1154. — Herm. Gf. zu Neuenahr u. Moers Hr. zu Bedburg 1230.
- Neuenburg (Nyenborch, Nuwenboirch) [b. Rosellen, nw. Zons] 871. 1133.
- Neuendorf (Nuwendorf) [nd. Koblenz] 74.
- Neuenhaus (de Nova Domo), Heinr. v., Schöffe zu Dinslaken 25.
- Neuenhausen (Nuwenhusen) [sd. Grevenbroich] 122. 987. — Fronhof 1408. — Pfarrer: Wilh. Zanders 918.

- Neuenhausen, Joh. v. 109. — Matth. v., Schöffe zu Kaster 634.
- Neuenhove, Margar. v., gen. Ley († Gerh. v. Kalkum gen. Luchtmar) 1376.
- Neuenhoven [b. Bedburdyck, nw. Grevenbroich] Hof Wilderath 169. 1118.
- Neuenstein (Nuwensteyn) [ehem. Burg b. Ormont, sw. Stadtkyll] s. Schleiden.
- Neuerburg (Novum castrum, Nuwerborch) [a. d. Wied, b. Waldbreitbach] 235. Burgmann (urbanus): Herm. v. Argendorf 13. — R. Joh. Airsreit v. 13. — köln. Amtmann: Wilh. v. Breitbach 1340.
- (Novum castrum) [nw. Bitburg, b. Vianden], Philipp v. 962.
- [b. Effeld, nw. Wassenberg] — Wern. v. Hochkirchen zu der 1411. 1412.
- Eva Seibrich v. der († Philipp Jak. v. d. Heiden) 1471.
- s. Hatzfeld, Nürburg, Rodemachern.
- Neuffert, Peter 1222.
- Neuhaus, Balthasar v. (Anna v. Stetten) 1025.
- Neukirchen (Nuwenkirchen) [a. d. Wupper, zw. Opladen u. Leichlingen] 65. — Schöffen: s. Imbach, Lanschus, Pütze.
- in der Sürst [d. i. im Flamersheimer Walde sd. Rheinbach], Besitzungen des Stifts S. Maria ad gradus zu Köln 172.
- (Nykirchen) [w. Moers] Pfarrer: Wilh. Kaexken 466.
- (Nykirchen, Nuwenkirchen) s. Hochneukirch.
- Peter v. [Hochneukirch]. Schöffe zu Elsen 438. — Sibert (Sibgin) v., zu Neuss 413. 478. 487. 490. 499. — Joh. v. zu Neuss 490. 600. — Winrich v. 413. — Sybgen v. 652.
- gen. Nievenheim s. Nievenheim.
- Neukircher Feld, Gem. Schlebusch 1413.
- Neukircher Hof, Gem. Müggenhausen 1377.
- Neurath (Nuwerait, Nüweroede) [sü. Grevenbroich] 343. 344. 918. — Neurather Maass 731.
- Herrschaft s. Merode.
- Neuss (Nuyse, Nussia) 50\*. 129. 232. 270. 322. 328. 353. 394. 412. 490. 1169. 1547. — Aebtissinnen - Mühle 149. Brückenstrasse (Brugstr.) 341. Insel Hamm 44. Haus Hamhof 1460. tom Yseren 341. Oberkloster; Rheinstrasse 149. Haus zum Schwan am Markt 263. Wijcops Haus 149.
- Stift zum h. Quirinus 149. Aebtissin: Lieferadis v. Brempt; abteil. Schultheiss: Wilh. v. Gherwen; — Altar des h. Jakob 871. — Archidiaconal-Jurisdiktion zu Schlich 1453.
- Klarissenkloster (die Claren) 44\*. 149. 871.
- Pfarrkirche 370\*.
- köln. Amtmann: Gottfr. Blanckart 138.
- Schultheissen: Tilm. Schotten 138; Joh. Greve 499; Dietr. v. Donrath gen. Wetzell 871; Philipp Both 1140. — Rathmänner: Joh. Blanckart 232. — Heinr. Blankart 270.
- Schöffen: s. Almer, Bliof, Holtz, Sand, Tüschbroich.
- Zoll [Rhein- und Landzoll] 499. 590. 591. 597. 598.
- Gottschalk Klarenbach v., Notar 1143.
- Joh. v., zu Frimmersdorf 918.
- Neusser Weg, Gem. Grottenherten 133.
- Neusser Strasse, Gem. Hemmerden 754.
- Neustadt (zo der Nuwerstat) [Bergneustadt, ö. Gummersbach] 269.
- [a. d. Haardt] pfälz. Vitztum: Christoph Hundtlin v. Lauterbach 1337.
- Neuvise s. Charneux.
- Neve de Steyne, Michael, Schöffe zu Maastricht 145.
- Nevell s. Nivelles.
- Nevelsteyn s. Nievelstein.
- Nickell, Joh., Schultheiss zu Pier 1166. 1179. 1211. 1234. 1259.
- Nideggen (Nydecken, Nijtken) [a. d. Ruhr, sd. Düren] 234. 454. 498. 613. 699.
- jülich. Amt 234. 698. 710. 778. 1193. — Amtmänner: Joh. v. Drimborn 154; Emond v. Palant 728. 771; Wern. Hr. zu Binsfeld 990. 1079. 1092. 1127.
- Vögte: Wern. v. Hambach 728; Wern. v. Bürvenich 1273; Peter Jeger 1353. 1357. 1374. 1404.
- Stift zum h. Johann Ev. 252\*. 1248.
- Pröpste: Joh. Pick (Joh. v. Heimbach?) 240; Reinh. v. Orsbach 958. — Kan.: Joh. Smijtz v. Holzweiler 857.
- Bergwerk 154.



Nideggen, Otto Schenk v., zum Vorst 1372.

Niederau [sö. Düren] 546.

Niederberg [b. Friesheim, sd. Lechenich] 1074.

Niederbroich, Gem. Honsdorf 1533.

Niederkrüchten (Cruchten) [sw. Dülken] Fluren: Breyeller Weg, Gruitweg, Wijtveld 515.

Niedermorken s. Morken.

Niederste Au, Gem. Mehlem 279.

Niederschlich s. Schlich.

Nykirken s. Neukirchen, Hochneukirch.

Nyenborch s. Neuenburg 871.

Nienhave, Belia v. d., Dechantin des Stifts Rellinghausen 1467.

Nierhoven (Nederhoven) [b. Loevenich sd. Erkelenz], Schloss 443. 444. 473. 605. 837. 1162. — Mühle 837. — Burggraf: Joh. v. Lieck 890. — s. Harff, Loevenich.

— Gerh. v. 64.

Nyerkeirken s. Nieukerk.

Nierstein (Neyrstein) [zw. Koslar u. Jülich] s. Hasenfeld.

Nieukerk (Nyerkeirken) [sö. Geldern] Bruder Joh. v. der, Pfarrer zu Geldern 552.

Nivelstein (Nevelsteyn) [b. Merksteine nd. Herzogenrath] Bartholom. v. 899.

Nievenheim (Nyvenem, Yvenheym) [b. Zons, sö. Neuss] Sülshof b. N., 1159.

— Otter, Ottir v. 68. — R. Godart v., Amtmann zu Kaster (Kathar.) 73. 83. 99. — Meiner (Meinart) v., Knappe 163. † 223; Söhne: Godart (Gottfried) Rentmeister zu Wasenberg 163. 223. 224. 324; Gerh.; Wilh. 163. — Jutta v. (Andreas Smeich v. Lissingen) 207. — Irmgard v., Aebtissin u. Kathar., Nonne zu Dalheim; Nikol. v., Pfarrer zu Kaldenkirchen 223\*. — Herm. Ottir v. † 280\*. — Wern. v. (Elsa v. Epsendorf) 1077; Sohn: Peter 1138. — Joh. v. 1453.

— Neukirchen gen. Nievenheim, Kathar. v. [Neukirchen?] (Gerh. v. Merode) 801. 803. — Wern. v. Neukirchen gen. N. 1235. 1346; Tochter: Barbara (I. † Joh. v. Hoherbach; II. † Arn. v. Mirbach) 1314. 1323. — Heinr. 1330.

Nykirken s. Neukirchen b. Moers.

S. Nikolaus in der Trift (sunter Claes [b. Glehn, sw. Neuss] Tertiarierkloster 61\*. 169. 439. — Minister: Ghilpertus 453; Gerh. v. Rees 632. — Unterminister: Goert [Godart]; Prokurator: Maes 453.

Nimerly, s. Limerlé.

Nytken s. Nideggen.

Nits, Giles de 59.

Nivelles (S. Gyrtnevel in Hyngaewen, Nevell) [Hennegau] Abtei zur hl. Gertrud, Nonne: Johanna v. Harff 414. 605. 607.

Nywenrode s. Nijenroy.

Noex, Heinr., zu Héverlé 137.

Noepert, Mauriz, Schöffe zu Linn 425.

Noervenich [ö. zw. Düren u. Lechenich] jülich. Amtmänner: Reinh. v. Vlatten 1228. 1274; Joh. v. Vlatten 1382. 1438. 1439. 1456. — Vögte: † Arn. v. Mirbach 1258; Joh. v. Mirbach 1258.

— Konr. Leux v. (Fritza v. Vettweis) 771.

Noese, Hensken, zu Eynatten 587.

Noethuysen s. Noithausen.

Noeveruwen, Gottfr. v. der, zu Loeuwen 193.

Nohn (Nöne) [sw. Adenau] 836.

Noiss, Joh., Schultheiss zu Villip 148; — Herm. Schultheiss zu V. 345.

Noithausen, Kirchspiel Elsen (Noethuysen, Nothusen) [nw. Grevenbroich] Hostadensches Gut 30. 140. 169. 319. 379. 712. 836. 855. 1017. 1036. 1427. 1546. — Kaplan: Zeger 277.

Noytzgasse, Gem. Harff 142.

Nolde (Noelde, Noudé, Noulde), Adolf, Knappe (Siegel: v. Königshoven) 142. — Heinr. 159. — Wilh. N. v. Harff 295. — Heinr. 586. 643. 781. 782. 817. — Adolf (Jutta) v. Harff 586. 654. 759. 768. 781. 782. 799. 817. 821. 821a. 838. 840. 841. 843. 850. 864. 865. † 964; Tochter: Bela (N. Ruyters) 964. — Heinr., v. Kaster 824. 840. † 841. — Joh. 841.

Nöne s. Nohn.

Nonnenacker, Gem. Gustorf 1216. 1375.

Noot, Hieronym. v. der, Kanzler v. Brabant 969.

Norbistrath (Norpentrode, Orpetraide) [b. Neukirchen-Hülchrath, nö. Grevenbroich] 1034. Holzbreich 1347. — Peter v.; Tochter: Klara (Philipp Hasart) 338. — Godart v. 502.

Nordkirchen [sö. Lüdinghausen], Anna v., im Stift Rellinghausen 955.

Norf [sö. Neuss] Joist v. 1252. 1339.

— Patroklos v. 1339.

Norpentrode s. Norbistrath.

Norroy (Nouroy) Philipp v., Bailli v. St. Mihiel Hr. v. Pont-sur-Seille 297.

Northeim (Pfalz ?) 1025.

Nosilh s. Noville.

Notare [alphabetisch nach Familiennamen]: Alstede, Gottfr., v. Bottrop 1226; Averdunk Heinr. (Offizialat Köln) 1024. 1097. — Beeck, Hans, Gerichtsschreiber zu Wassenberg 1381. 1386; Beuntgens, Dietr. 1215; Boese, Georg, v. Haltern 1005; Braun, Kono 1407; Brilon, Joh. v. 180; Broickman, Joh., v. Anrath 1206. — Cancri s. Krebs; Carpentarii, Christian, v. Geich 1101; Coci, Joh., v. Valkenburg 145. Dalen, Leon v. 501; Dortenbach, Joh., zu Bonn 894; Dülken, Wern. v. 1171. 1286. 1362; Duyren, Herm., v. Wylre 832. — Eme, Gerh. v. der, v. Bocholt 1039; Esch, Philipp, v. Naunheim 1321; Essemunt, Joh., zu Bonn 180; Essenhausen, Peter 1266. — Fabri, Bernh., v. Derichsweiler 1216; Vynckelroide, Heinr., v. Deutz 583; Flegg, Wern. 1244; Friderici, Peter, v. Heimbach 294; Vrynck, Wilh., v. Ratingen 815; Vuycker, Martin, v. Köln 609; — Godenau, Joh., zu Köln 1535. 1540. Goes, Joh. ter, v. Schöppingen 939; Gryn, Joh., v. Heinsberg 1099. — Hadamar, Joh., v. Andernaeh 812; Haerdt, Nikol. Eusthacii, v. Maastricht 356; Hagemann, Everh. 1253; Hallen, Konr. v. 814. 894; Hemersbach, Adolf 1263; Hengst, Arn., v. Tilburg, 446; Heusch, Bernh., v. Düren 1341; Hoffmann, Benedikt, v. Rothenburg a. Tauber 1175; Hunffer, Joh. 1004. — Kalkar, Dietr. v. 370\*; Karsch, Joh. Pet. 974; Kastenhoultz, Emmerich 832; Kyllburg, G. v. 962; Klare, Joh. 847; Klarenbach, Gottschalk, v. Neuss 1143; Clotingen, Burkhard v. 132; Krebs (Cancri, Kreiffz), Herm., v. Deutz 783. 824. 829. 831; Kubler, Philipp, v. Kaiserslautern 1337; Crul, Joh. Matth. v. Bonn 180. — Loerer, Detmar, v. Immenhausen 1310. — Meyvijsche,

Nikol. 965; Mommart, Paul, v. Köln 480; Moseller, Jak., v. Heimersheim 1251. — Nagell, Arn., v. Kamen 823\*; Novaterra, Nikol. de 1112.

— Oliverius, Heinr., v. Hertogenbosch 1209. — Pauwen, Peter 986; Plettenberg, Joh., v. Bonn 835; Poll, Franz v. d. 1134; Pütz, Herm. v. 383. 414. — Rave, Joh., v. Siegen 679; Remstete, Rudolf 294; Reynen, Joh. v. 1373; Rhoda, Arn. 983. 992; Ryeneren, Heinr. v. 447. — Rott-husen, Joh., v. Koblenz 1242. — Sachtleben, Heinr. 1507; Scheid, Joh. 1203. 1301; Schneehagen, Dietr., v. Aurich 1324; Scholer, Gottfr., v. Titz 373; Schorn, Heinr., v. Münsterreifel 1380; Schulte, Auton, v. Warburg 542; Schunck, Joh., v. Grevenbroich 1546; Scroyen, Heinr., v. Weert 378; Siberti, Hubert, v. Linnich 978; Snephorn, Joh. 138; Straus, Arn., v. Bonn 1544; Sunder, Herm., v. Osnabrück 1285. — Te-veren, Joh., v. Bonn 1283. 1289. 1291. 1292. 1294—1300. 1306. 1307. — Thome, Thomas, v. Aachen 1069; Tytetz, Peter, v. Prüm 977. — Walde, Joh. v. 303; Werdt, Joh., Stadtschreiber zu Aachen 1369; Winter, Jak., v. Wesel 1313.

Nothäusen s. Noithausen.

Nouffboumen, bei den, Gem. Schlebusch [Nussbaum, nw. Berg-Gladbach] 1413.

Nova Domo, de s. Neuenhaus.

Novaterra, Nikol. de, Notar 1112.

Noville, Herrschaft (Nosilh) [sd. Houffalize] 1096.

Novum Castrum s. Neuerburg.

Nuelant, Aegidius v., zu Nymegen 447.

Nuenkirchgen s. Hochneukirch, Neukirchen

Nürburg, köln. Burg u. Amt (Nurberg, Nuweborch, Nuwerburch) [sö. Adenau] 208\*. 225. 235. 1299. 1300. — Amtmann: Herm. v. Gymnich 1324.

— Peter Kessel v. 628. — Wilh. Cruseler der Alte v. der 350. — Adam Porsgins v. d. 450.

Nürnberg, Rath 1409. — Deutschordenskomtur: Volpracht v. Schwalbach 1477.

Nuest, Arn., Schöffe zu Maastricht 106.

- Nuynder, der, Gem. Bergheim a. d. Sieg 369.  
 Nüysse s. Neuss.  
 Nümagen s. Nymwegen.  
 Nunnenpoil, Gem. Oidtweiler 109.  
 Nurburg s. Nürburg.  
 Nuwenborch, Nuwenberg, Nuwenboirch, -dorp, -husen, -hoven, -kirchen s. Neuenberg, Neuenburg, Neuendorf, Neuenhausen, -hoven, -kirchen, Nürburg.  
 Nuwenroide, Haus auf der „niedersten Burg“ zu Drachenfels 41.  
 Nuwerait s. Neurath.  
 Nuwerode, Gem. Petersrhode b. Loewen 85.  
 Nuweburch, am Drachenfels: Bonnen- gut, Fockenbach 576.  
 Nuwestat s. Neustadt.  
 — Jak. 1039.  
 Nutze, Joh., v. Klein-Gülpen, Schöffe zu Hombourg-Sinnich 406. — Herm., Schöffe zu Niederau 546.  
 Nijenroy, Gisbert v. 514. — Wilh. Torck Hr. zu 1100.  
 Nymwegen (Nümagen) 447.  
 Obbendorf, Joh. Schellart (Schelter!) v., geldr. Hofmeister 302. — Friedr. Schellart v., Hr. zu Schinnen 793. — Adam Schellart v. Hr. zu Gürzenich Schinnen Geisteren u. Doorwert; Maria Schellart v. † Adolf Scheiffart v. Merode zu Bornheim) 1536. — s. Oppendorf, Schellart.  
 Oberbetuwe [holländ. Gelderland] 970.  
 Oberdrove s. Drove.  
 Oberembt s. Embt.  
 Oberhaus s. Hoeven.  
 Oberlar (Overlayr), Amt Löwenburg [b. Sieglar, nw. Siegburg] 160. 231. 1456.  
 Obermorken (Superior Morke) s. Königshoven.  
 Obsinnich (Opsynchge) [d. i. Sinnich b. Hombourg, sö. Maastricht] Drost: Joh. Roede 406.  
 Ocheren, Heinr. v. ‹Pauline› 360.  
 Ockendorp s. Uckendorf.  
 Odeke, Wilh. v. 35.  
 Odenhausen (Odendorphusen [!], Odenhusen) [b. Berkum, nw. Oberwinter] 983. 992. — der Hylgenstede 983. — Roland v. 202. 220. 227. 235. — Arn. Blanckart zu 1490. 1491.  
 Odenkirchen [sö. M.-Gladbach] S. Marienkirche 291. — Odenkirchener Maass 691.  
 — köln. Burggrafen [aus dem Hause Hoemen]: Gerh. 20. 115. 471. — Rabodo v. ‹Ida v. Dorn› † 291. — Joh. 316. — R. Arn. 316. 327. 394. 443. 476—78. 481. 487. 495. 581. 591. — R. Joh. v. ‹Margar.› 495. 581. 591. 627. 644. 689. — s. Hoemen.  
 — Joh. v. 823.  
 Odenraij (Oederaij) [Ld. Herzogenbusch], Gerh. v. 467.  
 Odilienberg (S. Petersberg, Udelenberg) [a. d. Roer, sö. Roermond] Schultheiss: Zietze Pijl 779.  
 — Kloster zum h. Grabe, Prior: Joh. v. Aabroick 779. — Kan.: Joh., Sohn Eftas v. Effelt 4.  
 Odilricus [?] 30.  
 Odorff s. Uedorf.  
 Oeckhoven, köln. Amt Hülchrath (Oickichaven), [sö. Grevenbroich] 119\*, 241. — Besitzungen: Domstift zu Köln; S. Gereon 129.  
 Oedekoven, Dingstuhl Duisdorf (Oedenkoven, Oedinghoven) [sw. Bonn] 715. — (Udenkoeffen) Knappe Dietr. v. 186. — Peter v., Rektor des S. Jakobsaltars zu Pissenheim 834.  
 Oedelhoeffen s. Udelhofen.  
 Oederaij s. Odenraij.  
 Oedt (Üda) [sw. Kempen] Drost: Joh. v. Brempt 1489. — Schultheiss: Godart Arntz 1269.  
 Oefft [Haus Oefte a. d. Ruhr, sö. Werden] Mathilde v. ‹Georg v. Widderstein› 1132.  
 Oelensberg (Olensberg) Joh. v. 619. 634; Tochter: Agnes ‹Dr. iur. Joh. Bareit› 634.  
 Oem, Heinr., Schöffe zu Grottenherten 410.  
 Oerr s. Orr.  
 Oershoeven, up der, Gem. Erp 275. 276.  
 Oeslinck, Joh., Schöffe zu Kaster 557.  
 Oesterreich, Erzherzöge: Maximilian 677. — Philipp 764.  
 Oettingen (Uttingen) [b. Kattenhofen nw. Diedenhoven] Gerh. Hr. zu 568.  
 Oeven, Peter in, Schöffe zu Liedberg 433.  
 Oevenleuwe, Heinr. zu, Schöffe zu Liedberg 1078.  
 Oevertzale, Busch, Gem. Froitzheim.

Offermann s. Breberen, Frimmersdorf.  
Ohlert (Ulroide) [nö. Siegburg; oder Uhlroth?] 202. 230.

Oickichaven s. Oeckhoven.

Oidtweiler (Oytwyltre) [sö. Geilenkirchen] 109. — Fluren: Bettenhover velt; up dem Blech; in deme Bruylle; up der Graet up den sess morgen; Junckeren kuyligen; hinder Cransshoyve; up dem Leyssemer paide; in der Moelden 833; Nunnenpoil 109; Seyrstorpper soyde 833; Stempelroder Feld 109; up der Süllere; up den Veyrtzeyndenhalven morgen; Veheweg 833.

— Konr. v. <Caecilia> 833.

Oye [nd. Susteren?] 515.

Oilbruck s. Olbrück.

Oylwyns, Tilman (Teil) 537.

Oirbach s. Urbach.

Oirke s. Orken.

Oyrlo, Godart v. [Oirlich b. Hinsbeck ö. Kaldenkirchen] 298.

Oirssbach s. Orsbeck.

Oysheym s. Aussem.

Oyssen, Christian zum, Schöffe zu Bonn 971.

Oist s. Holtz.

Oisterbant s. Osterbant.

Oitgenbach s. Uetgenbach.

Oytwyltre s. Oidtweiler.

Oyxhem s. Uexheim.

Olbrück [Aylbrück, Oylbruck, Oilbruggen] [ehem. Burg b. Hain u. Oberzissen, nw. vom Laacher See] 569. 679. 683. 927. 1173.

— Volpart Riedesel Hr. zu 1147. — s. Drachenfels, Leyen, Orsbeck, Schoenecken, Waldbott.

Oldenzaal (Aldenzell) [nö. Enschede, Prov. Overijssell, Propstei S. Plechelm, Propstei Wessel up den Kelre, Kan. zu Kleve; Sibert v. Rijswick klev. Kanzler 993. 1030.

Oliverius, Heinr., v. Herzogenbusch, Notar 1209.

Ollesheim (Olmesheim, Olmissen) [b. Noervenich nö. Düren] Joh. v., gen. Mulstroe, Statthalter zu Heinsberg 828. 1029.

Olmendale b. Héverlé 137.

Olmesheim, Olmissen s. Ollesheim.

Olpe, Haus [sw. Wipperfürth] 954. — Adolf v. Landsberg zu 1458.

— Flüsschen 1458.

Omagen (Amagen) [zw. Kaster u.

Harff] 1076. — Besitzungen: S. Apostelstift zu Köln 1459.

— die Jungfer v. 815. — Godart v. Reifferscheid zu 838. 844.

Ombray (de Umbraco) Radulf v., Erzpriester zu Lüttich 147.

Omphalius, Jak., Dr. iur. 1165. — Kaspar † 1333.

Oos (Use) [nw. Gerolstein] 247.

Opheem (Oppheem) Joh. v.; Tochter: Margar. 63. — Anna v. <R. Engelbert v. d. Vorst> 1156. † 1187.

Opheim (Upbem) [b. Randerath nö. Geilenkirchen] Arn. v. <Adelheid Hultzappels> 422.

Opherten (Upherten) [b. Titz nö. Jülich] 278.

Ophoven (Uphoven) [sö. Opladen] (u. Nieder-O.) 618. 1522.

— R. Engelbrecht v. 65. — N. Hall v. <Anna v. d. Recke> † 1260. — Dietr. Hall v. 1413.

— [nw. Wassenberg] Cisterciensieninnenkloster, später nach Dalheim verlegt 75.

— Kirchspiel Doveren (Uphoven) [Opheverhof b. Baal sw. Erkelenz] 68.

Ophover Weg, Gem. Heinsberg 1378. Opilionis, Joh., Kanzlei des Kardinals Julian v. S. Sabina 687.

Opladen (Upladin) [a. d. Wupper] 618. 1392. Opladener Busch 65. 509. 510. 618. — Oertlichkeiten: auf dem Acker; dat Augen 1394. Hedderichsfeld 1392. Im bacher Mühlenweg 1394. alte Kölner Strasse 1392. Krechtzgraben 1394. Markt 1392. Quettinger Weg 1392. die Rolache; Ropertshof 1394. Starkenberger Hof 530. im Winkel; Woleffshort 1392.

— Starke v. 65.

Oppendorf, Amt Grevenbroich (Obbendorf, Uppendorf) [b. Lipp nw. Bedburg a. d. Eft] 358. — Oppendorfer Acker b. Lipp 1114.

— Arn. v., Schöffe zu Kirchherten 278.

Oppenheim 206\*.

Opsynchge s. Obsinnich.

Orcheimer Strasse in Müntstereifel [sw. nach Eicherscheid - Blankenheim] 1128.

Orde, Herm., up dem, zu Heinsberg 307.

Orfelt s. Urfeld.

Orken (Airken, Oirke) [w. Grevenbroich] 30\*. 855. — Aachener Strasse 438.

— Wolter v., Schöffe zu Elsen 438.

Orléans, Herzog Ludwig v. 187. 297\*.

— Marschall: Wilh. Bracismont 187.

— Universität: licent. leg. Heinr. Rether v. Düren 208\*.

Orley (Orlee, Ourley, Urley) [Urley b. Uerzig a. d. Mosel] Wilh. v. 27.

— R. Heinr. v., Hr. zu Beaufort luxemburg. Kämmerer „prévôt d'Ivoix et d'Ardenne gouverneur du pays Wallon“ <Helena v. Brandenburg> 175. 186. — Wilh. v., Hr. zu Beaufort Amtmann zu Marville 297. 317. — R. Joh. v., Hr. zu Beaufort; Bernh. v., Hr., zu Linster; Joh. v. 568. — Anna v., Erbin zu Beaufort <Bernh. v. Velbrück> 666.

Orloz, Gerh., Sekretär des köln. Offizialats 29.

Orpetraide s. Norbistrath.

Orr (Oerr), Friedr. v. Giltlingen, Hr. zu 1233.

Orsbeck (Oerssbach, Oirssbach, Orsbach, Orslech) [sd. Wassenberg] R. Stephan v. 75. — R. Engelbrecht v. 153. — Ida v. <Arn. v. Hemberg> 300. — Engelbrecht v. 302. — Margar. v. <Heinr. v. Plettenberg> 468. — Wilh. v., Hr. zu Olbrück <Sophia> 569. 603. 795. — Heinr. v., Hr. zu Olbrück 745. 746. 755. — Anton v., Hr. zu Olbrück 749. 755. — Engelbrecht v. 795. — Joh. v., Kan. zu Aachen 795. — Reinh. v., Mönch zu Siegburg, später Propst zu Nideggen 795. 985. — Dietr. v., Hr. zu Olbrück 795. 893. 895. 951. 1056. — Wilh. v., Hr. zu Wensberg jülich-berg. Kanzler 1296. 1331. 1336.

Orsfelt s. Uersfeld.

Ortu, Joh. de, zu Rodenkirchen 24.

Os, Gerh. v., Schultheiss zu Hambach 1045.

Osen s. Ossen.

Osnabrück, Domdekan: N. 847. — Domkan.: Dietr. v. Dinklage 1181.

Oss, Wilh. v. 583.

Ossem s. Ossun.

Ossen (Oessen, Osen) Goswin vom 652. 821\*.

Ossendorf [nw. Köln] Lambert v., Schöffe zu Königswinter 204.

— Joh. am Ende zu 1261.

Ossenweg, Gem. Düren 208\*.

Ossum (Ossem) [sd. Linn] 425.

Osterbant (Oisterbant), Gf. v. 354\*.

Ostfriesland, Gräfin v. 1247.

Osthofen [nw. Worms] 294.

Ostholtum [b. Werl], Gut: die Cingell 1358.

Othegraven (Ot gyn Graven), Joh. Brunnyncks, Schöffe zu Meckenheim 735.

Ottenstein [ehem. Burg b. Wittlich] Arn. v. <Elisab. v. Hostaden> 712. † 914; Töchter: Eva; Elisab. 914.

— Joh. v., Amtmann der Grafschaft Sayn 1132.

Otterswier, her, Gem. Loevenich 280.

Otzelink, Joh., Schöffe zu Kaster 654.

Otzenrath (Otzenroede) [sw. Grevenbroich] 414.

— Reinh. v. <Jutta> Schöffe zu Kaster 637. 654.

Ouysheym s. Aussem.

Oupeye (Uppey) [nō. Lüttich] s. Groulle.

Ourley s. Orley.

Oussheym s. Aussem.

Ouxhem s. Uexheim.

Ovelers Land, Gem. Glehn 149.

Ovelsusster, Herm., Propst des Stiftes zu Herford 847.

Oventels s. Overstolz.

Over, Michael v. d., Schöffe zu Neuss 322.

Overath [a. d. Agger, nō. Siegburg] 1064.

Overbach, Hof zu Effeld [nw. Wassenberg] 1149.

— Andreas, Schöffe zu Köln 816.

Overbroick s. Vorst.

Overdamme, Jak. v.; Tochter: Marie 491.

Overheid [b. Eller, sō. Düsseldorf] Gerh. v., zum Graven <Johanna v. Pelden gen. Kluit> 1422; Söhne: Joh. <Agnes v. Kessel> 1482. 1505. 1506. 1524; Wilh. 1482.

Overlayr s. Oberlar.

Overstolz (Oventels), Heinr. 8\*. 10. — Joh. O. v. Efferen, Schöffe zu Köln 78. — Magdalena v. Efferen gen. Overstolz, Aebtissin zu Burbach 1519.

Paderborn, Diözese 832. — Bischöfe: (Simon v. d. Lippe) 3. — Koadjutor Erzbischof Hermann v. Köln 826.

Paduarius, Dietr., Kaufmann 1379.

Paell, Wylincken v. <Heinr. v. Hemberg> 909.

Paelsohl, Joh., Kanzlei des Legaten Raimund Peraudi 873.

Päpste: Innocenz II. 1. — Sixtus IV. 701. — Alexander VI. 824. — Hadrian VI. 993. — Pius V. 1342. (1344). — Römische Kurie 847. — Grosspoenitentiar: Julian v. S. Sabina Kardinal tit. S. Petri ad vincula 657. — Kanzlei Sixtus IV.: P. Bernaudi, S. Bonadies, Gariliati, A. de Mucciarellis, M. Palmierus, L. Podocatharus 701. — Hadrians VI.: G. de Prato 993. — Protonotare: Andreas v. Venraede Propst von S. Kunibert zu Köln 939; Dr. iur. Joh. Ingenwinkel Propst zu Xanten 1039.

Paffendorf [nw. Bergheim a. d. Erft] Schultheiss: N. 733.

Paffgise s. Allrath.

Pagge, Heinr., Late zu Effeld 51.

Paill, Winand, Schöffe zu Düren 208a. 251. 252.

Paipier s. Papeler.

Pais (Payss) Joh. (Bela) 380. — Herm., Schöffe zu Opladen 618.

Paislewe s. Kremer.

Palant [b. Weisweiler, nö. Eschweiler a. d. Inde] R. Werner v., Hr. zu Breitenbend 87. — Karsilius v. <Agnes>: Söhne: Karsilius; Werner 87. — Wern. v., Hr. zu Breitenbend 191. 351. 443. — Reinald v., Kan. zu Aachen, später Domkustos zu Lüttich u. Propst zu Kerpen 301. 443. — Karsilius v., Hr. zu Wildenburg 443. 454. — Dietr. v., Drost zu Valkenburg 443. — Joh. v., Hr. zu Wildenburg u. Berg <Fulgin> 351. 443. 475—77. 548. 580. 582. 585. 590. 591. † 659. 723. — Margar. v. <Joh. v. Wittem> 443. 473; Tochter: Alveradis (Aleidis) <Godart v. Harff> 473. — Alveradis (Adelheid) (Tochter † Johannis v. P. zu Wildenburg) <I. R. Heinr. v. Drachenfels II. Vincenz v. Swanenberg> 536. 645. 659. 660. 672. 679. 691. 723. 888. — Karsilius

v., Hr. zu Breitenbend 580. 620. 622. — Wern. v., Hr. zu Bachem u. Frechen 484. 559. 672. — Emond v., Hr. zu Maubach Frechen u. Bachem. Amtmann zu Nideggen 606. 686. 728. 729. 771. 901. — Anton v. 613. — Eva v. [Tochter † Johannis v. P. zu Wildenburg] <† Aegidius (Jeliis) v. Merode> † 659. 660. 723. — Joh. v., Hr. zu Wildenburg u. Berg Drost zu Wilhelmstein u. Herzogenrath Statthalter der Abtei Thoren zu Uebach 659. 660. 672. 709. 710. 718. 723. 724. 737. 745. 746. 769. 778. 789. — Godart v. 672. — Adam v. 713. — Wern. v., Hr. zu Breitenbend 721. 802. 813. — Kathar. v. <Adam v. Harff> 872. — Karsilius v., Hr. zu Breitenbend <Margar. v. Bongart> 911. 938. 964. 984. — Wern. v., Landdrost zu Wassenberg <nicht Margar. v. Bongart!> 985. 1049. — Joh. v., Hr. zu Wildenburg Berg Frechen Bachem u. Wachendorf Drost zu Wilhelmstein 985. 986. 990. 1049. — Emond v. 1069. — Gerh. v., zu Gladbach [b. Lückheim] 1092. — N. v. <Johanna Krummel> † 1200. — Wilh. v., zu Gladbach 1452. — Maria v. <Joh. v. Brempt> 1489. — Klara Kathar. v. <N. Frhr. v. Kortenbach> 208a.

Palladus, Dominikus, Lombarde 50.

Palletus, Franz, Lombarde 50.

Palme v. Eysse, Herm.; Joh.; Reinh. 421.

Palmersdorf [Palmersdorfer Höhe b. Brühl], Gerh. v. Zweifel zu 1476.

Palmersheim [sö. Euskirchen] Winand v. 148.

Palmierus, M., Kanzlei Papst Sixtus IV. 701.

Palude [Broich b. Ruhrkempen?] R. Reinh. de 2.

Pane, Joh., v. Thor 295.

Pangnon, Evrars, delle Rameie, zu Lüttich 12.

Panhauser Gut b. Glesch [nw. Bergheim a. d. Erft] 1319.

Pannen, in den, Gem. Sieglar 218.

Pannenkoichenhof, Ld. Geldern 756.

Panyot, Balduin 93.

Panzer, Matthias <Gertr.> † 1475.

Pape, Sebastian [zu Werl] 1145.

Papeler (Paipier) [Papelerhof sö. Burgwaldniel], Alart v. 263. 327.

Papelet, Joh., v. Vorst 106.  
 Papendal, Konr. op der <Bela> 796.  
 Pappartz, Leonh. 1255.  
 Paradies, Kloster b. Düren; Mönche:  
 † Wilh. v. Gressenich; Peter v.  
 Güsten; Jakob 675.  
 Parc, Praemonstratenser - Abtei [sö.  
 Loewen] 85.  
 Pardeler, Hof 335.  
 Parfondvaux (Parfontvaaz) [sd. Saive]  
 136. 465.  
 — Renechon de, Schöffe zu Saive 398.  
 Parijs, Joh., zu Maastricht 106.  
 Parle, Wolter v. 381.  
 Passart, Wilh. 617.  
 Pastor (Pastoor, Pastoirs), Heinr.  
 <Gertr. v. Rode> 85. — Peter <Ka-  
 thar. v. Anrath> 433. — Georg  
 <Irmgard> 791. — s. Huldenbergh.  
 Pattern, Hof [nö. Jülich] ,dissijde der  
 Ruyren' 333.  
 — Joh. v. 344. — s. Lievendal.  
 Paulini, Matthias (Matthaeus Pauwelyn),  
 Stiftsherr zu Vilich Vikar an S.  
 Kassius zu Bonn 1004. 1015.  
 Pauls, Gottfried, zu Bossuyt 1440.  
 Paulus, Arn. 184.  
 Pauwelsflacht, Gem. Bonn 894. 1238.  
 Pauwen, Peter, Notar 986.  
 Pavone, de, s. Pfau.  
 Pawon, Meris de, zu Lüttich 12.  
 Pecheur (Pessereaz, Pexhir), Henri le  
 80. 164.  
 Peede, Thomas v., zu Lombeck 1280.  
 Peffersack, Joh., Pfarrer zu Drove  
 958.  
 Pelden, Johanna v., gen. Kluit <Gerh.  
 v. Overheid zum Graven> 1422.  
 Pemelen, in der, Gem. Villip 963.  
 Penre, Joh., v. Wijk b. Maastricht  
 106.  
 Pentlink, [zu Hilbeck u. Westrich]  
 Herm. v.; Gerh. v. 1431.  
 Peraudi, Raimund, apostol. Legat  
 Archidiakon zu Aulnay de Saintonge  
 Kardinal tit. S. Marie Nove 764.  
 873. — Kanzlei: Joh. Goyneti; Joh.  
 Chardalli 764.  
 Permont s. Pyrmont.  
 Peroise, Henry Moreau le houilleur  
 de 164.  
 Pesch, Haus b. Mülkenark [sö. Jülich]  
 1179.  
 Pesch, Joh., zu Siegburg 132.  
 — God. Hoin v. d. 241. — s. Hompesch,  
 Hungin.

Pessereal, Pessereaz s. Pecheur.  
 Pesser [d. i. Pescher] holtz a. d. Ruhr,  
 Gem. Niederzier 1051.  
 Peters, Arien, zu Deil 1218.  
 S. Petersberg s. Odilienberg.  
 Petershagen [b. Minden a. d. Weser]  
 Drost: Kaspar v. Quern 1181.  
 Petersholz [zw. Tüschbroich u. Wil-  
 denrath, nw. Erkelenz] Erbvogtei  
 des köln. Domstiftes 1381. 1386.  
 Petersrhode (Rode, Pfarrei Cortelke)  
 [Rhode s. Pierre nö. Loewen] 80.  
 Fluren: de Bokel: Guldendelle;  
 Ketel; Nuwerode; t's Volenbeempt 85.  
 Peusenberg (Pocussenberg), Gem. Kö-  
 nigshoven 916.  
 Peusenberger Weg. Gem. Gustorf 1445.  
 Pexhir s. Pecheur.  
 Pfafflepin v. Styl, Maria Jakobe v.  
 <† Hans Philipp v. Koppenstein>  
 1473.  
 Pfalzel [b. Trier] 774.  
 Pfalzgrafen bei Rhein: Elisabeth v.  
 Görlitz 317. — Johann Bischof v.  
 Münster 528. 529. — Friedrich;  
 Ruprecht, Erzbischof v. Köln 608\*.  
 — Heinrich Koadjutor v. Worms  
 Propst u. Herr zu Ellwangen 1025.  
 — Ludwig 1419.  
 — pfälz. Jägermeister: Christoph v.  
 Neuchingen 1337.  
 Pfau (de Pavone, v. der Po), Gerh. v.,  
 Dekan von S. Georg zu Köln; —  
 Herm. v. 76.  
 Philipps, Nikol., Schöffe zu Loevenich  
 280.  
 Phinxhorn (Pfingsthorn), Dietr. <Gertr.  
 Pilgrums> † 1394.  
 Pick (Pijck, Pieck) Joh., Propst zu  
 Nideggen 240.  
 Pick v. Sleberg, Joh., Amtmann zu  
 Monheim <Anna> 380. 530. 531.  
 565. 566 — s. Aldeburch.  
 Pictavum s. Poitiers.  
 Piepers, Andreas 846.  
 Pier (Pyrne) [nw. Düren] 633. 1317.  
 — Fluren: Achternartkamp 1234.  
 Broichbend; Gylger pat 1211. up  
 dem Hoellenwege 1234. by Kops-  
 kuilen 935.  
 — Schultheissen: Peter v. Zievel  
 935; Joh. Nickell 1166. 1179. 1211.  
 1259. — Erbbegräbniss der v. Hanx-  
 ler in der Pfarrkirche 1341.  
 — Hans, Jongen v. 935. — Heinr.  
 v., Kan. zu Aachen; Franz v. <Adel-

- heid); Gobel v. (Maria Anna (Jenna)) 1051. — Matthaeus v. 1279.
- Pikair, Joh. 136. 184.
- Pilas, mag. Alart, Notar zu Lüttich 6. 12.
- Pilgrum, Gerh., zu Köln 1277. — Gertr. († Dietr. Phinxhorn) 1394.
- Pyll, Heinr., Schöffe zu Loevenich 280. — Heinr., Schöffe zu Liedberg 433. — Zietze, Schultheiss zu Odilienberg 779. Joh., Gerichtsprukurator zu Wassenberg 1386.
- Pillecules, Wilh. de, zu Lüttich 55. 59.
- Pyngel, Michael 1015.
- Pingsheimer (Pyntzhumber) Hecke, Gem. Erp 276.
- Pinocq, † Joh.; Sohn: Philipp, bailli zu Brügge 931.
- Pynsel, Herm., d. j. 280.
- Pyntpot, Peter 831.
- Pyntzhumber s. Pingsheimer.
- Pipeles, Gerh., Schöffe zu Lüttich 12.
- Piper, Tilman, v. Grevenbroich (Fitzela) 138.
- Pireus, Gerh., Kan. S. Maria ad grad. zu Köln. 373.
- Pyrmont (Permont) [ehem. Schloss, sw. Münstermaifeld], Heinrich Sohn zu P. u. zu Ehrenburg [E. b. Hatzenport a. d. Mosel] (Metza Waldbott) 688. 690. 702—4. 718. 722. 742. 743.
- Pyrn s. Pier.
- Pyrnich, Reinh., zu Wegberg 75.
- Pyro, Joh. de, Censuarius der Karmeliter zu Brüssel 533.
- Pissenheim, Ländchen Drachenfels [nw. Remagen] 490. 611. 792. 826. 860. — Bachemer Weg 1264.
- Altar des h. Jakob in der Pfarrkirche; Rektoren: † Peter v. Oedekoven; Peter Jeckell Pfarrer zu Dernau 834. 835.
- Anton v. 818. 912. — Peter v. (Freuwe v. Kreuzberg) † 834. — Nikol. Kremer v. 1135.
- Pistoris s. Beekers.
- Pittipas, Ernst, Bürger zu Trier 27.
- Pittscheid (Pijtzijt), Busch am Hirschberge b. Königswinter 1113. 1205.
- Planckweg, Gem. Schlebusch 1413.
- Plankamp, Gem. Glehn u. Schlich 149. 1453.
- Plattfuss (Plaitfuß, Platzfois, Plattenvois), Kornelius, Schöffe zu Koblenz (Anna Schorn v. Andernach) 1165. 1173. 1174. — Wilh.; Joh. 1256.
- Pleis [Ober-Pl. nō. Königswinter; Nieder-Pl. sō. Siegburg] Joh. v. Metternich zu 1074.
- Pleysbach, in der, Gem. Königswinter 204.
- Plen v. Henssen, Gut [?] 769.
- Plenezers, boven, Gem. Mehlem 279.
- Plettenberg (Plettenbracht) [a. d. Lenne, sw. Arnsberg] Wolter v., Knappe 139. 161. — J. Wolter v. 369. 426. — Irmgard v. (N. . .); Sohn: Heinr. (Gertr. v. Orsbeck (Oirsbach)) 468. — Rabolt v. 468. — Berthold v., jülich.-berg. Hofmeister 475—77. 565. 566. 667. — Rembolt v. 517. 577. — Rabodo v., Hr. zu Drimborn Landskron u. Elm 1035. — Georg v., zur Burg (Elisab.) 1067. 1116. 1123. 1141. 1145. 1178. 1180. 1194. 1213. † 1358; Tochter: Lilie 1141. — Balthasar v. 1095. — Elisab. v. (Erbschenk Wilh. Quidt) 1096. — Heinr. v., Domscholaster zu Münster 1116. — Kaspar v., zur Burg (Kathar.) 1123. 1145. 1178. 1194. 1213. — Anna v., zur Burg 1431.
- Joh., Notar zu Bonn 835.
- Plitzhoyve, die, im Gohrbruch [sō. Hülebrath; nicht der Plitzhof] 57.
- Pluntz, Tilman, Pfarrer (perpetuus vicarius) zu Euskirchen u. Elsig 243.
- Po s. Pfau.
- Poderoyen, [b. Zaltbommel] Martin v. Rossum d. ä. Hr. zu 1197.
- Podocatharus, L., Kanzlei Papst Sixtus IV. 701.
- Poel, der, Gem. Heinsberg 288.
- Poenssenberg s. Peussenberg.
- Poilhern s. Poulheim.
- Poillun, Joh. v. Hompesch Hr. zu 769.
- Poitiers (Pictavum), Cluniaacenserklöster Mostier-Neuf 28.
- Polain (Polen), Simon li 59. — Jeh. li, de Rulhier 136. 483.
- Polignac, Dekan: Claude de Boisset, Rath Kaiser Karls V. 1038.
- Poll, Gericht Hochkirchen [b. Noervernich nō. Düren] 771.
- Dietr., Subprior der Kreuzbrüder zu S. Nikolaus in Venlo 599.
- Franz v. d., Notar 1134.



Pomerio, de, s. Bongart.  
 Pont [b. Saive] 12.  
 Pont-à-Mousson 297.  
 — -sur-Seille, Philipp de Norroy Hr. zu 297.  
 Popels, Heinr., Schöffe der Haagbank [b. Heinsberg] 339.  
 Poppelsdorf 524\*. 603. 826. 951. 1056. 1137. 1207. 1387. 1544.  
 Porsch, Joh. <Bela Michelmans> 376.  
 Porsemann, Joh., Richter zu Drensteinfurt 1141.  
 Porsgins, Adam, v. Neuerburg (v. d. Nuwerburch) 450.  
 Portmans, Dionysius 846.  
 Porz, berg. Amt [a. Rh., sö. Deutz] 300\*.  
 Posse (Post), Heinr., v. Kessenich; Christine 692. 693.  
 Postgen, Arn., v. Linnich, Altarist zu Gereonsweiler 965.  
 Postgens, Godart, zu Liedberg 1433.  
 Potken, Reiner, Vogt (Richter) des Landes Wassenberg 163.  
 Pott, Heinr., Poenitenziar des Minoritenklosters zu Köln 815.  
 Poulheim [nw. Köln] Maria Salome v. <†Rutger v. Velbrück> 1478. 1479\*. 1480. — Wilh. v. 1478. 1486.  
 — (Poilhem) Jak. v., Schöffe zu Bonn 707. — Wern. v., Vogt zu Bonn 1165.  
 Praest, Vincenz, zu Kessel a. d. Maas 1134.  
 Prag, Universität 250\*.  
 Praß, Joh., Pfarrer zu Villip 1019.  
 Prastine, Heinr., Schöffe zu Dinslaken 25.  
 Prato, G. de, Kanzlei Papst Hadrians VI. 993.  
 Preis, Ludw., Schöffe zu Gohr 100.  
 Preit (Pré, Proit), Jeh. de, Schöffe zu Lüttich 55. 59.  
 Preyt, ter, Hof [b. Brüssel?] 1390.  
 Preussen, Administrator des Deutschen Ordens: Wolfgang Schutzspeir 1148.  
 Prez, des s. Weiz.  
 Prickenich, Land Valkenburg 1415.  
 Prynt s. Horchheim.  
 Printzel, Gerh., v. Kaster, Schultheiss zu Gohr 57. — Joh., zu Harff 824.  
 Prische, Christoph u. Bernh. v. Schauenburg Herren zu 1096.  
 Prijter, Konr. 149.  
 Proist, Joh., zu Aachen 859. 868.  
 Proit s. Preit.

Prome s. Prüm.  
 Prommern s. Prummern.  
 Prüm (Prome) Benediktiner-Abtei S. Salvator, Aebte: Dietr. v. Kerpen 52\*. † 210; Friedr. v. Schleiden 210; Wilh. v. Manderscheid 1109. 1168; Christoph v. Manderscheid 1208; Administrator: Erzbischof Jakob v. Trier 1430. — Propst: Wilh. v. Mirbach 247. — Dechanten: Joh. v. Kerpen 247; Joh. v. d. Culen 1208. — Besitzungen: Güsten 278. Wichterich 791. 1046. 1109.  
 — Peter Tytetz v., Notar 977. — Jak. Schoemecher v. 1240.  
 Prummern, Amt Randerath (Prommern) [nö. Geilenkirchen] 1\*. — Pfarrer: Joh. v. Hostaden 712.  
 — Amtmann: Dietr. v. Tomburg gen. Wörmb 1367.  
 — Dietr. v. 1155.  
 Pruten, Matth., Kan. zu Xanten u. S. Maria ad gradus zu Mainz 1253.  
 Puellus s. Kindchen.  
 Puerorum filius s. Kindersohn [van de Kindere?]  
 Püttlingen (Puttelingen) [sw. Saargemünd], Joh. v., Hr. zu Schyndeltz 568.  
 Pütz (de Puteo, v. d. Putze) Ylias v. d., Schöffe zu Hochneukirch 65. — Herm. v., Notar 383. 414. — Peter 1368.  
 Pützacker (Puyssacker), Gem. Froitzheim-Ginnick 647.  
 Pützer Pfad, Gem. Grottenherten 133.  
 Pützfeld, Gem. Froitzheim 560.  
 Pützhof zu Froitzheim 1360. 1368. — zu Müggenhausen 1377.  
 Pützlohn [b. Lohn, nö. Eschweiler a. d. Inde] 659.  
 Puffendorf [sö. Geilenkirchen] Heinr. v. Verken zu 836. 968. — J. Reinh. v. Harff Sohn zu 383.  
 Puyssacker s. Pützacker.  
 Pullen, Wern., zu Schlich 1453.  
 Punkte, Gerh., v. Remagen, Wepeling 146.  
 Puppe, Matth., Schöffe zu Würm 419.  
 Puse [Puyse], Hertelivus, zu Loewen 60.  
 Puteo, de, s. Pütz.  
 Putte, Hennis ten 328.  
 Puttelingen s. Püttlingen.

Quadrath [sö. Bergheim a. d. Erft] 157\*.  
 Quadt (Quaide, Qwaedt) Wilh. 88. — R. Wilh. 214. 218. — Lutter 300. — R. Joh., Landdrost v. Berg 362. 375. 384. — Adolf 384. 397. — R. Lutter, Hr. zu Tomburg u. Landskron 486. 611. — Wilh. 570. — Anna <R. Adolf v. d. Halle> 618. — Quadt v. Raede, Joh. 786. 853; dessen Bruder Adolf, Vogt zu Mettman 786. 796. — Adolf d. j., Hr. zum Vorst 786. 796. 853. — Wilh., Deutschordensritter 915. — Joh., Hr. zu Tomburg u. Landskron 756. 920. 1011. — Adolf, Hr. zu Wickrath 927. — Adolf Qu. v. Buschfeld Herr zu Olbrück 927. — Adolf, zu Unterbach 954. — Wilh. Erbschenk zu Berg Amtmann (Elisab. v. Plettenberg) 1011. 1085. 1096. — Adolf Drost zu Monheim 1036. — Christoph <Kathar. Wrede zu des Wredenbergs> 1210. 1260. — Elisab. <Rutger v. Schöller zu Veynau> 1263. — Stephan, Amtmann zu Randerath <Margar. v. Schöller> 1327. 1371. 1372. — Margar. <Rutger v. Schöller> 1371. 1372. — Joh. Qu. zu Buschfeld <Anna v. Vlaten> 1391. — Joh., zu Broichhausen 1481. — Margar. <Rutger v. Bodlenberg gen. Kessel> 1501. 1502. — Wern., zu Buschfeld köln. Küchenmeister 1536.  
 Quartir, G., Schreiber des Allodialgerichts Lüttich 59. — Libiers de 93.  
 Quern, Kasp. v., Drost zu Petershagen 1181.  
 Quernheim [b. Bünde, Kr. Herford] Gerh. v. <Agnes v. Gewuych>, Tochter: Sophia <Joh. Meiroth v. Reifferscheid> 981.  
 Questenberg, Gerh., Schöffe zu Köln 1466.  
 Quester, Quirin, Schöffe zu Metternich [nd. Euskirchen] 874.  
 Quetartz, Maria, Mater des Tertiärerklosters zu Bilsen 1060.  
 Quettinger Land, Gem. Schlebusch [Quettingen, sö. Opladen] 1413.  
 Quetzbieber, Matthias <Kathar.>, zu Kaster 295. 555.

Rabelis, Wedekind 847.  
 Rabosée (Raboseies, Rabozies) 70. 173. 483.  
 — R. Gilles (Gilon) de 6. 12. — Amelotes de 6. — Hanoton de, Schöffe zu Saive 164./174.  
 Rabotrath (Roboitroede) [b. Walhorn nw. Eupen] Anselm v.; Jak. v. 301.  
 Rade s. Rott.  
 — Sebastian, Herwig etc. zu Duderstadt 1509.  
 Radenhausen [Hessen] 1315.  
 — Bilia v. <v. Hatzfeld zu Schönstatt> 1326.  
 Radermecher, Herm., v. Ahrweiler, Offiziant zu Eckendorf 389.  
 Raelhoven s. Ralshoven.  
 Raemraidt s. Ramrath.  
 Raide s. Rath.  
 Raisselbroich b. Dückeburg 566.  
 Ralshoven, Amt u. Dingstuhl Boslar (Raelhoyven, Ravelshoven) [nö. Lin-nich] 229. 886.  
 Rameie s. Pangnon.  
 Ramersdorf [b. Oberkassel nw. Königswinter], Deutschordenskomtur: Heiner. v. Reuschenberg 1319.  
 Ramrath (Raemraidt) [b. Hoeningen ö. Grevenbroich] Heiner. v., Schöffe zu Rommerskirchen 1139.  
 Randerath, Stadt u. Amt (Randenrode, Randinrode) [a. d. Wurm, nw. Lin-nich] 419. 560. 802. — Burg 813. — Randerather Busch 1533. — Helkamp; Helkampsweide; Waidmühle 1155. — Mühle 1400.  
 — jülich. Amtmänner (Drosten, Statthalter): Wilh. v. Nesselrode 422. 507; Hans v. Adelsheim 836; Wilh. v. Hostaden 927; Joh. v. Hochkirchen 1036. 1155; Stephan Quadt 1327. 1371; Winand v. Leerodt 1513. — Vogt: Karsilius Wolff 1012.  
 — Balduin v. 2. — Gerh. v. 2. 16. Sohn: Ludw. 2. — Goswin v., Domdechant zu Köln † 57\*. — Arn. v. Hr. zu Erprath <Maria v. Sayn> 104. 128. † 162. — R. Herm. v., 124. 128. 162. 189. — Herm. v. <Elisab. v. Uetgenbach> 255. 257. 264; Kinder: Sophia <Joh. v. Hostaden> 255. 379. 712; Heiner. <Barbara v. d. Hove> 379. 421. — Matthias v., Knappe 291. — Herm. v., Stiftsherr zu Heinsberg 307. — Herm. v. 836.

- Heinr. v. 1036. — Joh. v., zum Horrich 1516.
- Randerath, Tilmann v. 780.
- Rappoltstein [Elsass], Herrschaft 237\*.
- Rastenburg, Deutschordens-Vogt: R. Wern. v. Drachenfels 935.
- Rath, Land Dyck (Raide, Roede) [b. Bedburdyk, nw. Grevenbroich] 338. 413. 433. 635. 694. 696. 712. 930. 1017.
- (Royde) Joh. v. 378.
- Kirchspiel Glehn 138.
- Ratingen 150. 310. 451. 567. — Bürgermeister: Christian Yserenheuft; Joh. Kollgin 310. — Schöffe: Joh. Bronkhorst 451. — Notar: Wilh. Vrynck 815.
- Raubach (Rupach) [b. Puderbach, nō. Neuwied] Wilh. v. † 235.
- Rauschenberg b. Schoenstatt [Hessen] 1236.
- Rave, Joh., v. Siegen, Notar 679.
- Ravelshoven s. Ralshoven.
- Rech b. Schmittem [Recherhof b. Schmidtheim i. d. Eifel, sw. Blankenheim] Hof 1377.
- Reche, an me, Gem. Bedburdyk 413.
- Reck, Konr. v. der, kurtier. Hofrichter (Elisab. v. Krebs) 1506.
- Recke, Joh. v. d., zu Drensteinfurt 866. — Dietr. v. d., zu Senden 1067. — Dietr. v. d., Hr. zu Stiepel 1160. — Anna v. d. († N. v. Hall zu Ophoven) 1260.
- Recklinghausen, Freigrafen zu 124\*.
- Recogne, Gottfried v., zu Capogne 48.
- Rees, Lutgardis v., Aebtissin zu Marienforst 1019.
- Regell, am, Gem. Gimmersdorf 1254.
- Reichenstein [b. Puderbach, nō. Neuwied] Joh. Hr. zu 107. — J. Wilh. Walpode Hr. zu, Burgmann zu Windeck (Irmgard v. Hammerstein) 235.
- Reichmann, Joh., Schultheiss des köln. Domstifts zu Schlich u. Notar des Neusser Archidiaconats 1453.
- Reichshof [b. Moers] 1388.
- Reichshofgericht zu Rottweil, Hofrichter: Gf. Joh. zu Sulz 630.
- Reichskammergericht 1313.
- Reickhoeven, Dietr. v., Vogt zu Heinsberg 1029.
- Reyde s. Rheydt.
- Reifeld, Amt Wilhelmstein [b. Bardenberg, sō. Herzogenrath] 1411. 1412.
- Reiffenberg (Riffenburg), Konr. v. 594.
- Reifferscheid (Rijfferscheid) [ehem. Burg i. d. Eifel, sw. Schleiden] 267.
- Rudolf v. 20. — Joh. Hr. v.; Sohn: Joh. 20. — Joh. v. R. Hr. zu Bedburg u. Dyck 169. — J. Joh. v. 383. 414. 428. † 504; Sohn: Joh. (Gertr. v. Eynenberg) 458. 504. 600. — J. Wilh. v. 586. 675. — Joh. v., Junggf. zu Salm 629. 643. — J. Peter v., Gf. zu Salm Hr. zu Dyck 716. — Godart v. 957. — Joh. Gf. zu Salm Hr. zu 1028. 1118. 1235. 1267. — s. Salm.
- Meiroth v. Reifferscheid (Meyrait, Meyroide, Myrraedt) Matthias (Adelheid) 243. 492. — Joh. (Sophia v. Quernheim) 981. — Bernh. 1411. 1412.
- Godart v. R. zu Omagen 838. 844. 850.
- Reymbach s. Rheinbach.
- Reymen, Bela zum; Sohn: Goswin 252.
- Reinardstein (Reinerstein) [nō. Malmedy] Joh. v. Nassau Hr. zu † 1420.
- Reinartssohn, Joh., Schöffe zu Villip 148.
- Reyne s. Wormersdorf.
- Reynemann d. j., Bürger zu Trier 27.
- Reynen [Rhenen w. Arnheim?], Joh. v., Notar zu Köln 1373.
- Reynouwen s. Renouwen.
- Reinsheim s. Ringsheim.
- Reinstein u. Blankenburg, Martin Graf u. Hr. zu 1527.
- Reisdorf [b. Gustorf, sw. Grevenbroich], Reisdorfer Kirchweg 1086.
- Reiss, Gerh. v., Minister des Klosters S. Nikolaus i. d. Trift 632.
- Rellinghausen (Relinchusen, Rulinghusen) [sō. Essen a. d. Ruhr], adliges Fräuleinstift 31. — Besitzungen: Froitzheim 373; Kirchbarten 278. 651. — Präpstin: Elisabeth. v. Bronckhorst 651; Margar. v. v. Beichlingen 955. — Dechantinnen: Belia Schele 955; Belia v. d. Nienhave 1467. — Küsterin: Nya v. Dongelen. — Kapitularinnen: Gostken v. d. Vietinghof; Anna v. Nordkirchen; Elsgen Dobbe 955; Kathar. u. Anna v. Mallinckrodt; Jaspas v. Bodelschwingh; Mechtilde Aschebroich; Ursula v. Haus; Anna Stael 1467.
- Remagen 50. 104. 883. 1251. — Hof

- der Abtei Stablo (Stabell) 388. 963.  
1032. — Bezirk Keriss 1262.
- Remagen, Schultheiss: Joh. Dunckhass 1262.
- Jak. v. <Kunigunde>, zu Ahrweiler 104. 128. 162. — s. Punkte.
- Remborch s. Bronckhorst.
- S. Rémy b. Dolhen [Dalhem sw. Visé?]  
Pfarrer (vestis): Gilles de Sormuse 6.
- Rempell, Peter zum, Bürgermeister zu Bonn 1281. — Jak. zum, Kan. S. Kassius zu Bonn 1410.
- Remstete, Rudolf, Notar 294.
- Remunde s. Roermond.
- Renbach, Peter, Vogt zu Bergheim a. d. Erft 1443.
- Renesse (Rynesse) [b. Zierikzee, Prov. Seeland], Joh. v. <Elisab.> 114.  
— Joh. v. R. v. Wulven 514. 535. 572. — Joh. v. R. v. Renouwen 572. R. Joh. v. R. v. Renouwen <Kornelia v. Buckhoven> 752. 807—9. 851. — Kornelia <† Godart v. Harff> † 990. — Jan v. R. v. Renouwen Domscholaster zu Utrecht 808. 809.
- Rengelberg s. Groulle.
- Rennenberg [nō. Linz a. Rh.] † Arnold v.; Sohn: Herm. Edler v. 13. — Heinr. Hr. zu 38. — Rorich Hr. zu 41. — R. Heinr. v. Virneburg gen. v. R. (oder: R. Heinr. v. R. zu V.) 41. 54. — Joh. v., Mönch in der Abtei S. Martin zu Köln 83\*. — Rorich, Hr. zu <Kathar. v. Schleiden>; Sohn: Herm., ein Hr. zu R. 314. — Herm. Graf zu, Archidiakon zu Lüttich 1455.
- Renouwen (Rynouwen) [b. Utrecht] Hof 114. 851.
- Rese, Aerde de; Jan de, zu Loewen 969.
- Rether, Heinr., v. Düren, licent. leg. zu Orléans Kan. zu Münstereifel Altarist im Dom u. Advokat der erzbisch. Kurie zu Köln 208\*. 251\*. 252.
- Reuland (Roelandt, Ruelant, Ruland) Burgreuland [sō. St. Vith], Dietr. v. Millendonk Hr. zu 1153. 1243. 1275. 1283—86.
- Reuschenberg (Rueschenberg, Ruyschenberg) [b. Elsdorf sw. Bedburg a. d. Erft] Kono v. <Agnes v. Setterich> † 189. — Konr. v. 355 — Heinr. v. 355. — Heinr. v., Hr. zu Setterich <Margar.> 440. 617. 744. 968. † 984; Sohn: Heinr. Hr. zu Rurich 984. — Konr., Deutschordenskomtur zu Siersdorf 968. — Heinr. v., Hr. zu Eicks jülich. Amtmann zu Boslar (968). 1041. 1049. 1222. — Emund v., Hr. zu Setterich 1143. 1151. 1175. — Jak. v. <† Agnes v. Eynatten>; Tochter: Elisab. <Godart v. Harff> 1221. — Joh. v., Hr. zu Setterich <Maria>; Tochter: Margar. v. <Joh. v. Holtrop> † 1310. — Heinr. v., Deutschordenskomtur zu Ramersdorf 1319. — Joh. v., Hr. zu Setterich Amtmann zu Wilhelmstein u. Eschweiler 1411. 1412. — Joh. v., <Barbara v. Hetzingen gen. Blens> Kinder: Joh., Agnes, Elisab., Erben zu Luppenau 1443. — Jak. v., zu Desdorf 1457. — Joh. v., zu Luppenau 1443. 1472. — Agnes v. <Joh. v. Randerath zum Horrich> 1443. 1472.
- [a. d. Wupper sw. Opladen] Friedr. v. Eller zu 1210.
- Reusrath (Reusrode) [nw. Opladen] Herrschaft 380. 565. — Düsseldorf Strasse; Hagelkreuz 967. Klapdorshof 386. die Soll 907. — Bruderschaft der vier hh. Marschälle u. der h. Barbara 1016.
- Renver s. Harff.
- Revele, Joh. v., Wepeling 146.
- Reven, Herm. v., Propst zu Hirzenach 214. — Joh. v., der Alte 214. 218. — s. Hanxler.
- Joist v. d., Schöffe zu Köln 1246.
- Rheda s. Bentheim.
- Rheydt (Reyde) [b. M.-Gladbach] Schultheiss: Wilh. Bock 1140.
- R. Gerh. Hr. zu 293. 327. † 428.
- Anna v. Bylandt Erbin zu 1063.
- Otto v. Bylandt Hr. zu 1226.
- Rheidt [a. Rh., sw. Siegburg] 134. 218. 630. 1041.
- R. Rutger v. 8. — R. Ludw. v. 146. — J. Joh. Hr. zu 185. — Wilh. v. Nesselrode Hr. zu 813.
- Rheydter Hof b. Noithausen [nw. Grevenbroich] 1036.
- Rhein 78. 104. — Fischerei b. Hittorf 393. 1085. — Werth b. Bacharach 1419.
- Rheinbach [sw. Bonn] köln. Amtmänner: Joh. Waldbott 1008; Otto v. Weiss 1324; Joh. v. Brempt 1489. — Pfarrer: Gerh. Clute 172.

- Matthias v. (Schöffe zu Königswinter) 437. 442. 499. 693. — Joh. v., Wirth der Herberge ‚Jülich‘ in Köln 724.
- Rheinberg (Berck, Bercka) 294.
- Joh. Walack v., Vicepalzgraf 939.
- Rheindorf, Schloss in der Herrschaft Walberberg (Ryntorp), [sö. Brühl] 235.
- [sw. Opladen a. d. Wupper] Busch 65. 1016. — Pfarrer: Joh. 380.
- [Grau-Rh., a. Rh. nw. Bonn] Cistercienserinnen - Kloster, Aebtissin: Kathar. v. d. Leyen; Priorin: Margar. v. Köln; Subpriorin: Caecilia; Nonne: Margar. v. Hoherbach 1105.
- [Schwarz-Rh., gegenüber Bonn] 795. 1269. — Weinberg: up der Keren 153.
- [Vilich-Rh., gegenüber Bonn] 1269.
- Wolff v. Rh., R. Joh.; Sohn: Godart; Joh., Amtmann zu Lechenich; Sohn: Winrich v. Kempenich; Joh. gen. Schruthoin, Wepeling 132. — R. Godart <Margar.> (132). 153. 155; Winrich 153. — Joh. 300. † 795. — Friedr.; Wilh. † 795. — s. Schwarzhemd.
- Andreas v. 1085.
- Rheineck (Ryneck) [b. Brohl], Burggr.: Joh. 78. 81. — N. 261. — Hildegard v., Aebtissin zu Schweinheim 961.
- Rheingasse (Ringasse), Gem. Bergheim [Siegl.] 369.
- Rheinkassel 954. 1041.
- Siegfried v. 8.
- Rhenen (Reinen, Renen) [a. Rhijn w. Arnhem] 572.
- Rhens 47. 74. 131. 217. 255.
- Rhoda, Arn., Notar 983. 992.
- Rhöndorf [a. Rh., sö. Königswinter] 895.
- Rhunen, Florenz v. Merode Hr. zu 1537.
- Ribay, Gilet de, clerc zu Saive 464.
- Richardshoven [b. Niederembt sw. Bedburg a. d. Erft] 410.
- Riche, Gilles le, zu Lüttich 147.
- Rijchensteine s. Reichenstein.
- Richkolt, Wilh. v. Vlodorp Hr. zu 1456.
- Richmanns, Peter <Elisab.> 827.
- Richrath [nw. Opladen] 1422. 1482. 1506.
- Rijcken, Joh., zu Jüchen 449.
- Rycstell s. Ghent.
- Ridder, Jan de 1080. 1090. 1167. 1170.
- Paulde <Jenneken's Keysers> 1142. 1395. — Wouter de 1186.
- Rietberg (Ridberch) Konr. v., Priester zu Paderborn 832.
- Riedesel (Rytesel), Volpart, Hr. zu Olbrück 1147.
- Riedt, Laux Arn. vom, Amtmann zu Kirchheim [Pfalz] 1337.
- Ryeneren [Rindern b. Düffelward nw. Kleve] Heinr. v., Notar 447.
- Rieth, uff dem, Gem. Embken 1357.
- Ryffenberg, Gem. Roisdorf 963.
- Riffenburg s. Reiffenberg.
- Rifferscheid s. Reifferscheid.
- Riga, Bischof: Wilh. v. Brandenburg 1247.
- Rimbürg (Rineberch) [a. d. Wurm, b. Palenberg sw. Geilenkirchen] Wern. v. 56.
- Rynck, Herm., Kirchmeister von S. Kolumba zu Köln 753.
- Rynevelt, Busch, Gem. Niederkassel 214.
- Ryndorp s. Rheindorf.
- Rynecke s. Rheineck.
- Rynesse s. Renesse.
- Ringsheim (Reinsheim, Rynssem, Rynssheim, Ryntzheim) [b. Flamersheim sw. Rheinbach] Joh. v. 300. 367. — R. Joh. v. 492. — Kathar. v. <Otto v. Aer> 1264. — s. Kechten.
- Gobel, Schultheiss zu Froitzheim 705. 727.
- Rynouwen s. Renesse, Renouwen.
- Rintlein, Herm. v., licent. iur. jülich. Hofgerichtskommissar 1533.
- Ryntorp s. Rheindorf.
- Rintzen, Reinb., Schöffe zu Nieder- aussem 614.
- Ryntzheim s. Ringsheim.
- Rioelk, Arn. de, homme delle cise dieu zu Lüttich 70.
- Ripsdorf [Eifel, sd. Blankenheim] 360.
- Rischmühlen (Rismolen) [nw. Linnich] 1017.
- Tzielmann v.; Adam v., ‚sive Hoesteden‘ Mönch zu Brauweiler; Wern. v. (Siegel) 176.
- Rijsevrude, Matth. 644.
- Rismolen s. Rischmühlen.
- Rytesel s. Riedesel.
- Rittersbach, Liveradis v. (Lieve) <Joh. v. Sinsteden zu Berg> 1375.
- Robel, Heinr., zu Glehu 149.
- Robelray, Gem. Epsendorf [Rubelrath] 321.
- Roboitroede s. Rabotrath.
- Roche s. Laroche.

- Rode [Rath, Rott?], Bertram v. Nesselrode Hr. zu 1107.  
 — Joh. v., gen. Hennenmaes, zu Loewen 85.  
 — v. Heekeren, Anna <Christian v. Plittersdorf> 1375.  
 — Sebastian, Rathsfreund zu Duderstadt 1527.  
 — s. Merode, Petersrhode, Rath, Roth, Rott.  
 Rodemachern [nö. Thionville] Gerh. Hr. zu R. Kronenburg u. Neuburg 568.  
 Rodenkirchen [a. Rh. sd. Köln] 1148.  
 — Pfarrer: Tilmann 24.  
 Roderath, Burglehen (Roedelroide) [sw. Münstereifel] 158.  
 Roderbuechs Hof, Gem. Harff 142.  
 Rodinck s. Roedingen.  
 Roeczeltvelt, Hof [Ritzerfeld nö. Herzogenrath] 422.  
 Roede, Burg der jülich. Erbmarschälle v. Birgel 191. 232<sup>a</sup>.  
 — Joh., von Obsinnich, Schöffe zu Hombourg u. Sinnich 406. — Henne 594.  
 Roedelbach, Wieae, Gem. Königswinter 204.  
 Roedelroide s. Roderath.  
 Roedenbusch, Joh. vom; Friedr. 917.  
 Roeden Diderichs Gut b. Dückeburg 565.  
 Roedingen (Roedinch, Roeyngen, Royn-gen, Rüyding) [nö. Jülich] 117. 122. 229. 278. 845. 1062. 1124. 1125. — Roedinger Maass 67. 733. 845. 848. — Schöffensiegel 133. — s. Huren-schoen.  
 Roeland, Jutta, zu Bergheim a. d. Sieg 161.  
 Roelandt s. Reuland.  
 Roeleff, Roelefs, Gottfried, zu Loewen 773; Sohn: Peter 776.  
 Roelsdorf (Ruelstorp) [sw. Düren], Schaeffjann v. 1214.  
 Roemen s. Roemen.  
 Roemer, Joh., Schöffe zu Metternich [b. Euskirchen] 874.  
 Roenendriesch, Gem. Naunheim 1474.  
 Roensswinkel, Gottschalk, Burggf. zu Wissen [b. Kevelaer] 1089.  
 Roermond (Remunde, Ruremunde), Stadt u. geldr. Quartier 259. 292. 494. — Erbvogt: R. Wilh. v. Vlodorp 335. 467. 595.  
 — Bischof: Wilh. Lindanus 1396.  
 — Münster[Liebfrauen-]stift, Aeb-tissin: Agnes v. Barick 223<sup>a</sup>. —  
 Kan.: Margar. v. Efferen gen. Hall 1498. — Kloster Godswert 994. 995.  
 — Matthias v., Schöffe zu Venlo 793. 870. — Peter Melers v. 894.  
 Roesberg (Roisberg) [a. Vorgebirge, sd. Brühl] Dietr. v. 608. 609.  
 Roese, Tilmann, Schöffe zu Villip 345.  
 Roesen, Heinr., zu Breyell 852.  
 Roeseneuers, Wieae, Gem. Königswinter 204.  
 Roessvelt s. Roisveld.  
 Roetgen, das, Gem. Wassenberg 593.  
 Roethem, Alard v., zu Wijk b. Maas-tricht 106.  
 Roetsch (Roidtschen) [am Lousberge nw. Aachen] Joh. v. der, zu Aachen 859. 868.  
 Roevenich [nö. Züllich] 207. 686.  
 Roever, Wilh., Abt zu Gladbach 650.  
 R. Jan die [zu Venlo?] 870.  
 Roerverskamp [später Noldenkamp], Gem. Harff 831.  
 Rogghe, Peter, zu Glehn 378.  
 Rogiers, Joh. 1316.  
 Rogierster, Jeh. de 136.  
 Rohr (Roir) [nö. Blankenheim i. d. Eifel] R. Winand v. 119.  
 — Pawin, v. Münstereifel <Margar.> 623. 644.  
 Roide [?] 422. — s. Merode, Rath, Rott.  
 — op dem, Gem. Godesberg - Meh-lem 279.  
 Roidermühle b. Frenz [sö. Bergheim a. d. Erft] 157.  
 Roidt [Rott b. Villip?] Burggf.: Anton v. Kaldenbach 1037.  
 Roidtschen s. Roetsch.  
 Royf, Rikolf, zu Loevenich 64.  
 Roildingen s. Rollingen.  
 Royle, Joh., Bastard v. Georg Schrag-hen 342.  
 Roilff, Joh., gen. Tuyttenbier <Win-trude>, zu Lechenich 639.  
 Roilkin, Heinr., Schöffe zu Nieder-kassel 134.  
 Royn-gen s. Roedingen.  
 Roir s. Rohr.  
 Roisberg s. Roesberg.  
 Roisdorf [nw. Bonn] Weingarten: upme Ryffenberg 963.  
 Roisken, Joh., zu Epsendorf 270. 376.  
 Roisveld (Roessvelt) [b. Distelrath Gem. Düren] 208<sup>a</sup>. 252.  
 Roitertz, Gobel, Schöffe zu Rande-rath 802.

- Roitgen [Röttchen], Gem. Godesberg-Mehlem 279.  
 — Gem. Harff 840.  
 Roitkamp, Joh. 891.  
 Roitkanne, Herm., Schöffe zu Bonn 153. 159.  
 Roitstock, R. Godart, zu Köln † 160; Sohn: Godart 160.  
 Roitzheim ‚I.d. Drachenfels‘ (Ruechem, Rühem) [sö. Euskirchen] 1008. 1050. 1536. — Schöffe: Melchior Stumpfhausen 1504.  
 — Otto Heinr. Waldbott Hr. zu 1503. 1504. 1519a.  
 Roizin, Antoine de (Isabeau de Fontaines) † 881; Sohn: Joh. 937.  
 Rolache, die, Gem. Opladen 1394.  
 Rolandseck (Roloffseck), köln. Amtmann: Wilh. Scheiffart v. Merode 1276.  
 Rolandswerth (Rolynxwerde) Melchior v., Schöffe zu Köln 1003.  
 Rollingen (Roildingen) [Luxemburg, sö. Mersch] R. Joh. v., Hr. zu Siebenborn u. Daistel 568.  
 Rom 701. 873. 1342.  
 Romblain s. Vussem.  
 Romey, Konr., v. Winnenberg 97. 98.  
 Roman s. Roomen.  
 Romershecke, Gem. Ahrweiler 162.  
 Rommel s. Hetzingen.  
 Rommelsheim (Rommelsem) [b. Binsfeld, sö. Düren] Joh. v. 1120.  
 Rommersdorf (Rümersdorph) [b. Neuwied] Praemonstratenserklöster, Abt: Philipp 17.  
 Rommerskirchen, Gericht [sö. Grevenbroich] 343. 947. 979. 1139. — Schöffen: s. Boitzsem, Hamer, Moelen, Raemraidt, Sittard.  
 Rompstorff s. Rüngsdorf.  
 Ronckel s. Runkel.  
 Rondorf (Rummentorp, Ründorp), [sd. Köln] Fronhof des S. Cäcilienstiftes zu Köln 286.  
 — Friedr. v. 616.  
 Rongin, upme, Müllenarker Hof [b. Rüngsdorf-Godesberg?; Ronigerhof b. Linz?] 227.  
 Roomen (Roemen, Roman) [nö. Heinsberg] Dietr. v., Schöffe zu Ruhrkempfen 589. 846.  
 Roostbeempt, Gem. Lombeck 1359. 1370.  
 Roperts, Joh., Dr. iur. utr. köln. Rath (Gertr. Helmichs) 1485.  
 Ropertshof b. Opladen 1394.  
 Roschar, Gerard de, zu Bastogne 48.  
 Rosemont, Thibaut de, zu Beaufort; Helena Ipplingerin v., Hrin. zu Grannec 1526.  
 Rosenbaum, Gerh., zu Harff 829. — Barthol. 1102. — Peter v., zu Schophoven 1211.  
 Rosengarten, Busch, Gem. Schlebusch 1413.  
 Rosenkranz, Wilh. Vette v. (Gertr.) 109.  
 Ross, Christoph (Ursula Bolandt) 1481.  
 Rossbach, Joh. 159.  
 Rossmühle b. S. Nikolaus in der Trift 453.  
 Rossum (Rossem) [b. Zaltbommel, Gelderland], Joh. v. Hr. zu Broeckhuizen u. Rossum (Johanna v. Hemert) 887. 1058. 1162. 1197. — Wilh. Hr. zu Zoelen (Anna v. Harff) 887. 949. 1058. 1059. † 1162; Sohn: Martin (Maria v. Vorst) 1162. 1197. — Heinr. v., Dekan v. S. Antonius zu [Zalt-]Bommel 1103. — Quirin, Schultheiss zu Deil; Joh., Richter zu Bommelerwaard; Martin, zu Poderoyen Marschall v. Geldern 1197. — Martina v. (I. † Godart v. Harff II. Adam Schellart v. Obbendorf zu Gürzenich) 1457. 1547.  
 Rost, Joh., Schöffe zu Königswinter 204. — Detlev, Priester zu Werl 960. — Dewes v. (Elisab.) zu Schoenstatt † 1326.  
 — s. Binsfeld.  
 Rostis, Gerh.; Goffine, hommes delle cise dieu zu Lüttich 12.  
 Rotel [?] Karthäuserklöster 429.  
 Rotenforst, Gem. Gimmersdorf 1254.  
 Roth (Rode) [nw. Gerolstein] 247.  
 Rothenburg [a.d. Tauber] Notar: Benedikt Hoffmann 1175.  
 Rotoir, Gilles de homme, delle cise dieu zu Lüttich 70.  
 Rott (Rade, Roide), zum köln. Burglehen Altenahr gehörig [b. Villip, sw. Godesberg] 734. 1304.  
 — (Rode, Roede, Roide) [Rotterhof, zw. Sieglar u. Spich, nw. Siegburg] 218. 231. 253.  
 — Loph v.; Sohn: Matthias 134. † 218. — R. Ludwig v. (Christina) 144. 152. 215. 218. 231; Söhne: Ludwig 214. 218. 231. 281; Pilgrim (Margar. v. d. Horst) 218. 231. 253. 256. 281; Joh. (Irmgard) 218. 231. 318. 426. — Heinr. v. (Bar-

- bara> 638. 688. 690. 702. 704. 706.  
709. 718. 724. 743.  
Rottel, Gem. Waldorf 674.  
Rotthusen, Jost, Notar zu Koblenz  
1242.  
Rottweil, Reichshofgericht 630.  
Roßfack, Tilmann, zu Düren 251.  
Roufftesch, Joh. 393. — Adam v. Die-  
penbroich gen. R., zu Efferen 1367.  
Rouren s. Ruhr.  
Rouw, Arn., zu Neuss 400.  
Rovendische, Heinr., zu Werl 1358.  
Rowe, Joh. die, zu Deil 1218.  
Rubges, Winand, Schöffe zu Königs-  
winter 1113.  
Rüchefulle, Lutz, Schöffe zu Kretz 98.  
Rucker Hof, Gem. Gereonsweiler 1268.  
Rude, Heinr. gen. der (Elisab.), zu  
Loevenich 64.  
Rudinck [Roedingen], Wilh., Schöffe  
zu Loevenich 280.  
Ruechsem, Ld. Drachenfels [jülich.  
Lehen, also wohl: Roitzheim].  
Ruefman, Heinr., v. Valkenburg, Burg-  
mann zu Saive 398.  
Rueke, Gem. Lombeck 1108.  
Ruelant s. Reuland.  
Ruell, Melchior, hessisch. Kellner zu  
Giessen 1477.  
Ruelstorp s. Roelsdorf.  
Rüingsdorf (Rompstorf) [b. Godesberg],  
Hof der Johanniterkommende Köln  
818.  
Ruer s. Ruhr.  
Rueschenberch s. Reuschenberg.  
Rüthen (Rüden) [Westfalen, nö. Arns-  
berg] Pfarrer: Joh. Kerckmann  
Pfarrer zu Froitzheim 1024.  
Ruhr (Roer, Roure, Ruer, Ruyre)  
[Nebenfluss der Maas, fälschlich  
auch in Deutschland Roer genannt]  
333. 974. 1051. — Fischerei b.  
Kirchberg 672; b. Hambach u.  
Geuenich 1279. — Mühle b. Kirch-  
berg 672.  
— Godart v. d. 698. — Peter v. d.  
Rouren, Pfarrer zu Birkesdorf 958.  
— Joh. v. d. 1155.  
Ruhrkempen [Roerkempen] s. Kempen.  
Rüding s. Roedingen.  
Ruyre s. Ruhr.  
Ruysschenberg s. Reuschenberg.  
Ruytbroicker Hof, Ld. Wachtendonk  
769.  
Ruyters, N. (Bela Nolden) zu Harff  
964.  
Ruland, J. Godart v. Erp gen. v. 312.  
329. — s. Reuland.  
— Adam (Maria Haastein) 1443.  
Rulhier, Jeh. le Polen de 483.  
Rulinghusen s. Rellinghausen.  
Rümersdorph s. Rommersdorf.  
Rummel, Gerh. 821a.  
Rummentorp s. Rondorf.  
Rummersheit [b. Rommerskirchen?],  
Gottschalk v. 40.  
Rünckart, Dietr., v. Eiss 39.  
Ründorp s. Rondorf.  
Runkel (Ronckel) [a. d. Lahn] Gertr.  
v., Aebtissin zu Gerresheim 547.  
Rupach s. Raubach.  
Rurich (Rurijck) [b. Baal sw. Erke-  
lenz] Adam v. 622. 652. 712. 836.  
— Heinr. v. Reuschenberg Hr. zu  
984.  
Rurmund s. Roermond.  
Rutenberg, Friedr. 420.  
Rüter s. Siersdorf.  
Ruters, Godart, zu Harff 831.  
Rutgers, Joh., gen. Bommel, Pfarrer  
in der Venne 1030.  
Rutter, Joh.; Godart 278\*. — Heinr.  
513.  
Rutzenkoven [Ritzenhaufe sw. Wipper-  
fürth]. Adam v., Amtmann zu Misc-  
lohe 618.  
Rüttsch, Peter, Schultheiss zu Linz  
810.  
Ruwe, Gerh., v. Brohüsen, Schöffe zu  
Neukirchen [b. Opladen] 65. — s.  
Hatzfeld.  
Rijsenborch s. Vyanen.  
Rijswick, Joh. v. 242. — Joh. v. 550.  
— Sibert v., Propst zu Oldenzaal  
klev. Kanzler 993. 1030.  
Saarbrücken s. Nassau.  
Saarn (Sarne) [b. Mülheim a. d. Ruhr]  
Cistercienserinnen-Abtei; Aebtissin-  
nen: Margar. v. Heiden 775; Ma-  
thilde Schirp 945. — Nonnen: Eva  
u. Kathar. Schilling 945.  
Saarwerden s. Moers.  
S. Sabina, Bischof: Julian, Kardinal-  
legat etc. 687.  
Sachsen, Sophia v. (Herzog Gerhard  
v. Jülich etc.) 454. 613.  
— Deutschordensballei; Statthalter:  
Wigand Holtzadell v. Nassenerfurt  
961.  
Sachtleben, Heinr., Notar 1507.



- Sack, Wern., v. Dieblich (*Siegel*: Krougil) (Hilla v. Ders) 74.
- Saelwijden, Busch, Gem. Königswinter 204.
- Saffenburg [b. Mayschoss ö. Altenahr] Kraft v., Hr. zu Tomburg u. Landskron (Elisab. v. Tomburg) 179. 261. † 300. — J. Wilh. Hr. zu 255. — Kraft v., Hr. zu Tomburg u. Landskron 368. 486. — s. Virneburg.
- Joh., zu Bonn; Tochter: Kunitgunde (Joh. Nachtzaff) 894. 971. — Kunitgunde 971.
- Sahr, Herrschaft (Sair, Sarn, Sarne) [Burgsahr u. Kirchsahr im Sahrthale w. Altenahr] 734. 903. 1304. — Ludw. Blankart in der 1430.
- Sayn, Gerh. v., Propst zu Bonn 1. — Gf. Heinr. v. † 3. — Gfin. Mathilde v. 13\*. — Gf. Heinr. 22\*. — Gf. Johann 34. — Godart v., Hr. zu Homburg; Sohn: Salentin 46. — Maria v. (Arn. v. Randerath) 128. — Gf. Joh. v. 198. 212. — Gf. Dietr. 387. — Godart Gf. zu Sayn u. Wittgenstein Domdechant in Köln 402. — Gf. Gerh. 706. 757. — Gf. Adolf † 1483; Heinr. v., Hr. zu Homburg u. Monclair 1483. — Amtmann: Joh. v. Ottenstein 1132.
- Saintonge (Xanctoniensis ecclesia) [Charente inférieure] 764.
- Sair, Arn. Estis van me 821a. — s. Sart.
- Saive (Scheve, Seive, Seve, Zeve) [ö. Lüttich] Ort u. Herrschaft 6. 70. 71. 93. 101. 136. 147. 168. 173. 232a. 455. 458. — Oertlichkeiten: Froypreit 164. Gobiervaulz 398. Hof La Motte 62. Hof de la Mouerie 483. Mühle 55. 174. 464. 465. bois de Seman 70. — Hof der Dompropstei Lüttich 6. — Beginen zu S. Christoph 173. — Herren: s. Brouck, Harff, Hoemen. — Burgmannen (chastelains): Heinr. Ruefman v. Falkenburg 398; Olivier de Libermé 464. — Maires: Wilh. Trembleur 164; Renard de Villers 184; Rigaud de Fléron 398. — Schöffen: Hanoton de Rabosée; Jehan le Forfy; Lorens le Molnir 164; Wilh. del Jardien de Herstal 177. 181. 184. — Colars de 80; — Renier de 136.
- Saivelette (Saive la Petite, Sevelet) 6\*. 12. 59. 184. — Mühle 55. 465. — Gilons de; Sohn: Joh. 398.
- Salm [Salm-Château b. Stavelot], Johann Graf v., Hr. zu Reifferscheid zu Dyck u. zu Alfter Erbmarschall v. Köln 629. 650. — Peter Gf. zu etc. 754. 787. — Joh. Gf. zu, Erbmarschall (Elisab. v. Henneberg) 930. 1028. 1118. 1135. 1235. 1267. — Werner Gf. zu etc. 1330. — s. Reifferscheid.
- Saltkatten s. Salzkotten, Stockhem.
- Saltzfass, Godart, licent. iur. 1424.
- Salzkotten 1507.
- Sande, Joh. vom 344. 413. — Adolf vom, Schultheiss der Abtei Kornelimünster zu Oberaussem 898. — Heinr. vom 1013. 1014. — Joh. v., Schöffe zu Neuss 1444. — uff dem, Gem. Embken 1357.
- Sandkaul s. Bonn, Köln.
- Saragossa (Cesaraugusta) 993.
- Sarn s. Saarn.
- Sarne, in der, s. Sahr.
- Sart (Sair, Sar) [b. Saive] 12. 173. Wery de 173; Colars de 285. 299.
- Sartor, Sibert, Schöffe zu Doveren 163.
- Sas, Gisbert, mag. u. licent. iur. 1058.
- Sasserath (Sassenroide) [b. Mutscheid sö. Münsterreifel] Arn. v., gen. v. Irnich 267. — [sö. Odenkirchen] 422.
- Saurenbach (Surenbach) [Ober- u. Unter-S. b. Ruppichterorth] 231.
- Savelantz, Martin 1048. — Maria, Tertiarierin zu Bilsen † 1061.
- Scabens (Suebens!), Maria, Tertiarierin zu Bilsen 1060. 1061.
- Scaffart, Nikol.; Joh., zu Eynatten 587.
- Scaveie s. Xhavée.
- SchaanerWeg (Schaedenre pat) [Schaan nw. Jüchen] 449.
- Schade, Lutgardis, Aebtissin zu Vilich 963.
- Schaebroich s. Schalbruch.
- Schadenre pat s. Schaaner Pfad.
- Schaeff, Jan 1214.
- Schaesberg (Schaiffsberg) [b. Maas-tricht], Wilh. v. 1036.
- Schaeveird, Joh., Schultheiss zu Königswinter 204.
- Schafenatus, G., Kanzlei des Kardinals Julian v. S. Sabina 687.
- Schafhausen (Schaiphusen, Schoiphusen) [sö. Heinsberg], Mühlenweg 339

- Schafhausen, Joh. v. 68. — Friedr. v. 1116.
- Schaichtelhuysen s. Schelsen.
- Schaffsberg s. Schaesberg.
- Schaiphusen s. Schafhausen.
- Schalbruch, Hof (Schaebroich) [b. Süsteren sw. Waldfeucht] 1188.
- Schall v. Bell, Godart 770. 863. 886. — Heinr. 886. 927. — s. Buylich 267.
- Schallei s. Scholley.
- Schallenberg, Heidenrich v., Schöffe zu Köln 216.
- Schandelen [b. Heerlen, holl. Limburg] 443.
- Scharant (Scharentz), Lambrecht 149. 178. 293. — Gerh. 178. 378. † 600; Peter; Agnes 178.
- Scharl, R. Sibodo 8.
- Scharpman, Joh., Schöffe zu Bonn 707. — Eckart, v. Lechenich 715. — Rembolt, v. Lechenich <Maria v. Blens> 1199.
- Schauf, † Joh.; Töchter: Anna; Kathar. 1272.
- Schaufenberg, Herrschaft Uphöngen [b. Höngen sw. Jülich] 109\*.
- Schaffs s. Steyn.
- Schaumburg (Schauwenberg), Christoph v., Hr. zu Breisig (Prische), Ritter des Landes Luxemburg 1096. 1202. — Bernh. v., Hr. zu Breisig 1096.
- Schavart, Heinr. 24.
- Schechtelhusen s. Schelsen.
- Scheef s. Saive.
- Scheel s. Schell.
- Scheffen, Joh.; Peter 179.
- Scheychtelhusen s. Schelsen.
- Scheid, Joh., Notar 1203. 1301. — auf dem, Gem. Ahrweiler 1430.
- Scheiffart [d. i. Siegfried] s. Merode.
- Scheiffartz sechs Morgen, Gem. Harff 142.
- Scheilart s. Schellart.
- Scheilberg, Heinr., zu Gohr <Christina> 100.
- Schein, Gerh., Schöffe zu Gevelsdorf 229.
- Scheyvendail, Arn., Schöffe zu Heinsberg 288.
- Scheke, Peter, Schöffe zu Niederau 546.
- Schekeler, Jak., Schöffe zu Mayen 98.
- Schelberg, Christian v., Prior des Kreuzbrüderklosters S. Nikolaus zu Venlo 599.
- Schele, Belia, Dechantin des Stifts Rellinghausen 955.
- Scheleir, Wilh. 236.
- Schell s. Vietinghoff.
- Schellart (Scelart, Scheilart, Schelter), v. Obbendorf [b. Hambach sö. Jülich], Joh., geldr. Hofmeister 302. — Friedr. v., Hr. zu Schinnen 793. 1236. — Adam, Hr. zu Gürzenich (Martina v. Rossum) 1547.
- Joh., Hr. zu Doorweert u. Grämp-  
tin <Kathar. v. Goltstein> 1534.
- Schellenberg, Christian auf dem, Schöffe zu Niederkassel 134.
- Schelsen, Hof (Schaichtelhuysen, Schechtelh., Scheichtelh.) [b. Giesenkirchen sö. Rheydt] 347. 433. — Gerh. v. 342.
- Schelhoven [b. Reusrath, nw. Op-  
laden] Dietr. zu, Vestenbote zu Rheindorf 161.
- Schembirs, Kunigunde 161.
- Schenck, Wern., licent. iur. 1343.
- Schenk v. Nideggen, Dietr., Hr. zu Afferden 420. — Otto, Hr. zum Vorst 1372.
- v. Schmidtburg, † Hans Michael v. <Gertr. v. Buchell>; Sohn: Hans Wolff <Agnes Waldbott> 1519<sup>a</sup>.
- Scherffgin, R. Joh., Schöffe zu Köln 78; Sohn: Philipp, Schöffe zu Köln <Elisab. v. Gudenu> 78. 81. 86. 148. † 167. 185. 186; Töchter: Elisab. <I. † Heinr. v. Drachenfels II. Gerh. v. Bell> 167. 185. 186. (Witwe) 244; Kathar. <Tilman v. Kussin> 167. 185. — Herm.; Schöffe zu Köln 166\*. 167. — Dietr. 439.
- Scherfhausen, Kirchspiel Glehn (Scherffhuysen) [b. Glehn sw. Neuss] 1028.
- Scherfhauser Bach 453.
- Rabodo v.; Peter v. 293.
- gen. Kipholt, Joh. v. 522. — Dietr. Loirke (Loyrghen) v. <Bela Esels> 644. 716. 754; Joh. Loirke v. <Gertr. Scraers> 716. 754. — Gerh. v. <Agnes> 754. 784. 787; Tochter: Elisab., Nonne zu Langwaden 787. — Margar. v. <Lorenz Armbrustmecher> 784.
- Joh. v., zu Wassenberg 884.
- Scherpenseel [sw. Geilenkirchen] Georg v. 867.
- Scherpenzeel [sö. Amersfoort], Thomas v., Schöffe zu Deil 1218.

- Schetter, Joh. d. j., zu Wassenberg 228<sup>a</sup>.  
 Scheuern (Schuren) [nw. Gerolstein] 247.  
 Scheuren (Schuren) [sw. Rheinbach] Schultheiss: Heintr. Klyncken 934.  
 Schefart s. Scheiffart.  
 Scheve s. Saive.  
 Scheven, Hof [b. Hubbelrath w. Mettmann] 786.  
 Schiderich, Dietr. v., Dr. des Kaiserrechts <Anna Sudermann> 942. — Anna v. <Joh. vom Judden> 1246.  
 Schien s. Schinnen.  
 Schiffeler, an dem, Gem. Godesberg-Mehlem 279.  
 Schildt, Wilh., Kan. Maria ad gradus in Köln 1328.  
 Schilling v. Gustorf, N. <Christina> Kinder: Wern. <Eva v. d. Anstel>; Kathar., Nonne im Kloster Weiher b. Köln 344. — Joh. 386. — Wilh. 413. — Wilh. <Jutta v. Thor gen. v. d. Zielesmaar> 616. 762. — Wern. 616. — Wilh. <Adelheid v. Epsendorf> 891. 916. 922. 945. † 1044. 1053. 1054. 1086. 1212. Kinder: Eva u. Kathar., Nonnen zu Saarn 945; Gertr. <Heintr. v. Baexen> 1036. 1212; Albrecht; Wern.; Wilh. [s. u.] Albrecht, Amtmann zu Dyck <Luitgard v. d. Arfft> 1044. 1053. 1054. 1078. 1086. 1118. 1131. 1132. 1135. 1159. 1212. 1227. 1235; Töchter: Kathar., Irmgard u. Adelheid, Nonnen zu Dalheim 1227. — Wern., Hr. zu Fürth <Gertr. v. Widderstein> 1053. 1054. 1086. 1131. 1132. 1267. 1330. † 1376; Tochter: Adelheid <Gerh. v. Kalkum gen. Luchtmar> 1376. 1528. † 1541. — Wilh., Deutschordensritter Hauskomtur zu Wenden in Livland 1086. 1131. 1212. — Christina <Joh. v. Hochkirchen zu Fürth> 1442. 1449. 1488. — Wilh. 1528. 1529.  
 — Joh., v. Stammeln 947. 1054. — s. Vilich.  
 Schillingshof zu Büderich 1431. — s. Gustorf, Vilich.  
 Schimper, Schloss [b. Montzen-Moresnet sw. Aachen] 406.  
 Schindekerl (Schindekern) Gerh. 212. — Joh., zu Disternich 1092. — s. Schinkerne.  
 Schinkerne, Gerh. 954. — s. Waldenburg.  
 Schynmart, Joh. Haegen v. 106.  
 — Dietr., Vogt zu Millen 1061.  
 Schinnen (Schien) [b. Geleen, sw. Sittard]. Heintr. v. 11\*. — Friedr. Schellart v. Obbendorf Hr. zu 793. — Caecilia v. Vlodorp Hrin. zu <Heintr. v. Hoeherbach> 1149. Adam Schellart v. Obbendorf Hr. zu 1536.  
 Schirp [Schirpenberg u. Schirpenbroich, Kirchspiel Solingen], Heintr. 65. — Mathilde, Aebtissin zu Saarn 945. — s. Bodlenberg.  
 Schivelmorgen, Gem. Alsdorf 109.  
 Schlebusch (Sleychbuisz) [sö. Opladen] Gericht; — Fluren: Falkentzhegge; Hoenerberg; Neukircher Feld; bei den Noussboumen; Planckamp; Quettinger Land, Rosengarten 1413.  
 — (Slechbuisz) Joh. v. 954. — Heintr., Goldschmied zu Worms 1065.  
 Schleibach (Sleybach) [b. Broich, Ldkr. Aachen] 932. 933.  
 Schleiden [b. Aldenhoven sw. Jülich] 109\*.  
 — [Eifel, a. d. Olef] 267.  
 — Wilh. v., Dompropst zu Köln 61. — Friedr. v., Abt zu Prüm 210. — J. Joh. Hr. zu Schl. und zu Neuenstein 276. 312. — Kathar. v. <Rorich v. Rennenberg> 314. — s. Manderscheid.  
 — Joh. v., gen. Herlant 414. — Ludw. v. d., Burgrf. zu Heimbach 705. 717; Sohn: Ludw. <Gertr. Schuyrtz> 717. — Matthias v. d., Schultheiss zu Drove 1241.  
 Schlenderhahn (Slenderen) [b. Quad-rath sö. Bergheim a. d. Erft] Eberh. Thyn v. 329. — Heintr. v. † 462. — Eberh. Thyn v. <† Kunigunde v. Eichlinghoven> 329. 530; Sohn: Reinh. 530. — Heintr. v. † 462. — Winrich v. 530. 531. — Kathar. v. <Joh. v. Verken> 947. — N. Thyn v. 979.  
 Schlich (Slyke) [b. Glehn, sw. Neuss] 149. 178. 232. — Niederschlich: Salstatt Abels Gut 1044; Planckweg 1453. — Schultheiss des köln. Domstiftes: Joh. Reichmann 1453.  
 Schlickum (Slycheym, Slickheim, Slik-komb) [b. Hochdahl, sw. Mettmann. — Schlich b. Glehn] Herm. v. 88. — Rembolt v. 178. 238. 321. — Joh. v. 324. 353. 376. — Rembolt 441. 503.

505. 506. 632. — Heinr. v. 600. 787. 875. — Rabolt v. 930. — Friedr. v., Hr. zu Vorst 1044; Sohn: Friedr. 1044. 1053. — Heinr. v. 1136. 1235. 1267.
- Schlossberg [b. Düren] Joh. v. Merode zu 990. — s. Merode.
- Schluß, Gem. Naunheim 1474.
- Schluter, Herm. 1145.
- Schmalkaden, Heinr. v., Dechant zu Bonn 925.
- Schmidt (Smeede, Smiet, Smyt), Georg, Vogt zu Tüschbroich [b. Erkelenz] 1283. — Gerh., Schöffe zu Gevelsdorf 229. — Gerh. (Gertr.) 347. — Gerh., Schöffe zu Froitzheim 727. — Godart, Schöffe zu Gierath 825. — Godart, Vikar zu Burgsteinfurt 866. — Heinr. (Sibylla) 380. — Herm. 363. — Joh., Schöffe zu Loevenich 280. — Joh., Schöffe zu Grottenherten 410. — Laurenz 1334. — Tilmann, Schöffe zu Königswinter 537.
- Schmidburg (Smedburg) [b. Gemünden, sw. Simmern], Frietsche v. 579. — s. Schenk.
- Schmidtheim (Schmittem) [Eifel, a. d. Urft, sw. Blankenheim] Recherhof 1377.
- Reinh. Beissel v. Gymnich Hr. zu 1411. 1412.
- Schmitz (Smeetz), Tilmann 461. — Sibert, Schöffe zu Meckenheim 735. — Joh., v. Holzweiler, Kan. zu Nideggen 857.
- Schnehausen (Snehagen) Dietr., Zöllner zu Bonn 1240. — Dietr., v. Aurich, Notar 1324. 1503. 1504. — Heinr., 1437.
- Schob, Joh., Schöffe zu Mettmann 786.
- Schobhoeven s. Schophoven.
- Schobendorff (Scobendorp) Agnes v. († Alexander v. Eyll) 779. 804.
- Schoeller (Scholer, Schuller) [b. Dornap s. Mettmann], Rutger v. (Margar. v. Heerdt) 970. 1021—23. 1055. — Joh. v. 1055. 1087. — Goswin 1145. — Rutger v., zu Veynau Amtmann zu Mettmann (Elisab. Quadt) 1263. 1371. 1372. — Margar. v. (Stephan Quadt); Mechtilde († Joh. v. d. Bodlenberg gen. Kessel) 1327.
- Schoemecher, Jak., v. Prüm 1240.
- Schönau (Schoenhauwen, Schoenhoven, Schoynauwe, Sconou, Zönaüwe) b. Richterich nw. Aachen] R. Joh. v., seigneur des Vaux 48. — Adelheid v., Nonne zu Dalheim 75. 118. — Joh. v. 85. — † Godart v.; Tochter: Elisab. 141. — s. Elter.
- Schoenberg, Joh. v. 765.
- Schoenecken (Schoyneeghe), Hurth v. Sch. [a. d. Nims, s. Prüm], Jak. v., Deutschordensherr zu Köln 24. — Friedr. v. 135\*. — Irmgard v., Aebtissin von S. Maria im Kapitol zu Köln 185. — R. Rich. Hurth v. 225. — Joh. Hurth v. 390. 450. — Konr. Hr. zu Sch. u. zu Olbrück 553. — Margar. v. (Joh. v. Nassau zu Sporkenberg) 1366.
- Amtmann: Joh. Waldbott 1008.
- Schoenenberg [b. Ruppichterorth], Dietr. v., Schöffe zu Bonn 371.
- Schönforst [jülich. Erbvogtei Kornelimünster, s. Aachen] 659. — jülich. Amtmann: Wern. v. Binsfeld 1079. 1127.
- Adelheid v. (I. † Konr. Hr. zu Dyck, II. † Arn. v. Wachtendonk) 140.
- Schoenrath (Schoenroede) [s. b. Aachen] R. Reinh. v. 146. — Joh. v., Hr. zur Heiden u. zur Byldt (Lutgard [v. Birgel]) 333. 595. 640. — Franz v., Hr. zur Heiden 1089.
- Schoenstatt (Schoenscheth, Schonstat) [b. Marburg i. Hessen] 950. 1236. Burgsitz Birgeln 1348. — Kirche 1326; Pfarrer: Joh. v. Fleckenboel 906. — s. Hatzfeld.
- Schöppingen [sw. Burgsteinfurt] 939.
- Schofmans s. Schopmans Gut.
- Schoilmester, Aegidius (Zelis) 841.
- Schoynauwe s. Schoenau.
- Schoyneeghe s. Schoenecken.
- Schoiphusen s. Schafhausen.
- Schole s. Scholley.
- Scholer, Gottfried, v. Titz, Notar 373.
- Scholkens, Ruke, Schöffe zu Ruhrkempen 589.
- Scholley (Schallei, Schole), Joh., Thürknecht (Kämmerer) des Ldgn. v. Hessen 989. † 1225. — Kathar. v. (Philipp Jak. vom Schwarzenstein zu Engelburg etc.) 1409. — Georg v., hess. Kämmerer Oberbefehlshaber der Stadt u. Festung Kassel 1416.
- Schollemont, Joh. 671.

- Schomecher, Schouff, Schöffe zu Grevenbroich 374. — Friedr., v. Kaster 586. 643. † 840.
- Schommert, Arn. v. <Elisab.> 145.
- Schonburg (Schonberg), Otto v., Dom-scholaster zu Speyer 38.
- Schonenvorst s. Schoenforst.
- Schoonvorst, Joh. v., Schöffe zu Loe-wen 761.
- Schophoven (Schobhoeven, Scophoven) [b. Pier, sō. Jülich] 633. 1317. — Hofacker 633.
- Peter Rosenbaum v. 1211.
- Schopmans (Schofmans) Gut, Gem. Al-dekerk 1311. 1514.
- Schorn, Heinr., v. Rheidt [a. d. Sieg] <Gertr.> 134.
- Anna, v. Andernach <Kornel. Platt-voiss> 1165. 1173. 1174. — Heinr., v. Münster EIFEL, Notar 1380.
- Schotten, Tilmann, Schultheiss zu Neuss 138. — Joh., v. Jackrath 320.
- Schottland 1190.
- Schouff s. Steyn.
- Schouffs, Adam, zu Vollrath 1063.
- Schouffs Gut, Gem. Gustorf 1375.
- Schoultis, Joh., Schöffe zu Königs-winter 442. 524<sup>a</sup>. 526.
- Schraers (Scaers) Gertr. <Joh. Loyrken>, v. Scherfhausen gen. Kipholt 716. 754. — Joh., v. Hemmerden <Bar-bara> 940.
- Schraeven, Mühle [b. Kervenheim nd. Geldern] 1030.
- Schraffenberg, Amt Miselohe [b. Leichlingen nd. Opladen] 530.
- Schrage, Joh. 232.
- Schraghen, Georg; Bastard: Joh. Royle 342.
- Schramm s. Horrem.
- Schreiber, Gerh., v. Roedingen 117.
- Schroeder (Schroder, Schruedder) Gerh., Schöffe zu Wichterich 791. — Mar-tin, zu Harff 824. 829. — Joh., zu Harff 829. — Herm., gen. der Ryke Goldschmied zu Köln 1057. — Herm. 1075.
- Schrump, Michael, Diener des köln. Johanniterkomtur 815.
- Schruthoin s. Rheindorf.
- Schuiß, Anna <Wilh. Steffans> 1522.
- Schuyls Gut b. Dückeburg [nw. Op-laden] 565.
- Schuymacher, der, Gem. Froitzheim-Ginnick 647.
- Schuyrtz, Joh. 717; Tochter: Gertr. <Ludw. v. d. Schleiden> 717.
- Schulenburg [Schoelenberg a. d. Vecht nw. Almelo], Dietr. v. der 721.
- Schultheiss, Peter, Schöffe zu Kaster 557.
- Schunck, Joh., Notar zu Grevenbroich 1546.
- Schunde, Wilh., zu Köln <Gertr. v. Geldern (v. d. Trankgasse)> † 26.
- Schuren, Hof ter (Schuyren, Schüren) [b. Bracht sd. Kaldenkirchen] 515. 730.
- , Grafschaft Loen 1036. — s. Scheu-ern, Scheuren.
- Jak. v., zu Siegburg 132.
- Schurener Weg, Gem. Erp [Scheuren b. Borr] 275. 276.
- Schurgh, Engelbert 1374. 1404.
- Schutzspeir, Wolfgang, Administrator des Deutschen Ordens in Preussen 1143.
- Schwadorf [sō. Brühl] s. Bell.
- Schwalbach, Gernand v., Domkan. u. Erzpriester zu Mainz; Volpracht v., Landkomtur der Ballei Franken, Hauskomtur zu Ellingen u. Nürn-berg 1477.
- Schwartz, Friedr. 1181.
- Schwartzem, Hof b. Müggenhausen 1377.
- Schwarzbach, Nieder- (Nederswaytze) [b. Mettmann] Joh. to, Schöffe zu Mettmann 786.
- Schwarzenbroich [b. Merode, sw. Dü-ren] Kreuzherrenkloster zum h. Matthias 399.
- Schwarzenstein, Philipp Jak. vom, zu Engelburg auf Fürstenstein u. Katzenberg <Kathar. v. Scholley> 1409.
- Schwarzrheindorf (Ryndorp) [gegen-über Bonn] 132. — der Büchel 1269.
- Schweinheim [sw. Rheinbach] Cister-cienserinnen-Abtei 904. — Aebtissin: Hildegard v. Rheineck 961. 1091. — Priorin: Margar. v. Kessel; Sub-priorin: Sophia Boelinc; Küsterin: Margar. v. Münster EIFEL; Kantorin: Christina v. Godesberg 961. — Be-sitzungen: Weiler auf der Ebene 686.
- Schwelm (Swelme) Joh. v. 524<sup>a</sup>. 582. — Heinr. v., Schreiber 625. — Paul v., präsent. Pfarrer S. Johann Bapt. in Köln 1039.

Schwerfen [sd. Zülpich] 361. 928. 1011. 1273. — Schöffensiegel 1192.  
 — Wilh. v. Berck v. 361.  
 Schwertfeger, Frano, zu Loewen <Kathar.> † 60. — Joh. 85.  
 Schwiecker, Quirin, v. Kempen, Kan. S. Aposteln zu Köln 1459.  
 Scoefs, Franziska, Untermutter der Tertiarierrinnen zu Bilsen 1060.  
 Scoissen, Heinr., zu Andernach 812.  
 Sconou s. Schönaue.  
 Scroyen, Heinr., v. Weert, Notar 378.  
 Scroven, Maria, zu Lombeck 856.  
 Sechtem (Seychten, Seichteim) [sö. Brühl] 202. 213.  
 — Dietr. v., Knappe <Margar. v. Drimborn> † 165. — Reinh. v. 200. 345.  
 — Kathar. v. <Reinh. v. Weis> 735.  
 — Emmerich v. <Margar. v. Edelkirchen> 883. 963. 1032. 1203. — Adam v. Effern zu 1471.  
 — Rudolf (Ruelff) v., Schöffe zu Bonn 153. — Peter v. 345. — Herm. v., zu Köln <Metzgin> 386. — Jak. v.; Konr. v. <Agnes> 582. 585.  
 Seelbach s. Selbach.  
 Seeldonk s. Seldonk.  
 Seelicheym s. Selikum.  
 Seelscheid, Lehen der Burg Windeck [nö. Siegburg] 314.  
 — Joh. Kücken v. <Margar.> 262.  
 Seelstorp s. Sielsdorf.  
 Seendorp s. Sindorf.  
 Seenheim s. Senheim.  
 Seffen [Seffent, Septfontaines b. Aachen; in Luxemburg?] Joh., Kan. zum h. Kreuz in Lüttich 1322.  
 Sege s. Sieg.  
 Segelair s. Sieglar.  
 Seghenhoven s. Siegenhoven.  
 Segrade, Peter v., Schöffe zu Aachen 563.  
 Seichteim s. Sechtem.  
 Seigenburch s. Siegburg.  
 Seilbacher Hof, Gem. Mehlem 279.  
 Seilstorpp s. Siersdorf.  
 Seirstorpper soide, Gem. Oidtweiler 833.  
 Seyves s. Saive.  
 Selbach (Seelbach, Seilbach) [Kr. Altenkirchen? — b. Haus Olpe sw. Wipperfürth] Hof 666.  
 — Less v. <Hilgin> 666. — Kathar. v. <Dietr. v. Kettig> 794. — Gerh. v., gen. Dörrenbach <Christina v. Stockheim> 925. — Judith v. <Joh.

v. Lützerath zum Vorst> 1441. 1450.  
 Seldonk (Seeldonk, Seldenduck, Seldung) [?] R. Herm. v. 146. 150. 155.  
 Seligenstadt, fayth zentgreff u. rathsess' 1469.  
 Selikum (Seellicheym) [b. Weckhoven sw. Neuss] Ludolf v., gen. Keyer <Sibylla> 138.  
 Sellen [nw. Burgsteinfurt] s. Gloin.  
 Sellirs [Sellier], Goffins li, homme delle cise dieu zu Lüttich 70.  
 Seman, bois de, b. Saive 70.  
 Senden [nö. Lüdinghausen] Dietr. v. d. Recke zu 1067.  
 Senensis comes s. Sayn.  
 Senger, Henselin, Pfleger des S. Theobaldsmünsters zu Thann 237.  
 Senheim (Seenheim) [b. Kochem] Andreas v., Pfarrer zu Villip 812. 814.  
 Septenaix s. Sténay.  
 Seremez, Maghien <Jehanne> 173.  
 Serrest (Serffst) [b. Güsten, nö. Jülich] 659.  
 St. Servais, Badins de, homme delle cise dieu zu Lüttich 70.  
 Sestorpe s. Siersdorf.  
 Setterich, Dorf u. Herrschaft [sw. Linnich] Pfarrer (officiant): Peter v. Aldenroede 189; Wilh. v. Issum 789; Franz Ullich 965. — Gut: Airscheid 189.  
 — R. Joh. Hr. zu 107. † 127. — Agnes v. <Konr. v. Reuschenberg> 189. — Joh. v. Reuschenberg, Hr. zu 968. — Heinr. v. Reuschenberg zu † 984. — Edmund v. Reuschenberg Hr. zu 1143. 1151. 1175. — Joh. v. Reuschenberg Hr. zu 1411. 1412.  
 Sevelette s. Saivelette.  
 Sevenbach s. Siebenbach.  
 Sevenhem s. Sevenum.  
 Sevenich [b. Spiel, nö. Jülich] 636.  
 Sevenum (Sevenhem) [nw. Venlo] 105.  
 — Personatare: † Wern. v. Vlatten; Heinr. v. Vlatten Propst zu Aachen 1396.  
 Sybels [Siebels b. Merscheid, Kr. Solingen], Joh. zu 1210.  
 Siberg s. Siegburg.  
 Siberti, Hubert, v. Linnich, Notar 978.  
 Sichem (Zychen), Herrschaft, Amtmann: Vaiss v. Eynatten 798. — s. Nassau.

Siebenbach (Sevenbäch) [b. Jammels-  
hoven sö. Adenau] 895.  
Siebenbergen s. Mark.  
Siebenborn [Septfontaines a. d. Eysche,  
Luxemburg] s. Rollingen.  
Siefen (Rittergut zum Siffen im Kirch-  
spiel Keppel) [b. Immekeppel oder  
Hohkeppel?] 954.  
Siegburg (Seigenburch, Siberg) 23. 132.  
— Häuser: zum Iserenmarte 132.  
152. die Kauwertzyne 256. — Stein-  
weg 196. — Stadtschultheissen: Til-  
mann; Lambert; Herm. 8. — Schöf-  
fen: s. Wiehl, Soeven.  
— Amtmann: Heinr. Roilman v. Da-  
denberg 1263. — Vogtei 672. 1456;  
Vogt: Wilh. v. Velbrück 1515. —  
adliges Gericht, Schultheiss: Bert-  
ram v. Metternich auf der Broil  
1500.  
— Benediktiner-Abtei zum h. Michael  
13. — Aebte: Pilgrim v. Drachen-  
fels 196. † 265; Wilh. Spies v.  
Büllesheim 256. 265. 279. 306. 517.  
521; Wilh. v. Lülisdorf 577. —  
Hospitalare: Heinr. v. d. Broich im  
Spich\*; Otto v. Aer 715. — Mön-  
che: Godart v. Hanxler 517; Reinh.  
v. Orsbeck 795. — Besitzungen:  
Mehlem; Muffendorf 279. Verken  
947. Villip 1019.  
— Konstantin v., Knappe 23. — Ju-  
den: † Meyer; Sohn: Suyskin *etc.* 46.  
Siegen 679.  
Siegenhoven (Seghenhoven, Siggen-  
hoyven, Zegehove) gen. Anstel,  
Konr. v. 50. — Celemanus v. (Hilla)  
50\*. — R. Stephan v. (Elisab.) †  
732. — Heinr. v. (Kunigunde v.  
Liek) Kinder: Anna v. 947; Adam  
v. (Klara v. Verken) 947. 978. 979.  
— Stephan v. 947. 978. 979. —  
Wolter v. 978. 979.  
Sieglar (Laer, Lair im Spich) [w.  
Siegburg] 215. 577. 690. —  
Busch auf dem Ziegenberge; Wei-  
her im Altenforst; Wiese in den  
Pannen 218. — Pfarrer: N. 231.  
Sielsdorf (Seelstorp) [b. Gleuel, sw.  
Köln] Hof der köln. Dompropstei 334.  
Siersdorf (Seilstorpp) [b. Aldenhoven  
sw. Jülich] 659. 750. 982.  
— Deutschordenskommande, Komtur:  
Konr. v. Reuschenberg 968.  
— Joh. v. 109. — Dietr. Rüter v.  
(Kathar.) 750.

Siersdorf, Klein- (Sestorpe, Tzeirs-  
dorpe) [a. d. Wurm, nö. Geilen-  
kirchen] 421.  
— R. Dietr. v. (Adelheid); Sohn:  
Gottfried 2.  
Siffen s. Siefen.  
Silverkuyle, Gem. Königswinter 204.  
— 521.  
Simons, Mich. (Barbara) 843. 908.  
Sindorf (Seendorp) [sö. Bergheim a. d.  
Erft] Kirchengut b. Frens 157.  
— Joh. v., Accisemeister u. Aufseher  
der Grut zu Köln 272. 310.  
Sinnich (Obsinnich) [u. Hombourg,  
belg. Limburg nö. Aubel] Drost:  
Joh. Roede v. Obsinnich; — Schöffe:  
Alart v. Kelmis 406.  
Sinspelt (Synsfeld) [a. d. Enz, sö. Neuer-  
burg i. d. Eifel, Bernh. v.; Robin  
v. 962.  
Sinsteden [sö. Grevenbroich], Güter  
des Deutschen Ordens 151.  
— Matthaeus v. 817. — Anton v., zu  
Vollrath 1338. — Joh. v., zu Berg,  
Schultheiss zu Anstel (Liveradis v.  
Rittersbach) 1375. — s. Sturm.  
Sintruyen s. S. Trond.  
Sintzich s. Sinzenich.  
Sinzenich (Sintzich) [a. Rothbach, sd.  
Zülpich] Wilh. v. 413\*. — Wilh.  
v. Gertzen [Gartzem], Hr. zu 901.  
990. 1011. 1088. 1094. 1100. 1151.  
Sinzig, Stadt 146. 255. — Kelterhaus:  
die Yncke 257. Mühle 436. — Bür-  
germeister: Joh. vurme Hove 242.  
257. — Siegelbewahrer: Wilh. Kauf-  
mann 242; Gerh. Woulfskele 257.  
— s. Thurn.  
— köln. Amtmann: Wern. Holtzadell  
v. Nassenerfurt 925. 961. 999.  
Syp, Heinr. ther, Schöffe zu Liedberg  
433.  
Syphen [Siepen b. Mettmann], Herm.  
tom, Schöffe zu Mettmann 786.  
Sittard [holl. Limburg], Donroider  
dal; Mühle; Weer; Ystrate 113.  
— s. Valkenburg.  
— Kasp. Andreae v. 1333.  
— Sittarderhof [b. Wevelinghoven],  
Winand v. 1139.  
Syvartz Sohn, Job., Schöffe zu Allenz  
98.  
Sixtus, Joh., v. Bonn 1243.  
Sizein, Heinr., Schöffe zu Loewen 85.  
Skendremale, Gérard de 12.  
Slachbusch, Gem. Hambach 1093.

Slaun, Joh., licent. iur. Siegler der Bonner Propstei 1511.  
 Slesberch s. Pick.  
 Slechbuisz s. Schlebusch.  
 Sleybach s. Schleibach.  
 Sleichoiltz, Joh. v., gen. Hickel 267.  
 Sleyden s. Schleiden.  
 Slenderen s. Schlenderhahn.  
 Sleveredeven, Lens v. 515.  
 Slych, Kalt v. <Gertr.> 647.  
 Slichter, Joh. 338.  
 Slycker Hof s. Schlich.  
 Slickomb s. Schlickum.  
 Slosmecher, Joh., Schöffe zu Mersburden [b. Zülpich] 686.  
 Slossgin, Jak., Vikar des S. Nikolaus-Altars zu Düren 913.  
 Smedburgh s. Schmittburg.  
 Smeede s. Schmidt.  
 Smeetz s. Schmitz.  
 Smeich s. Lissingen.  
 Smeitgin, Nikol. 121.  
 Smeytzbeynde, Gem. Gevelsdorf 229.  
 Smiet, Smyt s. Schmidt.  
 Smitten, Herm. in der 314. 389. — Joh. in der, Schöffe zu Rheindorf 1016. 1085.  
 Smithuyzen (Schmithausen) Joh. v. 1030.  
 Smoltz, Herm., Schöffe zu Villip 148.  
 Snehagen s. Schnehagen.  
 Snephorn, Joh., Notar 138.  
 Snycker, der, Gem. Muffendorf 279.  
 Snorrenberg, Joh. 570.  
 Sobbenbroich, Gem. Glehn 270.  
 Soede, die, Gem. Königshoven 822.  
 Soers, Hof (zor Surzen in dem ryche van Aichen) [nd. Aachen] 443.  
 Soest (Suesaz, Susatum) 1024. — Vogt: Walter 1.  
 — Stift zum h. Patroklos, Dekan: Wilh. 37. — Kan.: Joh. Bastwinder 1024.  
 — Joh. v., erzbischöfl. Sekretär Köln 235.  
 Soetelinde, Gem. Villip 148.  
 Soeven (Soyven, Suvene) [b. Rott, sö. Siegburg] Joh. v., Schöffe zu Siegburg 23.  
 Soevener, Joh., Schöffe zu Königswinter 204.  
 Soevenroide [b. Soeven, sö. Siegburg?] 690.  
 Soilen s. Zuilen.  
 Soyr s. Lonchin.  
 Soiron (Suoron) [sö. Lüttich] Thomas

v. <Marie des Prez dite de Weys> 101.  
 Soyven s. Soeven.  
 Solingen, berg. Amtmann: Wilh. v. Bernsau 1320. 1327. 1331.  
 Soll, Gut in der Herrschaft Reusrath 967.  
 Soller (Solre) [sö. Düren] 560. 736. 1011. 1075. 1360. 1404. — Dürener Weg; Wolfsmar 1374.  
 — Gerh. v., Schöffe zu Düren 208\*. 251. 252.  
 Solms, Grafen: Eberh. u. Adolf, Herren zu Minzenberg u. Sonnenwalde 1523.  
 Solre s. Soller.  
 Sombreff [b. Gembloux], Friedr. v. Hr. zu Kerpen 603. — Kuno Graf zu Virneburg Hr. zu 1154. — Friedr. v. <† Johanna v. Zell> 1321; Tochter: Kathar. <Wilh. v. Goltstein> 1321. 1377. † 1534.  
 Sompeken, Wilh. v. 671.  
 Sonnenberg (Sünnenberg) [b. Oberpleis?], R. Ludw. v. 54.  
 Sonnenwalde [Niederlausitz], Eberh. u. Adolf Gfn. v. Solms Herren zu 1523.  
 Sonneren s. Sundern.  
 Soreth, Joh., Prof. d. Theol. Karmeliter-General 533.  
 Sormuse, Gilles de, Pfarrer (vestis) von S. Rémy zu Dalhem 6.  
 Sors, Jeh. li 6.  
 Sotermans, Jak. 1278.  
 Spaen, Wilh., Pfarrer zu Horst 420.  
 Spanheim (Spaynheim) [Sponheim b. Sobernheim], Reinh. v., Dompropst zu Köln † 53\*.  
 Sparop (Spairop), Roland v. d. Bylandt, Hr. zu 1017.  
 Speculo s. Spiegel.  
 Spee (Spede), Karl, Hr. zu Mirlar; — Elisab. <Erbkämmerer Joh. v. Hemberg> 363\*. — Wilh. <Margar. v. d. Arfft>; Mechtild <Wilh. v. Bochholtz>; Goswin, v. Langenfeld; Joh., Heinrichs Sohn 381. — Arn., in gen. Aldenhove 515. — Adam, v. d. Biesen 527. — Joh. 867. (Siegel: Spee) 959. — Nikol. 994. 995. — Kathar. <Welter v. Fürth> 1082. — Maria <Georg v. Velrath gen. Meuter> 1488.  
 Speye, Matthias v., zu Köln 474. 536.  
 Speyer, Domscholaster: Otto v. Schonburg; Praebendar: Konr. v. Schonburg 38\*.



Speys s. Spies.

Speprath s. Steprath.

Spich [nw. Siegburg], Arn. v. Broich gen. vom; Sibylla v. 679. — Arn. v. Hennef (Hanff) gen. 1528.

Spichmans, Georg (Margar.) † 1031.

Spiegel (de Speculo), Bruno v., Kan. S. Kunibert zu Köln 22. — R. Si-  
brecht v. (Tola v. Harff) 92. 103.  
† 104; Sohn: Herm. Reuver 142.  
— Hilgerv., Schöffe (Greve) zu Köln  
988. 1003.

Spies (Speys) v. Büllesheim: Wilh.,  
Abt zu Siegburg 256. 265. 279. 306.  
517. 521. — N. 379. — Heinr. d. ä.  
421. 517. — Heinr. d. j. 517. 546. —  
— Joh. 694—97. — Heinr., zu Loers-  
feld 886. — Adam, Hr. zu ‚Wre-  
chen‘ (Margar. v. Gymnich) 1056.  
1379. † 1483. — Kathar. († Bernh.  
v. Dadenberg zu Kleeberg) † 1500<sup>a</sup>.

Spinder (Spunder), Wilh., v. Fische-  
nich (Gertr.) † 77. — Giso 821<sup>a</sup>.  
— N., Drost zu Nuwenberg 954.

Spindersmaar, Gem. Meschenich 286.

Sponart, Reinh., zu Effelt 51.

Spor, Joh. v. Herten gen. 316. —  
Reinh., gen. v. Kriekenbeck 685.  
— Joh., [zu Bettgenhausen] 685.  
— s. Kriekenbeck.

Sporckenberg s. Nassau.

Sprengescheyt, an dem, Weinberg  
Gem. Königswinter 204.

Sprenger, Jak., Prior des Dominikaner-  
klosters zu Köln 645.

Sprink in degen, Nikol., Schöffe zu  
Mersburden [b. Zülpich] 686.

Spull, Joh., Dr. iur. utr. Scholaster  
von S. Gereon zu Köln 367.

Spunder s. Spinder.

Stablo (Stabell, Stavell), Benediktiner-  
Abtei [mit Prüm]; Aebte: Wilh. v.  
Manderscheid 1109. 1168. — Chri-  
stoph v. Manderscheid 1208.

— Hof der Abtei zu Remagen 883.  
963. 1032.

Stachen, Heinr., v. Eschweiler 358.

Stade (Staide) Jak. v.; Tochter: Adel-  
heid (Philipp v. Tüschbroich,  
Schöffe zu Neuss) 341. — s. Nessel-  
rode.

Stadtkyll (Kele) [Eifel, nw. Hilles-  
heim] 52<sup>a</sup>.

Stael v. Holstein (Stail, Stoll) R. Lut-  
ter v., Knappe (Beatrix) 139. 161.  
— R. Wilh., berg. Hofmeister 146.

306. — J. Rabolt v. (Anna) 369.  
† 562. — Wilh. 393. — Dietr. 517.  
— Rabolt 706. — Wilh. 715. 742.  
743. — Beatrix (Adam v. Ilem)  
715. — Joh. v., zu Langforth (Lank-  
quit) 732. — Joh. (Kathar. v.  
Keppel) 1031. — Wilh., zur Sülzen  
(Kathar.) 1064. 1092. — Joh., zu  
Langforth 1210. † 1406. 1410. 1417;  
Tochter: Anna (Wilh. v. Eitzbach)  
1406. 1417. — Wilh., Vogt zu Mon-  
heim 1422. — Anna, Kan. zu Rel-  
linghausen 1467.

Stayck s. Gaelstein.

Staide s. Stade.

Stalbusch, Gem. Hambach 1093.

Stamm, Godart, v. Glesch 1139. 1151.

Stammeln (Stammen) [b. Oberzier,  
nw. Düren] Joh. Schilling v. 947.  
1054.

[Stammheim, nw. Mülheim a. Rh.]  
Adolf v., berg. Truchsess (dapifer  
de Monte) 8.

Stamshuys 515.

Starkenbroich, Wald b. Königswin-  
ter 17.

Starkenberger, Joh., zu Siegburg 132.

Starkenberger Hof, Gem. Opladen 530.

Stassar, Nikol. (Colar etc.) 173. — s.  
Mont.

Stauden, Mich. 1147.

Stavell s. Stablo.

Stecke, Burkard, v. d. Steckenburg  
124. — Goswin 420.

Steckenburg 124.

Steeg, [b. Bacharach] 942.

Steen Heinr. v. 271.

Stegh (Steyche) [b. Uebach, sö. Gei-  
lenkirchen], Beissel v. 109. — Ludw.,  
v. Marburg 869.

Stegesbend, Gem. Mehren 976.

Steildorp s. Stieldorf.

Stein, R. Gerh. v.; Walram v. 42. —

R. Joh. v., Hr. zu Löwenburg 132.

— Bertram v. Nesselrode, Hr. zu 1107.

— Friedr. vom 198. — Arn. v. 255.

— Friedr. v., gen. Schouff (Adel-  
heid v. Drachenfels) 590—92. 611.

† 766; Sohn: Joh. (Christina v.  
Stookheim) 738. 765. 766. 792.

† 810. 826. — Heinr. v. 597. 598.

— Ruprecht v. 749. — Gylbricht

v. † 766. — Gertr. v. (Joh. v.  
Hemmershausen) 810. — Wilh. v.,

gen. Schouff (Karthar. v. Daun)

879. 977. — Friedr. v. gen. Tricht

- <Marcella Fornerin> † 1520. — Wilh. v. 1520. — s. Loen.  
 Stein, Arn. v., Schöffe zu Hombourg und Sinnich 406. — Joh. v., zu Köln 311. — Nikol. v., Schöffe zu Bonn 371. — Peter up den, Kan. zu Wassenberg 413a.  
 Steinbach, berg. Amt (Vest) [nw. des Sülzflusses] 530. — Amtsmänner: Adolf v. Wyenhorst 1151. — Wilh. v. Wylack 1403. 1426. — Schultheiss: Georg Diepenbeck 1458. — Klein-, (Cleynen-Steinbech) 530.  
 Steinberg, Dr. Wolfgang, „Pfalzgraf“ 939.  
 Steinbock, Erhard, heufftman van den Bucken' [Führer hessischer Reiter] 608. 609. — Karl 810.  
 Steinborn, Gem. Naunheim 1474.  
 Steinen, Wilh. v., berg. Amtmann zu Miseloh 1260. 1320.  
 Steinenbach, Wilh. v.; Wigand v. 198.  
 Steinenhuys s. Steinhaus.  
 Steinfeld [Eifel, sö. Schleiden] Praemonstratenser-Abtei 1328.  
 Steinfurt, Graftschaft; Gräfin: Anna v. Bentheim Herrin zu Rheda u. Wevelinghoven; Graf Arnold 1346. 1347. — s. Bentheim, Burgsteinfurt, Drensteinfurt.  
 Steinhaus (Steynenhuys), Friedr. vom <Hilgin> 246. — Dietr. v., Schöffe zu Jülich 749.  
 Steinbausen (Steinhuysen up der Baik) [b. Schloss Liedberg, sö. Rheydt] 338. 376.  
 Steinhof zu Troisdorf [a. d. Sieg] 1456.  
 Steinkirchen [im Hennegau] 769. — [b. Ophoven nd. Wassenberg] 1149. — Pfarrer: Heinr. Vischer (Piscatoris) v. Kirchrath; Matthias Vischer 1455.  
 Steinkop, Joh. 831.  
 Steinculen, up der, Gem. Königshoven 822.  
 Steinloch, Gem. Waldorf 674.  
 Steinrath, Gem. Krauthausen-Pier 1259. — (Steynroide) Adolf v. <† Margar. v. Bornhausen>; Tochter: Margar. <Dietr. v. Landsberg> 954.  
 Steintgens, Godart 1378. — Heinr., Schultheiss zu Hambach 1510.  
 Steinweg, Heinr., köln. Offizial u. Generalvikar 814. — Joh. <Margar. v. Büderich> 1389.  
 Stelgin, Wilh. <Adelheid> 67.  
 Stembay † R. Gautier (Watier) de, Sohn: Joh. 48.  
 Stempelroder Feld, Gem. Alsdorf-Oidtweiler 109.  
 Stempels Hofstatt, Gem. Muffendorf 279.  
 Stephan, Joh., Dr. iur. zu Köln 1466. — Wilh., zu Köln <Anna Schuiff> 1522.  
 Stepprath (Steppenroide, Stepperoide, Steproet) [b. Stockheim sö. Düren] 333.  
 — Friedr. v. 207. — Joh. v. (I. N. II. Hermann) 519. † 546. 557. 770; Kinder: Elisab. <Wilh. v. Kinzweiler>; Agnes 519; Friedr. 519. 546. 770. 998; Godart 770. — Joh. v. 891. 945. 979.  
 Stepprath Hof b. Bochholtz 1159.  
 Sterck, Goyart; Tochter: Maria <† Gerh. v. Berkel> 1335.  
 Stergyn, Sterre, Jak. 109.  
 Stertzheim, ehemal. Hof [zw. Kaster u. Lipp] 108.  
 Stessen, Guderadis v. d. 11\*. — Joh. v. <Kathar. Hoekink v. Mülfort> 413.  
 Stetten, Anna v. <Balthasar v. Neuhaus> 1025.  
 Stevens, Herm., v. Königshoven 824. 840.  
 Stevens sohn, Heinr. 162.  
 Sthénaay (Septenaix) [Luxemburg] Lom-barden zu 32.  
 Stieldorf (Steildorp) [nö. Königs-winter] Heiderhof 78. Hof Franken-forst 1456.  
 Stienbikelere, Simon, Priester zu Loewen 60.  
 Stiepel (Stypel) [b. Blankenstein a. d. Ruhr?; b. Hüsten] Boelhof. — Richter: Werner Mey 1160.  
 — Dietr. v. d. Recke zur Kemenaden Hr. zu 1160.  
 Styl s. Pfaffleppin.  
 Stirpenich s. Elter.  
 Styrr s. Harff.  
 Styrum [nw. Mülheim a. d. Ruhr] s. Limburg.  
 Stytghe, Stytz s. Stütgen.  
 Stobbergh s. Stopperich.  
 Stocheym s. Stockhem, Stockheim.  
 Stockelgen, an dem, Gem. Gustorf 1086.  
 Stockheim (Stockum) [sö. Düren] 333. 712. 743a. 794.

- Stockheim, Arn. v. 207. — Mich. v., Schöffe zu Niederau 546.
- [?] Christina v. <† Joh. v. Stein gen. Schouff> 826. — Christina <Gerh. v. Selbach gen. Dörrenbach> 925.
- Tilmann, zum Saltkatten [Salzkotten]; Tochter: Christina 816. 905.
- Stockt, Tilmann v. 673.
- Stockwiese, Gem. Lohmar 155.
- Stoll s. Stael.
- Stolt, Gerh. 970.
- Stommeln (Stumbele, Stummele) [nw. Köln], Ludw. v., Burgmann zu Bergheim [a. d. Erft] 11.
- Steph. v. 1041. — † Joh. v., Schöffe zu Aachen; Sohn: Joh. 1068. — Christina v. <Peter v. Kirchberg> 1268.
- Stopperich (Stobbergh, Stopberch) [b. Neuerburg Kr. Neuwied] 235. 742.
- Storms, Elisab., zu Wassenberg 593.
- Stotzheim [sö. Euskirchen], Zelmissgasse 1506. — Burggf.: Adam. — Pfarrer: Konr. v. Wied 1504.
- Stotzheimer Strasse [Stotzheim b. Gleuel sw. Köln], Gem. Effern 183.
- Stouffenberg [Staufenberg a. d. Lahn?] Heintr. v., Praeceptor der Kanonie S. Antonius zu Köln 657.
- Stoultz, Heintr., Schöffe zu Köln 724. 816.
- Straelen, geldr. Amt [sw. Geldern] 363a. — Drost: Engelbert v. Brempt 1311.
- R. Goswin v.; Sohn: Anton 1124. 1125.
- Joh. v., zu Köln <Klara> 332. — Peter v.; Sohn: Joh. 354a. — Peter v., Schöffe zu Geldern 401. — Adolf v. <† Sibylla v. Aich> † 1466.
- Straelgen v. Moers, Gerh., Abt zu Knechtsteden 1159.
- Straeten [b. Waldenrath sw. Heinsberg] R. Joh. v. der 194. — Anna v. Broichhausen u. von der 420. 467.
- Strassburg i. E.; Bürger: Joh. Merswin 83.
- Straus, Arn., Notar 1544.
- Streifeld, Land Wilhelmstein (Streifel) [u. Neu-Streifeld b. Merksteinnö. Herzogenrath] 422.
- Streithagen, Land Valkenburg [Strijthagen nw. Herzogenrath] 191. 232a. 268. 333.
- Gerh. Joedenkop v. 422. — Dietr. v. 675. — Wilh. v., gen. v. Uersfeld; Werner v.; Gerh. v., Baumeister der Deutschordensballei Biesen zu Maastricht 899.
- Streproet s. Stepprath.
- Strom, Konr., Bürgermeister zu Düsseldorf 956.
- Stromberg, Herm. v. 337.
- Strouff (Strueffe) Gottschalk, v. Immerath, Amtsdiener 489. Burgmann 505. 506. Vogt v. Kaster 513.
- Strucht, Joh. v., gen. Tottelart 192.
- Stütgen (Stütge, Stutich, Stijtz, Stytghen) [zwischen Froitzheim u. Kuhpesch] 165. 560. 647.
- Stüttgerhof (Stuytgen) [b. Pier nw. Dären 672.
- Stummele s. Stommeln.
- Stumpfhausen, Melchior, Schöffe zu Stotzheim 1504.
- Sturm, Joh., v. Vollrath (auch v. Sin-steden) 121. 122. 130.
- Sturre, Dryde 133.
- Stute, Joh., Schöffe zu Jülich <Kathar.> 109.
- Stättge s. Stüttgen.
- Sudermann, Klara <Dr. Herbert v. Bilsen> 898. — Ulrich <Margar. v. Helmstadt>; Anna <Dr. Dietr. v. Schiderich>; Heintr.; Joh. 942.
- Süchteln, Kirchspiel [nö. Dülken] Amtmann: Bernh. v. Velbrück 631.
- Süggerath (Suggenroede) [b. Würmnö. Geilenkirchen] Joh. v. Horrich Hr. zu 836.
- Sueibertz, Rutgera <† N. v. Eickel> 1252.
- Süllere, up der, Gem. Oidtweiler 833.
- Sülshof (Sultz) [b. Nievenheim sw. Zons] 1159.
- Sülz [a. d. Sülz b. Kellershohn sd. Roesrath] Wilh. Stael zur 1064. 1092.
- Suerman, Dietr. 1160.
- Sürst [Sürsch, Theil des Flamersheimer Waldes, b. Neukirchen sw. Rheinbach] 172.
- Sürth (Zuyrde, Zurde) [a. Rh., sd. Köln] Reinh. v.; Winand v. 24.
- Suesaz s. Soest.
- Süsteren [holl. Limburg nw. Sittard] Stift, Dekan: Anselm 4.
- Joh. Gryn v., Vogt zu Grevenbroich u. Gladbach 1140. 1338.
- Suevus, Ulrich, Domkan. zu Köln 77\*.
- Suggenrode s. Süggerath.

Suyken, Heinr., Offiziant zu Kapellen 661.

Suyskin, köln. Jude 46.

Sultz s. Sülshof.

Sulz, Joh. Graf v., kaiserl. Hofrichter zu Rottweil 630.

Sunder, Herm., Notar 1285.

Sundern (Sonneren) [a. d. Röhe, sw. Arnsberg] 1067.

Sünnerberg s. Sonnenberg.

Suoron s. Soiron.

Sure, Peter, trier. Kellner zu Koblenz 43.

Surelet [nicht Lureles] Joh., Schöffe zu Lüttich 12. — R. Gilles 59.

Surenbach s. Saurenbach.

Surse s. Soers, Sürst.

Suße, Wern. 47.

Sutor, Barthol., v. Kaster, resign. Vikar von Allerheiligen zu Morken 783.

Suttorf, Hof [b. Burgsteinfurt] 1530.

Swack, Engelbert, v. Vettweis 900.

Swaytze- Neder s. Schwarzbach.

Swanen, † Gyne zum; Sohn: Gyne, Pfarrer zu Derichweiler 251.

Swanenberg, Gawin v., Drost von Berg [Kathar.] 375. 384. 388. 397. 427; Sohn: R. Vincenz, köln. Marschall (Hofmeister) Burggf. zu Limburg, Amtmann zu Erprath (Alveradis v. Palant) 672. 691. 693. 723. 737. 748. 760. 763. 769. 778. 888. 925.

Sweerinck, Wilh., Vikar zu Ermelingshoven 866.

Swelme s. Schwelm.

Swerffen s. Schwerfen.

Swertscheide, Godart 921.

Swertveghere s. Schwertfeger.

Swinck, Gerh., Schultheiss zu Elsig 243.

Swist [sü. Zufluss der Erft] Fischerei 1074.

Taverniers, Beatrix (Baeco) (Gerasimus Borremans) 1007. 1007<sup>a</sup>.

Tecroede, Jan v. 199<sup>a</sup>.

ver Teelen hegge, Gem. Harff 824.

Tegelen [sw. Venlo], Joh. v., zu Köln [Kathar.] 205.

— s. Ticheln.

Tengnagel [nö. Borkulo], Joh., v. Meerwijck 420. 721.

Tersmans Hof, Gem. Loevenich [b. Erkelenz] 280.

Testbirnre, Herm. 154.

Tetz [b. Linnich nw. Jülich] R. Heinr. v. Hompesch Hr. zu 694—97. 1224.

— s. Hompesch.

Teubelfenger, Gem. Gimmersdorf 1254.

Teveren (Theveren) [sw. Geilenkirchen], Joh., v. Bonn, Notar 1283. 1289. 1291. 1292. 1294—1300. 1306. 1307.

Textor, Gilons, homme delle chise dieu zu Lüttich 71.

Thalheim [b. Lauffen-Heilbronn] 1536<sup>a</sup>.

Thann [Elsass], Münster zum h. Theobald; Pfleger u. Baumeister: Henselin Senger; Cünemann Burgkelin; Vogt Schaffner u. Rath: R. Konr. v. Lupffen 237.

Thebushof b. Hohenbudberg [Bauerschaft Tops] 1041.

Theyen, Agnes 1122.

Themers, Heinr. 1442.

Theutz [Dutsche?] Godart, Amtmann zu Hülchrath 1159.

Thibis, Heinr. 777. 780.

Thieck, Simon; Wilh. 1368.

Thielt [b. Aerschot, Brabant] Johanna v. (Joh. v. d. Vorst) 881. — Syperen v.; Hanebal v. 1158.

Thiers, Stephan v. 28<sup>a</sup>.

Thilt s. Thielt.

Thijn s. Schlenderhahn.

Thionville, Amtmann: Wilh. de Citons; Joh. Hr. zu Beaufort 544. 545; stellvertr. Amtmann: Nikol. v. Thionville 544.

Thijs, Jak., zu Broeckhoven 1334.

Thoenisgut zu Erp 246.

Thois, Colinet Jaquin de 173.

Thoyenberg s. Tomburg.

Tholey [nw. St. Wendel], Abtei zum h. Mauritius; Archidiakon: Otto v. Breitbach 879.

Tholl, Jak., Schultheiss zu Königswinter 1239.

Thome, Thomas, Notar 1069.

Thommen (Tammen), Joh. v. der, zu Loewen 137.

Thonisbachem s. Bachem [1069].

Thorn [b. Wessem, sw. Roermond] (Reichs-)Abtei; Schultheiss der Aebtissin zu Uebach: Dietr. v. d. Mair; Statthalter: Joh. v. Palant 789.

Thorns, Anna, Kellnerin des Klosters Bürvenich 1273.

Thorr (Turre) [sw. Bergheim a. d. Erft] 295. 616. — Joh. v. 340. — Giso v. 409. 616.

- Thorr, Fritza v. (Simon v. Birgel) 234.  
340. — N. v. († Elisab. v. der  
Zielsmaar) Töchter: Jutta (Wilh.  
Schilling v. Gustorf); Agnes, Nonne  
im Kloster Weiher b. Köln 616. —  
Wilh. v.; Joh. v. 616. — Fritza v.  
(† Bernh. v. [Weworden zu] Drove)  
† 886. — Joh. v. 932. 933.  
— Gerh. v., Schöffe zu Düren 252.  
Thurn zu Sinzig, R. Roilman v.  
(Karissima v. Ders) 74. † 97. 98.  
— Roilman v. (Elisab. v. Uetgen-  
bach) 131. 146. † 242. 255; Toch-  
ter: Karissima (Godart v. Gudenau)  
242. 255. — Wilh. Roilman v. 131.  
217. 242. — Joh. v. † 131; Karissima  
(Heinr. v. Kroey) 131. 217. — Joh.  
v. 436.  
Ticheln (Tegeln) [b. Geilenkirchen]  
Kathar. v. Horrich gen. v. 836.  
Tideman, Joh., zu Glehn 378.  
Tiel [a. d. Waal] 769.  
Tielerweert, Amt 807–9. — Deich-  
graf: Stees v. Hemert Hr. zu Wa-  
denoyen 1058.  
Tielroide, Goetze v., Schöffe zu Ruhr-  
kempen 846.  
Tifferlingheroda 1509.  
Tilliche [b. Saive] 184.  
Tytetz, Peter, v. Prüm, Notar 977.  
Titz, ehemal. Freiheit [nö. Jülich] 512.  
605. — Flur: der Düppel 685. —  
Schöffensiegel 713.  
— Rembert v., Burgmann zu Kaster  
505. — Rutger Kremer v. 278\*. —  
Gottfried Kremer v. 848. — s.  
Scholer.  
Titzer Weg, Gem. Grottenherten-  
Kirchherten 133. 686a.  
Tomburg, köln. Burg u. Amt (Toen-  
berg, Toenenburch) [sö. Rheinbach]  
227. 492. 538.  
— R. Friedr. Hr. zu T. u. zu Lands-  
kron 204. † 261. 300; Kinder: R.  
Gerh. 146; Elisab. (Kraft v. Saffen-  
berg) 300. — Herren v. T. aus dem  
Hause Müllenark 227. — s. Lands-  
kron, Quadt, Saffenberg.  
— Amtmänner: Wilh. v. Gartzem zu  
Sinzenich 1151; Joh. v. Holtrop 1270.  
— Konr. v., gen. Wormbs 657; Dietr.  
v., gen. Wormbs, Amtmann zu  
Prummeren 1367.  
Tomburger Hof zu Kardorf 756. 920.  
Tongern, Stift [a. d. Jaar, belg. Limburg]  
Kan.: Peter v. Kortenbach 1036.  
Tongerneel, Herrschaft [Hennegau?] 769.  
Torck (Turek), Lubbert, Hr. zu He-  
mert; Sohn: Gottfr. (Govert, Go-  
dard) (Kornelia v. Harff) 1100.  
1103. 1112. † 1209. — Wilh. v.  
Hr. zu Nienroey 1100.  
Toreel (Thoreil) v. Berne s. Berne.  
Torneyshachten, Gem. Bonn 371.  
Tottelart s. Strucht.  
Toul (Tulle), Stift 77.  
Tour, Jeh. de la 6; Alexandre (San-  
drekins) de la 6. 55.  
Tour de Wandre, Jeh. de la 12. —  
Mabille; Wilh. l'abbé; Owry (Ury;  
Ulrich) 164. 174.  
Tournai, Bischof: Philipp v. Croy 544.  
545.  
Trachenfels, Trackhenfels s. Drachen-  
fels.  
Traiectum s. Maastricht.  
Treill, Reinh., v. Woilssbach 911.  
Treis [a. d. Mosel, nö. Kochem],  
Heinr. v. 208\*.  
Treisbach (Siegel: Dreisbach) [ö. Bie-  
denkopf], Gottfried v. 869.  
Treit s. Maastricht.  
Trembleur, Wilh., Maire zu Saive  
164.  
Trevelstorp s. Trippelsdorf.  
Tricht s. Maastricht.  
— Friedr. v. Stein gen. 1520.  
Trier (Trieves), Erzbischöfe: Bal-  
duin 34\*. 43; Boemund 52\*; Kuno  
135\*; N. 202. 203; Ulrich v. Man-  
derscheid 308. 309; Johann II.  
683. 708. 744. 774; Jakob 1430.  
— Offizialat: 962. — Erbmar-  
schall: Joh. Hr. zu Helfenstein  
549. — Hofrichter: Konr. v. d.  
Reck 1506.  
— Domstift, Scholaster: Franz v.  
Koppenstein 1473. — Kantor: Ri-  
chard Greiffenclau v. Volraths. —  
Kan.: Otto v. Breitbach 879. —  
Jesuitenkolleg: mag. Franz Ar-  
thopoeus v. Naunheim 1474.  
— Stadt 27. 568. — Schöffe: Ordolf  
Houwass 49.  
Trippelsdorf (Drevelstorp, Trevelsdorp)  
[b. Walberberg sd. Brühl] 363a. 538.  
Trips [a. d. Wurm nö. Geilenkirchen],  
Engel v., Kellnerin der Praemon-  
stratenserinnen-Abtei Heinsberg 1149  
Troeten, Wilh. v. 419.  
Troisdorf, Kirch- (Droistorp, Truh-

- tesdorp) [sw. Bedburg a. d. Erft] 67. 395. 605.
- Troisdorf, Winrich v. 92. — R. Winrich v. <Kunigunde v. Birgel> 211. † 410.
- Arn. Hüge v.; Söhne: Heinr.; Arn. 122.
- a. d. Sieg [nw. Siegburg] 211. 577. — Hof Niederhoven 90. Steinhof 1456. — die Dreys; in den Eichenstumpen 426. — Pfarrer: Heinr. v. Büren.
- — Wilh. v.; Tilmann v. 8. — R. Wilh. v. 23. — Rembold v. <Agnes v. Löwenburg> Sohn: Wilh., Propst zu Oberpleis 90. — Gerh. v. <Adelheid v. Büderich> 898. † 968. — Gerh. v., berg. Hofmeister Amtmann zu Kaster <Margar.> 956. 996. — Sibert v., zu Heltoft Amtmann zu Angermund <Ann v. Winkelhausen> 1340. † 1446; Tochter: Margar. <Joh. v. Hanxler> 1446. 1451. — s. Lohausen.
- S. Trond (s. Tryuden, Sintruyen) [sw. Hasselt] 356.
- Arn. v., Pater der Tertiärer zu Bilsen 1060. 1061. — Arn. v. d. Dijke zu 1282.
- Troues, Henri de, Maire zu Hoffelt 48.
- Truhtesdorp s. Troisdorf.
- Türnich [a. d. Erft, b. Kerpen], Joh. v., gen. v. d. Zieselsmaar 638. — Degenhard Hase Hr. zu † 886.
- Tüschbroich, jülich. Unterherrschaft, Amt Wassenberg [nw. Erkelenz] in den lande van Gelren 75. 232. — Vogt: Georg Schmidt 1283.
- Friedrich v. Mattler Hr. zu 241. — — Dietr. v. Millendonk Hr. zu 1283 — 86. 1289. 1291 — 93.
- [b. Kapellen nw. Wevelinghoven] Philipp v., Schöffe zu Neuss <Adelheid vom Stade> 263. 270. † 341. — s. Buir, Mattler.
- Tuetgens Gut, Gem. Kirchherten 1318.
- Tuicium s. Deutz.
- Tuyl [Thuy] b. Bommel], Floris v., Schöffe zu Deil 949.
- Tulle, Jehan de, bailli der Abtei Vilers zu Corbeek b. Loewen 931. — s. Toul.
- Tur s. Tour.
- Türneyfeld, Gem. Katzem 122.
- Turre s. Thorr.
- Tusculum s. Frascati.
- Tijken, ter, Hof zu Lombeck 1167.
- Ubach s. Uebach.
- Uckeinhoven s. Ueckinghoven.
- Uckendorf (Ockendorf) [nö. Niederkassel, Siegburgkreis] 144. 152. 218. 318. — Ludw. v. <Druytgin> 160.
- Uda s. Oedt.
- Udelenberg s. Odilienberg.
- Udenkoeffen s. Oedekoven.
- Udichoven s. Oeckhoven.
- Uebach (Ubach) [sö. Geilenkirchen], Uebacher Busch, Schultheiss der Aebtissin v. Thoren: Dietr. v. d. Mair 789.
- Ueckinghoven (Uckeinhoven), Pfarrei Hoeningen [nö. Grevenbroich] 119.
- Uedelhoven (Oedelhoeffen) [b. Ahrdorf sw. Adenau] 744.
- Uedorf (Odorff, Gem. Widdig) [a. Rh. nw. Bonn] 1406.
- Uellensberg, Joh. v. 684.
- Uentrop [b. Hamm, Westfalen] Pfarrer: Adam Beiseler 1358.
- Uerdingen [a. Rh.] 1041. — köln. Schloss (castrum sive arx) 1226. — Amtmann (Drost): Joh. v. Virmundt Hr. zu Neersen 1137. 1226.
- Jak. v., Pfarrer zu Villip 148.
- Uersfeld (Ursfeld) [b. Richterich nw. Aachen] Wilh. v. Streithagen gen. v. 899.
- Ueseldingen (Unselldingen) [nw. Luxemburg] s. Bolchen.
- Uetgenbach (Oitgenbach) [sö. Asbach, Kr. Neuwied], Rorich Hr. zu 41; Bruder: Ernst Domkan. zu Köln Propst von S. Peter zu Mainz 41. 50. — Elisab. v. <I. Roilman v. Thurne; II. Herm. v. Randerath> 242. 255. 257.
- Uexheim (Ouxhem, Uxem) [b. Nohn sw. Adenau] Kathar. v. <Otto v. Metternich> 1074.
- Uhlroth, Uylroide s. Ohlert.
- Uyten-Liminge s. Liemingen.
- Ulenrinch, Joh., Schöffe zu Neuss 44.
- Ullich, Joh. <Bela> 639. — Franz, Pfarrer zu Setterich u. Altarist zu Gereonsweiler 965.
- Ulmen, Schloss (oberste u. niederste Burg) u. Herrschaft [Uelmen zw. Daun u. Kaisersesch] 209. 260.
- † Kuno v. Frankenstein Hr. zu; † Else v. 219. — Philipp Hr. zu 219; Sohn: Dietr. Huist Hr. zu <Christine v. Drachenfels> 170;

- dessen Tochter: Lucia 219. 258.  
 (Joh. v. Hadamar) 260. — Dietr.  
 Huist v. 260. — J. Nikolaus Huist  
 Hr. zu 346. — Godart Huist Hr.  
 zu 703. — Dietr. Huist Hr. zu  
 1011. — s. Merode.
- Ulroide s. Ohlert.  
 Umbraco s. Ombay.  
 Ungereich, Gem. Garzweiler 646.  
 Unkel a. Rh. 9.  
 Unkelbach, Heinr., aus Köln, Schult-  
 heiss zu Honnef (Maria v. Königs-  
 feld) 1413.  
 Unseldingen s. Ueseldingen.  
 Unterbach, Haus [Gerresheim sö.  
 Düsseldorf] Adolf Quadt zu 954.  
 Unterkrelingen s. Krelingen.  
 Unversaget v. Bockum, Pfarrer zu  
 Buer 698.  
 Uphem s. Opheim.  
 Upherten s. Opherten.  
 Uphöngen (Uphoingen) [= Hoengen,  
 jülich. Unterherrschaft Bettendorf  
 sw. Jülich] 109.  
 — Joh. v. 109.  
 Uphoven, Kirchspiel Doveren [Op-  
 hoverhof b. Baal sw. Erkelenz] 68.  
 — s. Ophoven, Vorst.  
 Upladen s. Opladen.  
 Uppey s. Oupeye.  
 Uppendorf s. Obbendorf.  
 Upperhoe, Hof, Kirchspiel Büttgen  
 169. 244.  
 Uprade b. Altenahr [Hohenrath b.  
 Mutscheid sw. Altenahr?] 734.  
 Upsteekin, Heinr. 51.  
 Urbach (Oirbach), Kirchspiel [zw.  
 Deutz u. Siegburg] 435. 690.  
 Urfeld (Oirfelt, Orfelt) [a. Rh., sö.  
 Brühl] Wilh. v. (Hadwig v. Gus-  
 torf) 197.  
 Urley [Nikolausley b. Uerzig a. d.  
 Mosel] Stammsitz des Geschlechts v.  
 Orley 27. — s. Orley.  
 Ursbecker-Raede [Orsbeck sw. Was-  
 senberg?], Claes in geyn (Mettel)  
 228a.  
 Use, Use s. Oos.  
 Utrecht, Stadt u. Stift 199a\*. 303.  
 572. 808. 809. 823. 985. 1457.  
 — Bischöfe: Arn. v. Hoorn 114;  
 Florenz v. Wevelinghoven 114\*;  
 Heinr. Pfalzgraf b. Rhein 1025. —  
 bischöfl. Offizial 687. — Domstift:  
 Propst: Gijbrecht v. Brederode 514.  
 535; propsteil. Lehen Bloemenweert  
 514. 535. 572; Gericht Cothen 849. —  
 Dekane: Joh. v. d. Vorst Hr. zu  
 Lombeck 1121. 1158. 1170; Joh. v.  
 Bruhesem 1414. — Scholaster: Joh.  
 v. Renesse v. Renouwen 808. 809.  
 Uttingen s. Oettingen.  
 Uxem (Ouxhem) s. Uexheim.
- V und F.  
 Valender s. Vallendar.  
 Falckentzhegge, Gem. Schlebusch 1413.  
 Valkenburg, Ld. 333. 932. 933. 1036.  
 1415. — Drost: Dietr. v. Palant  
 443. — Lehen: Streithagen; Wick-  
 rath.  
 — Reinh. v. 21. — Reinh. v., Hr.  
 zu Born u. Sittard 113. — s. Jü-  
 lich.  
 — † Gottschalk v. (Caecilia); Toch-  
 ter: Adelheid († Reinh. v. Berne),  
 145. — Reinh. v., Schultheiss zu  
 Leenculen b. Maastricht 356. —  
 Heinr. Ruefman v., Burgmann zu  
 Saive 398.  
 Vallendar (Valender, Valindre) 895.  
 — R. Dietr. Walpode v. 107.  
 Vanikum [b. Rommerskirchen sö. Gre-  
 venbroich] Flachsrente 1377.  
 Farbhaus, Andreas im 1510.  
 Varesbeck (Varisbeck) [b. Sonnborn  
 sw. Elberfeld], Heinr. v. 65.  
 Varrentrapp (Varretraff), Albert, Dr.  
 decretor. köln. Offizial 294.  
 Vasbender, Joh., Pfarrer zu Froitz-  
 heim Boslar und Linnich 938. 958;  
 Sohn: Joh. 958. — Herm. (Gertr.)  
 1464.  
 Veer, de [holl. Prov. Seeland] 1190.  
 — Max v. Bourgoing Hr. v. de 1190.  
 Vehoff s. Viehof.  
 Vey [am Veybache; Satzvey nw. Mün-  
 stereifel] Jutta v. (R. Wern. v.  
 Merode) 399.  
 Feige, Eucharius, Bürgermeister zu  
 Kassel 1416.  
 Veiltz s. Fels, Larochette.  
 Veynau (Viennau), Schloss [a. Vey-  
 bache b. Satzvey, sw. Euskirchen]  
 243a. — Rutger v. Schoeller zu 1263.  
 Veirnholt s. Vronenholte.  
 Veirtzeindenhalven morgen, Gem. Oidt-  
 weiler 833.  
 Veitzheim (Veitzum) [b. Soller sö.  
 Düren] 560.

Vel s. Wevelinghoven.

Velbrück (Velbruggen, Felbrucken, Velmarken, Velmerckem, Velmerincheim) [Haus Velbrüggen b. Derikum s. Neuss] Simon v. d. Alderbruggen gen. v. 305. 362. 363. — Bernh. v. A. gen. v., Vogt zu Brüggen u. Dülken Amtmann des Kirchspiels Süchteln (Anna v. Orley Erbin zu Beaufort) 502. 551. 631. 666. 715. 732. † 797; Sohn: Bernh. [s. u.] — Ludolf v. 793. — Bernh. d. j. v. (Irmgard) 797. † 863. 871; Söhne: Reinh.; Bernh. [s. u.] — Simon v. 863. 871. 943. — Anna v. (Kono v. Vlaten) 893. 900. 1119. — Joh. v., Domkan. zu Lüttich 893. — Reinh. v. 863. 871. 1011. † 1133; Sohn: Bernh. 1133. — Bernh. v., zu Garrath (Anna v. Hemberg) 863. 871. 909. 920. 943. 1011. 1072. 1109. 1127. 1133. 1146; Töchter: Sophia (Wilh. v. Burtscheid zu Bülesheim) 1011; Elisab. (Joh. v. Widderstein) 1146. — Rutger v. 1011. 1069. — Heinr. v., Vikar zu Bolsbeck 1119. — Gerh. v. 1163. 1196. † 1320. — Bernh. v., Hr. zu Beaufort Amtmann zu Vianden (Eva v. Beumelberg) 1202. — Herm. v. († Kathar. v. Hompesch) † 1309; Sohn: Rutger 1309. 1328. — Ludolf v. (Maria v. Lutzerath zu Bachem) 1309. 1340. 1343. † 1441. 1450; Sohn: Rutger v. A. gen. v. V. Hr. zu Velden 1309. 1328. 1340. — Anna, Meisterin des Klosters Meer; Klara, Schreiberin daselbst 1309. 1328. — Adam v. A. gen. v. V. (Anna v. Nesselrode) † 1343. — Christine v. (Christoph v. Buir) 1340. 1434. — Gerh. v. A. gen. v. V. zu Garrath († Anna v. Metternich); ältester Sohn: Bernh. zu Garrath (I. † Kathar. Wolff gen. Metternich. II. Gisela v. Etzbach zu Lanquit) 1417. 1434. 1500. — Margar. v. (Rutger v. Bodenberg gen. Kessel) 1434. † 1500. 1517. — Rutger v., köln. Erbkämmerer (Maria Salome v. Poulheim) 1460. † 1478. 1479\*. 1480; Kinder: Rutger; Kathar. 1479\*. — Irmgard v. (Heinr. Schall v. Bell zu Schwad-dorf) 1469\*. — Joh. v. 1479. —

Wilh. v., Vogt zu Siegburg u. Kellner zu Lülsdorf (Kathar. v. Heim-bach) 1515.

Velde, Wolter v. 24.

Velden, Kirchspiel (Veldt) [a. d. Maas, nd. Venlo] 1070. — s. Feld.

Veldt [zu Kempen u. Aldekerk], Rutger v. Velbrück Hr. zu 1340.

Velgin s. Wevelinghoven.

Velmarcken, Velmerincheim, Velmer-kem s. Velbrück.

Velrath (Velrode) [b. Hemmerden, nw. Grevenbroich] Wilh. v. 61. — Nikol. v., Knappe (Dietricha v. Eyll) 129. 270. — J. Dietr. v., gen. Meuter 342. — Joh. v., gen. M. (Kathar. Kipholt) 1029. — Anna v., gen. M. (Dietr. v. Horrich) 1287. — Tilmann v., gen. M. Vogt zu Heinsberg 1378. — Georg v., gen. M. (Maria Spee) 1488.

Fels (Larochette, Veiltz) [Luxemburg, sö. Diekirch] Arn. Hr. zu 568. — Bernh. v. d., Hr. zu Moerstorff Erbbannerherr v. Luxemburg 1202. — Wilh. v. Vlodorp, Hr. zu 1456.

Veltroide, an dem, Gem. Villip 963. Veme 124\*.

Venlo (Vendloe) 82.

— Kreuzbrüderkloster S. Nikolaus 381; — Prior: Christian v. Schelberch; Subprior: Dietr. Poll; Prokurator: Jak. v. Neer 599.

— Dietr. v. Grevenbroek Hr. zu 1209. — Vogt: Kaspar Hoeveler. — Schöffen: s. Dalen, Kaune, Kriekenbeck, Ruremunde.

— Albert v., licent. med. 1216.

Venn [Venne b. Drensteinfurt], Gerh. v. Galen ton 866.

— [b. Erkeleuz], Joh. v. Wylack Hr. im 1403.

— Pfarrer: Joh. Rutgers gen. Bemell 1030.

Venrath (Venraedt) [nö. Erkelenz], Hof 1482.

— [Venray, holl. Limburg], Andreas v., päpstl. Protonotar Propst von S. Kunibert zu Köln 939. — Joh. v., Prof. d. Theol. Pfarrer von S. Johann Bapt. zu Köln † 1039.

Vereckers, Bela 259.

Verken, Haus [b. Pier nw. Düren], Güter der Abtei Brauweiler u. Siegburg 947.



- Verken, Joh. v. 559. — Heinr. v., zu Puffendorf 836. 886. 947. 968. — Joh. v., <Kathar. v. Schlenderhahn>; Kinder: Klara <Adam v. Siegenhoven gen. Anstel> 947. 978; Karsilius 947. 980. — Klara v. <Reinh. v. Horrich> 1179.
- Ferkorn, Joh., v. Lechenich, Schöffe zu Linz 810.
- Verlene, Joh. de, Kan. S. Martin zu Lüttich 483.
- Verlijsendelle, Gem. Lombeck 1280.
- Vermis s. Merode.
- Vernich [Gr.- u. Kl.-V. a. d. Erft, nō. Euskirchen], Reinh. Brent v.; Wern. Brent v. 628. — Goswin Brent v. 802. — Dietr. v. Mirbach zu 1094. — Christoph v. Mirbach zu 1192.
- Verrenkempgen, Gem. Jackrath 733.
- Verwelle, Godart v., Schöffe zu Maas-tricht; Barthol. v., Schöffe zu Leenculen 356.
- Verwolde [holl. Gelderland, sw. Diepenhem] Alart v. Haefften zu 1197.
- Vette s. Rosenkranz.
- Vettelhoven (Vetloeven) [b. Gelsdorf nw. Ahrweiler] Kolve v.: Heinr. <Oda> 275. 276. 350. — Godart 596. 744. — Maria <Willh. v. Mirbach> 902. — Dietr. Hr. zu V. u. zu Winterberg 902. — Emund v. Metternich zu V. 992. — Joh. Kolve v. <Agnes v. Blens> 1199. — s. Weiss.
- Vettweis (Wijs) [nw. Zülpih] 997. 1066. 1075. 1314. — Unser lieber Vrauwen boum 997.
- Reinh. v. <Kathar. v. Sechtem> 735. — Fritz v. <† I. Heinr. v. Hackenbroich. II. Konr. Lewe v. Noervenich> 771. — Godart v. Hoehrbach zu 1492.
- Engel Swack v. 900. — Adam v., gen. Gulich 997.
- Feusdorf (Veustorp) [b. Esch sö. Stadtkyll] 928.
- Vianden (Vyaenen) [Luxemburg, a. d. Our nō. Diekirch.] 568. — Joh. v. 326. — Amtmann: Bernh. v. Velbrück Hr. zu 1202.
- Vianen [a. Lek, sw. Utrecht]. — Heinr. v. 406. — Gijbert v., gen. v. Rijsenborch 514. 535.
- Vienan s. Veynau.
- Vyeschrijver, Syffart 536.
- Vietinghoff (Vitinckove) Dietr. Scheel v.; Arn. Sch. v. 129. — Gostken v., Kan. zu Rellinghausen 955. — Kathar. v., gen. Schell <† Joh. v. d. Hoeven zum Oberhaus> 1421.
- Vylgenbach, Joh., Schöffe zu Villip 345.
- Vilich (Vylke) [gegenüber Bonn] 524<sup>a</sup>. 795. 1269.
- Stift, Aebtissinnen: Anna v. Limburg-Styrum 795; Lutgard Schade 963. — Kan.: Matthias Paulini 1004. — R. Joh. Schilling v. 132. 153.
- Villip, Ländchen Drachenfels (Vilpe, Vilpge, Vilpich) [sw. Godesberg] 86. 148. 186. 200. 235. 883. 924. 1266.
- Dinghof 86. 186. — Oertlichkeiten: Boichacker 963. Essich 148. Veltroide; Fuylacke; Hoensbecke 963. Holzheimer Weg 148. Hopgarten (Mühle) 345. die Kumme; up dem Ludell; in der Pemelen 963. die Soete linde 148. in dem Wytfelde 963. — Sechtemsche Güter 1032. — 'tafferne' 1203.
- Schultheissen: Joh. Noiss 148. Herm. Noiss 345.
- Pfarrkirche zur h. Caecilia 1207. 1229; Altar der hh. Maria u. Georg Kathar. 148. — Pfarrer: Jak. v. Uerdingen 148; Herm. v. Warburg Dechant des Ahrgaues 345; Simon v. Elrich; Andreas v. Senheim 812. 814; Joh. Prass 1019; Dr. iur. Adolf v. Breitbach; Georg v. Fritzdorf 1229.
- Roland v. 116.
- Klein- 274.
- Vilman, Goswin, Schöffe zu Kirchherten 278.
- Vylschberg s. Welchenberg.
- Vinck, Joh., Schöffe zu Doveren 163.
- Arn., Schöffe zu Loewen 773. 776.
- Arn., Schöffensekretär zu Geldern 1201. — Gerh. 242.
- Vinckelroide, Heinr., v. Deutz, Notar 583.
- Vyngh s. Boedberg.
- Vynkenhart, up der, Gem. Lohmar 155.
- Finkerney, Heinr., Schöffe zu Königswinter 204. 442. 526.
- Virmundt, Ambrosius v., Amtmann zu Bilstein 966. — Joh. v., Hr. zu Neersen Amtmann zu Uerdingen 1137. 1226.
- Virneburg [d. i. Virneberg b. Rheinbreitbach] 135. 235. — Fluren: Boelenrait; Dürre Wiese; Hiedesbaig; Hüßijffen 135.

Virneburg, Heinr. v., gen. v. Rennenberg Burgmann zu Blankenberg 41. 42. — R. Heinr. v. Reunenberg zu 54. — Joh. v. 135.  
 — [Eifel, sō. Adenau] 225. 235.  
 — Grafen: Ruprecht 207\*. 289. 290. — Philipp Hr. zu Saffenberg 326. — Ruprecht zu V. Neuenahr u. Saffenberg 367. 389. 472. 479. 480. 490. 499. — Wilhelm 472. 516. 518. 524\*. † 722. — Philipp 551. — Georg u. Wilh. Herren zu Kronenburg 738. 739. — Philipp 1073. — Maria v. Croy Gräfin zu 839. — Kuno, v. Neuenahr Hr. zu Saffenberg u. Sombreff 1154.  
 — Joh. v., Schultheiss zu Bonn 19.  
 Virneburger, der, Weinberg zu Breisig 54.  
 Virneburger Hof zu Altendorf [Gross-Altendorf b. Ersdorf sō. Rheinbach, nicht Alendorf] 1154. 1173. 1489.  
 Virnich [b. Schwerfen sō. Zülpich] 1037.  
 Vischel, Herrschaft [a. Vischelbache nw. Altenahr] 734. 903. 1304. 1324. — R. Joh. v. Gymnich Hr. zu 529.  
 Fischeln, Pfarrei [sō. Krefeld] Pfarrer (Personatar): Dr. iur. Gottfried Gropper Domkan. etc. zu Köln 1373.  
 Fischenich [am Vorgebirge, nw. Brühl] 77. 363\*.  
 — Rabodo v. 211. — Joh. v. 456. — Jutta v. <Dietr. v. Zweifell> 674. — Eberh. v., gen. v. Bell 748. 801. — Friedr. v., köln. Thürwärter 1056. — Odilia v. Breill, Erbin zu 1534.  
 Fischer, Dietr., Schöffe zu Opladen 618. — Gerh., zu Kapellen 277. — — Matthias, Schultheiss in der Altenburg b. Jülich 1279. — Matthias, Pfarrer zu Steinkirchen 1455. — Nikol. 1369.  
 Vitinchove s. Vietinghoff.  
 Flaisdorf s. Floisdorf.  
 Flaisdorper Weide, Gem. Bürvenich 1273.  
 Vlambusch, Gem. Lülsdorf 954.  
 Flammerschaft, J. Krommel v. 1255.  
 Flammersfeld [sw. Altenkirchen] 742.  
 Flandern, Erbkanzler: Gijsbert v. Bredode Propst von S. Donat zu Brügge 514. 535.  
 Vlasrath (Vlassroit) [b. Straelen sw. Geldern] 363\*.  
 Vlatten, [sw. Zülpich], Stammsitz

der Erbschenken von Jülich zu Froitzheim Wern. v. <Letta v. Lissingen> 176. 188. 207. — Joh. v., Knappe 213. — Wilh. v., 213. 326. — Balduin v. 213. — Wern. v. 367. 375. — R. Wilh. v., Hr. zu Dreiborn (Elisab. Hrin. zu Brohl) 390. 419. 454. † 553. 705\*. Adelheid v. <N. v. Eynenburg> 553. — Heinr. v., Erbschenk <Anna [Toreel] v. Berne> 560. 606. 664. 699. 705. 705\*. 710. 726. 728. 735. 736. 743\*. 749. 751. 771. 794. 857. 873; Sohn: Kono [s. u.] — Dietr. v. (Bastard) 636. † 705\*. — Adelheid v. <Joh. v. Kettig> † 743\*. 794. — Anton v., gen. Krockes 755. — Kono, Erbschenk <Anna v. Velbrück> 873. 893. 896. 897. 900. 938. 958. 982. 1009. 1011. 1033. † 1119. 1216. 1248; Söhne: Reinh. (Erbschenk); Wern.; Joh. Propst zu Kranenburg [s. u.] — natürl. Tochter [Konos?] Petrisa <Joh. v. Leyrs> 893. — Reinh. v., Erbschenk Amtmann zu Düren u. Noervenich <Johanna v. der Donk> 1033. 1129. 1130. 1134. 1164. 1191. 1195. 1214. 1228. 1252. 1257. (Jülich. Landdrost) 1274. 1339. 1349. 1350. 1353. 1357. 1360. 1368; Sohn: Wern. II. [s. u.]. — Wern. I. 1033. 1069. 1195. — Joh. v., Propst zu Aachen Kerpen u. Kranenburg 1033. 1191. — Joh. v., Kleriker 1038. — Heinr. v. 1191. 1195. 1216. † 1248; Sohn: Reinh. 1248. — Anna v. <† Wirich v. Gertzen> 1195. 1216. — Kono v., Kan. zu Aachen u. Xanten 1228. 1253. — Heinr. v., Propst zu Aachen u. Domkan. (Kustos) zu Lüttich 1322. 1396. 1407. 1493. 1495. — Wilh. v., Hr. zu Bolsbeck 1354. — Joh. v., Erbschenk Amtmann v. Düren Noervenich u. den Vier Gerichten 1382. 1396. 1438. 1439. 1465. 1468. 1543. — Wern. II. Scholaster zu Aachen u. Xanten Personatar zu Sevenum 1391. † 1396. — Wilh. v., Hr. zu Vlatten 1391. — Anna v. <Joh. Quadt zu Buschfeld> 1391.  
 Vleck (Flecke) Dietr. v. d. Baal 149. — Dietr. v. d. Baal gen. F. <Heinricha v. Wijsch> 1077. 1138. — s. Nesselrode.  
 — Elisab. 338.

- Fleckenbohl (Flegkenbohl) [Hessen]  
Gropp v., gen. Birgeln <Anna> 869.  
— Joh. v., Pfarrer zu Schönstatt  
906. — Andreas v. 950.
- Fleckensteins, Marianne 1232.
- Vleille, Joh., Schöffe zu Düren 91.
- Flein [b. Heilbronn] Vogt: Philipp  
Ort; Gemeinmann: † Gilg Götze  
1536<sup>a</sup>.
- Vleirczheim s. Flerzheim.
- Fleischhauer (Vleeschouwer, Vleysheuer  
etc.) Joh., Schöffe zu Königs-  
winter 204. — Herm., Schöffe zu Königs-  
hoven 374. — Stephan <Kunigunde>  
zu Königs-hoven 841. — Jak. 843.  
— Nik. 856.
- Flell (Vleille?) Wern., Notar 1244.
- Vlemynk, Joh. 868.
- Flersheim s. Flörsheim.
- Flerzheim (Vleirczheim) [nö. Rhein-  
bach] Jutta v. <Wilh. v. Gymnich>  
188.
- Vlieck, Joh. Knoiwe v. 421.
- Vliegen, Peter 593. — Peter d. j. 1345.
- Fliesteden (Flysteyn, Flysten, Vly-  
steyn) [nö. Bergheim a. d. Erft]  
Herrschaft 825. — Andreas v. Me-  
rode Hr. zu 947. 1139.  
— Reinh. Moir v. 394. — Herm. Moir v.  
530. 531.  
— Matthias v., zu Köln 815.
- Vlissingen, Max v. Bourgoing Hr. v.  
1190.
- Flysten, Flysteyn etc. s. Fliesteden.
- Vlodorp [sö. Roermond] Rutger v.,  
Knappe 302. — R. Wilh. v., Erb-  
vogt zu Roermond Hr. zu Leuth  
u. Dalenbroich 335. 467. 595. 684.  
— Godart v. 467. — Caecilia v.,  
zu Schinnen (†Heinr. v. Hoherbach)  
1149. 1150. — Wilh. v., Hr. zu  
Rickolt Leuth Well Fels u. Moer-  
storff Erbbannerherr v. Luxemburg  
u. Chiny <Johanna v. d. Fels>  
1257. 1456.
- Flörsheim (Flersheim) [b. Hochheim a.  
M.] Hans Erhard v. <Elisab. v.  
Gemmingen> 1337.
- Floisdorf, Amt Nideggen (Vlaistorp)  
[b. Berg vor Nideggen, sö. Zülpich]  
672. 778.
- Floverich [sö. Geilenkirchen] 379.
- Flucke, Godart, jülich. Koch 247.
- Fockenbach, b. Drachenfels [?] 576.
- Foele, Gerh., v. Irmentroide [Irme-  
roth b. Asbach] <Adelheid> 436.
- Voelen (Fulen) Beatrix v. Merode zu  
† 990.
- Voeller, Peter, zu Embken 1353.
- Voerdts s. Fürth.
- Voerst s. Schlickum, Vorst.
- Voessen, Gerh. 522.
- Voessheide, Reinh. op gene, Schöffe  
zu Hombourg u. Sinnich 406.
- Foeurde s. Fürth.
- Vogelkauwe, Busch, Gem. Königswinter  
171.
- Vogelsang, Karthäuserkloster b. Jülich;  
Mönch: Heinr. v. Hostaden 712.  
— Herrschaft in Luxemburg s. Elter.  
— Jak. v. 820.
- Vogtz, Dietr., Bombasinmacher zu  
Köln 1540.
- Foicke s. Huby.
- Voigts, Peter, Schöffe zu Grevenbroich  
1139.
- Voird, Joachim v. 1162.
- Voissheim v. Vussem.
- Voissnich s. Füssenich.
- Voldenrait, Volderraede s. Vollrath.
- 's Vollenbeempt, Gem. Petersberg 85.
- Volkershoven [b. Aldenhoven sw. Jü-  
lich] 659. 672.
- Volkwein, Anton, Kan. S. Severin zu  
Köln; Heinr. <Kathar.> 1448.
- Vollis, Aegidius, Propst zu Langwaden  
875.
- Vollrath (Voldenrait, Volderraede)  
[b. Neuenhausen sö. Grevenbroich]  
Hof 122. 1338. — Joh. Sturm v.  
(v. Sinsteden) 121. 122. 130. 499.  
— Adam Schouffs zu 1063.
- Vollsteiner Mühle [b. Drove sö. Düren]  
1407.
- Volmerswerth [a. Rh., sd. Düsseldorf]  
1159.
- Volraths [b. Simmern] s. Greiffenclau.
- Volroede, Heinr., Schöffe zu Königs-  
winter 204.
- Vorburg (Fourbourg), Joh. Konr. v.,  
zu Dellen 1526.
- Fornerin, Margar. <Friedr. v. Stein  
gen. Tricht> 1520.
- Vorst, Wald [b. Kaiserswerth] 306.  
— [b. Frechen, sw. Köln] 363<sup>a</sup>.  
— R. Robin v. d. 56.  
— (oppen Foirst) [sw. Geldern] der  
Lange Acker; Gut Overbroick 381.  
Amtmann: Vaiss v. Eynatten 798.  
— Joh. v. d. 104.  
— [a. d. Wupper, nö. Opladen] J. Wilh.  
v. gen. v. Ophoven 228. 306. —

- Adolf Quadt zu Rath Hr. zu 786. 796. 853.
- Vorst, Adam v. 421. — Heinr.; Wilh. v. 947.
- Maria v. <Martin d. j. v. Rossum> 1197. — Joh. v. Lutzerath zum 1424.
- (Voerst, Voirst) [Brabant, b. Antwerpen] Georg v. d., Hr. zu Caudenhove 36\*. — Wouter v. d., gen. Wouter Ghijs Schöffe zu Antwerpen; Jak. v. d.; Kinder: Joh. v. d.; Christine <Mercken van der Meere> 671. — Joh. v. d., Hr. zu Lombeck, brabant. Kanzler <Johanna v. Thielt> 856. 862. 878. 881. 1007a. 1042. 1047. 1108. 1167. — Aegidius v. d. 944. — R. Engelbert v. d., Hr. zu Vroenhoven, Meier zu Halen <Anna v. Ophem> 1042. 1047. 1090. 1098. 1108. 1121. 1122. 1156. 1158. 1167. 1170. 1183. 1186. †1187. 1219. 1282. 1390; Sohn: Joh. v. d., Hr. zu Lombeck [s. u.] — Peter v. d., Bischof v. Acqui 1080. 1098. 1167. 1172. 1183. — Joh. Hr. zu Lombeck 1108. 1256. 1282. 1316. 1329. 1359. 1370. 1390. 1395. 1405. — Joh. Hr. zu Lombeck Domdechant zu Utrecht 1121. 1122. 1158. 1170. — s. Aspen, Lutzerath, Nideggen, Papelet.
- Forster Busch, Gem. Liedberg [b. Holzbüttgen ?] 1054. 1442.
- Hof [zw. Ratingen u. Kaiserswerth] 567.
- Vos, Joh. de (Meier) zu Loewen 761.
- Fourbourg s. Vorburg.
- Fraentze, Vrayntze, s. Frenz.
- Vranckenhoven s. Frankeshoven.
- Vranx, Christoph, Kapitän der Schiffe „Jonas“ u. „Vliegende Arend“ [d. i. Adler] v. Vlissingen 1190.
- Franken, Deutschordensballei, Landkomtur: Volpracht v. Schwalbach 1477.
- Frankenberg [die Frankenburg b. Aachen] Elisabeth v. <N. v. Elter>; Sohn: R. Gobel Hr. zu Elter 511. — Barbara v. <Gerh. v. Berg gen. Blens> 974. — Adam v. Merode Hr. zu 1088. — Gerh. v. Merode 1102. — s. Merode.
- Frankenforst, Gericht Geistingen [Hof b. Stieldorf n. Königswinter] 1456.
- Frankenrich, Heinr. 109.
- Frankensiefen, Gem. Freischeim 934.
- Frankenstein, † Kuno v.; Bruder: Philipp Hr. zu Ulmen 219.
- Frankfurt 764. — Reichstag 208. — Währung 857.
- Frankeshoven (Vranckenhoven) [zw. Ober- u. Niederembt sw. Bedburg] 67. 410.
- Gerh. v.; Wilh. v.; Hellenburg v. <Joh. v. Blittersdorf> 980. — Anna v. <Adam Dutsche v. Horn> 1444. — † Wilh. v. <Anna Bondtwolffs>; Kinder: Hellenburg; Wilh. 1447. — Wilh. v. <Emerentiana v. Blittersdorf> 1529.
- Fränkiskaner-Observanten zu Brühl 1291. 1292.
- Frauenberg [nw. Euskirchen] 791.
- Ludw. v., zu Thalheim [bei Lauffen am Neckar] 1536a.
- Frauweiler (nicht Wilre up der. Euen) [nw. Bedburg] 240.
- Kloster; Haus zu Kaster 1499.
- Frechen [sw. Köln] 379.
- Emond v. Palant Hr. zu 771. — Wilh. v. Hostaden Hr. zu 836. — s. Palant.
- Peter v., gen. Cleyfsadel köln. Erbthürwärter 279.
- Fredeburg [Westfalen] 517.
- Vredenaldenhoven s. Freialdenhoven.
- Frederich, Sophia, zu Harff 142.
- Freendtz s. Frenz.
- Freialdenhoven (Vredenaldenhoven) [sd. Linnich] Hubert v., Kan. S. Aposteln zu Köln 1185.
- Vreije, Heinr., licent. iur. fürstl. Münster'scher Rath 1431.
- Freigrafen der Veme: Lusse v. Hoete; Richard Hildigehand 124.
- Freilingen (Frelingen, Frijlinggen) [Eifel, s. Blankenheim] 429. 836.
- Freimersheim s. Friemersheim.
- Freischeim, Herrschaft (Freischem, Vreysmar, Friesheim) [nw. Altenahr] 734. 903. 934. 1304. 1324.
- Huprecht v.; Aegid. (Geil) v., Schöffen zu Vischel 903.
- Freissheim s. Friesheim.
- Freissgin, Joh. 162.
- Freyvent-Bend, Gem. Eynatten 587.
- Frelingen s. Freilingen.
- Vremersdorp s. Frimmersdorf.
- Frens, Burg (Vrayntze) [b. Ichendorf, s. Bergheim a. d. Erft] Wiese: in dem Ychwijlre; Roydermühle 157.
- Frenz, Burg (Fraentze) [a. d. Inde,

- nw. Düren] Joh., Knappe ‚van wae-  
pen‘ 277. — R. Rutger Raitz v.  
349. 370. 502. — Harpern v. 370. —  
Arn. v. 927. — Winrich v. 978.  
980. 981. — R. Rikalt v. Merode  
Hr. zu 1009. — s. Merode.
- Freusburg [a. d. Sieg, sw. Siegen]  
Heinr. (Hintzo) v., Dinger zu Honnef  
311. 323; † Arn. v., Dinger 459.
- Vrijdach, Melchior 698.
- Fridawer, Georg, Kanzlei des Legaten  
Raimund Peraudi 873.
- Friderichs, Kathar. 339.
- Friemersheim (Freimersheim, Vry-  
merssem) [Schloss sō. Moers], Joh.  
v. 335. — Wilh. v. <Margar. v.  
Bernsau zu Disternich> 1498.
- Friesheim (Freishem) [sd. Lechenich]  
Mühle der köln. Dompropstei 1264.  
— Thomas v., Schöffe zu Wichterich  
791.
- Friesheimer Busch, Gem. Erp 275. 276.
- Frijgedanck, Peter. 583.
- Frijlinggen s. Freilingen.
- Vrijlinger hove [Freilinger Höfe?] 228.
- Frimmersdorf (Vremersdorp) [a. d.  
Erft, sw. Grevenbroich] 30. 122.  
731. 799. 817. 922. 1054. — Bache-  
lers Hof 922; Bachelers Land; Nu-  
wenarts Land 731; Weidenbruch  
799; Welchenberg (Vylschberg) 918.  
— Pfarrer: Heinr. 125. 126.  
— Tilman Offermann v. <Kunigunde>;  
Lina v.; Sohn: Paul 600.
- Frimmersdorfer Weg, Gem. Kaulen-  
Neurath 1444.
- Frink (Vrynck), Godart <Anna> 1076.  
† 1459. — Reinh., zu Kaster 821a.  
831. 840. 841. 844. — Wilh., v.  
Ratingen, Notar 815.
- Vrische, Joh. 293.
- Frythaeve, Konr. up dem, zu Ruhr-  
kempen 1115.
- Fritzdorf [sō. Meckenheim] 354.  
— Georg v., Pfarrer zu Villip 1229.
- Fritzstom [d. i. Zons a. Rh. nw. Köln]  
470. — Köln. Zöllner: Heinr. Ympel  
539.
- Froelich, Joh., Prokurator am hohen  
Gericht zu Bonn 1297. 1298.
- Vroenhoven, R. Engelbert v. d. Vorst  
Hr. zu 1042. 1108. 1156. 1170.
- Froitzheim (Vroyrczheim) [nw. Zülpich]  
31. 165. 560. 664. 700. 705. 727.  
735. 736. 857. 897. 997. 1129. 1248.  
1360. 1368. 1439. — Oertlichkeiten:
- der Aldewijer 560. Bungasse 938.  
nae der Heiden 1214. Hilgenbend;  
an der Hoilrie; an der Hubeskullen;  
an dem Kemessbokell 647. die Oer-  
vertzale, Busch 120. Pastoratsgarten  
1360. Pützacker (Feld) 560. 647.  
Pützhof 1360. 1368. der Schuymacher  
647. Stüttgen (Stytz., Stütge) Busch  
165. 560. 647. Voisnicher [Füsse-  
nicher] Heide 647. Weinhaus 560.  
— Besitzungen (Hof) des Stiftes  
Rellinghausen 31. 373. 955. 1467. —  
Schultheiss: Knappe Christian v.  
Dürfenthal 31.
- Pfarrkirche zum h. Martin; Ge-  
leucht 120. — Pfarrer: Reinh. v.  
Kuhpesch 31. Winmar v. Zülpich  
165; Joh. Vabender † 938. 958;  
Rektor (regent): Engel 938. Joh.  
Kerckmann 1024. Andreas v. Blatz-  
heim † 1543. — Bruderschaft zur h.  
Maria Magdalena 165.
- jülich. Erbschenken zu, s. Vlattten.
- Joh. v., Priester 893. — Kono  
Braun v., Notar 1407.
- Frohenbruch (Vronenbroich), Herr-  
schaft [Moers] 769. — s. Millendonk.
- Vronenbusch, Gem. Mehren 976.
- Vronenholt (Veirnholt), Eberh. v.,  
Schöffe zu Maastricht 106.
- Vucht s. Waldfeucht.
- Arnold v., Schöffe zu Herzogen-  
busch 752.
- Fucker, Peter, Schöffe zu Troisdorf  
[a. d. Sieg] 426.
- Fühlingen, Herrschaft (Vuler herlig-  
keit) [sō. Worringen] Blumenberg  
1159.
- Fuelen s. Voelen.
- Fürth, Hof, Dyck'sches Afterleben  
(Voerd, Voerde, Vuerde, Vurde)  
[b. Glehn sw. Neuss] 632. 635. 914.  
— Schillingshof 1135. 1235. 1330.
- Meis v. 115. — Alart Estas v.  
<Sibylla>; Tochter: Adelheid (Seger  
v. Kessel) 238. 259. 271. — Gott-  
schalk v., Lehensvogt zu Geilen-  
kirchen 337. — Heinr. Estas v. 449.  
— Joh. v. 1034. — Welter v. <Ka-  
thar. Spee>; Christoph v. 1082. —  
Heinr. v. 1082. 1083. — Wern.  
Schilling zu 1267. — Joh. v. Hoch-  
kirchen zu 1488.
- (Fuidt) [b. Elsen sw. Greven-  
broich] Gut Wolfsherge 1140.
- Fürther Berg [b. Grevenbroich] 151.

Füssenich (Voisnich, Vussenich) [nw. Zülpich] Praemonstratenserinnenkloster 1038. — Prior: Gottfried 31. — Priorin: Metza v. Geich 395. — Besitzungen: Hof Erbach zu Füssenich 1411. 1412; Katzem 122; Poll-Hochkirchen 771; Froitzheim-Ginick 647.

Vuycker, Martin, Notar 609.

Fuylacke, Gem. Villip 963.

Fuirdt z. Fürth.

Fuyrinckshof, Gem. Homberg, Amt Angermund 1371.

Väissten, Arn. 109.

Vüystgen, Herm., v. Nideggen 154. — Sophia 1026.

Fulcken, Joh., Schöffe zu Wichterich 791.

Vuler herligkeit s. Fühlingen.

Vullenspijse, Alexander 588.

Vullink, Jak., Stiftsherr zu Kaiserswerth 853.

Funck, Joh., v. Babenhausen, Kan. S. Aposteln zu Köln 1105.

Vunfzelden, Arn. Boeve v. 78.

Vur, Gobelin, zu Bonn 180.

Vurde s. Fürth.

Vurspreich, Nikol., zu Eynatten 587.

Vussem (Voissheim) [nw. Münstereifel], R. Heinr. Rombliain v. 86.

Vussenich s. Füssenich.

Valdieu, Abtei [b. Lüttich] 1344.

Valois s. Orléans.

Vaulz, Lambekin de 48.

Vaux [Luxemburg], R. Joh. v. Schönnau seigneur des 48.

Vicenza, Bischof: Joh. Bapt. Zeno Kardinal tit. s. Marie in Porticu 749.

Viernuy, Jeh. le clerc de, zu Saive 465.

Villers (Vilheir, Villeir) [Brabant], Abtei; bailli zu Corbeek: Jeh. de Tulle 931.

— Donys de 136. — Renard de, zu Rabosée 164. 173. 174. Maire zu Saive 184.

S. Vith, Marsilius Ziel v. 106.

Vivegnis (Vivengnis) [a. d. Maas, b. Lüttich] Cistercienserinnenkloster 173. 184.

Voey, Hanrotte de 33.

Wachendorf [nw. Münstereifel] Mathias v., zu Kolvenbach (Anna v.

Langen) 845 † 1045; Sohn: Wilh. zu „Kouggenbach“ 1045. 1062. 1064. — s. Palant.

— Heinr., Schöffe zu Köln 634.

Wachtendonk (alt: Geisseren) [nw. Kempen] 769.

— Arn. v. (Adelheid v. Schönforst verwitwete v. Dyck) † 61; Sohn: Arnold 61. — Joh. v., köln. Thürwärter 1137. — Albert v., Abt zu Kornelimünster; Robert v., Kan. zu Aachen; † Anna v. (Gerh. v. Holtrop zu Bohlendorf) 1319.

— Wenemar v., Dr. des Kaiserrechts Propst zu Kaiserswerth 367.

Wadenheim (Waydenheim) [a. d. Ahr, ö. Ahrweiler] 104. Schöffen u. Gemeinern 128. 162. 274. — Pfarrer: Reinh. Beysheir 104.

Wadenoyen [holl. Gelderland, b. Tiel] 887. 949.

— Stees v. Hemert Hr. zu, Deichgraf zu Tielerweert 1058.

Wadenstricker, Gerh., Schöffe zu Mariaweler 91.

Waelen Stein, des, Gem. Erp 275.

Waelgenbergh s. Welchenberg.

Waessem, Anna v. (Gerh. v. d. Arfft) 1159.

Wahlfeld (Wailvelt) [b. Oberpleis sö. Siegburg] Hof des Stiftes S. Kassius zu Bonn 153.

Waidmühle zu Randerath 1155.

Wailhem, Peter, stellvertr. Lehnstatthalter von Brabant 1219.

Wailhüsen s. Walhausen.

Wailpott s. Waldbott.

Wailvelt s. Wailfeld.

Walack, Joh., von Rheinberg, Vicepfalzgraf 939.

Walberg, Herrschaft (zo sent Walperberge) [am Vorgebirge, ö. Brühl] 235.

Walcourt, Kustos: Reinh. v. Goor 62. Wald [b. Solingen] 1021—23. 1087.

Waldbott (Wailpott, Walpode) Dietr., zu Vallendar 107. — von Bassenheim: R. Syffart v. 206. 208. 225. — Otto (Apollonia v. Drachenfels) 490. 516. 518. 664\*. 688. 701. 810. 812. † 826. 860. 890. 905; Söhne: Anton; Joh. [s. u.]. — N. v. (Sophia v. Gülp Herrin zu Eltz); Tochter: Margar. (Heinr. Sohn zu Pymont u. Ehrenburg) 703. 722. 743. — Anton, Hr. zu Bassenheim Olbrück

- u. Königsfeld <† Elisab. Greiffenclau v. Volraths> 842. 860. 883. 895. 1050. 1052. 1073. 1173. 1207. † 1224; Sohn: Otto [s. u.] — Joh., Hr. zu Gudenau Olbrück u. Königsfeld Amtmann zu Schoenecken u. Rheinbach 860. 883. 895. 924—26. 936. 966. 983. 992. 1008. 1015. 1019. 1032. 1173. 1207. — Otto, zu Gudenau (Johanna Scheiffart v. Merode zu Bornheim) 926. 1224. 1226. 1229. 1231. 1232. 1238. 1250. 1251. 1254. 1262. 1265. 1266. 1281. 1283—86. 1289. 1291. 1292. 1294—1301. 1331. 1332. 1385. 1387. 1401. 1410. 1432. 1437. † 1464. 1469<sup>a</sup>. 1486. 1494. 1519<sup>a</sup>; Kinder: Otto Heinr. [s. u.]; Elisab. <Adolf v. Ilem zu Müttinghoven> 1432; Kathar. <Joh. Schall v. Bell> 1469<sup>a</sup>. 1494. 1496. 1497; Hans Anton 1489—91. 1520. 1521; Christoph 1489—91; Agnes <Hans Wolff Schenk v. Schmidtburg>. — J. Anton, 1242. — N. v. Dorothea v. Nassau zu Sporkenberg > † 1366. — Eva <Heinr. v. Metzenhausen Hr. zu Linster u. Waldeck> 1385. — Anna <Georg v. d. Leyen> 1401. — Otto Heinr., Hr. zu Roitzheim u. Billig Pfandherr zu Weidesheim 1483<sup>a</sup>—85. 1487. 1489—91. 1503. 1504. 1511. 1520. 1521. 1536. 1538. 1545. — Hans Richard, Hr. zu Koenigsfeld 1503. 1504. — s. Pymont.
- Walde, Joh. Kock v. d. 194. — Joh. v., Notar 303. — s. Moer.
- Waldeck, Karl Boos v. 895. — Gf. Walrodt v. 1245. — s. Metzenhausen.
- Waldecker, Wilh., v. Kaimt, trier. Amtmann zu Baldeneck 774.
- Waldenberg, Gerh. v., gen. Schynkern 517. 521. — Roland † 521; Söhne: Gerh.; Heinr.; Joh.; Roland 521. 558.
- Waldfeucht, Herrschaft (Vucht, Vuecht) [w. Heinsberg] 463. 527. 1188. — Maass 527.
- Waldoreaz, Joh., Schöffe zu Lüttich 93.
- Waldorf (Waildorp) [am Vorgebirge, sö. Brühl] 291. 387. 712. 817. 909. 980. — Fluren: Beyenbroich; in den Brye; an Keminger bytzen; der Kryn; die Rottel; Steinloch 674. Haus ten Dorn 291. — Vögte [der Abtei Siegburg]: s. Drachenfels.
- Joh. v., Kan. S. Georg zu Köln 609. — Herm. v., Schultheiss zu Immendorf 1476.
- Wale, de, s. Holtzappel.
- Walgenberg s. Welchenberg.
- Walhausen (Wailhusen) [b. Hoeninge ö. Grevenbroich] 39. — Osse v.; Heinr. v., Schultheiss zu Gohr 100.
- Walhorn [nö. Eupen] Bernh. v., Altarist zu Bolsbeck † 1354.
- Walkenberg s. Welchenberg.
- Wallerstheim (Walsheym) [b. Koblenz] 74.
- Walrave, Joh., Schöffe zu Villip 148. — Konr., zu Villip 345. — Matth. 456.
- Wamfartis [? Hennegau] 769.
- Wanckheim s. Wanheim.
- Wandre, la Tour de [b. Saive] Renchon de <Mariade Lavoir> 55. 70. 71. — Renard de 80. — Wilh. Dyerpen de 164. Mabilie, de 174. Mich. de 455. — s. Tour.
- Wanheim (Wanckheim) [a. Rh., sd. Duisburg] den Wyer; opten Hogen Molenwege 381.
- Wanlo (Wanle) [nö. Erkelenz] 140. 169. 241. 327. 605. 650. 712. 759. 799. 817. 855. — Dycker Gut; Mühle 652. — Pfarrer: Heinr. 370<sup>a</sup>.
- Gottfried v., Pfarrer zu Morken 226. 282. — Matthias v., Schöffe zu Kaster 654.
- Warburg (Warperch, Wartberg) [Westfalen] Herm. v., Pfarrer zu Villip, Dechant des Abrgaues 345. — Anton Schulte v., Notar 542.
- Warden [b. Hoengen, nw. Eschweiler a. d. Inde] 659. 899.
- Wardenburg, Hof, Gem. Kroev [a. d. Mosel] 827.
- Waremm, Kastellan: Gerlach v. Morshedendorp 59.
- Warfhengel, Arn., Mönch zu Brauweiler Vikar zu Bürgel u. Zons 102<sup>a</sup>. — s. Kapellen.
- Waroux (Warus, Waruz, Wariss) Gobier de; Weris de 59. — Bausse de; Jeh. de 93. — Abraham de, homme delle cise dieu zu Lüttich 147. — Rikalt v. Merode Hr. zu 990. — s. Merode.
- Warperch, Wartberg s. Warburg.
- Wassenberg, Stadt u. Amt [nö. Heinsberg] 51. 228<sup>a</sup>. 241. 335. 413<sup>a</sup>. 593.

605. 779. 806. 884. 1149. 1296. — die Beeck v. Birgelen 593. Kirchstrasse 222. Kobbendal 241. Kurze Strasse 593. Mühle 69. das Roetgen 593.
- Wassenberg, Landdrost: Wern. v. Palant 985. — Vögte (Richter): Reiner Potken 163; Reinh. Rost v. Binsfeld 222. Joh. Zours 1345. 1386. — Rentmeister: Godart v. Nievenheim 223. 224; Joh. Zours 1386. — Gerichtsschreiber: Hans Beick; Joh. Pyll 1381. 1386. — Schöffen: s. Hoengen (Honningen), Kulen.
- Stift zum h. Georg 228<sup>a</sup>. 413<sup>a</sup>. 1455. — Kan.: Peter up den Steyn 413<sup>a</sup>.
- Wasserhuysen, Gem. Godesberg-Mehlem 279.
- Wasserpoel, Gem. Naunheim 1474.
- Wassersey, Gem. Harff 142.
- Wasservass, Godart v. d., zu Köln 311. 753. — Gerh. v. d. 828.
- Watermale, David v., zu Loewen 193.
- Wauricher Busch, Gem. Immendorf [Waurichen sö. Geilenkirchen] 1287.
- Webach, Joh. 894.
- Weber (Wever), Joh., Schöffe zu Elsig 243. — Herm. 293. — Dietr. (Elisab.) 589. — Herm. 1264.
- Webls Acker, Gem. Harff 142.
- Weckberck s. Wegberg.
- Weckesser, Herm., Schöffe zu Königswinter 204. — Heinr. desgl. 442. 461. 524<sup>a</sup>. 526.
- Wedanus s. Wied.
- Wedau (Wedauwe, die Witauwe) [a. d. Ruhr, b. Bracheln nö. Geilenkirchen] 358. 672.
- Wedenau [Wedau?], Gerh. v. 241. 305. — Reinh. v. 305. — Jutta v. (Ulrich v. Holtrop) 366.
- Wederstein s. Widderstein.
- Weer s. Sittard.
- Weerde, van dem s. Culemborg.
- Weert bei Lobith [b. Elten nw. Emmerich] 621. — s. Meer, Scroyen.
- Weessen, Nikol. v. 1029.
- Weevortt s. Wevorden.
- Wegberg (Beck, Weckberck) [nw. Erkelenz] 75. 283.
- Wehrbusch, Gem. Millendorf 84.
- Wehrmeister zu Maubach: Matth. Wolff v. Birgel 1279.
- Weiden, Adam v. d., Schöffe zu Hombourg-Sinnich 406.
- Weidesheim [b. Kuchenheim, ö. Euskirchen] Pfandherr: Otto Heinr. Waldbott 1503. 1504.
- Weier, Herm. v. d., Schöffe zu Aachen 1068.
- Weyfforden s. Wevorden.
- Weilach s. Wylack.
- Weiler, Gem. Ahrweiler 1430.
- Weiler auf der Ebene (Wilre up der Even, nicht Euen) [b. Erp nö. Zülpich] 240. 408. 596. 686.
- Weimar 989.
- Weimusz s. Weismes.
- Weyn s. Wenau.
- Weinbach [Hessen] 885. 1027.
- Weynnaüwen s. Wenau.
- Weintsen s. Winzen.
- Weyrde [Wehr ö. Sittard?] Wilh. v. 1155.
- Weyrdtz, Adolf des, Schöffe zu Kreuzberg b. Kaiserswerth 567.
- Weis s. Vettweis.
- Weisheit s. Wiescheid.
- Weisebenden, Tilman v., Schöffe zu Holzweiler [Kr. Ahrweiler] 110.
- Weismes (Weimusz) [sö. Malmedy]. Erbmeier: Joh. v. Zievel d. j. 336.
- Weiss, Otto v., Hr. zu Vettelhoven Amtmann zu Rheinbach (Amelia v. Kolff) 1324. 1367.
- Weissen, Heinr. v. 1136. 1267.
- Weisweiler, jülich. Unterherrschaft [nö. Eschweiler a. d. Inde] 191. — Reimer v. 191. — Wern. v. Hatfeld Hr. zu 1426. — s. Palant.
- Weits, Joh., Schultheiss zu Hambach 1223. — Joh., Schöffe zu Kirchherten 1318. — Willibrord, v. Kirchherten, Notar 1415.
- Weiz (Weis, des Prez), Wilh. v., Schöffe zu Lüttich 70. — Maria v. (Thomas v. Soiron) 101. — Fastré Baré de 101; Arn. de 101. 173.
- Welchenberg (Vylschbergh, Waelgenbergh, Walkenberg) [b. Neuenhausen, sd. Grevenbroich] Tertiarierkloster zum h. Willibrord 122. 344. 731. 918. 1054.
- Wele s. Wiehl.
- Weligendorp, Joh. (Gertr. Akenschocke) † 1141.
- Welhusen, Heinr. v., gen. Luisch (Siegel: Heinr. v. Luisch) 1132. — s. Gruithusen.
- Well [a. d. Maas, nw. Venlo] s. Arenal, Vlodrop.



- Welpendorf, Joh. v.; Eberh. v. 1213.
- Welschneuburg s. Mark.
- Welteroyde s. Blankenberg.
- Wenau (Weyn, Waynnaüwen) [b. Heister n. s. Eschweiler a. d. Inde], Praemonstratenserinnen (Augustinerinnen) kloster 73\*. 191. — Mutter: Petrisa 1035.
- Wenden [Livland] 1247. — Deutschordenskomtur: Wilh. Schilling v. Gustorf 1131.
- Wenkelese s. Winxle (nicht Wilese).
- Wensberg [w. Hoenningen a. d. Ahr] s. Orsbeck.
- Werde, Herm. up den, Schöffe zu Neukirchen b. Opladen 65.
- Werde s. Kaiserswerth, Weert.
- Werdenberg (Weirdenborch), Gerh., Hr. zu 785. — s. Broichhausen, Wredenbergh.
- Werdt, Joh., Stadtschreiber zu Aachen 1359.
- Werentstenrade, Hof, Ld. Jülich 169.
- Werl [Westfalen] 1358. — köln. Richter: Wilh. Selion gen. Brandis 960; Wilh. Benedicti 1116; Gerh. v. d. Haer 1194. — Bürgermeister: Heinr. Brandis 960; Dietr. Lilie 1116. 1123. — Priester: Detlev Rost 960.
- Werley, Henry de 48.
- Wertdorf, Joh. v. 885. — Marquard v. 1027.
- Weschpelss, Christian, Schöffe zu Gladbach [b. Düren] 546.
- Wesel 1313. — Schöffen: s. Bailendonck; Meer.
- Weßben s. Wiesbaum.
- Wessem [a. d. Maas, sw. Roermond] Pfarrer: Tilmann, Kan. zu Heinsberg 112.
- Westeroda 1527.
- Westfalen; köln. Landdrosten: Philipp v. Hairde 762; Bernhard Gf. zu Nassau Hr. zu Bilstein 1137.
- Westheim s. Westum.
- Westhilbeck [b. Rhynern s. Hamm in W.] 1067.
- Westorp s. Westrup.
- Westrich [b. Werl, Westfalen] 1431.
- Westrum, Joh. v. 1067. — Dietr. v. 1067. 1123. — Sophia v. <Bertram v. Metternich auf der Broil> 1500.
- Westrup (Westorp) [b. Lüdinghausen] Joh. v., Bürgermeister zu Lübbecke 1463.
- Westum (Westhem) [sw. Sinzig] 242. — Mühle 436.
- Wetheym s. Wittem.
- Wetzell s. Doenrade.
- Wevelinghoven, Gericht u. Herrschaft (Wevelchöven, Wevelkoyven) [a. d. Erft, n. Grevenbroich] 102. 277. 978. 1063. 1082. 1139. 1346. 1347. — der Dam (Gut) 277. Gemeindebruch (reioill) 1449.
- Amtmann: Godart Deutsch 1245. — Vogt: Adam Hont 1063. — Schöffen 978.
- Herren: Friedr. 235; Kinder: Margar. <Joh. v. Drachenfels> 235. 362; Wilh., Hr. zu Grebben 235. — Wilh., Hr. zu Altfer Erbmarschall v. Köln 333. 362. 428. — J. Arnold Gf. v. Bentheim u. Steinfurt 978. 1034.
- R. Wilh. Vel v.; Gottschalk v., gen. Münch 39. — Wilh. Vel v. <† Jutta> Sohn: Wilh. 115. — Jutta v. <R. Joh. v. Harff> 805.
- Weven, Weveren s. Wevorden.
- Wevorden (Weevortt, Weyfforden, Weyrfferden, Weven, Weveren, Everden), Bernh. v., gen. Bulver 284. — R. Bernh. v., gen. Bulver Hr. zu Drove <Fritza v. Thorro> 647. 728. 729. 736. 771. + 886. Söhne: Adam v., gen. Bulver Hr. zu Drove <Kathar. Hase> 886. 927. 947. 958; Hillebrand v., gen. Bulver Pfarrer zu Düren 886. — Bertram v., Hr. zu Drove 886. 982. 1241. — Joh. v. 1311. — Degenhard v. 1407. — Maria v., Tochter zu Drove <† Adam v. Ilem> 1432. — Hans Degenhard v. 1514.
- Wibbelrath, Amt Solingen (Wybbelroide) [b. Gräfrath nw. Solingen] 1055. 1327.
- Hans v. 1021—23.
- Wichheim (Wychem) [ö. Mülheim a. Rh.] 107. 189.
- Wichterich, Ober- (Ayrwichterich) [n. Zülpeich] 791. 871. — Grutergut der Abtei Prüm 1109. — Mannrichter der Abtei: Reinh. v. Bulich 1046. — Velbrückscher Hof 1133.
- Wilh. v. 386. 791.
- Wijck, Dietr. v., zu Heinsberg 711. — Arn. v. 1112.
- Wickrath, Herrschaft (Wickerode, Wickraede) [zw. Erkelenz u. M.-

- Gladbach] ‚vestinge‘ 328. ‚vrijheit‘ 394. 503. 691.
- Wickrath, Joh. v. 283. — Mechtilde v. Meer Hrin. zu 471. 489. 493. — R. Heinr. v. Hompesch Hr. zu 804. — Adolf Quadt Hr. zu 927. — s. Broichhausen, Quadt.
- Mannkammer; Vogt: Eberh. Meuter 1340.
- Paul Eiffeler v. 675. — Heinr., Schreinschreiber zu Köln 1184.
- Widderstein (Wederstein, Wyderstein) [a. d. Wied, ö. Altenkirchen] † Georg v. <Mathilde v. Oeft> 1132. Tochter: Gertr. <Wern. Schilling v. Gustorf> 1132. † 1376. — Joh. v. <Elisab. v. Velbrück> 1132. 1146.
- Widdeshoven (Wideshofven) [a. d. Gillbach, ö. Grevenbroich] 39. — Heinr. v. <Geva> 100.
- Widdig [a. Rh., sö. Brühl] 1031. 1406. — Hartmann v., Schöffe zu Bonn 1176.
- Widenvelt s. Wiedenfeld.
- Wideshofven s. Widdeshoven.
- Wied, Grafen v. 683.
- Konr. v. (Wedan), Pfarrer zu Stotzheim [b. Euskirchen] 1504.
- Wiedenfeld (Widenvelt) [nw. Bergheim a. d. Erft] adliges Gut Johannis v. Overheid 1524.
- Wiehl (Wele) [a. d. Wiehl, sw. Gummersbach], Gottschalk v., Schöffe zu Siegburg 23.
- Wien 1379.
- Wyenhorst (Wythenhorst) [ö. Issum b. Geldern] R. Joh. v., jülich. Hofmeister 208. — Margar. v. 601. — Adolf v. 618. — Heinr. v. 661. — Adolf v., Drost zu Moers später Amtmann zu Steinbach <Anna v. Hall> 996. 1151. — Elisab. v. <Erb-schenk Reinh. v. Vlatten> 1191. — Joh. v., zu Horst kaiserl. Rath Drost zu Kessel 1041. 1197.
- Wijer, den, Gut b. Wanheim 381.
- Schloss 1097.
- Haus, Latengüter 1363.
- R. Aegidius v. d. 141.
- Heitgin v. † 707.
- Reinh. v. <Elisab. v. Lessenich> 707. 772. 904. — Frambach v. 772.
- Wijerman, Wilh. 449.
- Wijert, Joh. v., Subprior zu Maria-wald 938.
- Wiesbaum (Weßben) [Eifel, nd. Hillesheim] Wilh. v. 360. 361.
- Wiescheid (Weischeit) [b. Haus Graven-Richrath, sw. Höhscheid] 1365. Honschaft 1482. — Erbgut Leichem 1422.
- Albert zu 1365. † 1422. — Heinr. zu 1422.
- Wiesen (Wessen, Weissen), Heinr. v. 1330.
- Wiesman, Joh., Schöffe zu Gladbach [b. Düren] 546.
- Wigeroidt, Hof, Ld. Valkenburg [Wick-rather Lehen zu Heerlen?] 932. 933.
- Wygire, Joh., de Biernamont 93.
- Wyhe, Reinh. v., Hr. zu Herve Drost von Geldern 721. 769.
- Peter 962.
- Wijk [bij Duurstede] 572.
- [b. Maastricht] 106. 145.
- Wylack (Wylick, Wilich, Weilach, Wilach) [b. Ophoven nd. Heinsberg; Wylich b. Wardt, Kr. Moers] Elisab. v. <† Matthias v. Loe> 1089. — Lieveradis v. (Joh. v. Leerodt) 1155. — Godart v., Amtmann zu Porz <† Barbara v. Bernsau> † 1290; Sohn: Wilh. v., zu Bernsau Amtmann zu Steinbach <Kathar. v. Hostaden> 1290. † 1403. 1426. — Margar. v. <Dietr. v. Hall zu Ophoven> 1392. 1394. 1413. 1522. — Joh. v., Propst zu Hirzenach; Joh. v., Hr. int Venn u. Drost zu Holtzen 1403.
- Wilde, Joh., zu Meerßen 335.
- Wildenburg [Eifel, nw. Blankenheim] Joh. Hr. zu 215. — Simon v. Bir-gel Hr. zu 332. — Joh. v. Palant Hr. zu 1049. — s. Birgel, Palant.
- [b. Friesenhagen, nö. Wissen a. d. Sieg] Wern. v. Hatzfeld zu 1426.
- Wildenrath (Wilderoide) [nö. Wassen-berg] 115. 228a.
- [b. Bedburdyck, nw. Grevenbroich] 169. 605.
- R. Dietr. v. 115. 118; Söhne: Wilh. v., Knappe; Rabodo 115. — Wilh. v. 652; Tilmann v. 652. 932. 933.
- Wilhelmy, Joh., Küster zu Geldern 552.
- Wilhelmitenkloster zu Grevenbroich 1198.
- Wilhelms, Joh., Schöffe zu Deil 550.
- Wilhelmshof, Ld. Geldern 756.
- Wilhelmstein, jülich. Amt [b. Barden-berg sd. Herzogenrath] 422. 672.
723. — Amtmänner: Joh. v. Palant 710. 789. 990; Joh. v. Reu-

- schenberg Hr. zu Setterich 1411.  
 1412. — Vogt: Joh. v. Hamboich  
 660.  
 Wilhiyercé, Sekretär zu Lüttich 28.  
 Willems Sohn, Martin 195.  
 Willermin, Laurent de, Hr. zu St.  
 Martin 1526.  
 Wilne, Sebastian, Schöffe zu Bonn  
 1176.  
 Wilpurg, Heinr. v. 516.  
 Wijlprech, Heinr. v. Hr. zu Arenthal  
 794.  
 Wijlre, hinder, Gem. Ahrweiler 162.  
 Wilre b. Aldenhoven 1268.  
 Wilre up der Even s. Weiler auf der  
 Ebene.  
 Wilre s. Gereonis s. Gereonsweiler.  
 — Adam Kaffer v. 61. — Bela v.;  
 Sohn: Heinr. 160. — Herm. Duyren  
 v., Notar 832. — Thomas v. 982.  
 — Simon v., Schöffe zu Aachen  
 1068.  
 Wilrike [b. Antwerpen] 671.  
 Wyn, Alart, Bote zn Hochneukirch  
 478.  
 Winands, Peter Bernh., v. Daun,  
 Jesuit zu Trier 1474. — Winands-  
 sohn, Herm., Schöffe zu Villip  
 148.  
 Wynandsraede (Wynantsroy) [holl.  
 Limburg, nō. Valkenburg] Heinr.  
 Massereel v., Hr. zu Balgen 1000.  
 1001.  
 Wynantzkuelen, boyven der, Gem.  
 Liedberg 433.  
 Wynbach s. Weinbach.  
 Windeck, Burg u. Amt (Wyndeege)  
 [b. Dattenfeld a. d. Sieg] 1041. —  
 herzogl. Burgmann: Wilb. Walpode  
 Hr. zu Reichenstein 235. — Amt-  
 männer: Wilh. v. Nesselrode 1017;  
 Joh. v. Lutzerath zum Vorst 1424.  
 1450. — Schultheiss: Heitgin 314.  
 — Peter 65.  
 Windelwever, Math. 288.  
 Winden [a. d. Ruhr, sd. Düren] Wein-  
 berge 207.  
 — Joh. Henß v. 1241.  
 Wynen, Joh. <Margar.> 956.  
 Wijngaerde, Wilh. v. d.; Kathar.;  
 Adelheid; † Florenz <Agnes>. —  
 Joh. Belle v. zu S. Trond 356.  
 Winkel, Gem. Naunheim 1474.  
 Winkelhausen [b. Rahm nō. Kaisers-  
 werth] Adolf v. 150. — Joh. v.,  
 Hr. zu Merl 1340. — Anna v.  
 † Sibert v. Troisdorf zu Heltorf)  
 1446.  
 Wynmanshof, Ld. Kempen 756.  
 Wynmar, Joh., Schöffe zu Bonn 159.  
 Wynnensberg s. Wunnenberg.  
 Winter, Peter 1216. — Jak., v. Wesel,  
 Notar 1313.  
 Winterburg [b. Rheinbach], Dietr.  
 Kolve zu Vettelhoven Hr. zu 902.  
 Wintere s. Königswinter.  
 — Heinr. v., Kupferschläger zu Köln  
 442.  
 Winterscheid [a. d. Broel, nō. Sieg-  
 burg] Pfarrei 42. — Pfarrer: Ber-  
 tram Haese 1107.  
 Winterspelt [w. Prüm] 210.  
 Wynwirt, Konr. <Fritza> 841.  
 Winkele (Wenkesele) [nw. Loewen] 36.  
 Winzen (Weintsen) [Eifel, nō. Schleiden]  
 699.  
 — Gerh. v., gen. v. Eicks 705.  
 Wijpper s. Wupper.  
 Wird, Dionysius, Glöckner zu Düren  
 832.  
 Wirt, Heinr., Schöffe zu Wichterich  
 791.  
 Wyrzburg s. Würzburg.  
 Wijs [?] 421. — s. Vettweis.  
 Wijsberg, Gem. Glessen 898.  
 Wijsch, Heinricha v. † Dietr. v. d.  
 Baal gen. Vleck) 1138. — s. Homoet.  
 Wischuff, Peter; Hans 1536a.  
 Wise, Tilmann, Schöffe zu Königs-  
 winter 17.  
 Wyszben s. Wiesbaum.  
 Wissen [b. Kevelaer sō. Goch] Franz  
 v. Loe Hr. zu; Burggf.: Gottschalk  
 Roenßwinkel 1089.  
 Wissenhof 694. 696.  
 Wissersheim [nw. Lechenich] Arn. v.,  
 Knappe 18.  
 Wissumers Weg, Gem. Erp 275. 276.  
 Witauwe s. Wedau.  
 Wytveld, Gem. Niederkrüchten 515.  
 — Gem. Villip 963.  
 Witham s. Wittem.  
 Wytlar s. Wittlaer.  
 Witte (Albus) Joh. <Jda> † 60; Sohn:  
 Joh. 60.  
 — Dr. Degenhard, köln. Kanzler 925.  
 Wittebolle, Dionys 649. — Joh. 856.  
 Wittem (Wettem, Witham, Wittum)  
 [b. Gülpes sō. Valkenburg] Joh.  
 Hr. zu <Margar. v. Palant> † 406.  
 443. 473; Tochter: Alveradis <Godart  
 v. Harff> 443. 473. † 911. — R.

- Friedr. ältester Sohn zu, Erbmar-  
schall u. Burggf. zu Limburg 443.  
540. 721. — Wern. 721. 911; Sohn:  
Joh. 911. — Joh. Hr. zu Ijs 721. —  
R. Heinr. v., Hr. zu Boerssele 1219.
- Wythenhorst s. Wyenhorst.
- Witterschlick [sw. Bonn], Pfarrer:  
Math. Crul v. Bonn 180.  
— Daniel v. 262.
- Wittgenstein [b. Laasphe, Westfalen]  
s. Sayn.
- Wittlaer (Wytlar) [a. Rh., nd. Kai-  
serswerth] Joh. to, Schöffe zu Kreuz-  
berg (Kaiserswerth) 567.
- Wittlich (Wütlich) [Eifel] 962. —  
Schultheiss: Colin; Sohn: Colin  
<Jutta v. Brandenburg> 27.
- Wytum s. Wittem.
- Wyvorden s. Wevorden.
- Herm. v., Schöffe zu Dormagen  
354a.
- Woodenmaer, Gem. Erp 275. 276.
- Woelever, Hof 836.
- Woeste s. Wuest.
- Woesthof s. Wüsthof.
- Woilsbach, Reinh. Treill v. 911.
- Woiste s. Wüst.
- Wolff, Adam 1233. — Hieronymus,  
v. Metternich 1233. 1434. — Kathar.  
<Bernh. v. Velbrück> 1434. — s.  
Metternich.
- v. Rheindorf, Joh. 300. † 795. —  
s. Rheindorf.
- v. Birgel, Math., Schultheiss zu  
Lendersdorf u. Wehrmeister zu  
Maubach 1214. 1279.
- Heinr. zum, Schöffe zu Bonn 693.  
— Gobel 293. — Joh., Vogt zu  
Randerath 802. — Joh. Schöffe zu  
Würm 813. — Karsilius, Vogt zu  
Randerath 1012. — Peter, Vogt zu  
Bergheim a. d. Erft 898.
- Wolffen s. Wulffen.
- Wolfhagen, Hof im Kirchspiel Ka-  
pellen (Wulffhagen, Wolfhaijn)  
[b. Wevelinghoven nö. Greven-  
broich] 1034. 1082. 1083. 1245. 1347.
- Wolfshegge b. Fürth [w. Grevenbroich]  
1140.
- Wolfskehl (Woulffskele) Gerh., Siegel-  
bewahrer der Stadt Sinzig 257. —  
Mathaeus v., köln. Thürwärter 922  
— 24. 948.
- Wolfsmaer (uff den Woulffsmahr) Gem.  
Soller 1374.
- Wolkenburg, köln. Amt (Pfandschaft)  
386. 490. 524a. 603. 718. 737. 769.  
888. 1020.
- Amtmänner: R. Heinr. v. Drachen-  
fels 461; Joh. v. Drachenfels 915;  
N. v. Gudenau 1043; Dietr. v.  
Millendonk 1113.
- Burggfn.: Joh.; Ludw. 3. — Adolf  
144. 152.
- Wolkenstein, Beatrix v.; Schwester:  
Elisab. v. Montfort 769.
- Wollersheim [b. Embken sö. Nideg-  
gen] 1339. 1353. 1357. — Besitzun-  
gen von S. Maria i. Kap. zu Köln  
1252.
- Wollesheim s. Wüllesheim.
- Wolters, Emmerich; Godart 863. 871.
- Wordilger, Joh. in, Schöffe zu Düren 91.
- Worma, curtis, s. Würm.
- Wormbs s. Tomburg.
- Wormersdorf [sö. Rheinbach], Friedr.  
Reyne v. 655.
- Worms, Bisthum, Koadjutor: Pfalzgf.  
Heinr. v. Bayern 1025. — Offizial  
1337. — Stift S. Paul 294. —  
Pfarrei S. Ruprecht 294.
- Bürgermeister u. Rath 1065.
- Peter v., Kan. S. Aposteln in  
Köln 1105.
- Worrigen [a. Rh., nd. Köln] 8\*.
- Wouffen, Lyns, Lehnstatthalter des  
J. Krommel v. Flammerschaff 1255.
- Woulckenberg s. Wolkenburg.
- Wouyst s. Woist.
- Wouvere, Joh. v. den, zu Lombeck  
<Joh. Kapelleman> 671.
- Wrechen, Adam Spies zu 1056.
- Wrede, Kathar. <Christoph Quadt  
zu des Wredenbergs> 1210. 1260.  
— s. Eichlinghoven.
- Joh., Schöffe zu Bergheim a. d.  
Sieg 139. 161. — Markus, zu Me-  
schenich 1148.
- Wredenbergs [?] 1210.
- Wueck, Andreas, Schöffe zu Holz-  
weiler [b. Erkelenz] 877.
- Wülfarth s. Mülfort.
- Wüllesheim, Jakobwüllesheim (zo s.  
Jacobs-Wollesheim [sö. Düren] 712.
- Würm (curtis Worma, Worme) [a. d.  
419. 802. 813. 1012. 1513.  
— Pfarrer: Ludw. 2.
- Würzburg 7.
- Hans v. 154.
- Wüst (Woeste, Woist, Wouyst), Arn.  
109. — Joh., zu Oberaussem 468;

- Joh. <Marianne v. Ansteroidt> 1082.  
 — Otto, Schöffe zu Dyck 61.  
 Wüstehofstatt s. Rath.  
 Wüsthof (Woesthof) [Wüstenhof b. Schlebusch ?] 530.  
 Wulffen (Wolfen), Kathar. v. <† Bernh. Meirath v. Reifferscheid> † 1492.  
 Wulffhagen s. Wolfhagen.  
 Wulhoven, Adam v., Schöffe zu Dornmagen 354a.  
 Wulven s. Renesse.  
 Wunnenberg (Wynnenberg), Konr. (Cune) Romey v. 97. — Dietr. v. 636. — Gerlach v. 744.  
 Wupper (Wijpper) Fischerei 672. 1392. 1394.  
 Wurme, Winand v., zu Gleuel (*Siegel*: de Gluvil) 77.  
 Wuster Gut, zu Eschweiler über Feld [nö. Düren] 1525.
- Xanctoniensis ecclesia s. Saintonge.  
 Xanten, Stift zum h. Viktor. — Pröpste: Bruno 1; Dr. iur. Joh. Ingenwinkel päpstl. Protonotar 1039. — Dekan: Dr. iur. Kasp. Gropper 1226. — Scholaster: Wern. v. Vlatten 1391. — Kan.: Kono v. Vlatten; Mathias Pruten 1253.  
 — Gerh. v., Domvikar zu Köln 77.  
 — Arn. Morß v. 1388.  
 Xhavée, Ia, Gem. Wandre (Scaveie) [b. Saive] 173. 181. 465.
- Ijeck, Joh. v. der 85.  
 Ijkaerts, Jan, gen. Lauwreys 641.  
 Ijs, Joh. v. Wittem Hr. zu 721.  
 Ijssche, die, Gem. Lombeck 649. 1158. 1359.  
 Ijsselstein, Land [sw. Utrecht] 769. — s. Geldern.  
 Ijstraten s. Sittard.
- Z und Tz.  
 Zaltbommel [holl. Gelderland, b. Tiel] Bommelerwaard a. d. Waal.  
 Zanders, Wilh., Pfarrer zu Neuenhausen [Kr. Grevenbroich] 918.  
 — Heinr., Wirth auf dem Büchel zu Schwarzhemdorf 1269.
- Zauwelken, Arn., gen. v. Luynraide 501.  
 Zavelantz, Kathar. <Jak. v. Hanxler> 921.  
 Zeegenberg s. Ziegenberg.  
 Tzefell s. Zievel.  
 Zegehove s. Siegenhoven.  
 Zegelham, Gem. Gustorf 1375.  
 Zehenhalbmann, Joh., Schöffe zu Berghheimerdorf 1524.  
 Zehnhof (Tziendhoyve), Joh. am, Schöffe zu Düren 251.  
 Zeyffel s. Zievel.  
 Tzeindehoyve, hinter dem Gem. Gelvesdorf 229.  
 Zeyrre s. Zier.  
 Tzeirssdorpp s. Siersdorf.  
 Zelhem (Zelen) [holl. Gelderland, b. Terborgh] Amtmann: Vaiss v. Eynatten 798.  
 Zelon (Selion), Wilh., gen. Brandis, köln: Richter zu Werl 960.  
 Zell, † Johanna v. <Friedr. v. Sombreff> 1321.  
 Zelnissgasse, Gem. Stotzheim [b. Euskirchen] 1504.  
 Zeppenheim, Hof [b. Kalkum ö. Kaiserswerth] 306.  
 Zesehoven s. Ziskoven.  
 Zeve s. Saive.  
 Zevell, Kathar. v. <Lambert v. d. Driesch> 419. — Peter v., Schultheiss zu Pier 935. — s. Zievel.  
 Zevenhem s. Sevenum.  
 Zijchen s. Sichem.  
 Ziegenberg (Zeegenberg), Busch, Gem. Sieglar 218.  
 Ziel, Marsilius, v. S. Vith 106.  
 Tziendhoyve s. Zehnhoff.  
 Zier (Cyrne, Zeyrre), Ober- u. Nieder- [nd. Düren] 605. (Schöffensiegel) 1045. 1051. 1305. 1429.  
 — Wald: Aerholz; Pesserholz, Gem. Krauthausen 1051.  
 Zieselsmaär (Zynsselsmar) [b. Roggen- dorf nö. Lechenich] † Elisab. v. d. <Schilling v. Gustorf>, Tochter: Jutta v. Thorr gen. v. d. Zieselsmaär; deren Kinder: Wilh.; Joh.; Agnes, Nonne im Kloster Weiher b. Köln 616. — s. Törnich.  
 Zievel (Tzevell, Tzyvel, Zeyffel) [Haus Satzvey sw. Euskirchen] 232a. 283. b. 686. — † Gottfried v. (Svenoldia d. ä. v. Harff) 108\*. — R. Goswin v.; R. Arn. v. 130\*. — Goswin v., gen.

- v. Gleen 223. 224. — Joh. d. j. v., Erbmeier zu Weismes 336. — Karl v. Metternich Hr. v. 717. 743<sup>a</sup>. — Lambert v. <Caecilie>; Kinder: Sophia; Peter 1051. — s. Lissingen, Metternich.
- Zieverich [b. Bergheim a. d. Erft] 157\*. Zimmermann, Peter, v. Nieder-Bachem 861.
- Tzymmerrmans (Carpentarii), Christian, v. Geich, Notar 1101. 1103.
- Zynsselsmar s. Zieselsmaar.
- Ziskoven (Zesechoven) [b. Gleuel sw. Köln], Joh. v., zu Gleuel 77.
- Zisse (Tzyss) [Ober- u. Nieder-Zissen, nd. v. Laacher See], Clais v. 662. Vogt zu Heinsberg 804. 892.
- Zissendorf [b. Hennef s. Siegburg], Cistercienserinnenkloster 112\*.
- Zobbe, Albert, Propst des Stiftes S. Martin zu Kerpen, jülich. Rath 287. 289. 290. — s. Ingendorf.
- Zoelen [holl. Gelderland, nw. Tiel] 785. — R. Friedr. v. 114. — R. Joh. v. Mervelt zu 808. 809. — R. Wilh. v. Rossum Hr. zu 887. 949. 1058.
- Zönatiwe s. Schönan.
- Zoenß s. Zons.
- Zollekoven s. Züllighoven.
- Zolver (Celobrium, Soleuvre, Tzolver, irrig Tzolner) [sw. Luxemburg] † Tilmann d. ä. v.; Söhne: Tilm.; Konr. 225. — Georg; Rich.; Arn. 225\*.
- Blankenheimer Ministerialen s. Daun.
- Zons (Fritzstom, Zoens, Zuyns) [a. Rh., nd. Köln] 125. 138\*. 470.
- Vikar: Arn. Warfhengel Mönch zu Brauweiler 102.
- Joh. v. 288. — 1229.
- Zorbach, Nikol., v. Euskirchen 639.
- Zorn, Joh., Pfarrer zu Kaster 1101.
- Zoulre s. Elter.
- Zours (Zuirss) [Zourshof b. Keyenberg ö. Erkelenz] Rembolt v. 327; Winmar v. 348; Joh. v., Vogt u. Rentmeister zu Wassenberg 1345. 1386.
- Zuckdraigh, Wasserlauf [Rheinarm? b. Hitdorf nd. Köln] 1085. — s. Zuyckwagell.
- Zudendorp s. Zündorf.
- Züllighoven (Zollekoven, Zullenkoven) [w. Oberwinter] 490. 516.
- Zülpich (Tulpetum, Tzülpgge, Zülehe) 73\*. — Burg; Gericht Mersburden [d. h. S. Martins-Bauerschaft]; Siechhaus (mallaeten) am Marienholz 686. — Höfe 1411. 1412.
- köln. Amt 234. 699. 710. 728; — Amtmann: Reinh. Bock v. Golzheim 699. 717.
- Propst zu S. Peter: Godart v. Anstel 686. 699.
- Winmar v., Pfarrer zu Froitzheim 165.
- Zülpicher Weg, Gem. Erp 275. 276.
- Zündorf (Zudendorp) [a. Rh., s. Deutz] Ludw. v. <Druda> 77.
- Zuyckwagell [Rheinarm? b. Hitdorf] 393. — s. Zuckdraigh.
- Zuilen s. Zoelen.
- Zuirss, Tzuirss s. Zours.
- Zullenkoven s. Züllighoven.
- Tzülpgge s. Zülpich.
- Zuyrde, Zurde s. Sürth.
- Zutfen, Grafschaft, s. Geldern.
- Zutfensches Lehnrecht 785.
- Zweibrüggen (Zwenbruggen) [b. Palenberg, sw. Geilenkirchen] 902. — Wilh. v. Mirbach zu 1516.
- Joh. v., Vogt zu Heinsberg 1271. 1278. 1325.
- Zweiffell (Tzwyvell) [Zweifall am Vichtbache, s. Kornelimünster?] Joh. v., Vogt zu Lülsdorf <Agnes> 372. 434–36. — Peter v. <Elisab.> 610. — † Dietr. v. <Jutta v. Fischenich> 674. — Joh. v. 690.
724. — Eberh. v., Amtmann zu Brühl 762. — Servatius v., Kan. S. Georg zu Köln 874. — Friedr. v. <Gertr.> 1051. — Joh. v. <Caecilia v. Haimbach> 1193; — Kathar. v. <Andr. v. Huemen zu Freischem> 1264. — Eberh. v.; Schwester: Kathar. <† Jakob v. Harff> 1367. — Wilh. v., zu Wissen <Helena v. Bellinghausen>. — Bertram v. 1456. — Eberh. v., zu Dransdorf; Kathar. v. <† Godart v. Harff>; † Gerh. v., zu Palmersdorf 1476. — Kathar. v. <† Jak. v. Harff> 1499. — † Kaspar v., <† Elisab. v. Lutzerath>; Tochter: Elisab. <Godart v. Mirbach zu Müllenark> 1508. 1525. — Kathar. v., Priorin des Klosters Burbach 1519.

## Berichtigungen und Nachträge.

---

Alendorf = Gross-Altendorf b. Ersdorf, Kr. Rheinbach.

Avezaat sw. Tiel.

Bech b. Kommern sw. Euskirchen.

Beppenhoven = Peppenhoven b. Rheinbach.

Berzbürne = Berzbuir b. Birgel, Kr. Düren.

Bocholtz = Burg Bocholt b. Lobberich sw. Kempen.

Brunsb. = Braunsberg b. Anhausen, Kr. Neuwied.

Budberg b. Werl.

Bürick = Büderich b. Neuss.

Burtscheid = Burscheid a. d. Sauer nw. Diekirch.

Derkum b. Norf s. Neuss, nicht Derkum 871.

Dollendorf ehem. Burg b. Schlossdahl s. Blankenheim.

Dorrenbach = Dörrenbach b. Olpe Kr. Wipperfürth.

Grevenbroek w. Hamont, nicht Grevenbroich 820. 1209.

Hackfort s. Zutphen.

Hambach im Ahrgebiete = Hambuchshof b. Adendorf Kr. Rheinbach.

Hochkirchen = Sürser und Berger H. b. Laurenzberg nw. Aachen.

Irmentroide = Irmeroth b. Asbach Kr. Neuwied.

Kemenade b. Herdecke Kr. Hagen.

Krakau b. Steckendorf n. Krefeld.

Stirpenich = Sterpenich s. Arlon.

Troisdorf am Rahm ehem. b. Angermund.

Useldingen a. d. Attert nw. Mersch.

Princeton University Library



32101 077274205



